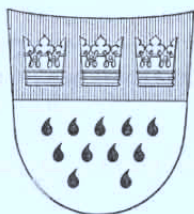


STATISTISCHES JAHRBUCH DER STADT KÖLN

IM AUFTRAGE DES OBERSTADTDIREKTORS
HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Schaubilder	5
Verzeichnis der Tabellen	6
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11
II. Bevölkerung	15
III. Gesundheit	54
IV. Soziale Angelegenheiten	66
V. Bau- und Wohnungswesen	75
VI. Wirtschaft	91
VII. Verkehr	122
VIII. Schule und Wissenschaft	141
IX. Kultur	155
X. Recht und Sicherheit	160
XI. Finanzen	165
XII. Wahlen	173
Alphabetisches Sachregister	189
Anhang:	
Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968	

Vorwort

Im Jahre 1969 setzte sich der wirtschaftliche Aufschwung weiter fort; seine Auswirkungen sind in manchen Entwicklungszahlen des vorliegenden 55. Jahrganges erkennbar.

Da das Statistische Amt bemüht ist, Verwaltung und Öffentlichkeit umfassend zu informieren, wurde der Inhalt um eine Reihe von Daten erweitert. So erscheinen erstmals Zahlen über die regionale Bedeutung der Produktenleitungen, ferner über die Leistungen der Personenschifffahrt und die Bedienung der Kölner Einwohner durch Geld- und Versicherungsinstitute. Vor allem aber können in einem umfangreichen Anhang die mit Spannung erwarteten Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 dargeboten werden.

Nach der wahlfreien Zeit seit der Landtagswahl 1966 war 1969 auch ein Jahr der Wahlen. Neben der Bundestagswahl am 28. September dürfte insbesondere die Kommunalwahl am 9. November interessieren, da durch sie über die neue Zusammensetzung des Rates entschieden wurde.

Die wesentliche Bedeutung eines Statistischen Jahrbuches besteht jedoch darin, daß die Informationen der Vorjahre fortgesetzt und die Entwicklungen in den für die Stadt wichtigsten Bereichen sichtbar gemacht werden.

Es darf der Hoffnung Ausdruck gegeben werden, daß dem Jahrbuch als stetig fließender Informationsquelle wiederum seitens Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft das gleiche Interesse entgegengebracht wird.

Zum Abschluß sei allen Stellen gedankt, die in irgend einer Weise das Zustandekommen dieses Buches gefördert haben.

Köln, Juli 1970

Dr. Baumann
Stadtdirektor

Für alle Tabellen, bei denen nichts anderes vermerkt ist, gilt als Berichtszeit das Kalenderjahr 1969, Bestandszahlen gelten für das Ende der jeweiligen Berichtszeit, sofern nichts anderes angegeben ist.

In den Tabellen bedeutet:

p = vorläufige Zahl;

r = berichtigte Zahl;

s = geschätzte Zahl;

X = Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage;

— = Zahlenwert ist genau Null;

0 = Zahlenwert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit und daher durch diese nicht ausdrückbar;

. = Zahlenwert ist unbekannt bzw. aus technischen Gründen nicht feststellbar;

VZ = Volkszählung.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Auf- bzw. Abrundungen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Schaubilder	5
Verzeichnis der Tabellen	6
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse	11
II. Bevölkerung	15
III. Gesundheit	54
IV. Soziale Angelegenheiten	66
V. Bau- und Wohnungswesen	75
VI. Wirtschaft	91
VII. Verkehr	122
VIII. Schule und Wissenschaft	141
IX. Kultur	155
X. Recht und Sicherheit	160
XI. Finanzen	165
XII. Wahlen	173
Alphabetisches Sachregister	189
Anhang:	
Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968	

Verzeichnis der Schaubilder

	nach Seite		nach Seite
1. Stadtteile und Stadtbezirke der Stadt Köln. Stand: 24. 4. 1969	10	11. Energieverbrauch in der Kölner Industrie 1961 bis 1968	100
2. Größte tägliche Niederschlagshöhe sowie Maximal- und Minimaltemperaturen der Luft 1960 bis 1969	14	12. Güterumschlag in den Kölner Häfen 1960 bis 1969	138
3. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950	24	13. Güterumschlag nach Empfang und Versand..	138
4. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern in Köln 1961 bis 1969	36	14. Güterverkehr der Hafengebäude 1960 bis 1969	138
5. Gestorbene nach dem Alter seit 1912	36	15. Pipelines, die den Raum Köln berühren	140
6. Besucher in den städtischen Badeanstalten ..	64	16. Kulturausgaben der Stadt Köln — Art der städtischen Kulturausgaben 1968 — Ausgaben und Zuschußbedarf je Einwohner und Be- sucher der Städtischen Bühnen 1963 bis 1969	156
7. Mitgliederbestand in den Kölner Sportvereinen	64	17. Stimmenanteile (Erststimmen) der SPD, CDU und FDP bei den Bundestagswahlen 1965 und 1969	174
8. Wohnungen in den Stadtbezirken nach dem Baualter der Gebäude. Stand: 25. Oktober 1968	76	18. Stimmenanteile der SPD, CDU und FDP bei den Kommunalwahlen seit 1946 in %	184
9. Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohnparteien nach den Zählungsergebnissen seit 1950	76	19. In den 34 Wahlbezirken direkt gewählte Ver- treter der SPD, CDU bei der Kommunalwahl am 9. 11. 1969	184
10. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1961 bis 1969	94		

Verzeichnis der Tabellen

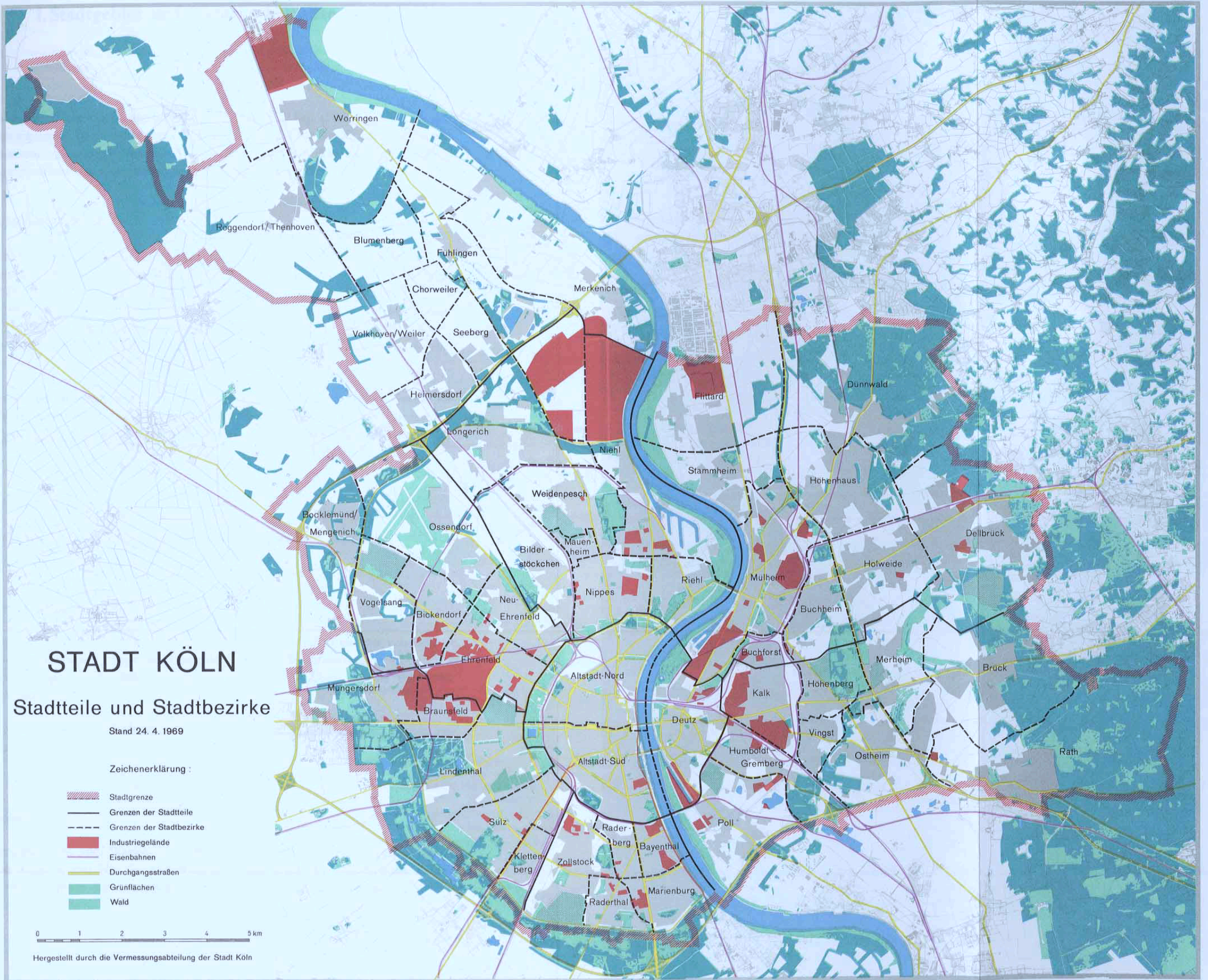
	Seite		Seite
I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse			
Erläuterungen	11	31. In Krankenanstalten Geborene	31
Stadtgebiet		32. Geborene nach Monaten	31
Geographische Lage	12	33. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter	32
1. Flächennutzung des Stadtgebietes	12	34. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter	32
2. Städtischer Grundbesitz	12	35. Geborene nach Stadtbezirken und Stadt- teilen	33
3. Flächen der Stadtbezirke und Stadtteile ..	13	36. Lebendgeborene nach Geburts- und Ehe- schließungsjahr der Mutter	34
Naturverhältnisse		37. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge	35
4. Witterungsbeobachtungen	14	38. Geborene nach Alter der Mutter und Ehe- lichkeit	35
5. Rheinwasserstand	14	39. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge..	36
		40. Mehrlingsgeburten	36
II. Bevölkerung			
Erläuterungen	15	Sterbefälle	
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung		41. Gestorbene nach Alter und Familienstand ..	36
6. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	16	42. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadttei- len	37
7. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht	17	43. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand	38
8. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand	18	44. Gestorbene nach Alter und Monaten	40
9. Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Fa- milienstand, geburts- bzw. altersjahrgangs- weise kumuliert	20	45. Gestorbene nach Religion und Familienstand	41
10. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung	22	46. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter	41
11. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung	22	47. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge	41
12. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	23	48. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge..	41
13. Mittlere Jahresbevölkerung nach dem Alter	23	49. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter	42
14. Bevölkerungsbewegung	24	50. In Krankenanstalten Gestorbene	42
15. Natürliche Bevölkerungsbewegung	24	51. Selbstmörder nach Religion und Familienstand	42
16. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	25	52. Selbstmörder nach Alter und Beruf	43
17. Bevölkerungsbewegung	26	53. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbst- mordes	43
Eheschließungen und -lösungen		Wanderungen	
18. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	26	54. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel	44
19. Eheschließungen nach Altersgruppen	26	55. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand	45
20. Eheschließende nach Alter und Familienstand	27	56. Weggezogene Personen nach Ziel und Fami- lienstand	46
21. Wohnort vor der Eheschließung	28	57. Gewanderte Personen nach Monaten	47
22. Eheschließungen nach der Staatsangehörig- keit der Ehepartner	28	58. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion	47
23. Eheschließungen nach der Religionszugehö- rigkeit der Ehepartner	28	59. Gewanderte Personen nach Berufs- und Al- tersgruppen	48
24. Ehelösungen durch Tod	29	60. Wanderungsbewegung nach Stadtbezirken und Stadtteilen	50
25. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen	29	61. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadt- bezirk	52
26. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen	29		
27. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger	30	III. Gesundheit	
28. Ehescheidungsgründe und Dauer der geschie- denen Ehen	30	Erläuterungen	54
29. Ehescheidungsgründe und Kinderzahl der geschiedenen Ehen	30	Krankenanstalten	
Geburten		62. Belegung der einzelnen Krankenanstalten ..	55
30. Ehelich und unehelich Lebend- und Totge- borene	31		

	Seite		Seite
63. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenanstalten	56	Lastenausgleich	
64. Einzugsbereich der Krankenanstalten für Akut-Kranke	57	101. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes	71
Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge		Krankenversicherung	
65. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten	58	102. Krankenkassenmitglieder	74
66. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal	58	103. Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse	74
67. Apotheken	58	104. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln	74
68. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge	59	105. Eigenunfallversicherung	74
69. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge	59		
70. Reihenuntersuchungen in Schulen	60	V. Bau- und Wohnungswesen	
71. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes	60	Erläuterungen	75
72. Neuerkrankungen an Tuberkulose	60	Gebäude und Wohnungen	
73. Tuberkulose-Fürsorge	60	106. Gebäudebestand	77
74. Geschlechtskrankheiten	61	107. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte	77
75. Städtische Schulzahnpflege	61	108. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen	77
76. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen	61	109. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume sowie Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen (Gebäude- und Wohnungszählung 1968)	77
77. Kontinuierliche Schwefeldioxidmessungen (SO ₂)	62	Bautätigkeit	
78. Meßwerte für verschiedene Schadstoffe der Außenluft 1968/1969	63	110. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen	78
79. Staubpegelmessungen	63	111. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben	79
Sport		112. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart	80
80. Besucher der städtischen Badeanstalten	64	113. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe	80
81. Sportvereine, Mitglieder und Sportarten ..	64	114. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude	80
82. Zahl und Größe der Sportflächen	64	115. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen	81
83. Stadion	65	116. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe	81
84. Bundesjugendspiele	65	117. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	82
Friedhöfe und Krematorien		118. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren	82
85. Friedhöfe	65	119. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart	82
86. Städtisches Krematorium	65	120. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtbezirken und Stadtteilen	83
IV. Soziale Angelegenheiten		121. Bautätigkeit des Hochbauamtes	84
Erläuterungen	66	122. Bautätigkeit des Tiefbauamtes	84
Sozialhilfe		123. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH	84
87. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz	67	Bauüberhang	
88. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	67	124. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand	85
89. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge	67	125. Bauüberhang 1969 im Vergleich zu 1968 ..	86
90. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge	68	126. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen	86
91. Kriegsopfer, Schwerbeschädigte und Zivilbehinderte	68	127. Wohngeld	86
92. Städtische Altersfürsorge	68	Grundeigentumswechsel	
93. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünten	68	128. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke	87
94. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen	68		
Jugendpflege und Jugendhilfe			
95. Jugendorganisationen	69		
96. Einrichtungen der Jugendhilfe	69		
97. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe	69		
98. Schulkinderbetreuung während der Sommerferien	70		
99. Jugendhilfe	70		
100. Heimbedürftige Kinder und Jugendliche ..	70		

	Seite		Seite
129. Die verkauften Grundstücke nach Veräußern und Erwerbem	87	158. In Köln tätige Versicherungsgesellschaften ..	105
130. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke	88	159. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse	105
131. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach dem baulichen Zustand der Grundstücke	89	160. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen	105
132. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen	90	161. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank	105
133. Umlegungsausschuß	90	162. Kreditinstitute nach Stadtbezirken und Stadtteilen	106
VI. Wirtschaft			
Erläuterungen	91	163. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank	107
Arbeitsmarkt			
134. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen	95	164. Sparverkehr der Postsparkasse Köln	107
135. Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen	95	165. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln	107
136. Arbeitslose nach Berufsgruppen	96	166. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr im Stadtgebiet Köln ..	108
Landwirtschaft			
137. Ernteerträge von Feldfrüchten in dz/ha ..	97	167. Konkurse und Vergleichsverfahren im Kölner Stadtgebiet	108
138. Durchschnittliche Obsterträge	97	168. Zahlungsbefehle	109
139. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf Freiland	97	Versorgung	
140. Viehhalter und Zahl der Tiere	97	169. Schlachtviehmarkt und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof	109
141. Nutztviehbestand nach Art und Alter der Tiere	98	170. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt	109
142. Anlieferung von Milch	99	171. Gasversorgungsnetz	110
Industrie und Gewerbe			
143. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz bzw. steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen	99	172. Gasaufkommen und -abgabe	110
144. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz bzw. steuerbarer Umsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels	99	173. Elektrizitätsversorgungsnetz	110
145. Industrierichterstattung nach Monaten ..	100	174. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe	110
146. Industrierichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen	100	175. Wasserversorgungsnetz, Wasseraufkommen und -abgabe	111
147. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen	101	Preise und Löhne	
148. Industrieumsatz 1962 bis 1969 in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen	101	176. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln	111
149. Beschäftigte Personen und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Juni 1969 und Juni 1968	102	177. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse	112
150. Betriebe, Beschäftigte und Umsätze im Bauhauptgewerbe nach Gewerbebezügen Juni 1969 und Juni 1968	102	178. Einzelhandelspreise für Lebensmittel	114
151. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne u. Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe	102	179. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren	116
152. Das Bauhauptgewerbe	103	180. Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial	117
153. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauvorhaben	103	181. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien in Nordrhein-Westfalen	117
154. Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern	104	182. Preisindices für Wohngebäude und Straßenbau	118
155. Gewerbean- und -abmeldungen	104	183. Preisindices für Wohn- und Nichtwohngebäude	118
156. Messen und Ausstellungen	104	184. Preisindices für die Instandhaltung von Wohngebäuden	118
Geld-, Kredit- und Versicherungswesen			
157. Kreditinstitute nach ihrer Rechtsform	105	185. Preisindices für Wohngebäude — Bauleistungen am Gebäude	119
		186. Preisindices für den Straßen- und Wirtschaftswegebau	119
		187. Durchschnittliche Verdienste der Industriearbeiter	120
		188. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen	120
		189. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Industriearbeiter nach Leistungsgruppen ..	120
		190. Bruttoinlandsprodukt Kölns nach zusammengefaßten Wirtschaftszweigen	121
		191. Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Bevölkerung in einigen ausgewählten Städten Nordrhein-Westfalens	121

	Seite		Seite
VII. Verkehr			
Erläuterungen	122	224. Schiffs-Güterumschlag nach Warenabteilungen	139
Fremdenverkehr		225. Güterumschlag nach Warenabteilungen und Häfen	139
192. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben	124	Luftverkehr	
193. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen	126	226. Verkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn ..	140
194. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten	126	227. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln/Bonn	140
195. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten	126	Gütergesamtverkehr	
Öffentliche Verkehrsträger		228. Güterverkehr nach Verkehrszweigen	140
196. Kölner Verkehrs-Betriebe	127	VIII. Schule und Wissenschaft	
197. Im Straßenbahn- und städtischen Omnibusverkehr beförderte Personen nach Fahrscheinarten	127	Erläuterungen	141
198. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof	128	Schulen	
199. Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn	128	229. Grund-, Haupt-, Sonder- und Modellschulen	143
200. Köln-Bonner Eisenbahnen	128	230. Eingeschulte und entlassene Schüler der Volksschulen	143
201. Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn	129	231. Grund-, Haupt- und Sonderschulen	143
202. Auf dem Kölner Hauptbahnhof im täglichen Durchschnitt abgefertigte Reisezüge	129	232. Schulkinder nach der Religionszugehörigkeit, Geburtsjahr und Schuljahrgängen am 15. 10. 1969	144
203. Die Belastung der Eisenbahnbrücken im täglichen Durchschnitt	129	233. Nichtversetzte Schüler der Grund-, Haupt- und Modellschulen	145
204. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln	129	234. Abgänge von Grund-, Haupt- und Modellschulen auf weiterführende Schulen	145
205. Personen- und Güterverkehr auf den Kölner Bundesbahnhöfen	130	235. Schülerbewegung in den allgemeinbildenden Schulen	146
Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle		236. Klassen, Schüler und Lehrkräfte in den städtischen Realschulen	147
206. Straßen und Verkehrsanlagen	132	237. Klassen, Schüler und Lehrkräfte an den Gymnasien	148
207. Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung	132	238. Berufsbildende Schulen	149
208. Prüfungen zur Erlangung von Führerscheinen für Kraftfahrzeuge	133	Hochschulen	
209. Straßenverkehrsunfälle	133	239. Studierende an der Universität zu Köln ..	151
210. Straßenverkehrsunfälle nach beteiligten Verkehrsteilnehmern	133	240. Deutsche Studierende an der Universität zu Köln im Sommersemester 1969	151
211. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach ihrer Verkehrsbeteiligung ..	134	241. Lehrkräfte an der Universität zu Köln	152
212. Straßenverkehrsunfälle 1960—69	134	242. Staatliche Hochschule für Musik	152
213. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle	134	243. Ingenieurschulen	152
214. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum	135	244. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie ..	153
215. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit	135	245. Rheinische Musikschule der Stadt Köln	153
216. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit	136	246. Pädagogische Hochschule Rheinland	153
217. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart	137	247. Deutsche Sporthochschule Köln	154
Hafenverkehr		248. Volkshochschule	154
218. Kölner Personenschiffahrt	137	IX. Kultur	
219. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen	137	Erläuterungen	155
220. Gesamtumschlag in den Kölner Häfen	138	Theater und Orchester	
221. See-Binnenschiffahrtsverkehr	138	249. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1945	156
222. Güterverkehr der Hafengebäude	138	250. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten	156
223. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen	138	251. Städtische Bühnen	156
		252. Städtisches Gürzenich-Orchester	156
		Museen	
		253. Städtische Museen und Kunsthalle	157
		254. Besucher der städtischen Museen	158
		255. Kölnischer Kunstverein	158

	Seite		Seite
Büchereien, Zeitungen und Lichtspiele		287. Einkommen und Steuerschuld der steuerbe-	
256. Universitäts- und Stadtbibliothek	158	lasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach	
257. Stadtbücherei	158	dem Körperschaftssteuergesetz	169
258. Kölner Tageszeitungen	158	288. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe ..	169
259. Lichtspiele	158		
Kirchen		Personal	
260. Römisch-Katholische Kirche	159	289. Personal der Stadtverwaltung nach Verwal-	
261. Niederlassungen und Mitglieder der katho-		tungszweigen am 2. 10. 1969	170
lischen Ordensgenossenschaften	159	290. Personal der Stadtverwaltung nach Personal-	
262. Evangelische Kirche	159	und Laufbahngruppen am 2. 10. 1969	170
263. Synagogengemeinde	159	Schulden	
Zoologischer Garten		291. Gesamtschuldenstand	171
264. Tierbestand des Zoologischen Gartens	159	292. Entwicklung des Schuldenstandes	172
265. Besucher des Zoologischen Gartens	159	293. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zins-	
		sätzen	172
		294. Schuldenaufnahme und Schuldendienst der	
		Kämmereiverwaltung	172
		295. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln	172
X. Recht und Sicherheit		XII. Wahlen	
Erläuterungen	160	Erläuterungen	173
Amts- und Landgericht, Kriminalität		Bundestagswahl am 28. September 1969	
266. Aus der Tätigkeit des Amts- und Landge-		296. Zusammenfassende Wahlergebnisse der Bun-	
richts Köln	161	destagswahlen 1961, 1965 und 1969	174
267. Anzeigen über strafbare Handlungen und		297. Wahlberechtigte, Wähler und Erststimmen	
aufgeklärte Fälle	162	nach dem Geschlecht der Wähler bei der	
268. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und		Bundestagswahl am 28. September 1969	175
Geschlecht	162	298. Zweitstimmen der Parteien nach dem Ge-	
269. Strafgefängnisse und Untersuchungshaftan-		schlecht der Wähler bei der Bundestagswahl	
stalt Köln	162	am 28. September 1969	176
Öffentliche Ordnung		299. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbetei-	
270. Amt für öffentliche Ordnung	163	ligung bei der Bundestagswahl am 28. Sep-	
271. Stadtausschuß	163	tember 1969 nach Stadtbezirken und Stadt-	
272. Feuerwehr	164	teilen	177
273. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und		300. Erststimmen der Parteien bei der Bundes-	
Feuerungsanlagen	164	tagswahl am 28. September 1969 nach Stadt-	
274. Straßenreinigung und Müllabfuhr	164	bezirken und Stadtteilen (absolut)	178
275. Stadtentwässerung	164	301. Erststimmen der Parteien bei der Bundes-	
		tagswahl am 28. September 1969 nach Stadt-	
		bezirken und Stadtteilen (‰)	179
		302. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundes-	
		tagswahl am 28. September 1969 nach Stadt-	
		bezirken und Stadtteilen (absolut)	180
		303. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundes-	
		tagswahl am 28. September 1969 nach Stadt-	
		bezirken und Stadtteilen (‰)	182
		Kommunalwahl am 9. November 1969	
XI. Finanzen		304. Zusammenfassende Wahlergebnisse der Kom-	
Erläuterungen	165	munalwahlen in Köln 1956, 1961, 1964 und	
Haushalt		1969	184
276. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben sowie		305. Wahlergebnisse in den 34 Wahlbezirken bei	
Zuschußbedarf nach der Jahressollrechnung	166	der Kommunalwahl am 9. November 1969	
277. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zu-		185	
schußbedarf und Überschuß nach dem Haus-		306. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbetei-	
haltsplan	166	ligung bei der Kommunalwahl am 9. Novem-	
278. Reinvolumen und Zuschußbedarf der or-		ber 1969 nach Stadtbezirken und Stadtteilen	
dentlichen Haushaltspläne seit 1961	167	186	
279. Aufwendung der Stadt Köln für		307. Stimmen der Parteien bei der Kommunal-	
Investitionen	167	wahl am 9. November 1969 nach Stadtbe-	
		zirken und Stadtteilen (absolut)	187
		308. Stimmen der Parteien bei der Kommunal-	
Gemeindesteuern		wahl am 9. November 1969 nach Stadtbezir-	
280. Steuern und steuerähnliche Einnahmen so-		ken und Stadtteilen (‰)	188
wie allgemeine Finanzzuweisungen und Um-			
lagen	167		
281. Die monatlichen kassenmäßigen Steuerein-			
nahmen	168		
282. Steuereinnahmen seit 1959	168		
283. Steuersätze	168		
284. Entwicklung der persönlichen Ausgaben ..	168		
Landessteuern			
285. Besitz- und Verkehrssteuern	169		
286. Umsatzsteuer 1963—1968	169		



STADT KÖLN

Stadtteile und Stadtbezirke

Stand 24. 4. 1969

Zeichenerklärung :

- Stadtgrenze
- Grenzen der Stadtteile
- Grenzen der Stadtbezirke
- Industriegelände
- Eisenbahnen
- Durchgangsstraßen
- Grünflächen
- Wald



Hergestellt durch die Vermessungsabteilung der Stadt Köln

I. Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Stadtgebiet

Die Angaben über die Fläche des Stadtgebietes ergeben sich aus den erweiterten Hauptübersichten des Katasteramtes. Die Flächennutzung stützt sich auf die für das Kataster vorgeschriebenen Begriffsbestimmungen. Die Flächen der Stadtbezirke sind durch Planimetrierung ermittelt und auf die Katasterfläche des Gesamtstadtgebietes abgestimmt worden.

Stadtteile und Stadtbezirke

Den Regionaltabellen liegt die durch Beschluß des Rates der Stadt Köln vom 24. April 1969 festgelegte Städteinteilung zugrunde. Die wichtigsten Veränderungen gegenüber der bisherigen Einteilung sind folgende: Aus dem westlichen Teil von Nippes und Teilen von Neuhrenfeld und Ossendorf wurde der Stadtbezirk Bilderstöckchen neu gebildet. Im Bereich Weidenpesch-Niehl-Longerich wurden die Grenzen der heutigen Bebauung angepaßt, so daß das Gebiet der sogenannten Gartenstadt Nord ganz dem Bezirk Longerich zugehört. Das nördliche Industriegebiet wurde nunmehr ganz dem Stadtbezirk Niehl zugeschlagen.

Zwischen Merheim und Holweide wurde als Angleichung an die Bauplanung die Grenze zugunsten des letztgenannten Stadtbezirks nach Süden verschoben. Das Stadtgebiet gliedert sich nun in 8 Stadtteile und 53 Stadtbezirke, deren Abgrenzung aus vorstehendem Plan ersichtlich ist.

Städtischer Grundbesitz

Die Angaben stellt das Liegenschaftsamt aus dem städtischen Lagerbuch zusammen.

Witterungsbeobachtungen

Bei den meteorologischen Aufzeichnungen handelt es sich — soweit nichts anderes vermerkt ist — um Werte, die von der meteorologischen Station des Deutschen Wetterdienstes in Köln-Riehl, Botanischer Garten, festgestellt wurden. Sie liegt 45 m über NN. Diese Station wird vom Wetteramt Essen betreut.

Die langjährigen Mittelwerte für Lufttemperatur und Niederschlag sind aus den Werten von 1931 — 1960 errechnet.

Rheinwasserstand

Der Rheinwasserstand wird vom Wasser- und Schiffsahrtsamt Köln am Kölner Pegel gemessen, dessen Nullpunkt 35,98 m über NN des Amsterdamer Pegels liegt. Der Standort des Kölner Pegels befindet sich unterhalb der Deutzer Brücke, gegenüber der Markmannsgasse.

Stadtgebiet

Geographische Lage

Die geographische Lage der Stadt Köln ist — bezogen auf den Dachreiter des Kölner Domes — 50°56' 33,2607" nördlicher Breite und 6° 57' 32,3136" östlicher Länge von Greenwich. Die Plattung des Domes liegt 55,167 m über NN des Amsterdamer Pegels, der Nullpunkt des Kölner Pegels 35,98 m über NN.

Der Unterschied der mitteleuropäischen Zeit gegen die Ortszeit beträgt in der Höhe des Domes + 32' 10".

Der Gesamtumfang des Stadtgebietes bei einem Flächeninhalt von 25 137 ha beträgt rd. 119 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West rd. 21 km und von Süd nach Nord rd. 24 km.

Der höchste Punkt im Stadtgebiet liegt mit 116,3 m an der Kreuzung Wolfsweg/Possilweg (Königsforst), der tiefste im Worringer Bruch mit 37,5 m.

Länge des Rheinuferes im Stadtgebiet:

linksrheinisch von Strom-km 683,6 bis 711,2 (= 27,6 km)

rechtsrheinisch von Strom-km 683,4 bis 698,9 (= 15,5 km)

1. Flächennutzung des Stadtgebietes

Nutzungsart	1969				Dagegen 1968 insgesamt
	linksrheinisch	rechtsrheinisch	insgesamt		
	Fläche in ha			in %	Fläche in ha
1. Bebaute Flächen (Haus- und Hofflächen, Industriebauten, Baustellen)	4 794	2 745	7 539	30,0	7 481
2. Verkehrsflächen (Straßen, Plätze, Bahngelände, Hafen- und Werftgelände)	2 252	1 290	3 542	14,1	3 464
3. Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Friedhöfe	1 440	548	1 988	7,9	1 967
4. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Gartenland, Wiese, Weide)	4 431	2 426	6 857	27,3	7 052
5. Waldflächen	1 176	2 149	3 325	13,2	3 311
6. Wasserflächen (ohne wasserbauliche Anlagen)	597	357	954	3,8	956
7. Sonstige Flächen (u.a. Öd- u. Unland, Abbauland, militärisches Gelände)	550	382	932	3,7	906
Insgesamt	15 240	9 897	25 137	100	25 137

2. Städtischer Grundbesitz

Art des Grundbesitzes	Im Stadtgebiet Köln		In auswärtigen Gemeinden		Insgesamt	
	1969	1968	1969	1968	1969	1968
	Fläche in ha					
Hofgüter	488	503	340	348	828	851
Landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Einzelgrundstücke	1 289	1 334	419	410	1 708	1 744
Kleingarten- und Kleinsiedlungsflächen für organisierte Pächter ¹⁾	368	378	31	31	399	409
Forstwirtschaftlich genutzte Flächen	2 080	2 070	650	520	2 730	2 590
Sandgruben	168	165	—	—	168	165
Lager- und Werkplätze	19	21	—	2	19	23
Für öffentliche Zwecke verwerteter und in Bereitschaft gehaltener Besitz ²⁾	1 732	1 711	303	421	2 035	2 132
Behelfsheimgrundstücke	31	28	1	—	32	28
Park-, Friedhofs- u. ä. Anlagen	1 742	1 715	333	416	2 075	2 131
Insgesamt	7 917	7 925	2 077	2 148	9 994	10 073

¹⁾ Die Kleingärten verteilen sich auf 68 Kleingärtnervereine, die Kleinsiedlerflächen auf 6 Siedlergemeinschaften. — ²⁾ Das sind Dienstgebäude, Schulen, Krankenhäuser, Bahn- und Hafengelände, Miethäuser, Erbbaugrundstücke, Trümmergrundstücke usw. — Hierzu kommen noch 1969: 2 120 ha (1968: 2 062 ha) Straßenland.

3. Flächen der Stadtbezirke und Stadtteile

Gebietsstand: 24. 4. 1969

Stadtbezirk Stadtteil	Land	Wasser	Insgesamt
	Flächen in ha		
Altstadt-Süd	467	43	510
Altstadt-Nord	560	37	597
Deutz	408	96	504
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 435	176	1 611
Bayenthal	110	18	128
Marienburg	202	16	218
Raderberg	99	—	99
Raderthal	141	—	141
Zollstock	387	—	387
Stadtteil Bayenthal	939	34	973
Klettenberg	104	—	104
Sülz	354	—	354
Lindenthal	749	16	765
Braunsfeld	150	—	150
Müngersdorf	482	1	483
Stadtteil Lindenthal	1 839	17	1 856
Ehrenfeld	381	—	381
Neu-Ehrenfeld	236	2	238
Vogelsang	335	14	349
Bickendorf	249	—	249
Bocklemünd / Mengenich	422	—	422
Ossendorf	655	2	657
Stadtteil Ehrenfeld	2 278	18	2 296
Nippes	315	—	315
Mauenheim	51	—	51
Riehl	209	54	263
Niehl	1 015	146	1 161
Weidenpesch	386	2	388
Longerich	650	—	650
Bilderstöckchen	377	4	381
Stadtteil Nippes	3 003	206	3 209
Fühlingsen	490	20	510
Roggendorf / Thenhoven	1 507	7	1 514
Worringen	1 131	76	1 207
Blumenberg	321	—	321
Chorweiler	140	—	140
Heimersdorf	285	—	285
Volkhoven / Weiler	450	—	450
Merkenich	1 051	140	1 191
Seeberg	181	—	181
Stadtteil Chorweiler	5 556	243	5 799
Poll	447	72	519
Humboldt-Gremberg	283	—	283
Kalk	299	—	299
Vingst	109	—	109
Höhenberg	212	—	212
Ostheim	386	3	389
Merheim	401	4	405
Brück	837	1	838
Rath	1 094	3	1 097
Stadtteil Kalk	4 068	83	4 151
Mülheim	645	75	720
Buchforst	86	—	86
Buchheim	289	—	289
Holweide	409	—	409
Dellbrück	989	1	990
Höhenhaus	512	—	512
Dünnwald	1 087	—	1 087
Stammheim	316	57	373
Flittard	730	46	776
Stadtteil Mülheim	5 063	179	5 242
Gesamtstadt	24 181	956	25 137
davon linksrheinisch	14 642	598	15 240
rechtsrheinisch	9 539	358	9 897

Naturverhältnisse

4. Witterungsbeobachtungen

Beobachtung		Monat											Jahr	
		Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.		Dez.
Langjährige Mittelwerte														
Lufttemperatur	°C	1,8	2,6	6,0	10,0	14,2	17,2	18,8	18,2	15,3	10,5	6,2	3,0	10,3
Niederschlagshöhe	mm	56	51	40	52	55	79	66	83	58	54	59	55	708
Beobachtungen im Kalenderjahr 1969														
Lufttemperatur	°C	4,4	0,5	4,4	9,3	14,7	16,1	19,8	17,7	15,0	12,5	7,3	- 0,7	10,1
Monatsmittel	°C	2,6	- 2,1	- 1,6	- 0,7	0,5	- 1,1	1,0	- 0,5	- 0,3	2,0	1,1	- 3,7	- 0,2
Abweichung vom langjährigen Mittel	°C													
Maximum	Tag	22.	21.	14.	9/10.	13.	13.	24.	2. u. 5.	13.	8.	4.	3.	24,7.
	°C	11,0	10,7	15,3	23,7	32,2	28,8	33,2	30,7	27,4	21,3	16,5	6,2	33,2
Minimum	Tag	1.	14.	5.	4.	19.	4.	9.	28.	28.	2. u. 18.	26,27,30.	21.	14,2.
	°C	- 3,7	- 10,5	- 5,0	- 1,4	4,0	5,6	9,5	10,0	4,4	6,3	- 0,5	- 9,5	- 10,5
Heiße Tage (Maximum 30°C u. m.)	Anzahl	-	-	-	1	4	5	4	-	-	-	-	-	10
Sommertage (Maximum 25° bis unter 30°)	Anzahl	-	-	-	4	10	21	13	2	-	-	-	-	50
Frosttage (Minimum unter 0°C)	Anzahl	6	19	3	3	-	-	-	-	-	4	24	59	59
Eistage (Maximum unter 0°C)	Anzahl	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	14
Niederschläge														
Monatsmenge	mm	50,0	71,0	53,0	61,0	71,0	86,0	65,0	200,7	81,0	11,0	67,5	23,0	840,2
Monatsmenge in % des langjährigen Mittels	%	89	139	133	117	129	109	98	242	140	20	114	42	119
Höchster Tageswert	Tag	2.	18.	15.	13.	29.	4.	25.	20.	18.	26.	24.	16.	18,9.
	mm	13,1	7,4	11,6	9,9	15,9	21,6	16,0	24,6	47,0	2,6	11,8	8,3	47,0
Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	19	18	14	17	21	16	8	21	7	10	19	14	184
Tage mit Schnee oder Schneeregen (mindestens 0,1 mm)	Anzahl	2	15	2	4	-	-	-	-	-	-	4	8	35
Tage mit Schneedecke (0 cm und mehr)	Anzahl	2	18	-	1	-	-	-	-	-	-	2	10	33
Gewittertage	Anzahl	-	-	-	1	3	3	4	6	1	-	1	-	19
Nebeltage	Anzahl	4	4	-	-	2	-	4	3	3	13	-	5	38
Relative Luftfeuchtigkeit														
Monatsmittel	%	80	78	73	71	72	74	74	78	82	83	79	83	77
Bewölkung														
Monatsmittel (Zehntel der Himmelsfläche)		7,9	7,5	6,8	5,5	6,9	6,8	6,2	5,7	4,7	5,2	7,5	8,1	6,6
Heitere Tage (unter 2/10 der Himmelsfläche)	Anzahl	-	-	5	6	-	4	3	6	8	11	-	-	43
Trübe Tage (über 2/10 der Himmelsfläche)	Anzahl	16	14	16	10	11	13	10	9	6	10	12	20	147
Sonnenscheindauer ¹⁾														
Monatssumme	Stunden	29,0	65,0	106,0	181,0	170,0	178,0	214,0	170,4	173,0	138,0	50,8	32,0	1507,2
Tagesmittel	Stunden	0,9	2,3	3,4	6,0	13,6	5,9	6,9	5,5	5,8	5,2	1,7	1,0	4,9
Wind														
Stärke (Monatsmittel in Beaufort) ²⁾		2,6	2,4	2,5	2,7	2,4	2,1	2,1	2,1	1,7	2,0	2,7	2,5	2,3
Hauptwindrichtung	W	W	W	O	W	SO	W	W	SO	W	W	W	O	W
Sturmtage (Windstärke 8 u. m.)	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftdruck ²⁾														
Monatsmittel	mm	753,6	750,3	753,2	754,6	752,8	754,7	758,8	754,7	757,0	760,3	749,5	755,1	754,6

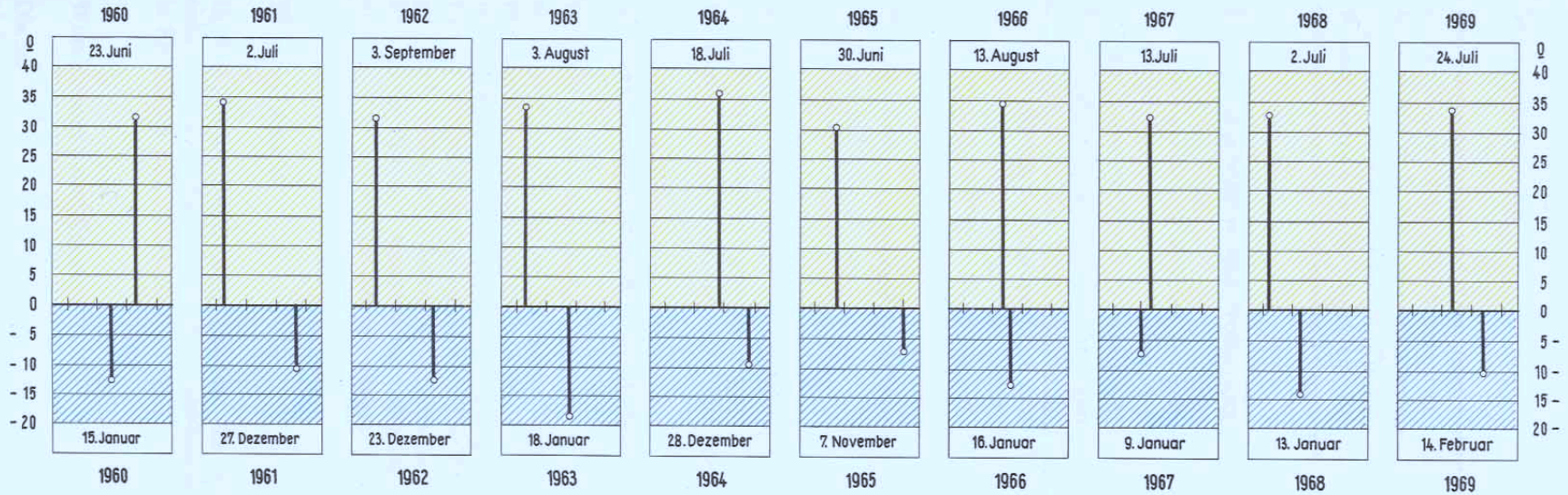
¹⁾ nach Messungen der Flugwetterwarte Köln-Bonn in Porz-Wahn (73 m über NN). — ²⁾ nach der Beaufort-Skala (1—12).

5. Rheinwasserstand

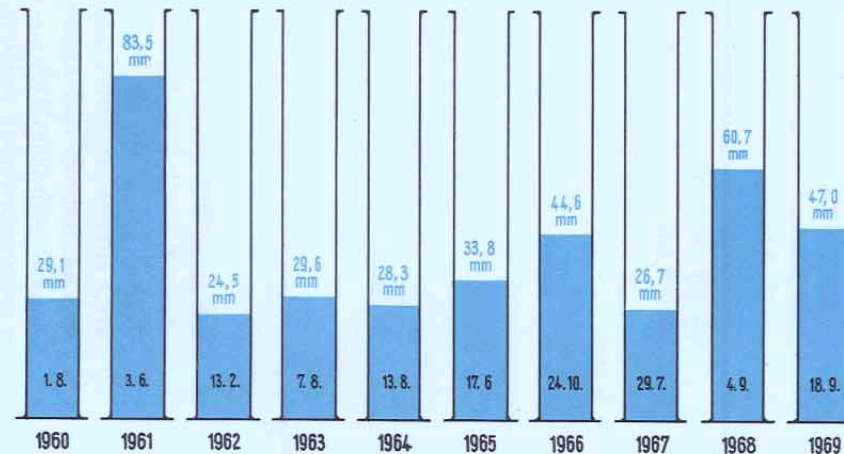
Monat	Wasserstand				Monatsmittel m	Zahl der Tage mit einem mittleren Wasserstande						Mittlere Wassertemperatur 13 Uhr ° Cels.	
	höchster		niedrigster			bis unter 1 m	1 bis unter 2 m	2 bis unter 3 m	3 bis unter 4 m	4 bis unter 5 m	5 bis unter 6 m		6 m und mehr
	Tag	m	Tag	m									
Januar	31.	3,22	13.	1,42	2,19	-	14	16	1	-	-	-	4,7
Februar	28.	4,42	19./20.	1,66	2,65	-	9	7	11	1	-	-	3,6
März	17.	5,89	11.	2,31	3,65	-	-	9	13	4	5	-	6,0
April	27.	5,29	12.	2,35	3,42	-	-	12	11	5	2	-	9,5
Mai	1./2.	4,65	27.	2,66	3,58	-	-	8	12	11	-	-	14,5
Juni	30.	4,17	19.	2,52	3,15	-	-	14	14	2	-	-	17,2
Juli	1.	4,04	26.	1,98	2,63	-	2	24	5	-	-	-	20,3
August	30./31.	4,55	15.	1,32	2,13	-	19	9	1	2	-	-	21,2
September	1.	4,38	30.	1,10	2,10	-	17	9	3	1	-	-	17,4
Oktober	1.	1,06	23.	0,53	0,72	28	3	-	-	-	-	-	14,7
November	30.	1,74	6.	0,46	1,10	10	20	-	-	-	-	-	10,5
Dezember	1.	1,74	16.	0,94	1,31	3	28	-	-	-	-	-	4,2
Insgesamt													
1969	17. 3.	5,89	6. 11.	0,46	2,39	41	112	108	71	26	7	-	12,0
1968	18./19. 1.	7,28	17. 12.	0,93	3,03	3	48	139	123	24	19	5	11,9
1967	26./27.12.	6,94	15. 10.	1,32	2,67	-	99	152	83	20	4	7	12,4
1966	15. 12.	7,32	21. 10.	0,94	3,26	5	50	100	140	40	11	19	12,2

Größte tägliche Niederschlagshöhe sowie Maximal- und Minimaltemperaturen der Luft 1960 bis 1969

Lufttemperatur



Niederschlagshöhe



II. Bevölkerung

Wohnbevölkerung

Den Einwohnerzahlen und ihren Untergliederungen liegt die sogenannte Wohnbevölkerung zugrunde. Zu ihr zählen alle Personen, die in Köln ihre ständige Wohnung haben. Personen, die gleichzeitig noch Wohnraum in einer anderen Gemeinde besitzen, rechnen zur Kölner Bevölkerung, wenn sie von ihrer Kölner Wohnung aus zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Nicht zur Wohnbevölkerung zählen Angehörige der ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen.

Fortgeschriebene Wohnbevölkerung

Die Wohnbevölkerung wird bei den großen Volkszählungen — zuletzt am 6. Juni 1961 — festgestellt. Das Ergebnis wird monatlich und jährlich fortgeschrieben. Es wird um die in dem jeweiligen Zeitintervall von ortsansässigen Müttern Lebendgeborenen und um die von außerhalb Kölns zugezogenen Personen erhöht, abgerechnet werden hiervon die verstorbenen und fortgezogenen Einwohner. Zur Fortschreibung der Einwohnerzahlen der Stadtteile und Stadtbezirke werden außerdem die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes berücksichtigt. Der Rahmen für die Bevölkerungsfortschreibung ist im Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4. Juli 1957 (BGBl. I, S. 694) umrissen.

Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung

Der Monatsdurchschnitt wird als Mittel des Monatsanfangs- und Monatsendbestandes berechnet. Die mittlere Jahresbevölkerung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte. Das Jahresmittel der Bevölkerung nach Altersgruppen mußte aus den Jahresanfangs- und -endzahlen gerechnet werden. Geringe Abweichungen zwischen den Mittelwerten ergeben sich aus diesen unterschiedlichen Berechnungsmethoden.

Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

Über alle in Köln beurkundeten Personenstandsfälle legen die Standesämter Zählkarten zur statistischen Auswertung an. Zählkarten über Geburten und Sterbefälle von Kölner Einwohnern, die außerhalb des Stadtgebietes erfolgten, werden im Austausch mit den Ereignisgemeinden in die Kölner Statistik einbezogen. Die in Köln beurkundeten Personenstandsfälle Ortsfremder werden besonders ausgewiesen. Der Todesursachensystematik liegt die deutsche Ausgabe des Handbuches der internationalen statistischen Klassifizierung der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen zugrunde, nach der die ärztlichen Todesbescheinigungen von Medizinalbeamten verschlüsselt werden.

Ehescheidungen

In diese Statistik werden im allgemeinen alle rechtskräftigen Urteile des Landgerichtes Köln einbezogen, soweit die Ehegatten ihren gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt bei Klageerhebung in Köln haben oder zuletzt gehabt haben.

Wanderungen und Umzüge

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung stützt sich auf die An-, Ab- und Ummeldescheine, die bei den Kölner Ordnungsbehörden abgegeben werden. Diese Meldungen sind nach dem Meldegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Mai 1960 (GV NW 1960, S. 81) für jede Wohnungsänderung zwingend vorgeschrieben.

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

6. Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk ¹⁾ Stadtteil	1969			Bevölkerungs- dichte (Einwoh- ner je ha)	Frauen auf 1 000 Männer	Stadtbezirk Stadtteil	1968			Bevölkerungs- dichte (Einwoh- ner je ha)	Frauen auf 1 000 Männer
	männlich	weiblich	insgesamt				männlich	weiblich	insgesamt		
Altstadt-Süd	38 655	43 758	82 413	176,5	1 132	Altstadt-Süd	38 290	43 546	81 836	175,2	1 137
Altstadt-Nord	29 159	30 881	60 040	107,2	1 059	Altstadt-Nord	29 045	31 461	60 506	108,0	1 083
Deutz	9 664	10 703	20 367	49,9	1 108	Deutz	10 051	11 100	21 151	51,8	1 104
Stadtteil Altstadt/Deutz	77 478	85 342	162 820	113,5	1 101	Stadtteil Altstadt/Deutz	77 386	86 107	163 493	113,9	1 113
Bayenthal	3 460	3 677	7 137	64,9	1 063	Bayenthal	3 482	3 725	7 207	65,5	1 070
Marienburg	2 221	2 662	4 883	24,2	1 199	Marienburg	2 121	2 709	4 830	23,9	1 277
Raderberg	2 823	3 376	6 199	62,6	1 196	Raderberg	2 847	3 408	6 255	63,2	1 197
Raderthal	2 138	2 284	4 422	31,4	1 068	Raderthal	2 147	2 331	4 478	31,8	1 086
Zollstock	9 652	10 853	20 505	53,0	1 124	Zollstock	9 686	11 008	20 694	53,5	1 136
Stadtteil Bayenthal	20 294	22 852	43 146	45,9	1 126	Stadtteil Bayenthal	20 283	23 181	43 464	46,3	1 143
Klettenberg	6 104	7 557	13 661	131,4	1 238	Klettenberg	6 271	7 718	13 989	134,5	1 231
Sülz	17 253	21 486	38 739	109,4	1 245	Sülz	17 576	21 790	39 366	111,2	1 240
Lindenthal	15 369	20 464	35 833	47,8	1 332	Lindenthal	15 349	20 509	35 858	47,9	1 336
Braunsfeld	6 199	6 818	13 017	86,8	1 100	Braunsfeld	5 803	6 858	12 161	81,1	1 293
Müngersdorf	3 131	3 540	6 671	13,8	1 131	Müngersdorf	3 262	3 569	6 831	14,2	1 094
Stadtteil Lindenthal	48 056	59 865	107 921	58,7	1 246	Stadtteil Lindenthal	47 761	60 444	108 205	58,8	1 266
Ehrenfeld	18 722	19 802	38 524	101,1	1 058	Ehrenfeld	18 810	20 092	38 902	102,1	1 268
Neu-Ehrenfeld	11 585	13 479	25 064	106,2	1 163	Neu-Ehrenfeld	11 546	13 544	25 090	83,9	1 173
Vogelsang	5 047	5 160	10 207	30,5	1 022	Vogelsang	5 050	5 185	10 235	30,6	1 027
Bickendorf	7 436	8 379	15 815	63,5	1 127	Bickendorf	7 434	8 393	15 827	63,6	1 129
Bocklemünd / Mengenich	5 682	5 696	11 378	27,0	1 002	Bocklemünd / Mengenich	4 266	4 313	8 579	20,3	1 011
Ossendorf	3 443	3 006	6 449	9,8	873	Ossendorf	3 685	3 447	7 132	9,1	935
Stadtteil Ehrenfeld	51 915	55 522	107 437	47,2	1 069	Stadtteil Ehrenfeld	50 791	54 974	105 765	42,8	1 082
Nippes	18 295	21 315	39 610	125,7	1 165	Nippes	25 609	29 144	54 753	117,7	1 138
Mauenheim	3 814	3 655	7 469	146,5	958	Mauenheim	3 604	3 697	7 301	143,2	1 026
Riehl	6 006	8 144	14 150	67,7	1 356	Riehl	6 179	8 660	14 839	49,8	1 353
Niehl	10 003	9 478	19 481	19,2	947	Niehl	9 593	9 491	19 084	30,7	989
Weidenpesch	7 459	6 885	14 344	37,2	923	Weidenpesch	10 051	10 296	20 347	22,3	1 024
Longerich	8 064	8 643	16 707	25,7	1 072	Longerich	4 947	5 186	10 133	20,7	1 048
Bilderstöckchen	8 200	8 408	16 608	44,1	1 025						
Stadtteil Nippes	61 841	66 528	128 369	42,7	1 076	Stadtteil Nippes	59 983	66 174	126 157	44,5	1 103
Fühlingen	916	768	1 684	3,4	838	Fühlingen	1 099	763	1 862	3,8	694
Roggendorf / Thenhoven	1 101	1 134	2 235	1,5	1 030	Roggendorf / Thenhoven	1 110	1 154	2 264	1,5	1 040
Worringen	5 171	5 286	10 457	9,2	1 022	Worringen	5 085	5 198	10 283	9,3	1 022
Blumenberg	—	—	—	—	—	Blumenberg	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	Chorweiler	—	—	—	—	—
Heimersdorf	5 006	4 855	9 861	34,6	970	Heimersdorf	4 912	4 756	9 668	33,9	968
Volkhoven / Weiler	707	666	1 373	3,1	942	Volkhoven / Weiler	680	647	1 327	2,9	951
Merkenich	2 837	2 262	5 463	5,2	926	Merkenich	2 829	2 664	5 493	5,3	942
Seeberg	1 857	1 889	3 746	20,7	1 017	Seeberg	1 823	1 826	3 649	20,2	1 002
Stadtteil Chorweiler	17 595	17 224	34 819	6,3	979	Stadtteil Chorweiler	17 538	17 008	34 546	6,2	970
Poll	5 750	5 288	11 038	24,7	920	Poll	5 070	5 373	10 443	23,4	1 060
Humboldt-Gremberg	8 844	9 225	18 069	63,8	1 043	Humboldt-Gremberg	7 867	8 333	16 200	57,4	1 066
Kalk	11 286	12 253	23 521	78,7	1 087	Kalk	11 389	12 529	23 918	80,0	1 100
Vingst	8 161	7 526	15 687	143,9	922	Vingst	7 935	7 604	15 539	135,1	958
Höhenberg	6 405	7 339	13 744	64,8	1 146	Höhenberg	6 403	7 341	13 744	64,8	1 146
Ostheim	4 714	5 124	9 838	25,5	1 087	Ostheim	4 749	5 154	9 903	26,8	1 085
Merheim	2 786	3 206	5 992	14,9	1 151	Merheim	3 230	3 645	6 875	16,4	1 128
Brück	7 009	7 767	14 776	17,7	1 108	Brück	5 745	6 315	12 060	14,4	1 099
Rath	2 564	2 807	5 371	4,9	1 095	Rath	2 540	2 825	5 365	4,9	1 112
Stadtteil Kalk	57 501	60 535	118 036	29,0	1 053	Stadtteil Kalk	54 928	59 169	114 097	28,0	1 077
Mülheim	23 306	25 802	49 108	76,1	1 107	Mülheim	23 032	25 714	48 746	76,3	1 116
Buchforst	3 719	4 822	8 541	99,3	1 297	Buchforst	3 814	4 857	8 671	100,8	1 273
Buchheim	8 019	7 036	15 055	52,1	877	Buchheim	7 787	7 142	14 929	51,7	917
Holweide	8 983	9 715	18 698	45,7	1 081	Holweide	8 406	9 192	17 598	43,6	1 094
Dellbrück	8 985	10 445	19 430	19,6	1 162	Dellbrück	8 853	10 399	19 252	19,5	1 175
Höhenhaus	8 820	9 287	18 107	35,4	1 053	Höhenhaus	8 895	9 387	18 282	35,7	1 055
Dünnwald	5 700	6 008	11 708	10,8	1 054	Dünnwald	5 661	6 015	11 676	10,7	1 063
Stammheim	5 581	4 739	10 320	32,7	849	Stammheim	5 070	4 696	9 766	30,4	926
Flittard	5 618	5 621	11 239	15,4	1 001	Flittard	5 607	5 632	11 239	15,4	1 004
Stadtteil Mülheim	78 731	83 475	162 206	32,0	1 060	Stadtteil Mülheim	77 125	83 034	160 159	31,7	1 077
Gesamtstadt	413 411	451 343	864 754	35,8	1 092	Gesamtstadt	405 795	450 091	855 886	35,4	1 109
davon linksrheinisch	267 515	296 630	564 145	38,5	1 109	davon linksrheinisch	263 691	296 788	560 479	38,3	1 126
rechtsrheinisch	145 896	154 713	300 609	31,5	1 060	rechtsrheinisch	142 104	153 303	295 407	31,0	1 079

¹⁾ Städteinteilung vom 24. 4. 1969. — ²⁾ Städteinteilung vom 26. 1. 1967.

7. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht

Geburts- jahr	Wohnbevölkerung			%00 der Gesamt- bevölkerung			Geburts- jahr	Wohnbevölkerung			%00 der Gesamt- bevölkerung		
	männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.		männlich	weiblich	zusammen	männl.	weibl.	zus.
1969	5 551	5 363	10 914	13,4	11,9	12,6	1919	3 980	5 416	9 396	9,6	12,0	10,8
1968	5 762	5 693	11 455	13,9	12,6	13,2	1918	2 662	3 761	6 423	6,4	8,3	7,4
1967	6 237	5 928	12 165	15,1	13,1	14,1	1917	2 605	3 526	6 131	6,3	7,8	7,1
1966	6 263	6 094	12 357	15,1	13,5	14,3	1916	2 882	4 014	6 896	7,0	8,9	8,0
1965	6 361	5 911	12 272	15,4	13,1	14,2	1915	3 873	5 086	8 959	9,4	11,2	10,4
1964	6 488	6 124	12 612	15,7	13,6	14,6	1914	4 555	6 228	10 783	11,0	13,8	12,4
1963	6 135	5 882	12 017	14,8	13,0	13,9	1913	4 726	6 322	11 048	11,4	14,0	12,8
1962	5 792	5 531	11 323	14,0	12,3	13,1	1912	4 669	6 297	10 966	11,3	14,0	12,7
1961	5 788	5 588	11 376	14,0	12,4	13,2	1911	4 184	5 961	10 145	10,1	13,2	11,7
1960	5 500	5 261	10 761	13,3	11,7	12,4	1910	4 593	6 240	10 833	11,1	13,8	12,5
1959	5 450	5 175	10 625	13,2	11,5	12,3	1909	4 642	6 573	11 215	11,2	14,6	13,0
1958	5 202	4 885	10 087	12,6	10,8	11,7	1908	4 712	6 591	11 303	11,4	14,6	13,1
1957	4 960	4 660	9 620	12,0	10,3	11,1	1907	4 572	6 347	10 919	11,1	14,1	12,6
1956	4 813	4 694	9 507	11,6	10,4	11,0	1906	4 462	6 261	10 723	10,8	13,6	12,4
1955	4 664	4 497	9 161	11,3	10,0	10,6	1905	4 443	5 992	10 435	10,7	13,3	12,1
1954	4 685	4 545	6 230	11,3	10,1	10,7	1904	4 183	5 838	10 021	10,1	12,9	11,6
1953	4 545	4 558	9 103	11,0	10,1	10,5	1903	3 836	5 326	9 162	9,3	11,8	10,6
1952	4 642	4 694	9 336	11,2	10,4	10,8	1902	3 819	5 332	9 151	9,2	11,8	10,6
1951	5 105	5 027	10 132	12,3	11,1	11,7	1901	3 511	5 233	8 744	8,5	11,6	10,1
1950	5 589	5 900	11 489	13,5	13,1	13,3	1900	3 297	4 823	8 120	8,0	10,6	9,4
1949	5 927	6 230	12 157	14,3	13,8	14,1	1899	2 761	4 476	7 237	6,7	9,9	8,4
1948	6 307	6 312	12 619	15,3	14,0	14,6	1898	2 501	4 361	6 862	6,0	9,7	7,8
1947	6 498	6 082	12 580	15,7	13,5	14,5	1897	2 152	3 969	6 121	5,2	8,8	7,1
1946	6 437	6 215	12 652	15,6	13,8	14,6	1896	1 879	3 879	5 758	4,5	8,6	6,7
1945	6 164	5 521	11 685	14,9	12,2	13,5	1895	1 685	3 525	5 210	4,1	7,8	6,0
1944	7 918	7 132	15 050	19,2	15,8	17,4	1894	1 623	3 380	5 003	3,9	7,5	5,8
1943	8 322	7 290	15 612	20,1	16,2	18,1	1893	1 370	2 819	4 189	3,3	6,2	4,8
1942	8 195	6 667	14 862	19,8	14,8	17,2	1892	1 298	2 764	4 062	3,1	6,1	4,7
1941	10 008	7 699	17 707	24,2	17,1	20,5	1891	1 073	2 434	3 507	2,6	5,4	4,1
1940	10 867	8 207	19 074	26,3	18,2	22,1	1890	994	2 046	3 040	2,4	4,5	3,5
1939	10 232	7 847	18 079	24,8	17,4	21,0	1889	972	1 876	2 848	2,4	4,2	3,3
1938	8 912	7 330	16 242	21,6	16,2	18,8	1888	816	1 652	2 468	2,0	3,7	2,9
1937	8 263	6 825	15 088	20,0	15,1	17,4	1887	664	1 302	1 966	1,6	2,9	2,3
1936	7 968	6 769	14 737	19,3	15,0	17,0	1886	551	1 129	1 680	1,3	2,5	1,9
1935	7 426	6 559	13 985	18,0	14,5	16,2	1885	414	966	1 380	1,0	2,1	1,6
1934	7 340	6 157	13 497	17,8	13,6	15,6	1884	383	704	1 087	0,9	1,5	1,2
1933	5 858	4 796	10 654	14,2	10,6	12,3	1883	255	571	826	0,6	1,3	1,0
1932	5 698	4 832	10 530	13,8	10,7	12,2	1882	241	491	732	0,6	1,1	0,8
1931	5 814	5 171	10 985	14,1	11,5	12,7	1881	168	402	570	0,4	0,9	0,7
1930	6 326	5 497	11 823	15,3	12,2	13,7	1880	194	293	487	0,5	0,6	0,6
1929	5 874	5 618	11 492	14,2	12,4	13,3	1879	101	183	284	0,2	0,4	0,3
1928	6 056	5 693	11 749	14,6	12,6	13,6	1878	58	163	221	0,1	0,4	0,3
1927	5 409	5 677	11 086	13,1	12,6	12,8	1877	30	125	155	0,1	0,3	0,2
1926	5 077	5 873	10 950	12,3	13,0	12,7	1876	36	79	115	0,1	0,2	0,1
1925	5 259	6 182	11 441	12,7	13,7	13,2	1875	20	41	61	0,0	0,1	0,0
1924	4 547	6 140	10 687	11,0	13,6	12,4	1874						
1923	4 169	5 862	10 031	10,1	13,0	11,6	und früher	38	62	100	0,1	0,1	0,0
1922	4 652	6 325	10 977	11,3	14,0	12,7							
1921	4 845	6 864	11 709	11,7	15,2	13,5							
1920	5 028	7 102	12 130	12,2	15,7	14,0							
Insgesamt								413 411	451 343	864 754	1000	1000	1000

8. Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren

Geburtsjahr	männlich				weiblich				zusammen			
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1969	5551	—	—	—	5363	—	—	—	10 914	—	—	—
1968	5762	—	—	—	5693	—	—	—	11 455	—	—	—
1967	6237	—	—	—	5928	—	—	—	12 165	—	—	—
1966	6263	—	—	—	6094	—	—	—	12 357	—	—	—
1965	6361	—	—	—	5911	—	—	—	12 272	—	—	—
1964	6488	—	—	—	6124	—	—	—	12 612	—	—	—
1963	6135	—	—	—	5882	—	—	—	12 017	—	—	—
1962	5792	—	—	—	5531	—	—	—	11 323	—	—	—
1961	5788	—	—	—	5588	—	—	—	11 376	—	—	—
1960	5500	—	—	—	5261	—	—	—	10 761	—	—	—
1959	5450	—	—	—	5175	—	—	—	10 625	—	—	—
1958	5202	—	—	—	4885	—	—	—	10 087	—	—	—
1957	4960	—	—	—	4660	—	—	—	9 620	—	—	—
1956	4813	—	—	—	4694	—	—	—	9 507	—	—	—
1955	4664	—	—	—	4492	5	—	—	9 156	5	—	—
1954	4685	—	—	—	4518	27	—	—	9 203	27	—	—
1953	4545	—	—	—	4487	71	—	—	9 032	71	—	—
1952	4642	—	—	—	4443	251	—	—	9 085	251	—	—
1951	5080	25	—	—	4443	584	—	—	9 523	609	—	—
1950	5447	142	—	—	4607	1280	—	13	10 054	1 422	—	13
1949	5607	317	1	2	4267	1934	3	26	9 874	2 251	4	28
1948	5435	870	1	1	3582	2662	7	61	9 017	3 532	8	62
1947	5268	1208	2	20	2993	2999	2	88	8 261	4 207	4	108
1946	4762	1640	—	35	2739	3320	5	151	7 501	4 960	5	186
1945	4230	1867	2	65	2084	3277	7	153	6 314	5 144	9	218
1944	4997	2805	8	108	2530	4333	16	253	7 527	7 138	24	361
1943	4752	3409	4	157	2461	4494	30	305	7 213	7 903	34	462
1942	4351	3649	2	193	2109	4227	32	299	6 460	7 876	34	492
1941	4731	4984	8	285	2214	5099	24	362	6 945	10 083	32	647
1940	4791	5633	20	423	1893	5806	68	440	6 684	11 439	88	863
1939	4184	5681	12	355	1715	5605	53	474	5 899	11 286	65	829
1938	3339	5101	13	459	1449	5430	47	404	4 788	10 531	60	863
1937	2676	5081	15	491	1204	5121	71	429	3 880	10 202	86	920
1936	2237	5262	16	453	971	5274	77	447	3 208	10 536	93	900
1935	1694	5229	35	468	894	5156	74	435	2 588	10 385	109	903
1934	1440	5442	30	428	741	4913	87	416	2 181	10 355	117	844
1933	1004	4512	18	324	547	3829	72	348	1 551	8 341	90	672
1932	797	4462	38	401	546	3890	75	321	1 343	8 352	113	722
1931	715	4719	31	349	588	4158	97	328	1 303	8 877	128	677
1930	783	5110	41	392	603	4450	115	329	1 386	9 560	156	721
1929	545	4923	40	366	590	4506	145	377	1 135	9 429	185	743
1928	490	5146	41	379	630	4471	193	399	1 120	9 617	234	778
1927	400	4651	36	322	634	4487	183	373	1 034	9 138	219	695
1926	263	4444	37	333	655	4563	239	416	918	9 007	276	749
1925	293	4606	41	319	759	4690	248	485	1 052	9 296	289	804
1924	267	4025	30	225	759	4653	302	426	1 026	8 678	332	651
1923	229	3681	61	198	713	4345	364	440	942	8 026	425	638
1922	234	4136	57	225	730	4703	452	440	964	8 839	509	665
1921	234	4336	69	206	777	4985	602	500	1 011	9 321	671	706
1920	204	4495	64	265	718	5156	713	515	922	9 651	777	780

Geschlecht und Familienstand

Geburtsjahr	männlich				weiblich				zusammen			
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1919	167	3 560	61	192	552	3 834	656	374	719	7 394	717	566
1918	132	2 322	44	164	373	2 538	579	271	505	4 860	623	435
1917	98	2 332	50	125	377	2 342	551	256	475	4 674	601	381
1916	127	2 514	79	162	417	2 625	714	258	544	5 139	793	420
1915	169	3 470	92	142	546	3 255	958	327	715	6 725	1 050	469
1914	185	4 061	105	204	636	3 886	1 255	451	821	7 947	1 360	655
1913	180	4 180	140	226	590	3 972	1 364	396	770	8 152	1 504	622
1912	196	4 097	159	217	582	3 780	1 483	452	778	7 877	1 642	669
1911	167	3 699	156	162	529	3 531	1 526	375	696	7 230	1 682	537
1910	210	4 007	207	169	590	3 585	1 683	382	800	7 592	1 890	551
1909	197	4 041	226	178	635	3 751	1 801	386	832	7 792	2 027	564
1908	236	4 096	226	154	634	3 603	1 954	400	870	7 699	2 180	554
1907	261	3 956	262	153	639	3 406	1 953	349	840	7 362	2 215	502
1906	178	3 886	290	108	652	3 254	2 026	329	830	7 140	2 316	437
1905	177	3 814	311	141	619	2 987	2 064	322	796	6 801	2 375	463
1904	161	3 596	332	94	633	2 791	2 123	291	794	6 387	2 455	385
1903	171	3 228	317	120	585	2 370	2 085	256	756	5 598	2 402	406
1902	166	3 194	354	105	670	2 189	2 231	242	836	5 383	2 585	347
1901	153	2 911	357	90	698	2 032	2 271	232	851	4 943	2 628	322
1900	148	2 635	423	91	613	1 747	2 233	230	761	4 382	2 656	321
1899	96	2 260	373	32	524	1 502	2 257	193	620	3 762	2 630	225
1898	87	1 972	387	55	557	1 360	2 258	186	644	3 332	2 645	241
1897	78	1 638	391	45	481	1 107	2 151	170	559	2 805	2 542	215
1896	60	1 444	348	27	496	1 004	2 255	124	556	2 448	2 603	151
1895	51	1 212	383	39	443	924	2 041	117	494	2 136	2 424	156
1894	70	1 170	370	13	379	750	2 141	110	449	1 920	2 511	123
1893	62	968	317	23	340	548	1 858	73	402	1 516	2 175	96
1892	45	899	340	14	305	553	1 843	63	350	1 452	2 183	77
1891	43	698	315	17	265	460	1 656	53	308	1 158	1 971	70
1890	27	592	370	5	234	288	1 481	43	261	880	1 851	48
1889	30	608	328	6	229	218	1 420	9	259	826	1 748	15
1888	32	494	290	—	190	220	1 231	11	222	714	1 521	11
1887	17	346	300	1	141	134	1 025	2	158	480	1 325	3
1886	20	271	260	—	124	99	906	—	144	370	1 166	—
1885	14	192	208	—	77	70	819	—	91	262	1 027	—
1884	27	173	183	—	82	15	607	—	109	188	790	—
1883	16	107	132	—	69	23	479	—	85	130	611	—
1882	19	99	123	—	50	10	431	—	69	109	554	—
1881	22	48	98	—	49	18	335	—	71	66	433	—
1880	19	59	116	—	35	—	258	—	54	59	374	—
1879	11	13	76	1	28	—	155	—	39	13	231	1
1878	10	11	37	—	6	—	157	—	16	11	194	—
1877	5	7	18	—	22	14	89	—	27	21	107	—
1876	4	5	27	—	4	6	69	—	8	11	96	—
1875	—	—	20	—	6	—	35	—	6	—	55	—
1874 und früher	13	—	25	—	14	10	38	—	27	10	63	—
Insgesamt	184 614	206 476	10 799	11 522	163 594	205 625	63 908	18 216	348 208	412 101	74 707	29 738

9. Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Familienstand

Geburts- jahr 1969 bis einschl.	Alter bis unter ... Jahre	männlich				weiblich				zusammen			
		Personen	0/00	darunter		Personen	0/00	darunter		Personen	0/00	darunter	
				ledig	verhei- ratet			ledig	verhei- ratet			ledig	verhei- ratet
1969	1	5 551	13,4	5 551	—	5 363	11,9	5 363	—	10 914	12,6	10 914	—
1968	2	11 313	27,3	11 313	—	11 056	24,5	11 056	—	22 369	25,8	22 369	—
1967	3	17 550	42,4	17 550	—	16 984	37,6	16 984	—	34 534	39,9	34 534	—
1966	4	23 813	57,5	23 813	—	23 078	51,1	23 078	—	46 891	54,2	46 891	—
1965	5	30 174	72,9	30 174	—	28 989	64,2	28 989	—	59 163	68,4	59 163	—
1964	6	36 662	88,6	36 662	—	35 113	77,8	35 113	—	71 775	83,0	71 775	—
1963	7	42 797	103,4	42 797	—	40 995	90,8	40 995	—	83 792	96,9	83 792	—
1962	8	48 589	117,4	48 589	—	46 526	103,1	46 526	—	95 115	110,0	95 115	—
1961	9	54 377	131,4	54 377	—	52 114	115,5	52 114	—	106 491	123,2	106 491	—
1960	10	59 877	144,7	59 877	—	57 375	127,2	57 375	—	117 252	135,6	117 252	—
1959	11	65 327	157,9	65 327	—	62 550	138,7	62 550	—	127 877	147,9	127 877	—
1958	12	70 529	170,5	70 529	—	67 435	149,5	67 435	—	137 964	159,6	137 964	—
1957	13	75 489	182,5	75 489	—	72 095	159,8	72 095	—	147 584	170,7	147 584	—
1956	14	80 302	194,1	80 302	—	76 789	170,2	76 789	—	157 091	181,7	157 091	—
1955	15	84 966	205,4	84 966	—	81 286	180,2	81 281	5	166 252	192,3	166 247	5
1954	16	89 651	216,7	89 651	—	85 831	190,3	85 799	32	175 482	203,0	175 450	32
1953	17	94 196	227,7	94 196	—	90 389	200,4	90 286	103	184 585	213,5	184 482	103
1952	18	98 838	238,9	98 838	—	95 083	210,8	94 729	354	193 921	224,3	193 567	354
1951	19	103 943	251,2	103 918	25	100 110	221,9	99 172	938	204 053	236,0	203 090	963
1950	20	109 532	264,7	109 365	167	106 010	235,0	103 779	2 218	215 542	249,3	213 144	2 385
1949	21	115 494	279,0	114 972	484	112 240	248,8	108 046	4 152	227 699	263,4	223 018	4 636
1948	22	121 766	294,3	120 407	1 354	118 552	262,8	111 628	6 814	240 318	278,0	232 035	8 168
1947	23	128 264	310,0	125 675	2 562	124 634	276,3	114 621	9 813	252 898	292,5	240 296	12 375
1946	24	134 701	325,6	130 437	4 202	130 849	290,1	117 360	13 133	265 550	307,1	247 797	17 335
1945	25	140 865	340,5	134 667	6 069	136 370	302,3	119 444	16 410	277 235	320,6	254 111	22 479
1944	26	148 783	359,7	139 664	8 874	143 502	318,1	121 974	20 743	292 285	338,0	261 638	29 617
1943	27	157 105	379,8	144 416	12 283	150 792	334,3	124 435	25 237	307 897	356,1	268 851	37 520
1942	28	165 300	399,6	148 767	15 932	157 459	349,1	126 544	29 464	322 759	373,3	275 311	45 396
1941	29	175 308	423,8	153 498	20 916	165 158	366,2	128 758	34 563	340 466	393,8	282 256	55 479
1940	30	186 175	450,1	158 289	26 549	173 365	384,4	130 651	40 869	359 540	415,9	288 940	66 918
1939	31	196 407	474,9	162 473	32 230	181 212	401,8	132 366	45 974	377 619	436,9	294 839	78 204
1938	32	205 819	496,5	165 812	37 331	188 542	418,0	133 815	51 404	393 861	455,7	299 627	88 735
1937	33	213 582	516,5	168 488	42 412	195 367	433,1	135 019	56 525	408 949	473,1	303 507	98 937
1936	34	221 550	535,8	170 725	47 674	202 136	448,1	135 990	61 799	423 686	490,1	306 715	109 473
1935	35	228 976	553,8	172 419	52 903	208 695	462,6	136 884	66 955	437 671	506,3	309 303	119 838
1934	36	236 316	571,6	173 859	58 345	214 852	476,2	137 265	71 868	451 168	521,9	311 484	130 213
1933	37	242 174	585,8	174 863	62 857	219 648	486,8	138 172	75 697	461 822	534,2	313 035	138 554
1932	38	247 872	599,6	175 660	67 319	224 480	497,5	138 718	79 587	472 352	546,4	314 378	146 906
1931	39	253 686	613,7	176 375	72 038	229 651	509,0	139 306	83 745	483 337	559,1	315 681	155 783
1930	40	260 012	629,0	177 158	77 148	235 148	521,2	139 909	88 195	495 160	572,8	317 067	165 343
1929	41	265 886	643,2	177 703	82 071	240 766	533,6	140 499	92 701	506 652	586,1	318 202	174 772
1928	42	271 942	657,8	178 193	87 217	246 459	546,2	141 129	97 172	518 401	599,7	319 322	184 389
1927	43	277 351	670,9	178 593	91 868	252 136	558,8	141 763	101 659	529 487	612,5	320 356	193 527
1926	44	282 428	683,2	178 856	96 312	258 009	571,8	142 418	106 222	540 437	625,2	321 274	202 534
1925	45	287 687	695,9	179 149	100 918	264 191	585,5	143 177	110 912	551 878	638,4	322 326	211 830
1924	46	292 234	706,9	179 416	104 943	270 331	599,1	143 936	115 565	562 565	650,8	323 352	220 508
1923	47	296 403	717,0	179 645	108 624	276 193	612,1	144 649	119 910	572 596	662,4	324 294	228 534
1922	48	301 055	728,3	179 879	112 760	282 518	626,1	145 379	124 613	583 573	675,1	325 258	237 373
1921	49	305 900	740,0	180 113	117 096	289 382	641,3	146 156	129 598	595 282	688,9	326 269	246 694
1920	50	310 928	752,2	180 317	121 591	296 484	657,0	146 874	134 754	607 412	702,6	327 191	256 345

geburts- bzw. altersjahrgangswise kumuliert 1)

Geburts- jahr 1969 bis einschl.	Alter bis unter ... Jahre	männlich				weiblich				zusammen			
		Personen	0/00	darunter		Personen	0/00	darunter		Personen	0/00	darunter	
				ledig	verhei- ratet			ledig	verhei- ratet			ledig	verhei- ratet
1919	51	314 908	761,8	180 484	125 151	301 900	669,0	147 426	138 588	616 808	713,4	327 910	263 739
1918	52	317 570	768,2	180 616	127 473	305 661	677,3	147 799	141 126	623 231	720,8	328 415	268 599
1917	53	320 175	774,5	180 714	129 805	309 187	685,1	148 176	143 468	629 362	727,9	328 890	273 273
1916	54	323 057	781,5	180 841	132 319	313 201	694,0	148 593	146 093	636 258	735,9	329 434	278 412
1915	55	326 930	790,9	181 010	135 789	318 287	705,2	149 139	149 348	645 217	746,3	330 149	285 137
1914	56	331 485	801,9	181 195	139 850	324 515	719,0	149 775	153 234	656 000	758,7	330 970	293 084
1913	57	336 211	813,3	181 375	144 030	330 837	733,0	150 365	157 206	667 048	771,5	331 740	301 236
1912	58	340 880	824,6	181 571	148 127	337 134	747,0	150 947	160 986	678 014	784,2	332 518	309 113
1911	59	345 064	834,7	181 738	151 826	343 095	760,2	151 476	164 517	688 159	795,9	333 214	316 343
1910	60	349 657	845,8	181 948	155 833	349 335	774,0	152 066	168 102	698 992	808,4	334 014	323 935
1909	61	354 299	857,0	182 145	159 874	355 908	788,6	152 701	171 853	710 207	821,4	334 846	331 727
1908	62	359 011	868,4	182 381	163 970	362 499	803,2	153 335	175 456	721 510	834,5	335 716	339 426
1907	63	363 583	879,5	182 582	167 926	368 846	817,3	153 974	178 862	732 429	847,1	336 556	346 788
1906	64	368 045	890,3	182 760	171 812	375 107	831,2	154 626	182 116	743 152	859,5	337 386	353 928
1905	65	372 488	901,0	182 937	175 626	381 099	844,5	155 245	185 103	753 587	871,6	338 182	360 729
1904	66	376 671	911,1	183 098	179 222	386 937	857,4	155 878	187 894	763 608	883,2	338 976	367 116
1903	67	380 507	920,4	183 269	182 450	392 263	869,2	156 463	190 264	772 770	893,8	339 732	372 714
1902	68	384 326	929,6	183 435	185 644	397 595	881,0	157 133	192 453	781 921	904,4	340 568	378 097
1901	69	387 837	938,1	183 588	188 555	402 828	892,6	157 831	194 485	790 665	914,5	341 419	383 040
1900	70	391 134	946,1	183 736	191 190	407 651	903,2	158 444	196 232	798 785	923,9	342 180	387 422
1899	71	393 895	952,8	183 832	193 450	412 127	913,1	158 968	197 734	806 022	932,3	342 800	391 184
1898	72	396 896	958,8	183 919	195 422	416 488	922,8	159 525	199 094	812 884	940,1	343 444	394 516
1897	73	398 543	964,0	183 997	197 060	420 457	931,6	160 006	200 261	819 005	947,2	344 003	397 321
1896	74	400 427	968,5	184 057	198 504	424 336	940,2	160 502	201 265	824 763	953,9	344 559	399 769
1895	75	402 112	972,6	184 108	199 716	427 861	948,0	160 945	202 189	829 973	959,9	345 053	401 905
1894	76	403 735	976,5	184 178	200 886	431 241	955,5	161 324	202 939	834 976	965,7	345 502	

10. Fortgeschriebene Wohnbevölkerung ¹⁾

Monat (Anfang)	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
		1958			1959			1960	
Januar	344 512	396 591	741 103	354 286	408 142	762 428	363 898	418 720	782 618
April	346 917	399 201	746 118	356 669	410 952	767 621	366 181	420 440	786 621
Juli	349 439	402 187	751 626	359 296	414 141	773 437	369 838	423 028	792 866
Oktober	352 183	404 904	757 087	361 237	416 197	777 434	373 586	425 351	798 937
		1961			1962			1963	
Januar	376 022	427 594	803 616	383 127	433 415	816 542	390 554	437 105	827 659
April	378 241	429 323	807 564	384 543	434 045	818 588	392 290	437 962	830 252
Juli	380 855	430 488	811 343	386 673	435 193	821 866	393 915	439 275	833 190
Oktober	382 700	432 419	815 119	388 916	435 717	824 633	394 471	440 114	834 585
		1964			1965			1966	
Januar	394 689	441 143	835 832	398 251	443 816	842 061	406 331	448 148	854 479
April	395 598	442 271	837 869	400 505	444 534	845 039	408 044	448 668	856 712
Juli	397 258	443 818	841 076	402 862	446 353	849 215	410 372	449 746	860 118
Oktober	398 116	444 303	842 419	405 543	447 381	852 924	411 779	450 374	862 153
		1967			1968			1969	
Januar	409 728	450 472	860 200	404 551	450 166	854 717	405 795	450 091	855 886
Februar	409 371	450 519	859 890	404 668	450 301	854 969	406 527	450 154	856 681
März	409 025	450 394	859 419	404 250	450 097	854 347	407 648	450 287	857 935
April	408 379	450 265	858 644	403 899	449 749	853 648	408 187	450 089	858 276
Mai	408 086	450 567	858 653	403 959	449 761	853 720	409 273	450 331	859 604
Juni	407 569	450 470	858 039	404 105	449 740	853 845	410 045	450 438	860 483
Juli	406 990	450 251	857 241	404 054	449 613	853 667	410 622	450 500	861 122
August	406 342	450 132	856 474	404 093	449 560	853 653	411 464	450 589	862 053
September	405 655	450 049	855 704	404 307	449 828	854 135	412 163	450 858	863 021
Oktober	405 168	450 030	855 198	404 213	449 507	853 720	413 268	451 313	864 581
November	405 236	450 314	855 550	404 810	449 809	854 619	414 478	451 769	866 247
Dezember	405 276	450 417	855 693	405 523	450 202	855 725	414 243 ²⁾	451 842 ²⁾	866 085 ²⁾

¹⁾ Obige Zahlen sind auf Grund der Zählungsergebnisse von 1956 und 1961 berichtigt. — ²⁾ am Monatsende 413 411 männlich, 451 343 weiblich, 864 754 insgesamt.

11. Mittlere fortgeschriebene Wohnbevölkerung in Tausend

Monat	1967			1968			1969		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Januar	409,6	450,5	860,0	404,6	450,2	854,8	406,2	450,1	856,3
Februar	409,2	450,5	859,7	404,5	450,2	854,7	407,1	450,2	857,3
März	408,7	450,3	859,0	404,1	449,9	854,0	407,9	450,2	858,1
April	408,2	50,4	858,6	403,9	449,8	853,7	408,7	450,2	858,9
Mai	407,8	450,5	858,3	404,0	449,8	853,8	409,7	450,4	860,0
Juni	407,3	450,4	857,6	404,1	449,7	853,8	410,3	450,5	860,8
Juli	406,7	450,2	856,9	404,1	449,6	853,7	411,0	450,5	861,6
August	406,0	450,1	856,1	404,2	449,7	853,9	411,8	450,7	862,5
September	405,4	450,0	855,5	404,3	449,7	853,9	412,7	451,1	863,8
Oktober	405,2	450,2	855,4	404,5	449,7	854,2	413,9	451,5	865,4
November	405,3	450,4	855,6	405,2	450,0	855,2	414,4	451,8	866,2
Dezember	404,9	450,3	855,2	405,7	450,1	855,8	413,8	451,6	865,4
Mittlere im Jahre ¹⁾	407,0	450,3	857,3	404,4	449,9	854,3	410,6	450,7	861,4

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

12. Mittlere fortgeschriebene Jahresbevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung	Stadtbezirk Stadtteil	Mittlere Jahresbevölkerung
Altstadt-Süd	82 225	Fühlingen	1 849
Altstadt-Nord	60 543	Roggendorf / Thenhoven	2 257
Deutz	20 586	Worringen	10 401
Stadtteil Altstadt/Deutz	163 354	Blumenberg	—
Bayenthal	7 159	Chorweiler	—
Marienburg	4 847	Heimersdorf	9 674
Raderberg	6 246	Volkhoven / Weiler	1 337
Raderthal	4 450	Merkenich	5 484
Zollstock	20 611	Seeberg	3 708
Stadtteil Bayenthal	43 313	Stadtteil Chorweiler	34 710
Klettenberg	13 888	Poll	10 736
Sülz	39 165	Humboldt-Gremberg	17 345
Lindenthal	35 797	Kalk	23 800
Braunsfeld	12 514	Vingst	15 525
Müngersdorf	6 714	Höhenberg	13 836
Stadtteil Lindenthal	108 078	Ostheim	9 885
Ehrenfeld	38 757	Merheim	6 019
Neu-Ehrenfeld	25 052	Brück	13 357
Vogelsang	10 262	Rath	5 398
Bickendorf	15 822	Stadtteil Kalk	115 901
Bocklemünd / Mengenich	10 059	Mülheim	48 886
Ossendorf	6 361	Buchforst	8 624
Stadtteil Ehrenfeld	106 313	Buchheim	15 026
Nippes	39 560	Holweide	18 612
Mauenheim	7 458	Dellbrück	19 310
Riehl	14 395	Höhenhaus	18 247
Niehl	19 388	Dünnwald	11 660
Weidenpesch	14 174	Stammheim	10 134
Longerich	16 651	Flittard	11 266
Bilderstöckchen	16 308	Stadtteil Mülheim	161 765
Stadtteil Nippes	127 934	Gesamtstadt	861 368

13. Mittlere Jahresbevölkerung ¹⁾ nach dem Alter

Alter Jahre	Personen			Anteil in %			
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	
bis unter 5	30 973	29 608	60 581	7,6	6,6	7,0	
5 „ „ 10	29 293	27 996	57 289	7,2	6,2	6,7	
10 „ „ 15	24 597	23 512	48 109	6,0	5,2	5,6	
15 „ „ 20	24 481	24 738	49 219	6,0	5,5	5,7	
20 „ „ 25	30 834	30 152	60 986	7,5	6,7	7,1	
25 „ „ 30	44 684	37 305	81 989	10,9	8,3	9,5	
30 „ „ 35	41 051	34 624	75 675	10,0	7,7	8,8	
35 „ „ 40	30 273	26 269	56 542	7,4	5,8	6,6	
40 „ „ 45	27 090	29 430	56 520	6,6	6,5	6,6	
45 „ „ 50	23 058	32 064	55 122	5,6	7,1	6,4	
50 „ „ 55	16 461	22 393	38 854	4,0	5,0	4,5	
55 „ „ 60	23 048	31 479	54 527	5,6	7,0	6,3	
60 „ „ 65	23 106	31 722	54 828	5,6	7,0	6,4	
65 „ „ 70	18 467	26 256	44 723	4,5	5,8	5,2	
70 „ „ 75	10 870	20 126	30 996	2,7	4,5	3,6	
75 „ „ 80	6 389	13 202	19 591	1,6	2,9	2,3	
80 „ „ 85	3 391	6 770	10 161	0,8	1,5	1,3	
85 und mehr	1 541	3 076	4 617	0,4	0,7	0,5	
Insgesamt	1969	409 607	450 722	860 329	100	100	100
	1968	405 169	450 124	855 293	×	×	×

¹⁾ errechnet als Mittel aus der Geburtsjahrgliederung der fortgeschriebenen Wohnbevölkerung zu Jahresanfang und Jahresende.

14. Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Kalendarjahr	Mittlere Jahresbevölkerung ¹⁾	Eheschließende Personen	Lebendgeborene			Totgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung			
			insgesamt	darunter unehelich geboren						Eheschließende Personen	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)
				Anzahl	in % der Lebendgeborenen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
männlich													
1965	403 000	8 168	7 215	433	6,0	101	5 155	2 060	6 020	20,3	17,9	12,8	14,9
1966	409 700	7 993	7 086	424	6,0	76	5 255	1 831	1 566	19,5	17,3	12,8	3,8
1967	407 000	7 946	6 855	400	5,8	71	5 184	1 671	- 6 848	19,5	16,8	12,7	- 16,8
1968	404 400	6 888	6 243	415	6,6	73	5 362	881	363	17,0	15,4	13,3	0,9
1969	410 600	6 922	5 874	417	7,1	67	5 381	493	7 123	16,9	14,3	13,1	17,3
weiblich													
1965	446 200	8 168	6 674	446	6,7	79	4 652	2 022	2 316	18,3	15,0	10,4	5,2
1966	449 600	7 993	6 660	388	5,8	76	4 768	1 892	432	17,8	14,8	10,6	1,0
1967	450 300	7 946	6 449	400	6,2	66	4 762	1 687	- 1 993	17,6	14,3	10,6	- 4,4
1968	449 900	6 888	6 011	424	7,1	64	5 023	988	- 1 063	15,3	13,4	11,2	- 2,4
1969	450 700	6 922	5 487	369	6,7	60	5 160	327	925	15,4	12,2	11,4	2,1
zusammen													
1965	849 200	16 336	13 889	879	6,3	180	9 807	4 082	8 336	19,2	16,4	11,5	9,8
1966	859 300	15 986	13 746	812	5,9	152	10 023	3 723	1 998	18,6	16,0	11,7	2,3
1967	857 300	15 892	13 304	800	6,0	137	9 946	3 358	- 8 841	18,5	15,5	11,6	- 10,3
1968	854 300	13 776	12 254	839	6,8	137	10 385	1 869	- 700	16,1	14,3	12,2	- 0,8
1969	861 400	13 844	11 361	786	6,9	127	10 541	820	8 048	16,1	13,2	12,2	9,3

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln (gerundet).

15. Natürliche Bevölkerungsbewegung

ohne Ortsfremde

Monat	Mittlere Monats- bzw. Jahresbevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene		Geborene überhaupt	Gestorbene (o. Totgeborene)		Auf 1000 der mittleren Bevölkerung u. aufs Jahr			Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene
			insgesamt	darunter uneheliche	insgesamt	darunter uneheliche		insgesamt	darunter im 1. Lebensj.	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Januar	856 284	420	1 053	83	12	1	1 065	943	30	5,8	14,5	13,0	2,8
Februar	857 308	467	882	50	13	1	895	802	18	7,1	13,4	12,2	2,0
März	858 106	571	1 028	57	15	2	1 043	999	19	7,8	14,1	13,7	1,8
April	858 940	581	985	54	9	—	994	829	20	8,2	13,9	11,7	2,0
Mai	860 044	722	993	67	13	2	1 006	815	23	9,9	13,6	11,2	2,3
Juni	860 803	554	945	67	11	1	956	695	27	7,8	13,3	9,8	2,9
Juli	861 588	642	1 036	70	7	1	1 043	860	30	8,8	14,2	11,8	2,9
August	862 537	807	905	50	8	1	913	769	19	11,0	12,3	10,3	2,1
September	863 801	508	894	72	11	1	905	823	11	7,2	12,6	11,6	1,2
Oktober	865 414	548	897	71	11	2	908	869	22	7,5	12,2	11,8	2,5
November	866 166	479	878	70	9	1	887	906	25	6,7	12,3	12,7	2,8
Dezember	865 420	623	865	75	8	1	873	1 231	29	8,5	11,7	16,7	3,4
Insgesamt 1969	861 368 ¹⁾	6 922	11 361	786	127	14	11 488	10 541	273	8,0	13,2	12,2	2,4
1968	854 279 ¹⁾	6 888	12 254	839	137	14	12 391	10 385	298	8,1	14,3	12,2	2,4

¹⁾ berechnet aus den 12 Monatsmitteln.

Eheschließungen. Lebendgeborene und Gestorbene seit 1950

- auf 1000 der mittleren Jahresbevölkerung -



16. Bewegung der Bevölkerung nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wohnbevölkerung am Anfang des Jahres	Wanderungen von und nach auswärts			Wohnungswechsel innerhalb der Stadt			Lebend- gebo- rene 1)	Gestor- bene 1)	Über- schuß an Ge- burten bzw. an Sterbe- fällen (-)	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (-) insges.	Bevölke- rungs- zunahme bzw. -ab- nahme (-)	Wohn- bevölke- rung am Ende des Jahres	
		Zu- zug	Weg- zug	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (-)	Zu- zug	Weg- zug	Mehr- zuzug bzw. Mehr- wegzug (-)							
Altstadt-Süd	81 836	8 150	6 747	1 403	9 804	10 714	- 910	1 154	1 070	84	493	577	82 413	
Altstadt-Nord	60 506	7 786	6 954	832	8 639	10 064	- 1 435	816	679	137	603	466	60 040	
Deutz	20 676	1 690	1 696	- 6	1 976	2 278	- 302	271	272	- 1	308	309	20 367	
Stadtteil Altstadt/Deutz	163 018	17 626	15 397	2 229	20 409	23 056	- 2 647	2 241	2 021	220	418	198	162 820	
Bayenthal	7 207	602	647	- 45	759	769	- 10	92	107	- 15	55	70	7 137	
Marienburg	4 830	520	401	119	373	434	- 61	50	55	- 5	58	53	4 883	
Raderberg	6 255	254	312	- 58	433	437	- 4	72	66	6	62	56	6 199	
Raderthall	4 478	247	240	7	298	367	- 69	52	46	6	62	56	4 422	
Zollstock	20 694	907	931	- 24	1 596	1 742	- 146	253	277	- 19	170	189	20 505	
Stadtteil Bayenthal	43 464	2 530	2 531	- 1	3 459	3 749	- 290	524	551	- 27	291	318	43 146	
Klettenberg	13 989	663	926	- 263	1 144	1 185	- 41	166	190	- 24	304	328	13 661	
Sülz	39 366	2 398	2 663	- 265	3 172	3 397	- 225	429	566	- 137	490	627	38 739	
Lindenthal	35 858	3 492	3 364	128	2 955	3 058	- 103	346	396	- 50	25	25	35 833	
Braunsfeld	12 161	2 141	1 242	899	1 055	1 095	- 40	147	150	- 3	859	856	13 017	
Müngersdorf	6 753	484	531	- 47	591	581	10	70	115	- 45	37	82	6 671	
Stadtteil Lindenthal	108 127	9 178	8 726	452	8 917	9 316	- 399	1 158	1 417	- 259	53	206	107 921	
Ehrenfeld	38 902	2 975	2 644	331	4 883	5 664	- 781	608	536	72	450	378	38 524	
Neu-Ehrenfeld	25 035	834	809	25	1 632	1 515	117	255	368	- 113	142	29	25 064	
Vogelsang	10 813	474	470	4	664	805	- 141	136	105	- 31	137	106	10 207	
Bickendorf	15 827	609	581	28	1 371	1 359	12	167	219	- 52	40	12	15 815	
Bocklemünd/Mengenich	8 279	909	275	634	2 462	422	2 040	194	69	125	2 674	2 799	11 378	
Ossendorf	6 298	614	359	255	396	521	- 125	92	71	21	130	151	6 449	
Stadtteil Ehrenfeld	104 954	6 415	5 138	1 277	11 408	10 286	1 122	1 452	1 368	84	2 399	2 483	107 437	
Nippes	39 424	2 296	2 125	171	4 694	4 743	- 49	556	492	64	122	186	39 610	
Mauenheim	7 301	567	293	274	590	676	- 86	75	95	- 20	188	168	7 469	
Riehl	14 530	552	669	- 117	1 136	1 082	- 54	140	457 ²⁾	- 317	- 63	- 380	14 150	
Niehl	19 093	1 630	1 232	398	1 714	1 800	- 86	285	209	76	312	388	19 481	
Weidenpesch	13 825	1 775	1 076	699	1 516	1 711	- 195	200	185	15	504	519	14 344	
Longerich	16 655	690	742	- 52	1 108	1 011	97	150	143	7	45	52	16 707	
Bilderstöckchen	16 218	700	763	- 63	1 453	1 104	349	220	116	104	286	390	16 608	
Stadtteil Nippes	127 046	8 210	6 900	1 310	12 211	12 127	84	1 626	1 697	- 71	1 394	1 323	128 369	
Fühlingen	1 862	248	271	- 23	170	351	- 181	37	11	26	- 204	- 178	1 684	
Roggendorf/Thenhoven	2 264	102	127	- 25	119	129	- 10	34	28	6	- 35	- 29	2 235	
Worringen	10 283	584	552	32	682	620	62	171	91	80	94	174	10 457	
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Heimersdorf	9 668	342	422	- 80	1 019	787	232	158	117	41	152	193	9 861	
Volkhoven/Weiler	1 327	137	119	18	172	154	18	27	17	10	36	46	1 373	
Merkenich	5 493	312	354	- 42	490	540	- 50	105	43	62	- 92	- 30	5 463	
Seeberg	3 649	78	73	5	179	131	48	57	13	44	53	97	3 746	
Stadtteil Chorweiler	34 546	1 803	1 918	- 115	2 831	2 712	119	589	320	269	4	273	34 819	
Poll	10 443	1 486	801	685	1 069	1 169	- 100	136	126	10	585	595	11 039	
Humboldt-Gremberg	16 725	784	495	289	2 412	1 404	1 008	227	180	47	1 297	1 344	18 068	
Kalk	23 918	1 532	1 570	- 38	2 651	3 055	- 404	338	293	45	442	- 397	23 521	
Vingst	15 350	874	582	292	1 368	1 408	- 40	214	129	85	252	337	15 687	
Höhenberg	13 933	572	560	12	1 099	1 302	- 203	169	167	2	191	- 189	13 744	
Ostheim	9 903	316	364	- 48	844	906	- 62	140	95	45	110	- 65	9 838	
Merheim	5 940	458	435	23	615	624	- 9	93	55	38	14	52	5 992	
Brück	12 060	1 338	560	778	2 483	596	1 887	198	147	51	2 665	2 716	14 776	
Rath	5 365	277	302	- 25	345	311	34	74	77	- 3	9	6	5 371	
Stadtteil Kalk	113 637	7 637	5 669	1 968	12 886	10 775	2 111	1 589	1 269	320	4 079	4 399	118 036	
Mülheim	48 702	2 453	2 332	121	5 137	4 901	236	708	659	49	357	406	49 108	
Buchforst	8 671	208	246	- 38	556	623	- 67	87	112	- 25	105	- 130	8 541	
Buchheim	14 929	1 230	884	346	984	1 227	- 243	185	162	23	103	126	15 055	
Holweide	18 533	846	793	53	1 720	1 737	- 17	306	177	129	36	165	18 698	
Dellbrück	19 252	1 015	1 046	- 31	1 756	1 523	233	245	269	- 24	202	178	19 430	
Höhenhaus	18 282	548	597	- 49	1 126	1 263	- 137	213	202	11	186	- 175	18 107	
Dünnwald	11 676	442	498	- 56	871	806	65	158	135	23	9	32	11 708	
Stammheim	9 810	1 569	1 019	550	866	953	- 87	133	86	47	463	510	10 320	
Flittard	11 239	463	431	32	445	518	- 83	147	96	51	51	-	11 239	
Stadtteil Mülheim	161 094	8 774	7 846	928	13 461	13 561	- 100	2 182	1 898	284	828	1 112	162 206	
Gesamt- stadt	männlich	405 795	38 677	31 554	7 123	45 516	45 516	-	5 874	5 381	493	7 123	7 616	413 411
	weiblich	450 091	23 496	22 571	925	40 066	40 066	-	5 487	5 160	327	925	1 252	451 343
	insgesamt	855 886	62 173	54 125	8 048	85 582	85 582	-	11 361	10 541	820	8 048	8 868	864 754
davon linksrheinish rechtsrheinish		560 479	44 072	38 914	5 158	57 259	58 968	- 1 709	7 319	7 102	217	3 449	3 666	564 145
		295 407	18 101	15 211	2 890	28 323	26 614	1 709	4 042	3 439	603	4 599	5 202	300 609

1) ohne Ortsfremde, — 2) darunter 310 Bewohner der Altenheime Riehl.

17. Bevölkerungsbewegung

Jährliche Verhältniszahlen — ohne Ortsfremde

Auf 1000 der mittleren Bevölkerung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Eheschließungen	10,2	10,0	10,0	9,7	9,9	9,6	9,3	9,3	8,1	8,0
Ehescheidungen	1,8	1,7	2,0	2,1	2,3	2,3	1,7	1,8	1,9	1,9
Lebendgeborene	15,6	16,2	15,8	16,5	16,8	16,4	16,0	15,5	14,3	13,2
Gestorbene (ohne Totgeborene)	11,7	11,1	11,2	11,4	11,1	11,5	11,7	11,6	12,2	12,2
Geburtenüberschuß	3,8	5,0	4,6	5,1	5,7	4,8	4,3	3,9	2,2	1,0
Zugezogene	74,0	75,3	72,7	67,7	69,2	68,4	61,5	53,7	60,5	72,1
Weggezogene	51,4	64,4	63,7	63,0	67,5	58,6	59,2	64,1	61,3	62,8
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	22,6	10,9	9,0	4,7	1,7	9,8	2,3	— 10,3	— 0,8	9,3
Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme (—)	26,5	15,9	13,5	9,8	7,4	14,6	6,7	— 6,4	1,4	10,3
Umgezogene innerhalb der Stadt	87,7	89,0	87,5	90,7	102,0	94,6	93,5	100,0	98,0	99,4
Gestorbene Säuglinge auf 100 Lebendgeborene	insgesamt 3,0 2,9 3,0 2,5 2,5 2,6 2,3 2,2 2,4 2,4	6,0 3,9 4,2 5,5 4,8 5,9 4,9 4,5 6,1 5,0								
uneheliche										

Eheschließungen und -lösungen

18. Eheschließungen nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner

Familienstand vor der Eheschließung	1965		1966		1967		1968		1969	
	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o
Mann und Frau										
ledig	5 942	72,7	5 811	72,7	5 748	72,3	4 837	70,2	4 838	69,9
verwitwet	146	1,8	150	1,9	182	2,3	106	1,5	145	2,1
geschieden	492	6,0	467	5,8	485	6,1	488	7,1	518	7,5
Mann Frau										
ledig verwitwet	63	0,8	55	0,7	71	0,9	55	0,8	65	0,9
ledig geschieden	476	5,8	509	6,4	510	6,4	487	7,1	491	7,1
verwitwet ledig	177	2,2	150	1,9	140	1,8	137	2,0	128	1,8
verwitwet geschieden	121	1,5	125	1,6	137	1,7	124	1,8	121	1,7
geschieden ledig	665	8,1	634	7,9	565	7,1	568	8,2	535	7,7
geschieden verwitwet	86	1,1	92	1,2	108	1,4	86	1,2	81	1,2
Eheschließungen insgesamt	8 168	100	7 993	100	7 946	100	6 888	100	6 922	100

19. Eheschließungen nach Altersgruppen

Alter des Mannes Jahre	Alter der Frau Jahre													Männer insgesamt
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr		
unter 20	194	32	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	228
20 bis unter 25	887	1 298	155	33	8	4	—	1	—	—	—	—	—	2 386
25 „ „ 30	244	971	676	173	35	19	6	1	1	—	—	—	—	2 126
30 „ „ 35	40	226	299	187	73	38	12	4	—	—	—	1	—	880
35 „ „ 40	3	46	99	104	66	38	18	2	—	1	—	—	—	377
40 „ „ 45	2	13	41	56	45	37	29	5	4	—	—	—	—	232
45 „ „ 50	2	4	18	26	18	30	33	12	4	2	1	—	—	150
50 „ „ 55	1	2	6	16	10	32	26	16	7	4	—	1	—	120
55 „ „ 60	—	1	7	8	10	22	46	32	16	6	—	—	—	148
60 „ „ 65	—	1	2	2	7	7	17	22	17	19	5	1	—	100
65 „ „ 70	—	—	—	1	3	1	15	13	21	19	13	3	—	89
70 und mehr	—	—	—	—	—	3	0	9	21	20	14	9	—	86
Frauen insgesamt	1 372	2 594	1 305	606	275	231	212	117	91	71	33	15	—	6 922

20. Eheschließende nach Alter und Familienstand

Alter Jahre	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
15 bis unter 16	—	—	—	—	6	—	—	6
16 " " 17	—	—	—	—	54	—	—	54
17 " " 18	—	—	—	—	216	—	1	217
18 " " 19	51	—	—	51	463	—	2	465
19 " " 20	176	—	1	177	628	—	2	630
20 bis unter 21	268	—	1	269	702	1	6	709
21 " " 22	705	—	4	709	627	—	19	646
22 " " 23	495	—	4	499	531	1	23	555
23 " " 24	401	—	6	407	332	4	22	358
24 " " 25	475	1	26	502	286	2	38	326
25 bis unter 26	507	—	23	530	297	1	46	344
26 " " 27	413	—	32	445	238	2	46	286
27 " " 28	382	—	33	415	196	4	44	244
28 " " 29	350	—	49	399	148	2	73	223
29 " " 30	285	5	47	337	136	8	64	208
30 bis unter 31	201	1	55	257	111	4	61	176
31 " " 32	148	1	52	201	81	2	53	136
32 " " 33	105	1	48	154	62	1	42	105
33 " " 34	87	2	61	150	54	4	50	108
34 " " 35	59	4	55	118	35	3	43	81
35 bis unter 36	48	3	42	93	31	2	35	68
36 " " 37	44	1	35	80	25	4	21	50
37 " " 38	31	5	45	81	15	5	29	49
38 " " 39	31	5	31	67	19	2	33	54
39 " " 40	19	2	35	56	17	8	29	54
40 bis unter 41	19	6	40	65	9	8	32	49
41 " " 42	13	1	34	48	17	6	29	52
42 " " 43	8	7	28	43	17	10	13	40
43 " " 44	11	4	26	41	10	10	27	47
44 " " 45	12	1	22	35	15	6	22	43
45 bis unter 46	4	5	23	32	14	10	18	42
46 " " 47	2	2	15	19	15	11	25	51
47 " " 48	2	7	23	32	18	5	36	59
48 " " 49	2	5	29	36	11	6	12	29
49 " " 50	7	6	18	31	10	9	12	31
50 bis unter 51	3	9	11	23	5	9	15	29
51 " " 52	—	2	12	14	2	10	9	21
52 " " 53	2	6	13	21	5	8	9	22
53 " " 54	3	8	13	24	3	10	8	21
54 " " 55	1	16	21	38	6	7	11	24
55 bis unter 56	3	15	15	33	2	7	5	14
56 " " 57	3	11	18	32	3	11	5	19
57 " " 58	3	7	15	25	3	9	5	17
58 " " 59	1	9	13	23	4	12	6	22
59 " " 60	1	21	13	35	1	11	7	19
60 bis unter 61	1	10	6	17	4	5	6	15
61 " " 62	4	10	2	16	2	6	9	17
62 " " 63	1	11	2	14	2	8	5	15
63 " " 64	1	18	7	26	2	6	5	13
64 " " 65	—	20	7	27	2	5	4	11
65 bis unter 66	2	14	3	19	2	5	5	12
66 " " 67	—	12	5	17	1	4	1	6
67 " " 68	—	17	5	22	—	5	1	6
68 " " 69	1	15	4	20	2	2	2	6
69 " " 70	—	10	1	11	1	2	—	3
70 bis unter 71	2	9	3	14	1	3	1	5
71 " " 72	—	15	1	16	—	1	—	1
72 " " 73	1	7	—	8	1	3	—	5
73 " " 74	—	4	1	5	1	—	—	1
74 " " 75	—	12	—	12	—	1	—	2
75 bis unter 76	—	5	—	5	—	—	—	—
76 " " 77	—	7	—	7	—	—	—	—
77 " " 78	—	6	—	6	—	—	—	—
78 " " 79	—	4	—	4	—	—	1	1
79 " " 80	—	3	—	3	—	—	—	—
80 bis unter 81	—	1	—	1	—	—	—	—
81 " " 82	—	2	—	2	—	—	—	—
82 " " 83	—	1	—	1	—	—	—	—
83 " " 84	—	1	—	1	—	—	—	—
84 " " 85	—	—	—	—	—	—	—	—
85 bis unter 86	—	—	—	—	—	—	—	—
86 " " 87	—	—	—	—	—	—	—	—
87 " " 88	—	—	—	—	—	—	—	—
88 " " 89	—	—	—	—	—	—	—	—
89 " " 90	—	—	—	—	—	—	—	—
90 und älter	—	1	—	1	—	—	—	—
Insgesamt 1969	5 394	394	1 134	6 922	5 501	291	1 130	6 922
Durchschnittsalter	26,14	59,99	39,20	30,20	23,99	49,51	36,14	27,05
Insgesamt 1968	5 379	367	1 142	6 888	5 542	247	1 099	6 888
Durchschnittsalter	26,30	58,61	39,14	30,15	23,97	49,66	35,50	26,73

21. Wohnort vor der Eheschließung

Wohnort der Frau \ Wohnort des Mannes	Köln	Nordrhein-Westfalen	Übriges Bundesgebiet	Berlin	Sowjetische Zone u. Ostgebiete des Deutsch. Reiches (Stand 31.12.1937) z. Z. unt. fremder Verwaltung	Ausland	Männer insgesamt
Köln	4 969	447	127	8	3	39	5 593
Nordrhein-Westfalen	805	73	10	—	—	5	893
Übriges Bundesgebiet	202	13	10	—	—	10	235
Berlin	19	6	5	—	—	—	30
Sowjetische Zone u. Ostgeb. des Deutsch. Reiches (Stand 31. 12. 1937) z.Z. unt. fremder Verwalt.	1	—	—	—	—	—	1
Ausland	40	11	10	5	—	104	170
Frauen insgesamt	6 036	550	162	13	3	158	6 922

22. Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit vor der Eheschließung		Eheschließungen											
		1964		1965		1966		1967		1968		1969	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann	Frau												
deutsch	deutsch	7 641	91,8	7 370	90,2	7 049	88,2	7 014	88,3	6 175	89,6	6 251	90,3
sonstige	sonstige	80	1,0	182	2,2	322	4,0	336	4,2	174	2,5	200	2,8
ohne	ohne	1	0,0	6	0,1	12	0,2	5	0,1	5	0,1	5	0,1
deutsch	amerikanisch (USA)	1	0,0	3	0,0	2	0,0	7	0,1	2	0,0	1	0,0
deutsch	belgisch	11	0,1	5	0,1	14	0,1	10	0,1	10	0,1	12	0,2
deutsch	britisch	3	0,0	6	0,1	7	0,1	10	0,1	6	0,1	11	0,2
deutsch	französisch	16	0,2	7	0,1	21	0,3	13	0,2	11	0,2	12	0,2
deutsch	italienisch	12	0,1	12	0,1	8	0,1	14	0,2	18	0,3	8	0,1
deutsch	niederländisch	44	0,5	51	0,6	39	0,5	38	0,5	39	0,6	32	0,5
deutsch	sonstige	87	1,0	93	1,1	122	1,5	108	1,4	100	1,5	97	1,4
deutsch	ohne	8	0,1	18	0,2	9	0,1	11	0,1	17	0,2	13	0,2
amerikanisch (USA)	deutsch	14	0,2	13	0,2	12	0,2	16	0,2	4	0,1	8	0,1
belgisch	deutsch	28	0,3	18	0,2	15	0,2	16	0,2	7	0,1	10	0,1
britisch	deutsch	19	0,2	15	0,2	12	0,2	8	0,1	13	0,2	11	0,2
französisch	deutsch	16	0,2	16	0,2	9	0,1	15	0,2	8	0,1	11	0,2
italienisch	deutsch	73	0,9	75	0,9	70	0,8	65	0,8	58	0,8	51	0,7
niederländisch	deutsch	22	0,3	32	0,4	26	0,3	33	0,4	22	0,3	32	0,5
sonstige	deutsch	227	2,7	231	2,8	220	2,8	215	2,7	195	2,8	144	2,0
ohne	deutsch	20	0,2	15	0,2	24	0,3	12	0,2	24	0,3	13	0,2
Eheschließungen insgesamt		8 323	100	8 168	100	7 993	100	7 946	100	6 888	100	6 922	100

23. Eheschließungen nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit		Eheschließungen											
		1964		1965		1966		1967		1968		1969	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau													
katholisch		3 865	46,4	3 649	44,7	3 485	43,6	3 494	44,0	3 060	44,4	3 008	43,5
evangelisch		1 137	13,7	1 104	13,5	1 075	13,5	999	12,6	931	13,5	861	12,4
jüdisch		2	0,0	—	—	1	0,0	3	0,0	3	0,0	5	0,1
sonstige Religion		30	0,4	119	1,5	253	3,2	252	3,2	121	1,8	143	2,1
gemeinschaftslos		32	0,4	43	0,5	122	1,5	91	1,1	49	0,7	68	1,0
Mann	Frau												
katholisch	evangelisch	1 300	15,6	1 340	16,4	1 183	14,8	1 231	15,5	1 074	15,6	1 117	16,1
evangelisch	katholisch	1 406	16,9	1 393	17,1	1 327	16,6	1 323	16,6	1 179	17,1	1 204	17,4
übrige Kombinationen		551	6,6	520	6,4	547	6,8	553	7,0	471	6,8	516	7,5
Eheschließungen insgesamt		8 323	100	8 168	100	7 993	100	7 946	100	6 888	100	6 922	100

24. Ehelösungen durch Tod

	Dauer der Ehe											Insgesamt
	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 und mehr	
	Jahre											
Gelöste Ehen insgesamt	148	207	241	360	351	392	612	630	713	789	591	5 034
davon durch den Tod												
des Mannes	100	153	174	265	258	300	438	440	511	559	370	3 568
der Frau	48	54	67	95	93	92	174	190	202	230	221	1 466
Anteil an der Gesamtzahl der gelösten Ehen	%	2,9	4,1	4,8	7,2	7,0	7,8	12,1	12,5	14,2	15,7	100

25. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach dem Alter der Geschiedenen

Alter der geschiedenen Frau	Alter der geschiedenen Mannes												Männer insgesamt
	unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 und mehr	
unter 20 Jahre	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
20 bis unter 25	12	108	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	131
25 " " 30	6	170	196	37	2	1	1	—	—	—	—	—	413
30 " " 35	—	39	161	153	29	5	2	1	—	—	—	—	390
35 " " 40	—	9	30	96	60	17	4	—	—	—	—	—	217
40 " " 45	—	3	10	43	54	70	15	3	—	—	—	—	198
45 " " 50	—	1	4	11	16	42	36	5	3	—	—	—	118
50 " " 55	—	1	2	7	3	11	21	17	6	2	—	—	70
55 " " 60	—	—	1	1	4	12	14	12	7	4	—	—	55
60 " " 65	—	—	—	3	1	7	4	9	9	1	3	—	37
65 " " 70	—	—	—	—	1	2	2	2	3	2	1	—	13
70 und mehr	—	—	—	1	—	—	1	1	—	2	2	1	8
Frauen insgesamt	18	333	415	352	170	167	100	50	28	11	7	1	1652

26. Ehelösungen durch Gerichtsurteil nach der Religion der Geschiedenen

	1964		1965		1966		1967		1968		1969	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Mann und Frau												
katholisch	880	46,2	1060	57,2	827	58,2	926	58,9	1024	63,7	1067	64,6
evangelisch	370	19,4	279	15,0	228	16,1	251	16,0	206	12,8	195	11,8
jüdisch	—	—	1	0,1	—	—	1	0,1	1	0,0	1	0,0
sonstige Religion	10	0,5	6	0,3	4	0,3	6	0,4	3	0,2	7	0,4
gemeinschaftslos	37	1,9	28	1,5	11	0,8	5	0,3	2	0,1	10	0,6
Mann												
katholisch	281	14,7	203	11,0	144	10,1	179	11,4	152	9,5	169	10,2
evangelisch	261	13,7	219	11,8	180	12,7	181	11,5	186	11,6	179	10,8
katholisch jüdisch	1	0,1	1	0,1	—	—	1	0,1	—	—	1	0,0
evangelisch jüdisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
übrige Kombinationen	66	3,5	55	3,0	26	1,8	23	1,5	33	2,1	23	1,4
Ehescheidungsfälle insgesamt	1 906	100	1 852	100	1 420	100	1 573	100	1 607	100	1 652	100

27. Urteile in Ehesachen nach dem Kläger

Urteil	Kläger					Insgesamt	
	Mann		Frau		Staats-anwalt-schaft	1969	1968
	allein	Frau Widerklägerin	allein	Mann Widerkläger			
Scheidung	304	159	911	273	—	1 647	1 601
Aufhebung	3	—	2	—	—	5	6
Nichtigkeit	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	307	159	913	273	—	1 652	1 607
Abweisung der Klage	20	1	13	4	—	38	37

28. Ehescheidungsgründe ¹⁾ und Dauer der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz ²⁾ nach §	Ehe-scheidungs-fälle ins-gesamt	Schuldausspruch Aufhebungs- und Scheidungsbegehren gegen				Dauer der Ehe											
		Mann	Frau	beide	keinen von beiden	bis unt. 1	1 bis unt. 2	2 bis unt. 3	3 bis unt. 4	4 bis unt. 5	5 bis unt. 10	10 bis unt. 15	15 bis unt. 20	20 bis unt. 25	25 bis unt. 30	30 und mehr	
						Jahre											
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
32	4	2	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
33	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
42	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
42 i. Vbdg. 43	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
43	1 549	917	282	350	—	19	73	119	152	132	519	259	146	83	29	18	
45	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	2	
48	86	—	—	—	86	—	—	—	6	3	21	20	11	10	10	5	
Insgesamt 1969	1 652	927	289	350	86	20	76	120	158	135	544	280	159	94	40	26	
1968	1 607	895	238	390	84	47	79	98	133	141	493	285	174	93	38	26	

¹⁾ Maßgebend für die Statistik ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils. — ²⁾ Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

29. Ehescheidungsgründe ¹⁾ und Kinderzahl der geschiedenen Ehen

Geschieden laut Ehegesetz ²⁾ nach §	Ehe-scheidungs-fälle ins-gesamt	davon mit Kindern										Kinder	
		0	1	2	3	4	5	6	7	8 und mehr	ins-gesamt	darunter minderjährige	
17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	4	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
32 i. Vbdg. 33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	6	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	7	4
42 i. Vbdg. 43	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	3
43	1 549	626	508	260	96	30	11	9	3	6	1 614	1 480	
45	5	2	1	2	—	—	—	—	—	—	5	3	
48	86	32	31	17	5	1	—	—	—	—	84	66	
Insgesamt 1969	1 652	666	543	280	103	31	11	9	3	6	1 714	1 557	
1968	1 607	652	559	240	93	40	16	6	—	1	1 602	1 503	

¹⁾ Maßgebend für die Statistik ist der Tag der Rechtskraft des Scheidungsurteils. — ²⁾ Ehegesetz Nr. 16 vom 20. 2. 1946 und Familienrechtsänderungsgesetz vom 11. 8. 1961.

Geburten

30. Ehelich und unehelich Lebend- und Totgeborene ohne Ortsfremde

		1964	1965	1966	1967	1968	1969
Lebendgeborene							
eheliche	männlich	6 791	6 782	6 662	6 456	5 828	5 457
	weiblich	6 402	6 228	6 272	6 048	5 587	5 118
	zusammen	13 193	13 010	12 934	12 504	11 415	10 575
uneheliche	männlich	468	433	424	399	415	417
	weiblich	471	446	388	401	424	369
	zusammen	939	879	812	800	839	786
Totgeborene							
eheliche	männlich	89	90	70	68	70	58
	weiblich	70	72	68	63	53	55
	zusammen	159	162	138	131	123	113
uneheliche	männlich	10	11	6	3	3	9
	weiblich	12	7	8	3	11	5
	zusammen	22	18	14	6	14	14
Geborene insgesamt		14 313	14 069	13 898	13 441	12 391	11 488
Anteil der Totgeborenen in %							
bei den ehelich Geborenen		1,2	1,2	1,1	1,0	1,1	1,1
bei den unehelich „		2,3	2,0	1,7	0,7	1,6	1,8
bei sämtlichen „		1,3	1,3	1,1	1,0	1,1	1,1
Anteil der Unehelichen in %							
bei den Lebendgeborenen		6,6	6,3	5,9	6,0	6,8	6,9
bei den Totgeborenen		12,2	10,0	9,2	4,4	10,2	11,0
Knaben auf 100 Mädchen							
bei den ehelich Geborenen		106,3	109,1	106,2	106,8	104,6	106,6
bei den unehelich „		99,0	98,0	108,6	99,5	96,1	88,6
bei sämtlichen „		105,8	108,3	106,3	106,3	104,0	107,1

31. In Krankenanstalten Geborene

	Lebendgeborene			Totgeborene			Geborene überhaupt		
	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen	ehelich	unehelich	zusammen
Geborene insges., ohne Ortsfremde	10 575	786	11 361	113	14	127	10 688	800	11 488
darunter in Krankenanstalten									
b) Universitätskliniken	36	1	37	4	—	4	40	1	41
a) städtischen	1 252	141	1 393	18	1	19	1 270	142	1 412
c) gemeinnützigen und privaten	8 617	558	9 175	86	13	99	8 703	571	9 274
zusammen	9 905	700	10 605	108	14	122	10 013	714	10 727
Auf Krankenanstalten entfielen%	93,7	89,1	93,4	95,6	100	96,1	94,0	89,3	93,4
Ortsfremde insgesamt	3 355	140	3 495	36	—	36	3 391	140	3 531
darunter in Krankenanstalten	3 335	139	3 474	36	—	36	3 371	139	3 510
Auf Krankenanstalten entfielen%	99,4	99,3	99,4	100	—	100	99,4	99,3	99,4

32. Geborene nach Monaten ohne Ortsfremde

Monat	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene überhaupt					
	insgesamt			darunter uneheliche			insgesamt			darunter uneheliche			insgesamt			darunter uneheliche		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Januar	537	516	1 053	46	37	83	9	3	12	1	—	1	546	519	1 065	47	37	84
Februar	460	422	882	24	26	50	5	8	13	—	1	1	465	430	895	24	27	51
März	551	477	1 028	35	22	57	9	6	15	2	—	2	560	483	1 043	37	22	59
April	501	484	985	24	30	54	5	4	9	—	—	—	506	488	994	24	30	54
Mal	529	464	993	34	33	67	7	6	13	2	—	2	536	470	1 006	36	33	69
Juni	506	439	945	40	27	67	1	10	11	1	—	1	507	449	956	41	27	68
Juli	535	501	1 036	39	31	70	6	1	7	1	—	1	541	502	1 043	40	31	71
August	459	446	905	30	20	50	4	4	8	—	1	1	463	450	913	30	21	51
September	470	424	894	34	38	72	4	7	11	—	1	1	474	431	905	34	39	73
Oktober	454	443	897	35	36	71	9	2	11	1	1	2	463	445	908	36	37	73
November	429	449	878	36	34	70	3	6	9	1	—	1	432	455	887	37	34	71
Dezember	443	422	865	40	35	75	5	3	8	—	1	1	448	425	873	40	36	76
Insgesamt 1969	5 874	5 487	11 361	417	369	786	67	60	127	9	5	14	5 941	5 547	11 488	426	374	800
1968	6 243	6 011	12 254	415	424	839	73	64	137	3	11	14	6 316	6 075	12 391	418	435	853

33. Erstgeborene des ersten Ehejahres nach dem Alter der Mutter ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Erstgeborene (einschließlich Totgeborene) des ersten Ehejahres													
	ins- gesamt	davon im Ehemonat												
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	
14 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
15 „ „ 16	4	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
16 „ „ 17	32	1	2	6	3	6	4	1	4	1	1	2	1	
17 „ „ 18	106	12	7	15	16	14	22	8	2	2	5	2	1	
18 „ „ 19	241	13	21	24	28	39	42	31	10	9	12	4	8	
19 „ „ 20	296	18	16	18	32	54	45	40	14	7	23	10	19	
20 bis unter 25	901	25	23	42	63	112	152	157	70	55	78	73	51	
25 „ „ 30	382	9	24	19	22	29	36	59	37	31	44	39	33	
30 „ „ 35	156	8	6	9	11	12	26	13	11	12	15	17	16	
35 „ „ 40	50	3	5	2	2	3	10	8	4	1	5	2	5	
40 „ „ 45	11	—	—	—	3	—	2	2	1	1	1	—	1	
45 bis unter 46	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
46 „ „ 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
47 „ „ 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt	1969	2 180	90	104	136	180	270	339	319	153	120	185	149	135
	1968	2 339	74	110	149	216	282	392	335	168	100	174	174	165

34. Lebendgeborene nach der Religion der Eltern, bei Unehelichen der Mutter ohne Ortsfremde

Religion	1964		1965		1966		1967		1968		1969	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Eheliche Kinder												
Beide Eltern												
katholisch	6 736	51,1	6 492	49,9	6 446	49,8	6 095	48,7	5 476	48,0	5 006	47,3
evangelisch	2 375	18,0	2 231	17,1	2 040	15,8	2 075	16,6	1 786	15,6	1 602	15,2
jüdisch	4	0,0	7	0,1	6	0,0	2	0,0	2	0,0	2	0,0
sonst. Religion	271	2,1	340	2,6	478	3,7	578	4,6	650	5,7	870	8,2
gemeinschaftslos	66	0,5	59	0,5	88	0,7	76	0,6	95	0,8	69	0,7
Vater katholisch												
evangelisch												
Mutter evangelisch	1 657	12,6	1 698	13,1	1 748	13,5	1 563	12,5	1 510	13,2	1 284	12,1
katholisch	1 669	12,7	1 756	13,5	1 689	13,1	1 679	13,4	1 492	13,1	1 314	12,5
sonstige Angaben	415	3,1	427	3,2	439	3,4	436	3,5	404	3,5	428	4,0
Insgesamt	13 193	100	13 010	100	12 934	100	12 504	100	11 415	100	10 575	100
Uneheliche Kinder												
Mutter												
katholisch	623	66,3	553	62,9	512	63,1	502	62,8	537	64,0	528	67,2
evangelisch	285	30,4	287	32,7	254	31,3	241	30,1	262	31,2	215	27,4
jüdisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,1	5	0,6
sonst. Religion	16	1,7	24	2,7	30	3,7	39	4,9	28	3,3	25	3,1
gemeinschaftslos	15	1,6	15	1,7	16	2,0	18	2,3	11	1,3	13	1,7
Insgesamt	939	100	879	100	812	100	800	100	839	100	786	100

35. Geborene nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Geborene (einschl. Totgeborene)						Lebendgeborene						
	eheliche		uneheliche		Insges.	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahres- bevölkerung	eheliche		uneheliche		Insges.	Auf 1000 Einwohner der mittleren Jahres- bevölkerung	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich			männlich	weiblich	männlich	weiblich			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Altstadt-Süd	501	553	51	59	1 164	14,2	497	549	50	58	1 154	14,0	
Altstadt-Nord	401	361	42	29	833	13,8	393	353	41	29	816	13,5	
Deutz	133	117	17	8	275	13,4	132	114	17	8	271	13,2	
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 035	1 031	110	96	2 272	13,9	1 022	1 016	108	95	2 241	13,7	
Bayenthal	32	37	11	12	92	12,9	32	37	11	12	92	12,9	
Marienburg	25	24	1	2	52	10,7	25	22	1	2	50	10,3	
Raderberg	34	31	4	3	72	11,5	34	31	4	3	72	11,5	
Raderthal	27	20	4	2	53	11,9	27	19	4	2	52	11,7	
Zollstock	120	121	9	9	259	12,6	120	120	9	9	258	12,5	
Stadtteil Bayenthal	238	233	29	28	528	12,2	238	229	29	28	524	12,1	
Klettenberg	80	82	4	4	170	12,2	78	80	4	4	166	12,0	
Sülz	209	196	14	13	432	11,0	206	196	14	13	429	11,0	
Lindenthal	165	161	9	13	348	9,7	164	160	9	13	346	9,7	
Braunsfeld	71	70	4	3	148	11,8	70	70	4	3	147	11,7	
Müngersdorf	29	32	6	3	70	10,4	29	32	6	3	70	10,4	
Stadtteil Lindenthal	554	541	37	36	1 168	10,8	547	538	37	36	1 158	10,7	
Ehrenfeld	264	301	26	22	613	15,8	264	297	25	22	608	15,7	
Neu-Ehrenfeld	134	117	4	5	260	10,4	133	113	4	5	255	10,2	
Vogelsang	71	92	8	—	141	13,7	68	61	7	—	136	13,3	
Bickendorf	81	74	8	5	168	10,6	80	74	8	5	167	10,6	
Bocklemünd/Mengenich	95	91	4	5	195	19,4	94	91	4	5	194	19,3	
Ossendorf	53	40	2	—	95	14,9	52	38	2	—	92	14,5	
Stadtteil Ehrenfeld	698	685	52	37	1 472	13,8	691	674	50	37	1 452	13,7	
Nippes	280	247	22	17	566	14,3	278	244	19	15	556	14,1	
Mauenheim	38	35	2	1	76	10,2	38	34	2	1	75	10,1	
Riehl	70	61	7	3	141	9,8	69	61	7	3	140	9,7	
Niehl	131	147	3	5	286	14,8	131	146	3	5	285	14,7	
Weidenpesch	98	84	13	5	200	14,1	98	84	13	5	200	14,1	
Longerich	71	70	4	6	151	9,1	70	70	4	6	150	9,0	
Bilderstöckchen	92	100	15	17	224	13,7	89	99	15	17	220	13,5	
Stadtteil Nippes	780	744	66	54	1 644	12,9	773	738	63	52	1 626	12,7	
Fühlingen	22	14	—	1	37	20,0	22	14	—	1	37	20,0	
Roggendorf/Thenhoven	17	14	3	—	34	15,1	17	14	3	—	34	15,1	
Worringen	84	84	3	—	171	16,4	84	84	3	—	171	16,4	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Heimersdorf	75	75	4	4	158	16,3	75	75	4	4	158	16,3	
Volkhoven/Weiler	13	14	—	—	27	20,2	13	14	—	—	27	20,2	
Merkenich	56	45	3	1	105	19,1	56	45	3	1	105	19,1	
Seeberg	27	30	1	—	58	10,2	26	30	1	—	57	10,0	
Stadtteil Chorweiler	294	276	14	6	590	17,0	293	276	14	6	589	17,0	
Poll	73	54	3	6	136	12,7	73	54	3	6	136	12,7	
Humboldt-Gremberg	108	103	10	9	230	13,3	108	100	10	9	227	13,1	
Kalk	163	160	12	6	341	14,3	162	158	12	6	338	14,2	
Vingst	102	96	11	7	216	13,9	101	95	11	7	214	13,8	
Höhenberg	89	70	3	7	169	12,2	89	70	3	7	169	12,2	
Ostheim	68	61	7	6	142	14,4	68	60	6	6	140	14,2	
Merheim	39	53	1	1	94	15,6	38	53	1	1	93	15,5	
Brück	109	90	1	—	200	15,0	107	90	1	—	198	14,8	
Rath	45	29	—	2	76	14,1	44	28	—	2	74	13,7	
Stadtteil Kalk	796	716	48	44	1 604	13,8	790	708	47	44	1 589	13,7	
Mülheim	383	286	19	30	718	14,7	374	285	19	30	708	14,5	
Buchforst	37	44	3	3	87	10,1	37	44	3	3	87	10,1	
Buchheim	95	82	5	8	190	12,6	94	79	5	7	185	12,3	
Holweide	161	134	7	7	309	16,6	159	134	7	6	306	16,4	
Dellbrück	126	106	8	8	248	12,8	126	103	8	8	245	12,7	
Höhenhaus	101	97	14	3	215	11,8	99	97	14	3	213	11,7	
Dünnwald	74	70	7	8	159	13,6	74	70	6	8	158	13,6	
Stammheim	71	59	4	2	136	13,4	69	58	4	2	133	13,1	
Flittard	72	69	3	4	148	13,1	71	69	3	4	147	13,0	
Stadtteil Mülheim	1 120	947	70	73	2 210	13,7	1 103	939	69	71	2 182	13,5	
Gesamtstadt	1969	5 515	5 137	426	374	11 488	13,3	5 457	5 118	417	369	11 361	13,2
	1968	5 898	5 640	418	435	12 391	14,5	5 828	5 587	415	424	12 254	14,3

36. Lebendgeborene nach Geburts- und Eheschließungsjahr der Mutter
ohne Ortsfremde

Eheschließungsj. Geburtsjahr der Mutter	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932	1931	1930	1929	1928	1927	1926	1925	1924	1923	1922	1921	1920	1919 und früher	Lebendgeborene insgesamt			
	1969	2	10	42	105	169	138	117	77	55	34	36	34	29	27	23	33	14	12	13	10	9	11	2	8	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—		—	1016	
1968	—	2	35	72	189	204	235	184	141	106	121	98	89	75	52	57	40	26	31	23	20	11	11	4	6	10	5	5	1	—	—	1	—	—	—	—	1854			
1967	—	1	6	13	43	79	137	143	134	105	96	103	95	90	84	56	40	31	25	24	19	15	4	5	5	1	5	1	3	—	1	—	—	—	—	—	1364			
1966	—	—	1	2	18	37	67	99	92	124	124	118	83	89	77	66	41	39	29	23	20	7	8	5	3	3	2	2	—	1	1	—	1	—	—	—	1182			
1965	—	—	—	—	8	12	37	65	53	71	108	101	78	94	86	56	51	33	25	15	12	6	4	8	3	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	932			
1964	—	—	—	—	2	2	10	26	53	57	94	98	97	98	85	72	48	26	29	27	21	6	8	4	6	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	875			
1963	—	—	—	2	—	—	—	4	16	32	44	57	60	70	82	67	44	36	29	21	8	3	6	—	1	2	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	589		
1962	—	—	—	—	—	—	2	2	8	9	25	29	45	63	72	77	53	20	36	28	16	9	6	6	7	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	518		
1961	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	13	25	34	31	65	60	52	35	30	24	18	9	12	1	2	—	1	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	421		
1960	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	6	8	19	24	52	49	43	45	37	21	20	9	7	8	11	4	2	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	372		
1959	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	11	14	25	40	42	51	32	22	21	8	8	4	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	293		
1958	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	9	21	27	24	34	44	33	21	12	12	3	2	2	4	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	262	
1957	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	4	9	12	34	32	31	22	19	15	8	4	3	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	200	
1956	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	5	6	11	20	13	17	27	16	14	8	5	5	4	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	158	
1955	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	7	14	14	27	18	12	8	7	6	5	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	132	
1954	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	7	8	9	15	14	6	3	7	4	3	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	88	
1953	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	19	14	10	18	9	6	6	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	95	
1952	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	10	7	11	8	3	2	6	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	57	
1951	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	5	6	16	15	7	3	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65	
1950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	7	6	3	4	5	9	1	3	2	—	—	—	—	—	—	—	43	
1949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1948	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
1947	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	2	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
1946	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	12
1945u.früher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	5
Ehelich zusammen	2	13	84	194	430	472	605	601	553	542	668	678	648	687	733	678	526	452	426	351	317	206	175	140	110	84	75	50	38	15	12	5	3	1	1	—	—	10 575		
Unehelich	8	26	46	72	91	70	50	39	37	22	30	19	22	31	29	37	22	24	14	24	18	10	9	7	8	3	9	4	—	2	1	2	—	—	—	—	—	—	786	
Insgesamt	10	39	130	266	521	542	655	640	590	564	698	697	670	718	762	715	548	476	440	375	335	216	184	147	118	87	84	54	38	17	13	7	3	1	1	—	—	11 361		

37. Ehelich Lebendgeborene nach Ehedauer und Geburtenfolge
ohne Ortsfremde

Ehedauer Jahre	Lebend- geborene zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)									
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. und mehr
bis unter 1	2 247	2 164	71	8	3	—	—	1	—	—	—
1 „ „ 2	1 380	1 063	298	15	3	—	—	—	1	—	—
2 „ „ 3	1 248	678	508	48	7	7	—	—	—	—	—
3 „ „ 4	1 055	348	581	109	13	4	—	—	—	—	—
4 „ „ 5	902	233	489	138	33	7	—	1	1	—	—
5 bis unter 6	722	156	363	143	44	10	3	2	1	—	—
6 „ „ 7	556	100	246	142	41	15	10	1	1	—	—
7 „ „ 8	460	73	196	121	43	18	4	2	3	—	—
8 „ „ 9	410	43	149	130	37	34	11	4	1	1	—
9 „ „ 10	307	33	95	89	48	20	10	6	4	1	1
10 bis unter 11	300	26	86	92	45	28	14	7	1	1	—
11 „ „ 12	211	16	42	67	44	15	12	10	3	—	2
12 „ „ 13	175	14	42	47	32	19	5	6	8	—	2
13 „ „ 14	136	6	35	36	27	14	8	2	4	1	3
14 „ „ 15	104	5	18	29	28	9	4	4	3	3	1
15 bis unter 16	99	6	14	20	22	10	10	4	4	2	7
16 „ „ 17	73	3	15	19	9	12	10	1	1	—	3
17 „ „ 18	58	—	8	13	6	6	4	3	5	—	13
18 „ „ 19	55	3	8	11	5	3	7	5	5	1	7
19 „ „ 20	27	1	1	7	5	4	3	—	3	—	3
20 bis unter 25	46	2	6	10	8	7	4	2	5	1	1
25 „ „ 30	4	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—
30 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1969	10 575	4 973	3 271	1 295	504	242	119	61	56	11	43
1968	11 415	5 320	3 399	1 524	573	250	144	79	34	36	56

38. Geborene nach Alter der Mutter und Ehelichkeit
ohne Ortsfremde

Alter der Mutter Jahre	Lebendgeborene						Totgeborene						Geborene					
	insgesamt			darunter unehelich			insgesamt			darunter unehelich			insgesamt			darunter unehelich		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
12 bis unter 13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 „ „ 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14 „ „ 15	—	2	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	2	2
15 bis unter 16	10	6	16	8	4	12	—	—	—	—	—	—	10	6	16	8	4	12
16 „ „ 17	45	33	78	24	15	39	—	1	1	—	1	1	45	34	79	24	16	40
17 „ „ 18	98	96	194	32	28	60	2	—	2	1	—	1	100	96	196	33	28	61
18 „ „ 19	197	198	395	48	36	84	1	3	4	1	1	2	198	201	399	49	37	86
19 „ „ 20	299	225	524	42	39	81	4	1	5	—	—	—	303	226	529	42	39	81
20 bis unter 25	1 532	1 549	3 081	95	106	201	11	17	28	4	1	1	1 543	1 566	3 109	95	107	202
25 „ „ 30	1 868	1 746	3 614	71	62	133	14	13	27	1	2	6	1 882	1 759	3 641	75	64	139
30 „ „ 35	1 259	1 094	2 353	63	44	107	20	11	31	2	—	1	1 279	1 105	2 384	64	44	108
35 „ „ 40	430	411	841	28	20	48	9	10	19	—	—	2	439	421	860	30	20	50
40 „ „ 45	127	118	245	4	13	17	6	4	10	—	—	—	133	122	255	4	13	17
45 bis unter 46	5	9	14	2	—	2	—	—	—	—	—	—	5	9	14	2	—	2
46 „ „ 47	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
47 „ „ 48	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—
48 „ „ 49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49 „ „ 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt 1969	5 874	5 487	11 361	417	369	786	67	60	127	9	5	14	5 941	5 547	11 488	426	374	800
1968	6 243	6 011	12 254	415	424	839	73	64	137	3	11	14	6 316	6 075	12 391	418	435	853

39. Ehelich Geborene (einschl. Totgeborene) nach Alter der Mutter und Geburtenfolge

	Zusammen	Geburtenfolge (das wievielte Kind)										
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.u.mehr	
Geschlecht der Geborenen												
männlich	5 515	2 578	1 727	673	259	122	65	32	35	7	17	
weiblich	5 173	2 453	1 565	637	251	122	56	31	24	5	29	
Zusammen	10 688	5 031	3 292	1 310	510	244	121	63	59	12	46	
in %	100	47,1	30,0	12,3	4,8	2,3	1,1	0,6	0,6	0,1	0,4	
Alter der Mutter												
15 bis unter 16 Jahre	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
16 " " 17 "	39	38	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
17 " " 18 "	135	126	8	1	—	—	—	—	—	—	—	
18 " " 19 "	313	272	39	1	1	—	—	—	—	—	—	
19 " " 20 "	448	382	55	11	—	—	—	—	—	—	—	
20 bis unter 25 Jahre	2 907	1 860	816	177	43	11	—	—	—	—	—	
25 " " 30 "	3 502	1 510	1 295	462	139	61	19	10	5	1	—	
30 " " 35 "	2 276	618	822	437	194	97	44	27	20	6	11	
35 " " 40 "	810	172	198	174	103	54	41	17	23	4	24	
40 " " 45 "	238	46	57	47	29	19	14	8	8	1	9	
45 bis unter 46 Jahre	12	2	—	—	1	2	2	1	2	—	2	
46 " " 47 "	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
47 " " 48 "	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 " " 49 "	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	
49 " " 50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

40. Mehrlingsgeburten ohne Ortsfremde

Art der Mehrgeburt	Mehrlingsgeburten			Ehelich Geborene			Unehelich Geborene			Geborene insgesamt		
	ehelich	un-ehelich	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.	lebend	tot	zus.
Zwillinge												
davon 2 Knaben	33	5	38	66	—	66	10	—	10	76	—	76
1 Knabe, 1 Mädchen	26	1	27	52	—	52	2	—	2	54	—	54
2 Mädchen	36	2	38	72	—	72	4	—	4	76	—	76
Drillinge												
davon 1 Knabe, 2 Mädchen	—	1	1	—	—	—	3	—	3	3	—	3
Insgesamt 1969	95	9	104	190	—	190	19	—	19	209	—	209
1968	108	9	117	213	3	216	18	—	18	231	3	234

Sterbefälle

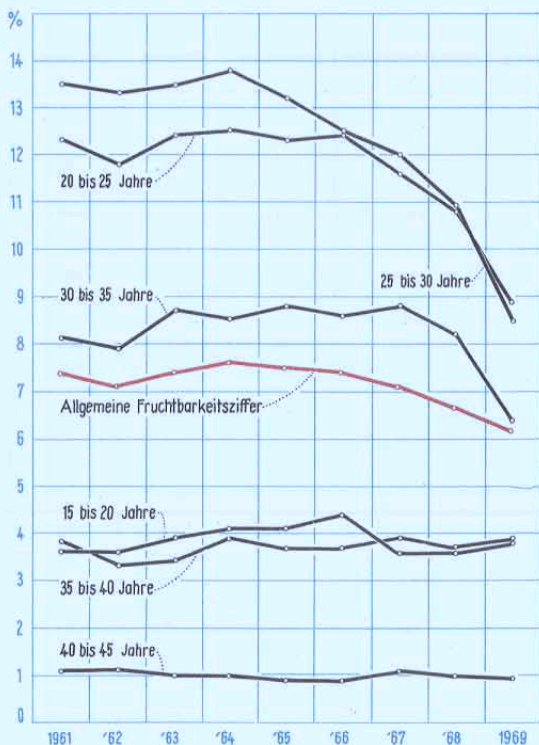
41. Gestorbene nach Alter und Familienstand ohne Ortsfremde

Alter	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Jahr	172	101	—	—	—	—	—	—	172	101	273
1 bis unter 5 Jahre	23	29	—	—	—	—	—	—	23	29	52
5 " " 10 "	12	15	—	—	—	—	—	—	12	15	27
10 " " 20 "	40	17	—	—	—	—	—	—	40	17	57
20 " " 30 "	51	12	14	20	1	—	3	2	69	34	103
30 " " 40 "	29	13	74	51	—	2	11	6	114	72	186
40 " " 50 "	22	18	210	124	4	14	20	21	256	177	433
50 " " 60 "	42	43	456	266	13	112	28	31	539	452	991
60 " " 70 "	89	106	1 292	478	156	393	76	81	1 613	1 058	2 671
70 " " 80 "	40	183	1 109	413	385	1 028	41	87	1 575	1 711	3 286
80 " " 90 "	30	109	386	113	412	1 041	10	45	838	1 308	2 146
90 und mehr "	5	23	27	1	98	158	—	4	130	186	316
Insgesamt 1969	555	669	3 568	1 466	1 069	2 748	189	277	5 381	5 160	10 541
1968	541	696	3 476	1 440	1 148	2 634	197	253	5 362	5 023	10 385

Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern in Köln

1961 bis 1969

Lebendgeborene nach Altersgruppen der Mütter, auf 100 Frauen gleichen Alters bezogen



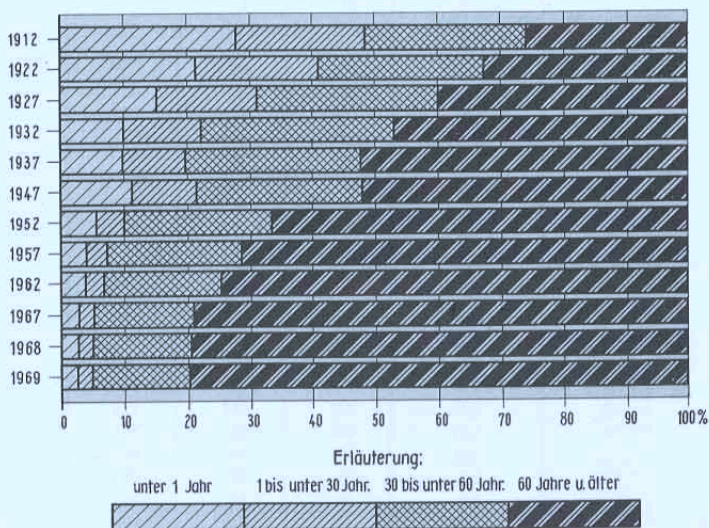
Statistisches Amt Köln · 69

Schaubild 4

3537

Gestorbene nach dem Alter seit 1912

- Anteil der Altersgruppen in % -



Erläuterung:

unter 1 Jahr 1 bis unter 30 Jahr. 30 bis unter 60 Jahr. 60 Jahre u. älter

Statistisches Amt Köln · 69

Schaubild 5

3538

42. Sterbefälle nach Stadtbezirken und Stadtteilen

ohne Ortsfremde

Stadtbezirk Stadtteil	Gestorbene insgesamt				darunter unter 1 Jahr alt			
	männlich	weiblich	zusammen	Auf 1000 der mittleren Jahres- bevölkerung	männlich	weiblich	zusammen	in % der insgesamt Gestorbenen
Altstadt-Süd	525	545	1 070	13,0	20	9	29	2,7
Altstadt-Nord	327	352	679	11,2	7	10	17	2,5
Deutz	154	118	272	13,2	7	3	10	3,7
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 006	1015	2 021	12,4	34	22	56	2,8
Bayenthal	56	51	107	14,9	4	1	5	4,7
Marienburg	29	26	55	11,3	1	—	1	1,8
Raderberg	33	33	66	10,6	1	1	2	3,0
Raderthal	20	26	46	10,3	—	1	1	2,2
Zollstock	161	116	277	13,4	3	1	4	1,4
Stadtteil Bayenthal	299	252	551	12,7	9	4	13	2,4
Klettenberg	102	88	190	13,7	1	1	2	1,1
Sülz	258	278	566	14,5	6	5	11	1,9
Lindenthal	193	203	396	11,1	5	5	10	2,5
Braunsfeld	70	80	150	12,0	2	—	2	1,3
Müngersdorf	50	65	115	17,1	2	1	3	2,6
Stadtteil Lindenthal	703	714	1 417	13,1	16	12	28	2,0
Ehrenfeld	267	269	536	13,8	11	7	18	3,4
Neu-Ehrenfeld	183	185	368	14,7	6	4	10	2,7
Vogelsang	62	43	105	10,2	3	1	4	3,8
Bickendorf	117	102	219	13,8	1	5	6	2,7
Bocklemünd/Mengenich	42	27	69	6,9	4	1	5	7,2
Ossendorf	33	38	71	11,2	1	—	1	1,4
Stadtteil Ehrenfeld	704	664	1 368	12,9	26	18	44	3,2
Nippes	257	235	492	12,4	5	1	6	1,2
Mauenheim	46	49	95	12,7	2	—	2	2,1
Riehl	218 ¹⁾	239 ²⁾	457 ³⁾	31,7	1	—	1	0,2
Niehl	108	101	209	10,8	4	1	5	2,4
Weidenpesch	94	91	185	13,1	3	—	3	1,6
Longerich	82	61	143	8,6	6	1	7	4,9
Bilderstöckchen	68	48	116	7,1	3	2	5	4,3
Stadtteil Nippes	873	824	1 697	13,3	24	5	29	1,7
Fühlingen	8	3	11	5,9	2	1	3	27,3
Roggendorf/Thenhoven	14	14	28	12,4	—	1	1	3,6
Worringen	41	50	91	8,7	2	1	3	3,3
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	44	73	117	12,1	3	1	4	3,4
Volkhoven/Weiler	14	3	17	12,7	—	—	—	—
Merkenich	26	17	43	7,8	1	—	1	2,3
Seeberg	8	5	13	3,5	1	—	1	7,7
Stadtteil Chorweiler	155	165	320	9,2	9	4	13	4,1
Poll	62	64	126	11,7	1	—	1	0,8
Humboldt-Gremberg	85	95	180	10,4	2	3	5	2,8
Kalk	152	141	293	12,3	5	3	8	2,7
Vingst	68	61	129	8,3	3	5	8	6,2
Höhenberg	90	77	167	12,1	5	1	6	3,6
Ostheim	53	42	95	9,6	—	1	1	1,1
Merheim	35	20	55	9,1	1	—	1	1,8
Brück	66	81	147	11,0	2	—	2	1,4
Rath	44	33	77	14,3	—	—	—	—
Stadtteil Kalk	655	614	1 269	10,9	19	13	32	2,5
Mülheim	348	311	659	13,5	16	7	23	3,5
Buchforst	67	45	112	13,0	1	3	4	3,6
Buchheim	83	79	162	10,8	3	—	3	1,9
Holweide	94	83	177	9,5	5	3	8	4,5
Dellbrück	127	142	269	13,9	3	4	7	2,6
Höhenhaus	110	92	202	11,1	3	3	6	3,0
Dünnwald	70	65	135	11,6	—	—	—	—
Stammheim	43	43	86	8,5	—	—	—	—
Flittard	44	52	96	8,5	4	3	7	7,3
Stadtteil Mülheim	986	912	1 898	11,7	35	23	58	3,1
Gesamtstadt 1969	5 381	5 160	10 541	12,2	172	101	273	2,6
1968	5 362	5 023	10 385	12,2	184	114	298	2,9

¹⁾ darunter 145 Bewohner der Altenheime Riehl. — ²⁾ dsgl. 165. — ³⁾ dsgl. 310.

noch: 43. Gestorbene nach Todesursachengruppen, Alter und Familienstand

Lfd. Nr.	Todesursachen mit Nummern des ab 1. I. 1952 eingeführten neuen deutschen Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen	Gestorbene weibliche Personen																					zusammen auf 10000 der weibl. Bevölkerung		Außer dem Orts-fremde	Gestorb. männl. u. weibl. Pers. insges.				
		im Alter von																			Zahl	auf 10000 der weibl. Bevöl-kerung	Zahl	auf 10000 der Bevöl-kerung		aus-er-dem Orts-frem-de				
		unter 1	1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 55	55 bis unter 60	60 bis unter 65	65 bis unter 70	70 bis unter 75	75 bis unter 80	80 bis unter 85	85 bis unter 90							90 und mehr			
1	Tuberkulose der Atmungsorgane — 010	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	2	2	3	—	1	—	2	2	—	—	15	0,3	1	52	0,6	5			
2	Tuberkulose der Hirnhäute u. d. Zentralnervensystems — 021 — 023	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	1	0,0	1			
3	Miliartuberkulose — 024	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	1	0,0	1			
4	Aktive Tuberkulose anderer Organe — 031 — 039	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	1	0,0	1			
5	Syphilis — 051 — 059	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	2	0,0	1			
6	Unterleibs- (Abdominal-) Typhus und Paratyphus — 071 — 073	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—			
7	Ruhr — 083	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
8	Scharlach — 091	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
9	Sepsis — 101	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	2	2	0,0	3			
10	Diphtherie — 111	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
11	Keuchhusten — 132	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
12	Masern — 162	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
13	Alle übrigen Infektions- und parasitären Krankheiten — 000, 061—069, 081, 082, 084, 121, 131, 133—139, 141, 149, 151—154, 161, 163, 169, 171, 172, 181, 191—199	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	3	0,1	—	17	0,2	2			
14	Entzündliche u. a. Erkrankungen d. Zentralnervensystems — 381—389	—	2	1	—	—	—	—	2	3	13	25	35	59	87	126	146	193	142	105	54	9	1002	22,2	161	2 068	24,0	315		
15	Neubildungen der lymphatischen u. d. blutbild. Organe — 251—259	—	3	2	—	—	—	—	—	4	—	1	3	3	2	11	9	11	6	4	2	—	61	1,4	36	126	1,5	70		
16	Alle übrigen Neubildungen — 261 — 279	—	—	1	—	—	—	2	—	—	2	1	3	5	2	2	2	2	1	—	—	—	23	0,5	25	45	0,5	56		
17	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) — 331	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	8	24	20	20	11	1	93	2,1	12	145	1,7	18	
18	Gefäßstörungen des Zentralnervensystems — 371, 372	2	—	—	—	—	1	2	—	—	—	1	1	—	9	8	20	48	98	129	222	186	104	33	864	19,2	78	1 497	17,4	143
19	Bösartige Neubildungen 201—249	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	—	5	1	6	3	3	4	1	—	31	0,7	9	51	0,6	18
20	Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens — 401, 402	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21	Herzkrankheiten — 421 — 459	—	—	—	—	—	—	—	3	4	5	6	13	26	56	130	175	223	269	211	123	40	1284	28,5	107	2 849	33,1	260		
22	Alle übrigen Krankheiten des Kreislaufapparates — 411, 461—498	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	4	9	15	23	40	50	66	89	60	19	381	8,5	97	662	7,7	79		
23	Grippe — 521, 522	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1	2	4	1	12	0,3	1	23	0,3	3		
24	Lungenentzündung (Pneumonie) — 531 — 539	3	7	1	—	—	—	1	2	1	1	—	4	2	10	8	21	27	39	30	22	11	191	4,2	28	431	5,0	65		
25	Bronchitis — 541, 549	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	5	3	9	10	1	1	34	0,8	1	114	1,3	8		
26	Alle übrigen Krankheiten d. Atmungsorgane—501—503, 511, 551—579	5	2	—	—	—	—	—	1	—	2	—	2	3	8	5	15	20	13	15	8	4	103	2,3	8	220	2,6	19		
27	Appendicitis (Blinddarmentzündung) — 631—639	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3	2	3	4	5	2	25	0,6	6	79	0,9	14		
28	Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms — 611, 612	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	7	0,2	—	14	0,2	2		
29	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) der Kinder von über 4 Wochen bis zu 1 Jahr und Diarrhöe der Neugeborenen unter 4 Wochen — 661, 843	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,0	—	3	0,0	1		
30	Magen- und Darmkatarrh (Diarrhöe) u. a. Krankheiten des Darms u. d. Bauchfells der Personen von über 1 Jahr — 662, 663, 669	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3	—	3	4	4	3	2	—	24	0,5	4	45	0,5	10	
31	Krankheiten der Leber — 671—679	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	5	10	13	12	18	22	16	12	1	—	114	2,5	16	259	3,0	38	
32	Krankheiten der Gallenblase — 681—689	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	5	3	1	10	7	4	—	34	0,8	3	55	0,6	5	
33	Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane — 601, 602, 621, 629, 641, 651, 652, 691	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
34	Nephritis und Nephrose — 701—705	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	2	4	4	3	7	10	5	5	—	44	1,0	11	90	1,0	21	
35	Alle übrig. Krankheiten d. Harn- u. Geschlechtsorgane — 711—749	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
36	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und des Wochenbetts — 751—759, 770—779	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
37	Fehlgeburt — 761—763	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
38	Krankheiten der Haut und des Zellgewebes — 781—799	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
39	Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane — 801—829	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
40	Angeborene Mißbildungen — 831—839	21	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	0,6	35	60	0,7	69	
41	Krankheiten der frühesten Kindheit — 841, 842, 844—849	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	0,5	17	61	0,7	47	
42	Angeborene Lebensschwäche — 851	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
43	Frühgeburt — 852	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
44	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe — 861 — 869	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
45	Altersschwäche — 891	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
46	Krankheitszeichen (-symptome), mangelhaft bez. Krankheits- (bzw. Todesursachen) — 892, 896—899	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	5	3	5	14	6	17	6	8	1	2	76	1,7	6	180	2,1	22
47	Unfälle — 901—969	4	11	6	3	6	4	3	5	2	5	4	3	7	12	11	7	16	23	33	26	7	195	4,3	62	444	5,2	199		
48	Selbstmord — 970—979	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
49	Mord u. vorsätzliche Verletzung d. dritte Personen — 981—986	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
50	Alle übrigen Todesursachen — 301—329, 341—369, 399, 853, 859, 871—889, 991	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt		101	29	15	4	13	15	19	32	40	66	111	169	283	440	618	796	915	809	499	186	5160	114,5	761	10541	122,4	1685			
davon nach dem Familienstand: ledig		101	29	15	4	13	6	6	4	9	9	9	20	23	35	71	89	94	67	42	23	669	×	202	1 224	×	428			
verheiratet		—	—	—	—	—	9	11	24	27	46	78	96	170	230	248	299	174	83	30	1	1466	×	272	5 034	×	859			
verwitwet		—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	12	39	73	135	258	424	604	629	412	158	1	2748	×	270	3 817	×	361		
geschieden		—	—	—	—	—	—	2	4	2	9	12	14	17	40	41	44	43	30	15	4	277	×	17	466	×	37			

44. Gestorbene nach Alter und Monaten ohne Ortsfremde

Alter	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Insgesamt
männlich													
in den ersten 10 Tagen ¹⁾	13	6	10	12	10	16	13	5	5	8	9	7	114
unter 1 Monat ¹⁾	13	6	12	12	11	17	13	5	5	8	9	7	118
unter 1 Jahr	20	9	15	14	16	21	19	10	8	10	12	18	172
1 bis unter 2 Jahre	—	—	1	2	1	1	—	1	—	1	2	1	10
2 " " 3 "	—	1	1	1	—	1	—	—	1	—	3	—	8
3 " " 4 "	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4
4 " " 5 "	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
5 " " 10 "	1	—	2	3	1	—	—	2	—	2	—	1	12
10 " " 15 "	—	2	1	1	1	—	—	2	—	1	2	1	11
15 " " 20 "	—	3	4	3	1	2	5	1	2	3	3	2	29
20 " " 25 "	2	1	4	3	2	2	1	3	3	4	3	5	33
25 " " 30 "	2	5	5	1	4	4	5	1	2	3	3	1	36
30 " " 35 "	2	6	3	4	9	7	4	5	4	8	2	4	58
35 " " 40 "	3	3	5	6	6	6	8	3	6	7	2	1	56
40 " " 45 "	11	12	4	9	8	8	7	12	13	8	13	10	115
45 " " 50 "	15	8	9	12	12	8	10	12	10	14	11	20	141
50 " " 55 "	16	12	23	12	11	11	17	13	11	17	16	21	180
55 " " 60 "	44	23	23	29	19	27	23	28	40	28	34	41	359
60 " " 65 "	71	62	66	44	54	41	61	43	48	56	64	97	707
65 " " 70 "	87	65	89	63	78	64	62	63	69	68	84	114	906
70 " " 75 "	77	78	92	61	72	50	66	64	68	81	69	90	868
75 " " 80 "	65	49	57	55	54	44	61	45	58	56	62	101	707
80 " " 85 "	50	32	55	41	35	33	39	41	48	50	44	63	531
85 " " 90 "	33	37	28	28	17	19	22	15	23	20	18	42	307
90 und mehr Jahre	13	8	13	12	9	9	10	8	16	12	11	9	130
Insgesamt	512	417	501	406	410	358	420	373	435	449	458	642	5381
% d. Gestorb. überhaupt	9,5	7,7	9,3	7,5	7,6	6,7	7,8	6,9	8,1	8,3	8,5	11,9	100

weiblich													
in den ersten 10 Tagen ¹⁾	4	7	3	5	3	5	5	8	2	6	10	5	63
unter 1 Monat ¹⁾	4	8	3	5	3	5	9	8	2	6	10	6	69
unter 1 Jahr	10	9	4	6	7	6	11	9	3	12	13	11	101
1 bis unter 2 Jahre	1	2	4	—	—	—	1	2	2	—	—	1	13
2 " " 3 "	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	4
3 " " 4 "	1	—	—	1	—	2	1	—	—	—	1	—	6
4 " " 5 "	—	1	—	1	—	1	1	1	—	—	1	—	6
5 " " 10 "	2	2	—	2	1	1	1	—	3	1	1	1	15
10 " " 15 "	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	4
15 " " 20 "	3	2	2	—	2	—	—	1	1	2	—	—	13
20 " " 25 "	—	2	1	3	2	1	—	—	2	—	3	1	15
25 " " 30 "	3	2	3	2	1	—	—	—	1	2	4	1	19
30 " " 35 "	1	4	3	3	2	—	5	3	—	4	4	3	32
35 " " 40 "	—	4	5	2	4	3	4	1	5	3	5	4	40
40 " " 45 "	1	9	—	6	3	8	4	9	4	9	7	6	66
45 " " 50 "	8	6	17	13	7	3	8	14	5	14	7	9	111
50 " " 55 "	17	9	12	10	14	14	17	15	15	15	8	23	169
55 " " 60 "	35	23	23	27	29	16	24	12	14	24	27	29	283
60 " " 65 "	42	34	42	37	39	21	40	31	32	37	34	51	440
65 " " 70 "	49	31	66	47	45	41	55	50	49	36	53	96	618
70 " " 75 "	60	65	75	67	64	54	64	60	61	70	66	90	796
75 " " 80 "	79	64	81	69	74	60	67	73	73	82	84	109	915
80 " " 85 "	60	62	99	74	54	51	77	66	63	61	66	76	809
85 " " 90 "	45	41	42	38	39	44	43	35	37	33	41	56	499
90 und mehr Jahre	13	12	19	15	18	10	15	14	18	10	21	21	186
Insgesamt	431	385	498	423	405	337	440	396	388	420	448	589	5160
% d. Gestorb. überhaupt	8,4	7,5	9,7	8,2	7,8	6,5	8,5	7,7	7,5	8,1	8,7	11,4	100

¹⁾ jeweils in der folgenden Zeile enthalten.

45. Gestorbene nach Religion und Familienstand ohne Ortsfremde

Religion	Familienstand und Geschlecht								Insgesamt		
	ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
katholisch	361	494	2 414	1 035	736	1 931	114	197	3 625	3 657	7 282
evangelisch	122	136	860	370	259	712	52	67	1 293	1 285	2 578
jüdisch	1	2	6	6	1	5	2	—	10	13	23
sonst. Religion	24	7	43	11	8	22	3	4	78	44	122
gemeinschaftslos u. ohne Angabe	47	30	245	44	65	78	18	9	375	161	536
Insgesamt 1969	555	669	3 568	1 466	1 069	2 748	189	277	5 381	5 160	10 541
1968	541	696	3 476	1 440	1 148	2 634	197	253	5 362	5 023	10 385

46. Gestorbene Säuglinge nach dem Alter ohne Ortsfremde

Alter	Ehelich			Unehelich			Insgesamt			Auf je 1000 Lebendgeborene sind gestorben		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
unter 1 Tag	45	27	72	16	8	24	61	35	96	10,4	6,4	8,4
1 Tag bis unter 3 Tage	19	12	31	2	—	2	21	12	33	3,6	2,2	2,9
3 Tage bis unter 1 Woche	21	9	30	1	1	2	22	10	32	3,7	1,8	2,8
1 Woche " " 2 Wochen	8	6	14	1	—	1	9	6	15	1,5	1,1	1,3
2 Wochen " " 3 " "	4	3	7	—	—	—	4	3	7	0,7	0,5	0,6
3 " " " 4 " "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4 " " " 1 Monat	1	2	3	—	1	1	1	3	4	0,2	0,5	0,4
zusammen unter 1 Monat	98	59	157	20	10	30	118	69	187	20,1	12,6	16,5
1 bis unter 2 Monate	14	3	17	1	1	2	15	4	19	2,6	0,7	1,7
2 " " 3 " "	6	6	12	—	—	—	6	6	12	1,0	1,1	1,1
3 " " 4 " "	3	4	7	1	1	2	4	5	9	0,7	0,9	0,8
4 " " 5 " "	6	3	9	—	1	1	6	4	10	1,0	0,7	0,9
5 " " 6 " "	3	3	6	2	1	3	5	4	9	0,9	0,7	0,8
6 " " 7 " "	6	—	6	—	—	—	6	—	6	1,0	—	0,5
7 " " 8 " "	4	—	4	—	—	—	4	—	4	0,7	—	0,4
8 " " 9 " "	2	3	5	1	—	1	3	3	6	0,5	0,5	0,5
9 " " 10 " "	1	—	1	—	—	—	1	—	1	0,2	—	0,1
10 " " 11 " "	—	2	2	—	—	—	—	2	2	—	0,4	0,2
11 " " 12 " "	4	4	8	—	—	—	4	4	8	0,7	0,7	0,7
Insgesamt 1969	147	87	234	25	14	39	172	101	273	29,3	18,4	24,0
1968	159	88	247	25	26	51	184	114	298	29,5	19,0	24,3

47. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach dem Alter der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Alter der gestorbenen Säuglinge											Insgesamt	
	0 bis unter 1	1 bis unter 2	2 bis unter 3	3 bis unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11		11 bis unter 12
1965	294	7	9	10	8	5	5	5	4	3	2	6	358
1966	236	11	13	10	8	4	8	8	4	6	3	2	313
1967	241	6	12	8	8	5	2	2	4	2	5	1	296
1968	226	13	17	9	7	7	2	3	6	5	2	1	298
1969	187	19	12	9	10	9	6	4	6	1	2	8	273

48. Entwicklung der Säuglingssterblichkeit nach der Legitimität der gestorbenen Säuglinge ohne Ortsfremde

Jahr	Eheliche			Uneheliche			Insgesamt		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene Säuglinge überhaupt									
1965	176	130	306	29	23	52	205	153	358
1966	155	118	273	23	17	40	178	135	313
1967	147	113	260	20	16	36	167	129	296
1968	159	88	247	25	26	51	184	114	298
1969	147	87	234	25	14	39	172	101	273
Auf 1000 Lebendgeborene									
1965	26,0	20,9	23,5	67,0	51,6	59,2	28,4	22,9	25,8
1966	23,3	18,8	21,1	54,2	43,8	49,3	25,1	20,3	22,8
1967	22,8	18,7	20,8	50,1	39,9	45,0	24,4	20,0	22,2
1968	27,3	15,8	21,6	60,2	61,3	60,8	29,5	19,0	24,3
1969	26,9	17,0	22,1	60,0	37,9	49,6	29,3	18,4	24,0

49. Tödlich Verunglückte nach Ursache und Alter ohne Ortsfremde

Ursache	Alter der Verunglückten										Verunglückte insgesamt			Außer- dem Orts- fremde
	unter 1	1 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 und mehr	männl.	weibl.	zus.	
	Jahre													
Gas und andere Gifte	—	1	2	1	3	1	1	1	2	—	8	4	12	3
Elektrischer Strom	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
Verbrennen, Verbrühen	—	1	1	1	—	1	2	3	1	1	7	4	11	9
Ertrinken	—	4	—	2	—	1	—	—	—	—	4	3	7	7
Ersticken	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	2	4	2
Maschinen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Erschlagenwerden durch stumpfe Gewalt	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	3	1	4	3
Überfahrenwerden, Stürze usw.														
Eisenbahn	—	—	1	3	1	2	2	1	—	1	8	3	11	3
Straßenbahn	—	1	3	2	1	—	2	2	2	1	8	6	14	4
Kraftwagen	1	16	19	22	20	28	25	25	26	12	129	65	194	108
Krafträder	—	—	2	1	1	1	—	1	—	1	7	—	7	9
Fahrräder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Landfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sturz aus der Höhe	1	4	1	1	5	3	2	7	5	7	19	17	36	22
Einfaches Hinstürzen	—	—	—	—	1	1	2	3	6	12	7	18	25	7
Sonstige Unfälle	1	—	3	1	3	2	4	13	30	60	46	71	117	20
Insgesamt 1969	6	27	32	36	36	41	42	57	72	95	249	195	444	199
1968	5	27	19	53	41	32	38	49	64	122	264	186	450	154

50. In Krankenanstalten Gestorbene

	Anzahl der Gestorbenen					
	insgesamt			darunter gestorbene Säuglinge		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gestorbene insges., ohne Ortsfremde	5 381	5 160	10 541	172	101	273
darunter in Krankenanstalten						
a) städtischen	316	242	558	59	29	88
b) Universitätskliniken	346	252	598	62	35	97
c) gemeinnützigen u. privaten	2 151	2 145	4 296	18	12	30
zusammen	2 813	2 639	5 452	139	76	215
Auf Krankenanstalten entfielen %	52,3	51,1	51,7	80,8	75,2	78,8
Ortsfremde insgesamt	924	761	1 685	98	95	193
darunter in Krankenanstalten	802	649	1 451	96	91	187
Auf Krankenanstalten entfielen %	86,8	85,3	86,1	98,0	95,8	96,9

51. Selbstmörder nach Religion und Familienstand

Religion	Männer					Frauen				
	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.	zus.
katholisch	11	37	7	7	62	10	37	9	6	62
evangelisch	7	12	1	5	25	3	8	5	5	21
jüdisch	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
gemeinschaftslos	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
sonst. u. unbekannt	4	4	1	2	11	2	4	1	—	7
Insgesamt 1969	22	53	10	14	99	15	50	15	11	91
Außerdem Ortsfremde	3	12	3	3	21	3	6	2	5	16
Insgesamt 1968 ¹⁾	28	66	17	9	120	16	38	27	9	90

¹⁾ ohne Ortsfremde.

52. Selbstmörder nach Alter und Beruf

Alter in Jahren	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft		Industrielle und handwerkliche Berufe		Technische Berufe		Berufe des Handels und Verkehrs		Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung		Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege		Berufe des Gesundheitswesens, des Geistes- und Kulturleb.		Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf		Rentenempfänger, Pensionäre und dgl.		Insgesamt		
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
10 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	—	
15 " " 20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
20 " " 25	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	2	4	3		
25 " " 30	—	—	3	—	—	—	2	—	—	1	1	—	1	—	—	1	2	7	4		
30 " " 35	—	—	8	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	1	3	13	4		
35 " " 40	—	—	3	—	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	6	3		
40 " " 45	—	—	5	1	1	—	3	2	1	—	1	2	—	—	1	—	7	12	12		
45 " " 50	—	—	5	—	1	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	7	9	8		
50 " " 55	—	—	2	1	—	—	1	2	—	1	—	—	—	1	2	—	9	5	14		
55 " " 60	—	—	4	—	—	—	4	—	—	—	1	—	1	2	1	—	14	12	16		
60 " " 65	—	—	5	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	—	8	8	10		
65 " " 70	—	—	4	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	1	—	—	8	10	8		
70 " " 75	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	4	7	4		
75 " " 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	
80 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	3		
Insgesamt 1969	—	—	44	2	3	—	21	5	4	3	9	7	3	4	8	—	7	70	99	91	
Außerdem Ortsfremde	1	—	11	1	1	—	3	—	—	—	2	1	1	—	2	4	—	10	21	16	
Insgesamt 1968 ¹⁾	5	—	45	2	3	—	25	2	6	6	16	7	5	6	12	1	3	66	120	90	

¹⁾ ohne Ortsfremde.

53. Selbstmörder nach Motiv und Art des Selbstmordes

Motiv des Selbstmordes	Selbstmord durch																		Insgesamt		
	Erhängen		Ertrinken		Erschießen		Gift oder ähnl. Substanzen		Giftige Gase		Stechende oder schneidende Instrumente		Hinabstürzen		Überfahrenlassen		Verbrennen				
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Schwermut	3	3	—	1	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	4	11
Lebensüberdruß	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2
Geistige Umnachtung	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	5
Nervenleiden	—	3	—	—	—	—	—	3	—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	2	11
Ehestreitigkeiten	4	1	—	—	1	—	5	3	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	11	6
Liebeskummer	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
Unheilbare Krankheiten	3	—	3	2	—	—	4	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	10	12
Seelische Depression	11	7	—	5	3	—	12	11	—	1	1	—	1	5	1	—	—	—	—	29	29
Wirtschaftliche Notlage	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
Furcht vor der Strafe	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Trunksucht	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Motiv unbekannt	9	2	4	1	1	—	11	7	1	—	1	—	1	1	2	—	—	—	—	30	11
Insgesamt 1969	32	18	7	10	8	—	40	45	2	2	3	2	2	12	5	2	—	—	—	99	91
Außerdem Ortsfremde	2	1	4	5	2	—	9	9	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	21	16
Insgesamt 1968 ¹⁾	43	13	9	11	9	2	48	56	2	2	—	—	2	5	7	1	—	—	—	120	90

¹⁾ ohne Ortsfremde.

Wanderungen

54. Gewanderte Personen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	1967		1968		1969	
	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug	Zuzug	Wegzug
Brühl	338	431	348	436	257	382
Frechen	364	399	341	414	319	371
Brauweiler	198	454	256	505	238	608
Hürth	665	951	617	858	571	910
Lövenich	667	1 139	691	1 044	656	1 158
Rodenkirchen	822	2 006	887	1 560	829	1 284
Stommeln	91	240	93	231	82	248
Pulheim	194	537	168	442	169	341
Sinnersdorf	197	458	215	635	174	824
Wesseling	153	132	158	182	141	137
Landkreis Köln zus.	3 669	6 747	3 774	6 307	3 436	6 263
Bensberg	600	902	613	1 138	562	1 063
Bergisch Gladbach	587	756	577	664	496	832
Odenthal	87	139	81	141	116	147
Porz	1 024	1 753	1 042	2 237	1 083	2 099
Rösrath	257	440	209	476	203	414
Übrig. Rhein.-Berg. Kreis	418	620	396	774	469	810
Rhein.-Berg. Kreis zus.	2 973	4 610	2 918	5 430	2 929	5 365
Übrig. Reg.-Bez. Köln	3 566	5 462	4 027	5 885	4 170	6 775
Regierungsbezirk Köln zus.	10 208	16 819	10 719	17 622	10 535	18 403
Dormagen	200	288	188	273	246	296
Übrig. Landkreis Grevenbroich	270	309	293	325	344	262
Landkreis Grevenbroich zus.	470	597	481	598	590	558
Opladen	185	271	178	162	195	164
Übrig. Rhein-Wupper-Kreis	375	390	366	444	432	412
Rhein-Wupper-Kreis zus.	560	661	544	606	627	576
Leverkusen	683	907	800	820	853	801
Düsseldorf	919	768	822	859	902	889
Essen	559	385	506	433	538	395
Übrig. Reg.-Bez. Düsseldorf	3 016	2 038	2 954	2 467	3 134	2 623
Regierungsbezirk Düsseldorf zus.	6 207	5 306	6 107	5 783	6 644	5 842
Regierungsbezirk Aachen	1 985	1 499	1 937	1 862	1 864	1 597
Westfalen	4 354	2 642	4 434	2 906	4 608	2 845
Nordrhein-Westfalen zus.	22 754	26 266	23 197	28 173	23 651	28 687
Schleswig-Holstein	563	566	535	514	633	546
Hamburg	469	526	476	476	461	519
Niedersachsen	1 804	1 311	1 848	1 584	2 001	1 382
Bremen	195	147	187	169	241	137
Hessen	1 439	1 570	1 436	1 659	1 692	1 635
Rheinland-Pfalz	2 592	2 258	2 808	2 575	3 004	2 098
Baden-Württemberg	1 506	1 731	1 646	1 806	1 943	1 626
Bayern	1 538	1 673	1 587	1 916	1 757	1 788
Saarland	477	245	443	441	461	461
Berlin (West)	759	644	714	641	833	601
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zus.	34 096	36 937	34 877	39 955	36 677	39 480
Berlin (Ost)	11	6	8	4	11	3
Sowjetisch besetzte Zone	158	26	164	22	188	36
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	63	5	41	11	19	7
Niederlande	325	372	408	365	407	361
Belgien	317	273	308	263	327	282
Luxemburg	33	30	41	22	30	25
Frankreich	340	383	369	266	509	368
Österreich	340	375	309	316	526	324
Schweiz	254	364	245	289	263	242
Italien	2 297	4 581	4 158	3 097	5 266	3 726
Großbritannien	240	295	292	339	350	295
Nordische Staaten ¹⁾	193	199	231	156	208	184
Ostblockstaaten ²⁾	361	419	542	386	787	433
Übriges Europa	1 381	4 038	2 056	2 057	4 525	2 017
Gesamt-Europa	40 409	48 303	44 049	47 553	50 093	47 783
Afrika	167	282	140	229	215	251
Amerika	507	763	460	620	591	569
Asien	1 599	3 693	3 593	1 718	7 948	2 345
Australien	85	207	68	120	112	99
Übrige Erdteile	2 358	4 945	4 261	2 687	8 866	3 264
Registerbereinigungen	3 333	1 693	3 361	2 131	3 214	3 078
Insgesamt	46 100	54 941	51 671	52 371	62 173	54 125
davon männlich	25 967	32 815	30 324	29 961	38 677	31 554
weiblich	20 133	22 126	21 347	22 410	23 496	22 571

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — ²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

55. Zugezogene Personen nach Herkunft und Familienstand

Herkunft	Männer					Frauen					Ins- gesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	53	65	3	5	126	54	64	5	8	131	257
Frechen	65	87	2	8	162	53	79	10	15	157	319
Brauweiler	59	45	1	25	130	46	38	9	15	108	238
Hürth	158	150	5	14	327	81	131	13	19	244	571
Lövenich	141	159	5	13	318	142	149	28	19	338	656
Rodenkirchen	181	229	6	22	438	151	197	17	26	391	829
Stommeln	18	21	—	1	40	15	21	3	3	42	82
Pulheim	32	45	1	1	79	36	46	6	2	90	169
Sinnersdorf	45	44	—	5	94	29	41	5	5	80	174
Wesseling	32	42	1	2	77	22	31	3	8	64	141
Landkreis Köln zusammen	784	887	24	96	1791	629	797	99	120	1645	3436
Bensberg	127	139	1	22	289	104	127	26	16	273	562
Bergisch Gladbach	90	139	6	19	254	93	120	18	11	242	496
Odenthal	24	29	—	1	54	30	26	5	1	62	116
Porz	251	305	6	27	589	184	265	22	23	494	1083
Rösrath	49	44	2	5	100	34	53	11	5	103	203
Übriger Rhein.-Berg. Kreis zusammen	114	102	4	11	231	99	98	28	13	238	469
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	655	758	19	85	1517	544	689	110	69	1412	2929
Übriger Regierungsbezirk Köln	1036	926	32	98	2092	989	859	129	101	2078	4170
Regierungsbezirk Köln zusammen	2475	2571	75	279	5400	2162	2345	338	290	5135	10535
Dormagen	75	89	1	8	173	22	46	3	2	73	246
Übriger Landkreis Grevenbroich	96	89	—	6	191	70	75	5	3	153	344
Landkreis Grevenbroich zusammen	171	178	1	14	364	92	121	8	5	226	590
Opladen	47	54	1	5	107	41	40	4	3	88	195
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	116	101	1	10	228	88	94	15	7	204	432
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	163	155	2	15	335	129	134	19	10	292	657
Leverkusen	189	264	15	24	492	147	174	24	16	361	853
Düsseldorf	269	200	5	21	495	225	143	23	16	407	902
Essen	174	149	—	19	342	94	87	9	6	196	538
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	1023	657	18	79	1777	777	464	68	48	1357	3134
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1989	1603	41	172	3805	1464	1123	151	101	2839	6644
Regierungsbezirk Aachen	557	388	7	36	988	489	299	37	51	876	1864
Westfalen	1563	941	15	87	2606	1109	726	114	53	2002	4608
Nordrhein-Westfalen zusammen	6 584	5503	138	574	12 799	5224	4493	640	495	10852	23651
Schleswig-Holstein	215	147	5	7	374	122	120	10	7	259	633
Hamburg	158	103	1	18	280	83	68	12	18	181	461
Niedersachsen	677	461	6	38	1182	417	338	36	28	819	2001
Bremen	72	63	—	7	142	48	45	5	1	99	241
Hessen	501	477	12	48	1038	299	306	21	28	654	1692
Rheinland-Pfalz	975	513	17	56	1561	923	417	60	43	1443	3004
Baden-Württemberg	650	505	11	40	1206	393	281	31	32	737	1943
Bayern	597	408	4	48	1057	349	269	40	42	700	1757
Saarland	170	115	1	4	290	119	45	5	2	171	461
Berlin (West)	225	188	6	19	438	138	161	55	41	395	833
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	10824	8483	201	859	20367	8115	6543	915	737	16310	36677
Berlin (Ost)	4	1	—	—	5	—	1	4	1	6	11
Sowjetisch besetzte Zone	17	32	10	1	60	22	37	61	8	128	188
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	2	3	—	1	6	2	3	8	—	13	19
Niederlande	166	94	2	8	270	67	63	2	5	137	407
Belgien	128	57	1	8	194	67	56	4	6	133	327
Luxemburg	9	11	—	—	20	5	4	1	—	10	30
Frankreich	202	51	1	5	259	181	62	2	5	250	509
Österreich	277	68	1	10	356	104	46	8	12	170	526
Schweiz	93	28	1	6	128	111	21	1	2	135	263
Italien	2337	1545	12	10	3904	629	705	25	3	1362	5266
Großbritannien	126	59	1	1	187	105	52	2	4	163	350
Nordische Staaten 1)	69	23	—	4	96	96	15	1	—	112	208
Ostblockstaaten 1)	133	255	6	12	406	116	201	49	15	381	787
Übriges Europa	1490	1806	4	19	3319	513	617	48	28	1206	4525
Europa zusammen	15877	12516	240	944	29577	10133	8426	1131	826	20516	50093
Afrika	89	41	1	1	132	41	38	2	2	83	215
Amerika	161	130	—	4	295	137	129	17	13	296	591
Asien	1794	4551	6	8	6359	332	1217	30	10	1589	7948
Australien	43	21	—	1	65	21	23	2	1	47	112
Übrige Erdteile zusammen	2087	4743	7	14	6851	531	1407	51	26	2015	8866
Registerbereinigungen	1247	622	28	352	2249	444	362	37	122	965	3214
Insgesamt	19 211	17 881	275	1 310	38 677	11 108	10 195	1 219	974	23 496	62 173

1) Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — 2) Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

56. Weggezogene Personen nach Ziel und Familienstand

Ziel	Männer					Frauen					Insgesamt
	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	led.	verh.	verw.	gesch.	zus.	
Brühl	65	127	3	6	201	69	98	8	6	181	382
Frechen	75	111	1	6	193	60	96	10	12	178	371
Brauweiler	111	167	2	16	296	113	168	22	9	312	608
Hürth	187	260	6	16	469	161	235	22	23	441	910
Lövenich	207	352	11	12	582	198	298	49	31	576	1 158
Rodenkirchen	289	340	4	27	660	227	321	47	29	624	1 284
Stommeln	43	74	4	3	124	47	66	10	1	124	248
Pulheim	65	97	3	5	170	67	93	7	4	171	341
Sinnersdorf	164	239	3	8	414	149	230	22	9	410	824
Wesseling	22	46	1	6	75	20	35	4	3	62	137
Landkreis Köln zusammen	1 228	1 813	38	105	3 184	1 111	1 640	201	127	3 079	6 263
Bensberg	202	294	8	19	523	199	268	55	18	540	1 063
Bergisch Gladbach	183	236	10	11	440	138	210	35	9	392	832
Odenthal	23	42	—	2	67	33	41	4	2	80	147
Porz	393	669	11	26	1 099	286	599	70	45	1 000	2 099
Rösrath	84	108	5	6	203	80	102	23	6	211	414
Übriger Rhein.-Berg. Kreis	181	218	8	11	418	142	198	42	10	392	810
Rhein.-Berg. Kreis zusammen	1 066	1 567	42	75	2 750	878	1 418	229	90	2 615	5 365
Übriger Regierungsbezirk Köln	1 530	1 750	68	128	3 476	1 282	1 576	312	129	3 299	6 775
Regierungsbezirk Köln zusammen	3 824	5 130	148	308	9 410	3 371	4 634	742	346	8 993	18 403
Dormagen	82	109	1	4	196	40	51	4	5	100	296
Übriger Landkreis Grevenbroich	60	83	—	4	147	50	55	7	3	115	262
Landkreis Grevenbroich zusammen	142	192	1	8	343	90	106	11	8	215	558
Opladen	40	45	1	1	87	36	37	2	2	77	164
Übriger Rhein-Wupper-Kreis	101	110	10	4	225	79	80	18	10	187	412
Rhein-Wupper-Kreis zusammen	141	155	11	5	312	115	117	20	12	264	576
Leverkusen	199	242	8	15	464	133	167	19	18	337	801
Düsseldorf	288	227	—	23	538	206	107	14	24	351	889
Essen	125	94	1	14	234	86	63	4	8	161	395
Übriger Regierungsbezirk Düsseldorf	764	715	16	51	1 546	562	408	64	43	1 077	2 623
Regierungsbezirk Düsseldorf zusammen	1 659	1 625	37	116	3 437	1 192	968	132	113	2 405	5 842
Regierungsbezirk Aachen	452	356	23	29	860	359	277	66	35	737	1 597
Westfalen	945	680	23	57	1 705	621	416	73	30	1 140	2 845
Nordrhein-Westfalen zusammen	6 880	7 791	231	510	15 412	5 443	6 295	1 013	524	13 275	28 687
Schleswig-Holstein	187	123	2	9	321	106	96	14	9	225	546
Hamburg	173	118	3	20	314	101	81	6	17	205	519
Niedersachsen	430	316	9	30	785	295	242	43	17	597	1 382
Bremen	37	41	—	3	81	29	23	1	3	56	137
Hessen	437	440	11	49	937	332	295	33	33	698	1 635
Rheinland-Pfalz	616	431	21	45	1 113	512	341	91	41	985	2 098
Baden-Württemberg	469	437	10	31	947	313	310	31	25	679	1 626
Bayern	480	499	7	25	1 011	370	323	49	35	777	1 788
Saarland	168	120	5	4	297	86	73	3	2	164	461
Berlin (West)	208	161	4	24	397	87	90	14	13	204	601
Bundesrepublik einschl. Berlin (West) zusammen	10 085	10 477	303	750	21 615	7 674	8 169	1 303	719	17 865	39 480
Berlin (Ost)	1	—	—	—	1	2	—	—	—	2	3
Sowjetisch besetzte Zone	7	8	—	—	15	10	6	4	1	21	36
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	1	3	—	—	4	1	2	—	—	3	7
Niederlande	152	82	1	7	242	55	52	4	8	119	361
Belgien	116	54	2	6	178	52	40	6	6	104	282
Luxemburg	14	3	1	2	20	2	2	—	1	5	25
Frankreich	139	44	1	4	188	129	40	3	8	180	368
Österreich	168	45	2	5	220	61	28	6	9	104	324
Schweiz	81	32	—	2	115	95	25	4	3	127	242
Italien	1 729	1 226	5	5	2 965	360	385	13	3	761	3 726
Großbritannien	113	54	1	2	170	83	34	4	4	125	295
Nordische Staaten ¹⁾	72	18	—	2	92	71	20	1	—	92	184
Ostblockstaaten ²⁾	100	133	3	4	240	60	96	32	5	193	433
Übriges Europa	584	742	3	10	1 339	278	343	40	17	678	2 017
Europa zusammen	13 362	12 921	322	799	27 404	8 933	9 242	1 420	784	20 379	47 783
Afrika	103	52	1	3	159	41	41	5	5	92	251
Amerika	177	133	2	6	318	113	119	11	8	251	569
Asien	996	671	3	14	1 684	254	373	24	10	661	2 345
Australien	34	24	—	—	58	17	23	—	1	41	99
Übrige Erdteile zusammen	1 310	880	6	23	2 219	425	556	40	24	1 045	3 264
Registerbereinigungen	1 031	673	22	205	1 931	475	569	27	76	1 147	3 078
Insgesamt	15 703	14 474	350	1 027	31 554	9 833	10 867	1 487	884	22 571	54 125

¹⁾ Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden. — ²⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Tschechoslowakei, UdSSR, Ungarn.

57. Gewanderte Personen nach Monaten

a = insgesamt b = darunter Ausländer

Monat	Zuzug			Wegzug			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
Januar	a	3 149	1 838	4 987	2 442	1 860	4 302	707	— 22	685
	b	1 575	580	2 155	743	302	1 045	832	278	1 110
Februar	a	2 983	1 508	4 491	1 905	1 412	3 317	1 078	96	1 174
	b	1 708	452	2 160	684	259	943	1 024	193	1 217
März	a	2 982	1 663	4 645	2 493	1 840	4 333	489	— 177	312
	b	1 426	450	1 876	969	379	1 348	457	71	528
April	a	3 534	2 036	5 570	2 543	1 855	4 398	991	181	1 217
	b	1 691	520	2 211	947	319	1 266	744	201	945
Mai	a	2 925	1 708	4 633	2 272	1 660	3 932	653	48	701
	b	1 589	459	2 048	815	260	1 075	774	199	973
Juni	a	2 869	1 678	4 547	2 440	1 718	4 158	429	— 40	389
	b	1 495	485	1 980	949	318	1 267	546	167	713
Juli	a	3 627	2 234	5 861	2 900	2 206	5 106	727	28	755
	b	1 823	647	2 470	1 056	359	1 415	767	288	1 055
August	a	2 905	1 892	4 797	2 292	1 673	3 965	613	219	832
	b	1 669	629	2 298	823	298	1 121	846	331	1 177
September	a	4 071	2 554	6 625	3 001	2 135	5 136	1 070	419	1 489
	b	2 277	909	3 186	1 171	431	1 602	1 106	478	1 584
Oktober	a	4 579	2 793	7 372	3 374	2 360	5 734	1 205	433	1 638
	b	2 333	851	3 234	1 154	421	1 575	1 229	430	1 659
November	a	2 688	1 921	4 609	2 894	1 849	4 743	— 206	72	— 184
	b	1 367	617	1 984	1 058	344	1 402	309	273	582
Dezember	a	2 365	1 671	4 036	2 998	2 003	5 001	— 633	— 332	— 965
	b	1 068	537	1 605	1 082	352	1 434	— 14	185	171
Insgesamt	1969 a	38 677	23 496	62 173	31 554	22 571	54 125	7 123	925	8 048
	b	20 071	7 136	27 207	11 451	4 042	15 493	8 620	3 094	11 714
	1968 a	30 324	21 347	51 671	29 961	22 410	52 371	363	— 1 063	— 700
	b	11 898	5 371	17 269	9 223	3 644	12 867	2 675	1 727	4 402

58. Gewanderte Personen nach Familienstand und Religion

Familienstand	Geschlecht	katholisch	evangelisch	jüdisch	andersgläubig	gemeinschaftslos und ohne Angabe	Insgesamt
Zuzug							
ledig	männlich	9 978	4 626	34	3 414	1 159	19 211
	weiblich	6 536	3 244	11	784	533	11 108
verheiratet	männlich	6 809	3 115	52	6 763	1 142	17 881
	weiblich	4 897	2 850	44	1 951	453	10 195
verwitwet	männlich	133	101	3	14	24	275
	weiblich	618	463	6	84	48	1 219
geschieden	männlich	693	447	5	48	117	1 310
	weiblich	482	376	2	61	53	974
Insgesamt	männlich	17 613	8 289	94	10 239	2 442	38 677
	weiblich	12 533	6 933	63	2 880	1 087	23 496
	zusammen	30 146	15 222	157	13 119	3 529	62 173
Wegzug							
ledig	männlich	8 631	4 189	24	2 075	784	15 703
	weiblich	5 786	3 112	9	528	398	9 833
verheiratet	männlich	7 262	3 740	26	2 467	979	14 474
	weiblich	5 621	3 498	16	795	437	10 367
verwitwet	männlich	211	98	—	19	22	350
	weiblich	906	461	9	60	51	1 487
geschieden	männlich	509	372	8	44	94	1 027
	weiblich	485	302	3	35	59	884
Insgesamt	männlich	16 613	8 399	58	4 605	1 879	31 554
	weiblich	12 798	7 373	37	1 418	945	22 571
	zusammen	29 411	15 772	95	6 023	2 824	54 125

60. Wanderungsbewegung nach

Stadtbezirk Stadtteil	Männliche Personen							Zuzug	
	Zuzug			Wegzug			Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-)	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾
	von auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt	nach auswärts	Umzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt			
Altstadt-Süd	4 635	5 422	10 057	3 873	5 841	9 714	343	3 515	4 382
Altstadt-Nord	4 898	4 791	9 689	4 294	5 388	9 682	7	2 888	3 838
Deutz	1 117	1 082	2 199	1 052	1 247	2 299	- 100	573	894
Stadtteil Altstadt/Deutz	10 650	11 295	21 945	9 219	12 476	21 695	250	6 976	9 114
Bayenthal	371	408	779	374	414	788	- 9	231	351
Marienburg	318	192	510	197	210	407	103	202	181
Raderberg	146	225	371	170	230	400	- 29	108	208
Raderthal	145	142	287	131	176	307	- 20	102	156
Zollstock	641	822	1 463	572	893	1 465	- 2	266	774
Stadtteil Bayenthal	1 621	1 789	3 410	1 444	1 923	3 367	43	909	1 670
Klettenberg	329	580	909	496	560	1 056	- 147	334	564
Sülz	1 315	1 637	2 952	1 467	1 740	3 207	- 255	1 083	1 535
Lindenthal	1 561	1 378	2 939	1 539	1 360	2 899	40	1 931	1 577
Braunsfeld	1 536	462	2 028	639	497	1 136	892	605	563
Müngersdorf	278	298	576	324	331	655	- 79	206	293
Stadtteil Lindenthal	5 019	4 385	9 404	4 465	4 488	8 953	451	4 159	4 532
Ehrenfeld	1 794	2 651	4 445	1 538	3 017	4 555	- 110	1 181	2 232
Neu-Ehrenfeld	478	817	1 295	428	759	1 187	108	356	815
Vogelsang	289	383	672	287	438	725	- 53	185	281
Bickendorf	328	719	1 047	314	702	1 016	31	281	652
Bocklemünd / Mengenich	472	1 253	1 725	145	220	365	1 360	437	1 209
Ossendorf	526	186	712	273	277	550	162	88	210
Stadtteil Ehrenfeld	3 887	6 009	9 896	2 985	5 413	8 398	1 498	2 528	5 399
Nippes	1 276	2 521	3 797	1 142	2 434	3 276	221	1 020	2 173
Mauenheim	484	349	833	202	415	617	216	83	241
Riehl	257	575	832	337	522	859	- 27	295	561
Niehl	1 289	965	2 254	850	1 024	1 874	380	341	749
Weidenpesch	1 460	845	2 305	762	1 043	1 805	500	315	671
Longerich	369	604	973	411	546	957	16	321	504
Bilderstöckchen	354	738	1 092	404	547	951	141	346	715
Stadtteil Nippes	5 489	6 597	12 086	4 108	6 531	10 639	1 447	2 721	5 614
Fühlingen	198	128	326	229	294	523	- 197	50	42
Roggendorf / Thenhoven	60	68	128	74	69	143	- 15	45	51
Worringen	359	360	719	340	339	679	40	225	322
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heimersdorf	198	487	685	228	398	626	59	144	532
Volkhoven / Weiler	92	96	188	72	88	160	28	45	76
Merkenich	201	307	508	216	317	533	- 25	111	183
Seeburg	32	84	116	32	69	101	15	49	95
Stadtteil Chorweiler	1 140	1 530	2 670	1 191	1 574	2 765	- 95	663	1 301
Poll	1 284	620	1 904	533	705	1 238	666	202	449
Humboldt-Gremberg	471	1 241	1 712	309	741	1 050	662	313	1 171
Kalk	960	1 531	2 491	960	1 674	2 634	- 143	572	1 120
Vingst	662	748	1 410	345	787	1 132	278	212	620
Höhenberg	293	567	860	288	668	956	- 96	279	532
Ostheim	186	429	615	201	470	671	- 56	130	415
Merheim	229	339	568	222	315	537	31	229	276
Brück	662	1 149	1 811	296	293	589	1 222	676	1 334
Rath	152	175	327	153	150	303	24	125	170
Stadtteil Kalk	4 899	6 799	11 698	3 307	5 803	9 110	2 588	2 738	6 087
Mülheim	1 451	2 662	4 113	1 304	2 564	3 868	245	1 002	2 475
Buchforst	128	271	399	142	325	467	- 68	80	285
Buchheim	1 035	559	1 594	630	748	1 378	216	195	425
Holweide	470	896	1 366	439	901	1 340	26	376	824
Dellbrück	585	885	1 470	596	749	1 345	125	430	871
Höhenhaus	345	603	948	361	665	1 026	- 78	203	523
Dünnwald	257	459	716	277	410	687	29	185	412
Stammheim	1 392	555	1 947	824	658	1 482	465	177	311
Flittard	309	222	531	262	288	550	- 19	154	223
Stadtteil Mülheim	5 972	7 112	13 084	4 835	7 308	12 143	941	2 802	6 349
Gesamtstadt	38 677	45 516	84 193	31 554	45 516	77 070	7 123	23 496	40 066

¹⁾ einschließlich Umzüge innerhalb desselben Stadtbezirkes.

Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Weibliche Personen				Personen insgesamt			
	insgesamt	nach auswärts	Wegzug innerhalb der Stadt ¹⁾	insgesamt	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Zuzug	Wegzug	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-)
						Zuzug	Wegzug	
Altstadt-Süd	7 897	2 874	4 873	7 747	150	17 954	17 461	493
Altstadt-Nord	6 726	2 660	4 676	7 336	- 610	16 415	17 018	- 603
Deutz	1 467	644	1 031	1 675	- 208	3 666	3 974	- 308
Stadtteil Altstadt/Deutz	16 090	6 178	10 580	16 758	- 668	38 035	38 453	- 418
Bayenthal	582	273	355	628	- 46	1 361	1 416	- 55
Marienburg	383	204	224	428	- 45	893	835	- 58
Raderberg	316	142	207	349	- 33	687	749	- 62
Raderthal	258	109	191	300	- 42	545	607	- 62
Zollstock	1 040	359	849	1 208	- 168	2 503	2 673	- 170
Stadtteil Bayenthal	2 579	1 087	1 826	2 913	- 334	5 989	6 280	- 291
Klettenberg	898	430	625	1 055	- 157	1 807	2 111	- 304
Sülz	2 618	1 196	1 657	2 853	- 235	5 570	6 060	- 490
Lindenthal	3 508	1 825	1 698	3 523	- 15	6 447	6 422	25
Braunsfeld	1 168	603	598	1 201	- 33	3 196	2 337	859
Müngersdorf	499	207	250	457	42	1 075	1 112	- 37
Stadtteil Lindenthal	8 691	4 261	4 828	9 089	- 398	18 095	18 042	53
Ehrenfeld	3 413	1 106	2 647	3 753	- 340	7 858	8 308	- 450
Neu-Ehrenfeld	1 171	381	756	1 137	34	2 466	2 324	142
Vogelsang	466	183	367	550	- 84	1 138	1 275	- 137
Bickendorf	933	267	657	924	- 9	1 980	1 940	40
Bocklemünd / Mengenich	1 646	130	202	332	1 314	3 371	697	2 674
Ossendorf	298	86	244	330	- 32	1 010	880	130
Stadtteil Ehrenfeld	7 927	2 153	4 873	7 026	901	17 823	15 424	2 399
Nippes	3 193	983	2 309	3 292	- 99	6 990	6 868	122
Mauenheim	324	91	291	352	- 28	1 157	969	188
Riehl	856	332	560	892	- 36	1 688	1 751	- 63
Niehl	1 090	382	776	1 158	- 68	3 344	3 032	312
Weidenpesch	986	314	668	952	4	3 291	2 787	504
Longerich	825	331	465	796	29	1 798	1 753	45
Bilderstöckchen	1 061	359	557	916	145	2 153	1 867	286
Stadtteil Nippes	8 835	2 792	5 596	8 388	- 53	20 421	19 027	- 1 394
Fühlingen	92	42	57	99	- 7	418	622	- 204
Roggendorf / Thenhoven	93	53	60	113	- 20	221	256	- 35
Worringen	547	212	281	493	54	1 266	1 172	94
Blumenberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Chorweiler	-	-	-	-	-	-	-	-
Heimersdorf	676	194	389	583	93	1 361	1 209	152
Volkhoven / Weiler	121	47	66	113	8	309	273	36
Merkenich	294	138	223	361	- 67	802	894	- 92
Seeburg	141	41	62	103	38	257	204	53
Stadtteil Chorweiler	1 964	727	1 138	1 865	99	4 634	4 630	4
Poll	651	268	464	732	- 81	2 555	1 970	585
Humboldt-Gremberg	1 484	186	663	849	635	3 196	1 899	1 297
Kalk	1 692	610	1 381	1 991	- 299	4 183	4 625	- 442
Vingst	832	237	621	858	- 26	2 242	1 990	252
Höhenberg	811	272	634	906	- 95	1 671	1 862	- 191
Ostheim	545	163	436	599	- 54	1 160	1 270	- 110
Merheim	505	213	309	522	- 17	1 073	1 059	14
Brück	2 010	264	303	567	1 443	3 821	1 156	2 665
Rath	295	149	161	310	- 15	622	613	9
Stadtteil Kalk	8 825	2 362	4 972	7 334	1 491	20 523	16 444	4 079
Mülheim	3 477	1 028	2 337	3 365	112	7 590	7 233	357
Buchforst	365	104	298	402	- 37	764	869	- 105
Buchheim	620	254	479	733	- 113	2 214	2 111	103
Holweide	1 200	354	836	1 190	10	2 566	2 530	36
Dellbrück	1 301	450	774	1 224	77	2 771	2 569	202
Höhenhaus	726	236	598	834	- 108			

61. Wohnungswechselnde Personen innerhalb der

Table with columns for 'Zuzug nach' (destination) and 'Wegzug von' (origin). Rows list various districts like Altstadt-Süd, Altstadt-Nord, Deutz, etc. The bottom row shows 'Umgezogene Personen insgesamt' (Total Movers) with a sum of 10714.

Stadtbezirke und von Stadtbezirk zu Stadtbezirk

Table with columns for 'Wegzug von' (origin) and 'Zuzug nach' (destination). Rows list districts like Fühlingen, Roggendorf/Thenhoven, Worringen, etc. The bottom row shows 'Umgezogene Personen insgesamt' (Total Movers) with a sum of 85582.

III. Gesundheit

Die statistische Berichterstattung über das Gesundheitswesen gehört seit Erscheinen des ersten Statistischen Jahrbuches von 1911 zum Standardprogramm der Kölner Kommunalstatistik.

Statistiken des Gesundheitsamtes

Ein großer Teil des Zahlenmaterials fällt beim Gesundheitsamt auf Grund gesetzlicher Meldevorschriften, zum Beispiel über Infektionskrankheiten, Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten, Heil- und Pflegepersonal, an. Maßgebend sind unter anderem das Bundesseuchengesetz vom 18. Juli 1961 (BGBI. I, S. 1012) sowie die dritte Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 30. März 1935 (RMBl. I, S. 327).

Weitere Tabellen berichten über bestimmte Aufgabengebiete des Gesundheitsamtes, wie amtsärztliche Untersuchungen, Impfungen und Desinfektionen, sowie über die Inanspruchnahme von Einrichtungen im Rahmen der Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge. Ein Schwerpunkt liegt hier auf der Säuglings- und Kleinkinderfürsorge sowie auf den Reihenuntersuchungen der Schulkinder.

Untersucht werden in den Grund- und Hauptschulen sowie Modellschulen die Schulanfänger und die 4. und 8. Klasse, in den Sonderschulen für Lernbehinderte und an den sonstigen Sonderschulen alle Schüler, in den Realschulen die 6. und 9. Klasse, in den Höheren Schulen die Klassen Quinta, Obertertia und Unterprima und in den Berufsschulen die Oberstufe.

Krankenhausstatistik

Die Ergebnisse der Krankenhausstatistik entstammen der eigenen Monatsstatistik des Statistischen Amtes, die in Anlehnung an die Grundsätze der jährlichen Bundesstatistik bei den öffentlichen, gemeinnützigen und privaten Kölner Krankenanstalten geführt wird. Neben der Belegung der Krankenanstalten mit Patienten und den geleisteten Pflorgetagen kommt der Nachweisung der vorhandenen Planbetten, das heißt solcher, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenanstalten entsprechen, besondere Bedeutung zu.

Die Tabelle über den Einzugsbereich der Krankenhäuser für Akut-Kranke ist der jährlichen Bundeskrankenhausstatistik entnommen.

Einrichtungen zur Förderung der Gesundheitsverhältnisse

Dem Gesundheitswesen hinzuzurechnen sind schließlich diejenigen Einrichtungen, die der Förderung der gesundheitlichen Verhältnisse der Bevölkerung dienen. Hierzu gehören neben den Bädern besonders das Sportwesen, das Bestattungswesen sowie das Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen. Die Zahlenergebnisse über die Tätigkeit dieser Ämter werden durch sogenannte Pendellisten erfragt.

Krankenanstalten

62. Belegung der einzelnen Krankenanstalten

Anstalten	Zahl der Planbetten 1) 2)	Stationär behandelte Personen	Bettenausnutzung in %	Pflegetage				
				Selbstzahler	Krankenkassenmitglieder	Für Rechnung des Sozialamtes	Insgesamt	Durchschnittlich auf 1 Bett
Krankenanstalten								
Städtische								
Krankenhaus Merheim ³⁾	702	10 171	87,1	32 081	177 301	1 384	210 766	318
Krankenhaus Worringen	43	895	93,5	1 946	13 646	100	15 692	341
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Str.	368	6 985	85,7	18 069	90 514	7 520	116 103	313
Kinderkrankenhaus Godeshöhe ⁴⁾	147	182	69,0	57	31 438	—	31 495	252
Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg ⁴⁾	150	401	81,9	—	44 831	—	44 831	299
Stiftung Dr. Dormagen	40	334	69,8	409	4 152	5 628	10 189	255
Zusammen 1969	1 450	18 968	84,3	52 562	361 882	14 632	429 076	308
1968	1 456	17 792	83,5	50 330	371 395	15 330	437 055	305
Universitäts-Kliniken								
Zusammen 1969	1 799	25 582	73,9	83 527	395 894	5 692	485 113	270
1968	1 797	25 109	75,2	81 673	404 144	7 409	493 226	275
Gemeinnützige und Private								
St. Agatha-Krankenhaus	191	2 794	89,3	13 966	47 352	914	62 232	326
St. Anna-Hospital	176	2 622	85,8	17 159	36 393	289	53 841	313
St. Antonius Hospital	300	4 239	89,7	26 157	71 017	1 063	98 237	328
Krankenhaus der Augustinerinnen	366	4 865	84,2	23 186	88 092	1 781	113 059	307
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	174	3 158	88,7	11 952	45 195	1 110	58 257	324
Dreikönigen-Hospital	280	5 571	90,3	8 785	81 880	1 626	92 291	330
Eduardushaus	400	4 728	86,2	15 056	108 532	2 231	125 819	315
St. Elisabeth-Krankenhaus	542	9 088	93,0	37 504	145 518	992	184 014	340
Evang. Krankenhaus Kalk	240	4 475	90,8	13 321	65 192	735	79 248	332
Evang. Krankenhaus Lindenthal	425	7 496	84,4	28 033	99 160	1 573	128 766	308
St. Franziskus-Hospital	404	5 896	85,6	18 122	113 991	988	133 101	312
Frauenklinik Alteburger Straße	74	1 547	92,9	3 825	22 127	151	26 103	339
Heilig Geist-Krankenhaus	290	4 811	90,5	22 608	72 338	868	95 814	330
Hildegardis-Krankenhaus	325	4 358	85,0	22 478	76 549	1 837	100 864	310
St. Josef-Hospital	269	4 742	92,7	9 596	80 215	1 234	91 045	339
St. Marien-Hospital	312	4 648	83,1	22 831	69 757	2 331	94 919	303
St. Vinzenzhaus	243	3 251	79,7	12 078	57 168	1 488	70 734	291
St. Vinzenz-Hospital	387	5 514	84,9	17 244	100 613	1 386	119 243	310
Volksgarten-Krankenhaus	16	193	49,7	1 378	1 526	—	2 904	182
Zusammen 1969	5 414	83 996	87,2	325 279	1 382 615	22 597	1 730 491	319
1968	5 391	80 358	87,9	331 931	1 373 043	25 788	1 730 762	321
Insgesamt 1969	8 663	128 546	84,0	461 368	2 140 391	42 921	2 644 680	307
1968	8 644	123 259	84,0	463 934	2 148 582	48 527	2 661 043	309
Entbindungsabteilungen								
Universitäts-Frauenklinik								
1969	61	2 172	79,4	3 086	14 346	248	17 680	290
1968	61	2 240	78,9	3 078	14 136	361	17 575	288
Gemeinnützige und Private								
St. Anna-Hospital	30	956	65,5	3 094	5 002	32	8 128	239
Krankenhaus der Augustinerinnen	35	738	54,7	719	6 079	187	6 985	200
Dreikönigen-Hospital	22	411	47,7	132	3 606	41	3 829	174
St. Elisabeth-Krankenhaus	64	1 515	58,0	2 700	10 716	131	13 547	212
Evang. Krankenhaus Kalk	40	1 324	83,7	1 815	10 279	125	12 219	306
Evang. Krankenhaus Lindenthal	40	2 253	98,4	5 031	11 823	35	16 889	359
Frauenklinik Alteburger Straße	36	729	63,9	1 617	6 712	63	8 392	233
Heilig Geist-Krankenhaus	40	1 780	95,3	2 894	12 356	56	15 306	348
Hildegardis-Krankenhaus	25	802	77,4	1 549	5 480	32	7 061	282
St. Josef-Hospital	31	700	50,6	502	5 055	163	5 720	185
St. Vinzenz-Hospital	15	677	87,6	397	4 993	45	5 435	320
Zusammen 1969	378	11 885	71,8	20 500	82 101	910	103 511	262
1968	383	12 688	76,7	22 818	87 665	652	111 135	280
Insgesamt 1969	439	14 057	72,8	23 586	96 447	1 158	121 191	266
1968	444	14 928	77,0	25 896	101 801	1 013	128 710	281

1) Stand am Jahresende, ohne Notbetten. — 2) Zahl der Planbetten auf 1 000 Einwohner im Jahre 1969 (1968): Städtische Krankenanstalten 1,7 (1,7), Universitätskliniken 2,2 (2,2), Gemeinnützige und Private 6,7 (6,8), Anstalten insgesamt 10,5 (10,6). — 3) einschließlich 3 340 (4 086) Pflegetage für Neugeborene kranker Mütter. — 4) Sonderkrankenhäuser.

63. Entwicklung des Krankenbestandes in den Krankenanstalten

Anstalten	Zahl der Planbetten ¹⁾	Krankenbestand am Anfang des Jahres		Zugang		Abgang	Krankenbestand am Ende des Jahres		
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
Krankenanstalten									
Städtische									
Krankenhaus Merheim	702	456	207	9 715	4 483	9 760	411	180	
Krankenhaus Worringen	43	39	21	856	407	868	27	13	
Kinderkrankenhaus Amsterdamer Str.	368	290	123	6 695	2 654	6 683	302	122	
Kinderkrankenhaus Godeshöhe ²⁾	147	86	39	96	47	126	56	22	
Waldkrankenhaus Rosbach/Sieg ²⁾	150	114	32	287	133	306	95	36	
Stiftung Dr. Dormagen	40	13	6	321	142	327	7	2	
Zusammen	1969	1 450	998	428	17 970	7 866	18 070	898	375
	1968	1 456	977	391	16 815	7 197	16 794	998	428
Universitäts-Kliniken									
Zusammen	1969	1 799	746	391	24 836	12 359	24 864	718	358
	1968	1 797	784	390	24 325	12 440	24 363	746	391
Gemeinnützige und Private									
St. Agatha-Krankenhaus	191	160	64	2 634	1 083	2 649	145	74	
St. Anna-Hospital	176	86	66	2 536	1 946	2 516	106	86	
St. Antonius-Hospital	300	231	113	4 008	2 164	4 001	238	111	
Krankenhaus der Augustinerinnen	366	236	144	4 629	2 659	4 569	296	180	
Dreifaltigkeits-Krankenhaus	174	120	66	3 038	1 508	3 018	140	79	
Dreikönigen-Hospital	280	187	94	5 384	2 590	5 362	209	116	
Eduardushaus	400	247	130	4 481	2 022	4 449	279	150	
St. Elisabeth-Krankenhaus	542	416	229	8 672	5 102	8 692	396	217	
Evang. Krankenhaus Kalk	240	131	87	4 344	2 420	4 304	171	82	
Evang. Krankenhaus Lindenthal	425	219	113	7 277	5 273	7 230	266	183	
St. Franziskus-Hospital	404	308	159	5 588	2 720	5 584	312	154	
Frauenklinik Alteburger Straße	74	24	24	1 523	1 523	1 524	23	23	
Heilig Geist-Krankenhaus	290	168	79	4 643	2 566	4 609	202	111	
Hildegardis-Krankenhaus	325	218	112	4 140	2 173	4 142	216	110	
St. Josef-Hospital	269	198	105	4 544	2 453	4 538	204	109	
St. Marien-Hospital	312	201	119	4 447	2 386	4 437	211	129	
St. Vinzenzhaus	243	151	80	3 100	1 378	3 070	181	101	
St. Vinzenz-Hospital	387	270	150	5 244	2 792	5 247	267	143	
Volksgarten-Krankenhaus	16	9	5	184	110	186	7	3	
Zusammen	1969	5 414	3 580	1 939	80 416	44 868	80 127	3 869	2 161
	1968	5 391	3 560	2 030	76 798	42 587	76 778	3 580	1 939
Insgesamt	1969	8 663	5 324	2 758	123 222	65 093	123 061	5 485	2 894
	1968	8 644	5 321	2 811	117 938	62 224	117 935	5 324	2 758
Entbindungsabteilungen									
Universitäts-Frauenklinik									
	1969	61	40	40	2 132	2 132	2 129	43	43
	1968	61	45	45	2 195	2 195	2 200	40	40
Gemeinnützige und Private									
St. Anna-Hospital	30	23	23	933	933	937	19	19	
Krankenhaus der Augustinerinnen	35	19	19	719	719	725	13	13	
Dreikönigen-Hospital	22	14	14	397	397	399	12	12	
St. Elisabeth-Krankenhaus	64	31	31	1 484	1 484	1 478	37	37	
Evang. Krankenhaus Kalk	40	28	28	1 296	1 296	1 307	17	17	
Evang. Krankenhaus Lindenthal	40	36	36	2 217	2 217	2 209	44	44	
Frauenklinik Alteburger Straße	36	20	20	709	709	713	16	16	
Heilig Geist-Krankenhaus	40	32	32	1 748	1 748	1 747	33	33	
Hildegardis-Krankenhaus	25	17	17	785	785	784	18	18	
St. Josef-Hospital	31	11	11	689	689	683	17	17	
St. Vinzenz-Hospital	15	9	9	668	668	667	10	10	
Zusammen	1969	378	240	240	11 645	11 645	11 649	236	236
	1968	383	276	276	12 412	12 412	12 448	240	240
Insgesamt	1969	439	280	280	13 777	13 777	13 778	279	279
	1968	444	321	321	14 607	14 607	14 648	280	280

¹⁾ Stand am Jahresende, ohne Notbetten. — ²⁾ Sonderkrankenhäuser.

64. Einzugsbereich der Krankenanstalten für Akut-Kranke

(Stationär behandelte Patienten und deren Pflegetage ¹⁾)

	1969				1968			
	Personen		Pflegetage		Personen		Pflegetage	
	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾	absolut	% ²⁾
Regierungsbezirk Köln	129 752	91,4	2 421 820	90,0	125 856	91,5	2 440 099	90,1
davon Kreisfreie Stadt Köln	101 637	78,3	1 930 835	79,7	99 621	79,2	1 947 027	79,8
Kreisfreie Stadt Bonn	475	0,4	8 398	0,3	212	0,2	4 680	0,2
Kreis Bergheim	3 022	2,3	53 715	2,2	2 861	2,3	56 540	2,3
Landkreis Bonn ³⁾	×	×	×	×	232	0,2	5 539	0,2
Kreis Euskirchen	1 831	1,4	34 408	1,4	1 722	1,4	35 486	1,5
Kreis Köln ³⁾	15 296	11,8	263 070	10,9	14 693	11,7	264 869	10,9
Oberbergischer Kreis	1 170	0,9	22 415	0,9	528	0,4	11 967	0,5
Rheinisch-Bergischer Kreis	5 206	4,0	88 064	3,6	5 044	4,0	96 728	4,0
Rhein-Sieg-Kreis ³⁾	1 115	0,9	20 915	0,9	943	0,7	17 263	0,7
Regierungsbezirk Aachen	1 912	1,3	44 552	1,7	1 815	1,3	43 871	1,6
davon Kreisfreie Stadt Aachen	163	8,5	3 668	8,2	165	9,1	3 888	8,9
Kreis Aachen	288	15,1	7 447	16,7	246	13,6	6 053	13,8
Kreis Düren	715	37,4	14 772	33,2	672	37,0	14 964	34,1
Kreis Jülich	188	9,8	4 292	9,6	168	9,3	4 088	9,3
Kreis Schleiden	273	14,3	7 396	16,6	258	14,2	7 673	17,5
Selkantkreis	176	9,2	3 637	8,2	176	9,7	4 030	9,2
Übriger Reg.-Bez. Aachen	109	5,7	3 340	7,5	130	7,2	3 175	7,2
Regierungsbezirk Düsseldorf	5 663	4,0	119 925	4,5	5 591	4,1	124 526	4,6
davon Kreisfreie Stadt Düsseldorf	272	4,8	7 472	6,2	290	5,2	6 890	5,5
Kreisfreie Stadt Leverkusen	1 118	19,7	21 922	18,3	1 191	21,3	24 301	19,5
Kreisfreie Stadt Neuß	177	3,1	3 107	2,6	159	2,8	3 373	2,7
Kreisfreie Stadt Remscheid	172	3,0	3 067	2,6	150	2,7	4 353	3,5
Kreisfreie Stadt Rheydt	154	2,7	3 667	3,1	160	2,9	3 947	3,2
Kreisfreie Stadt Solingen	379	6,7	8 512	7,1	324	5,8	8 550	6,9
Kreisfreie Stadt Wuppertal	240	4,2	4 617	3,8	225	4,0	4 837	3,9
Kreis Düsseldorf-Mettmann	226	4,0	5 008	4,2	251	4,5	5 263	4,2
Kreis Grevenbroich	1 032	18,2	22 085	18,4	1 007	18,0	19 794	15,9
Rhein-Wupper-Kreis	857	15,1	17 036	14,2	876	15,7	19 451	15,6
Übriger Reg.-Bez. Düsseldorf	1 036	18,3	23 432	19,5	958	17,1	23 767	19,1
Regierungsbezirk Arnsberg	1 260	0,9	28 804	1,1	1 111	0,8	27 911	1,0
davon Kreisfreie Stadt Dortmund	149	11,8	3 131	10,9	126	11,3	2 621	9,4
Kreis Olpe	180	14,3	3 884	13,5	140	12,6	3 120	11,2
Übriger Reg.-Bez. Arnsberg	931	73,9	21 789	75,6	845	76,1	22 170	79,4
Regierungsbezirk Münster	357	0,3	7 501	0,3	405	0,2	7 505	0,3
Regierungsbezirk Detmold	229	0,2	5 084	0,2	219	0,2	4 506	0,2
Außerhalb Nordrhein-Westfalens	2 506	1,8	55 095	2,0	2 175	1,6	51 594	1,9
Ausland	317	0,2	6 503	0,2	317	0,2	6 174	0,2
Unbekannt	24	0,0	261	0,0	54	0,0	863	0,0
Insgesamt	142 020	100	2 689 545	100	137 543	100	2 707 049	100

¹⁾ ohne Rheinsanatorium und ohne Ritter-Klinik. — ²⁾ Die Prozentzahlen für die Regierungsbezirke und sonstigen größeren Gebiete sind bezogen auf die Gesamtsumme, für die Kreise auf die Regierungsbezirke. — ³⁾ Durch das Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. 6. 1969 (GV.NW. S. 236) wurde der Landkreis Bonn am 1. Juli 1969 in den Kreis Köln und den Rhein-Sieg-Kreis eingegliedert.

Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

65. Gemeldete Erkrankungen nach den wichtigsten Infektionskrankheiten ohne Ortsfremde

Krankheitsarten	Erkrankte							
	im Alter von							
	0	1	5	15	25	45	65	zu-
1	5	bis unter 15	25	45	65	und mehr	sammen	
Diphtherie	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	5	202	395	11	8	1	—	562
Kinderlähmung	—	3	—	1	1	—	—	5
Wundstarrkrampf	—	1	—	—	—	—	—	1
Toxoplasmose	—	—	—	2	1	—	—	3
Übertragb. Hirnhautentzünd.	10	24	12	2	3	1	—	52
Typhus	—	2	7	3	2	—	2	16
Paratyphus	—	—	1	—	1	1	—	3
Ruhr/Amöbenruhr	—	—	—	1	2	—	—	3
Botulismus	—	—	—	—	—	1	—	1
Enteritis infectiosa (Lebensmittelvergiftung)	9	16	9	6	24	8	4	76
Hepatitis infectiosa (Leberentzündung)	—	26	136	46	88	62	13	371
Ornithose	—	1	1	—	5	1	6	14
Brucellose	—	—	—	—	—	—	—	—
Mikrosporie	—	—	—	—	—	—	—	—
Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—
Malaria	—	—	—	—	1	3	—	4

66. Berufsmäßig tätiges Heil- und Pflegepersonal ¹⁾

	1969	1968
Ärzte zusammen	1923	1846
davon praktische Ärzte, und zwar	1094	1010
in freier Praxis	417	402
in Krankenanstalten	570	499
bei Behörden und sonst.		
Arbeitgebern	107	109
Fachärzte, und zwar	828	836
in freier Praxis	549	540
in Krankenanstalten	231	239
bei Behörden und sonst.		
Arbeitgebern	49	57
darunter Fachärzte für		
Innere Krankheiten	188	194
Chirurgie	103	102
Frauenkrankheiten und		
Geburtshilfe	97	98
Kinderkrankheiten	73	82
Ärzte ohne Berufsausübung	219	202
darunter weibliche	131	123
Medizinalassistenten	192	220
Zahnärzte	543	539
darunter Assistenzärzte	39	37
Zahnärzte ohne Berufsausübung	75	73
Krankenschwestern und -pfleger	1923	1994
darunter in Krankenanstalten	1774	1517
als Gemeindegewerkschafts- und -bruder	123	142
Krankenpflegehelfer (innen)	262	228
Kinderkrankenschwestern		
in Krankenanstalten	322	315
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	23	32
Hebammen	81	82
darunter in Krankenanstalten	72	70
Med.-techn. Assistenten	372	379
darunter in Krankenanstalten	304	297
Med.-techn. Gehilfen	124	84
Diätküchenleiter und -assistenten	32	38
Heilpraktiker	35	35
Krankengymnasten und Beschäftigungs-		
therapeuten	89	91
Masseur und med. Bademeister	174	222
Sonstige Heilhilfspersonen	737 ²⁾	773

¹⁾ einschließlich der in Krankenanstalten tätigen Personen. —
²⁾ ohne Arzthelferinnen.

67. Apotheken

	1969	1968
Vollapotheken	183	180
davon Privilegien-Realkonzession	3	3
mit verkäufll. Konzession	19	19
mit Personalkonzession	41	41
mit Betriebserlaubnis	120	117
Krankenhausapotheken	10	10
Dispensieranstalten	4	4
Tätiges Personal		
Besitzer	149 ¹⁾	142 ¹⁾
Pächter	37	39
Verwalter	—	1
Approbierte Assistenten	204 ²⁾	202 ²⁾
Dispensierschwester	2	7
Kandidaten	52	33
Vorexamierte	96	113 ³⁾
Praktikanten	124	105 ³⁾
Helferinnen	189	176
Helferinnen-Anlernlinge	68	63
Pharm. techn. Assistenten	44 ⁴⁾	24 ⁴⁾

¹⁾ darunter 3 (2) Mitinhaber. — ²⁾ darunter 10 (10) als Leiter einer
Krankenhausapotheke. — ³⁾ Das Mehr ist bedingt durch die Umstel-
lung des Schuljahres. — ⁴⁾ neue Berufsgruppe.

68. Gesundheitspflege und Gesundheitsfürsorge

	1969	1968
Amtsärztliche Untersuchungen		
Bescheinigungen	2 867	2 049
Gutachten	15 854	15 288
Besichtigungen	542	617
Untersuchungen der in Lebensmittelbetrieben Beschäftigten	7 940	7 810
Schutzimpfungen		
Pocken insgesamt	17 510 ¹⁾	17 219 ¹⁾
darunter Wiederimpfungen	7 040	6 802
Diphtherie-Pertussis-Tetanus-Polio (abgeschlossene Impfungen)	726	1 064
Diphtherie-Pertussis-Tetanus	315	384
Diphtherie-Tetanus-Polio	203	221
Diphtherie-Tetanus	453	508
Diphtherie	23	31
Tetanus	233	1 003
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Entlassschüler	898	1 768
Tuberkulose (BCG-Schutzimpfung) Neugeborene in Krankenhäusern und Entbindungsanstalten	12 651	13 647
Kinderlähmung (abgeschlossene Impfungen)	5	14
Kinderlähmung Oral-Schluckimpfung - trivalenten Impfstoff	114 848	36 980
Desinfektionen		
bei Tuberkulose-Erkrankungen	182	235
bei sonstigen Erkrankungen	1 088	894
Beratungsstelle für Schwangere		
Beratungen	2 775	2 733
Mütterberatungsstellen für Säuglinge und Kleinkinder		
Beratungen	15 251	16 027
Kleinkinderfürsorge		
Untersuchungen in Kindergärten	8 495	6 210
Zahnärztliche Untersuchungen in Kindergärten	8 494	7 402
Schulgesundheitspflege		
Schulärzte	20	22
Reihenuntersuchungen von Schulkindern	36 176	36 031
Schulzahnärzte	9	10
Zahnuntersuchungen insgesamt	119 433	92 764
darunter Kontrolluntersuchungen	20 787	14 428
Fürsorgestelle für Körperbehinderte		
Untersuchungen	5 033	6 022
Fürsorgestelle für Nervöse und Geisteskranke		
Ärztliche Untersuchungen	4 447	4 488
Fürsorgerische Beratungen	4 467	4 324
Fürsorgestelle für Alkoholranke und Rauschgiftsüchtige		
Betreute Trinker (Neumeldungen)	466	490
darunter Frauen	218	223
Rauschgiftsüchtige (Neumeldungen)	106	80
darunter Frauen	53	45
Beratungsstelle für Geschlechtskranke		
Besucher	10 821	11 039
darunter Frauen	7 062	7 179
Tbc-Fürsorgestelle		
Erst- und Kontrolluntersuchungen	17 737	16 690
darunter von Tbc-Kranken	1 669	1 533
Röntgen-Untersuchungen	867	3 520
Röntgen-Aufnahmen	2 288	2 292
Schichtaufnahmen	3 041	915
Röntgen-Schirmbildaufnahmen 10 x 10 cm	45 269	53 483
darunter auf Grund des Bundesseuchengesetzes (BSG)	32 243	32 834
Krebsberatungsstellen		
des Gesundheitsamtes — Besucher	11 240	11 039
der Krankenhäuser — Besucher	8 805	9 133
Eheberatungsstelle		
Besucher	259	267

¹⁾ einschließlich 4 003 (3 884) Pockenschutzimpfungen durch niedergelassene Ärzte und Ärzte in Kinderheimen.

69. Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Stadtteil	Zahl der Fürsorgestellen	Untersuchungen von					
		Säuglingen (0-1 Jahr)			Kleinkindern (über 1 Jahr)		
		insgesamt	darunter uneheliche Säuglinge	darunter erstmals vorgestellte Säuglinge		insgesamt	darunter uneheliche Kinder
insgesamt	darunter uneheliche Säuglinge						
Altstadt/Deutz	8	2 208	79	536	22	149	7
Bayenthal	6	588	50	122	6	257	77
Lindenthal	7	1 381	63	305	9	402	21
Ehrenfeld	8	1 776	18	396	6	108	1
Nippes	13	1 171	21	341	6	173	12
Chorweiler	9	1 028	15	214	5	179	10
Kalk	18	2 011	97	538	25	292	31
Mülheim	22	3 187	143	750	33	341	45
Insgesamt 1969	91	13 350	486	3 202	112	1 901	204
1968	90	14 628	589	3 596	125	1 399	238

70. Reihenuntersuchungen in Schulen

Schulart und Geschlecht	1967		1968		1969		
	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler	Anzahl	in % der überhaupt vorhandenen Schüler	
Volksschulen ¹⁾²⁾	zusammen	22 370	36,1	22 546	37,4	23 252	38,5
	davon Jungen	10 893	34,9	11 534	38,1	11 635	38,2
	Mädchen	11 477	37,3	11 012	36,7	11 617	38,8
Sonderschulen ²⁾	zusammen	4 608	84,4	4 118	73,2	4 599	75,6
	davon Jungen	2 645	83,9	2 389	73,6	2 672	74,7
	Mädchen	1 963	85,1	1 729	72,6	1 927	77,0
Realschulen	zusammen	1 937	22,7	1 919	20,8	1 968	19,8
	davon Jungen	1 076	25,0	972	20,9	1 043	20,9
	Mädchen	861	20,4	947	20,6	925	18,6
Höhere Schulen	zusammen	4 516	25,4	6 093	31,9	3 704	18,4
	davon Jungen	2 755	28,7	3 053	29,9	1 914	17,9
	Mädchen	1 761	21,5	3 040	34,3	1 790	19,0
Berufs-, ³⁾ Berufsaufbau- und Berufsfachschulen	zusammen	6 419	17,5	1 355	3,8	2 653	7,5
	davon Jungen	3 673	17,9	858	4,4	1 379	7,1
	Mädchen	2 746	16,9	497	3,1	1 274	8,0
	Insgesamt	39 850	30,5	36 031	27,8	36 176	27,5
	davon Jungen	21 042	30,6	18 806	27,7	18 643	27,0
	Mädchen	18 808	30,4	17 225	27,9	17 533	27,9

¹⁾ ab 1. August 1968 Grund- und Hauptschulen. — ²⁾ ohne Heim- und Krankenhaussonderschulen sowie Sonderschulen für Körperbehinderte. — ³⁾ außerdem im Schuljahr 1968/69 Diabetes-Aktion. Erfasst wurden 10 167 Schulanfänger, 13 532 Berufsschüler und 11 997 Berufsschülerinnen.

71. Kindergenesungs- und Heilfürsorge des Gesundheitsamtes

Art der Unterbringung	Entsante Kinder	
	1969	1968
Kinderkrankenhaus Godeshöhe	14	29
Heilstätten	885	863
Solbäder	283	283
Seebäder	287	270
Landerholungsheime	1 781	1 721
Insgesamt	3 250	3 166

72. Neuerkrankungen an Tuberkulose ¹⁾

Altersgruppe	1969			1968		
	Neuerkrankte Personen					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 bis unter 15 Jahre	15	13	28	13	14	27
15 „ „ 20 Jahre	18	25	43	15	14	29
20 „ „ 40 Jahre	158	101	259	152	110	262
40 „ „ 60 Jahre	154	65	219	135	92	227
60 Jahre und mehr	108	31	139	107	55	162
Insgesamt	453	235	688	422	285	707

¹⁾ Erst- und Wiedererkrankungen.

73. Tuberkulose-Fürsorge

	Bestand am 31. 12.					
	1969			1968		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Fürsorgefälle mit aktiver Tuberkulose						
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane mit Bakteriennachweis	621	430	1 051	573	409	982
Ansteckende Tuberkulose der Atmungsorgane ohne Bakteriennachweis	216	164	380	225	166	391
Nicht ansteckende, aber aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	2 547	1 831	4 378	2 521	1 818	4 339
Aktive Tuberkulose anderer Organe	475	624	1 099	475	618	1 093
Insgesamt	3 859	3 049	6 908	3 794	3 011	6 805
Überwachungsfälle						
Inaktive Tuberkulose der Atmungsorgane	4 943	3 390	8 333	4 761	3 246	8 007
Inaktive Tuberkulose anderer Organe	125	68	193	116	61	177
Exponierte und exponiert Gewesene	4 879	5 799	10 678	4 387	5 301	9 688
Unentschiedene Diagnosen	383	252	635	362	253	615
Insgesamt	10 330	9 509	19 839	9 626	8 861	18 487

74. Geschlechtskrankheiten

Monat	Untersuchungen			Neuerkrankte Personen ¹⁾						
	männl.	weibl.	zu- sam- men	männl.	weibl.	zu- sam- men	darunter an			
							Gonorrhöe		Lues	
männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.					
Januar	392	670	1 062	164	50	214	146	40	18	10
Februar	264	563	827	106	30	136	97	28	9	2
März	340	580	920	135	46	181	123	41	12	5
April	333	558	891	131	39	170	118	32	13	7
Mai	335	539	874	120	46	166	113	41	7	5
Juni	218	527	745	99	33	132	89	30	10	3
Juli	304	645	949	168	49	217	152	46	16	3
August	304	618	922	157	38	195	140	31	17	7
September	347	628	975	179	52	231	166	48	13	4
Oktober	280	635	915	140	37	177	133	31	7	6
November	313	546	859	134	34	168	120	32	14	2
Dezember	329	553	882	160	44	204	145	35	15	9
Insgesamt 1969	3 759	7 062	10 821	1 693	498	2 191	1 542	435	151	63
darunter Ausländer	1 297	114	1 411	708	14	722	669	11	39	3
Insgesamt 1968	3 860	7 179	11 039	1 601	536	2 137	1 396	439	205	97
darunter Ausländer	1 047	131	1 178	594	18	612	544	15	50	3

¹⁾ bei der Gesundheits- und Beratungsstelle für Geschlechtskranke gemeldete Fälle.

75. Städtische Schulzahnpflege

	Volks- ¹⁾ und Sonderschulen			Höhere und Realschulen	Berufs- schulen	Insgesamt	Kinder- gärten
	1. — 4. Klasse	übrige Klassen	zusammen				
1968							
Erstuntersuchungen	31 920	19 173	51 093	19 898	7 345	78 336	7 402
Behandlungsbedürftige	6 923	7 660	14 583	5 823	2 706	23 112	3 007
Kontrolluntersuchungen	4 911	6 119	11 030	3 398	—	14 428	—
Behandlungsbedürftige	2 432	3 466	5 898	1 098	—	6 996	—
1969							
Erstuntersuchungen	38 226	24 251	62 477	26 186	9 983	98 646	8 498
Behandlungsbedürftige	8 753	10 008	18 761	8 309	3 997	31 067	3 443
Kontrolluntersuchungen	6 248	8 601	14 849	5 938	—	20 787	—
Behandlungsbedürftige	2 896	4 859	7 755	1 880	—	9 635	—

¹⁾ ab 1. August 1968 Grund- und Hauptschulen.

76. Institut für Lebensmittel-, Wasser- und Luftuntersuchungen

Jahr	Untersuchungen im Rahmen der aml. Lebensmittelkontrolle						Untersuchungen für die Weinkontrolle				
	aus der Stadt Köln		aus den Kreisen ¹⁾		zu- sam- men Sp. 1 + 3	darunter beanstandet		Auslands- wein- kontrolle	darunter bean- standet	amtliche Wein- kontrolle	darunter bean- standet
	insgesamt	darunter bean- standet	insgesamt	darunter bean- standet		Anzahl	in % der Sp. 5				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1964	4 584	281	4 393	221	8 977	502	5,6	239	21	46	34
1965	4 624	180	4 527	187	9 151	367	4,0	191	29	50	18
1966	4 306	201	4 677	205	8 983	406	4,5	167	4	60	54
1967	4 116	153	4 393	134	8 509	287	3,4	271	5	100	57
1968	4 147	79	4 879	188	9 026	267	3,0	304	1	120	48
1969	4 517	67	4 991	123	9 508	190	2,0	546	73	130	.

¹⁾ Kreis Köln, Kreis Bergheim, Kreis Euskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis und Oberbergischer Kreis.

77. Kontinuierliche Schwefeldioxidmessungen (SO₂)

Meßstation / Stadtbezirk	Meßjahr ¹⁾	Meßdauer in Monaten	Mittelwerte			Immissionskenngröße ²⁾ für Dauerbelastung			Immissionskenngröße ²⁾ für Spitzenbelastung		
			Berichtsabschnitt								
			Jahr	Sommer	Winter	Jahr	Sommer	Winter	Jahr	Sommer	Winter
			in mg SO ₂ /m ³								
Innenstadt	1962/63	12	0,17	0,13	0,21	0,17	0,13	0,22	0,51	0,93	0,60
	1964/65	12	0,09	0,05	0,12	0,09	0,05	0,12	0,32	0,17	0,36
	1965/66	12	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,30	0,21	0,33
	1966/67	12	0,08	0,07	0,09	0,08	0,07	0,09	0,21	0,20	0,25
	1967/68	12	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,26	0,20	0,31
	1968/69	12	0,10	0,08	0,12	0,10	0,08	0,12	0,26	0,20	0,30
Bayenthal	1965/66	12	0,08	0,07	0,09	0,08	0,07	0,09	0,25	0,21	0,30
	1966/67	12	0,07	0,06	0,09	0,07	0,06	0,09	0,21	0,18	0,24
Ehrenfeld	1967/68	12	0,08	0,05	0,11	0,08	0,05	0,11	0,30	0,15	0,36
	1968/69	12	0,09	0,07	0,11	0,09	0,07	0,11	0,26	0,21	0,29
Merkenich	1962/63	12	0,13	0,12	0,13	0,13	0,13	0,13	0,50	0,49	0,50
	1964/65	12	0,10	0,08	0,12	0,10	0,09	0,13	0,48	0,42	0,51
	1965/66	12	0,08	0,06	0,09	0,08	0,06	0,10	0,48	0,29	0,57
	1966/67	12	0,06	0,06	0,07	0,06	0,06	0,07	0,23	0,22	0,25
	1967/68	12	0,06	0,06	0,07	0,06	0,06	0,07	0,20	0,22	0,20
	1968/69	12	0,07	0,05	0,10	0,07	0,05	0,11	0,35	0,22	0,44
Worringen	1964 ³⁾	12	0,11	0,07	0,16	0,11	0,07	0,16	0,47	0,31	0,57
	1967/68	12	0,06	0,05	0,07	0,06	0,05	0,07	0,24	0,20	0,27
	1968/69	12	0,07	0,05	0,09	0,07	0,05	0,09	0,24	0,15	0,27
Buchforst	1962/63	12	0,13	0,12	0,13	0,13	0,12	0,14	0,44	0,35	0,48
	1966/67	12	0,07	0,06	0,09	0,07	0,06	0,09	0,24	0,20	0,28
	1967/68	12	0,07	0,05	0,09	0,07	0,05	0,09	0,25	0,17	0,29
	1968/69	12	0,08	0,06	0,10	0,08	0,06	0,10	0,28	0,16	0,35

¹⁾ vom 1. Oktober — 30. September. — ²⁾ Berechnung gemäß Technischer Anleitung zur Reinhaltung der Luft, Gem.Min.Bl.15.Jg., 1964, S. 433. — ³⁾ vom 1. Januar — 31. Dezember.

78. Meßwerte für verschiedene Schadstoffe der Außenluft 1968/1969

Schadstoff	Mittlere Konzentration	Maximalwert
	mg/m ³ Luft	
Stickoxide (NO _x) außerhalb des Verkehrs gemessen	0,10	0,64
Schwefelwasserstoff (H ₂ S)	0,011	0,104
Phenole	0,020	0,107
	µg/m ³ Luft	
Fluor-Ionen (F ⁻)		
Köln ohne Merkenich, Kalk, Niehl und Worringen	0,85	3,00
Köln mit Merkenich, Kalk, Niehl und Worringen	1,62	6,80
Blei in verkehrsreichen Straßen	3,89	8,90
	µg/1000m ³ Luft	
Benzpyren		
Frühjahr und Herbst	0,7 — 90	
Winter	9 — 3000	

79. Staubpegelmessungen

Messungen im Rahmen des I. Meßprogrammes des Landes NW

Häufigkeit der Jahresmittelwerte in den einzelnen Belastungsstufen

Zeitraum / Wert	I ₁ (Jahresmittelwerte) gm - 2 d - 1					
	Einheits- fläche 1 km ²	≤ 0,42	0,43 — 0,69	0,70 — 0,85	0,86 — 1,30	≥ 1,31
1. 10. 1965 — 30. 9. 1966						
absolut	225	220	5	—	—	—
%		97,8	2,2	—	—	—
1. 10. 1966 — 30. 9. 1967						
absolut	239	238	1	—	—	—
%		99,6	0,4	—	—	—
1. 10. 1967 — 30. 9. 1968						
absolut	238,50	219,75	13,75	1,00	—	4,00
%		92,1	5,8	0,4	—	1,7

Häufigkeit der maximalen Monatsmittelwerte in den einzelnen Belastungsstufen

Zeitraum / Wert	I ₂ (max. Monatsmittelwerte) gm - 2 d - 1					
	Einheits- fläche 1 km ²	≤ 0,65	0,66 — 1,06	1,07 — 1,30	1,31 — 2,00	≥ 2,01
1. 10. 1965 — 30. 9. 1966						
absolut	225	204	21	—	—	—
%		95,1	4,9	—	—	—
1. 10. 1966 — 30. 9. 1967						
absolut	239	159,25	78,75	1	—	—
%		66,6	32,9	0,4	—	—
1. 10. 1967 — 30. 9. 1968						
absolut	238,50	163,75	57,00	6,25	7,50	4,00
%		68,7	23,9	2,6	3,1	1,7

Sport

80. Besucher der städtischen Badeanstalten

	1969	1968
Besucher insgesamt	3 267 213	2 803 440
davon		
nach Art der Badeanstalten		
Hallenbäder zusammen	2 514 581	2 455 260
Agrippa-Bad	872 516	897 358
Neptunbad	253 536	253 727
Deutz-Kalker-Bad	197 079	202 189
Dellbrücker Bad	9 315	10 501
Zollstocker Bad	21 496	24 941
Bezirksbad Köln-Sülz (Marsiliusbad)	345 687	293 710
Bezirksbad Köln-Nippes	399 830	394 145
Bezirksb. Köln-Mülh. (Genovevabad)	384 463	378 689
Lehrbad im Freibad Stadion	30 659	—
Freibäder ¹⁾ zusammen	752 632	348 180
Freibad im Stadion	386 395	170 914
Freibad Riehl	182 360	84 396
Freibad Brück	42 639	26 567
Freibad Vingst	141 238	66 303
nach Art der Bäder		
Schwimmbäder		
Freibäder ¹⁾	2 316 019	2 253 553
Wannenbäder	752 529	347 959
Brausebäder	33 945	37 703
Sonstige Bäder	97 771	103 640
Teilnehmer am Schwimmunterricht	66 949	60 585
	2 318	2 556

¹⁾ Mai bis September.

81 Sportvereine, Mitglieder und Sportarten

	Stichtag	
	1. 1. 1969	1. 1. 1968
Zahl der Vereine	302	303
Von diesen betriebene Sportarten		
Fußball	86	86
Handball	31	31
Leichtathletik	31	31
Tennis (einschl. Tischtennis u. Hockey)	55	55
Turnen	56	56
Gymnastik	30	30
Radsport	14	14
Boxen	4	4
Schwerathletik (einschl. Judo)	23	23
Wassersport (Schwimmen, Rudern, Segeln und Kanusport)	80	80
Wintersport	7	7
Wandern	3	4
Faustball	8	10
Schießen	44	44
Sonstige Sportarten	51	51
Mitglieder		
männlich	56 547	55 200
weiblich	27 908	25 682
insgesamt	84 455	80 882
in % der Bevölkerung	9,9	9,5

82. Zahl und Größe der Sportflächen

Stand 1. 6. 1969

Stadtteil	Ballspiel-, Leichtathletik-, Tennisplätze, Radrennbahnen, Rollschuh- und Eislaufbahnen	Turn-, Gymnastikhallen, Hallenbäder, Lehrschwimmbekken, Sport-, Mehrzweck- und Reithallen	Golfplätze, Sportflughafen, Freibäder, Regattabahn, Pferderennbahn, Schießstände	Sport-Jugendheime, Sportheime, Umkleehäuser, Klubbhäuser, Bootshäuser
Altstadt	Zahl: 6 Nutzbare Spielfläche in qm: 38 600	42 14 734	4 2 190	4 ×
Bayenthal	Zahl: 17 Nutzbare Spielfläche in qm: 47 100	8 1 997	4 151 920	20 ×
Lindenthal	Zahl: 116 Nutzbare Spielfläche in qm: 381 600	51 16 359	6 19 250	20 ×
Ehrenfeld	Zahl: 44 Nutzbare Spielfläche in qm: 157 600	23 6 138	8 253 460	12 ×
Nippes	Zahl: 54 Nutzbare Spielfläche in qm: 191 900	25 7 315	8 493 692	16 ×
Chorweiler	Zahl: 14 Nutzbare Spielfläche in qm: 62 570	12 2 805	5 264 600	5 ×
Kalk	Zahl: 61 Nutzbare Spielfläche in qm: 215 900	21 7 463	11 77 276	14 ×
Mülheim	Zahl: 37 Nutzbare Spielfläche in qm: 171 700	41 13 964	15 41 106	18 ×
Insgesamt	Zahl: 349 Nutzbare Spielfläche in qm: 1 266 970	223 70 775	61 1 303 494	109 ×

1965

319
4.561 qm

195
77 888

71
1 546 985

96

1960

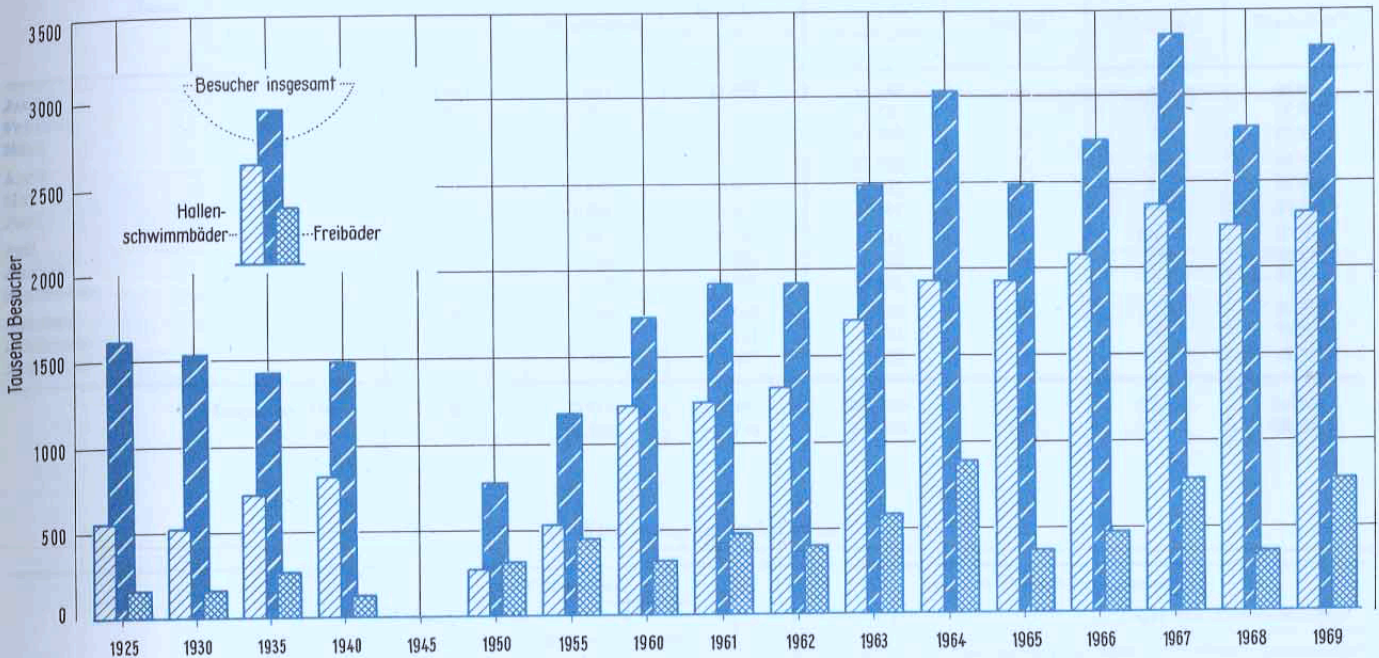
289
1.097.325

88
43 279

48
1.173.798,5

83

Besucher in den städtischen Badeanstalten

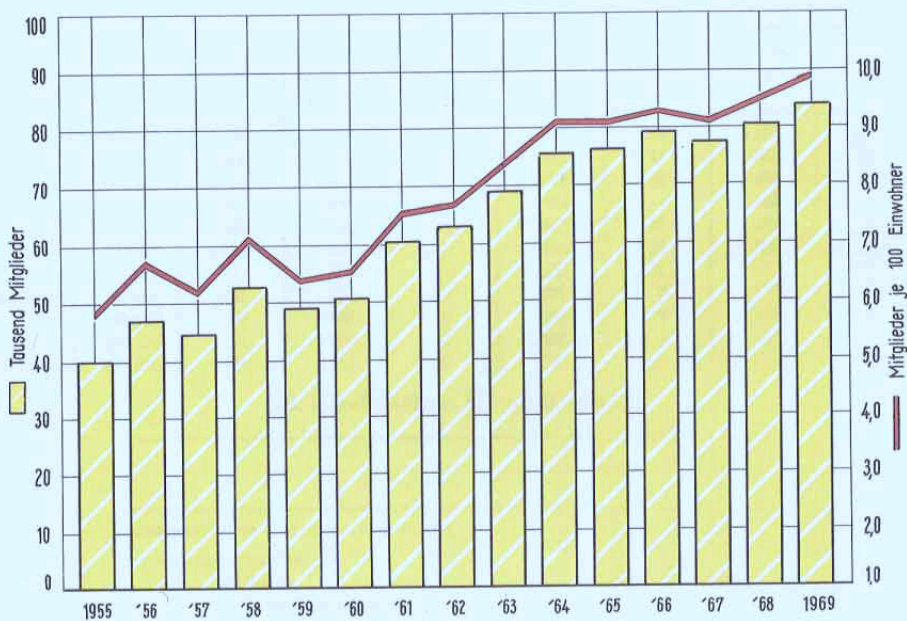


Statistisches Amt Köln - 69

Schaubild 6

3542

Mitgliederbestand in den Kölner Sportvereinen 1955 bis 1969



Statistisches Amt Köln - 69

Schaubild 7

3539

83. Stadion

Monat	Teilnehmer am Übungsbetrieb				Veranstaltungen		
	Volkssport- kurse	Schulbetrieb	Sonstiger Übungsbetrieb	Übende insgesamt	Anzahl	Teilnehmer	Zuschauer
Januar	1 374	911	11 964	14 249	4	100	40 861
Februar	1 081	681	8 958	10 720	4	125	17 702
März	1 247	836	13 313	15 396	9	250	62 214
April	1 259	1 158	13 208	15 625	7	250	80 747
Mai	2 077	2 243	15 845	20 165	4	150	66 010
Juni	1 408	6 601	12 875	20 884	3	490	20 518
Juli	546	691	8 604	9 841	4	1 032	37 502
August	75	42	8 809	8 926	5	125	63 122
September	1 789	7 116	14 696	23 601	4	100	72 423
Oktober	1 986	1 570	12 992	16 548	4	125	60 498
November	1 950	533	12 351	14 834	4	100	79 806
Dezember	908	230	8 292	9 430	3	100	18 739
Insgesamt 1969	15 700	22 612	141 907	180 219	55	2 947	655 185
1968	10 642	35 262	161 746	207 650	69	3 325	630 241

84. Bundesjugendspiele

		Teilnehmer			Von den Teilnehmern waren					
		Jungen	Mädchen	zusammen	Sieger			Empfänger von Ehrenurkunden		
					Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
Grund- und Hauptschulen		4 880	7 740	12 620	1 695	2 642	4 337	189	556	745
Realschulen		1 190	1 962	2 852	397	711	1 108	85	174	259
Höhere Schulen		7 750	1 916	9 666	2 492	835	3 327	675	172	847
Berufsschulen		6 825	2 313	9 138	715	216	931	196	83	279
Insgesamt 1969		20 645	13 631	34 276	5 299	4 404	9 703	1 145	985	2 130
1968		20 774	10 960	31 734	4 985	3 539	8 524	1 017	559	1 576

Friedhöfe und Krematorien

85. Friedhöfe

Friedhöfe	Fläche qm	Beerdigungen					Erworbene Grab- stellen	Erworbene Urnen- gräber	Wieder- erworbene Wahl- gräber	Erworbene Tiefgrab- stätten
		insgesamt	davon							
			in Wahl- gräbern	darunter Urnen	in Reihen- gräbern	darunter Urnen				
insgesamt	3 929 049	10 402	6 169	394	4 233	158	4 290	180	3 092	740
davon Friedhof Melaten	433 454	1 489	1 117	64	372	17	855	29	906	52
Süd	670 000	1 383	1 011	87	372	19	486	37	607	101
Steinenerhof	40 000	506	132	—	374	—	183	—	—	28
West	515 800	1 657	795	91	862	60	507	46	243	177
Nord	723 375	2 034	1 149	64	885	22	863	19	565	84
Mülheim	347 920	821	583	26	238	16	361	11	272	78
Neuer Friedhof Mülheim	50 000	489	153	5	336	3	171	6	—	49
Ost	646 050	607	408	21	199	8	239	11	68	45
Deutz	270 450	661	380	15	281	6	279	12	182	62
Kalk	232 000	755	441	21	314	7	346	9	249	64

86. Städtisches Krematorium

	1969	1968
Eingeäscherte Personen insgesamt	1498	1476
davon männlich	794	774
weiblich	704	702
darunter Ortsfremde	963	911
davon katholisch	192	227
evangelisch	770	832
jüdisch	—	1
sonstige	536	416
In Köln verbliebene Urnen	487	525

IV. Soziale Angelegenheiten

Rechtsgrundlage

Als Rechtsgrundlage gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I, S. 49).

Sozialhilfe

Nach dem Bundessozialhilfegesetz vom 1. Juni 1962 erhalten Hilfsbedürftige oder ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen im Rahmen der öffentlichen Sozialhilfe - soweit eigene Mittel und Kräfte nicht ausreichen - den notwendigen Lebensunterhalt als laufende bzw. einmalige Zuwendungen, und zwar

a) als Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

b) als Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb und in Anstalten, Heimen usw.

Das Sozialamt liefert die Angaben über die Zahl der Fälle und die Kosten nach seinen Monats- und Jahresabrechnungen. Von der gleichen Stelle stammen auch die Übersichten über die Kriegsofopfer und Schwerkörperbehinderten sowie die Antragsteller und Empfänger von Leistungen zur Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen.

Jugendpflege und Jugendhilfe

Die Berichterstattung über die Jugendpflege und Jugendhilfe erfolgt durch das Jugendamt der Stadt Köln, wobei seine Aufgaben der verschiedensten Art nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt vom 11. August 1961, so insbesondere Pflegekinderaufsichten, Amtsvormundschaften, Adoptionen, Erziehungsbeistandschaften, Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe, Berücksichtigung finden. In einer besonderen Tabelle wird über die Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe berichtet.

Lastenausgleich

Im Lastenausgleich werden für Vertriebene, Flüchtlinge, Kriegssach- und Währungsgeschädigte mannigfaltige Leistungen, wie Kriegsschadenrente, Hausrathilfe, Ausbildungshilfe, Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau, Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie zum Lebensunterhalt, gewährt. Zu den Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgengesetz gehören u. a. Darlehen an Reparations-, Restitutions- und Rückerstattungsgeschädigte.

Krankenversicherung

Die Angaben über die Zahl der Krankenkassenmitglieder werden nach Unterlagen des Statistischen Landesamtes und des Versicherungsamtes der Stadt Köln zusammengestellt. Über Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld berichtet die Allgemeine Ortskrankenkasse. Die Angaben über die Gemeinsame Betriebskrankenkasse sowie die Eigenunfallversicherung stammen von den zuständigen Dienststellen der Verwaltung.

Sozialhilfe

87. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Sozialhilfe für Zugewanderte		Sonstige Sozialhilfe		Insgesamt
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	
Ausgaben DM					
Hilfe zum Lebensunterhalt	92 432	—	14 409 594	—	14 502 026
Laufende Leistungen	12 131	—	1 878 494	—	1 890 625
Einmalige Leistungen	—	13 759	—	2 357 124	2 370 883
Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	—	—	—	—	—
zusammen	104 563	13 759	16 288 088	2 357 124	18 763 534
Hilfe in besonderen Lebenslagen					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	—	—	5 892	—	5 892
Ausbildungshilfe	—	2 376	110 816	42 961	156 153
Vorbeugende Gesundheitshilfe	439	—	40 178	1 353 999	1 394 616
Krankenhilfe	12 576	1 846	1 849 365	1 178 932	3 042 719
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	169	—	15 015	59 928	75 112
Eingliederungshilfe für Behinderte	232	—	73 457	—	73 689
Blindenhilfe	—	—	—	—	—
Hilfe zur Pflege	600	14 642	1 039 560	3 666 171	4 720 973
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	—	—	320 075	—	320 075
Hilfe für Gefährdete	—	—	—	—	—
Altenhilfe	—	—	702 495	—	702 495
Sonstige Hilfe	—	—	—	—	—
zusammen	14 016	18 864	4 156 853	6 301 991	10 491 724
Ausgaben insgesamt	118 579	32 623	20 444 941	8 659 115	29 255 258
Einnahmen DM					
Kostenbeitrag und Kostenersatz	—	—	198 747	354 850	553 597
Ersatzleistungen	18 030	17 377	2 698 895	3 301 416	6 035 718
Einnahmen insgesamt	18 030	17 377	2 897 642	3 656 266	6 589 315
Ausgaben abzüglich Einnahmen	100 549	15 246	17 547 299	5 002 849	22 665 943

88. Andere Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Reinausgaben
			(Ausgaben abzüglich Einnahmen)
DM			
Krankenversorgung	725 671	181 418	544 253
Hilfe für Ungarnflüchtlinge	7 536	—	7 536
Weihnachtsbeihilfen	515 515	—	515 515
Leistungen der Jugendhilfe ¹⁾	39 073	2 087	36 986
Rückführung von Deutschen aus dem Ausland	26 816	—	26 816
Sonstige Leistungen	—	—	—
Insgesamt	1 314 611	183 505	1 131 106

¹⁾ mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Jugendhilfe nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz für Zugewanderte.

89. Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1969	1968
	DM	
Berufsfürsorge	—	—
Erziehungsbeihilfen für Kinder von Beschädigten	341 436	314 898
Erziehungsbeihilfen für Waisen	120 432	215 353
Ergänzende Hilfe z. Lebensunterhalt (laufende u. einmalige Leistungen)		
für Beschädigte	256 677	230 985
für Hinterbliebene	1 625 666	1 382 267
Sonstige Hilfen	349 096	326 867
Ausgaben insgesamt	2 693 307	2 470 370
Einnahmen insgesamt	684 115	478 050
Reinausgaben (Ausgaben abzüglich Einnahmen)	2 009 192	1 992 320

90. Fälle der Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge

Monat	Sozialhilfe			Kriegsofopferfürsorge			Sozialhilfe u. Kriegs- ofopferfürsorge zus.	
	Hilfen zum Lebens- unter- halt	Hilfen in besond. Lebens- lagen	Hilfen in An- stalten	Hilfen zum Lebens- unter- halt	Hilfen in besond. Lebens- lagen	Erzie- hungs- bei- hilfen	absolut	auf 1000 Einwohner
Januar	7 550	1 743	2 015	636	440	170	12 554	14,7
Feb.	7 018	1 388	2 029	621	427	175	11 658	13,6
März	7 068	616	2 036	621	428	51	10 820	12,6
April	7 303	1 812	2 059	559	350	155	12 238	14,2
Mai	7 276	1 676	2 069	581	289	152	12 043	14,0
Juni	7 064	1 802	2 080	551	231	155	11 883	13,8
Juli	7 267	1 872	2 089	609	403	155	12 395	14,4
Aug.	11 994	1 972	2 124	1 090	458	79	17 717	20,5
Sept.	7 070	1 926	2 150	689	462	102	12 399	14,3
Okt.	8 029	2 078	2 166	923	454	98	13 748	15,9
Nov.	7 646	1 996	2 183	917	441	147	13 330	15,4
Dez.	8 034	2 128	2 182	1 059	499	155	14 057	16,3

91. Kriegsofopfer, Schwerbeschädigte und Zivilbehinderte ¹⁾

	Stand am 31. 12.	
	1969	1968
Schwerkriegsbeschädigte zusammen	11 171	10 509
davon Blinde	85	89
Hirnverletzte	1 328	1 355
Sonstige Schwerkriegs- beschädigte	9 758	9 065
Leichtkriegsbeschädigte	3 891	1 785
Kriegsbeschädigte insgesamt	15 062	12 294
Schwerbeschädigte (ohne Kriegsbesch.)	1 002	1 154
Gleichgestellte	512	425
Zivilbehinderte	5 298	6 359
Hinterbliebene		
Kriegerwitwen	10 903	11 604
Kriegervollwaisen	8	8
Kriegerhalbwaisen	398	531
Kriegereltern	3 141	3 444

¹⁾ von der Stelle für Kriegsofopferfürsorge und Unterhaltssicherung
Betreute.

92. Städtische Altersfürsorge

	1967	1968	1969
In den städtischen Altenheimen untergebrachte Personen insges. ¹⁾	1 983	2 059	1 994
davon in den Altenheimen Riehl und zwar	1 626	1 678	1 571
im Wohnstift	677	695	639
im Versorgungsheim	160	201	181
im Pflegeheim	789	782	751
im Altenheim Mülheim	214	204	199
im Altenheim Sülz	143	143	140
im Altenheim Coblenz-Stift	—	34	84
Von den untergebrachten Personen waren			
Männer	647	647	632
Frauen	1 336	1 412	1 362

¹⁾ Stand am Jahresende.

93. Unterbringung von Obdachlosen in städtischen Unterkünften

Art der Unterbringung	Untergebrachte	
	Parteien	Personen
	1969	
Unterkünfte einfacher Art Obdachlosensiedlung	209	1 168
Unterkünfte besserer Qualität Sozialhäuser	2 365	11 003
	2 574	12 171
Nach § 19 OBG in Normalwohnun- gen eingewiesen	9	33
	2 583	12 204

94. Unterhaltssicherung für Angehörige von Wehrpflichtigen

	1965	1966	1967	1968	1969
Antragsteller	3 792	4 833	2 854	1 875	2 535
Neugestellte Anträge					
auf allgemeine Leistungen	613	675	376	316	422
auf Einzelleistungen	196	216	124	151	156
auf Sonderleistungen	1 885	2 167	1 718	1 076	903
auf Verdienstausfallentschädigung	1 098	1 775	636	332	1 054
Aus dem Vorjahr übernommene Anträge	417	758	293	326	223
Anträge zusammen	4 209	5 591	3 147	2 201	2 758
davon wurden genehmigt	3 327	5 058	2 566	1 643	2 222
wurden abgelehnt	20	63	90	48	43
wurden zurückgezogen	104	177	165	287	179
sind erst bei Einberufung wirksam bzw. noch nicht entschieden	758	293	326	223	314
Geleistete Zahlungen	DM 5 367 939	6 473 047	5 223 607	2 963 778	2 835 763

Jugendpflege und Jugendhilfe

95. Jugendorganisationen

	Mitglieder			
	1968	1969		
		insgesamt	männlich	weiblich
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	13 634	14 164	7 310	6 854
Evangelische Jugend	6 502	8 103	4 507	3 296
Sozialistische Jugend „Die Falken“	4 025	4 055	2 120	1 935
Kölner Turn- und Sportjugend	44 210	43 423	27 094	16 329
Deutscher Gewerkschaftsbund Abt. Jugend	17 578	18 796	16 185	2 611
Deutsche Angestelltengewerkschaft Abt. Jugend	2 240	2 457	1 361	1 096
Komba — Jugend	255	312	194	118
Touristenverein „Die Naturfreunde“	459	494	261	233
Bund Deutscher Pfadfinder	51	55	55	—
Bund Deutscher Pfadfinderinnen	149	123	—	123
Deutscher Pfadfinderbund „Westmark“ e. V.	591	414	336	78
Bund Europäischer Pfadfinder	86	81	52	29
Pfadfinderschaft „Schwarze Schar“ e. V.	359	503	302	201
Deutsche Jungenschaft e. V.	183	117	117	—
Deutsche Jugend des Ostens	115	112	52	60
Deutsche Wanderjugend	36	38	22	16
Deutscher Pfadfinderbund 1911 e. V.	—	74	36	38
Jugendgruppe Synagogengemeinde	242	259	120	139
Altthlutherischer Jugendkreis	78	187	96	91
Jugendrotkreuz	21	41	23	18
Jugendgruppe des Arbeiter-Samariter-Bundes	55	62	45	17
Verschiedene Jugendgruppen	998	820	504	316
Insgesamt	91 867	94 690	61 092	33 598

96. Einrichtungen der Jugendhilfe

Art der Einrichtungen	Vorhandene Einrichtungen				Verfügbare Plätze			
	insgesamt	öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	private gewerbliche	insgesamt	öffentliche	davon der freien Jugendhilfe	private gewerbliche
Wohnheime für Mutter und Kind	1	—	1	—	51	—	51	—
Säuglingsheime	3	1	2	—	270	170	100	—
Kinderheime	9	2	7	—	860	465	395	—
Beobachtungs- und Aufnahmeheime	4	—	4	—	112	—	112	—
Kindergärten	189	35	139	15	13 392	1 653	11 123	616
Kinderhorte	82	23	59	—	2 235	1 065	1 170	—
Schulkindergärten	30	30	—	—	900	900	—	—
Sonderkindergärten ¹⁾	13	10	3	—	462	370	92	—
Kinderkrippen	6	4	2	—	84	53	31	—
Spielstuben in sozialen Brennpunkten	36	1	35	—	1 900	50	1 850	—
Jugendherbergen	2	—	2	—	572	—	572	—
Jugendbildungsstätten	3	—	3	—	250	—	250	—
Jugendwohnheime	27	1	26	—	1 956	50	1 906	—
Sonstige Einrichtungen ²⁾	208	8	200	—	×	×	×	—
Insgesamt	619	116	488	15	23 044	4 776	17 652	616

¹⁾ und sonstige Tageseinrichtungen für das behinderte Kind. — ²⁾ sonstige Einrichtungen = Ferienkolonien und feste Zeltlagerplätze, Jugendfreizeitstätten (Heime der offenen Tür u. ä.), Jugendverbands- und -gruppenheime, Jugendbüchereien, Erziehungs- und Jugendberatungsstellen, Mütter- und Elternschulen.

97. Ausgaben aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe

Art der Ausgaben ¹⁾	Jugendhilfe		Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe	Insgesamt	
	außerhalb von Anstalten	in Anstalten		DM	%
	DM		DM	DM	%
Familienpflege	1 501 737	—	—	1 501 737	5,3
Heimpflege	—	14 370 105	—	14 370 105	50,8
Kindertagesstätten	—	4 655 194	4 305 906	8 961 100	31,6
Jugendschutz	82 274	—	—	82 247	0,3
Erholungspflege	—	200 028	1 290 519	1 490 547	5,3
Freizeithilfen	223 023	—	494 792	717 815	2,5
Förderung der freien Jugendwohlfahrtspflege	—	—	747 438	747 438	2,6
Sonstige Ausgaben	120 916	31 474	291 592	443 982	1,6
Ausgaben insgesamt	1 927 950	19 256 801	7 130 247	28 314 998	100

¹⁾ ohne allgemeine Verwaltungskosten des Jugendamtes und Aufwendungen für Investitionen.

98. Schulkinderbetreuung während der Sommerferien ¹⁾

Träger	Vollunterbringung in Heimen, Herbergen, Zeltlagern usw.		Ferienspiele und Tagesausflüge		Insgesamt	
	Teilnehmer				1969	1968
	1969	1968	1969	1968		
Arbeiterwohlfahrt	357	386	2 970	2 946	3 327	3 332
Arbeitsgemeinschaft Jugendschutz	—	—	—	—	—	—
Caritas	2 594	2 343	2 028	1 969	4 622	4 312
Ferienwerk der kath. Jugend	341	194	—	—	341	194
Innere Mission	435	566	371	784	806	1 350
Stadtverwaltung: Kindergärten und Horte	454	403	1 625	1 335	2 079	1 738
Stadtverwaltung: Schulamt	2 377	2 033	610	590	2 987	2 673
Synagogen-Gemeinde	—	—	14	18	14	18
Verschiedene ²⁾	1 321	1 044	—	—	1 321	1 044
Insgesamt	7 879	7 019	7 618	7 642	15 497	14 661

¹⁾ durchgeführt von den in der Vorspalte genannten Organisationen unter finanzieller Beteiligung der Stadt Köln und des Landes Nordrhein-Westfalen. — ²⁾ Jugendfahrtendienst, Paritätischer Wohlfahrtsverband u. a.

99. Jugendhilfe

	1967	1968	1969
Pflegekinderaufsichten (31. 12.)			
insgesamt	8 704	8 884	8 859
davon Pflegekinder in Familienpflege	1 218	1 450	1 360
uneheliche, bei der Mutter			
lebende Kinder (Mündel)	7 486	7 434	7 499
Amtsvormundschaften (31. 12.)	4 501	4 555	4 386
Vereinsvormundschaften (31. 12.)	3 816	3 789	2 971
Minderjährige unter Pflegschaft und Beistandschaft			
des Jugendamtes (31. 12.)			
Pflegschaften	481	522	676
Beistandschaften	—	51	79
Adoptionen (im Jahr)	151	161	136
zur Vermittlung gemeldete Kinder	71	55	25
zur Vermittlung gemeldete Bewerber	168	166	105
Vaterschaftsfeststellungen (erledigte Fälle im Jahr)	1 232	1 315	1 285
Erziehungsbeistandschaften (31. 12.)			
insgesamt	252	271	289
davon freiwillige	192	215	225
gerichtliche	60	56	64
Formlose erzieherische Betreuung (31. 12.)	3 270	4 001	4 920
Anträge auf Fürsorgeerziehung (im Jahr)	96	81	71
Anträge auf freiwillige Erziehungshilfe (im Jahr)	127	144	151
Jugendgerichtshilfe (erledigte Fälle im Jahr)	3 252	3 482	2 839
Heimatlose Jugend			
vom Jugendamt erfaßte Jugendliche			
insgesamt (im Jahr)	1 853	2 035	2 071
darunter zu den Angehörigen zurückgeführt	713	646	824
in Arbeit mit Unterkunft vermittelt	142	143	106
in Jugendwohn- und Lehrlingsheimen			
untergebracht und Überführung			
in Heimerziehung	998	1 246	1 141

100. Heimbedürftige Kinder und Jugendliche ¹⁾

	1969		1968	
	Anzahl	% der Gesamtzahl	Anzahl	% der Gesamtzahl
Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen	2 200	100	2 134	100
davon Voll- und Halbwaisen	309	14,0	294	13,8
uneheliche Kinder	637	29,0	676	31,7
sonstige	1 254	57,0	1 164	54,5
Art der Unterbringung				
Städtische Kinderheime	578	26,3	597	28,0
Privatkinderheime	1 430	65,0	1 361	63,8
Hospital und Ferienkolonien	—	—	—	—
Lehr-, Gesellen- oder sonstige Dienststellen	192	8,7	176	8,2

¹⁾ ohne Kinder und Jugendliche in Familienpflege.

Lastenausgleich

101. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen	1. 9. 1952 bis 31. 12. 1966	1. 1. 1967 bis 31. 12. 1967	1. 1. 1968 bis 31. 12. 1968	1. 1. 1969 bis 31. 12. 1969
1. Eingegangene Feststellungsanträge insgesamt	264 156	1 911	1 132	1 041
Hauptentschädigung	Fälle 47 302	5 350	2 553	1 117
	DM 197 372 724	30 917 400	24 380 626	19 138 840
Hauptentschädigung Umwandlung durchgef.	Fälle 3 535	646	367	284
	DM 18 026 149	3 003 045	1 564 006	978 385
2. Anträge auf Leistungen aus den Ausgleichsfonds				
2. 1 Kriegsschadenrente				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 22 331	92	126	60
davon bewilligte Fälle	13 082	19	147	33
abgelehnte Fälle	8 935	99	102	155
unerledigte Fälle ¹⁾	314	288	165	32
b) Leistungen				
Unterhaltshilfe ²⁾	Fälle ³⁾ 6 386	4 439	4 016	3 790
	DM 138 793 783	10 602 050	11 193 219	10 268 025
Entschädigungsrente	Fälle ³⁾ 2 011	2 580	2 400	2 309
	DM 27 089 157	2 349 709	2 293 333	2 236 622
Sterbegeld	Fälle 6 598	371	341	314
	DM 1 868 616	185 808	169 180	149 615
2. 2 Hausratshilfe				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 189 474	873	146	318
davon bewilligte Fälle	162 244	486	348	298
abgelehnte und zurückgezogene Fälle	26 579	326	144	43
unerledigte Fälle ¹⁾	651	712	366	343
b) Leistungen	Fälle 378 169 ³⁾	554	365	327
	DM 181 354 376	566 390	346 886	327 358
2. 3 Ausbildungshilfe ⁴⁾				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 30 257	191	149	101
davon bewilligte Fälle	21 579	107	136	69
abgelehnte Fälle	8 617	78	51	54
unerledigte Fälle ¹⁾	61	67	29	27
b) Leistungen	Fälle ³⁾ 583	46	43	38
	DM 14 296 985	227 999	230 375	163 471
2. 4 Aufbaudarlehen „Gewerbliche Wirtschaft“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 6 514	10	13	15
davon bewilligte Fälle	2 423	1	1	4
abgelehnte Fälle	4 086	9	9	9
unerledigte Fälle ¹⁾	5	5	8	10
b) Leistungen	Fälle 2 522	1	1	4
	DM 29 289 260	15 800	35 000	116 300
2. 5 Aufbaudarlehen „Landwirtschaft“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 767	35	38	43
davon bewilligte Fälle	240	15	8	13
abgelehnte Fälle	499	28	25	30
unerledigte Fälle ¹⁾	28	20	25	25
b) Leistungen	Fälle 239	15	8	13
	DM 4 909 300	336 500	238 000	388 200
2. 6 Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau				
2. 61 Erwerb eines Grundstückes zum Bau eines Familienheimes				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 5	—	—	—
davon bewilligte Fälle	5	—	—	—
abgelehnte Fälle	—	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾	—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle 5	—	—	—
	DM 38 800	—	—	—
2. 62 „Wiederaufbau und Ersatzbau“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 3 252	2	2	4
davon bewilligte Fälle	2 669	1	1	2
abgelehnte Fälle	581	3	1	—
unerledigte Fälle ¹⁾	2	—	—	2
b) Leistungen	Fälle 2 669	1	1	2
	DM 39 167 000	4 700	6 700	13 700
2. 63 „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 25 773 ⁶⁾	219	111	57
davon bewilligte Fälle	24 315 ⁶⁾	143	88	44
abgelehnte Fälle	1 443	46	57	11
unerledigte Fälle ¹⁾	15	45	11	13
b) Leistungen	Fälle 24 115 ⁶⁾	143	88	44
	DM 94 735 800 ⁷⁾	1 121 000	467 500	269 400
2. 64 Sammeldarlehen				
a) Gestellte Anträge	insgesamt 1 254	.	—	—
davon bewilligte Fälle	903	.	—	—
abgelehnte Fälle	.	.	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾	351	.	—	—
b) Leistungen	Fälle 390	.	—	—
	DM 20 811 800	.	—	—

Fußnoten siehe Seite 73

noch: 101. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen	1. 9. 1952 bis 31. 12. 1966		1. 1. 1967 bis 31. 12. 1967		1. 1. 1968 bis 31. 12. 1968		1. 1. 1969 bis 31. 12. 1969	
	2. 7 Währungsausgleich							
a) Gestellte Anträge	insgesamt		22 061	208	142	141		
davon bewilligte Fälle			18 909	194	100	103		
abgelehnte Fälle			3 053	80	39	28		
unerledigte Fälle 1)			99	33	36	46		
b) Leistungen	Fälle		18 909	194	100	103		
	DM		6 027 043	40 742	10 878	12 374		
3. Härtefonds			1					
3. 1 Beihilfen zum Lebensunterhalt								
a) Gestellte Anträge	insgesamt		706	36	22	38		
davon bewilligte Fälle			273	15	14	15		
abgelehnte Fälle			380	5	23	7		
unerledigte Fälle 1)			53	69	54	70		
b) Leistungen	Fälle 1)		73	178	147	149		
Beihilfe zum Lebensunterhalt	DM		2 083 106	466 067	503 315	473 574		
Sterbegeld	Fälle		55	4	16	12		
	DM		17 364	2 000	7 748	5 052		
3. 2 Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat								
a) Gestellte Anträge	insgesamt		6 792	66	116	35		
davon bewilligte Fälle			4 406	51	116	13		
abgelehnte Fälle			2 344	5	27	13		
unerledigte Fälle 1)			42	52	25	34		
b) Leistungen	Fälle		7 740 8)	57	52	13		
	DM		6 565 936	82 810	68 880	16 010		
3. 3 Aufbaurdarlehen „Gewerbliche Wirtschaft“								
a) Gestellte Anträge	insgesamt		754	2	3	5		
davon bewilligte Fälle			384	2	1	2		
abgelehnte Fälle			365	2	2	2		
unerledigte Fälle 1)			5	3	3	4		
b) Leistungen	Fälle		384	2	1	2		
	DM		6 412 000	43 000	12 000	23 600		
3. 4 Aufbaurdarlehen „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“								
a) Gestellte Anträge	insgesamt		1 021 9)	9	3	5		
davon bewilligte Fälle			916 9)	4	1	3		
abgelehnte Fälle			105	4	3	1		
unerledigte Fälle 1)			—	1	—	1		
b) Leistungen	Fälle		916 9)	4	1	3		
	DM		3 528 800	29 300	6 200	15 000		
3. 5 Aufbaurdarlehen „Landwirtschaft“								
a) Gestellte Anträge	insgesamt		88	6	8	5		
davon bewilligte Fälle			24	—	—	—		
abgelehnte Fälle			59	7	6	9		
unerledigte Fälle 1)			5	4	6	2		
b) Leistungen	Fälle		24	—	—	—		
	DM		486 700	—	—	—		
4. Entschädigung für ehem. Kriegsgefangene								
4. 1 Hausratbeschaffungsbeihilfe								
a) Gestellte Anträge	insgesamt		5 196	—	—	—		
davon bewilligte Fälle			784	—	—	—		
abgelehnte Fälle			4 412	—	—	—		
unerledigte Fälle 1)			—	—	—	—		
b) Leistungen	Fälle		779	—	—	—		
	DM		820 283	—	—	—		
4. 2 Aufbaurdarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und die freien Berufe								
a) Gestellte Anträge	insgesamt		281	1	2	—		
davon bewilligte Fälle			94	—	—	—		
abgelehnte Fälle			186	2	1	1		
unerledigte Fälle 1)			1	—	1	—		
b) Leistungen	Fälle		95	—	—	—		
	DM		1 000 400	—	—	—		
4. 3 Aufbaurdarlehen „Landwirtschaft“								
a) Gestellte Anträge	insgesamt		5	—	—	—		
davon bewilligte Fälle			1	—	—	—		
abgelehnte Fälle			4	—	—	—		
unerledigte Fälle 1)			—	—	—	—		
b) Leistungen	Fälle		1	—	—	—		
	DM		3 000	—	—	—		
4. 4 Aufbaurdarlehen „Wohnungsbau am Arbeitsplatz“								
a) Gestellte Anträge	insgesamt		508	2	1	4		
davon bewilligte Fälle			399	—	—	3		
abgelehnte Fälle			109	—	—	—		
unerledigte Fälle 1)			—	2	—	—		
b) Leistungen	Fälle		399	—	—	1		
	DM		1 533 200	—	—	3		
							16 500	

noch: 101. Aus der Tätigkeit des Ausgleichsamtes

Art der Anträge und Leistungen		1. 9. 1952 bis 31. 12. 1966	1. 1. 1967 bis 31. 12. 1967	1. 1. 1968 bis 31. 12. 1968	1. 1. 1969 bis 31. 12. 1969
5. Leistungen nach dem allgemeinen Kriegsfolgengesetz und Beihilfen an Vertriebene im Ausland					
5.1 Unterhaltsbeihilfe	insgesamt				
a) Gestellte Anträge		6 278	241	120	125
davon bewilligte Fälle		1 135	108	104	21
abgelehnte Fälle		4 561	113	102	52
unerledigte Fälle ¹⁾		582	602	516	568
b) Leistungen	Fälle	2 657	841	854	872
	DM	2 909 165	930 441	1 095 495	1 049 897
5.2 Kapitalbetrag an Stelle einer Unterhaltshilfe	insgesamt				
a) Gestellte Anträge		834	364	170	124
davon bewilligte Fälle		543	234	178	69
abgelehnte Fälle		112	108	74	74
unerledigte Fälle ¹⁾		179	201	119	100
b) Leistungen	Fälle	652	236	173	68
	DM	2 119 638	775 127	568 111	225 386
5.3 Hausratbeihilfe	insgesamt				
a) Gestellte Anträge		10 976	401	168	134
davon bewilligte Fälle		654	152	187	83
abgelehnte Fälle		9 538	73	146	95
unerledigte Fälle ¹⁾		784	960	795	751
b) Leistungen	Fälle	647	106	213	137
	DM	936 908	149 350	337 850	187 650
5.4 Ausbildungsbeihilfe	insgesamt				
a) Gestellte Anträge		805	—	—	—
davon bewilligte Fälle		17	—	2	1
abgelehnte Fälle		767	—	7	9
unerledigte Fälle ¹⁾		21	21	12	2
b) Leistungen	Fälle	23	—	3	—
	DM	22 549	—	5 073	—
5.5 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft	insgesamt				
a) Gestellte Anträge		491	130	99	118
davon bewilligte Fälle		71	54	58	43
abgelehnte Fälle		289	57	56	73
unerledigte Fälle ¹⁾		131	150	135	137
b) Leistungen	Fälle	75	54	58	43
	DM	1 822 000	1 349 600	1 623 000	1 327 800
5.6 Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	insgesamt				
a) Gestellte Anträge		147	47	36	37
davon bewilligte Fälle		23	17	24	17
abgelehnte Fälle		74	11	29	18
unerledigte Fälle ¹⁾		50	69	52	54
b) Leistungen	Fälle	23	17	24	17
	DM	567 800	758 400	382 300	516 200
5.7 Darlehen an Reparations-, Restitutions- und Rückerstattungsgeschädigte	insgesamt				
a) Gestellte Anträge		143	22	38	22
davon bewilligte Fälle		43	19	26	14
abgelehnte Fälle		21	21	3	6
unerledigte Fälle ¹⁾		79	61	70	72
b) Leistungen	Fälle	45	18	21	25
	DM	288 476	94 209	125 478	182 173
6. Leistungen nach dem Flüchtlingshilfeges.					
6.1 Einrichtungshilfe	insgesamt				
a) Gestellte Anträge		86	82	74	115
davon bewilligte Fälle		53	30	54	56
abgelehnte Fälle		14	40	20	53
unerledigte Fälle ¹⁾		19	31	31	37
b) Leistungen	Fälle	52	29	56	51
	DM	65 250	36 055	51 500	44 600
6.2 Laufende Beihilfen	insgesamt				
a) Gestellte Anträge		9	11	24	4
davon bewilligte Fälle		—	3	6	12
abgelehnte Fälle		1	5	7	3
unerledigte Fälle ¹⁾		8	11	22	11
b) Leistungen	Fälle	—	3	8	10
	DM	—	13 110	42 828	43 820
6.3 Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft	insgesamt				
a) Gestellte Anträge		—	—	—	—
davon bewilligte Fälle		—	—	—	—
abgelehnte Fälle		—	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	—	—	—	—
	DM	—	—	—	—
6.4 Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	insgesamt				
a) Gestellte Anträge		—	—	—	—
davon bewilligte Fälle		—	—	—	—
abgelehnte Fälle		—	—	—	—
unerledigte Fälle ¹⁾		—	—	—	—
b) Leistungen	Fälle	—	—	—	—
	DM	—	—	—	—
6.5 Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	insgesamt				
a) Gestellte Anträge		3	3	—	—
davon bewilligte Fälle		—	—	—	—
abgelehnte Fälle		3	2	1	—
unerledigte Fälle ¹⁾		—	1	—	—
b) Leistungen	Fälle	—	—	—	—
	DM	—	—	—	—

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Rechnungsjahres. — ²⁾ einschl. Unterhaltszuschuß. — ³⁾ Monatsdurchschnitt. — ⁴⁾ einschl. Ausbildungsbeihilfe aus dem Härtefonds. — ⁵⁾ darunter 82 331 Fälle 2. Rate. — ⁶⁾ einschl. 7 590 Fälle aus abgelösten Sammeldarlehen. — ⁷⁾ einschl. des Betrages der abgelösten Sammeldarlehen. — ⁸⁾ darunter 907 Fälle 2. Rate. — ⁹⁾ einschl. 334 Fälle aus abgelösten Sammeldarlehen.

Krankenversicherung

102. Krankenkassenmitglieder

Jahresdurchschnitt

	Allgemeine Ortskrankenkasse		Innungs-krankenkassen		Betriebs-krankenkassen ²⁾		Krankenkassen insgesamt	
	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968
Anzahl der Krankenkassen	1	1	2	2	24	23	27	26
Gesamtzahl der Mitglieder	175 567	172 024	43 514	42 631	162 758	150 612	381 839	365 267
davon Versicherungspflichtige	110 939	110 444	32 978	33 285	117 929	109 383	261 846	253 112
Freiwillig Versicherte	9 908	9 789	4 321	3 898	17 827	16 362	32 056	30 049
Sonstige (Rentner)	54 720	51 791	6 215	5 448	27 002	24 867	87 937	82 106

¹⁾ ohne Ersatzkrankenkassen, Betriebskrankenkassen von Bundesbahn und Bundespost sowie Landschaftsverband Rheinland, einschließlich bundesunmittelbare Betriebskrankenkassen. — ²⁾ zusammengestellt nach den Unterlagen des Statistischen Landesamtes NW.

103. Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse

Jahr	Arbeitsunfähigkeitsfälle			Krankengeldtage ¹⁾		Krankengeld	
	insgesamt	je 100 Mitglieder	durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	je Mitglied	je Arbeitsunfähigkeitsfall	je Mitglied DM	je Arbeitsunfähigkeitsfall DM
1961	127 722	91,5	21,4	15,04	16,4	178,14	193,53
1962	133 069	94,6	20,3	15,38	16,3	199,35	210,71
1963	122 199	88,3	21,9	15,39	17,4	193,03	218,63
1964	113 203	82,9	21,6	14,11	17,0	190,05	229,38
1965	113 610	84,1	21,5	14,36	17,1	209,98	249,64
1966	109 202	81,8	22,4	14,50	17,7	230,65	281,88
1967	90 639	71,2	23,0	12,70	17,8	213,19	299,32
1968	105 624	88,2	23,7	16,74	19,0	269,53	305,58
1969	110 830	91,7	23,1	17,00	18,5	271,23	295,74

¹⁾ dabei sind nicht berücksichtigt: Karenztage, Tage, für die das Krankengeld entfiel, weil Entgelt gezahlt wurde, und Tage, für die nach § 216 RVO das Krankengeld ruhte, sowie Verpflegungstage in Hospitälern, Erholungs- und Genesungsheimen.

104. Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln

	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Gesamtzahl der Mitglieder	23 411	23 973	24 294	25 173	25 616	25 293	23 358	23 120
davon Versicherungspflichtige	16 181	16 221	15 699	16 471	17 580	16 515	14 172	13 472
Freiw. Mitglieder	5 589	2 030	2 617	2 480	1 597	2 073	2 169	2 217
Rentner	5 641	5 722	5 978	6 222	6 439	6 705	7 017	7 431
Durchschnittlicher Krankenstand (%) ¹⁾	6,39	7,00	5,07	5,39	5,51	5,10	6,97	6,78
Arbeitsunfähigkeitsfälle	17 092	19 324	16 293	18 539	17 203	15 034	15 757	14 900
Arbeitsunfähigkeitstage	390 496	478 747	389 499	425 501	407 412	364 745	396 909	386 374
Durchschnittliche Arbeitsunfähigkeitsdauer (Tage)	22,8	24,8	23,9	22,9	23,7	24,3	25,2	25,9
davon Krankenhausfälle	2 202	3 110	2 633	3 753	3 671	3 912	3 438	3 135
Krankenhauspflege	64 062	89 251	76 463	102 045	95 645	100 478	85 290	75 225
Durchschnittliche Krankenhausverweildauer (Tage)	30	29	29	27	26	27	25	24
Gesamteinnahme je Mitglied ¹⁾	DM 473,31	455,60	507,24	572,05	611,12	739,63	753,70	815,07
Gesamtausgabe je Mitglied	DM 472,84	469,78	486,61	536,96	617,62	680,27	801,74	850,99

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Gesamtzahl der Mitglieder.

105. Eigenunfallversicherung

	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Versicherte Personen	65 121	67 214	75 902	73 502	73 584	77 128	74 174	67 361
darunter Schüler d. Berufs-, Fach- u. Werkschulen	48 645	49 176	49 119	50 851	50 851	51 211	50 911	49 487
Gemeldete Unfälle insgesamt	1 174	1 210	1 203	1 183	1 166	1 327	1 275	1 237
davon Arbeitsunfälle	932	885	922	893	907	1 014	965	976
Wegeunfälle	242	325	281	290	259	313	310	259
Ärztl. Anzeigen über Berufskrankheiten	4	6	11	7	5	6	7	2
Rentenfälle insgesamt	333	324	337	333	359	310	312	325
Rentenbewilligungen und -änderungen im RJ	62	83	79	83	72	70	70	47
Ausgaben für Renten	DM 521 630	621 052	668 652	703 357	756 688	798 875	878 561	909 041
Verletzten- und Hausgeld	DM 34 521	40 015 ²⁾	88 711	90 633	105 592	169 930	110 687	147 777
ambulante Behandlungen ³⁾	DM 16 611	9 408	14 187	20 325	23 965	17 888	31 775	33 610
Krankenhauskosten und Heilanstaltspflege	DM 34 539	32 877	56 747	65 605	66 258	88 030	74 282	71 074
Übrige Ausgaben	DM 32 819	55 633	85 663	68 502	62 950	70 479	78 901	98 588
Anträge auf Zahlung von Kindergeld im RJ	91	71	43 ³⁾	—	—	—	—	—
Aufwendungen für Kindergeld	DM 11 960	18 689	12 100 ³⁾	—	—	—	—	—

¹⁾ der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Erkrankten. — ²⁾ ab 1. 7. 1963 einschl. Verletztengeld. — ³⁾ nur die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1964. Nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) ist für die Kindergeldzahlung ab 1. Juli 1964 die Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung zuständig.

V. Bau- und Wohnungswesen

Gebäude, Wohnungen und Wohnräume sowie Wohnparteien

Alle Angaben über Gebäude und Wohnungen im Hochbau — außer den Zählungsergebnissen — werden vom Bauaufsichtsamt nach den Richtlinien des Statistischen Landesamtes NW auf bundeseinheitlichen Zählkarten für die genehmigungs- und zustimmungspflichtigen Bauvorhaben dem Statistischen Amt zur Aufbereitung der Statistik gemeldet. Baumaßnahmen unter 350 cbm Umbauten Raumes oder — wenn kein umbauter Raum angegeben werden kann — unter 25 000 DM Bauaufwand werden nur erfaßt, wenn Wohnraum zu- oder abgeht. Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen werden nur noch für den Wohnbau berücksichtigt. Unter der Bezeichnung „Küchen bis einschließlich 10 qm“ sind ab 1968 auch die Kochküchen unter 6 qm enthalten. Angaben über Notbauten entfallen.

Für die Fortschreibung des Gebäudebestandes des Jahres 1956 sind die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. September 1950 und für die Jahre 1968 und 1969 die der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 zugrunde gelegt; bei den Zählungen 1961 und 1968 nur für Wohngebäude.

Bei den Zahlen der Tabelle „Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte“ wurde zur Fortschreibung für die Jahre 1968 und 1969 von den Feststellungen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 ausgegangen.

Der „Bestand an Wohnungen und Wohnräumen“ des Jahres 1961 wurde für die Wohnungen nach dem Ergebnis der Gebäudezählung 1961 durch Fortschreibung festgestellt; die Wohnungsgrößen und Wohnräume sind dagegen nach ihrem Verhältnis vom 31. Dezember 1961 auf der Basis der Wohnungszählung 1956 berechnet. Die Fortschreibung für die Jahre 1968 und 1969 erfolgte nach dem Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968.

Die Tabelle „Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume sowie Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen“ enthält die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 in der regionalen Gliederung, die im Zeitpunkt der Vorbereitung dieser Zählung maßgebend war.

Bautätigkeit

Als rechtliche Grundlage für die Statistiken der Bautätigkeit gilt das Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit (BauStatG) vom 20. August 1960 (BGBl. I, S. 704).

Berichtet wird außer über die im Berichtsjahr erteilten Baugenehmigungen über Baufertigstellungen, darunter auch über die in Fertigteilbauweise genehmigten und fertiggestellten Bauvorhaben, aus denen die Zugänge an Gebäuden, Wohnungen, Wohnräumen u. a. m. ersichtlich sind, und über die Abgänge. Ein Bauvorhaben wird als fertig bezeichnet, wenn der Bauherr oder der Ermittler des Bauaufsichtsamtes die Fertigstellung anzeigt bzw. festgestellt hat, ohne Rücksicht darauf, ob noch irgendwelche Schönheitsarbeiten ausstehen. Ebenso ist die amtliche Schlußnahme als Merkmal für die Baufertigstellung ohne Belang.

Die Angaben über die Bautätigkeit des Hochbauamtes bzw. des Tiefbauamtes (Verausgabte Mittel) werden von den genannten Ämtern zur Verfügung gestellt.

Über die Auftragsvergabe im Tiefbau erhält das Statistische Amt monatlich Meldekarten von den Ämtern für Straßenbau, Stadtentwässerung einschließlich Zweckverband Rechtsrheinischer Randkanal Köln, Brücken- und U-Bahnbau, den Häfen der Stadt Köln, vom Grünflächenamt sowie von der Stadtwerke Köln GmbH.

Bauüberhang

Der Bauüberhang erfaßt die am Jahresende genehmigten, aber noch nicht begonnenen bzw. noch im Bau befindlichen Bauvorhaben, und zwar nach dem erreichten Baufortschritt. Die im Bau befindlichen festgestellten Bauvorhaben „unter Dach (rohbaufertig)“ *mit teilweise bezogenen Wohnungen* sind ab 1969 durch die Änderung der Zählkartenvordrucke, den noch *nicht bezogenen Wohnungen zugerechnet* und nicht mehr gesondert ausgewiesen worden.

Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968

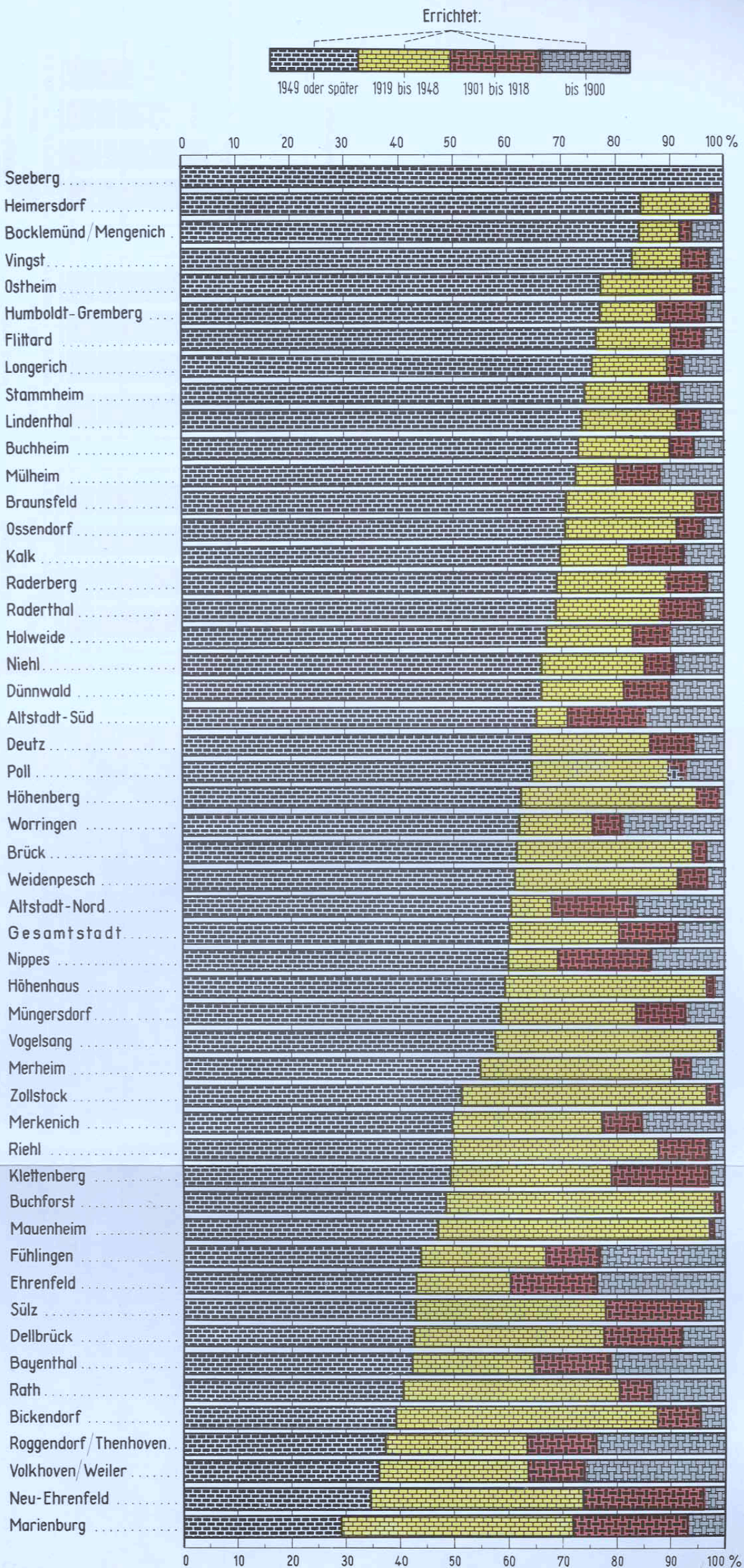
Weitere Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Oktober 1968 sind im Anhang dargestellt.

Grundeigentumswechsel

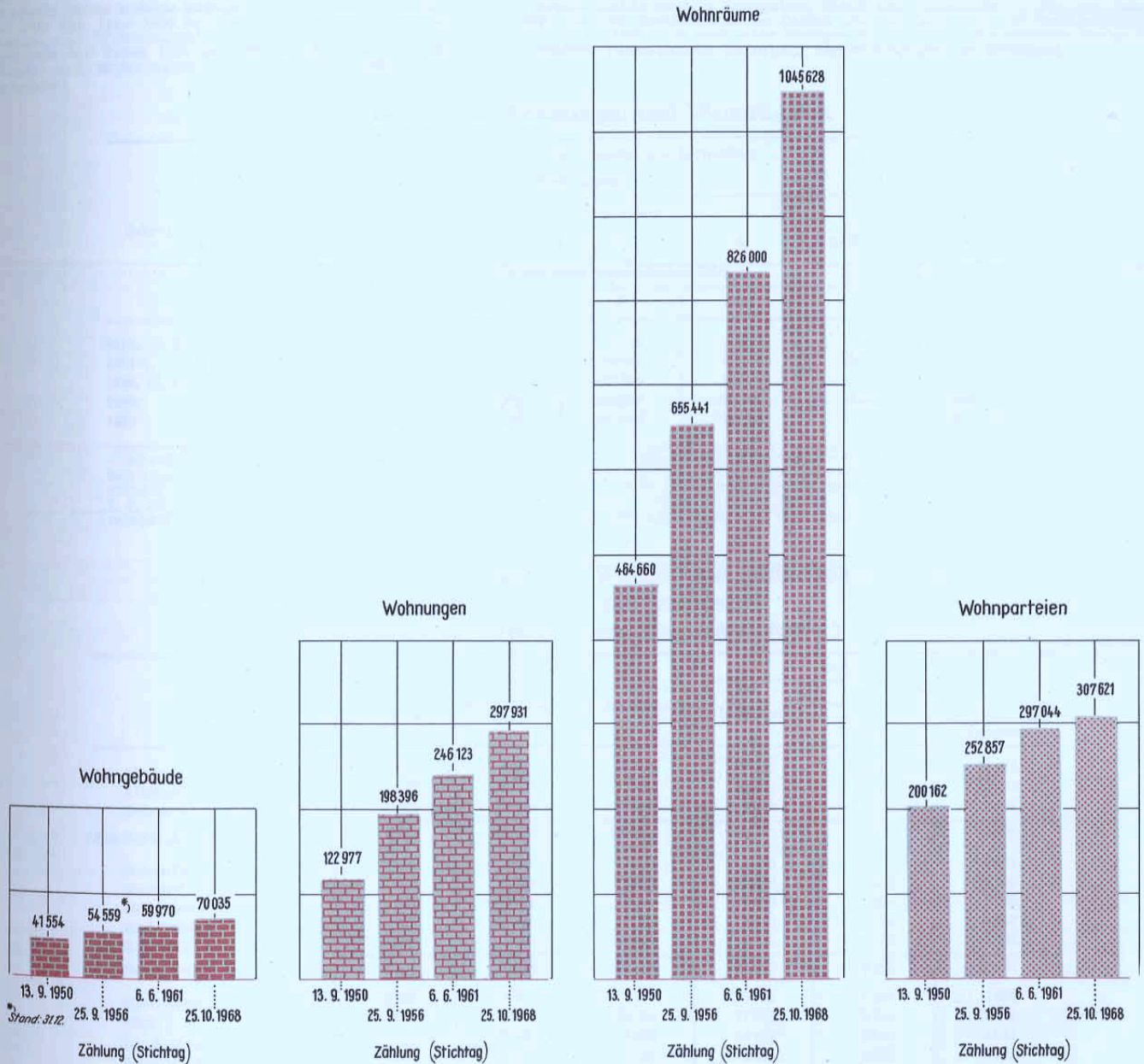
Grundlage dieser Statistik sind in Köln Auszüge der notariellen Übereignungsverträge, die das Liegenschaftsamt der Stadt als Genehmigungsbehörde für Bodenverkehr anfertigt. Mehrere benachbarte Parzellen werden als ein Grundstück behandelt, wenn sie in nur einem Übereignungsvertrag übertragen werden. Übertragungen von Grundstücksanteilen, Grunddienstbarkeits- und reine Nießbrauchsverträge bleiben unberücksichtigt.

Wohnungen in den Stadtbezirken nach dem Baualter der Gebäude

Stand: 25. Oktober 1968



Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohnparteien nach den Zählungsergebnissen seit 1950



Gebäude und Wohnungen

106. Gebäudebestand

Jahr ¹⁾	Gebäude insgesamt	davon	
		Wohngebäude	Nichtwohngebäude
1939, 17. 5.	68 582	s 59 300	s 9 300
1950, 13. 9.	48 030	41 554	6 476
1956	66 245	54 559	11 686
1961, 6. 6.	.	59 970	.
1968, 25. 10.	.	70 036	.
1968	.	70 148	.
1969	.	71 001	.

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — Für das Jahr 1956 fortgeschriebene Zahlen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950. Die Ergebnisse der Jahre 1968 und 1969 wurden nach der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968 fortgeschrieben.

107. Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte

Jahr ¹⁾	Wohnungen	Wohnräume einschl. Küchen	Personen	
			je Wohnung	je Wohnraum
1939, 17. 5.	252 373 ²⁾	980 674	3,04	0,78
1950, 13. 9.	122 977	464 660	4,84	1,28
1956, 25. 9.	198 396	655 441	3,60	1,09
1961, 6. 6.	246 123	s 826 000	3,29	s 0,98
1968, 25. 10.	297 932	1 045 628	2,87	0,82
1968	299 921	1 051 979	2,85	0,81
1969	306 836	1 075 745 ³⁾	2,82	0,80

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — Für die Jahre 1968 und 1969 fortgeschriebene Zahlen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968. — ²⁾ nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes. — ³⁾ einschl. Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

108. Bestand an Wohnungen und Wohnräumen

Jahr ¹⁾	In Wohn- und Nichtwohngebäuden befindliche Wohnungen						Wohnräume insgesamt ²⁾
	insgesamt	davon mit					
		1	2	3	4	5 und mehr	
	Wohnräumen einschließlich Küchen						
1	2	3	4	5	6	7	
1956, 25. 9.	198 396	49 965		74 694	46 516	27 221	655 441
1961 ³⁾	251 994	58 513		92 028	66 174	35 279	846 226
1968, 25. 10.	297 932	11 861	45 017	105 335	86 220	49 499	1 045 628
1968	299 921	12 139	45 259	105 837	86 791	49 895	1 051 979
1969	306 836	13 029	45 990	107 416	89 194	51 207	1 075 745 ⁴⁾

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — ²⁾ einschließlich Küchen. — ³⁾ Spalte 1: fortgeschrieben nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; Spalte 2-7: berechnet nach dem Verhältnis der Gliederung der Wohnungsgrößen und der Wohnräume am 31. 12. 1961 (Basis WZ 1956) und der bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 festgestellten Wohnungen. Für die Jahre 1968 und 1969 fortgeschriebene Zahlen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968. — ⁴⁾ einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

109. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume sowie Wohnparteien nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stand: 25. 10. 1968 (Gebäude- und Wohnungszählung ¹⁾)

Stadtbezirk Stadtteil	Wohngebäude	Wohnungen ²⁾	Wohnräume ²⁾	Wohnparteien ³⁾		
				insgesamt	davon	
					mit einer Person	mit 2 und mehr Personen
Altstadt-Süd	3 875	30 700	96 599	33 808	12 187	21 621
Altstadt-Nord	3 220	23 606	75 837	26 300	10 248	19 052
Deutz	1 121	7 881	26 618	8 443	2 479	5 964
Stadtteil Altstadt/Deutz	8 216	62 187	199 054	68 551	24 914	43 637
Bayenthal	678	2 617	9 831	2 870	839	2 031
Marienburg	665	1 554	7 678	1 682	432	1 250
Raderberg	342	2 171	6 946	2 339	604	1 735
Raderthal	541	1 483	5 490	1 610	353	1 257
Zollstock	1 291	7 994	26 659	8 516	2 158	6 358
Stadtteil Bayenthal	3 517	15 819	56 604	17 017	4 386	12 631
Klettenberg	1 067	5 271	20 011	5 725	1 627	4 098
Sülz	2 590	15 592	55 154	17 256	5 811	11 445
Lindenthal	2 958	12 452	46 893	13 457	4 616	8 841
Braunsfeld	1 015	4 723	18 106	4 851	1 301	3 530
Müngersdorf	771	2 088	8 033	2 332	655	1 677
Stadtteil Lindenthal	8 401	40 126	148 197	43 601	14 010	29 591
Ehrenfeld	2 462	15 102	47 451	16 577	5 055	11 522
Neu-Ehrenfeld	2 006	9 383	33 448	9 953	2 859	7 094
Vogelsang	1 537	2 888	11 647	3 212	570	2 642
Bickendorf	1 618	5 359	18 730	5 970	1 410	4 560
Bocklemünd / Mengenich	879	2 135	8 860	2 187	203	1 984
Ossendorf	869	2 147	8 375	2 187	378	1 809
Stadtteil Ehrenfeld	9 371	37 014	128 511	40 086	10 475	29 611
Nippes	3 432	19 742	66 886	21 083	5 389	15 694
Mauenheim	839	2 531	9 288	2 694	633	2 061
Riehl	814	4 761	17 181	5 038	1 158	3 880
Niehl	1 612	6 321	21 285	6 776	1 588	5 188
Weidenpesch	1 728	6 721	24 792	7 111	1 525	5 586
Longerich	1 481	2 853	12 234	3 078	519	2 559
Stadtteil Nippes	9 906	42 929	151 666	45 780	10 812	34 968

noch: 109. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume sowie Wohnparteien
nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stand: 25. 10. 1968 (Gebäude- und Wohnungszählung 1))

Stadtbezirk Stadtteil	Wohngebäude	Wohnungen 2)	Wohnräume 2)	Wohnparteien 3)		
				insgesamt	davon	
					mit einer Person	mit 2 und mehr Personen
Fühlingen	208	349	1 519	470	99	371
Roggendorf / Thenhoven	385	681	2 808	736	104	632
Worringen	1 496	3 000	12 557	3 136	427	2 709
Blumenberg	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 447	2 530	11 232	2 648	259	2 389
Volkhoven / Weiler	195	353	1 442	406	74	335
Merkenich	809	1 693	6 633	1 859	313	1 546
Seeberg	457 ⁴⁾	942 ⁴⁾	4 339	947	56	891
Stadtteil Chorweiler	4 997	9 548	40 530	10 205	1 332	8 873
Poll	1 349	3 211	11 919	3 632	825	2 807
Humboldt-Gremberg	842	5 378	17 244	5 955	1 332	4 623
Kalk	1 355	8 678	26 724	9 227	2 216	7 011
Vingst	859	4 345	15 415	4 485	590	3 895
Höhenberg	899	5 012	16 583	5 288	1 136	4 152
Ostheim	1 061	3 097	11 030	3 378	644	2 734
Merheim	967	2 241	8 827	2 445	539	1 906
Brück	1 897	3 673	15 682	3 836	651	3 185
Rath	1 088	1 809	7 756	1 942	464	1 478
Stadtteil Kalk	10 317	37 444	131 180	40 188	8 397	31 791
Mülheim	2 801	16 839	56 480	17 885	4 405	13 480
Buchforst	497	3 388	10 645	3 511	811	2 700
Buchheim	1 022	4 596	15 902	4 775	962	3 813
Holweide	1 818	5 764	20 592	6 063	1 135	4 928
Dellbrück	2 836	6 961	26 529	7 438	1 856	5 582
Höhenhaus	2 653	5 428	21 341	5 845	960	4 885
Dünnwald	1 527	3 772	14 043	3 972	720	3 252
Stammheim	843	2 707	10 559	2 999	487	2 512
Flittard	1 313	3 409	13 795	3 506	405	3 101
Stadtteil Mülheim	15 310	52 864	189 886	55 994	11 741	44 253
Gesamtstadt	70 035	297 931	1 045 628	321 422	86 067	235 355

1) regionale Gliederung im Zeitpunkt der Vorbereitung dieser Zählung. — 2) in Wohn- und sonstigen Gebäuden. — 3) in Wohnungen und Wohngelegenheiten sowie ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ohne Wohnparteien in Zweitwohnungen und Wohngelegenheiten in Wochenend- und Ferienhäusern. — 4) außerdem ein Wochenend- und Ferienhaus mit einer Wohnung.

Bautätigkeit

110. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen 1)

a = insgesamt b = darunter Fertigteilbauten

Jahr 2)	Wohnbau						Nichtwohnbau					
	Gebäude	umb. Raum 1000 cbm	Wohnun- gen	Wohn- räume	Wohn- fläche qm	Baukosten 1000 DM	Gebäude	umb. Raum 1000 cbm	Wohnun- gen	Nutzfläche qm	Baukosten 1000 DM	
Baugenehmigungen												
1966	a	2 150	3 589,9	9 803	.	679 940	375 430	353	2 600,9	213	.	222 763
	b	16	31,7	100	.	6 930	2 913	36	94,6	—	22 080	8 669
1967	a	1 009	2 354,6	6 557	.	439 131	254 408	347	2 997,8	183	.	327 735
	b	3	2,3	3	.	380	266	13	11,7	—	3 269	910
1968	a	794	1 814,1	5 232	.	343 190	198 823	276	2 510,1	157	.	260 903
	b	36	109,5	347	.	24 903	10 804	28	90,1	—	20 359	3 018
1969	a	704	1 996,6	6 287	.	377 599	220 592	291	1 863,8	273	.	159 760
	b	65	27,9	65	.	5 638	3 497	26	65,2	—	14 153	4 486
Baufertigstellungen												
1966	a	1 766	2 812,0	7 667	26 862	493 916	266 440	382	2 646,6	211	512 653	250 594
	b	18	54,1	171	666	11 439	5 155	11	10,6	—	3 520	423
1967	a	1 644	2 542,3	6 843	24 504	469 601	262 031	324	2 554,0	172	438 857	225 576
	b	4	2,2	4	19	380	213	15	29,9	—	6 182	1 173
1968	a	924	1 941,2	5 248	18 298	354 813	207 998	296	2 177,9	150	392 105	212 009
	b	2	1,5	2	9	189	159	39	91,9	—	23 880	8 266
1969	a	890	2 307,4	6 706	23 043	447 594	250 423	253	1 975,8	173	287 524	180 244
	b	23	77,7	250	997	16 852	7 724	23	71,0	—	14 398	3 823

1) Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude. — 2) Stand am Jahresende.

111. Baugenehmigungen nach der Art der Erstellung, Bauherren und der Bauvorhaben

Bauherren ¹⁾	Genehmigungen für Errichtung ganzer Gebäude durch								Genehmigungen für sonstige Baumaßnahmen Gebäude und Gebäudeteile				Insgesamt				
	Neubau				Wiederaufbau				Gebäude zusammen	Wohnungen	mit		Gebäude (Spalte 1, 5, 9)	Wohnungen (Spalte 2, 6, 10)	mit		
	Gebäude zusammen	Wohnungen	um-bautem Raum	ver-anschl. reinen Bau-kosten	Gebäude zusammen	Wohnungen	um-bautem Raum	ver-anschl. reinen Bau-kosten			um-bautem Raum	ver-anschl. reinen Bau-kosten			Wohnfläche	um-bautem Raum (Spalte 3, 7, 11)	ver-anschl. Baukosten (Spalte 4, 8, 12)
1000 cbm			1000 DM	1000 cbm			1000 DM	1000 cbm	1000 DM	1000 qm	1000 cbm	1000 DM					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Wohnbauten																	
a	148	934	319,6	32 913	1	16	5,7	689	—	—	—	—	149	950	64,6	325,3	33 602
b	61	1 498	390,4	40 617	1	18	4,8	370	—	2	0,6	61	62	1 518	79,4	395,8	41 048
c	20	626	177,3	22 934	1	3	1,7	201	—	4	0,2	434	21	633	42,1	179,2	23 569
d	413	2 653	945,3	106 042	30	286	76,5	8 622	1	159	49,7	5 588	444	3 098	187,7	1071,5	120 252
e	9	65	18,4	1 852	—	—	—	—	—	—	—	—	9	65	3,9	18,4	1 852
g	18	174	53,1	5 978	—	—	—	—	—	13	3,5	179	19	187	10,6	56,6	6 157
zus.	669	5 950	1 904,1	210 336	33	323	88,7	9 882	1	178	54,0	6 262	704	6 451	388,3	2 046,8	226 480
Nichtwohnbauten: Anstaltsgebäude																	
b	1	—	34,0	4 935	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	34,0	4 935
e	4	—	24,1	3 659	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	24,1	3 659
f	3	1	22,4	4 084	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	0,1	22,4	4 084
g	10	29	54,8	5 427	—	—	—	—	—	1	3,7	493	10	30	1,3	58,5	5 920
zus.	18	30	135,3	18 105	—	—	—	—	—	1	3,7	493	18	31	1,4	139,0	18 598
Nichtwohnbauten: Schulen																	
c	1	—	10,6	640	—	—	—	—	—	—	0,7	57	1	—	—	11,3	715
e	3	—	3,2	180	—	—	—	—	—	—	15,8	2 415	3	—	—	19,0	2 595
zus.	4	—	13,8	820	—	—	—	—	—	—	16,5	2 490	4	—	—	30,3	3 310
Nichtwohnbauten: Bürogebäude																	
b	2	1	36,3	3 908	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	0,1	36,3	3 908
c	21	19	170,0	25 881	1	—	4,9	540	—	—	40,1	6 129	22	19	1,4	215,0	32 550
d	6	7	51,2	4 617	—	—	—	—	—	1	2,7	452	6	8	0,6	53,9	5 069
f	1	—	1,0	208	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1,0	208
g	2	—	5,7	928	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	5,7	928
zus.	32	27	264,2	35 542	1	—	4,9	540	—	1	42,8	6 581	33	28	2,1	311,9	42 663
Nichtwohnbauten: Gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebsgebäude																	
a	12	4	15,3	1 257	—	—	—	—	—	—	—	—	12	4	0,5	15,3	1 257
b	10	8	68,4	3 903	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	0,5	68,4	3 903
c	109	29	990,3	64 474	—	—	—	—	—	—	543,7	35 225	109	29	1,8	1 534,0	100 699
d	69	152	244,1	20 571	4	20	14,5	1 320	—	4	41,3	4 074	73	176	9,0	299,9	25 965
e	3	—	17,6	3 393	—	—	—	—	—	—	6,3	1 963	3	—	—	23,9	5 356
f	1	—	4,1	1 488	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	4,1	1 488
g	6	—	22,7	2 043	—	—	—	—	—	—	2,8	466	6	—	—	25,5	2 509
zus.	210	193	1 362,5	97 129	4	20	14,5	1 320	—	4	594,1	42 728	214	217	11,8	1 971,1	141 177
Sonstige Nichtwohnbauten																	
c	6	—	27,1	1 949	—	—	—	—	—	—	0,9	75	6	—	—	28,0	2 024
d	6	3	10,4	1 059	—	—	—	—	—	—	4,6	509	6	3	0,4	15,0	1 568
e	5	—	16,8	2 030	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	16,8	2 030
g	5	—	14,3	1 266	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	14,3	1 266
zus.	22	3	68,6	6 304	—	—	—	—	—	—	5,5	584	22	3	0,4	74,1	6 888
Insgesamt																	
a	160	938	334,9	34 170	1	16	5,7	689	—	—	—	—	161	954	65,1	340,6	34 859
b	74	1 507	529,1	53 363	1	18	4,8	370	—	2	0,6	61	75	1 527	80,0	534,5	53 794
c	157	674	1 375,3	115 878	2	3	6,6	741	—	4	585,6	42 938	159	681	45,3	1 967,5	159 557
d	494	2 815	1 251,0	132 289	34	306	91,0	9 942	1	164	98,3	10 623	529	3 285	197,7	1 440,3	152 854
e	24	65	80,1	11 114	—	—	—	—	—	—	22,1	4 378	24	65	3,9	102,2	15 492
f	5	1	27,5	5 780	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	0,1	27,5	5 780
g	41	203	150,6	15 642	—	—	—	—	1	14	10,0	1 138	42	217	11,9	160,6	16 780
zus.	955	6 203	3 748,5	368 236	38	343	108,1	11 742	2	184	716,6	59 138	995	6 730	404,0	4 573,2	439 116
1968	1 011	5 025	4 131,2	440 277	58	360	192,6	19 321	1	209	258,6	22 643	1 070	5 594	367,2	4 582,4	482 241

¹⁾ Bauherren a: Gemeinnützige Wohnungsunternehmen. — b: Freie Wohnungsunternehmen. — c: Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen. — d: Sonstige private Bauherren. — e: Stadt Köln. — f: Gebietskörperschaften. — g: Organisationen ohne Erwerbscharakter.

112. Zugang an Gebäuden nach Bauherren und Gebäudeart

Bauherr	Gebäude							Ins-gesamt
	Wohn-gebäude	Anstalts-gebäude	Schulen	Büro-gebäude	Gewerbl. u. landw. Betriebsgeb.	Sonstige Gebäude		
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	201	2	—	—	6	—	209	
Freie Wohnungsunternehmen	206	—	—	—	18	—	224	
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	23	—	2	9	82	4	120	
Sonstige private Bauherren	431	2	—	9	65	1	508	
Stadt Köln	9	5	9	1	2	9	35	
Gebietskörperschaften	—	4	—	1	3	4	12	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	20	5	1	—	2	7	35	
Rohzugang insgesamt 1969	890	18	12	20	178	25	1 143	
1968	924	25	9	32	205	25	1 220	

113. Zugang an Wohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohngebäude											Wohn-ungen ins-gesamt	Wohn-räume	Wohn-fläche qm	Nutz-fläche qm	Um-bauter Raum 1000 cbm	Bau-kosten 1000 DM	
	Gebäude ins-gesamt	davon mit						7 bis 9	10 bis 19	20 und mehr								
		1	2	3	4	5	6											
Rohzugang																		
nach Art der Erstellung																		
Neubau	846	251	53	45	45	27	75	191	116	43	6 404	22 253	432 097	39 368	2 219	240 926		
Wiederaufbau	44	6	2	3	5	8	1	11	6	2	302	790	15 497	2 875	88	9 497		
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
nach Art der Bauherren																		
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	201	51	2	5	4	1	15	71	44	8	1 604	6 237	115 380	2 200	542	26 290		
Freie Wohnungsunternehmen	206	110	—	—	4	3	6	56	12	15	1 722	6 448	121 800	9 603	607	64 044		
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	23	—	—	1	1	1	4	7	7	2	310	1 153	21 854	1 842	113	13 539		
Sonstige private Bauherren	431	92	52	40	41	30	46	62	51	17	2 744	8 504	171 781	28 006	956	105 552		
Stadt Köln	9	1	1	—	—	—	—	3	3	1	86	312	5 221	80	26	2 635		
Gebietskörperschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Organisationen ohne Erwerbscharakter	20	3	—	2	—	—	5	3	5	2	240	389	11 558	512	63	8 363		
nach Art der Gebäude																		
Mehrfamilienhäuser	578	—	—	48	50	35	76	202	122	45	6 339	21 116	408 352	37 163	2 060	222 832		
Ein- und Zweifamilienhäuser	312	257	55	—	—	—	—	—	—	—	367	1 927	39 242	5 080	247	27 591		
Rohzugang insgesamt 1969	890	257	55	48	50	35	76	202	122	45	6 706	23 043	447 594	42 243	2 307	250 423		
1968	924	329	59	62	74	33	93	132	104	38	5 248	18 298	354 813	43 870	1 941	207 998		

114. Zugang an Nichtwohngebäuden nach Art der Erstellung, der Bauherren und der Gebäude

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Ge-bäude	Nutz-fläche qm	Wohn-ungen	Wohn-räume	Wohn-fläche qm	Umbauter Raum 1000 cbm	Baukosten 1000 DM
Rohzugang							
nach Art der Erstellung							
Neubau	239	278 397	133	463	9 555	1 919	174 340
Wiederaufbau	14	9 127	40	129	2 438	57	5 904
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
nach Art der Bauherren							
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	8	2 321	2	8	164	10	1 140
Freie Wohnungsunternehmen	18	14 405	36	133	2 456	67	6 090
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	97	126 539	15	67	1 753	1 037	50 114
Sonstige private Bauherren	77	45 514	107	323	6 638	238	20 999
Stadt Köln	26	56 571	10	48	779	346	63 065
Gebietskörperschaften	12	27 110	1	3	60	195	27 751
Organisationen ohne Erwerbscharakter	15	15 064	2	10	173	83	11 085
nach Art der Gebäude							
Anstaltsgebäude	18	40 827	3	11	158	206	39 754
Schulen	12	38 648	4	22	368	253	37 667
Bürogebäude	20	27 371	26	70	1 698	143	15 074
Gewerbl. und landw. Betriebsgebäude	178	153 738	135	468	9 421	1 158	58 341
Sonstige Gebäude	25	26 940	5	21	378	211	29 408
Rohzugang insgesamt 1969	253	287 524	173	592	12 023	1 976	180 244
1968	296	392 105	150	452	9 897	2 178	212 009

115. Zugang an Wohnungen nach der Art der Erstellung, der Bauherren, der Gebäude und nach der Größe ¹⁾ in ganzen Gebäuden und in Gebäudeteilen

Art der Erstellung Art der Bauherren Art der Gebäude	Wohnungen											Wohn- räume zu- sammen	Brutto- wohn- fläche qm	
	Anzahl	davon mit												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr			
Rohzugang														
nach Art der Erstellung														
Neubau	6 537	765	663	1 501	2 326	966	257	35	19	4	1	22 716	441 682	
Wiederaufbau	342	83	71	96	70	14	4	—	4	—	—	919	17 935	
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	200	43	28	59	49	14	5	1	—	—	1	590	12 620	
nach Art der Bauherren														
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	1 606	64	84	326	739	285	102	6	—	—	—	6 245	115 544	
Freie Wohnungsunternehmen	1 758	144	115	374	617	447	49	8	4	—	—	6 581	124 256	
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	332	33	18	35	183	49	11	1	2	—	—	1 240	24 124	
Sonstige private Bauherren	3 039	483	493	875	864	188	97	18	16	3	2	9 377	190 107	
Stadt Köln	96	2	6	30	37	19	1	1	—	—	—	360	6 000	
Gebietskörperschaften	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	60	
Organisationen ohne Erwerbscharakter	247	165	46	15	5	6	6	2	1	1	—	419	12 146	
nach Art der Gebäude														
Wohngebäude	6 893	875	738	1 591	2 404	961	264	34	20	4	2	23 587	459 225	
Anstaltsgebäude	7	—	1	2	3	1	—	—	—	—	—	25	415	
Schulen	4	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	22	368	
Bürogebäude	26	8	4	4	8	2	—	—	—	—	—	70	1 698	
Gewerbl. u. landw. Betriebsgebäude	144	8	19	57	30	24	2	1	3	—	—	500	10 153	
Sonstige Gebäude	5	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	21	378	
Rohzugang insgesamt 1969	7 079	891	762	1 656	2 445	994	266	36	23	4	2	24 225	472 237	
1968	5 627	685	729	1 290	1 678	895	266	54	22	3	5	19 431	378 358	

¹⁾ Küchen u. Zimmer, ohne Einzelräume außerhalb von Wohnungen. — ²⁾ betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

116. Zugang an Wohnräumen nach ihrer Art und Größe

	1967	1968	1969
Rohzugang			
Wohnräume innerhalb von Wohnungen	25 636	19 431	24 225
davon			
Zimmer über 10 qm	18 556	13 758	16 735
6 bis 10 qm	1 686	1 503	1 744
Küchen über 10 qm	1 388	874	1 230
6 bis 10 qm	4 006	3 296	4 516
Zusammen über 10 qm	19 944	14 632	17 965
6 bis 10 qm	5 692	4 799	6 260
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen in Wohngebäuden	93	75	93

117. Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Art des Bestandes	Abgang					
	Umbau, Ausbau Erweiterung usw.		Abbruch		Insgesamt 1)	
	1969	1968	1969	1968	1969	1968
Wohngebäude	—	—	37	95	37	95
Nichtwohngebäude	—	—	30	19	30	19
Wohnungen	4	9	160	219	164	228
Wohnräume	13	29	525	710	538	739

1) ohne die an ausländische Streitkräfte privatrechtlich vermieteten Gebäude und Wohnungen.

118. Rohzugang an Nutzflächen in ganzen Gebäuden und Gebäudeteilen nach der Art der Erstellung und der Bauherren

Art der Erstellung Art der Bauherren	Nutzflächen in qm						Insgesamt
	in						
	Wohn- gebäuden	Anstalts- gebäuden	Schulen	Büro- gebäuden	Gewerbl. u. landw. Betriebsgeb.	Sonstigen Gebäuden	
Rohzugang insgesamt	44 241	43 027	39 982	32 244	171 677	28 537	359 708
davon							
nach Art der Erstellung							
Neubau	39 368	39 828	37 910	25 423	148 296	26 940	317 765
Wiederaufbau	2 875	999	738	1 948	5 442	—	12 002
Umbau	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen 1)	1 998	2 200	1 334	4 873	17 939	1 597	29 941
nach Art der Bauherren							
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	2 200	963	—	—	1 358	—	4 521
Freie Wohnungsunternehmen	9 603	—	—	—	14 405	—	24 008
Erwerbs- oder Wirtschaftsunternehmen	1 842	—	9 343	20 292	109 626	3 248	144 351
Sonstige private Bauherren	30 004	1 106	—	10 460	41 161	79	82 810
Stadt Köln	80	26 682	26 512	1 212	485	4 204	59 175
Gebietskörperschaften	—	6 241	—	280	3 702	16 887	27 110
Organisationen ohne Erwerbscharakter	512	8 035	4 127	—	940	4 119	17 733

1) betrifft die Gewinnung von Nutzflächen in Gebäudeteilen.

119. Aufgewandte Baukosten nach Bauherren und Erstellungsart

Erstellungsart Bauherren	Baukosten in 1000 DM					
	in ganzen Gebäuden				in Gebäudeteilen Sonstige Bau- maßnahmen	Ins- gesamt
	Neubau	Wieder- aufbau	Umbau	zu- sammen		
Aufgewandte Baukosten insgesamt	415 266	15 401	—	430 667	24 039	454 706
davon						
Gemeinn. Wohnungsunternehmen	57 126	304	—	57 430	—	57 430
Freie Wohnungsunternehmen	70 134	—	—	70 134	—	70 134
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	62 827	826	—	63 653	9 186	72 839
Sonstige private Bauherren	113 560	12 991	—	126 551	9 095	135 646
Stadt Köln	64 714	986	—	65 700	3 493	69 193
Gebietskörperschaften	27 751	—	—	27 751	—	27 751
Organisationen ohne Erwerbscharakter	19 154	294	—	19 448	2 265	21 713

120. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen nach der Raumzahl sowie nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden										
			mit								8 und mehr	ins- gesamt	darin Wohn- räume
			1	2	3	4	5	6	7	Räumen			
Altstadt-Süd	17	37	119	94	131	76	23	2	—	2	447	1 147	
Altstadt-Nord	11	17	47	46	39	56	2	1	—	2	193	515	
Deutz	8	1	—	11	8	11	2	—	—	—	32	100	
Stadtteil Altstadt/Deutz	36	55	166	151	178	143	27	3	—	4	672	1 762	
Bayenthal	2	5	—	5	7	12	2	1	—	—	28	100	
Marienburg	3	—	—	—	3	1	—	—	—	—	4	13	
Raderberg	3	2	6	—	8	6	—	—	—	—	20	54	
Raderthal	—	2	—	—	—	2	—	—	1	—	3	15	
Zollstock	1	6	37	8	16	56	—	—	—	1	118	333	
Stadtteil Bayenthal	9	15	43	13	34	77	3	1	1	1	173	515	
Klettenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sülz	3	7	17	10	9	19	8	—	1	—	64	187	
Lindenthal	6	36	28	30	41	56	12	13	7	1	188	630	
Braunsfeld	4	7	89	4	37	40	1	—	—	1	172	381	
Müngersdorf	2	8	—	2	—	4	4	1	1	5	17	99	
Stadtteil Lindenthal	15	58	134	46	87	119	25	14	9	7	441	1 297	
Ehrenfeld	10	13	26	25	38	31	4	—	—	—	124	334	
Neu-Ehrenfeld	2	7	—	56	65	24	3	—	—	—	148	418	
Vogelsang	2	3	—	1	4	4	2	3	—	—	14	58	
Bickendorf	11	11	1	7	45	43	14	—	—	—	110	392	
Bocklemünd/Mengenich	6	40	22	102	206	267	197	46	1	—	841	3 180	
Ossendorf	11	19	9	3	20	7	—	7	—	—	46	145	
Stadtteil Ehrenfeld	42	93	58	194	378	376	220	56	1	—	1 283	4 527	
Nippes	4	24	11	35	65	93	18	—	—	—	222	738	
Mauenheim	1	2	6	—	5	—	—	—	—	1	12	29	
Riehl	5	3	3	5	1	5	10	—	—	—	24	86	
Niehl	16	19	4	4	19	25	6	8	1	2	69	271	
Weidenpesch	—	7	8	4	8	28	6	—	—	—	54	182	
Longerich	5	13	—	63	46	28	43	9	1	—	190	652	
Bilderstöckchen	7	24	—	1	18	104	42	8	—	1	174	738	
Stadtteil Nippes	38	92	32	112	162	283	125	25	2	4	745	2 696	
Fühlingen	—	2	2	1	1	1	2	—	—	—	7	21	
Roggendorf/Thenhoven	4	2	—	1	2	4	1	—	—	—	8	29	
Worringen	7	20	—	—	25	32	—	3	1	1	62	236	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Heimersdorf	6	36	83	5	35	97	27	1	1	1	250	742	
Volkhoven/Weiler	1	7	—	1	6	8	2	2	1	—	20	81	
Merkenich	3	8	2	—	5	11	2	1	—	—	21	77	
Seeberg	1	9	33	5	3	10	9	1	1	1	63	158	
Stadtteil Chorweiler	22	84	120	13	77	163	43	8	4	3	431	1 344	
Poll	5	9	—	8	6	19	—	—	—	1	34	118	
Humboldt-Gremberg	8	62	35	16	193	247	107	2	—	—	600	2 181	
Kalk	3	6	12	2	34	20	2	1	—	—	71	214	
Vingst	2	23	—	3	11	99	30	1	—	—	144	591	
Höhenberg	1	3	—	1	17	2	—	1	—	—	21	67	
Ostheim	3	12	—	—	4	55	1	2	—	—	62	249	
Merheim	6	10	2	2	4	13	13	1	1	1	37	157	
Brück	14	218	119	67	278	537	314	107	11	4	1 437	5 556	
Rath	3	6	—	—	8	8	1	3	—	—	20	79	
Stadtteil Kalk	45	349	168	99	555	1 000	468	118	12	6	2 426	9 212	
Mülheim	15	28	146	47	61	105	26	11	—	2	398	1 055	
Buchforst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Buchheim	4	12	—	20	9	40	4	1	—	—	74	253	
Holweide	3	27	2	55	44	36	18	4	2	—	161	516	
Dellbrück	5	38	9	8	56	57	11	16	1	—	158	579	
Höhenhaus	4	9	3	—	1	13	6	4	2	—	29	126	
Dünnwald	5	17	2	—	4	18	14	—	1	—	39	163	
Stammheim	2	6	7	—	3	4	—	4	1	2	21	80	
Flittard	8	7	1	4	7	11	4	1	—	—	28	100	
Stadtteil Mülheim	46	144	170	134	185	284	83	41	7	4	908	2 872	
Gesamtstadt 1969	253	890	891	762	1 656	2 445	994	266	36	29	7 079	24 225	
1968	296	924	685	729	1 290	1 678	895	266	54	30	5 627	19 431	

121. Bautätigkeit des Hochbauamtes

Fachgebiet	Vom Hochbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					
	1967 zusammen	1968 zusammen	1969			Zusammen
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten u. außerordentliche Instandsetzungen		Laufende Unter- haltungs- arbeiten	
			Kriegs- schäden- beseitigung	Einmalige Maßnahmen		
Allgemeine Verwaltung	4 362	5 549	4 224	3 389	266	7 879
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	116	204	—	97	87	184
Schulen	34 757	39 818	34	31 977	4 514	36 525
Kulturpflege	4 313	4 740	4 223	3 321	1 001	8 545
Sozial- und Jugendhilfe	4 246	6 000	117	2 315	1 972	4 404
Gesundheits- und Jugendpflege	6 834	9 129	10 181	5 650	1 364	17 195
Bau- und Wohnungswesen	243	271	—	34	242	276
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	4 028	3 880	1 280	1 375	1 464	4 119
Wirtschaftliche Unternehmen	3 155	2 829	163	355	1 170	1 688
Finanzen und Steuern	405	890	—	157	673	830
Insgesamt	62 459	73 310	20 222	48 670	12 753	81 645

122. Bautätigkeit des Tiefbauamtes

Fachgebiet	Vom Tiefbauamt verausgabte Mittel in 1000 DM					
	1967 zusammen	1968 zusammen	1969			Zusammen
			Neu-, Um-, Erweiterungs- bauten u. außerordentliche Instandsetzungen		Laufende Unter- haltungs- arbeiten	
			Kriegs- schäden- beseitigung	Einmalige Maßnahmen		
Straßenbau	39 924	40 552	653	22 313	13 949	36 915
Kanalbau	23 296	26 293	—	24 487	510	24 997
Wasserbau	988	666	—	1 025	293	1 318
Brückenbau	51 607	43 386	—	19 590	246	19 836
U-Bahnbau	.	.	—	48 670	60	48 730
Insgesamt	115 815	110 897	653	116 085	15 058	131 796

123. Tiefbaumaßnahmen der Stadt Köln und der Stadtwerke Köln GmbH

Vergebene Aufträge im Tiefbau in Köln nach Art der Baumaßnahmen, Ausführungszeit und des Auftragswerts

Art der Baumaßnahmen	Vorgesehene Ausführungszeit des Auftrags								Aufträge insgesamt	
	bis 3 Monate		über 3 bis 6 Monate		über 6 bis 12 Monate		über 12 Monate			
	Wert des Auftrags ohne Zulieferung bzw. Wert des vom Auftraggeber gestellten Materials in 1000 DM									
	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material	Ohne Zulieferung	Gestelltes Material
Straßenbauten	29 519	—	—	—	—	—	—	—	29 519	—
Straßenbrückenbauten	1 055	—	195	—	14 191	—	1 800	—	17 241	—
Tiefbauten an Bundeswas- serstraßen und an Häfen	41	—	530	—	153	—	—	—	728	—
Wasserwirtschaftliche Tief- bauten (einschl. Abwasser- anlagen u. Landeskulturb.)	3 512	340	10 004	1275	12 030	1 143	5 905	89	31 452 1)	2 846
Sonstige Tiefbauten	1 305	—	2 454	146	9 286	—	51 334	2 045	64 380	2 191
Insgesamt 1969	35 432	340	13 183	1 422	35 665	1 143	59 039	2 133	143 319	5 038
1968	22 075	295	25 710	588	36 615	3 050	32 360	54	116 761	3 986

1) darunter Auftragswert 3 620 042 DM vom „Zweckverband Rechtsrheinischer Randkanal“ (Mitgliedsstädte: Köln, Bergisch Gladbach und Bensberg).

Bauüberhang

124. Bauüberhang am Jahresende nach Erstellungsart, Bauherren und baulichem Zustand

Erstellung Bauherr	Genehmigte, aber noch nicht abgenommene Bauvorhaben insgesamt ¹⁾		davon					
			im Bau befindlich				noch nicht be- gonnen	
	unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach					
	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen	Ge- bäude	Woh- nungen

Wohngebäude

Insgesamt	1 208	10 068	368	3 143	262	2 398	578	4 527
davon								
nach Art der Erstellung								
Neubau	1 147	9 298	341	2 803	252	2 233	554	4 262
Wiederaufbau	59	489	27	202	9	125	23	162
Umbau	2	14	—	—	1	12	1	2
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	×	267	×	138	×	28	×	101
nach Art der Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	271	2 095	97	1 112	54	214	120	769
Freie Wohnungsunternehmen	221	2 546	26	433	38	535	157	1 578
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	27	622	6	58	17	494	4	70
Sonstige private Bauherren	649	4 471	236	1 536	145	1 077	268	1 858
Stadt Köln	13	100	2	2	—	31	9	67
Gebietskörperschaften	1	1	—	—	—	—	1	1
Organisationen ohne Erwerbscharakter	26	233	1	2	6	47	19	184

Nichtwohngebäude

Insgesamt	401	350	149	128	95	104	154	118
davon								
nach Art der Erstellung								
Neubau	388	314	146	122	94	87	148	105
Wiederaufbau	13	28	3	5	4	14	6	9
Umbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Baumaßnahmen ²⁾	×	8	×	1	×	3	×	4
nach Art der Bauherren								
Gemeinnützige Wohnungs- unternehmen	11	4	4	4	—	—	7	—
Freie Wohnungsunternehmen	18	14	4	10	10	4	4	—
Erwerbs- oder Wirtschafts- unternehmen	155	76	58	33	41	23	56	20
Sonstige private Bauherren	117	195	46	63	23	64	48	68
Stadt Köln	38	12	15	7	6	4	17	1
Gebietskörperschaften	10	2	7	2	2	—	1	—
Organisationen ohne Erwerbscharakter	52	47	15	9	16	9	21	29

Wohngebäude und Nichtwohngebäude zusammen

Insgesamt 1969	1 609	10 418	517	3 271	360	2 502	732	4 645
1968	1 809	10 837	721	3 978	385	3 377	703	5 482

¹⁾ ohne Bauvorhaben, deren Genehmigung am 31. 12. erloschen war. — ²⁾ betrifft die Gewinnung von Wohnungen in Gebäudeteilen.

125. Bauüberhang 1969 im Vergleich zu 1968

Baulicher Zustand der Wohnungen	1969	1968
Genehmigte, aber am 31. Dezember noch nicht abgenommene Wohnungen ¹⁾	10 418	10 837
davon		
Wohnungen in rohbaufertigen Gebäuden	3 271	3 978
Wohnungen in noch nicht unter Dach befindl. Gebäuden	2 502	3 377
Wohnungen in noch nicht begonnenen Bauvorhaben	4 645	3 482

¹⁾ ohne die Wohnungen derjenigen Bauvorhaben, deren Baugenehmigung am 31. 12. erloschen war.

126. Bauüberhang an Wohnungen nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Gebäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen	Stadtbezirk Stadtteil	In im Bau befindlichen Gebäuden	Genehmigt, aber noch nicht begonnen
Altstadt-Süd	482	231	Fühlingen	—	1
Altstadt-Nord	239	113	Roggendorf/Thenhoven	24	41
Deutz	92	301	Worringen	94	77
Stadtteil Altstadt/Deutz	813	645	Blumenberg	—	—
Bayenthal	27	50	Chorweiler	—	—
Marienburg	59	34	Heimersdorf	176	144
Raderberg	96	9	Volkhoven/Weiler	9	14
Raderthal	188	65	Merkenich	16	1
Zollstock	436	59	Seeberg	98	333
Stadtteil Bayenthal	806	217	Stadtteil Chorweiler	417	611
Klettenberg	34	7	Poll	36	68
Sülz	142	93	Humboldt-Gremberg	184	33
Lindenthal	55	117	Kalk	89	132
Braunsfeld	43	33	Vingst	42	34
Müngersdorf	14	10	Höhenberg	117	45
Stadtteil Lindenthal	288	260	Ostheim	4	10
Ehrenfeld	180	49	Merheim	10	8
Neu-Ehrenfeld	187	528	Brück	572	233
Vogelsang	36	38	Rath	17	15
Bickendorf	133	52	Stadtteil Kalk	1 071	578
Bocklemünd/Mengenich	466	489	Mülheim	166	143
Ossendorf	15	90	Buchforst	1	21
Stadtteil Ehrenfeld	1 017	1 246	Buchheim	167	43
Nippes	278	125	Holweide	145	88
Mauenheim	40	39	Dellbrück	95	99
Riehl	64	146	Höhenhaus	95	34
Niehl	65	68	Dünnwald	39	61
Weidenpesch	80	124	Stammheim	32	9
Longerich	36	37	Flittard	16	11
Bilderstöckchen	42	40	Stadtteil Mülheim	756	509
Stadtteil Nippes	605	579	Gesamtstadt 1969	5 773	4 645
			1968	7 355	3 482

127. Wohngeld ¹⁾

Jahr	Im Jahr vorliegende Bearbeitungs- fälle insgesamt	Davon erledigte Bearbeitungsfälle					Mithin noch unerledigte Bearbeitungs- fälle am 31. 12.	
		zusammen	bewilligte Erstanträge	und zwar				Versagungen und Ablehnungen ²⁾
				Weiterge- währungen	Erhöhungen	Einstellungen		
1965	14 199	7 212	2 188	3 668 ³⁾	185	100	1 071	6 987
1966	16 075	15 626	7 859	6 884	281	242	360	449
1967	16 348	12 515	3 667	6 616	294	339	1 599	3 833
1968	16 828	15 398	4 929	7 244	602	978	1 645	1 430
1969	22 446	20 268	6 557	8 966	829	1 007	2 909	2 178

¹⁾ nach Angaben des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen. — ²⁾ einschließlich Zurückziehungen. — ³⁾ einschließlich Herabsetzungen nach der alten Rechtsgrundlage.

Grundeigentumswechsel

128. Grundeigentumswechsel nach der Art des Eigentumswechsels und der Nutzungsart der Grundstücke

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha P = Preis in DM

Art des Eigentumswechsels ¹⁾	Wohngrundstücke einschließl. Einzelbaustellen		Industrielle und gewerbliche Grundstücke		Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke		Bauland ²⁾		Sonstige Grundstücke ³⁾		Insgesamt
	Z	F	Z	F	Z	F	Z	F	Z	F	
Kauf	Z	1 611	42	33	83	231	2 000				
	F	91,0329	60,3012	11,1788	72,8941	2,9689	238,3759				
	P	288 687 210	22 118 996	1 235 702	20 058 652	1 438 800	333 569 360				
Kauf mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen	Z	156	4	—	1	3	164				
	F	7,6925	0,2105	—	0,0592	0,0264	7,9886				
Auseinandersetzungen, Erbgang, Nachlaß, Übertragung, Vergleich	Z	539	14	15	8	58	634				
	F	44,6846	4,8861	25,8340	4,9754	2,8158	83,1859				
Schenkung	Z	115	4	6	1	3	129				
	F	7,7552	1,7710	1,5941	0,0650	0,0198	11,2051				
Tausch	Z	51	7	6	22	53	139				
	F	4,5328	7,0984	2,9572	7,7599	2,5795	22,2278				
Erbbaurecht	Z	209	4	—	—	12	225				
	F	11,7882	4,5141	—	—	0,3210	16,6233				
Abtretung von Straßenland unentgeltlich	Z	—	—	—	—	9	9				
	F	—	—	—	—	0,6172	0,6172				
Insgesamt	Z	2 681	75	60	115	369	3 300				
	F	167,4862	75,7813	41,5641	85,7536	9,6386	380,2238				
davon bebaut	Z	1 999	29	2	—	16	2 046				
	F	101,9356	11,5296	1,9083	—	0,0486	115,4221				
unbebaut	Z	682	46	58	115	353	1 254				
	F	65,5506	64,2517	39,6558	85,7536	9,5900	264,8017				

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (230 Fälle) und von Wohnungseigentum (777 Fälle). — ²⁾ soweit noch nicht parzelliert, sowie Bausplisse, Baumasken, Bauerwartungsland und Baurohland. — ³⁾ u. a. Straßenland, Bahnkörper, Öd- und Unland, öffentliche Gebäude, Parkanlagen und Sportplätze.

129. Die verkauften Grundstücke nach Veräußerern und Erwerbern

Z = Zahl der Grundstücke F = Fläche in ha

Veräußerer ¹⁾	Erwerber ²⁾										Insgesamt
	Stadt Köln	Sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Personal- und Kapitalgesellschaften ³⁾	Selbständige	Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Rentner und Pensionäre	Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Erben- und sonstige Personengemeinschaften		
Stadt Köln	Z	—	9	5	22	35	35	5	4	2	117
	F	—	2,2075	1,1869	53,1638	3,7500	0,2192	0,2192	0,0945	0,3299	62,5741
Sonstige Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	Z	5	5	1	5	12	16	2	2	1	49
	F	30,8934	9,6499	0,0084	3,0063	0,2947	0,4647	0,0610	0,1381	0,0118	44,5283
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Z	1	—	1	1	28	126	4	16	1	178
	F	0,0079	—	0,9582	1,1870	1,0837	4,6418	0,1389	0,7139	0,0245	8,7559
Personal- und Kapitalgesellschaften ³⁾	Z	7	8	—	31	108	204	6	10	9	383
	F	0,1325	0,3892	—	18,4495	5,7582	6,5320	0,1807	0,5478	0,5488	32,5387
Selbständige	Z	45	3	1	49	197	78	2	46	24	445
	F	5,8852	0,0862	0,8343	13,3949	12,4631	3,6328	0,0272	2,0958	1,1975	39,6170
Arbeitnehmer (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	Z	33	3	1	18	88	68	6	21	11	249
	F	1,4092	0,0402	0,0013	1,3973	4,3145	2,8839	0,1929	0,6963	0,8154	11,7510
Rentner und Pensionäre	Z	8	1	—	3	17	21	—	10	3	63
	F	0,0826	0,0809	—	0,2959	0,8778	0,9986	—	0,6471	0,1459	3,1288
Ohne Beruf bzw. Berufsangabe	Z	32	5	2	24	146	74	4	32	16	335
	F	1,0685	0,3935	0,0540	3,9561	7,0638	3,8371	0,2847	1,4265	3,3267	21,4109
Erben- und sonstige Personengemeinschaften	Z	18	7	1	14	72	40	2	14	13	181
	F	4,6945	1,4190	0,0262	1,5954	2,8479	1,7495	0,0570	0,7092	0,9725	14,0712
Insgesamt	Z	149	41	12	167	703	662	31	155	80	2 000
	F	44,1738	14,2664	3,0693	96,4462	38,4537	26,3627	1,1616	7,0692	7,3730	238,3759

¹⁾ ohne Anteile an Grundstücken und Wohnungseigentum. — ²⁾ ohne Gemeinnützige Wohnungsunternehmen.

130. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach der Nutzungsart der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel insgesamt ¹⁾		davon (Fläche in ha)					
	Zahl der Grundst.	Fläche in ha	Wohngrundstücke einschl. Einzelbaustellen	Industrielle und gewerbliche Grundstücke	Land- und forstwirtschaftliche Grundstücke	Bauland ²⁾	Sonstige Grundstücke ³⁾	
Altstadt-Süd	205	7,3177	6,6957	0,5890	—	—	0,0330	
Altstadt-Nord	175	6,8149	6,6474	0,0938	—	—	0,0737	
Deutz	28	2,3191	1,8535	0,4636	—	—	0,0020	
Stadtteil Altstadt/Deutz	408	16,4517	15,1966	1,1464	—	—	0,1087	
Bayenthal	23	1,6712	1,2118	0,3962	—	—	0,0632	
Marienburg	39	10,9270	5,2507	—	—	5,6763	—	
Raderberg	9	1,2365	0,2864	0,9480	—	—	0,0021	
Raderthal	24	1,7137	1,1892	0,0303	—	—	0,4942	
Zollstock	30	3,9950	3,0377	1,1373	—	0,8200	—	
Stadtteil Bayenthal	125	19,5434	10,9758	1,5118	—	6,4963	0,5595	
Klettenberg	35	1,4195	1,3780	—	—	—	0,0415	
Sülz	85	4,3383	4,1865	0,1518	—	—	—	
Lindenthal	92	6,8351	5,9857	0,8141	—	—	0,0323	
Braunsfeld	36	3,4499	2,7915	0,6580	—	—	0,0004	
Müngersdorf	38	11,7674	2,6431	2,9940	—	6,1153	0,0150	
Stadtteil Lindenthal	286	27,8102	16,9878	4,6179	—	6,1153	0,0892	
Ehrenfeld	93	6,1870	3,1572	2,9645	—	—	0,0653	
Neu-Ehrenfeld	57	4,1391	3,8897	—	—	0,2398	0,0096	
Vogelsang	61	3,4679	3,4654	—	—	—	0,0025	
Bickendorf	41	3,3113	1,8975	1,3043	—	—	0,1095	
Bocklemünd/Mengenich	46	1,2789	1,2136	—	—	—	0,0653	
Ossendorf	93	6,8832	1,5315	5,1829	—	0,0625	0,1063	
Stadtteil Ehrenfeld	391	25,2674	15,1549	9,4517	—	0,3023	0,3585	
Nippes	80	6,1503	2,3728	0,0986	—	3,2108	0,4681	
Mauenheim	26	0,4962	0,4863	—	—	—	0,0099	
Riehl	15	0,8396	0,6896	0,1400	—	—	0,0100	
Niehl	69	5,3377	3,2396	1,8620	—	0,1409	0,0952	
Weidenpesch	55	3,4698	2,8990	—	0,1853	0,2795	0,1060	
Longerich	75	5,8987	4,0794	0,5987	1,0679	0,0100	0,1427	
Bilderstöckchen	6	0,2210	0,1942	0,0268	—	—	—	
Stadtteil Nippes	326	22,4133	13,9609	2,7261	1,2532	3,6412	0,8319	
Fühligen	22	7,0840	1,2928	—	3,9680	1,5518	0,2714	
Roggendorf/Thenhoven	26	19,0313	0,6369	—	18,1443	0,2297	0,0204	
Worringen	141	54,7135	3,4871	36,8757	13,0614	0,9568	0,3025	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	
Heimersdorf	164	10,2664	6,9759	3,1440	—	0,1050	0,0415	
Volkhoven/Weiler	23	1,9318	1,4130	—	0,4141	0,0721	0,0326	
Merkenich	19	2,9735	1,2370	0,0284	0,4791	1,2120	0,0170	
Seeberg	140	20,2151	20,0678	—	—	0,0650	0,0823	
Stadtteil Chorweiler	535	116,2156	35,1105	40,0481	36,0669	4,2224	0,7677	
Poll	60	10,5126	1,4318	6,4417	0,6253	1,9889	0,0249	
Humboldt-Gremberg	17	2,0371	1,2301	0,3294	—	—	0,4776	
Kalk	53	3,7795	2,4057	1,1699	—	0,1900	0,0139	
Vingst	22	1,1554	1,0678	—	—	—	0,0576	
Höhenberg	22	0,6977	0,5803	—	—	0,0958	0,0216	
Ostheim	51	16,2657	2,0509	—	0,2328	13,8993	0,0827	
Merheim	66	37,9004	3,5407	0,2597	0,1447	33,9092	0,0461	
Brück	169	18,8707	10,0331	0,0223	1,1590	7,0178	0,6380	
Rath	62	4,4535	4,0950	—	0,1246	0,0789	0,1550	
Stadtteil Kalk	522	95,6726	26,4354	8,2235	2,2864	57,1799	1,5474	
Mülheim	101	6,7538	4,0916	0,1251	—	—	2,5371	
Buchforst	6	0,3489	0,3489	—	—	—	—	
Buchheim	37	1,6503	1,2573	—	—	0,1104	0,2826	
Holweide	98	7,3811	4,5279	—	0,0323	1,3473	1,4736	
Dellbrück	122	23,3527	8,8629	7,3289	1,5173	5,4827	0,1609	
Höhenhaus	85	4,8360	4,1492	—	—	0,1583	0,5285	
Dünnwald	73	4,6142	3,5338	0,3899	0,3008	0,2195	0,1702	
Stammheim	139	6,0063	5,3126	—	—	0,4780	0,2157	
Flittard	46	1,9063	1,7792	0,0128	0,1072	—	0,0071	
Stadtteil Mülheim	707	56,8496	33,8634	7,8567	1,9576	7,7962	5,3757	
Gesamtstadt	1969	3 300	380,2238	167,6853	75,5822	41,5641	85,7536	9,6386
	1968	3 455	518,2208	154,0546	138,7816	70,4112	7,6034	147,3700

¹⁾ ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (230 Fälle) und von Wohnungseigentum (777 Fälle), einschl. Trümmergrundstücke. — ²⁾ soweit noch nicht parzelliert, sowie Bausplisse und Baumasken, Bauerwartungsland und Baurohland. — ³⁾ u. a. Straßenland, Bahnkörper, Öd- und Unland, öffentl. Gebäude, Parkanlagen, Sportplätze.

131. Grundeigentumswechsel nach Stadtbezirken und Stadtteilen sowie nach dem baulichen Zustand der Grundstücke

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel insgesamt 1)		davon	
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke
Altstadt-Süd	205	7,3177	5,3646	1,9531
Altstadt-Nord	175	6,8149	5,4626	1,3523
Deutz	28	2,3191	0,7956	1,5235
Stadtteil Altstadt/Deutz	408	16,4517	11,6228	4,8289
Bayenthal	23	1,6712	1,1833	0,4879
Marienburg	39	10,9270	4,7572	6,1698
Raderberg	9	1,2365	1,1233	0,1132
Raderthal	24	1,7137	0,7554	0,9583
Zollstock	30	3,9950	0,7099	3,2851
Stadtteil Bayenthal	125	19,5434	8,5291	11,0143
Klettenberg	35	1,4195	1,2529	0,1666
Sülz	85	4,3383	3,7070	0,6313
Lindenthal	92	6,8351	5,6865	1,1466
Braunsfeld	36	3,4499	3,0761	0,3738
Müngersdorf	38	11,7674	5,1518	6,6156
Stadtteil Lindenthal	286	27,8102	18,8763	8,9339
Ehrenfeld	93	6,1870	5,5969	0,5901
Neu-Ehrenfeld	57	4,1391	2,1399	1,9992
Vogelsang	61	3,4629	2,9041	0,5638
Bickendorf	41	3,3113	1,2717	2,0396
Bocklemünd / Mengenich	46	1,2789	0,3740	0,9049
Ossendorf	93	6,8832	1,2270	5,6562
Stadtteil Ehrenfeld	391	25,2674	13,5136	11,7538
Nippes	80	6,1503	2,3158	3,8345
Mauenheim	26	0,4962	0,4059	0,0903
Riehl	15	0,8396	0,5812	0,2584
Niehl	69	5,3377	1,0348	4,3029
Weidenpesch	55	3,4698	2,2296	1,2402
Longerich	75	5,8987	2,1745	3,7242
Bilderstöckchen	6	0,2210	0,1942	0,0268
Stadtteil Nippes	326	22,4133	8,9360	13,4773
Fühlingen	22	7,0840	1,0253	6,0587
Roggendorf / Thenhoven	26	19,0313	1,9343	17,0970
Worringen	141	54,7135	1,0094	53,7041
Blumenberg	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—
Heimersdorf	164	10,2664	3,4563	6,8101
Volkhoven / Weiler	23	1,9318	1,0169	0,9149
Merkenich	19	2,9735	0,4124	2,5611
Seeberg	140	20,2151	3,0218	17,1933
Stadtteil Chorweiler	535	116,2156	11,8764	104,3392
Poll	60	10,5126	1,6392	8,8734
Humboldt-Gremberg	17	2,0371	0,5557	1,4814
Kalk	53	3,7795	3,2256	0,5539
Vingst	22	1,1554	0,9579	0,1975
Höhenberg	22	0,6977	0,4954	0,2023
Ostheim	51	16,2657	1,0906	15,1751
Merheim	66	37,9004	2,7083	35,1921
Brück	169	18,8707	5,5093	13,3614
Rath	62	4,4535	1,6200	2,8335
Stadtteil Kalk	522	95,6726	17,8020	77,8706
Mülheim	101	6,7538	3,7526	3,0012
Buchforst	6	0,3489	0,3129	0,0360
Buchheim	37	1,6503	0,7852	0,8651
Holweide	98	7,3811	2,5730	4,8081
Dellbrück	122	23,9527	6,2159	17,1368
Höhenhaus	85	4,8360	3,7254	1,1106
Dünnwald	73	4,6142	2,1619	2,4523
Stammheim	139	6,0063	3,5455	2,4608
Flittard	46	1,9063	1,1935	0,7128
Stadtteil Mülheim	707	56,8496	24,2659	32,5837
Gesamtstadt 1969	3 300	380,2238	115,4221	264,8017
1968	3 455	518,2208	116,3196	401,9012

1) ohne Eigentumswechsel von Anteilen an Grundstücken (230 Fälle) und von Wohnungseigentum (777 Fälle).

132. Verkaufte Grundstücke nach Stadtbezirken und Stadtteilen
sowie nach ihrem baulichen Zustand

Stadtbezirk Stadtteil	Grundeigentumswechsel durch Verkauf insgesamt ¹⁾		davon	
	Zahl der Grundstücke	Fläche in ha	bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke
Altstadt-Süd	137	4,2830		1,7088
Altstadt-Nord	100	4,1148	2,5742	0,9473
Deutz	19	1,9226	0,1675	1,5121
Stadtteil Altstadt/Deutz	256	10,3204	6,1522	4,1682
Bayenthal	16	1,1722		0,4389
Marienburg	23	6,5789	0,7833	3,6935
Raderberg	3	0,1406	2,8854	0,1111
Raderthal	12	0,7010	0,0095	0,4953
Zollstock	20	2,2540	0,2057	1,8261
Stadtteil Bayenthal	74	10,8467	4,2818	6,5649
Klettenberg	21	0,7202		0,0625
Sülz	47	2,3446	0,6577	0,3449
Lindenthal	54	3,7828	1,9997	1,0795
Braunsfeld	20	1,8241	2,7633	0,3734
Müngersdorf	21	2,3867	1,4507	1,3007
Stadtteil Lindenthal	163	11,0584	1,0860	3,1610
Ehrenfeld	52	1,7422	7,8974	0,4005
Neu-Ehrenfeld	37	2,7859	1,3417	1,5432
Vogelsang	29	1,5916	1,2427	0,1154
Bickendorf	25	1,2560	1,4762	0,7009
Bocklemünd / Mengenich	34	0,7080	0,5551	0,5863
Ossendorf	87	6,5953	0,1212	5,4538
Stadtteil Ehrenfeld	264	14,6790	5,8784	8,8006
Nippes	44	3,7734		2,5530
Mauenheim	16	0,3314	1,2204	0,0903
Riehl	10	0,5100	0,2411	0,2584
Niehl	36	2,5103	0,2516	2,1920
Weidenpesch	24	2,0151	0,3183	0,5412
Longerich	43	4,0697	1,4739	3,2398
Bilderstöckchen	4	0,1297	0,8299	
Stadtteil Nippes	177	13,3396	0,1297	8,8747
Fühlingen	7	1,5936		1,5092
Roggendorf / Thenhoven	11	2,5815	0,0844	0,7218
Worringen	70	43,0232	1,8597	42,6523
Blumenberg	—	—	0,3709	—
Chorweiler	—	—	—	—
Heimersdorf	64	6,3514	—	—
Volkhoven / Weiler	13	1,2782	2,3859	3,9655
Merkenich	13	1,7933	0,5821	0,6961
Seeberg	82	3,5403	0,0284	1,7649
Stadtteil Chorweiler	260	60,1615	2,7511	0,7892
Poll	32	5,2220	8,0625	52,0990
Humboldt-Gremberg	11	1,1967		4,4435
Kalk	38	3,2230	0,7785	1,1213
Vingst	18	0,9395	0,0754	0,3031
Höhenberg	17	0,5372	2,9199	0,1575
Ostheim	29	14,9930	0,7820	0,2023
Merheim	44	36,2678	0,3349	14,5826
Brück	116	14,4178	0,4104	34,7062
Rath	37	2,7574	1,5616	11,2732
Stadtteil Kalk	342	79,5544	3,1446	2,0003
Mülheim	56	2,4613	0,7571	68,7900
Buchforst	2	0,0297	1,9484	0,5129
Buchheim	20	1,0960	0,0193	0,0164
Holweide	64	4,1630	0,3330	0,7650
Dellbrück	73	19,0910	1,4014	2,7586
Höhenhaus	63	3,2750	3,0797	16,0113
Dünnwald	47	3,1185	2,6610	0,6140
Stammheim	114	3,8583	1,4627	1,6558
Flittard	25	1,3211	2,8070	1,0513
Stadtteil Mülheim	464	38,4159	0,8224	0,4987
Gesamtstadt	1969	238,3759	14,5319	23,8840
	1968	2036	57,7742	176,3424
		252,6257		194,8515

1) ohne Eigentumswechsel von Grundstücken mit Renten- oder Wohnrechtsvereinbarungen, von Anteilen an Grundstücken und von Wohnungseigentum.

133. Umlegungsausschuß

Stand	Eingeleitete Verfahren			Abgeschlossene Verfahren		
	Zahl	Größe (ha)	Eigentums- stämme	Zahl	Größe (ha)	Eigentums- stämme
30. 9. 1962	115	353	2 867	79	216	2 120
30. 9. 1963	121	385	3 011	97	268	2 382
30.12. 1964	128	474	3 084	99	270	2 400
30.12. 1965	134	688	3 200	104	297	2 513
30.12. 1966	143	883	3 460	112	378	2 761
30.12. 1967	149	1 074	3 910	114	382	2 779
30.12. 1968	151	1 118	3 964	121	501	2 944
30.12. 1969	155	1 168	4 022	123	508	2 971

VI. Wirtschaft

Arbeitsmarkt

Die Angaben über den Arbeitsmarkt sind nach den Berichten des Arbeitsamtes Köln zusammengestellt. Der Arbeitsamtsbezirk Köln deckt sich räumlich mit dem Stadtgebiet. Nachdem das Arbeitsamt die Kartei der insgesamt beschäftigten Arbeitnehmer nicht mehr fortführt, beschränken sich seine Angaben auf die beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer, die Arbeitslosen, die Arbeitsvermittlung und die Zahl der offenen Stellen. Die Erfassung geschieht nach dem Wohnortprinzip; das heißt, die Angaben des Arbeitsamtes Köln weisen die in der Stadt wohnhaften Arbeitslosen und beschäftigten Ausländer nach.

Landwirtschaft

Bodennutzung: Die Gliederung der Wirtschaftsfläche land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach Hauptnutzungsarten, Kulturarten und Anbauflächen auf dem Ackerland wird jährlich festgestellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 23. Juni 1964 (BGBl. I, S. 405). Erfasst werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 0,5 ha Wirtschaftsfläche sowie die Erwerbsgärtnerereien. Ergebnisse für das Stadtgebiet werden nur in den Jahren gewonnen, in denen eine totale Durchführung der Erhebung angeordnet wird. Die gleiche Rechtsgrundlage gilt für die jährlichen Erhebungen über den erwerbsmäßigen Anbau von Gemüse, Erdbeeren und Zierpflanzen.

Viehählung: Die Ergebnisse über den Viehbestand entstammen Erhebungen, die auf Grund des Viehzählungsgesetzes vom 18. Juni 1956 (BGBl. I, S. 522) in den kreisfreien Städten alle zwei Jahre stattfinden. Die letzte Zählung fand am 4. Dezember 1969 statt.

Die Angaben über die Milchversorgung werden von den Kölner Molkereien zur Verfügung gestellt.

Industrie und Gewerbe

Industrieberichterstattung: Die Ergebnisse beruhen auf den Meldungen aller Industriebetriebe (ohne Baugewerbe und Energiewirtschaft) mit zehn und mehr Beschäftigten. Der Kreis der Berichtsfirmen wird zu Beginn jedes Jahres neu abgegrenzt. Erhebung und Aufbereitung erfolgen in Nordrhein-Westfalen durch das Statistische Landesamt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (BGBl. I, S. 720) in der Fassung vom 24. April 1963 (BGBl. I, S. 202).

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten. Beschäftigte sind alle im Betrieb Tätigen einschließlich der tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen, nicht aber die Heimarbeiter. Als geleistete Arbeiterstunden werden alle von den Arbeitern einschließlich der gewerblichen Lehrlinge geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden gezählt. Löhne und Gehälter sind als Bruttosummen einschließlich Zuschläge und Gratifikationen, jedoch ohne Pflichtanteil der Arbeitgeber zur Sozialversicherung ausgewiesen. Nicht erfasst werden allgemeine soziale Zuwendungen und Spesenersatz. Umsatz im Sinne der Industriestatistik ist die in Rechnung gestellte, aus eigener Produktion stammende Lieferung. Die Umsatzangaben beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerte) einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Umsätze für Handelsware werden nicht erfasst. Auslandsumsätze sind Direktumsätze mit ausländischen Abnehmern sowie Umsätze mit deutschen Exporteuren, soweit dies einwandfrei erkannt wird.

Ab 1. Januar 1968 werden die Umsätze ohne Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer) ausgewiesen.

Bauberichterstattung: Diese Statistik gibt über die Entwicklung des Bauhauptgewerbes Aufschluß. Zum Bauhauptgewerbe gehören die industriellen und handwerklichen Betriebe folgender Zweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Straßenbau, Zimmerei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips-, Verputzergewerbe, Spezialbau, Isolierung und Abbruch. Die Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten berichten monatlich; jährlich findet außerdem eine Totalerhebung im Bauhauptgewerbe statt. Erhebung und Aufbereitung führt in Nordrhein-Westfalen das Statistische Landesamt durch.

Erhebungseinheit ist der Baubetrieb, nicht die Baustelle. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe erfaßt. Als Beschäftigte zählen u. a. die tätigen Inhaber, Angestellten, Arbeiter, Lehrlinge und mithelfenden Familienangehörigen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Geleistete Arbeitsstunden sind die von den Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die insgesamt bezahlten) Stunden. Löhne und Gehälter sind Bruttosummen einschließlich der Lohn- und Gehaltszuschläge und Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Als Umsätze — ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer — gelten die dem Finanzamt als steuerbare Beträge zu meldenden Geldeingänge für Bauleistungen im Bundesgebiet. Handelsumsätze sind nicht einbezogen.

Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern: Bestands- und Bewegungszahlen stellt das Amtsgericht jährlich zur Verfügung.

Messen und Ausstellungen: Hierüber wird nach Angaben der Kölner Messe- und Ausstellungs-GmbH berichtet.

Geld-, Kredit- und Versicherungswesen

Die Geschäftsergebnisse der Sparkasse der Stadt Köln werden dem Geschäftsbericht der Sparkasse entnommen. Die Umsätze der Landeszentralbank — Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank — werden nach monatlichen Angaben des Instituts erstellt. Die Angaben über Zahlkarten-, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr gelten für das Stadtgebiet, dagegen beziehen sich die Zahlen für Postscheckverkehr und Postsparkasse auf den Oberpostdirektionsbezirk, gehen also über das Gebiet der Stadt Köln hinaus. Die Insolvenzen von Kölner Unternehmen nach den Meldungen des Amtsgerichts enthalten nur diejenigen Fälle, bei denen ein gerichtliches Verfahren eingeleitet wurde.

Die Übersicht über die Kreditinstitute ist anhand des amtlichen Fernsprechbuches zusammengestellt worden, desgleichen die Übersicht über die Versicherungsgesellschaften. Die Geschäftsergebnisse entstammen dem Versicherungsjahrbuch Hoppenstädt 1969.

Versorgung

In die Versorgung Kölns mit Gas und Wasser teilen sich die Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG (GEW-Werke) und die Rheinische Energie AG, Werke Köln (Rhenag).

Die Gasversorgung des linksrheinischen Stadtgebiets, der rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg (Teil), Kalk, Höhenberg (Teil), Buchheim, Buchforst, Mülheim sowie des Ortsteils Rodenkirchen der Gemeinde Rodenkirchen und des Ortsteils Junkersdorf (Teil) der Gemeinde Lövenich liegt in Händen der GEW-Werke. Außerdem belieferte Wiederverkäufer: Rheinische Energie AG (auch für Gebiet Sülztal), Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke GmbH, Gasgesellschaft Aggertal GmbH. Die Rhenag versorgt die rechtsrheinischen Stadtbezirke Brück, Dellbrück, Dünwald, Flittard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Humboldt-Gremberg (Teil), Merheim, Ostheim, Rath, Stammheim und Vingst. Die bezogene Gasmenge wird in Normalkubikmetern gemessen, die abgegebene Menge in Betriebskubikmetern. Als Normalkubikmeter wird ein Kubikmeter Gas bei 0° C und 760 mm Quecksilbersäule und trockenem Zustand bezeichnet; Betriebskubikmeter ist ein Kubikmeter Gas bei den jeweils herrschenden Temperatur- und Luftdruckverhältnissen.

Die Elektrizitätsversorgung erfolgt durch die GEW-Werke. Das Versorgungsgebiet umfaßt die gesamte Stadt, die Stadt Porz und aus der Gemeinde Rodenkirchen die Ortsteile Rodenkirchen und Hochkirchen. Außerdem belieferte Wiederverkäufer: Stadtwerke Bonn.

Die Wasserversorgung des linksrheinischen Köln obliegt den GEW-Werken, die außerdem Wasser an die Gemeinde Stommeln, an die Amtsgemeinde Pulheim als Weiterverteiler und an die Gemeinde Rodenkirchen liefern. Das rechtsrheinische Stadtgebiet ist an das Wassernetz der Rhenag angeschlossen.

Preise und Löhne

Bei Erzeuger- und Großhandelspreisen für Schlachtvieh am Markttort Köln wurden Angaben des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen übernommen.

Von der Produkten- und Warenbörse zu Köln werden auf Grund der Vorschriften des Börsengesetzes Preise für Getreide, Futtermittel, Heu, Stroh, Kartoffeln und Eier festgestellt. Die Preise für Käse und für Butter werden von den bei der Kölner Börse bestehenden staatlichen Notierungskommissionen für diese Waren ermittelt.

Seit über 40 Jahren werden in Köln Einzelhandelspreise ermittelt, während einiger Jahre nach dem ersten Weltkrieg ist in Köln auch ein eigener Lebenshaltungskostenindex berechnet worden.

Die heutige Statistik der Preise, die für die Durchführung von Wirtschaftsanalysen sowie die Verfolgung wirtschafts- und sozialpolitischer Zwecke unentbehrlich ist, wird auf Grund fortlaufender und systematisch vorgenommener Erhebungen erstellt. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I, S. 605). In Köln werden die Einzelhandelspreise und sonstigen Preise für die Lebenshaltung in etwa 150 Geschäften monatlich für rund 215 Waren und Dienstleistungen ermittelt. Die Befragung geschieht durch Ermittler. Außerdem werden monatlich die Mieten erfragt, und zwar für Altbauwohnungen, Neubauwohnungen und Neustbauwohnungen. Seit Januar 1965 werden auch die Mieten in freifinanzierten Wohnungen in die Erhebung einbezogen. Die vom Amt ermittelten Preise werden einem öffentlichen Preisausschuß, dem Vertreter des Einzelhandels, der Gewerkschaften und der Hausfrauenverbände angehören, vorgelegt.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wird im Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen für das Land auf der Basis 1962 = 100 für eine Vierpersonen-Arbeitnehmerfamilie der mittleren Verbrauchergruppe berechnet. Er ist nach neun Bedarfsgruppen gegliedert. Das monatliche Durchschnittseinkommen dieser Indexfamilie betrug, auf das Jahr 1962 bezogen, 750,— DM brutto. Das Verbrauchsschema für den Preisindex der Lebenshaltung wird mit Hilfe der repräsentativ durchgeführten Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte aufgebaut und kontrolliert. Die Wirtschaftsrechnungen beschränken sich auch auf die Gruppe der Arbeitnehmer und umfassen ebenfalls einen Vierpersonenhaushalt mit zwei Kindern unter 14 Jahren.

Zu den Preisindices für Bauwerke veröffentlichen das Statistische Bundesamt und das Statistische Landesamt NW vierteljährlich Indexzahlen. Aus diesen Unterlagen sind die wichtigsten Indexzahlen über Wohn- und Nichtwohngebäude, Straßen- und Wirtschaftswegebau sowie Instandhaltung von Wohngebäuden entnommen, wobei ab Februar 1968 die Mehrwertsteuer enthalten ist.

Die Tabellen über im Land Nordrhein-Westfalen gezahlte Löhne und Gehälter sind den Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen (Statistische Berichte N I 1) entnommen.

Die Löhne und Gehälter werden nach Geschlecht und Leistungsgruppen gesondert ermittelt.

Leistungsgruppen für Arbeiter in der Industrie

Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, als qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung oder ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen, meist branchegebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist in einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit erworben. In den Tarifen werden Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfach Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

Leistungsgruppen für Angestellte in Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen

Leistungsgruppe I: Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis werden nicht erfaßt.

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einsetzen und verantwortlich unterweisen. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Bruttoinlandsprodukt

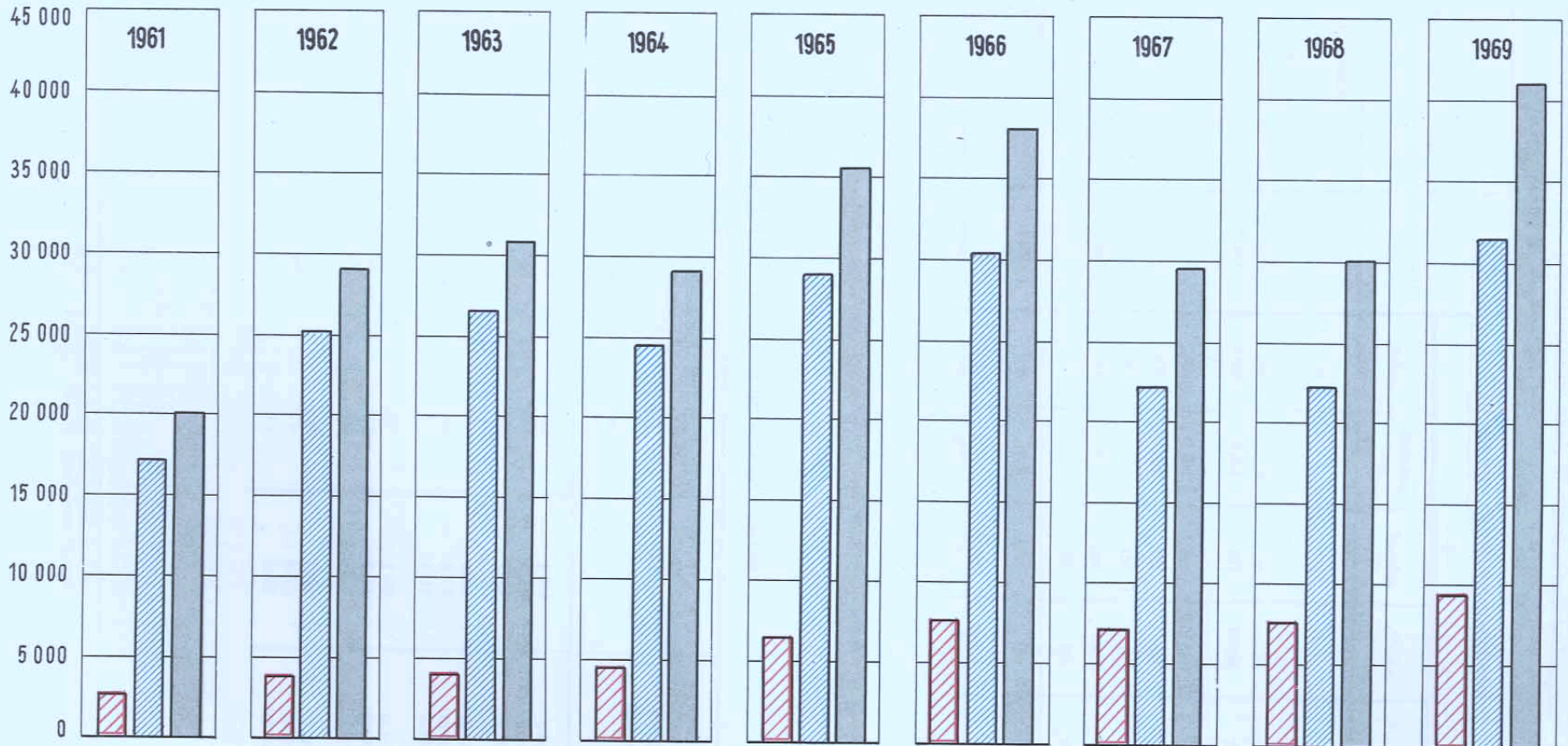
Die Zahlen des Bruttoinlandsproduktes für die Jahre 1957, 1961, 1964 und 1966 sind der Publikation „Das Bruttoinlandsprodukt der kreisfreien Städte und Landkreise 1957 bis 1966“ entnommen, einer Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter. Die Zahlen für das Jahr 1967 stammen aus der Übersicht des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen „Bruttoinlandsprodukt 1964, 1965, 1966 und 1967 der kreisfreien Städte Nordrhein-Westfalens mit 100 000 und mehr Einwohnern“ vom 30. Dezember 1968.

Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1961 bis 1969

Stand: 30. September....

Frauen Männer Insgesamt

Ausländer



Arbeitsmarkt

134. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen

Stand 30. September

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer							
	insgesamt	darunter aus Herkunftsland						
		Italien	Griechenland	Spanien	Türkei	Portugal	Jugoslawien	
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei	67	34	—	2	3	5	1	
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	245	111	26	13	16	17	22	
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	18 474	3 656	1 324	571	10 296	120	1 167	
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	6 905	2 201	1 284	643	1 559	137	218	
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	5 026	1 918	253	231	683	156	988	
Handel, Geld- und Versicherungswesen	2 820	622	234	158	407	60	133	
Dienstleistungen	2 583	799	115	264	337	65	255	
Verkehrswesen	2 394	718	36	616	412	351	110	
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	2 562	779	193	169	247	78	208	
Insgesamt	1969	41 076	10 838	3 465	2 667	13 960	989	3 102
	1968	30 048	8 524	3 119	2 442	8 386	802	1 427

135. Arbeitslose, Arbeitsvermittlung, offene Stellen

Monat	Arbeitslose ¹⁾			Arbeitsvermittlung	Offene Stellen ¹⁾
	insgesamt	darunter Frauen			
		Anzahl	%		
Januar	2 322	451	19,4	5 502	8 942
Februar	2 212	414	18,7	6 338	9 931
März	1 773	396	22,3	7 158	12 138
April	1 449	405	28,0	6 284	12 663
Mai	1 408	357	25,4	5 875	13 137
Juni	1 282	340	26,5	6 819	14 259
Juli	1 280	367	28,7	6 443	14 449
August	1 291	336	26,0	6 494	15 248
September	1 282	376	29,3	7 973	14 924
Oktober	1 405	430	30,6	7 850	13 988
November	1 416	395	27,9	6 404	12 539
Dezember	1 528	344	22,5	5 875	11 443

1) Stand am Monatsende.

136. Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitslose											
	31. März			30. Juni			30. September			31. Dezember		
	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.	Männer	Frauen	Zus.
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	17	—	17	4	1	5	5	1	6	8	—	8
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bergleute, Mineralgewinner und -aufbereiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	10	—	10	5	1	6	1	—	1	16	—	16
Bauberufe	122	—	122	36	—	36	43	—	43	139	—	139
Metallerzeuger und -bearbeiter	38	3	41	34	4	38	34	6	40	30	5	35
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe	104	3	107	80	—	80	70	—	70	80	—	80
Elektriker	33	2	35	18	1	19	13	1	14	14	7	21
Chemiewerker	37	11	48	19	10	29	14	8	22	19	7	26
Kunststoffverarbeiter	7	2	9	1	1	2	2	1	3	2	1	3
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	13	—	13	13	—	13	9	1	10	19	—	19
Papierhersteller und -verarbeiter	1	8	9	1	3	4	2	5	7	3	7	10
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	8	4	12	3	4	7	4	7	11	14	2	16
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher	5	11	16	4	14	18	2	11	13	4	17	21
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	7	2	9	2	3	5	2	1	3	4	2	6
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	12	20	32	7	16	23	6	15	21	9	19	28
Warennachseher, Versandfertigmacher, Lagerverwalter	24	9	33	13	6	19	24	9	33	28	5	33
Ungelernte Hilfskräfte	165	24	189	88	19	107	67	25	92	109	21	130
Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	76	—	76	52	3	55	59	—	59	42	2	44
Technische Sonderfachkräfte	10	2	12	4	—	4	3	—	3	2	2	4
Maschinenisten und zugehörige Berufe	13	1	14	4	—	4	4	—	4	4	—	4
Handelsberufe	74	59	133	61	57	118	56	56	112	70	39	109
Verkehrsberufe	95	8	103	62	8	70	73	10	83	84	7	91
Gaststättenberufe	18	9	27	12	14	26	13	9	22	21	6	27
Hauswirtschaftliche Berufe	1	21	22	—	11	11	—	24	24	—	24	24
Reinigungsberufe	25	19	44	15	10	25	12	14	26	18	20	38
Körperpfleger	2	7	9	2	5	7	2	3	5	3	3	6
Dienst- und Wachberufe	69	4	73	53	3	56	33	6	39	46	4	50
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	153	93	246	142	66	208	134	81	215	167	58	225
Rechts-, Ordnungs- und Sicherheitswahrer	8	1	9	9	1	10	10	—	10	15	3	18
Sozialpflegeberufe	—	3	3	1	2	3	1	1	2	—	—	—
Gesundheitsdienstberufe	5	14	19	6	16	22	4	18	22	6	8	14
Erziehungs- und Lehrberufe, Wissenschaft, Geistesleben	12	8	20	19	12	31	23	16	39	28	17	45
Künstlerische Berufe	25	8	33	18	6	24	34	6	40	35	14	49
Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf	188	40	228	154	43	197	147	41	188	145	44	189
Insgesamt 1969	1 377	396	1 773	942	340	1 282	906	376	1 282	1 184	344	1 528
1968	3 694	643	4 337	1 968	480	2 448	1 410	383	1 793	1 692	369	2 061

Landwirtschaft

137. Ernteerträge von Feldfrüchten in dz/ha

Fruchtart	1969	1968	Ø1965-1969
Sommerroggen	—	—	15,2
Winterweizen	48,2	47,9	41,7
Sommerweizen	40,0	36,5	36,6
Wintergerste	46,2	46,8	43,2
Sommergerste	39,5	32,1	33,7
Hafer	39,3	34,5	35,0
Sommernenggetreide	—	33,3	24,7
Frühkartoffeln	189,9	195,0	207,4
Spätkartoffeln einschl. mittelfrühe u. mittelspäte	247,6	315,0	261,9

138. Durchschnittliche Obsterträge

Obstart	Ertrag je Baum, Strauch bzw. qm			
	1969	1968	1967	JD. 1967-1969
	kg			
Äpfel	25,9	46,2	25,2	32,4
Birnen	44,7	53,9	12,6	37,1
Süßkirschen	20,0	25,0	15,0	20,0
Sauerkirschen	25,0	18,0	12,0	18,3
Pflaumen, Zwetschen	30,0	60,0	5,0	31,2
Mirabellen, Renekloden	30,0	50,0	12,6	30,8
Aprikosen	6,7	20,9	6,2	11,2
Pfirsiche	27,0	20,0	8,5	18,5
Walnüsse	21,8	18,3	19,6	19,9
Johannisbeeren	1,9	2,5	2,2	2,2
Stachelbeeren	1,0	1,0	2,1	1,4
Himbeeren (qm)	1,5	1,5	0,5	1,2

139. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse und Erdbeeren auf Freiland
Nach der Anbauerhebung von Gemüse und Erdbeeren im Juli

Art	Anbaufläche in ha ¹⁾							
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Weißkohl	5,08	6,72	5,75	4,54	5,23	3,80	2,54	3,11
Rotkohl	6,48	8,61	7,89	6,84	6,16	3,58	2,55	3,07
Wirsing	11,78	11,56	11,33	11,05	9,16	6,52	6,01	5,41
Blumenkohl	0,63	2,46	9,54	5,34	2,99	1,73	1,40	0,83
Rosenkohl	2,54	2,65	1,16	1,83	0,92	1,57	1,38	1,04
Grünkohl	2,92	4,65	2,43	2,42	2,35	1,37	0,22	0,87
Kohlrabi	5,15	4,20	5,28	4,87	3,41	2,42	2,34	2,56
Grüne Pflückerbsen	0,66	0,47	0,31	0,73	0,28	0,28	0,34	15,44
Grüne Pflückbohnen	3,34	2,78	2,52	2,17	1,47	2,10	1,76	11,15
Dicke Bohnen	3,63	1,85	1,95	1,95	1,10	2,02	1,62	11,99
Spinat	7,16	7,13	5,54	4,24	2,92	1,51	2,04	2,24
Salat	8,95	7,02	8,33	6,19	2,65	1,80	3,28	2,52
Möhren	3,34	4,74	3,42	3,35	2,26	1,94	2,14	2,31
Zwiebeln	1,65	1,51	1,06	0,90	0,69	0,37	0,68	0,50
Sellerie	2,83	3,44	2,64	2,75	2,06	1,90	1,80	1,63
Porree (Lauch)	3,98	4,85	4,39	4,38	3,72	3,02	2,33	3,25
Rote Rüben	0,87	0,64	0,66	0,50	0,23	0,23	0,09	0,07
Rhabarber	1,44	1,57	1,24	0,97	0,68	0,85	0,47	0,83
Sonstige Gemüsearten	1,73	1,74	2,26	2,83	1,54	1,66	1,24	1,33
Gemüse zusammen	74,16	78,59	77,75	67,85	50,00	38,67	34,71	70,15
Erdbeeren	4,65	3,91	3,77	2,68	1,18	1,17	0,69	0,34
Gemüse und Erdbeeren insgesamt	78,81	82,50	81,52	70,53	51,18	39,84	35,40	70,49

¹⁾ Zahl der Betriebe mit Anbau: 1962: 86; 1963: 75; 1964: 72; 1965: 51; 1966: 46; 1967: 40; 1968: 27; 1969: 27.

140. Viehhalter und Zahl der Tiere¹⁾

Nach der Dezember-Viehzählung 1969

Art der Tiere	Viehhalter			Tiere bzw. Bienenvölker		
	1969	1967	1969 in % von 1967	1969	1967	1969 in % von 1967
Pferde	88	91	96,7	837	696	120,3
Rindvieh	75	92	89,5	1 393	1 640	84,9
darunter Milchkühe	46	64	71,9	595	716	83,1
Schweine	110	162	67,9	4 387	4 038	108,6
Schafe	19	26	72,1	3 497	3 598	97,2
Ziegen	10	10	100,0	23	20	115,0
Federvieh	774	1 385	55,1	60 092	77 669	77,4
Bienenvölker	140	138	101,4	1 386	1 295	107,0

¹⁾ ohne Schlacht- und Viehhöfe.

141. Nutztviehbestand nach Alter und Art der Tiere ¹⁾

Nach der Dezember-Viehzählung 1969

Art und Alter der Tiere	Anzahl	
	1969	1967
Pferde insgesamt	837	696
davon		
unter 1 Jahr	16	28
1 bis unter 3 Jahre	257	166
3 bis unter 5 Jahre	209	176
5 bis unter 14 Jahre	289	295
14 Jahre und mehr	66	31
Schweine insgesamt	4 387	4 038
davon		
Ferkel unter 8 Wochen	919	896
Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	1 845	1 797
Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr und mehr	1 183	900
Zuchtsauen		
1/2 Jahr bis unter 1 Jahr, trächtig	61	69
1/2 Jahr bis unter 1 Jahr, nicht trächtig	36	82
1 Jahr und mehr, trächtig	203	188
1 Jahr und mehr, nicht trächtig	117	81
Eber 1/2 Jahr und mehr	23	25
Rindvieh insgesamt	1 393	1 640
davon		
Kälber unter 3 Monate	90	288
Jungvieh		
3 Monate bis unter 1 Jahr, männlich	85	82
3 Monate bis unter 1 Jahr, weiblich	108	138
1 bis unter 2 Jahre, männlich	142	81
1 bis unter 2 Jahre, weiblich	152	146
zur Zucht benutzte Bullen		
1 bis unter 2 Jahre	21	29
2 Jahre und mehr	22	5
Schlacht- und Masttiere 2 Jahre und mehr	115	114
Färsen, Kalbinnen und Starken 2 Jahre und mehr	35	37
Kühe nur zur Milchgewinnung 2 Jahre und mehr	595	716
Schlacht- und Mastkühe 2 Jahre und mehr	28	4
Schafe insgesamt	3 497	3 598
davon		
unter 1 Jahr, männlich	950	895
unter 1 Jahr, weiblich	763	790
zur Zucht benutzte Schafböcke 1 Jahr und mehr	10	9
zur Zucht benutzte weibliche Schafe 1 Jahr und mehr	538	827
Hammel und übrige Schafe 1 Jahr und mehr	1 236	1 077
Ziegen insgesamt	23	20
davon		
unter 1 Jahr	8	6
1 Jahr und mehr, männlich	5	4
1 Jahr und mehr, weiblich	10	10
Federvieh insgesamt	60 092	77 669
davon		
Junghennen unter 1/2 Jahr	6 662	6 758
Legehennen		
1/2 bis unter 1 Jahr	9 619	23 615
1 Jahr und mehr	41 910	42 998
Schlacht- und Masthähne und -hühner	1 028	2 800
Gänse	324	675
Enten	542	698
Truthähne und -hühner	7	125
Bienenstöcke	1 386	1 295

¹⁾ ohne Schlacht- und Viehhöfe.

142. Anlieferung von Milch

Nach Angaben der Milchversorgung Köln-Bonn EGmbH und der Molkerei Nik. Hockerts Söhne, Köln

Monat	Vollmilch				Entrahmte Frischmilch	Gesamteingang
	von Erzeugern unmittelbar		von Landmolkereien	insgesamt		
	aus Köln	aus dem übrigen Reg.-Bez. Köln				
kg						
Januar	244 531	14 302 043	2 357 680	16 904 254	497 799	17 402 053
Februar	224 264	13 999 611	1 356 731	16 580 606	820 520	17 401 126
März	260 507	17 382 484	2 123 732	19 766 723	1 786 236	21 552 959
April	254 168	17 967 815	2 085 600	20 307 583	1 911 354	22 218 937
Mai	259 012	20 308 699	2 147 340	22 715 051	2 223 008	24 938 059
Juni	237 000	18 508 188	2 249 353	20 994 541	2 163 146	23 157 687
Juli	228 850	18 165 650	2 619 420	21 013 920	1 650 990	22 664 910
August	204 267	16 377 162	2 557 129	19 138 558	1 519 947	20 658 505
September	190 252	14 699 415	2 706 794	17 596 461	1 366 169	18 962 630
Oktober	189 965	14 745 027	2 756 445	17 691 437	1 497 526	19 188 963
November	182 272	14 243 615	1 502 972	15 928 859	920 171	16 849 030
Dezember	188 484	13 431 875	2 660 196	16 280 545	1 264 853	17 545 398
Insgesamt 1969	2 663 572	194 131 584	23 123 382	221 818 538	17 621 719	242 540 257
1968	3 096 462	166 533 283	25 656 626	195 286 371	10 123 966	205 410 337

Industrie und Gewerbe

143. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz bzw. steuerbarer Umsatz nach Wirtschaftshauptabteilungen

Wirtschaftshauptabteilung	Steuerpflichtige ²⁾		Steuerbarer Umsatz 1000 DM	Gesamtumsatz DM
	Anzahl			
	1968	1966	1968	1966
Landwirtschaft	125	150	17 311	20 977
Produzierendes Gewerbe zusammen	6 183	6 530	12 369 508	12 174 832
davon				
Industrie	1 118	1 182	11 196 971	10 811 544
Produzierendes Handwerk	4 407	4 585	1 065 854	1 246 744
sonstiges produzierendes Gewerbe	658	763	106 683	116 544
Großhandel	2 638	2 780	9 227 349	8 871 652
Handelsvermittlung	1 573	1 524	306 423	230 037
Einzelhandel	6 034	6 540	5 670 984	5 394 201
Übrige Wirtschaftsbereiche	8 901	9 912	3 409 928	3 369 489
Insgesamt	25 454	27 436	31 001 503	30 061 188

¹⁾ Für das Jahr 1967 wurde keine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. — ²⁾ nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 500 DM und mehr, bei Handelsvertretern und freien Berufen ausschließlich aus freiberuflicher Tätigkeit von 20 500 DM und mehr; 1968 mit einem steuerbaren Umsatz von 12 000 DM und mehr.

144. Steuerpflichtige, Gesamtumsatz bzw. steuerbarer Umsatz ausgewählter Gewerbeklassen des Einzelhandels ¹⁾

Einzelhandels-Gewerbeklasse	Steuerpflichtige ²⁾		Steuerbarer Umsatz 1000 DM	Gesamtumsatz DM
	Anzahl			
	1968	1966	1968	1966
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art	1 251	1 395	753 312	718 382
Kartoffeln, Obst, Gemüse, Südfrüchte	358	472	28 869	40 617
Milch, Fettwaren, Eier	82	110	11 921	15 540
Wein und Spirituosen	25	32	6 649	7 890
Bier und alkoholfreie Getränke	49	51	4 433	5 517
Tabakwaren	407	459	69 780	85 947
Textilwaren verschiedener Art	367	392	99 827	90 639
Schnittwaren	15	18	24 225	26 217
Oberbekleidung verschiedener Art	37	40	130 715	146 380
Herrenoberbekleidung	22	18	30 504	29 720
Damenoberbekleidung	63	61	39 549	40 478
Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	101	126	25 493	35 318
Schuhe und Schuhwaren	91	100	69 442	73 233
Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art	49	50	16 888	17 644
Hausrat aus Metall und Kunststoffen	66	71	9 473	10 897
Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen	16	16	4 673	7 041
Schneidwaren und Bestecke	13	13	1 996	2 290
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	135	130	61 446	55 039
Möbel	128	137	150 713	137 994
Papierwaren, Schul- und Büroartikel	168	155	24 760	23 272
Lederwaren (ohne Schuhe)	39	40	12 335	46 297
Galanteriewaren	21	28	3 255	4 083
Apotheken	187	178	123 506	83 586
Drogerien	221	227	36 766	38 888
Brennstoffe	185	217	41 586	39 336
Mineralölzeugnisse (Tankst. Absatz in eigenem Namen)	119	127	41 919	33 519
Sämereien und Düngemittel	23	25	3 247	3 861
Blumen und Pflanzen	253	255	22 912	22 528

¹⁾ Für das Jahr 1967 wurde keine Umsatzsteuerstatistik durchgeführt. — ²⁾ nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 500 DM und mehr; 1968 mit einem steuerbaren Umsatz von 12 000 DM und mehr.

145. Industrierichterstattung nach Monaten

Monat	Zahl der erfaßten Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter) DM	Umsatz	
		insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				insgesamt DM	darunter Auslandsumsatz DM
Januar	561	130 596	41 111	89 485	15 432 662	92 158 635	68 812 483	700 425 214	142 765 890
Februar	563	130 702	40 311	90 391	14 175 577	84 195 722	60 945 068	742 225 536	169 090 681
März	563	131 980	41 345	90 635	14 794 393	89 472 986	63 260 110	811 134 994	160 065 631
April	563	132 846	41 661	91 185	15 070 238	94 976 339	64 674 548	851 818 838	212 289 716
Mai	563	133 293	41 604	91 689	15 210 243	100 436 092	64 613 422	812 258 263	196 782 166
Juni	563	133 800	41 784	92 016	15 071 892	100 430 099	65 275 446	878 229 698	189 419 688
Juli	560	134 243	41 964	92 284	14 846 132	107 859 281	71 903 211	827 630 674	175 414 534
August	559	134 675	42 039	92 636	14 129 800	105 949 566	66 089 930	700 241 041	123 437 523
September	557	136 149	41 834	94 315	15 821 756	106 963 080	65 867 082	964 543 884	172 768 448
Oktober	557	137 303	42 345	94 963	16 887 022	112 760 910	71 336 058	939 034 353	188 991 743
November	558	137 273	42 347	94 926	15 710 953	125 183 729	91 653 035	875 078 266	163 700 633
Dezember	558	137 031	42 489	94 542	15 500 378	116 990 897	79 008 330	981 526 649	209 566 416
Insgesamt 1969	560 ¹⁾	134 158 ¹⁾	41 736 ¹⁾	92 422 ¹⁾	182 651 046	1 237 377 336	833 438 723	10 084 147 370	2 109 292 889
1968	568 ¹⁾	128 029 ¹⁾	40 835 ¹⁾	87 194 ¹⁾	168 768 713	1 031 212 824	729 173 558	8 444 204 085	1 799 634 460

¹⁾ Jahresdurchschnitt.

146. Industrierichterstattung nach ausgewählten Industriegruppen

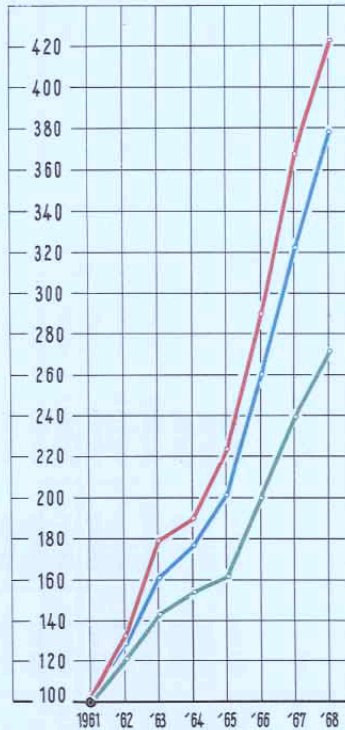
Kennziffer Industrie- gruppe bzw. -zweig	Industrie- gruppe bzw. -zweig	Zahl der erfaßten Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden (einschl. Lehrlingsstunden)	Bruttolöhne (einschl. Lehrlingslöhne) DM	Bruttogehälter (einschl. Lehrlingsgehälter) DM	Gesamtumsatz (o. Handelsware) In- und Ausland DM
			insgesamt (ohne Heimarbeiter)	Inhaber und Angestellte (einschl. kfm. u. techn. Lehrlinge)	Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)				
22 00	Mineralölverarbeitung	4	581	188	393	1 177 640	6 965 331	4 740 077	995 755 293
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	4	3 059	571	2 488	4 753 319	35 785 189	10 781 370	197 544 056
31 00	Stahlbau	38	5 000	1 346	3 654	7 719 690	50 660 984	23 638 156	215 161 513
32 00	Maschinenbau	60	27 226	9 384	17 858	38 615 708	243 202 706	169 307 037	1 524 537 391
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	13	30 814	8 429	22 385	40 370 647	332 740 504	238 418 175	2 412 929 158
36 00	Elektrotechnische Industrie	48	18 334	5 894	12 422	24 024 693	151 917 084	100 694 840	1 246 747 438
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	51	16 539	7 649	8 891	17 655 085	118 017 727	142 586 485	1 611 728 164
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	68	5 513	958	4 554	8 971 730	72 140 420	18 530 103	229 718 315
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	5	4 910	913	3 997	8 094 794	50 457 481	16 514 256	191 211 799
64 00	Bekleidungsindustrie	48	3 747	908	2 839	4 784 264	20 765 749	11 783 900	156 734 407
68 27	Süßwarenindustrie	5	2 407	643	1 763	3 203 347	13 987 139	9 384 432	108 329 718
Ausgewählte Industriegruppen zusammen		344	118 130	36 833	81 244	159 370 917	1 096 640 314	746 378 831	8 940 397 252
Übrige Industriegruppen		215	16 025	4 849	11 176	23 280 129	140 737 022	87 059 892	1 143 750 118
Insgesamt 1969		560	134 158	41 763	92 422	182 651 046	1 237 377 336	833 438 723	10 084 147 370
1968		568	128 029	40 835	87 194	168 768 713	1 031 212 824	729 173 558	8 444 204 085

¹⁾ Jahresdurchschnitt.

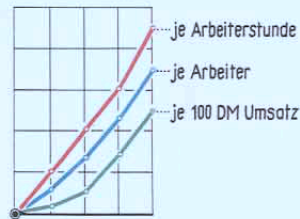
Energieverbrauch in der Kölner Industrie 1961 bis 1968

1961 = 100

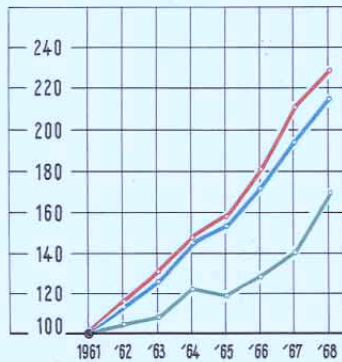
Heizölverbrauch



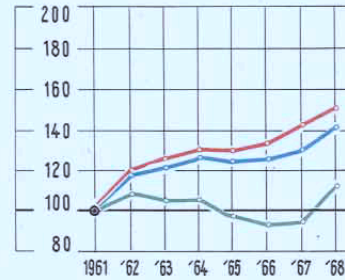
Erläuterung



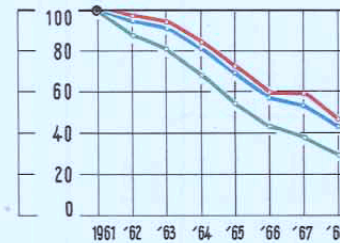
Stromverbrauch



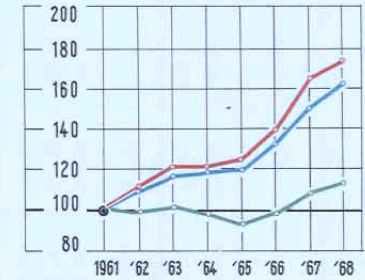
Gasverbrauch



Kohleverbrauch



Gesamtenergieverbrauch



147. Industrieumsatz in 1000 DM nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen

Kennziffer Industriegruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli
22 00	Mineralölverarbeitung	63 712	102 156	90 152	100 624	76 061	86 957	97 957
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	12 954	12 208	15 361	15 724	15 894	16 064	17 865
31 00	Stahlbau	10 457	11 492	9 982	9 045	13 004	13 398	17 201
32 00	Maschinenbau	93 144	111 332	111 138	154 675	135 434	168 643	112 245
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	182 355	172 358	199 467	202 218	216 875	220 338	187 065
36 00	Elektrotechnische Industrie	74 301	74 919	101 661	87 593	85 341	107 473	95 801
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	121 169	123 888	135 457	137 947	125 141	120 706	150 568
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	15 730	15 914	18 043	17 650	17 106	17 787	19 128
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	13 802	16 353	17 935	17 843	17 299	16 467	14 361
64 00	Bekleidungsindustrie	12 249	12 222	14 781	13 288	11 610	8 773	12 381
68 27	Süßwarenindustrie	14 911	7 457	7 098	5 387	5 381	6 797	5 017
	Ausgewählte Industriegruppen zusammen	614 285	660 299	721 075	761 996	719 146	783 402	729 590
	Übrige Industriegruppen	85 640	81 927	90 060	89 822	93 113	94 828	98 040
	Insgesamt 1969	700 425	742 226	811 135	851 819	812 258	878 230	827 631
	1968	623 951	573 597	662 639	702 938	744 311	714 170	606 150

(Fortsetzung)

Kennziffer Industriegruppe bzw. -zweig	Industriegruppe bzw. -zweig	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen	in % des Gesamtumsatzes
22 00	Mineralölverarbeitung	74 791	81 311	78 084	76 205	67 745	995 755	9,9
30 10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	17 076	19 013	20 884	15 999	18 501	197 544	2,0
31 00	Stahlbau	14 168	18 909	16 517	33 833	47 155	215 162	2,1
32 00	Maschinenbau	95 222	123 298	133 216	120 418	165 774	1 524 537	15,1
33 00	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	117 728	238 982	245 029	208 230	222 284	2 412 929	23,9
36 00	Elektrotechnische Industrie	101 147	146 260	105 853	111 932	154 466	1 246 747	12,4
40 00	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserind.)	137 926	155 957	162 501	148 747	141 720	1 661 728	16,5
57 00	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	18 705	20 904	22 391	22 146	24 214	229 718	2,3
59 00	Kautschuk- und Asbestindustrie	14 423	14 932	15 834	15 758	16 205	191 212	1,9
64 00	Bekleidungsindustrie	12 245	15 164	16 790	14 617	12 615	156 734	1,6
68 27	Süßwarenindustrie	4 516	12 433	16 203	10 478	12 651	108 330	1,1
	Ausgewählte Industriegruppen zusammen	607 997	847 163	833 301	778 363	883 331	8 940 397	88,7
	Übrige Industriegruppen	92 294	117 381	105 734	96 716	98 196	1 143 750	11,3
	Insgesamt 1969	700 241	964 544	939 034	875 078	981 527	10 084 147	100
	1968	696 091	757 508	809 154	782 270	771 426	8 444 204	100

148. Industrieumsatz 1962 bis 1969 in 1000 DM nach ausgewählten Industriegruppen

Industriegruppe bzw. -zweig	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Industriegruppen insgesamt	7 530 753	7 845 934	8 135 181	8 871 946	8 973 284	8 245 402	8 444 204	10 084 147
darunter								
Mineralölverarbeitung	1 039 222	962 364	973 173	934 803	1 068 203	1 089 883	961 473	995 755
Ziehereien und Kaltwalzwerke	150 924	136 700	159 617	166 308	152 180	153 885	177 203	197 544
Stahlbau	175 132	172 961	188 842	213 263	214 481	228 556	175 859	215 162
Maschinenbau	1 171 218	1 222 123	1 351 345	1 386 566	1 348 767	1 233 093	1 221 747	1 524 537
Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 669 441	1 977 273	2 858 666	2 217 630	2 019 092	1 439 703	1 687 859	2 412 929
Elektrotechnische Industrie	868 097	857 772	875 310	1 037 718	1 053 366	989 064	1 027 651	1 246 747
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaserindustrie)	928 934	1 026 045	1 111 782	1 216 223	1 363 352	1 377 193	1 508 955	1 661 728
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	128 672	129 208	147 074	172 159	190 804	178 286	186 055	229 718
Kautschuk- und Asbestindustrie	155 912	143 269	152 744	156 207	152 197	145 225	157 914	191 212
Bekleidungsindustrie	162 212	156 237	166 374	180 382	176 203	150 434	148 143	156 734
Süßwarenindustrie	117 498	114 342	119 384	128 620	121 161	115 048	118 018	108 330

149. Beschäftigte Personen und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe
Juni 1969 und Juni 1968
(Totalerhebung)

	Bauhauptgewerbe insgesamt		darunter Bauhandwerk	
	1969	1968	1969	1968
Beschäftigte				
Tätige Inhaber, Mitinhaber, selbst. Handwerker	1 084	1 053	960	924
Kaufm. und techn. Angestellte, Lehrlinge	3 066	2 977	757	785
Facharbeiter	14 808	14 574	5 909	5 986
davon				
Poliere, Schachtmeister und Meister	1 060	1 033	360	315
Hilfspolier, Hilfsschachtmeister u. Hilfsm.	1 337	1 304	401	427
Maurer	2 751	2 632	1 427	1 522
Betonbauer einschl. Einschaler	1 197	984	171	191
Zimmerer	2 246	2 095	786	693
Übrige Facharbeiter ¹⁾	4 132	4 287	2 256	2 288
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	2 085	2 239	508	550
Helfer und Hilfsarbeiter	7 117	7 391	3 119	3 215
Gewerbliche Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten	116	155	49	74
Beschäftigte insgesamt	26 191	26 150	10 794	10 984
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000				
Wohnungsbau	1 256	1 244	910	917
Landwirtschaftlicher Bau	—	1	—	1
Gewerblicher und industrieller Bau	1 133	1 097	269	257
Verkehrs- und öffentlicher Bau	1 690	1 657	489	502
davon im Hochbau	418	495	141	138
im Straßenbau	520	533	187	237
im Tiefbau	752	629	161	127
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	4 079	3 999	1 668	1 677

¹⁾ einschl. Dachdecker, Isolierer, Gips, Putzer. — ²⁾ einschl. Schlosser, Kran- und Baggerführer.

150. Betriebe, Beschäftigte und Umsätze im Bauhauptgewerbe nach Gewerbebezügen
Juni 1969 und Juni 1968
(Totalerhebung)

Gewerbebezug	Betriebe		Beschäftigte		Umsätze in 1000 DM ¹⁾		
	1969	1968	1969	1968	im Berichtsmonat		im Jahr 1968
					1969	1968	
Hoch- und Ingenieurhochbau	330	323	8 884	9 274	24 734	27 491	269 589
Tief- und Ingeniertiefbau (ohne Brunnenbau)	103	99	2 591	2 757	7 123	6 683	72 071
Straßenbau	60	56	2 792	2 637	7 567	9 605	104 946
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	30	32	7 163	6 734	23 705	18 561	189 594
Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	5	4	319	269	957	768	9 237
Isolierbau	60	53	1 312	1 253	5 111	5 210	42 506
Brunnenbau und nicht bergbaul. Tiefbohrung	3	3	26	27	144	161	1 328
Brunnenbau und nicht bergbaul. Tiefbohrung	12	12	249	256	756	635	10 396
Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe	169	172	1 767	1 842	3 389	3 986	41 322
Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	24	171	184	481	798	5 132
Dachdeckerei	138	143	917	917	3 091	3 359	32 897
Bauhauptgewerbe insgesamt	930	921	26 191	26 150	77 058	77 257	779 018

¹⁾ ab 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

151. Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Löhne u. Gehälter sowie Umsätze im Bauhauptgewerbe
(Totalerhebung im Monat Juli bzw. Juni seit 1950)

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Arbeitsstunden in 1 000	Löhne und Gehälter in 1 000 DM	Umsätze in 1000 DM ¹⁾	
					im Berichtsmonat	im Jahr
1950	841	20 441	3 862	5 810	14 570	174 562
1951	972	23 866	4 294	8 318	18 629	244 000
1952	954	23 200	4 365	8 405	22 568	290 005
1953	960	27 111	5 144	11 130	28 760	323 052
1954	880	30 126	5 762	12 779	34 230	347 870
1955	904	31 944	5 969	14 560	40 579	410 615
1956	915	33 550	6 069	16 652	44 799	458 815
1957	879	29 886	5 024	15 455	40 025	426 946
1958	872	29 276	4 789	16 042	42 296	433 713
1959	839	28 411	4 563	16 496	45 688	493 868
1960	845	30 457	4 798	19 049	54 454	574 014
1961	879	29 350	4 886	21 729	59 364	661 333
1962	908	30 440	5 098	24 282	68 461	734 090
1963	941	31 696	5 154	27 749	65 117	793 787
1964	967	30 856	5 205	30 562	84 009	903 980
1965	975	29 297	4 741	30 766	75 821	895 440
1966	987	30 077	4 977	34 021	88 736	931 238
1967	961	25 633	4 068	28 850	77 414	1 383 366
1968	921	26 150	3 999	30 396	77 257	779 018
1969	930	26 191	4 079	34 086	77 058	779 018

¹⁾ ab 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

152. Das Bauhauptgewerbe ¹⁾

Beschäftigte, Gehälter und Löhne

Monat	Beschäftigte						Gehälter DM	Löhne DM
	Tätige Inhaber, Mitinhaber, selbst. Handwerker	Kaufm. und techn. Angestellte, Lehrlinge	Poliere, Schacht- meister und Meister, Facharbeiter	Helfer und Hilfsarbeiter	Gewerbl. Lehrlinge, Umschüler, Anlernlinge u. Praktik.	Insgesamt		
Januar	225	2 760	12 245	6 095	117	21 442	4 617 864	19 319 893
Februar	227	2 766	12 277	5 992	114	21 376	4 328 845	15 423 078
März	227	2 718	12 116	6 164	116	21 341	4 253 861	20 075 329
April	223	2 742	12 358	6 388	109	21 820	4 440 843	24 007 894
Mai	226	2 765	12 664	6 284	104	22 043	4 599 157	25 363 330
Juni	230	2 775	12 595	6 353	107	22 060	4 714 479	24 943 179
Juli	221	2 772	12 732	6 248	110	22 083	4 850 138	25 293 446
August	227	2 972	12 718	6 169	107	22 193	4 845 053	23 246 650
September	224	2 812	12 689	5 999	107	21 831	5 019 757	25 331 298
Oktober	209	2 796	12 356	5 989	94	21 444	4 996 205	26 159 738
November	208	2 825	12 407	5 924	87	21 451	5 583 093	25 085 265
Dezember	210	2 810	12 283	5 738	86	21 127	5 587 212	21 131 306
Insgesamt	1969	Ø 221	Ø 2 793	Ø 12 453	Ø 6 112	Ø 21 684	57 836 507	275 379 936
	1968	Ø 241	Ø 2 716	Ø 12 113	Ø 6 543	Ø 21 737	53 474 151	256 185 144

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

153. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Bauhauptgewerbe ¹⁾ nach Art der Bauvorhaben

Monat	Wohnungs- bau	Land- wirtschaftlicher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentl. und Verkehrs-Bau			Insgesamt	
				Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau (einschl. Gleisbau)		
Januar	714 073	—	911 602	346 656	438 286	564 625	2 975 242	
Februar	569 220	—	788 881	271 816	345 749	451 747	2 427 413	
März	784 656	—	972 173	332 877	407 861	622 328	3 119 895	
April	905 634	—	1 085 299	352 699	490 457	678 591	3 512 680	
Mai	940 849	—	1 101 970	389 156	522 181	687 986	3 642 142	
Juni	897 384	—	1 036 224	385 540	488 572	665 216	3 472 936	
Juli	872 060	—	1 147 034	380 782	543 597	673 457	3 616 930	
August	806 579	—	1 112 940	335 598	413 956	655 372	3 324 445	
September	855 544	—	1 140 625	340 035	561 556	692 362	3 590 122	
Oktober	832 537	—	1 211 292	343 202	562 576	730 336	3 679 943	
November	783 174	—	1 115 006	336 773	506 217	671 427	3 412 597	
Dezember	638 217	—	1 027 092	247 466	420 270	550 433	2 883 478	
Insgesamt	1969	9 599 927	—	12 650 138	4 062 600	5 701 278	7 643 880	39 657 823
	1968	10 007 755	16 661	12 105 766	5 315 867	5 400 539	7 270 080	40 116 668
Geleistete Arbeitsstunden								
Januar	714 073	—	911 602	346 656	438 286	564 625	2 975 242	
Februar	569 220	—	788 881	271 816	345 749	451 747	2 427 413	
März	784 656	—	972 173	332 877	407 861	622 328	3 119 895	
April	905 634	—	1 085 299	352 699	490 457	678 591	3 512 680	
Mai	940 849	—	1 101 970	389 156	522 181	687 986	3 642 142	
Juni	897 384	—	1 036 224	385 540	488 572	665 216	3 472 936	
Juli	872 060	—	1 147 034	380 782	543 597	673 457	3 616 930	
August	806 579	—	1 112 940	335 598	413 956	655 372	3 324 445	
September	855 544	—	1 140 625	340 035	561 556	692 362	3 590 122	
Oktober	832 537	—	1 211 292	343 202	562 576	730 336	3 679 943	
November	783 174	—	1 115 006	336 773	506 217	671 427	3 412 597	
Dezember	638 217	—	1 027 092	247 466	420 270	550 433	2 883 478	
Insgesamt	1969	9 599 927	—	12 650 138	4 062 600	5 701 278	7 643 880	39 657 823
	1968	10 007 755	16 661	12 105 766	5 315 867	5 400 539	7 270 080	40 116 668
Umsatz in DM ²⁾								
Januar	14 091 187	—	14 004 435	9 219 719	17 468 930	10 200 528	64 984 799	
Februar	11 205 966	—	10 892 034	5 535 492	14 266 662	8 204 221	50 104 375	
März	16 442 155	—	14 430 738	5 402 257	16 255 377	11 704 272	64 254 799	
April	13 516 946	—	19 166 524	6 207 370	7 291 602	10 881 097	57 063 539	
Mai	14 916 166	—	20 634 555	7 207 827	8 195 706	12 726 845	63 681 099	
Juni	19 560 494	—	22 975 271	6 513 112	8 023 449	12 494 680	69 567 006	
Juli	14 783 205	—	26 483 092	7 496 835	10 283 423	12 702 670	71 749 225	
August	13 723 263	—	26 545 812	7 796 905	7 825 836	13 933 846	69 825 062	
September	14 645 682	—	31 292 834	7 814 248	17 002 874	12 180 509	82 936 147	
Oktober	17 072 037	—	25 937 067	8 113 887	15 052 858	12 319 625	78 495 474	
November	22 735 779	—	26 202 219	10 664 667	17 100 935	17 443 511	94 147 111	
Dezember	21 996 092	—	27 942 216	7 328 608	18 642 614	17 630 767	93 540 297	
Insgesamt	1969	194 688 972	—	266 506 797	89 300 327	157 410 266	152 422 571	860 328 933
	1968	144 172 792	11 000	193 139 706	100 237 637	132 274 060	108 473 590	678 308 785

¹⁾ Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. — ²⁾ ab Januar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

154. Bestand an Eintragungen in den öffentlichen Registern

Register — Rechtsform	1968 Bestand am 31. 12.	1969		
		Eintragungen	Löschungen	Bestand am 31. 12.
1. Handelsregister Abt. A Einzelfirmen, offene Handelsgesellschaften Kommanditges., sonstige juristische Personen	5 927	270	223	5 974
2. Handelsregister Abt. B Aktiengesellschaften Kommanditgesellschaften aA Gesellschaften mbH Versicherungsvereine aG	223 3 2 994 9	14 — 367 —	4 — 188 —	233 3 3 173 9
3. Genossenschaftsregister	93	1	—	94
4. Güterrechtsregister	27 541	118	14	27 687
5. Musterregister	1 246	86	24	1 308
6. Schiffsregister Pfandrechte, die im Schiffbaureg. eingetragen wurden Seeschiffe Binnenschiffe Schiffsbauwerk-Register	5 14 251 2	2 2 11 2	1 — 4 1	6 16 258 3
7. Vereinsregister	2 325	118	14	2 429

155. Gewerbe an- und -abmeldungen

Monat	1969		1968	
	An- meldungen	Ab- meldungen	An- meldungen	Ab- meldungen
Januar	745	541	688	499
Februar	513	362	556	343
März	676	437	637	460
April	546	389	622	392
Mai	564	395	609	417
Juni	637	415	508	365
Juli	622	387	628	443
August	515	377	646	419
September	551	379	628	316
Oktober	628	411	662	367
November	573	387	611	353
Dezember	519	428	635	424
Insgesamt	7 089	4 908	7 430	4 798

156. Messen und Ausstellungen

Zeit und Art der Veranstaltung	In Anspruch genommene Fläche qm brutto	Aussteller		Vertretene ausländische Staaten	Besucher- zahl
		Inland	Ausland		
30. 1. — 2. 2. Deutsche Möbelmesse	108 000	629	—	—	52 244
20. 2. — 23. 2. Internationale Hausrat- u. Eisenwarenmesse	150 600	1 342	506	28	59 591
11. 4. — 13. 4. Internationale Messe „Für das Kind“	36 000	340	81	10	9 011
19. 4. — 27. 4. „Freizeit 69“ Ausstellung f. Freizeitgestaltung	40 000	260	3	8	131 758
15. 5. — 18. 5. Internationale Ausstellung „Sportstättenbau und Bäderanlagen“	14 400	174	19	10	4 828
11. 6. — 15. 6. Interzum „Internationale Zubehör- und Werkstoff-Messe“	62 000	461	128	21	32 489
6. 7. — 9. 7. 2. Ausstellung für Binnenschifffahrt	9 700	63	5	—	3 182
22. 8. — 24. 8. Internationale Herren-Mode-Woche	46 000	387	241	23	38 425
21. 8. — 24. 8. Internationale Bekleidungsmaschinen- Aus- stellung	15 000	95	11	12	10 224
7. 9. — 10. 9. Orgatechnik-Ausstellung für Organisation und Technik im Büro und Betrieb	36 000	225	15	11	25 868
12. 9. — 14. 9. Internationale Hausrat- u. Eisenwarenmesse	90 000	975	281	28	25 499
18. 9. — 21. 9. Internationaler Wäsche- und Mieder-Salon	30 000	143	102	28	12 423
4. 10. — 10. 10. ANUGA — Allgemeine Nahrungs- und Genußmittel-Ausstellung	150 600	1 225	651	61	181 672
19. 10. — 21. 10. SPOGA — Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	94 000	438	345	25	16 394
24. 10. — 26. 10. Internationale Messe „Für das Kind“	38 000	358	110	15	10 416

Geld-, Kredit- und Versicherungswesen

157. Kreditinstitute nach ihrer Rechtsform

Rechtsform der Kreditinstitute	Anzahl der	
	Institute	Geschäftsstellen
Private Banken	13	83
Öffentlich rechtliche Kreditinstitute	3	76 ²⁾
Genossenschaftliche Institute	21	39
Niederlassungen ausländischer Geschäftsbanken	3	3
Teilzahlungsbanken	11	15
Spezialbanken	11	11
Hypothekendarlehenbanken	5	5
Bausparkassen	2	2
Landeszentralbank Nordrhein-Westfalen	1	2
Postsparkasse Köln	1	1
Insgesamt	71	237

¹⁾ nach Angaben der Dresdner Bank. — ²⁾ darunter fahrbare Zweigstellen.

158. In Köln tätige Versicherungsgesellschaften

Versicherungsart	Anzahl der	
	Gesellschaften	Geschäftsstellen
Insgesamt	172	317
davon mit Verwaltungssitz außerhalb Kölns	124	198
davon Lebensversicherungen	34	39
Krankenversicherungen	15	34
Andere Versicherungen	75	125
mit Verwaltungssitz in Köln	48	119
davon Lebensversicherungen	11	51
(Anzahl der Verträge 8,3 Mio)		
Deckungsrückstellungen 4,8 Mrd DM		
Beitragseinnahmen 1,0 Mrd DM		
Krankenversicherungen (Anzahl der Versicherten 3,6 Mio)	7	11
Beitragseinnahmen 786,6 Mio DM)		
Andere Versicherungen (Beitragseinnahmen 3,1 Mrd DM)	30	57

Quelle: Greven's Kölner Adreßbuch 1969; Hoppenstädt, Versicherungsjahrbuch 1969.

159. Geschäftsergebnis der Stadtparkasse

	1966	1967	1968	1969
Sparverkehr				
Gutschriften 1000 DM	1 024 026	1 033 096	1 098 814	1 193 183
Lastschriften 1000 DM	827 742	905 720	989 673	1 124 175
Einlagenbestand am Jahresende 1000 DM	1 533 621	1 728 827	1 910 910	2 064 314
Zahl der Sparbücher	778 847	797 220	837 015	880 817
Sparkassenbriefe 1000 DM	—	8 135	51 486	95 785
Giroverkehr				
Einlagenbestand am Jahresende ¹⁾ 1000 DM	426 832	431 539	506 048	539 049
Zahl der Konten	193 551	207 892	226 615	257 152
Zahl der Buchungen	25 430 122	26 307 534	29 726 397	32 910 643
Gesamteinlagenbestand a. Jahresende 1000 DM	1 960 453	2 168 501	2 468 444	2 700 342

¹⁾ einschl. Depositen und Privatgiroeinlagen.

160. Spareinlagen bei der Stadtparkasse nach Größenklassen

Einlage je Sparbuch DM	Ende 1969		Ende 1968	
	Sparkonten	Spareinlagen DM	Sparkonten	Spareinlagen DM
unter 300	424 502	21 221 652	405 714	20 051 685
300 bis unter 1 000	133 779	69 763 127	124 076	65 330 214
1 000 „ „ 3 000	150 957	252 374 264	147 449	232 972 197
3 000 „ „ 5 000	61 477	228 662 089	59 547	230 287 586
5 000 „ „ 10 000	65 279	456 524 342	60 060	421 517 019
10 000 „ „ 30 000	38 742	599 501 650	34 755	536 793 644
30 000 „ „ 50 000	3 706	137 853 071	3 279	121 998 674
50 000 und mehr	2 375	298 413 315	2 135	281 958 630
Insgesamt	880 817	2 064 313 510	887 015	1 910 909 649

161. Geschäftsumsatz bei der Landeszentralbank - Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank

Zeitraum	Giroverkehr (einschl. der Einzahlung von Nichtgirokonteninhabern für Girokonten)	Wechselverkehr (Inlandswechsel und -checks)	Devisenverkehr (Auslandswechsel und -checks und Verkehr mit ausländischen Korrespondenten)	Lombardverkehr	Insgesamt
	1000 DM				
1. Vierteljahr	79 522 461	1 191 873	488 777	713 676	81 916 787
2. Vierteljahr	79 967 680	1 077 745	812 700	811 360	82 669 495
3. Vierteljahr	87 574 203	1 235 492	692 934	956 540	90 459 169
4. Vierteljahr	104 113 793	1 768 395	771 499	2 133 100	108 786 787
Insgesamt 1969	351 178 137	5 273 505	2 765 910	4 614 676	363 832 228
1968	289 898 022	3 286 250	1 760 402	798 994	295 743 668

162. Kreditinstitute nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Kredit- institute insgesamt	davon			
		Verwaltungssitz in Köln		Verwaltungssitz außerhalb Kölns	
		Hauptstelle	Nebenstelle	Hauptstelle	Nebenstelle
Altstadt-Süd	26	5	9	4	8
Altstadt-Nord	67	29	10	16	12
Deutz	7	1	3	1	2
Stadtteil Altstadt/Deutz	100	35	22	21	22
Bayenthal	3	—	3	—	—
Marienburg	2	—	2	—	—
Raderberg	3	—	1	—	2
Raderthal	1	—	1	—	—
Zollstock	5	—	2	—	3
Stadtteil Bayenthal	14	—	9	—	5
Klettenberg	1	—	1	—	—
Sülz	9	—	6	—	3
Lindenthal	8	2	3	—	3
Braunsfeld	7	1	3	—	3
Müngersdorf	1	—	1	—	—
Stadtteil Lindenthal	26	3	14	—	9
Ehrenfeld	9	—	5	—	4
Neu-Ehrenfeld	3	—	2	—	1
Vogelsang	1	—	1	—	—
Bickendorf	2	1	1	—	—
Bocklemünd / Mengenich	2	1	1	—	—
Ossendorf	2	—	2	—	—
Stadtteil Ehrenfeld	19	2	12	—	5
Nippes	7	—	5	—	2
Mauenheim	—	—	—	—	—
Riehl	2	—	2	—	—
Niehl	3	—	3	—	—
Weidenpesch	3	—	2	—	1
Longerich	5	1	2	—	2
Bilderstöckchen	1	—	1	—	—
Stadtteil Nippes	21	1	15	—	5
Fühlingen	1	—	1	—	—
Roggendorf / Thenhoven	1	—	1	—	—
Worringen	2	1	1	—	—
Blumenberg	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—
Heimersdorf	3	—	2	—	1
Volkhoven / Weiler	—	—	—	—	—
Merkenich	3	1	2	—	—
Seeberg	—	—	—	—	—
Stadtteil Chorweiler	10	2	7	—	1
Poll	2	1	1	—	—
Humboldt-Gremberg	1	—	1	—	—
Kalk	6	—	2	—	4
Vingst	1	—	1	—	—
Höhenberg	1	—	1	—	—
Ostheim	1	—	1	—	—
Merheim	2	1	1	—	—
Brück	3	1	2	—	—
Rath	2	1	1	—	—
Stadtteil Kalk	19	4	11	—	4
Mülheim	11	—	6	—	5
Buchforst	1	—	1	—	—
Buchheim	1	—	1	—	—
Holweide	2	1	1	—	—
Dellbrück	4	1	2	—	1
Höhenhaus	2	—	2	—	—
Dünnwald	2	1	1	—	—
Stammheim	2	—	2	—	—
Flittard	1	—	1	—	—
Stadtteil Mülheim	26	3	17	—	6
Gesamtstadt	235	50	107	21	57
Außerdem fahrbare Zweigstellen	2	—	2	—	—

163. Eingelieferte Zahlungsverpflichtungen bei der Abrechnungsstelle der Landeszentralbank - Hauptstelle Köln der Deutschen Bundesbank

Monat	Wechsel, Schecks usw.		Platzüberweisungen	
	Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM
Januar	681 599	2 345 812	291 704	1 444 769
Februar	607 352	2 066 086	477 203	2 306 892
März	714 471	2 383 280	532 161	2 607 552
April	729 347	2 435 573	502 271	2 335 298
Mai	708 573	2 322 290	506 275	2 561 657
Juni	674 809	2 432 023	478 638	2 456 154
Juli	777 400	2 656 849	579 373	2 843 081
August	700 084	2 529 640	481 786	2 445 298
September	736 211	2 703 327	537 584	2 634 592
Oktober	794 579	2 861 553	608 787	2 894 704
November	723 087	2 669 463	524 817	2 772 164
Dezember	849 217	3 368 514	606 615	3 396 770
Insgesamt 1969	8 696 729	30 774 410	6 127 214	30 698 931
1968	8 020 174	25 548 776	5 667 001	25 239 303

164. Sparverkehr der Postsparkasse Köln

Zeitraum	Einzahlungen		Rückzahlungen		Es entfielen auf eine	
	Anzahl	Betrag DM	Anzahl	Betrag DM	Einzahlung Betrag DM	Rückzahlung Betrag DM
1. Vierteljahr 1969	195 729	50 116 496	189 780	42 181 868	256,05	222,27
1968	189 832	41 752 478	179 648	32 562 982	219,94	181,25
2. Vierteljahr 1969	173 391	47 659 189	213 168	43 251 393	274,87	202,90
1968	160 945	42 181 393	204 005	38 114 759	262,09	186,83
3. Vierteljahr 1969	167 698	54 268 224	203 942	45 811 013	323,61	224,63
1968	170 138	48 655 581	203 198	40 453 096	285,98	199,08
4. Vierteljahr 1969	149 123	45 657 855	200 188	47 968 307	306,18	739,62
1968	141 132	36 024 861	202 196	41 354 657	255,26	204,53
Insgesamt 1969	685 941	197 701 764	807 078	179 212 581	288,24	222,05
1968	662 047	168 614 313	789 047	152 485 494	254,70	193,26

165. Postscheckverkehr im Oberpostdirektionsbezirk Köln

Monat	Postscheck- konten (Bestand am Monatsende)	Gutschriften		Lastschriften		Buchungen insgesamt	
		Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM	Anzahl	Betrag 1000 DM
Januar	233 374	6 438 472	4 286 473	4 382 654	4 357 399	10 821 126	8 643 872
Februar	233 470	5 782 922	3 729 728	3 847 629	3 746 755	9 630 551	7 476 483
März	233 582	6 316 367	4 057 676	4 324 223	4 044 774	10 640 590	8 102 450
April	233 623	6 355 952	4 077 223	4 354 193	4 068 337	10 710 145	8 145 560
Mai	233 642	5 970 351	4 159 527	4 316 061	4 144 570	10 286 412	8 304 097
Juni	233 707	5 900 101	4 139 520	4 659 963	4 132 763	10 560 064	8 272 284
Juli	233 926	6 577 856	4 640 734	4 972 807	4 641 881	11 550 663	9 287 615
August	234 221	5 479 034	4 004 862	3 995 499	4 020 557	9 474 533	8 025 419
September	234 880	6 200 658	4 237 608	4 736 276	4 212 093	10 936 934	8 449 700
Oktober	235 664	6 784 914	4 447 874	4 760 069	4 446 274	11 544 983	8 894 148
November	236 259	6 192 460	4 261 364	4 157 841	4 219 473	10 350 301	8 480 837
Dezember	236 839	7 232 090	4 931 724	4 887 746	4 896 962	12 119 836	9 828 686
Insgesamt 1969	×	75 231 177	50 974 313	53 394 961	50 931 833	128 626 138	101 906 151
1968	×	76 457 002	46 883 966	52 474 915	46 831 409	128 931 917	93 715 374

166. Zahlkarten, Postanweisungs- und Zahlungsanweisungsverkehr
im Stadtgebiet Köln

Monat	Eingezahlte Zahlkarten und Postanweisungen				Ausgezahlte Zahlkarten und Postanweisungen			
	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
	Anzahl		Betrag in 1000 DM		Anzahl		Betrag in 1000 DM	
Januar	1 875 234	41 884	748 600	7 955	597 336	20 205	184 576	1 589
Februar	1 665 000	41 331	708 662	8 459	495 126	14 043	173 144	1 218
März	1 948 857	44 519	812 536	10 379	618 107	19 787	208 145	1 564
April	1 867 658	44 139	775 058	9 824	620 797	21 013	207 499	1 571
Mai	1 776 104	47 572	830 811	11 130	619 955	21 119	215 581	2 042
Juni	1 807 997	49 035	794 370	11 841	740 889	24 048	219 636	1 851
Juli	1 881 377	50 564	912 474	13 577	775 317	21 243	272 392	1 785
August	1 601 273	50 377	811 721	11 765	557 979	14 828	202 472	1 287
September	1 910 348	56 343	827 024	12 226	729 407	23 063	234 510	1 729
Oktober	2 368 515	58 841	867 702	13 943	664 858	22 157	264 257	1 561
November	2 021 168	55 162	889 749	12 764	527 925	19 410	274 462	1 416
Dezember	2 285 818	66 135	980 440	14 432	719 662	21 881	330 972	1 689
Insgesamt 1969	23 009 349	605 902	9 959 147	138 295	7 667 358	242 797	2 787 646	19 302

167. Konkurse und Vergleichsverfahren im Kölner Stadtgebiet

	1969	1968	1969	1968
	Konkurse		Vergleiche	
A. Beantragte Verfahren	362	314	24	20
B. Eröffnete Verfahren	31	41	11	2
C. Mangels Masse abgelehnte Verfahren	48	37	—	—
Von den unter B und C genannten Verfahren betrafen:				
1. nach der Rechtsform:				
Nicht in das Handelsregister ein- getragene Erwerbsunternehmen	36	26	5	1
In das Handelsregister eingetra- gene Einzelkaufleute	6	1	4	—
Offene Handelsgesellschaften	—	2	—	—
Kommanditgesellschaften	9	6	2	1
Aktiengesellschaften (einschl. KGaA)	—	—	—	—
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	22	14	2	—
Sonstige Kapitalgesellschaften	—	—	—	—
Eingetragene Genossenschaften	—	—	—	—
Natürliche Personen	2	8	—	—
Nachlässe	4	21	—	—
Eingetragene Vereine	—	—	—	—
2. nach dem Wirtschaftsbereich:				
Industriebetriebe	10	7	—	—
Handwerksbetriebe	12	15	2	—
Großhandel	9	7	3	2
Einzelhandel	38	18	6	—
Sonstige Wirtschaftsbereiche (u. a. Dienstleistungsbetriebe, Banken, Versicherungen, Verkehr)	5	5	2	—
Ohne nähere Angaben (einschl. Nachlässe)	5	26	—	—

168. Zahlungsbefehle

Zeitabschnitt	1964	1965	1966	1967	1968	1969
	Anzahl					
1. Vierteljahr	35 285	30 813	30 177	34 065	32 168	30 789
2. „	37 384	33 554	31 952	37 318	32 038	33 504
3. „	34 243	30 738	33 280	35 286	33 614	33 310
4. „	33 934	31 415	34 986	37 786	34 045	34 924
Insgesamt	140 846	126 520	130 395	144 455	131 865	132 527

Versorgung

169. Schlachtviehmarkt und Schlachtungen im Schlacht- und Viehhof ¹⁾

Viehgattung	Auftrieb von Schlachttieren im Viehhof			davon					
				Schlachtungen im Schlachthof			in andere Bezirke ausgeführte Schlachttiere		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969	1967	1968	1969
	Stück								
Ochsen	4 878	4 806	3 601	4 133	3 979	2 871	745	867	727
Bullen	15 650	13 269	11 924	12 788	11 807	10 110	2 862	1 651	1 802
Kühe	23 076	23 768	21 582	18 473	18 926	16 849	4 603	5 143	4 698
Färsen	7 994	7 506	7 322	6 366	5 951	5 097	1 628	1 610	2 221
Rinder zusammen	51 598	49 349	44 429	41 760	40 663	34 927	9 838	9 271	9 448
Kälber	27 572	25 842	26 384	25 619	24 372	25 002	1 953	1 575	1 367
Schafe	6 609	7 133	5 379	6 463	7 044	5 353	146	130	26
Ziegen	13	14	14	13	12	14	—	2	—
Schweine	212 067	187 103	130 071	171 526	158 331	110 958	40 541	31 878	18 823
Pferde	288	223	152	208	183	123	80	40	28
Tiere insgesamt	298 147	269 664	206 429	245 589	230 605	176 377	52 558	42 896	29 692

¹⁾ einschließlich Haus- und Notschlachtungen.

170. Einfuhr über den Fleischgroßmarkt

Kalender-jahr	Inlandszufuhr				Auslandseinfuhr					
	Nord-deutsch-land	West-deutsch-land	Süd-deutsch-land	Insgesamt	Nieder-lande	Belgien	Däne-mark	USA	Übriges Ausland	Insgesamt
	kg									
1962	9 601 678	195 964	138 956	9 936 598	2 250 325	137 025	119 544	40 445	—	2 547 339
1963	10 421 953	66 228	89 730	10 577 911	1 619 682	8 759	93 121	50 180	16 303	1 788 045
1964	13 439 592	49 130	174 262	13 662 984	5 190 070	4 789	31 922	38 470	4 196	598 447
1965	13 964 182	240 232	361 537	14 582 908 ¹⁾	1 477 755	121 068	138 514	60 273	464 919	2 262 529
1966	16 378 376	796 411	657 538	18 080 124 ¹⁾	1 203 843	189 510	130 494	62 243	1 190 838	2 776 928
1967	18 830 029	914 666	931 214	21 215 141 ¹⁾	1 060 705	437 924	71 766	—	1 038 397	2 603 792
1968	19 484 453	1 415 386	870 235	21 809 490 ¹⁾	2 174 492	132 750	49 036	1 691	480 860	2 838 829
1969	21 639 970	943 968	824 188	23 562 286 ¹⁾	2 086 975	45 740	121 059	—	303 467	2 557 241

¹⁾ darunter 1965: 16 866 kg, 1966: 247 799 kg, 1967: 530 536 kg, 1968: 5 262 kg aus Mitteldeutschland und 34 154 kg aus Berlin (nur 1968), 1969: 154 160 kg aus Berlin.

171. Gasversorgungsnetz

	1969			1968		
	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen
Länge des Rohrnetzes						
Niederdruckleitungen km	989	220	1 209	978	291	1 269
Mitteldruckleitungen km	69	49	118	65	63	128
Hochdruckleitungen km	—	1	1	—	—	—
Insgesamt km	1 058	270	1 328	1 043	354	1 397
Straßenleuchten Anzahl	—	—	—	—	—	—
Belieferte Hausanschlüsse "	34 460	10 735	45 195	35 151	10 649	45 800
Angeschlossene Gaszähler "	118 031	21 433	139 464	120 596	21 929	142 525

¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Gasversorgungsgebiet: Linksrheinisches Stadtgebiet sowie die rechtsrheinischen Stadtbezirke Deutz, Poll, Humboldt-Gremberg (Teil), Kalk, Höhenberg (Teil), Buchheim, Buchforst und Mülheim sowie von der Gemeinde Rodenkirchen der Ortsteil Rodenkirchen und von der Gemeinde Lövenich der Ortsteil Junkersdorf (teilweise).

²⁾ Rheinische Energie-Aktiengesellschaft, Werke Köln; Gasversorgung in den rechtsrheinischen Stadtbezirken Brück, Dellbrück, Dünnwald, Flittard, Höhenberg (Teil), Höhenhaus, Holweide, Humboldt-Gremberg (Teil), Merheim, Ostheim, Rath, Stammheim, Vingst.

172. Gasaufkommen und -abgabe

	Einheit	1969	1968	1969	1968
		GEW ¹⁾		Rhenag ²⁾	
Eigenerzeugung	1000 Nm ³	—	—	—	—
Fremdbezug	" "	296 084	262 986	31 356	27 214
Gasaufkommen insgesamt	" "	296 084	262 986	31 356	27 214
Nutzbare Abgabe	" "	290 946	257 515	31 261	27 000
davon an Wiederverkäufer	" "	100 850	81 653	—	—
Letztverbraucher	" "	190 096	175 862	31 261	27 000
darunter an Industrie	1000 Bm ³	62 048	55 124	689	576
Handel und Gewerbe	" "	18 745	18 962	3 947	3 621
Haushalt	" "	88 259	79 679	26 706	22 590
Straßenbeleuchtung	" "	—	1 130	8	114
Öffentl. Einrichtungen	" "	21 044	20 967	—	—

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Gasversorgungsnetz. — ²⁾ Versorgung im Stadtgebiet siehe Fußnote 2 der Tab. Gasversorgungsnetz.

173. Elektrizitätsversorgungsnetz ¹⁾

	1969	1968
Freileitungen (Streckenlänge ohne Hausanschlüsse) km	426	420
Kabel einschl. Ortsnetze (ohne Hausanschlüsse) km	6 072	5 771
Tarifabnehmer Anzahl	446 186	436 949
Sonderabnehmer "	413	404
Öffentl. Beleuchtung Angeschl. Leuchten "	41 519	39 830

¹⁾ Elektrizitätsversorgungsgebiet der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG: Kreisfreie Stadt Köln, Stadt Porz a. Rh. und aus der Gemeinde Rodenkirchen die Ortsteile Rodenkirchen und Hochkirchen.

174. Elektrizitätsaufkommen und -abgabe ¹⁾

	1969	1968
	1000 kWh	
Eigenerzeugung	480 565	249 143
Fremdbezug	2 838 383	2 702 693
Elektrizitätsaufkommen insgesamt	3 318 948	2 951 836
Nutzbare Abgabe	3 196 913	2 851 780
davon an Wiederverkäufer	226 747	207 693
Letztverbraucher	2 970 166	2 644 087
davon an		
Industrie	1 366 320	1 211 100
Verkehr	110 368	101 602
Öff. Einrichtungen	224 360	188 230
Haushalt	833 965	763 196
Landwirtschaft	4 671	4 531
Gewerbe	405 551	351 555
Öff. Beleuchtung	24 931	23 873

¹⁾ Versorgungsgebiet siehe Fußnote 1 der Tab. Elektrizitätsversorgungsnetz.

175. Wasserversorgungsnetz, Wasseraufkommen und -abgabe

	1969			1968		
	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen	GEW ¹⁾	Rhenag ²⁾	Zusammen
Länge der Verteilungsleitungen (ohne Hausanschl.) km	1 185	544	1 729	1 162	540	1 702
Hausanschlüsse Zahl	58 130	29 710	87 840	57 496	34 944	92 440
Hydranten "	12 788	4 478	17 266	12 438	4 411	16 849
Wasserzähler "	60 234	29 766	90 000	58 622	29 386	88 008
1000 m³						
Eigene Förderung	55 803	57 508	113 311	51 764	r58 156	r109 920
Fremdbezug	—	11	11	—	8	8
Wasseraufkommen insg.	55 803	57 519	113 322	51 764	r58 164	r109 928
Nutzbare Abgabe davon an	51 899	54 560	106 459	48 761	r55 572	r104 333
Haushalte	26 483	12 839	39 322	26 207	r12 378	r 38 585
Industrie (einschl. gewerbl. Großverbrauch)	15 416	40 824	56 240	12 861	r42 613	r 55 474
sonst. öffentl. Zwecke	7 756	897	8 653	7 611	r 581	r 8 192
Weiterverteiler	2 244	—	2 244	2 082	—	2 082

¹⁾ Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke Köln AG; Versorgungsgebiet: Linksrheinisches Köln sowie die Gemeinde Stommeln, als Weiterverteiler die Amtsgemeinde Pulheim und die Gemeinde Rodenkirchen. —

²⁾ Rheinische Energie-Aktiengesellschaft, Werke Köln; Versorgung im rechtsrheinischen Stadtgebiet Köln.

Preise und Löhne

176. Erzeuger- und Großhandelspreise für Schlachtvieh am Marktort Köln

Gattung	Schlachtviehklasse	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	Zu- bzw. Abnahme (—) von Dezember 1968 bis Dezember 1969	
		Preise jeweils zum 21. des Monats — in DM je 100 kg												DM	%
Lebendgewicht															
Ochsen	A	300,20	304,80	303,60	291,30	283,30	297,20	289,50	283,10	280,30	277,80	284,50	307,30	7,90	2,6
Kühe	B	222,00	234,40	230,40	229,30	228,50	242,00	229,70	220,70	225,90	218,70	218,20	218,20	— 0,30	— 0,1
Kälber	B	435,90	391,00	365,30	391,50	404,60	390,90	388,20	411,30	417,80	397,80	420,60	452,40	7,80	1,8
Schweine	C	286,00	278,80	268,80	249,70	252,70	270,90	280,60	290,70	301,30	295,50	302,10	314,10	33,20	11,8
Fleisch															
von Kühen	B	450,00	460,00	460,00	440,00	460,00	450,00	440,00	430,00	440,00	420,00	420,00	430,00	— 10,00	— 2,3
von Kälbern	B	680,00	660,00	590,00	600,00	620,00	600,00	590,00	630,00	640,00	610,00	620,00	650,00	— 50,00	— 7,1
von Schweinen	C	388,00	375,00	365,00	340,00	342,00	360,00	375,00	390,00	390,00	385,00	385,00	395,00	30,00	8,2

177. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse 1)

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg (ohne Mehrwertsteuer)											
Deutsche Butter (Einstandspreise d. Großhandels, lose Ware, einschl. Verpackung, franko seiner Empfangsstation)												
Deutsche Markenbutter	669 -670	669 -670	669 -670	665 -670	660 -665	660 -665	661 -666	661 -666	665 -670	666 -670	666 -670	663 -668
Inlandseier²⁾ (Einkaufspreise d. Großhandels frei rhein-westf. Station, Stückpreis in Pf., einschl. Verpackung, für die letzten getätigten Abchlüsse ohne KVP)												
Gewichtsklasse B, Standard	16 ¹ / ₂ -17 ¹ / ₄	13 -13 ³ / ₄	17 -17 ¹ / ₄	16 -16 ¹ / ₄	14 -14 ¹ / ₄	13 -13 ¹ / ₂	12 -12 ¹ / ₄	12 ¹ / ₄ -12 ¹ / ₂	13 ³ / ₄ -14 ¹ / ₄	11 ¹ / ₂ -12 ¹ / ₄	11 ³ / ₄ -12 ³ / ₄	13 ¹ / ₂ -15
Auslandseier²⁾ (Abgabepreise d. Einfuhrhandels an den Großhandel, ab Lager. Stückpreis in Pf., einschl. Verp., o. KVP)												
Gewichtsklasse B, holl. Frischeier Standard	16 ³ / ₄ -17 ¹ / ₄	13 -13 ¹ / ₄	16 ¹ / ₄ -16 ³ / ₄	15 ³ / ₄ -16 ¹ / ₄	13 ³ / ₄ -14	12 ³ / ₄ -13	12 -12 ¹ / ₂	12 ¹ / ₄ -12 ¹ / ₂	13 ³ / ₄ -14 ¹ / ₄	11 ¹ / ₂ -11 ³ / ₄	12 -12 ¹ / ₂	13 ¹ / ₂ -13 ³ / ₄
Deutscher Käse (Einstandspreise des Großhandels, einschl. Verpackung, franko seiner Empfangsstation, für I. Sorte)												
Gouda 45% 5-6 Wochen	400 -410	395 -405	385 -395	372 -382	365 -375	360 -370	370 -380	372 -382	386 -396	395 -405	400 -410	395 -405
Edamer, Brotform 45% 4-5 Wochen	420 -430	417 -427	415 -425	407 -417	407 -417	400 -410	405 -415	413 -423	415 -425	420 -430	428 -438	428 -438
Tilsiter 45% 4-5 Wochen	444 -454	430 -440	425 -435	415 -425	415 -425	415 -425	410 -425	415 -430	420 -435	430 -445	430 -445	425 -440
Auslandskäse (Abgabepreise des Einfuhrhandels an den Großhandel, franko einschließlich Verpackung, für I. Sorte)												
Holländischer Käse												
Gouda, Fabrikkäse 48% 5-6 Wochen	417 -427	418 -428	400 -410	383 -393	383 -393	385 -395	392 -402	392 -402	398 -408	400 -410	405 -415	408 -418
Edamer, Kugel 40%	403 -413	405 -415	385 -395	375 -385	375 -385	378 -388	382 -392	382 -392	382 -392	387 -397	392 -402	397 -407
Edamer, Brotform 40%	403 -413	403 -413	383 -393	375 -385	372 -382	376 -386	380 -390	380 -390	382 -392	387 -397	392 -402	397 -407
Dänischer Käse												
Dambo, Maribo, Samsø 45%	530 -540	530 -540	525 -535	525 -535	525 -535	525 -535	528 -538	528 -538	528 -538	528 -538	525 -535	525 -535
Havarti 45%	527 -537	527 -537	525 -535	525 -535	525 -535	525 -535	525 -535	525 -535	525 -535	525 -535	523 -533	523 -533
Französischer Käse												
Gouda 48%	—	395 -405	390 -400	375 -385	374 -380	367 -375	380 -390	380 -390	385 -395	390 -400	390 -400	393 -403
Edamer, Kugel 40%	—	370 -375	—	—	—	362 -367	365 -370	367 -372	370 -380	—	—	385 -390
Edamer, Brotform, groß und klein 40%	—	—	—	—	—	—	365 -370	367 -372	370 -380	—	—	385 -390
Belgischer Käse												
Gouda 48%	414 -424	414 -424	—	385 -395	385 -395	390 -400	398 -408	400 -410	405 -415	—	—	418 -428
Kartoffeln³⁾ (Großhandelseinstandspreise, Frachtparität Köln, einschl. Sack)												
Mehlig festkochende Sorten	18,50 -19,50	16,50 17,50	18,00 -19,00	21,00 22,00	22,00 -23,00	—	23,50 -24,50	20,00 -21,00	—	21,00 -26,00	20,00 -23,00	21,00 -23,00
Vorwiegend festkochende Sorten	21,00 -22,00	19,00 -20,00	20,00 -21,00	25,00 -26,00	27,00 -28,00	—	21,00 -22,00	18,00 -19,00	20,00 -23,50	19,50 -22,00	26,00 -29,00	27,00 -29,00
Salatware	25,00 -26,00	23,00 -24,00	27,00 -28,00	34,00 -36,00	36,00 -37,00	—	—	—	24,50 -27,50	28,00 -31,00	30,00 -33,00	31,00 -33,00
Brotgetreide												
Inland: (Mühleneinkaufspreise, franko Raum Köln)												
Weizen	40,75 -40,90	40,75	41,00 -41,25	41,25 -41,50	41,25 41,50	—	—	38,50 -39,25	39,65 -40,00	40,00 40,50	—	—
Roggen	38,00	38,50	38,75	39,00	39,00	—	—	39,90	36,50	37,00	—	—
Länder außerhalb der EWG: (Großhandelsabgabepreise, waggonfrei/frei Fuhre Parität Köln)												
Weizen, manitoba II	53,75 -54,25	54,75 -55,00	—	53,50 -53,75	53,50 -53,75	53,50 -53,75	53,75 -54,00	49,10	49,10	—	52,50 -52,75	52,50 -52,75
Futter- und Industriegetreide (Großhandelsabgabepreise)												
Inland: waggonfrei/frei Fuhre Raum Köln												
Futterhafer	33,50 -34,00	34,75 -35,00	34,50 -35,00	33,75 -34,25	34,25 -34,50	35,50 -35,75	36,00 -36,25	30,00 -30,25	31,25 -31,75	32,50 -33,00	33,50	33,50 -34,00
Futtergerste, Wintergerste	36,25 -36,50	36,25 -36,50	36,25 -36,50	36,25 36,50	36,75 -37,00	37,25 -37,50	37,25 -37,50	35,00 -35,15	35,15 -35,40	36,00 -36,25	36,25 -36,50	36,50
Futtergerste, Sommergerste	36,50 -36,75	36,75 -37,00	36,75 -37,00	36,75 -37,00	—	—	—	35,25	35,75	36,25	36,50 -36,75	36,75

noch 177. Preisnotierungen der Kölner Produkten- und Warenbörse 1)

Ware	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	Notierungen am 1. Freitag jeden Monats - in DM je 100 kg (ohne Mehrwertsteuer)											
EWG: waggonfrei / frei Fuhre Parität Köln												
Franz. Gerste	—	38,25 —38,50	38,25 —38,50	38,00 —38,25	38,50 —38,75	37,75 —38,00	37,25 —37,50	36,25 36,50	36,25 —36,50	36,75 —37,00	37,00 —37,25	37,25 —37,50
Holl. Hafer	—	36,00 —36,25	35,25 35,50	35,50 —35,75	36,00 —36,25	—	—	36,00 —36,25	33,50 —33,75	34,25 —34,50	35,00 —35,25	—
Franz. Mais	39,75 —40,00	39,75 —40,00	39,75 —40,00	40,00 —40,25	40,50 —40,75	41,00 —41,25	40,75 —41,00	—	—	40,00 —40,25	39,75 —40,00	39,25 —39,50
Drittländer: waggonfrei / frei Fuhre Parität Köln												
Plata-Mais	41,25 41,50	42,00 42,25	42,25 42,50	41,50 41,75	41,50 —41,75	41,75 —42,00	41,25 —41,75	40,75 —41,00	43,75 —44,00	44,75 —45,00	45,00 —45,50	44,00 —44,25
Plata-Cinquantino-Mais	51,50 —52,00	51,50 —52,00	54,50 54,75	54,00 —54,50	—	—	—	—	52,50 —53,00	55,50	55,50	—
US-Gelbmais	—	39,50 —39,75	39,75 —40,00	40,00 —40,25	40,50 —40,75	41,00 —41,25	40,75 —41,00	40,00 40,25	—	40,00 —40,25	39,75 —40,00	39,25 —39,50
Milocorn	38,75 —39,00	38,25 —38,50	38,50 —38,75	38,50 —38,75	38,50 —38,75	38,25 —38,50	38,00 —38,25	38,00 —38,25	37,50 —37,75	38,25 —38,50	38,50 —39,00	39,25 —39,50
Futtermittel (Großhandelsabgabepreise)												
Mühlennachprodukte: waggonfrei/frei Fuhre Parität Köln												
Weizenkleie m. PS	26,00 —26,25	24,75 —25,00	24,25 —24,50	24,25 24,75	28,00 —28,25	27,00 27,50	24,00 —24,25	25,25 —25,75	24,50 —24,75	23,70 —24,00	23,50 —23,75	24,75 —25,00
Weizenbollmehl m. PS	26,50 —26,75	26,25 —26,50	25,25 —25,50	25,00 —25,50	28,75 —29,00	28,00 —28,50	24,75 —25,00	26,00 —26,50	25,75 —26,00	24,50 —24,75	24,00 24,25	25,25 25,50
Weizennachmehl m. PS	30,00 —34,00	30,00 —34,00	29,00 —33,00	29,00 —33,00	31,50 —33,50	—	—	32,50 —35,50	33,00 35,00	31,50 —33,50	30,00 —32,50	30,00 —32,50
Roggenkleie m. PS	23,00 —23,25	23,25 —23,50	23,50 —23,75	23,25 —23,75	24,50 —24,75	25,00 25,50	24,50 —24,75	23,50 —24,00	22,75 —23,25	22,75 —23,00	22,00 —22,25	23,00 —23,25
Roggenbollmehl m. PS	23,75 —24,00	24,00 —24,25	24,25 —24,50	24,00 —24,50	25,25 —25,50	25,75 —26,00	25,25 —25,50	24,25 —24,75	23,50 —23,75	23,50 —23,75	22,75 —23,00	23,50 —23,75
Gerstenfuttermehl m. S	34,25 —34,50	34,50 —34,75	34,00 —34,50	34,50 —35,00	34,50 —35,00	34,50 —34,75	34,50 —34,75	—	34,25 —34,50	34,25 —34,50	34,25 —34,50	34,25 —34,50
Haferschälkleie m. PS	16,75 —17,00	16,75 —17,00	16,25 —16,75	16,25	17,00 —17,25	—	—	15,75 —16,00	15,75 —16,00	15,25 —15,50	15,00 —15,25	15,25 —15,50
Zuckerh. Futtermittel: frei Fuhre rhein. Fabrik												
Brühschnitzel m. PS	28,00 —28,25	27,50 —27,75	29,25 —29,50	31,75 —32,00	—	—	—	—	—	23,00 —24,00	25,50 —26,25	26,75 —27,50
Trockenschnitzel m. PS	26,25 —26,50	25,75 —26,00	26,75 —27,00	28,00 —28,25	—	29,50 —29,75	27,75 —28,00	28,00 —28,25	—	21,00 —22,00	23,50 —24,25	23,75 —24,50
Melasseschnitzel m. PS	—	26,00 —26,25	28,50 —28,75	30,25 —30,50	—	—	—	—	—	22,00 —23,00	24,50 25,25	25,00 —25,75
Eiweißhaltige und sonstige Futtermittel: waggonfrei / frei Fuhre Niederrhein												
Fischmehl m. S	64,00 —65,00	62,00 —64,00	63,00 —64,00	63,00 —64,00	—	75,00 —76,00	75,50 —77,00	73,75 —75,25	74,50 —75,50	81,00 —82,00	93,00 —95,00	98,00 —100,00
Dorschmehl m. S	—	—	—	—	—	80,00	80,00	78,00	78,00	—	—	—
Grünmehl m. S	25,50 —26,00	—	—	—	—	—	21,00 —21,25	21,25 —21,75	23,50 —24,00	24,00 —24,25	25,00 —25,25	26,00 —26,25
Futterhaferflocken m. PS	64,00 —65,00	64,00 —65,00	64,00 —65,00	64,00 —65,00	64,00 —65,00	64,00 —65,00	64,00 —65,00	64,00 —65,00	64,00 —65,00	64,00 —65,00	64,00 —65,00	64,00 —65,00
Ölkuchen und -schrote: waggonfrei/frei Fuhre Niederrhein												
Erdnußschrot m. S., 48-50%ige Ware	38,50 —39,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37,50 —37,75
Sojaschrot m. S	41,50 —42,00	45,00 —45,25	45,75 —46,50	40,00 —40,25	40,00	40,00 —40,25	39,50 —40,00	39,25 —40,00	40,00 —40,25	39,00 —39,50	36,50 —37,00	37,50
Leinmehl, 36-38%, m. S	46,00	46,50	46,00	45,00 —45,50	45,00 —45,50	45,00 —45,50	44,50 —45,00	44,00 —44,50	45,50 —45,50	45,50 —46,00	44,50 —45,00	43,50 —44,00
Kraftfuttermische: waggonfrei/frei Fuhre Werk incl. Verpackung												
Legemehle	44,50 45,50	44,00 —45,50	44,00 —45,50	44,00 —45,50	44,00 —45,50	44,00 —45,50	44,00 —45,50	44,00 —45,50	44,00 —45,50	44,00 —45,50	44,00 —45,50	44,00 —45,50
Geflügelkörnerfutter	40,50 —42,50	40,50 —42,50	40,50 —42,50	40,50 —42,50	40,50 —42,50	40,50 —42,50	40,50 —42,50	40,50 —42,50	40,50 —42,50	40,50 —42,50	40,50 —42,50	40,50 —42,50
Alleinfutter für Legehennen	45,00 —46,00	45,00 —46,00	45,00 —46,00	45,00 —46,00	45,00 —46,00	45,00 —46,00	45,00 —46,00	45,00 —46,00	45,00 —46,00	45,00 —46,00	45,00 —46,00	45,00 —46,00
Kükenfutter	56,00 —57,00	56,00 —57,00	56,00 —57,50	56,00 —57,50	56,00 —57,50	56,00 —57,50	56,00 —57,50	56,00 —57,50	56,00 —57,50	56,00 —57,50	56,00 —57,50	56,00 —57,50
Junghennenfutter	45,50 —46,50	45,50 —46,50	45,50 —46,50	45,50 —46,50	45,50 —46,50	45,50 —46,50	45,50 —46,50	45,50 —46,50	45,50 —46,50	45,50 —46,50	45,50 —46,50	45,50 —46,50
Geflügelmastfutter	50,00 —51,00	50,00 —51,00	50,00 —51,00	50,00 —51,00	50,00 —51,00	50,00 —51,00	50,00 —51,00	50,00 —51,00	50,00 —51,00	50,00 —51,00	50,00 —51,00	50,00 —51,00
Eiweißkonzentrat für Geflügel	62,00 —66,00	62,00 —66,00	62,00 —66,00	62,00 —66,00	62,00 —66,00	62,00 —66,00	62,00 —66,00	62,00 —66,00	62,00 —66,00	62,00 —66,00	66,00 —72,00	66,00 —72,00
Schweinemastfertigfutter	42,00 —46,00	42,00 —46,00	42,00 —46,00	42,00 —46,00	42,00 —46,00	42,00 —46,00	42,00 —46,00	42,00 —46,00	42,00 —46,00	42,00 —46,00	42,00 —46,00	42,00 —46,00
Eiweißkonzentrat für Schweine	63,00 —75,00	63,00 —75,00	63,00 —75,00	63,00 —75,00	63,00 —75,00	63,00 —75,00	63,00 —75,00	63,00 —75,00	63,00 —75,00	63,00 —75,00	67,00 —79,00	67,00 —79,00
Kälberaufzuchtfutter	50,00 —53,00	50,00 —53,00	50,00 —53,00	50,00 —53,00	50,00 —53,00	50,00 —53,00	50,00 —53,00	50,00 —53,00	50,00 —53,00	50,00 —53,00	55,00 —53,00	50,00 —53,00
Kälbernährmehl	54,00 —60,00	54,00 —60,00	54,00 —60,00	54,00 —60,00	54,00 —60,00	54,00 —60,00	54,00 —60,00	54,00 —60,00	54,00 —60,00	54,00 —60,00	53,50 —59,50	53,50 —59,50
Herdbuchfutter II, in Brocken	36,00 —37,00	36,00 —37,00	35,50 —36,50	37,00 —38,00	37,00 —38,00	37,00 —38,00	36,00 —37,00	35,50 —36,50	35,00 —36,00	36,00 —37,00	35,25 —36,25	35,25 —36,25
Herdbuchfutter III, in Brocken	37,00 —38,00	37,00 —38,00	36,50 —37,50	38,00 —39,00	38,00 —39,00	37,50 —38,50	37,00 —38,00	37,00 —37,50	37,50 —38,00	38,00 —38,50	37,25 —37,75	37,25 —37,75

1) Die Notierungen für Butter und Käse erfolgen durch Notierungskommissionen des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Kölner Produkten- und Warenbörse. — 2) ab 1. Juli 1969 Notierungsschema nach den Vermarktungsnormen der EWG, — 3) vom 23. Mai 1969 bis 15. August 1969 Notierungen für Frühkartoffeln.

178. Einzelhandelspreise für Lebensmittel ¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Rindfleisch, z. Kochen, v. d. Querrippe	1 kg	5,26	5,37	5,40	5,46	5,50	5,58	5,60	5,62	5,68	5,87	5,84	5,85
Rindfleisch, z. Braten, a. d. Keule, ohne Knochen	1 kg	10,48	10,47	10,51	10,59	10,68	10,66	10,66	10,66	10,75	10,82	10,88	10,99
Rindfleisch, Lendenfilet	1 kg	18,31	18,25	18,44	18,39	18,59	18,26	18,25	18,69	18,74	18,76	18,83	18,86
Schweinebraten, frisch, Schulter/Bug, ohne Knochen und Fett	1 kg	9,65	9,59	9,63	9,46	9,56	9,53	9,61	9,67	9,88	9,99	9,98	10,09
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,30	8,24	8,35	8,38	8,54	8,37	8,50	8,64	8,79	8,78	8,76	8,86
Schweinefleisch, frisches Bauchfleisch	1 kg	4,12	4,16	4,21	4,24	4,25	4,20	4,24	4,25	4,37	4,44	4,47	4,58
Schweineleber, frisch	1 kg	7,64	7,64	7,64	7,74	7,61	7,61	7,61	7,63	7,83	7,83	7,86	7,86
Leberwurst, gute Qualität	1 kg	8,71	8,71	8,77	8,83	8,89	8,97	8,99	9,02	9,02	9,11	9,18	9,29
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	8,11	8,11	8,11	8,22	8,16	8,18	8,21	8,19	8,30	8,34	8,46	8,53
Streichmettwurst, fein	1 kg	7,19	7,12	7,12	7,12	7,12	7,13	7,13	7,19	7,21	7,29	7,38	7,42
Salami inl. Herkunft, gute Qualität	1 kg	12,24	12,24	12,29	12,31	12,31	12,31	12,35	12,58	12,65	12,72	12,90	13,01
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	14,57	14,62	14,62	14,63	14,63	14,63	14,70	14,77	14,93	14,96	15,07	15,08
Bauchspeck, geräuchert, mager	1 kg	6,37	6,35	6,44	6,51	6,47	6,39	6,39	6,48	6,59	6,65	6,77	6,94
Deutsches Corned beef	1 kg	8,11	8,11	8,12	8,13	8,13	8,13	8,13	7,99	7,99	7,99	8,02	8,16
Fleischsalat	1 kg	5,48	5,45	5,45	5,53	5,53	5,53	5,53	5,56	5,57	5,64	5,64	5,87
Seefisch, Kabeljau	1 kg	4,55	4,50	4,44	4,43	4,42	4,44	4,39	4,35	4,91	4,97	5,23	5,40
Fischfilet, Seelachs o. Rotbarsch	1 kg	4,41	4,58	4,33	4,38	4,59	5,21	5,08	5,06	6,23	6,00	6,54	6,33
Heringe in Tomatensoße	1 kg	4,84	4,80	4,85	4,85	4,85	4,84	4,85	4,85	4,85	4,85	4,94	4,94
Bücklinge	1 kg	4,25	4,24	4,22	4,34	4,47	4,67	4,72	4,73	4,77	4,68	4,75	4,70
Ölsardinen ohne Haut u. ohne Gräten	1 kg	9,42	9,38	9,38	9,38	9,42	9,42	9,35	9,49	9,85	10,00	10,33	11,13
Suppenhuhn, kochfertig	1 kg	4,27	4,28	4,28	4,33	4,37	4,37	4,26	4,26	4,26	4,11	4,13	4,13
Brathähnchen (o. Brathühnchen) bratfertig	1 kg	4,47	4,47	4,47	4,46	4,44	4,45	4,34	4,39	4,38	4,32	4,32	4,29
Deutsche frische Eier, Klasse A (60 bis unter 65 g)	1 St	0,25	0,23	0,23	0,26	0,23	0,22	0,21	0,20	0,23	0,23	0,23	0,23
Kondensierte Milch, ungesüßert Mindestfettgehalt 7,5 %, bei Abnahme von 3 Dosen	3 Dosen	0,97	0,96	0,96	0,97	0,97	0,97	0,97	0,97	0,97	0,97	0,97	0,98
Joghurt in Plastikbechern oder Gläsern, ohne Fruchtzusätze	1 Ltr.	1,99	1,99	2,01	2,01	2,01	2,02	2,02	2,02	2,02	2,02	2,02	1,98
Speisequark, 20% Fett i. T.	1 kg	2,56	2,56	2,56	2,56	2,56	2,56	2,56	2,56	2,58	2,58	2,58	2,59
Käse Harzer	1 kg	3,17	3,16	3,14	3,14	3,19	3,19	3,19	3,19	3,19	3,21	3,28	3,31
Edamer oder Gouda, 40-45% Fett i. T., im Anschnitt oder abgepackt	1 kg	6,31	6,41	6,41	6,31	6,29	6,29	6,31	6,32	6,43	6,45	6,42	6,49
Emmentaler, m. Rinde, 45% Fett i. T., im Anschnitt oder abgepackt	1 kg	9,47	9,64	9,64	9,59	9,59	9,62	9,62	9,65	9,65	9,65	9,70	9,82
Tilsiter, 45% Fett i. T. im Anschnitt oder abgepackt	1 kg	6,76	6,91	7,16	7,16	7,16	7,26	7,23	7,33	7,33	7,33	7,31	7,43
Deutsche Markenbutter	1 kg	7,75	7,72	7,72	7,77	7,76	7,75	7,76	7,76	7,76	7,77	7,77	7,77
Pflanzenöl in Dosen oder Flaschen, einfache Qualität (kein Olivenöl)	1 kg	2,25	2,18	2,07	2,06	2,03	2,03	2,03	2,03	2,05	2,05	2,06	2,04
Olivenöl, gute Markenware	1 kg	7,16	7,16	7,16	7,16	7,16	7,16	7,11	7,11	7,11	7,11	7,11	7,11
Roggenbrot	1 kg	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29	1,29	1,30	1,31	1,33	1,33	1,36
Helles Mischbrot	1 kg	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,32	1,34	1,36	1,36	1,39
Dunkles Mischbrot	1 kg	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30	1,31	1,33	1,35	1,35	1,38
Weißbrot	1 kg	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,44	1,46	1,48	1,48	1,51
Schnittbrot, Roggenvollkornbrot, in 1/2-kg-Paketen	1/2 kg	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,78	0,81	0,83	0,83	0,84
Schnittbrot, Toastbrot	1/2 kg	0,97	0,97	0,98	0,98	0,98	0,98	0,98	0,99	1,01	1,02	1,05	1,06
Kleingebäck, Wasserware (Semmel, Brötchen u. dgl.)	1 kg	2,14	2,14	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13	2,11	2,11	2,11	2,15
Tortenboden, Biskuit	1 St	1,48	1,48	1,48	1,48	1,48	1,46	1,45	1,45	1,45	1,45	1,50	1,50
Käsesahnetorte	1 Torte	14,68	14,68	14,68	15,11	15,26	15,26	15,26	15,27	15,45	15,45	15,45	15,55
Sandkuchen in Kastenform	1 Kuchen	3,57	3,51	3,49	3,49	3,44	3,44	3,44	3,50	3,57	3,78	3,78	3,87

noch 178. Einzelhandelspreise für Lebensmittel ¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Weizenmehl, incl. Haushaltsmehl Type 405	1 kg	1,07	1,07	1,07	1,07	1,07	1,08	1,08	1,10	1,09	1,09	1,09	1,10
Weizengrieß (kein Kindergrieß)	1 kg	1,41	1,41	1,43	1,43	1,46	1,46	1,46	1,46	1,47	1,47	1,47	1,48
Langkornreis, glasiert	1 kg	1,95	1,95	1,95	1,95	2,02	2,02	2,04	2,05	2,05	2,08	2,13	2,16
Reis im Kochbeutel	1 kg	2,99	2,99	3,18	3,18	3,18	3,18	3,18	3,18	3,27	3,27	3,28	3,28
Linsen, mittlere Größe	1 kg	2,42	2,42	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28
Speiseerbsen, trocken, gelb o. grün, ungeschält, I. Sorte	1 kg	1,60	1,57	1,57	1,57	1,53	1,53	1,53	1,53	1,53	1,53	1,53	1,53
Ausl. Bienenhonig, mittl. Qualität	1 kg	5,20	5,11	5,11	5,11	5,11	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	5,21	5,23
Milchschokolade in Tafeln Markenware	100 g	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77	0,82	0,83	0,84	0,84	0,84	0,85	0,85
Pralinen in einfachen 250-g-Packun- gen, Markenware	1 Pckg.	3,42	3,42	3,42	3,49	3,52	3,52	3,52	3,57	3,62	3,62	3,70	3,72
Apfelsaft, naturrein, mittl. Qualität	1 Liter	0,98	0,98	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96	0,93	0,94	0,94	0,95	0,96
Orangensaft, rein, unkonzentriert, ungesüßt	$\frac{2}{3}$ s Dose	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82	0,82	0,88	0,88	0,88	0,88
Traubensaft, weiß	0,7 Liter	1,21	1,20	1,20	1,20	1,20	1,18	1,18	1,20	1,20	1,20	1,20	1,21
Johannisbeersaft, schwarz, Süßmost	0,7 Liter	1,61	1,61	1,58	1,58	1,58	1,58	1,58	1,58	1,56	1,60	1,59	1,59
Himbeersirup	1 Liter	2,99	2,99	2,99	2,99	3,00	3,00	3,02	3,05	3,11	3,09	3,03	3,00
Tomatensaft in Dosen	$\frac{2}{3}$ s Dose	0,83	0,84	0,84	0,84	0,84	0,84	0,85	0,85	0,86	0,86	0,87	0,88
Schwarzer Ceylon-Tee, (Orange Pe- koe) mittlere (ohne Grus und Spitzen), in Packungen	50 g	1,37	1,37	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36	1,36
Flaschenbier, gängigste Sorte, 11- 14% Stammwürzegehalt, ohne Flaschenpfand	1 Liter	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	1,28	1,29	1,30
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7 Liter	7,38	7,38	7,38	7,38	7,46	7,46	7,46	7,36	7,36	7,39	7,39	7,39
Weinbrand, mittlere Qualität, Markenware	0,7 Liter	7,56	7,46	7,46	7,41	7,38	7,38	7,38	7,38	7,48	7,48	7,48	7,48
Likör, Cherry Brandy, Markenware	0,7 Liter	9,82	9,87	9,87	9,87	9,87	9,87	9,87	9,87	9,87	9,87	9,87	9,93
Scotch Whisky, gute Importware	0,7 Liter	14,43	14,43	14,43	14,43	14,43	14,43	14,43	14,43	14,43	14,43	14,43	14,21
Weißwein inländischer Herkunft, Tischwein, einf. gängige Qualität	0,7 Liter	2,38	2,41	2,41	2,39	2,39	2,39	2,42	2,42	2,49	2,51	2,45	2,43
Rotwein ausländischer Herkunft, Tischwein einf. gängige Qualität	1 Liter	2,49	2,47	2,47	2,47	2,47	2,46	2,46	2,46	2,51	2,64	2,64	2,58
Schaumwein (incl. Steuer), Markenware	0,7 Liter	8,10	8,10	8,02	8,02	8,02	8,02	8,02	8,02	8,02	8,02	8,02	8,02
Kartoffeln in Tüten abgepackt	2 $\frac{1}{2}$ kg	0,96	0,98	0,97	1,12	1,38	2,19	1,14	1,09	1,11	1,17	1,19	1,28
Weißkohl	1 kg	0,71	0,71	0,83	1,00	1,65	—	0,62	0,56	0,58	0,51	0,48	0,55
Wirsingkohl	1 kg	0,91	0,97	1,14	1,40	1,32	0,70	0,59	0,54	0,63	0,50	0,52	0,56
Blumenk., 15-20 cm Auflagedurchm.	1 kg	1,43	1,40	1,56	1,47	1,36	1,34	1,23	1,32	1,89	1,44	1,42	1,32
Rotkohl (Blaukraut)	1 kg	0,82	0,87	0,97	1,28	1,70	—	0,79	0,55	0,59	0,48	0,48	0,59
Kopfsalat	1 kg	3,16	3,14	3,31	3,17	1,89	1,04	0,89	2,04	2,79	1,58	1,34	1,77
Zwiebeln	1 kg	0,89	0,97	0,97	1,10	1,27	1,21	1,26	1,02	0,95	0,92	0,90	1,05
Erbsen (Schoten)	1 kg	—	—	—	—	2,60	2,38	2,01	—	—	—	—	—
Tomaten	1 kg	2,75	2,77	2,47	2,55	2,78	2,44	1,77	1,20	1,40	1,73	1,83	2,07
Inländ. Tafeläpfel, I. Qualität	1 kg	1,77	1,99	2,09	2,14	—	—	2,70	2,07	1,05	0,92	0,92	1,12
Apfelsinen	1 kg	1,18	1,22	1,38	1,41	1,40	1,51	2,04	2,24	1,75	1,70	1,54	1,20
Bananen	1 kg	1,12	1,32	1,28	1,29	1,48	1,47	1,50	1,35	1,33	1,33	1,39	1,32

¹⁾ festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

179. Einzelhandelspreise für Textilien und Schuhwaren ¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (mit Wollsiegel), Gr. 48	1 St	195,00	195,00	196,00	199,00	199,00	199,00	199,00	199,00	199,00	200,00	200,00	201,00
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Dralon, Trevira, Diolen, Gr. 48	1 St	170,00	170,00	172,00	173,00	173,00	173,00	173,00	173,00	173,00	174,00	174,00	175,00
Berufsanzug, zweiteilig, Körper o. Drell, Indanthren, Sanfor, Gr. 48	1 St	24,40	24,50	24,60	24,60	24,80	24,80	24,95	24,95	24,95	25,10	25,35	25,35
Knabenanzug mit langer Hose, Sportform, Wolle, gute Qualität, Gr. 152	1 St	88,00	88,00	88,60	88,60	89,00	89,00	89,00	90,40	90,40	90,90	90,90	91,60
Herrenpull. mit lang. Arm, reine Wolle, gäng. leichte Qualität, f. Strickart, Gr. 50	1 St	39,20	39,20	39,20	39,20	39,20	39,40	39,40	39,40	39,40	39,80	40,00	40,10
Knabenspullover mit langem Arm, Wolle, gängige Qualität, grobe Strickart, Gr. 152	1 St	29,80	29,70	29,70	29,70	30,00	30,20	30,30	30,30	30,30	30,30	30,50	30,10
Damenkleid mit langem oder dreiviertel-langem Arm, Dralon, Trevira, Diolen, gängige Qualität, Gr. 44	1 St	79,10	80,60	80,60	80,60	80,60	80,60	80,60	80,60	80,60	80,60	82,70	82,70
Damenpullover m. lang. oder dreiviertellangem Raglanarm, r. Wolle, gängige leichte Qualität, f. Strickart, klassische Form, hochgeschlossen, gut verarbeitet, Gr. 44	1 St	32,70	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,00	33,50	34,80	34,80
Herrenoberhemd, Mako-Popeline, bügelfrei, mittlere Qualität, Größe 39	1 St	21,30	21,30	21,30	21,30	21,50	21,50	21,40	21,40	21,40	21,50	21,70	21,70
Herrenoberhemd, Kunstfaser, mittlere Qualität, Gr. 39	1 St	19,40	19,40	19,40	19,40	19,70	19,70	19,60	19,60	19,50	19,50	19,50	19,30
Knaben-Sporthemd mit langem Arm, Baumwolle, einfache Qualität, Gr. 152	1 St	11,90	11,90	11,96	11,96	12,18	12,18	12,18	12,35	12,35	12,35	12,95	12,95
Herren-Unterjacke mit kurzem Arm, Baumwolle, Doppelripp-Qualität, Gr. 5	1 St	6,23	6,29	6,29	6,29	6,29	6,29	6,33	6,35	6,38	6,39	6,39	6,39
Herren-Schlafanzug, bügelleichter Baumwollstoff, einfarbig oder einfach gestreift, gut verarbeitet, Gr. 48	1 St	25,80	25,80	25,80	25,80	26,30	26,30	26,30	26,30	26,30	26,50	27,30	27,30
Damengarnitur, zweiteilig, Nylon oder Perlon, mittl. Qualität, Gr. 44	1 Garn.	11,12	11,12	11,12	11,12	11,26	11,26	11,26	11,26	11,26	11,26	11,53	11,58
Herrensocken, normal lang, Wolle, gängige Qualität, Gr. 11	1 Paar	4,82	4,89	4,89	4,89	4,96	4,96	4,97	5,05	5,08	5,08	5,08	5,08
Damenstrümpfe, Perlon, mittlere Qualität, 1. Wahl, Gr. 9½	1 Paar	3,02	3,02	3,02	3,02	3,03	3,03	3,03	3,03	3,03	3,03	3,10	3,10
Tischdecke, buntgewebt, Baumwolle, einfache Qualität, 130×160 cm	1 St	9,31	9,31	9,31	9,31	9,31	9,31	9,31	9,58	9,95	9,95	9,95	9,99
Geschirrtuch, Halbleinen, etwa 55×75 cm	1 St	1,88	1,88	1,88	1,88	1,88	1,88	1,88	1,88	1,95	1,95	1,97	1,97
Bettbezug, Buntdamast, reine Baumwolle, gute Qualität, mit Knöpfen und Knopflöchern, 130×200 cm	1 St	22,10	22,20	22,60	22,60	22,20	22,20	22,20	22,20	22,20	22,80	23,45	23,40
Bettflaken, Haustuch, schwere Qualität, 150×250 cm	1 St	10,90	10,90	10,98	10,98	10,98	10,98	10,98	11,05	11,05	11,05	11,45	11,45
Frottierhandtuch, Baumwolle, mittlere Qualität, 50×100 cm	1 St	3,98	4,01	4,01	4,01	4,01	4,02	4,02	4,02	4,09	4,33	4,38	4,38
Arbeitsschuhe, hohe Schnürstiefel, Formgummisohle, strapazierfähige Qualität, keine Importware, Gr. 42	1 Paar	25,10	25,10	25,10	25,50	25,50	25,50	25,50	25,50	25,50	25,60	25,90	25,90
Herren-Straßenschuhe, Schnürhalbschuhe, schwarz, klassische Form, Boxcalf (kein Mastbox), innen ledergefütert, Leder-sole, gute Qualität, Gr. 42	1 Paar	47,50	47,50	47,50	47,50	47,50	47,50	47,50	47,80	47,80	47,80	47,90	47,90
Damen-Straßensch., glatter Pumps, klassische Form, Boxcalf (k. Mastbox), innen ledergef., Ledersohle, gute Qualität, Gr. 38	1 Paar	41,40	41,40	41,40	42,80	42,80	42,80	42,80	43,00	43,30	43,30	43,90	43,90
Kinderschuhe, Schnürstiefel, gängige Lederart, mit Poro-Gummisohle, Gr. 24	1 Paar	25,70	25,70	25,70	26,40	26,40	26,40	26,40	26,40	26,40	26,40	26,70	26,70

¹⁾ festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen.

180. Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und Brennmaterial ¹⁾

Durchschnittspreise (Monatsmitte)

DM

Ware	Menge	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Küchenschrank mit Kunststoffbelag, zwei- oder dreitürig, 140—160 cm breit	1 St	470,00	470,00	470,00	470,00	470,00	470,00	472,00	472,00	472,00	474,00	489,00	489,00
Küchenstuhl aus Metallrohr, Sitz und Lehne mit Kunststoffbezug, Sitz mit Schaumstoffpolster, gängige Ausführung	1 St	31,20	31,40	31,40	31,50	31,60	31,50	31,70	31,80	31,80	32,00	32,30	32,50
Wohnzimmertisch, Zweizurttisch, Platte u. Züge Teak oder Nußbaum furniert, Platte etwa 120×80 cm, ausgezogen etwa 120×80 cm, Höhe etwa 75 cm	1 St	190,00	192,00	192,00	192,00	194,00	194,00	195,00	195,00	195,00	196,00	201,00	202,00
Wohnzimmer-Anbaumöbel, halbhohe Mehrzweckvitrine bzw. -anrichte m. Glasschiebefenster und 2 verschließbaren Türen, Nußbaum o. Teak, etwa 100×76×36 cm	1 St	181,00	183,00	183,00	183,00	183,00	183,00	184,00	184,00	184,00	186,00	188,00	189,00
Kippcouch, m. einteiligem Rückenteil, Sitz u. Rücken Federkern, Wollbezugsstoff, mittlere Qualität, Schlaffläche 90×200 cm	1 St	351,00	356,00	356,00	356,00	358,00	359,00	360,00	361,00	361,00	364,00	370,00	370,00
Einzelbett, Holz, einfache Ausführung (ohne Stahlfederrahmen) 90×190 cm	1 St	79,00	79,80	79,80	79,60	80,30	80,40	80,70	80,80	80,80	81,20	82,00	82,00
Stahlfederrahmen mit Holzrahmen und Kegelfedern, 90×190 cm	1 St	35,00	35,10	35,10	35,30	35,50	35,50	35,50	35,50	35,50	35,70	36,10	36,10
Kleiderschrank, furniert, mit Kleiderstange und Hutboden, zerlegbar, zweitürig, mit Wäschefach, etwa 120 cm breit	1 St	172,00	174,00	174,00	174,00	173,00	173,00	174,00	174,00	175,00	176,00	178,00	179,00
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil, Polsterung Kokosmatte, mittlere Qualität, 10×100×200 cm	1 St	138,00	137,00	137,00	137,00	141,00	141,00	142,00	142,00	142,00	142,00	143,00	143,00
Porzellantasse, hohe Form, weiß, I. Wahl, etwa 0,2 l Inhalt, mit Untertasse	1 St	1,99	1,99	2,00	2,00	2,00	2,01	2,03	2,03	2,03	2,06	2,09	2,09
Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß oder einfach dekoriert, mittlere Haushaltsware, etwa 1,5 l Inhalt	1 St	7,48	7,57	7,84	7,84	7,84	7,72	7,72	7,72	7,72	7,80	7,91	7,91
Suppenteller, Feston, weiß, I. Wahl, Durchmesser etwa 24 cm	1 St	1,51	1,51	1,51	1,51	1,53	1,54	1,56	1,56	1,57	1,59	1,66	1,66
Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel u. Ring, örtlich bevorzugte Marke	1 St	0,77	0,77	0,76	0,76	0,76	0,76	0,77	0,77	0,77	0,80	0,83	0,83
Eßbesteck, 4 teilig, 90 g versilbert, gängige glatte Ausführung	1 Best.	22,50	22,50	22,50	22,50	22,30	22,30	22,30	22,30	22,30	22,30	23,60	23,60
Eßbesteck, 4 teilig, rostfreier Stahl, m. geschmiedeter Klinge, mittlere Ausführung	1 Best.	7,45	7,48	7,37	7,37	7,47	7,47	7,47	7,47	7,47	7,47	8,04	8,04
Küchenmesser mit Hartholzgriff, rostfrei, mittlere Qualität, etwa 17 cm lang	1 St	2,31	2,31	2,39	2,39	2,39	2,39	2,39	2,39	2,39	2,42	2,50	2,50
Elektrischer Strom, Arbeitspreis ²⁾	1 kWh	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099	0,099
Gas, Kubikmeterpreis ³⁾	1 cbm	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286	0,286
Steinkohle, Eßnuß II, frei Keller	50 kg	7,56	7,65	7,48	7,31	7,25	7,18	7,18	7,18	7,25	7,58	7,98	7,98
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	4,47	4,49	4,46	4,41	4,22	4,18	4,12	4,12	4,30	4,66	4,75	4,77
Leichtes Heizöl, bei Abnahme von 500 l (Tankware)	1 l	0,18	0,17	0,17	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16

¹⁾ festgestellt an den vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen festgesetzten Stichtagen. — ²⁾ bei Zahlung einer Verrechnungsgebühr von 4,84 DM einschl. Mehrwertsteuer für eine Zweizimmerwohnung mit Küche. — ³⁾ bei Zahlung einer Verrechnungsgebühr von 1,10 DM einschl. Mehrwertsteuer für eine Zweizimmerwohnung mit Küche.

181. Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien ¹⁾

in Nordrhein-Westfalen

Mittlere Verbrauchergruppe — Basis: J D 1962 = 100

Monat	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung, Unter- haltung, Erholung	Verkehr	Gesamt- lebens- haltung
Januar	114,8	109,5	167,4	120,7	104,1	115,1	120,0	124,8	116,7	120,1
Februar	114,6	109,4	168,6	120,5	104,1	115,1	120,0	124,9	116,7	120,1
März	115,2	109,3	169,3	120,3	104,2	115,2	120,1	124,7	116,8	120,4
April	116,4	109,3	169,5	118,3	104,3	115,3	120,1	124,8	116,7	120,8
Mai	117,4	109,3	170,2	117,2	104,3	115,5	120,2	125,0	116,5	121,2
Juni	117,1	109,1	170,5	116,9	104,3	115,5	120,0	125,2	116,4	121,1
Juli	115,8	109,1	171,1	117,0	104,4	115,6	120,2	125,6	116,6	120,6
August	115,8	108,9	171,5	117,2	104,4	115,7	120,3	127,5	116,1	120,9
September	116,2	109,1	171,6	118,6	104,8	116,0	120,4	128,0	115,8	121,3
Oktober	115,5	109,1	172,3	124,5	105,2	116,7	120,6	128,0	115,8	121,5
November	115,7	109,1	172,3	125,4	106,6	117,3	121,2	127,9	116,4	121,9
Dezember	116,6	109,2	172,8	125,8	107,0	117,6	121,8	128,4	117,2	122,5
Jahresdurchschn. 1969	115,9	109,2	170,6	120,2	104,8	115,9	120,4	126,2	116,5	121,1
1968	112,0	109,4	154,9	118,0	104,2	114,7	118,9	123,2	116,7	117,5
1967	113,6	108,4	141,3	109,4	105,7	114,4	113,7	119,2	113,2	115,5

182. Preisindices für Wohngebäude und Straßenbau ¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

1962 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude ²⁾	Ein- | Mehr-		Wohngebäude insgesamt					Straßenbau ⁴⁾		
		familiengebäude		Bauleistungen am Gebäude	davon				Baunebenleistungen ³⁾	Straßenbau insgesamt	darunter Bundesfernstraße RQ 28,5
		Bauleistungen am Gebäude			Erd- u. Grundbau-	Rohbauarbeiten	Ausbau-	Haus-techn. Anlagen			
1964 D	109,0	110,7	111,0	110,8	104,9	110,9	111,8	109,0	109,5	100,6	99,7
1965 D	112,0	114,5	114,3	114,4	98,8	112,8	117,0	114,7	112,3	94,5	93,4
1966 D	114,9	117,7	117,1	117,4	97,4	114,8	121,5	117,7	114,8	94,3	92,7
1967 D	112,5	115,1	114,2	114,7	91,6	111,5	120,0	114,3	112,4	89,7	88,1
1968 D	117,0	119,6	118,9	119,2	94,0	116,1	125,9	116,1	116,3	94,0	92,2
1969 D	122,7	125,9	125,4	125,6	100,2	123,4	131,9	120,9	121,7	98,1	96,2
1969 Februar	118,5	121,5	120,6	121,0	95,7	117,7	128,2	117,4	117,8	94,9	93,0
1969 Mai	121,3	124,5	123,7	124,1	99,3	121,8	130,7	118,9	120,4	97,5	95,5
1969 August	123,2	126,5	126,1	126,3	100,7	124,7	132,3	120,7	122,4	99,0	97,0
1969 November	127,9	131,2	131,0	131,1	105,2	129,5	136,5	126,7	126,3	101,1	99,1

¹⁾ Statistisches Landesamt NW: „Statistische Berichte“, M14 - vj. 3/68 und 4/69 August 1968 und November 1969. — ²⁾ darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebsrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. — ³⁾ Baunebenleistungen insgesamt (Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsgebühren). — ⁴⁾ Bauleistungen insgesamt, — ⁵⁾ ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

183. Preisindices für Wohn- und Nichtwohngebäude ¹⁾

(Gültig für das Bundesgebiet — ab 1966 einschl. Berlin)

1962 = 100

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude ²⁾	Ein- | Mehr-		Wohngebäude insgesamt					Gemischt genutzte Gebäude ⁴⁾	Nichtwohngebäude ⁴⁾		
		familiengebäude		Bauleistungen am Gebäude	davon					Baunebenleistungen ³⁾	Bürogebäude	Gewerbl. Betriebsgebäude
		Bauleistungen am Gebäude			Erd- und Grundbau-	Rohbauarbeiten	Ausbau-	Haus-techn. Anlagen				
1964 D	108,6	109,9	110,1	110,0	107,8	110,9	110,1	107,8	109,0	109,7	109,5	108,6
1965 D	112,6	114,6	114,6	114,6	106,2	114,7	115,3	113,9	112,8	114,3	113,6	112,8
1966 D	116,1	118,6	118,4	118,5	105,2	118,0	120,0	118,0	116,0	118,2	117,4	115,9
1967 D	113,8	116,2	115,7	115,9	96,9	114,7	118,6	115,6	113,7	115,2	114,5	110,3
1968 D ⁵⁾	118,8	121,1	120,6	120,8	100,4	119,8	124,3	118,5	117,8	120,2	119,0	116,1
1969 D	124,5	127,1	127,4	127,2	105,8	126,8	130,0	124,8	123,2	129,9	126,3	126,1
1969 Februar	120,3	122,9	122,3	122,6	101,3	121,1	126,5	120,6	119,2	122,2	120,6	119,4
1969 Mai	123,0	125,9	125,4	125,7	104,9	125,2	128,9	122,3	121,9	125,4	123,9	123,4
1969 August	125,0	128,0	128,0	128,0	106,4	128,1	130,4	125,0	123,9	127,7	127,7	127,9
1969 November	129,6	132,6	132,6	132,6	110,4	132,6	134,2	131,4	127,7	132,4	132,8	133,5

¹⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1969. — ²⁾ darin außer Bauleistungen und Baunebenleistungen noch: Außenanlagen, besondere Betriebsrichtungen, Geräte und Wirtschaftsausstattungen, Entwässerungs- und Versorgungsanlagen. — ³⁾ Baunebenleistungen insgesamt (Architekten-, Ingenieur- und Verwaltungsgebühren). — ⁴⁾ Bauleistungen am Gebäude. — ⁵⁾ ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

184. Preisindices für die Instandhaltung von Wohngebäuden

1962 = 100

Zeit	Nordrhein-Westfalen ¹⁾		Bundesgebiet — ab 1966 einschl. Berlin ²⁾			
	Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	familiengebäude			Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
			Ein- mit Schönheitsreparaturen	Mehr- ohne Schönheitsreparaturen	Mehr- ohne Schönheitsreparaturen	
1964 D	110,1	113,7	109,0	109,2	108,0	113,5
1965 D	115,0	120,4	114,5	114,6	112,8	121,4
1966 D	117,8	128,0	118,3	119,0	115,7	129,0
1967 D	116,0	128,1	116,8	117,6	114,3	128,6
1968 D ³⁾	120,6	137,6	121,4	122,7	118,5	136,6
1969 D	125,5	143,9	126,6	128,0	123,5	142,7
1969 Februar	122,9	141,7	123,6	125,3	120,6	140,7
1969 Mai	124,0	141,9	124,9	126,4	121,8	141,2
1969 August	125,2	142,7	126,6	127,9	123,5	142,2
1969 November	129,8	149,2	131,1	132,4	128,1	146,7

¹⁾ Statistisches Landesamt NW: „Statistische Berichte“, M14 - vj 4/69, November 1969. — ²⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1969. — ³⁾ ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

185. Preisindices für Wohngebäude - Bauleistungen am Gebäude

Zeit ¹⁾	Nordrhein-Westfalen ²⁾		Bundesgebiet ³⁾					
	1958	1962	1913	1914	1938	1950	1958	1962
			= 100					
1913	.	.	100,0	93,5	73,5	39,8	28,7	21,8
1925	.	.	170,9	159,7	125,6	67,9	49,1	37,2
1929	.	.	178,1	166,4	130,9	70,8	51,2	38,8
1938	.	.	136,1	127,2	100,0	54,1	39,1	29,6
1949	.	.	263,8	245,8	193,6	104,7	75,7	57,4
1950	.	.	251,9	234,7	184,9	100,0	72,3	54,8
1951	.	.	291,3	271,4	213,8	115,6	83,6	63,4
1956	.	.	326,5	304,2	239,6	129,6	93,7	71,0
1957	.	.	338,0	314,9	248,1	134,2	97,0	73,5
1958	.	.	348,4	324,7	255,8	138,3	100,0	75,8
1959	.	.	366,9	341,9	269,3	145,6	105,3	79,8
1960	.	.	394,5	367,6	289,6	156,6	113,2	85,8
1961	.	.	424,4	395,4	311,5	168,5	121,8	92,3
1962	127,9	100,0	459,5	428,2	337,3	182,4	131,9	100,0
1963	135,9	106,3	483,3	450,3	354,7	191,8	138,8	105,2
1964	141,7	110,8	505,7	471,4	371,2	200,7	145,3	110,0
1965	146,3	114,4	527,4	491,7	387,2	209,2	151,6	114,6
1966	150,1	117,4	545,0	508,1	400,1	216,2	156,7	118,5
1967	146,6	114,7	533,5	497,3	391,6	211,6	153,4	115,9
1968 ⁴⁾	152,5	119,2	555,9	518,2	408,1	220,4	159,9	120,8
1969	160,6	125,6	585,3	545,4	429,6	232,0	168,4	127,2
1969 Februar	154,7	121,0	564,2	525,8	414,1	223,6	162,3	122,6
1969 Mai	158,7	124,1	578,3	538,9	424,5	229,2	166,4	125,7
1969 August	161,5	126,3	588,7	548,6	432,1	233,3	169,4	128,0
1969 November	167,6	131,1	609,9	568,3	447,7	241,7	175,5	132,6

¹⁾ ohne Monatsangabe: Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Statistisches Landesamt NW: „Statistische Berichte“, MI4 — vj 4/69 November 1969. — ³⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Reihe 5, November 1969; 1913 bis 1938 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1949 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin, ab 1966 Bundesgebiet einschließlich Berlin. — ⁴⁾ ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

186. Preisindices für den Straßen- und Wirtschaftswegebau ¹⁾

(Gültig für das Bundesgebiet — ab 1966 einschl. Berlin)

Art der Bauarbeit	Wägungsanteil ‰	1969					Jahresdurchschnitt				
		Februar	Mai	August	November	Durchschnitt	1968 ²⁾	1967	1966	1965	1964
		1962 = 100									

Bundesfernstraßen
Typ K1 (RQ 23,5)

Bauleistungen insgesamt	1000	95,4	98,2	99,8	102,0	98,9	94,7	90,6	95,3	97,5	102,7
davon											
Erdarbeiten	339,97	93,3	96,4	97,9	100,2	97,0	92,8	88,5	94,6	96,5	103,3
Unterbauarbeiten	359,58	96,3	98,9	100,0	102,1	99,3	95,3	91,2	94,9	98,7	103,0
Deckenarbeiten	300,45	96,5	99,5	101,6	103,8	100,4	96,3	92,3	96,4	97,8	102,8
davon											
Asphaltarbeiten	200,40	91,8	94,6	96,1	98,0	95,1	90,8	87,1	92,6	95,5	101,3
Betonarbeiten	100,05	106,1	109,2	112,8	115,5	110,9	107,4	102,7	104,0	102,2	105,1

Bundes-, Landes- bzw. Staatsstraßen
Typ K2 (RQ 11,5)

Bauleistungen insgesamt	1000	98,4	101,5	103,2	105,5	102,2	97,5	93,1	97,4	98,5	103,5
davon											
Erdarbeiten	242,21	93,3	96,2	97,8	100,0	96,8	92,7	88,5	94,5	97,0	103,6
Unterbauarbeiten	424,46	104,0	107,4	108,8	111,1	107,8	102,6	97,6	100,8	101,2	105,2
Deckenarbeiten	333,33	94,9	97,8	99,9	102,2	98,7	94,6	90,7	95,3	96,0	101,6
davon											
Asphaltarbeiten	213,43	88,6	91,4	92,6	94,8	91,9	87,4	83,9	90,4	92,7	99,6
Betonarbeiten	119,90	106,1	109,2	112,8	115,5	110,9	107,4	102,7	104,0	102,2	105,1

Hauptwirtschaftswege
Typ L1 (RQ 4,0) mit Kleinpflasterdecke

Bauleistungen insgesamt	1000	118,7	123,1	124,7	126,7	123,3	117,1	109,7	111,1	108,2	107,5
davon											
Erdarbeiten	65,40	89,7	93,1	94,5	97,1	93,6	88,7	84,6	91,7	94,6	105,0
Unterbauarbeiten	220,80	116,4	119,5	120,6	123,0	119,9	114,4	107,7	109,8	106,9	107,4
Deckenarbeiten (Steinsetzerarbeiten)	713,80	122,1	127,0	128,7	130,6	127,1	120,5	112,6	113,3	109,8	107,9

¹⁾ Statistisches Bundesamt: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 5. — ²⁾ ab Februar 1968 einschließlich Mehrwertsteuer (Umsatzsteuer).

187. Durchschnittliche Verdienste der Industriearbeiter ¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe		1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Bruttostundenverdienst (Pfg)											
Männliche	Facharbeiter	318	350	387	416	451	498	527	541	567	619
"	angelernte Arbeiter	300	331	364	388	417	455	484	499	522	568
"	Hilfsarbeiter	259	285	316	337	364	397	423	436	458	503
	zusammen	302	333	368	395	427	469	498	513	535	584
Weibliche	Facharbeiter	219	241	269	293	318	348	378	391	409	439
"	angelernte Arbeiter	201	227	255	276	299	328	354	367	383	416
"	Hilfsarbeiter	183	208	232	251	271	297	319	334	349	383
	zusammen	193	218	245	265	287	315	340	353	368	401
	Insgesamt	285	315	350	375	407	447	476	491	511	557
Bruttowochenverdienst (DM)											
Männliche	Facharbeiter	145	162	177	189	203	225	234	232	250	280
"	angelernte Arbeiter	139	153	165	176	188	206	216	214	230	256
"	Hilfsarbeiter	117	130	142	152	162	178	188	186	201	224
	zusammen	138	154	167	179	192	212	222	220	236	263
Weibliche	Facharbeiter	93	102	112	120	128	142	154	152	165	187
"	angelernte Arbeiter	85	96	107	113	120	134	145	143	156	171
"	Hilfsarbeiter	78	88	93	104	109	122	131	133	141	157
	zusammen	82	92	103	109	115	129	139	139	149	167
	Insgesamt	129	143	157	168	180	199	209	208	223	248

¹⁾ einschließlich Bergbau und Baugewerbe; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

188. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel nach Leistungsgruppen ¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische				Technische				Kaufmännische und technische			
	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
Männlich II	1 444	1 489	1 572	1 700	1 504	1 543	1 640	1 772	1 470	1 513	1 602	1 732
III	1 101	1 148	1 208	1 301	1 218	1 244	1 309	1 401	1 145	1 184	1 246	1 344
IV	798	830	869	941	969	996	1 055	1 150	845	875	918	995
V	689	711	746	803	822	854	973	1 034	708	732	785	842
zusammen	1 089	1 143	1 196	1 300	1 263	1 299	1 394	1 509	1 152	1 193	1 264	1 376
Weiblich II	1 167	1 223	1 268	1 362	1 251	1 376	1 475	1 551	1 175	1 235	1 282	1 380
III	857	897	943	1 017	944	994	1 048	1 120	861	902	949	1 022
IV	618	647	670	721	716	740	767	830	621	650	673	725
V	539	563	586	639	610	631	637	676	542	566	589	641
zusammen	687	723	755	818	815	858	893	962	692	728	760	824
Insgesamt	865	907	958	1 042	1 225	1 262	1 344	1 466	942	985	1 042	1 137

¹⁾ Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

189. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Industriearbeiter nach Leistungsgruppen ¹⁾

(Gültig für das Land Nordrhein-Westfalen)

Geschlecht Leistungsgruppe	Wochenarbeitszeit nach bezahlten Stunden										
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	
Männliche	Facharbeiter	45,8	46,3	45,6	45,4	45,1	45,1	44,5	42,9	44,2	45,2
"	angelernte Arbeiter	46,2	46,2	45,3	45,3	44,9	45,2	44,7	43,0	44,1	44,9
"	Hilfsarbeiter	45,3	45,6	45,0	44,9	44,4	44,8	44,5	42,8	43,9	44,6
	zusammen	45,8	46,1	45,4	45,3	44,9	45,1	44,6	42,9	44,1	45,0
Weibliche	Facharbeiter	42,3	42,2	41,8	41,1	40,4	40,9	40,7	38,8	40,5	41,2
"	angelernte Arbeiter	42,3	42,3	42,0	41,1	40,1	41,0	40,9	39,1	40,6	41,1
"	Hilfsarbeiter	42,6	42,4	42,0	41,5	40,3	41,2	41,1	39,7	40,4	41,1
	zusammen	42,4	42,3	42,0	41,3	40,2	41,1	41,0	39,4	40,5	41,1
	Insgesamt	45,3	45,5	44,9	44,7	44,2	44,5	44,0	42,4	43,5	44,5

¹⁾ einschließlich Bergbau und Baugewerbe; Jahresdurchschnitt aus Ergebnissen von vier Erhebungsmonaten.

190. Bruttoinlandsprodukt Kölns nach zusammengefaßten Wirtschaftszweigen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt							
		Warenproduzierende Bereiche				Dienstleistungsbereiche			
		Insgesamt	davon			Insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft	Energie-wirtschaft, Bergbau, Verarbeit. Gewerbe	Bau-gewerbe		Handel	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Übrige Dienstleistungen
in Mio DM									
1957 ¹⁾	4 626	1 955	18	1 565	372	2 671	930	476	1 265
1961 ¹⁾	6 933	3 218	23	2 714	481	3 715	1 268	518	1 929
1964 ¹⁾	9 367	3 966	29	3 254	683	5 401	1 637	794	2 970
1965 ¹⁾	10 216	4 281	31	4 250		5 935	2 646		3 289
1966 ²⁾	10 665	4 286	26	3 569	691	6 380	1 819	911	3 650
1967 ³⁾	10 633	3 956	32	3 924		6 677	2 722		3 955
in %									
1957 ¹⁾	100	42,3	0,4	33,8	8,0	57,7	20,1	10,3	27,3
1961 ¹⁾	100	46,4	0,3	39,1	6,9	53,6	18,3	7,5	27,8
1964 ¹⁾	100	42,3	0,3	34,7	7,3	57,7	17,5	8,5	31,7
1965 ¹⁾	100	41,9	0,3	41,6		58,1	25,9		32,2
1966 ²⁾	100	40,2	0,2	33,5	6,5	59,8	17,1	8,5	34,2
1967 ³⁾	100	37,2	0,3	36,9		62,8	25,6		37,2

¹⁾ berichtigte Zahlen. — ²⁾ vorläufige Ergebnisse. — ³⁾ Vorausberechnung.

191. Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohnbevölkerung in einigen ausgewählten Städten Nordrhein-Westfalens

Stadt	1957 ¹⁾	1961 ¹⁾	1964 ¹⁾	1965 ¹⁾	1966 ¹⁾	1967 ¹⁾
in DM						
Düsseldorf	7 900	9 480	11 910	12 860	13 750	14 050
Köln	6 350	8 570	11 130	11 960	12 400	12 410
Duisburg	7 320	8 440	9 320	9 980	10 520	10 800
Essen	5 540	6 410	8 370	9 050	9 550	9 770
Dortmund	5 980	7 180	8 550	9 000	9 320	9 200
Indizes						
Düsseldorf	100	120	151	163	174	178
Köln	100	135	175	188	195	195
Duisburg	100	115	127	136	144	148
Essen	100	116	151	163	172	176
Dortmund	100	120	143	151	156	154

¹⁾ berichtigte Zahlen. — ²⁾ vorläufige Ergebnisse. — ³⁾ Vorausberechnung.

VII. Verkehr

Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik wird auf Grund eines Bundesgesetzes geführt (Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 (BGBL. I, S. 6). Sie erfaßt: monatlich die Zahl der Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland des Fremden; jährlich am 1. April die Zahl der Fremdenzimmer und Fremdenbetten, die in dem am 1. April beginnenden Berichtsjahr ständig oder zeitweise dem Fremdenverkehr verfügbar oder zweckentfremdet sind.

Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes sowie die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Sanatorien, Heilstätten, Kuranstalten, Erholungsheimen, Kinderheimen, Jugendherbergen, Campingplätzen oder sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird.

Jeder Fremde, der in einem Beherbergungsbetrieb mindestens einmal übernachtet, wird in der Fremdenverkehrsmeldung erfaßt. Wohnt der Fremde länger als zwei Monate in einem Beherbergungsbetrieb, so unterliegt er der ordnungsbehördlichen Meldepflicht und wird in der Statistik des Fremdenverkehrs nicht mehr geführt.

Öffentliche Verkehrsträger

Die Verkehrsträger, über die berichtet wird, sind die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG einschließlich der Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn und die Köln-Bonner Eisenbahnen AG.

Bei den beförderten Personen sind die zahlenden Fahrgäste nach der Zahl der ausgegebenen Fahrscheine sowie die Inhaber von Zeitkarten nach einem Schlüssel entsprechend oft berücksichtigt.

Den Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn liegen Angaben der Bundesbahndirektion Köln zugrunde. Die Zahlenangaben über die Deutsche Bundespost werden nach Unterlagen der Oberpostdirektion zusammengestellt. Sie beziehen sich zum Teil auf das Gebiet der Stadt Köln, zum Teil auf das Gebiet der Oberpostdirektion. Die Verkehrsleistungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG und der Köln-Bonner Eisenbahnen AG werden von den beiden Unternehmen gemeldet.

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

Der Bestand an Kraftfahrzeugen wird von der Straßenverkehrsabteilung des Amtes für öffentliche Ordnung jährlich ausgezählt und monatlich fortgeschrieben.

Als Straßenverkehrsunfälle gelten die durch den Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen oder Plätzen verursachten, von der Polizei aufgenommenen Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt worden sind oder Sachschaden entstanden ist. Zu den getöteten Personen zählen außer den am Unfallort tödlich Verletzten auch diejenigen, die innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen gestorben sind.

Hafenverkehr und Personenschifffahrt

Rechtsgrundlage für die Binnenschifffahrtsstatistik ist das Gesetz über die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen vom 26. Juli 1957 (BGBl. II, S. 742).

Die Statistik wird auf Grund der bei den Kölner Häfen anfallenden Einlade- und Auslade-erklärungen aufbereitet. Sie bezieht die städtischen Häfen und die Ladestellen einiger größerer Firmen ein. Die Ergebnisse der Binnenschifffahrtsstatistik werden außerdem in dem vom Statistischen Amt herausgegebenen Hafenbericht der Stadt Köln festgehalten.

Über die Leistungen der Personenschifffahrt berichten die Reedereien.

Luftverkehr

Die Angaben über den Luftverkehr werden vom Flughafen Köln-Bonn zur Verfügung gestellt. Im Durchgang werden alle Fluggäste gezählt, die in Köln-Bonn nach einer Zwischenlandung mit dem gleichen Flugzeug den Flug fortsetzen. Transitpassagiere werden also nur einmal gezählt. Fracht und Gepäck sind nach dem Bruttogewicht ausgewiesen. Alle Frachtsendungen, die auf dem Luftwege eintreffen und auf ein anderes Flugzeug umgeladen werden, sind unter Ankunft und Abgang gezählt. Als Durchgang werden Frachtsendungen ausgewiesen, die in Köln-Bonn nicht entladen, sondern mit dem gleichen Flugzeug weiterbefördert werden. Diese Fracht wird daher nur einmal ausgewiesen.

Rohrleitungen

Die Angaben über die Transportleistungen der Rohrleitungen werden von den einzelnen Gesellschaften erbeten.

Fremdenverkehr

192. Fremde nach Wohnsitz, Unterbringung und Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben

Wohnsitz	Hotels		Pensionen		Gasthöfe	
	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen
Deutschland (Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)						
Zusammen 1969	400 079	762 029	49 660	100 858	29 025	67 772
1968	382 965	717 342	46 212	96 490	32 462	63 172
Ausland						
EWG-Länder						
Belgien-Luxemburg	16 872	25 837	1 895	3 103	989	1 290
Frankreich	25 191	39 976	1 479	2 837	376	885
Italien	13 151	21 809	929	1 720	255	1 224
Niederlande	15 943	25 456	1 350	2 218	455	612
EFTA-Länder						
Dänemark	4 092	7 724	308	515	47	49
Großbritannien und Nordirland	54 256	82 797	4 321	5 561	5 234	5 573
Norwegen	2 071	4 076	212	288	209	382
Österreich	6 335	11 476	883	1 376	265	365
Portugal	1 876	3 645	98	183	16	29
Schweden	8 316	13 203	425	783	165	195
Schweiz	12 169	20 762	622	936	117	191
Übriges Europa						
Finnland	2 044	4 855	190	297	75	88
Griechenland	2 015	4 066	526	1 887	67	141
Irland	501	1 012	53	76	5	5
Island	178	273	11	11	—	—
Jugoslawien	2 585	4 869	450	848	156	218
Polen	3 784	4 929	54	66	29	188
Sowjetunion	970	3 936	45	201	6	6
Spanien	5 464	9 870	338	591	282	352
Tschechoslowakei	2 108	4 572	331	934	107	131
Türkei	2 922	4 934	817	1 294	277	677
Sonstige Länder	3 137	7 018	239	585	77	164
Afrika						
Südafrika	3 726	8 958	279	294	18	109
Übriges Afrika	1 820	3 936	129	175	5	25
Asien						
Japan	7 108	10 680	178	277	21	25
Übriges Asien	2 701	6 525	169	435	16	76
Amerika						
Argentinien	2 287	4 552	177	257	3	6
Brasilien	3 091	4 458	164	219	7	7
Chile	1 069	1 641	39	47	—	—
Kanada	3 994	6 416	369	510	33	87
Mexiko	4 783	6 549	126	213	3	3
Vereinigte Staaten	50 644	72 754	3 049	5 509	332	435
Übriges Amerika	3 385	5 867	128	249	83	107
Australien						
Australien	1 765	3 411	128	159	10	20
Nicht näher bezeichnetes Ausland						
zusammen 1969	271 995	443 449	20 415	34 694	9 791	13 732
1968	234 199	398 789	16 275	29 559	6 730	9 831
Ohne Angaben						
1969	35	37	—	—	—	—
1968	40	44	11	11	—	—
Insgesamt						
1969	672 109	1 205 515	70 075	135 552	38 816	81 504
1968	617 204	1 116 175	62 498	126 060	39 192	73 003

1) einschließlich Campingplätze.

Wohnsitz	Gewerbl. Betriebe zusammen	Ständige Privatzimmer		Zusätzl. Privatzimmer, Massenzimmer, Jugendherbergen 1)		Insgesamt	
		Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen	Fremde	Übernachtungen
Deutschland (Bundesrepublik Deutschland, Berlin und DDR)							
Zusammen 1969	478 764	930 659	224	806	101 861	154 772	580 849
1968	461 639	877 004	330	1 220	100 499	158 204	562 468
Ausland							
EWG-Länder							
Belgien-Luxemburg	78 885	126 967	9	24	16 069	23 332	94 963
Frankreich	19 756	30 230	5	12	3 107	3 780	22 868
Italien	27 046	43 698	2	4	6 600	11 473	33 648
Niederlande	14 335	24 753	2	8	1 266	1 546	15 603
	17 748	28 286	—	—	5 096	6 533	22 844
EFTA-Länder							
Dänemark	101 992	160 109	7	29	22 650	25 422	124 649
Großbritannien und Nordirland	4 447	8 288	—	—	3 163	3 508	7 610
Norwegen	63 811	93 931	6	24	15 096	16 997	78 913
Österreich	2 492	4 746	—	—	712	768	3 204
Portugal	7 438	13 217	1	5	678	878	8 117
Schweden	1 990	3 857	—	—	194	231	2 184
Schweiz	8 906	14 181	—	—	1 554	1 667	10 460
	12 908	21 889	—	—	1 253	1 373	14 161
Übriges Europa							
Finnland	29 843	59 095	9	45	3 939	5 567	33 791
Griechenland	2 309	5 240	2	10	946	1 092	3 257
Irland	2 608	6 094	2	10	181	287	2 791
Island	559	1 093	—	—	175	177	734
Jugoslawien	189	284	—	—	11	16	200
Polen	3 191	5 936	—	—	88	94	3 279
Sowjetunion	8 867	5 183	—	—	42	60	3 909
Spanien	1 021	4 143	—	—	—	—	1 021
Tschechoslowakei	6 084	10 813	3	15	579	825	6 666
Türkei	2 546	5 637	2	10	1 050	1 258	3 598
Sonstige Länder	4 016	6 905	—	—	145	225	4 161
	3 453	7 767	—	—	722	1 533	4 175
Afrika							
Südafrika	40 23	9 461	—	—	1 534	2 878	5 557
Übriges Afrika	1 954	4 136	—	—	383	419	2 337
	2 069	5 325	—	—	1 151	2 459	3 220
Asien							
Japan	10 193	18 018	2	34	2 128	2 708	12 323
Übriges Asien	7 307	10 982	—	—	1 255	1 697	8 562
	2 886	7 036	2	34	873	1 011	3 761
Amerika							
Argentinien	74 066	109 886	3	8	8 289	8 722	82 358
Brasilien	2 767	4 815	—	—	159	159	2 926
Chile	3 262	4 684	—	—	116	116	3 378
Kanada	1 108	1 688	—	—	60	60	1 168
Mexiko	4 396	7 013	—	—	2 306	2 403	6 702
Vereinigte Staaten	4 912	6 765	—	—	111	111	5 023
Übriges Amerika	54 025	78 698	3	8	5 245	5 504	59 273
	3 596	6 223	—	—	292	369	3 888
Australien							
Australien	903	3 590	—	—	1 259	1 274	3 162
Nicht näher bezeichnetes Ausland							
zusammen 1969	302 201	491 875	30	140	56 046	70 081	358 277
1968	257 204	438 179	90	245	59 765	81 385	317 059
Ohne Angaben							
1969	35	37	—	—	1	7	36
1968	51	55	—	—	2	2	53
Insgesamt							
1969	781 000	1 422 571	254	946	157 908	224 860	939 162
1968	718 894	1 315 238	420	1 465	160 266	239 591	879 580

1) einschließlich Campingplätze.

193. Beherbergungsbetriebe, Betten, Fremde, Übernachtungen

	Betriebe		Betten		Fremde		Übernachtungen	
	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968
Hotels	127	126	6 484	6 236	672 109	617 204	1 205 515	1 116 175
Pensionen	35	37	784	782	70 075	62 498	135 552	126 060
Gasthöfe	29	32	498	526	38 816	39 192	81 504	73 003
Gewerbl. Betriebe insgesamt	191	195	7 766	7 544	781 000	718 894	1 422 571	1 315 238
Ständige Privatzimmer ¹⁾	1	1	4	10	254	420	946	1 465
Zusätzliche Privatzimmer, Massenquartiere, Jugendherbergen ²⁾	4	4	752	779	157 908	160 266	224 860	239 591
Insgesamt	196	200	8 522	8 333	939 162	879 580	1 648 377	1 556 294

¹⁾ Alle Vermieter von ständigen Privatzimmern wurden in der Statistik als eine meldende Berichtsstelle zusammengefaßt. — ²⁾ Mai bis Oktober einschließlich Campingplätze.

194. Fremde und Übernachtungen nach Beherbergungsstätten und Monaten

Monat	Hotels		Pensionen		Gasthöfe		Gew. Betriebe insgesamt		Ständige Privatzimmer		Zus. Privatz. Massenquartiere, Jugendherbergen ¹⁾		Insgesamt	
	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.	Fremde	Übern.
Januar	43 358	81 502	5 403	9 901	3 191	6 259	51 952	97 662	6	36	7 647	11 531	59 605	109 229
Februar	46 054	94 596	5 168	11 028	3 290	7 081	54 512	112 705	19	50	10 398	16 004	64 929	128 759
März	44 178	80 196	5 194	9 502	2 816	5 763	52 188	95 461	14	129	8 501	13 198	60 703	108 788
April	51 964	93 617	5 842	11 122	3 165	6 388	60 971	111 127	6	16	9 961	13 730	70 938	124 873
Mai	62 662	106 815	6 311	11 703	3 544	7 375	72 517	125 893	35	107	10 817	16 067	83 369	142 067
Juni	64 113	107 153	6 760	12 014	3 350	6 520	74 223	125 687	4	11	15 711	22 363	89 938	148 061
Juli	74 406	114 005	7 196	14 076	4 847	7 502	86 449	135 583	20	79	23 858	29 430	110 327	165 092
August	74 704	117 049	7 789	13 721	3 996	7 971	86 489	138 741	95	238	28 818	36 371	115 402	175 350
September	70 833	126 540	6 458	12 832	3 900	8 385	81 191	147 757	33	125	14 047	20 253	95 271	168 135
Oktober	61 807	135 652	5 992	13 677	3 319	8 586	71 118	157 915	16	123	13 359	25 159	84 493	183 197
November	45 795	84 478	4 904	9 479	1 533	5 382	52 232	99 339	4	24	7 920	9 521	60 156	108 884
Dezember	32 235	63 912	3 058	6 497	1 865	4 292	37 158	74 701	2	8	6 871	11 233	44 031	85 942
Insgesamt 1969	672 109	1 205 515	70 075	135 552	38 816	81 504	781 000	1 422 571	254	946	157 908	224 860	939 162	1 648 377
1968	617 204	1 116 175	62 498	126 060	39 192	73 003	718 894	1 315 238	420	1 465	160 266	239 591	879 580	1 556 294

¹⁾ einschließlich Campingplätze.

195. Auslandsfremde nach Herkunftsländern und Monaten

Wohnsitz	Monat												Insgesamt	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1969	1968
Belgien und Luxemburg	1 040	2 138	1 176	1 878	2 504	1 829	3 257	3 042	2 350	1 607	1 154	893	22 868	25 357
Dänemark	156	304	407	472	536	965	2 223	919	758	608	169	93	7 610	7 315
Frankreich	1 189	2 334	1 779	3 290	4 240	2 565	4 740	5 966	2 839	2 159	1 615	932	33 648	37 341
Großbritannien und Irland	1 978	2 218	2 539	3 712	7 384	9 978	14 837	17 717	10 540	4 630	2 511	1 603	79 647	55 008
Italien	642	819	830	1 072	1 469	1 120	1 745	3 471	1 856	1 292	879	408	15 603	16 911
Niederlande	1 126	1 553	1 097	1 596	1 738	1 768	3 234	3 771	2 549	2 064	1 289	1 059	22 844	24 789
Österreich	499	469	611	677	612	1 101	873	948	853	769	373	332	8 117	7 735
Schweden	195	335	311	656	1 130	1 107	2 709	1 485	1 083	977	338	134	10 460	9 866
Schweiz	718	703	678	1 476	1 725	1 515	1 845	1 756	1 273	1 302	810	360	14 161	13 561
Spanien	252	256	261	594	469	451	1 126	1 452	768	514	333	190	6 666	6 560
Übriges Europa	1 193	1 468	2 289	2 410	2 612	2 964	3 870	4 446	3 691	3 485	2 076	1 275	31 779	24 036
Ver. Staaten von Amerika	1 016	1 123	1 357	2 606	5 454	8 560	15 785	10 410	6 836	3 505	1 687	934	59 273	49 023
Übriges Amerika	989	947	528	1 231	2 650	3 066	3 932	4 025	3 136	1 464	744	373	23 085	20 653
Afrika	574	194	274	357	394	658	910	981	449	376	163	227	5 557	4 784
Asien	253	401	824	827	912	953	1 458	3 453	1 378	887	595	382	12 323	9 778
Australien	112	82	129	200	320	480	408	734	354	155	109	79	3 162	2 752
Nicht näher bezeichn. Ausland	58	89	137	131	126	92	136	147	284	101	110	63	1 474	1 590
Insgesamt 1969	11 990	15 433	15 227	23 185	34 275	39 172	63 088	64 723	40 997	25 895	14 955	9 337	358 277	×
1968	12 738	15 087	12 564	21 427	26 498	24 704	56 959	55 852	35 436	22 616	13 333	9 845	×	317 059

Öffentliche Verkehrsträger

196. Kölner Verkehrs-Betriebe

	1969			1968
	Straßen- und Vorortbahnen	Omnibusse	Insgesamt	Insgesamt
Linienzahl ¹⁾	20	31	51	52
Linienlänge in km ¹⁾	270,7	337,5	608,2	611,2
Betriebsstreckenlänge in km ¹⁾	126,6	274,6	401,2	384,6
Zurückgelegte Wagenkilometer	15 602 192	16 321 682	31 923 874	34 999 580
Geleistete Personenkilometer	528 997 317	257 299 846	786 297 163	782 439 665
Angebotene Platzkilometer	8 818 604 255	1 528 692 075	5 347 296 330	5 566 605 402
Beförderte Personen insgesamt davon	103 724 964	50 450 950	154 175 914	153 419 542
Regeltarif	.	.	122 772 300	.
Schüler-, Studenten- und Lehrlingstarife	.	.	17 527 998	.
Sonstige Vergünstigungstarife	.	.	7 281 800	.
Schwerbeschädigten- und sonstige Freifahrtausweise	.	.	6 593 816	.

1) Stand am 31. 12.

197. Im Straßenbahn- u. städtischen Omnibusverkehr beförderte Personen nach Fahrscheinarten

Monat	Von den Kölner Verkehrs-Betrieben beförderte Personen auf				Beförderte Personen insgesamt
	Regeltarif	Schüler-, Studenten- und Lehrlingstarife	Sonstige Vergünstigungstarife	Schwerbeschädigten- und sonstigen Freifahrtausweisen	
Januar	11 199 827	1 372 049	151 410	563 850	13 787 136
Februar	9 948 100	1 630 758	133 175	514 594	12 226 627
März	10 614 492	1 388 338	143 675	564 422	12 710 927
April	10 356 735	1 519 775	164 195	545 574	12 586 279
Mai	10 791 882	1 722 436	144 830	559 670	13 218 818
Juni	9 542 274	1 325 132	222 160	543 084	11 632 650
Juli	9 645 849	800 678	1 152 080	558 018	12 156 625
August	9 286 821	879 327	1 286 595	556 936	12 009 679
September	9 821 373	1 429 684	1 494 105	541 644	13 286 806
Oktober	11 482 174	1 958 115	2 118 280	555 316	16 113 885
November	9 740 694	1 802 123	121 240	537 000	12 201 057
Dezember	10 342 079	1 199 583	150 055	553 708	12 245 425
Insgesamt 1969	122 772 300	17 527 998	7 281 800	6 593 816	154 175 914
1968	.	.	.	.	153 419 542

198. Verkehr auf dem Omnibusbahnhof

Nach dem Fahrplan	Werktäglich abfahrende Omnibusse				Außerdem Fahrten der Touring-Ges. — wöchentlich —
	Bundespost	Bundesbahn	Wupper-Sieg AG	Insgesamt	
Sommer 1965	215	83	41	339	43
Winter 1965/66	225	80	40	345	6
Sommer 1966	213	92	39	344	39
Winter 1966/67	204	81	39	324	8
Sommer 1967	219	85	40	344	48
Winter 1967/68	220	84	40	344	9
Sommer 1968	228	96	41	365	14
Winter 1968/69	228	95	40	363	3
Sommer 1969	228	98	38	364	17
Winter 1969/70	225	102	39	366	4

199. Köln - Frechen - Benzelrather Eisenbahn

Monat	Beförderte Personen	Güterverkehr								Empfang und Versand insgesamt t
		Empfang				Versand				
		Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	Kohlen t	Stückgut t	Sonstige Güter t	zusammen t	
Januar	181 982	29 347	478	44 025	73 850	99 126	883	150 515	250 524	324 374
Februar	159 017	26 531	442	38 799	65 772	82 287	876	143 952	227 115	292 887
März	165 905	13 764	543	39 837	54 144	87 456	987	187 019	275 462	329 606
April	163 162	19 667	538	38 648	58 853	118 784	843	203 030	322 657	381 420
Mai	194 858	27 765	526	38 166	66 457	123 530	997	175 932	300 459	366 916
Juni	139 647	25 466	519	37 391	63 376	96 009	1 469	190 001	287 479	350 855
Juli	166 870	22 383	573	39 517	62 473	105 023	1 548	175 626	282 197	344 670
August	165 359	6 838	538	33 318	40 694	114 564	1 316	137 212	271 092	311 786
September	170 855	14 234	582	41 399	56 215	143 741	1 523	187 569	332 833	389 048
Oktober	249 581	13 365	611	43 854	57 330	183 513	1 850	214 836	400 199	457 529
November	173 547	9 672	594	43 786	54 052	198 037	1 519	182 616	382 172	436 224
Dezember	172 460	17 634	526	40 631	58 791	197 578	1 293	165 885	364 756	423 547
Insgesamt 1969	2 103 242	226 666	6 470	478 871	712 007	1 549 648	15 104	2 114 193	3 696 945	4 408 862
1968	2 011 781	260 733	5 774	402 662	669 169	1 448 255	15 172	1 929 524	3 392 951	4 062 120

200. Köln - Bonner Eisenbahnen

Monat	Personenverkehr (beförderte Personen)					Güterverkehr auf den Kölner Bahnhöfen		
	Schienenverkehr				Kraftverkehr ²⁾ insgesamt	Empfang t	Versand t	Empfang und Versand zusammen t
	Rheinufer- bahn	Vorgebirgs- bahn	Hermülheim- Berrenrath 1)	Insgesamt				
Januar	453 748	567 831	—	1 021 579	213 964	16 270	1 192	17 462
Februar	405 412	502 974	—	908 386	186 452	15 121	863	15 984
März	415 399	513 550	—	928 949	195 318	13 501	1 295	14 796
April	376 569	482 158	—	858 727	162 798	12 327	1 798	14 125
Mai	396 940	527 965	—	924 905	180 333	9 851	1 751	11 602
Juni	374 237	494 534	—	868 771	162 327	9 334	1 945	11 279
Juli	330 498	448 080	—	778 578	154 944	8 691	2 081	10 772
August	361 244	425 954	—	787 198	157 484	11 307	1 944	13 251
September	424 435	508 069	—	932 504	156 608	11 572	1 587	13 159
Oktober	407 177	532 656	—	939 833	167 811	13 927	1 996	15 923
November	457 442	549 000	—	1 006 442	166 830	11 545	1 881	13 426
Dezember	318 215	461 050	—	779 265	136 334	16 998	1 694	18 692
Insgesamt 1969	4 721 316	6 013 821	—	10 735 137	2 041 203	150 444	20 027	170 471
1968	4 857 821	5 718 217	179 068	10 755 106	2 197 538	157 292	17 209	174 494

¹⁾ Der Personenverkehr (Schiene) der Linie ist seit dem 1. 1. 1969 eingestellt, die Fahrgäste werden mit Bussen befördert. —
²⁾ Linien, die das Stadtgebiet berühren.

201. Kraftverkehr der Bundespost ¹⁾

Monat	Bundespost	
	Gefahrene Wagenkilometer	Beförderte Personen
Januar	296 518	527 201
Februar	270 227	559 901
März	291 206	485 943
April	276 496	681 581
Mai	279 317	485 020
Juni	279 038	545 668
Juli	297 630	437 568
August	281 927	533 709
September	299 725	575 799
Oktober	309 176	556 487
November	278 983	537 687
Dezember	238 617	490 454
Insgesamt 1969	3 398 860	6 367 018
1968	3 323 298	6 196 309

¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Köln beginnenden Kraftpostlinien der OPD Köln.

202. Auf dem Kölner Hauptbahnhof im täglichen Durchschnitt abgefertigte Reisezüge ¹⁾

Art der Züge	Anzahl
Personenzüge (darunter Nahschnellverkehrszüge)	359 (268)
Eilzüge	175
D-Züge	167
F-Züge (darunter Intercity-Züge)	31 (8)
TEE-Züge	16
Insgesamt	748

¹⁾ Winterfahrplan 1969/70.

203. Die Belastung der Eisenbahnbrücken im täglichen Durchschnitt ¹⁾

Brücke	Anzahl
Hohenzollernbrücke	881
Südbrücke	259

¹⁾ Winterfahrplan 1969/70.

204. Verkehrsumfang bei den Postanstalten in Köln

	1969	1968
Postämter, Zweigstellen ¹⁾ usw.	86	81
Bahnpostämter	1	1
Postscheckämter	1	1
Fernmeldeämter	3	3
Fernmeldezeugamt	1	1
Briefverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Mischsendungen, Warenproben und Päckchen ²⁾	645 752 000	557 295 185
Eingelieferte Einschreibesendungen	3 651 218	3 592 254
Eingelieferte Wertbriefsendungen	60 871	57 626
Paketverkehr		
Eingelieferte gewöhnliche Paketsendungen	6 773 785	6 528 792
Eingelieferte versiegelte Wertpaketsendungen	59 245	55 606
Eingegangene Paketsendungen (Ausland)	96 244	95 500
Zahlkarten und Postanweisungen		
Einzahlungen	23 615 251	23 731 539
Zahlungs- und Postanweisungen		
Auszahlungen	7 910 155	7 865 382
Telegrammverkehr		
Aufgegebene Telegramme (Inland und Ausland)	579 322	613 358
Eingegangene Telegramme (Inland und Ausland)	463 178	482 864
Im Durchgang bearbeitete Telegramme	642 605	522 484
Fernsprechwesen		
Hauptanschlüsse	191 170	174 031
Nebenanschlüsse	128 001	122 202
Öffentliche Sprechstellen	1 001	954
Ortsgespräche	221 714 657	209 547 562
Ferngespräche	93 082 627	82 934 561
Ton-Rundfunkgenehmigungen ²⁾	1 090 065	1 066 242
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ²⁾	951 950	904 546

¹⁾ einschließlich Annahmestellen. — ²⁾ OPD-Bezirk.

205. Personen- und Güterverkehr auf den Kölner Bundesbahnhöfen

V = Versand
E = Empfang

		Köln-Hbf.	K.-Bocklemünd	K.-Bonnot	K.-Dellbrück	K.-Deutz	K.-Deutz Nord	K.-Dünwald	K.-Ehrenfeld	K.-Eiteltor	K.-Gereon	K.-Hafen	K.-Kalk
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Personenverkehr im allgem. Verkehr verkaufte Karten		5 538 935	—	—	61 303	704 579	—	—	88 794	—	—	—	41 554
Gepäckverkehr abgefertigte Sendungen	V	73 323	—	—	708	6 272	—	—	731	—	—	—	209
	E	63 144	—	—	652	5 277	—	—	490	—	—	—	215
Gewicht t	V	1 859	—	—	18	134	—	—	17	—	—	—	4
	E	2 135	—	—	14	113	—	—	13	—	—	—	5
Gepäckaufbewahrung Handgepäck Fahrräder und Kleinkrafträder		714 887	—	—	135	12 456	—	—	404	—	—	—	103
		—	—	—	17	1 150	—	—	358	—	—	—	235
Expresgutverkehr abgefertigte Sendungen	V	583 541	—	—	6 664	188 423	—	—	129 834	—	—	—	—
	E	486 276	—	—	6 091	53 745	—	—	69 323	—	—	—	—
Gewicht t	V	10 420	—	—	171	3 075	—	—	1 866	—	—	—	—
	E	9 632	—	—	97	1 037	—	—	1 107	—	—	—	—
öffentl. Güterverkehr Eil- u. Frachtstückgut abgefertigte Sendungen	V	—	—	153 848	11 532	53 295	7 290	—	110 879	42 184	268 059	—	—
	E	—	—	39 454	12 452	63 826	14 338	—	93 147	24 604	230 214	—	—
Gewicht t	V	—	—	16 304	1 380	5 441	1 239	—	11 131	5 176	21 546	—	—
	E	—	—	3 964	992	5 793	1 596	—	8 659	2 413	21 500	—	—
Wagenladungen abgefertigte Sendungen	V	—	8 085	12 871	584	24 227	713	51	2 749	1 257	2 283	1 146	—
	E	—	3 569	22 541	1 493	9 416	1 441	563	3 063	2 578	3 528	3 639	—
Gewicht t	V	—	408	99 209	4 918	594 789	10 669	1 165	24 410	11 845	14 690	18 131	—
	E	—	—	261 964	28 100	456 503	28 210	12 272	44 554	22 389	28 940	69 584	—
Milch abgefertigte Sendungen	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewicht t	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierverkehr Vieh und Geflügel abgefertigte Sendungen	V	—	—	—	—	7	11	—	—	—	19	—	—
	E	—	—	—	—	—	1	—	3	—	38	—	—
Nichtöffentlicher Güterverkehr Dienstgutverkehr abgefertigte Sendungen	V	—	3	2 581	—	1 755	3 867	—	2 392	1 732	2 702	1	—
	E	—	—	1 999	—	2 263	4 609	—	3 490	2 738	4 272	—	—
Gewicht t	V	—	9	19 195	—	6 895	4 242	—	16 222	11 117	8 516	27	—
	E	—	—	21 705	—	15 506	3 871	—	42 473	28 604	22 313	—	—
Militärverkehr abgefertigte Sendungen	V	—	1	386	98	25	196	—	2 581	51	134	—	—
	E	—	1	222	16	18	19	—	1 270	146	595	—	—
Gewicht t	V	—	13	24	77	50	208	—	386	9	17	—	—
	E	—	—	33	53	1	68	—	294	878	108	—	—
Umladegut Gewicht t Eil- und Frachtstückgut Wagenladungen		—	—	—	2	—	—	—	—	—	345 245	—	—
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	754	—	—

205. Personen- und Güterverkehr auf den Kölner Bundesbahnhöfen

V = Versand
E = Empfang

		K.-Kalk Nord	K.-Kalk Süd	K.-Longerich	K.-Mülheim	K.-Nippes	K.-Stüd	K.-Viehhof	K.-West	K.-Worringen	Insgesamt	
											1968	1967
		13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Personenverkehr im allgem. Verkehr verkaufte Karten		—	—	46 539	268 257	26 929	106 445	—	39 622	65 983	6 988 940	5 848 660
Gepäckverkehr abgefertigte Sendungen	V	—	—	510	3 425	—	1 068	—	287	367	86 900	80 664
	E	—	—	556	2 555	—	662	—	165	530	74 246	74 449
Gewicht t	V	—	—	13	80	—	24	—	8	9	2 166	2 101
	E	—	—	19	75	—	21	—	6	10	2 411	2 165
Gepäckaufbewahrung Handgepäck Fahrräder und Kleinkrafträder		—	—	366	4 333	—	799	—	176	1 205	734 864	749 063
		—	—	—	751	—	286	—	340	1 097	4 234	—
Expresgutverkehr abgefertigte Sendungen	V	—	—	4 663	46 765	—	68 861	—	94 070	430	1 123 251	984 233
	E	—	—	6 162	33 378	—	52 546	—	7 086	1 878	716 485	647 581
Gewicht t	V	—	—	84	748	—	1 157	—	1 439	5	18 965	17 020
	E	—	—	93	503	—	728	—	110	29	13 336	11 677
öffentl. Güterverkehr Eil- u. Frachtstückgut abgefertigte Sendungen	V	—	—	5 124	36 093	26 958	—	—	—	—	721 298	744 381
	E	—	—	5 812	36 893	32 532	—	—	—	—	559 698	565 338
Gewicht t	V	—	—	363	4 964	2 931	—	—	—	—	71 639	73 746
	E	—	—	665	4 406	3 111	—	—	—	—	54 109	52 734
Wagenladungen abgefertigte Sendungen	V	—	842	169	4 090	2 652	—	16	—	121	67 615	58 668
	E	—	917	642	7 176	3 626	—	62	—	150	67 865	62 439
Gewicht t	V	—	13 239	3 131	61 515	27 070	—	192	—	2 238	937 158	928 125
	E	—	18 535	21 241	127 793	38 960	—	1 336	—	3 223	1 230 847	1 189 077
Milch abgefertigte Sendungen	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewicht t	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tierverkehr Vieh und Geflügel abgefertigte Sendungen	V	—	—	—	—	—	—	31	—	—	68	89
	E	—	—	—	—	—	—	3 164	—	—	3 206	3 838
Nichtöffentlicher Güterverkehr Dienstgutverkehr abgefertigte Sendungen	V	—	—	20	786	14 977	—	1	—	2	31 959	34 855
	E	—	—	70	898	16 801	—	—	—	100	38 270	42 365
Gewicht t	V	—	—	27	1 455	40 849	—	20	—	42	117 553	127 775
	E	—	—	416	4 408	63 527	—	—	—	2 785	215 893	231 291
Militärverkehr abgefertigte Sendungen	V	—	—	234	60	112	—	—	—	—	3 878	3 635
	E	—	—	600	105	92	—	—	—	—	3 084	2 650
Gewicht t	V	—	—	474	39	1 799	—	—	—	—	3 096	3 600
	E	—	—	458	1 685	776	—	—	—	—	4 354	4 518
Umladegut Gewicht t Eil- und Frachtstückgut Wagenladungen		—	—	—	—	—	—	—	—	—	600 429	600 602
		—	—	—	—	—	—	—	—	—	913	1 021

Straßenverkehr und Straßenverkehrsunfälle

206. Straßen und Verkehrsanlagen

Art der Anlagen		Bestand	
		1969	1968
1. Straßen			
Gemeindestraßen (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	1 031,940	1 027,639
Klassifizierte Straßen			
Bundesstraßen, Ortsdurchfahrten (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	85,396	82,054
Landstraßen, Ortsdurchfahrten (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	38,712	38,712
Kreisstraßen, Ortsdurchfahrten und freie Strecken (i. d. Baulast der Stadt Köln)	km	58,530	58,530
Bundesstraßen, freie Strecken (i. d. Baulast des Bundes)	km	21,111	21,032
Landstraßen, freie Strecken (i. d. Baulast des Landes NW)	km	41,205	41,205
Bundesstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,125	0,148
Landstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,338	0,338
Kreisstraßenabschnitte (i. d. Baulast Dritter)	km	0,156	0,156
Gesamtlänge des Kölner Straßennetzes	km	1 277,513	1 269,814
2. Fußwege, nur für die Ortsdurchfahrten der klassifizierten Straßen			
Länge der mit Fußwegen versehenen Straßen einseitig der Fahrbahn	km	12,657	12,146
beiderseitig der Fahrbahn	km	120,834	120,834
3. Radwege an allen Straßen			
Länge der mit Radwegen versehenen Straßen einseitig der Fahrbahn	km	118,945	122,117
beiderseitig der Fahrbahn	km	80,205	79,760
4. Parkflächen			
Parkplätze	Anzahl	501	481
	qm	349 187	340 835
Parkstreifen	Zahl der Stellplätze	16 897	16 181
	qm	190 356	184 681
Parkspuren	Zahl der Stellplätze	14 101	12 824
	qm	27 555	26 065
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze	Zahl der Stellplätze	2 084	2 005
	Anzahl	15	11
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	qm	67 604	64 799
	Zahl der Stellplätze	3 438	3 298
Markierte Aufstellflächen auf Gehwegen	qm	241 164	213 284
	Zahl der Stellplätze	21 534	18 607
5. Öffentliche Parkbauten			
Parkhäuser und Hochgaragen	Anzahl	21	20
	Zahl der Einstellplätze	7 750	7 600
Tiefgaragen	Anzahl	9	6
	Zahl der Einstellplätze	1 135	740
6. Parkuhren			
	Anzahl	4 018	3 706
7. Verkehrssicherungsanlagen			
Verkehrssignalanlagen			
Standlichtanlagen	Anzahl	517	478
Beleuchtete Verkehrszeichen			
Transparente für Fußgängerüberwege	"	228	216
Sonstige Verkehrszeichentransparente	"	615	433
Leuchtsäulen und Bodenleuchten für Verkehrsinselsicherungen			
	"	571	524
Fahrbahnmarkierungen			
Markierte Fußgängerüberwege (Zebrastreifen)	"	2 506	2 424
Leitlinien zur Führung des Kfz-Verkehrs	m	277 000	260 500
Verkehrsnägel	Anzahl	137 130	121 150
Verkehrszeichen gem. StVO.	"	95 125	89 850

207. Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung ¹⁾

Monat	Krafträder	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen und sonstige Kfz	Zugmaschinen	Kraftfahrzeuge		Einwohner auf 1 fahrberechtigtes Kraftfahrzeug
					insgesamt	auf 1000 Einwohner	
Januar	1 586	170 094	15 509	1 227	188 416	220	4,5
Februar	1 566	170 130	15 529	1 247	188 472	220	4,6
März	1 592	171 441	15 515	1 237	189 785	221	4,5
April	1 578	172 194	15 528	1 241	190 541	222	4,5
Mai	1 591	173 073	15 673	1 281	191 618	223	4,5
Juni	1 600	173 985	15 835	1 298	192 718	224	4,5
Juli	1 644	175 038	15 903	1 306	193 891	225	4,4
August	1 640	176 376	16 050	1 320	195 386	226	4,4
September	1 625	176 175	16 084	1 339	195 223	226	4,4
Oktober	1 535	176 812	16 074	1 317	195 738	226	4,4
November	1 455	177 874	16 155	1 307	196 791	227	4,4
Dezember	1 404	178 207	16 232	1 303	197 146	228	4,4

¹⁾ Stand am Monatsanfang.

208. Prüfungen zur Erlangung von Führerscheinen für Kraftfahrzeuge

Art des Führerscheins und -ausweises	1967		1968		1969	
	Zahl der ausgestellten Führerscheine und -ausweise					
	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge	insgesamt	darunter für weibl. Prüflinge
Führerschein Klasse 1	123	2	303	8	281	14
" Klasse 2	783	3	933	12	1 176	3
" Klasse 3	13 943	5 527	15 071	5 836	17 079	6 902
" Klasse 4	888	13	952	11	760	13
" Klasse 5 (Moped)	504	96	506	15	429	18
Internationaler Führerschein	5 810	974	6 593	1 090	6 998	1 125
Ausweis für Omnibusfahrer	18	—	41	—	84	—
Ausweis für Droschkenfahrer	364	8	95	5	91	4
Insgesamt	22 433	6 623	24 494	6 977	26 898	8 079

209. Straßenverkehrsunfälle ¹⁾

	1969	1968
Unfälle ²⁾ insgesamt	9 436	9 305
davon in geschlossener Ortslage	8 484	8 521
in nicht geschlossener Ortslage	952	784
davon mit Personenschaden	5 921	5 815
nur mit Sachschaden ²⁾	3 515	3 490
von den 5 921 (5 815) Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich		
auf einer Bundesautobahn	318	286
auf einer Bundesstraße	1 419	1 407
auf einer Landstraße I. Ordnung	669	653
auf einer Landstraße II. Ordnung	220	283
auf anderen Straßen	3 295	3 186
infolge eines Zusammenstoßes		
zwischen fahrenden Fahrzeugen	2 470	2 478
zwischen Kraftfahrzeug und Fußgänger	1 430	1 379
u. a. auf Straßenkreuzungen	2 804	2 783
auf schienengleichen Wegübergängen	11	15

¹⁾ Tabellen Nr. 209—211 nach Angaben des Statistischen Landesamtes (Statistische Berichte H I 1-m). — ²⁾ ohne Bagatelunfälle.

210. Straßenverkehrsunfälle nach beteiligten Verkehrsteilnehmern

	1969	1968
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden insgesamt	5 921	5 815
Hieran beteiligte Verkehrsteilnehmer insgesamt	12 342	12 065
davon Kraftfahrzeuge zusammen	9 757	9 540
davon Krafräder	} 373	} 323
Krafrroller		
Mopeds	357	393
Personenkraftwagen	8 040	7 989
Kraftomnibusse, Obusse	108	96
Liefer- und Lastwagen	777	658
Sattelschlepper, Zugmasch.	64	50
Sonstige Kraftfahrzeuge	38	31
Straßenbahnen	167	139
Eisenbahnen	4	21
Fahrräder	725	704
Fußgänger	1 670	1 642
Sonstige Verkehrsteilnehmer	19	19

211. Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete und Verletzte nach ihrer Verkehrsbeteiligung

Verunglückte . . .	1969				1968			
	Getötete	Verletzte			Getötete	Verletzte		
		mit stationäre(r) Behandlung	ohne Behandlung	zusammen		mit stationäre(r) Behandlung	ohne Behandlung	zusammen
auf Krafträdern, -rollern	9	101	274	375	4	95	247	342
auf Personenkraftwagen usw.	62	767	3 715	4 482	49	741	3 780	4 521
auf sonstigen Kraftfahrzeugen	1	58	290	348	1	38	217	255
auf Fahrrädern	15	180	490	670	14	175	464	639
auf Mopeds und Fahrrädern mit Hilfsmotor	7	108	237	345	8	117	269	686
als Fußgänger	93	625	915	1 540	94	642	869	1 511
andere	1	5	37	42	1	10	48	58
Insgesamt	188	1 844	5 958	7 802	171	1 818	5 894	7 712
davon bis 15 Jahren	18	338	756	1 094	17	320	764	1 084
über 15 Jahren	170	1 506	5 202	6 708	154	1 498	5 130	6 628

212. Straßenverkehrsunfälle 1960-1969 1)

Monat	1960	1961	1962	1963	1964 ²⁾	1965 ²⁾	1966 ²⁾	1967 ²⁾	1968 ²⁾	1969 ²⁾
Januar	1 412	1 570	1 606	1 790	1 559	1 468	1 689	1 604	1 700	1 361
Februar	1 452	1 544	1 564	1 763	1 613	1 406	1 523	1 471	1 530	1 506
März	1 490	1 868	1 921	1 577	1 676	1 617	1 889	1 626	1 726	1 589
April	1 806	1 955	1 773	1 666	1 775	1 820	1 760	1 827	1 564	1 639
Mai	1 881	1 841	2 121	1 860	1 742	1 763	1 588	1 754	1 795	1 705
Juni	1 648	1 882	1 666	1 714	1 721	1 685	1 649	1 633	1 542	1 551
Juli	1 992	2 002	1 971	1 870	1 884	1 940	1 752	1 649	1 526	1 511
August	1 631	1 723	1 760	1 697	1 594	1 396	1 297	1 489	1 710	1 629
September	1 650	1 894	1 820	1 768	1 893	1 656	1 526	1 621	1 805	1 710
Oktober	2 019	2 052	2 087	2 005	2 106	1 767	1 876	1 963	1 827	2 004
November	1 810	2 007	1 990	1 949	1 888	1 723	1 887	1 822	1 700	2 097
Dezember	1 674	2 004	2 072	1 742	1 802	2 114	2 076	1 844	1 662	1 990
Insgesamt	20 465	22 342	22 351	21 401	21 253	20 355	20 512	20 303	20 087	20 292

1) einschließlich Bagatellunfälle. — 2) nach Meldungen der Polizei.

213. Vorläufig festgestellte Unfallursachen der Straßenverkehrsunfälle 1)

Unfallursache	Verursachende Verkehrsteilnehmer					Unfallursachen insgesamt
	Kfz	Fahrrad Moped	Sonstige Fahrzeuge	Fußgänger	Sonstige Einwirkung	
Verkehrstüchtigkeit	1 722	91	18	×	×	1 831
Vorfahrt/Verkehrsregelung	2 601	159	25	×	×	2 785
Einordnen	962	95	3	×	×	1 060
Einbiegen/Ein- oder Ausfahren/Wenden	2 051	115	3	×	×	2 169
Überholen/Vorbeifahren/Begegnen	2 664	96	28	×	×	2 788
Zu schnelles Fahren	1 996	43	5	×	×	2 044
Verhalten gegenüber Fußgängern	375	32	4	×	×	411
Zu dichtes Auffahren	2 062	52	44	×	×	2 158
Zeichengeben/Beleuchtungsvorschriften	140	27	1	×	×	168
Halten/Parken	184	×	×	×	×	184
Zurückrollen oder fehlerhaftes Rückwärtsfahren	592	×	×	×	×	592
Nichtbenutzen des Radweges	×	28	×	×	×	28
zusammen	15 349	738	131	×	×	16 218
Fehlerhafte Beladung oder Besetzung	38	8	×	×	×	46
Technische Mängel/Wartungsmängel	273	15	×	×	×	288
zusammen	311	23	×	×	×	334
Verhalten von Fußgängern	×	×	×	1 433	×	1 433
Straßenverhältnisse	×	×	×	×	1 603	1 603
Witterungseinflüsse	×	×	×	×	125	125
Hindernisse	×	×	×	×	91	91
Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschranken	×	×	×	×	1	1
Sonstige Ursachen	138	46	10	×	×	194
Insgesamt	15 798	807	141	1 433	1 820	19 999

1) von der Polizei im Zeitpunkt des Unfalles festgestellte Unfallursachen.

214. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum

6 - 22 Uhr

Verkehrszählung		Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln	Severinsbrücke	Deutzer Brücke	Zoobrücke	Mülheimer Brücke	Autobahnbrücke Leverkusen	Brücken insgesamt
1964 (September)	Anzahl	38 263 ¹⁾	46 460 ²⁾	42 379 ³⁾	—	58 683 ⁴⁾	—	185 785
	%	20,6	25,0	22,8	—	31,6	—	100
1965 (Juni)	Anzahl	43 241	49 229	48 447	—	56 469	—	197 386
	%	21,9	24,9	24,5	—	28,7	—	100
1966 (März)	Anzahl	31 174	47 102	46 499	—	47 544	27 380 ⁵⁾	199 699
	%	15,6	23,6	23,3	—	23,8	13,7	100
1966 (Juni)	Anzahl	37 601	49 784	46 112	—	57 512	30 298	221 307
	%	17,0	22,5	20,8	—	26,0	13,7	100
1966 (September)	Anzahl	35 961	45 362	46 967	—	51 648	32 733	212 671
	%	16,9	21,3	22,1	—	24,3	15,4	100
1966 (Dezember)	Anzahl	33 499	44 384	41 960	20 825 ⁴⁾	36 820	28 867	206 355
	%	16,2	21,5	20,3	10,1	17,9	14,0	100
1967 (März)	Anzahl	37 158	50 751	39 912	22 307	37 962	29 370	217 460
	%	17,1	23,3	18,4	10,2	17,5	13,5	100
1967 (Juni)	Anzahl	34 460	51 590	41 856	24 187	40 187	32 916	225 196
	%	15,3	22,9	18,6	10,8	17,8	14,6	100
1967 (September)	Anzahl	37 232	55 876	61 705	30 528	45 773	36 625	267 739
	%	13,9	20,9	23,0	11,4	17,1	13,7	100
1967 (Dezember)	Anzahl	26 010	52 990	37 644	25 761	37 496	27 598	207 499
	%	12,5	25,5	18,2	12,4	18,1	13,3	100
1968 (März)	Anzahl	30 053	45 359	40 574	30 015	38 772	31 592	221 365
	%	15,8	20,5	18,3	13,6	17,5	14,3	100
1968 (Juni)	Anzahl	40 192	49 501	40 673	30 303	38 785	33 153	232 607
	%	17,3	21,3	17,5	13,0	16,7	14,2	100
1968 (September)	Anzahl	38 053	50 057	46 161	31 425	38 751	35 189	239 636
	%	15,9	20,9	19,2	13,1	16,2	14,7	100
1968 (Dezember)	Anzahl	33 850	51 135	46 228	31 671	32 781	32 559	228 224
	%	14,8	22,4	20,2	13,9	14,4	14,3	100
1969 (März)	Anzahl	36 822	46 522	41 298	29 286	32 152	34 107	220 187
	%	16,7	21,1	18,8	13,3	14,6	15,5	100
1969 (Juni)	Anzahl	42 217	45 159	44 417	35 840	34 133	34 746	236 512
	%	17,8	19,1	18,8	15,2	14,4	14,7	100
1969 (September)	Anzahl	45 341	48 094	45 118	35 525	34 226	37 358	245 662
	%	18,4	19,6	18,4	14,5	13,9	15,2	100
1969 (Dezember)	Anzahl	38 008	51 091	42 663	32 028	36 135	31 066	230 991
	%	16,5	22,1	18,5	13,9	15,6	13,4	100

¹⁾ Inbetriebnahme am 9. 12. 1954. — ²⁾ Inbetriebnahme am 9. 11. 1959. — ³⁾ Inbetriebnahme am 16. 10. 1948. — ⁴⁾ Inbetriebnahme am 22. 11. 1966. — ⁵⁾ Inbetriebnahme am 8. 9. 1951. — ⁶⁾ Inbetriebnahme am 5. 7. 1965.

215. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Verkehrsrichtung und Uhrzeit

Verkehrszählung im Juni 1969

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln		Severinsbrücke		Deutzer Brücke		Zoobrücke		Mülheimer Brücke		Autobahnbrücke Leverkusen		Brücken insgesamt		%
	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	nach rechtsrh.	nach linksrh.	
	Verkehrende Kraftfahrzeuge														
6 - 7	1 233	1 228	765	1 586	629	1 081	921	1 339	774	1 666	1 033	1 307	5 345	8 207	5,7
7 - 8	1 745	2 139	1 730	3 474	1 596	2 841	1 765	1 986	1 288	1 321	1 392	1 984	9 516	13 745	9,8
8 - 9	1 439	1 552	1 269	2 170	1 112	1 971	1 088	1 358	959	1 127	1 272	1 546	7 139	9 724	7,1
9 - 10	1 281	1 297	1 003	1 117	962	1 546	865	1 125	928	1 026	1 327	1 375	6 366	7 486	5,9
10 - 11	1 248	1 160	974	1 219	1 185	1 323	920	886	845	1 064	1 046	1 194	6 218	6 846	5,5
11 - 12	1 061	1 272	1 018	1 269	1 275	1 222	1 024	764	881	919	1 053	1 107	6 312	6 553	5,4
12 - 13	1 141	1 101	1 103	1 091	1 416	1 102	934	785	881	938	816	983	6 291	6 000	5,2
13 - 14	12 17	1 169	1 017	1 167	1 266	1 196	1 082	842	913	922	1 053	062	6 548	6 358	5,5
14 - 15	1 110	1 247	1 101	1 442	1 264	1 351	924	900	1 342	968	1 097	1 335	6 838	7 243	6,0
15 - 16	1 336	1 233	1 312	1 451	1 294	1 389	1 166	862	1 230	1 105	1 245	1 070	7 583	7 110	6,2
16 - 17	1 642	1 708	2 140	1 871	2 008	1 894	1 837	1 477	1 575	1 309	652	2 304	9 854	10 563	8,6
17 - 18	2 205	1 792	2 543	1 780	2 343	1 493	1 996	1 359	1 604	1 435	783	1 581	11 474	9 440	8,8
18 - 19	1 747	1 591	2 065	1 410	2 192	1 088	1 598	1070	1 292	943	1 045	856	9 939	6 958	7,2
19 - 20	1 284	1 168	1 570	1 284	1 521	1 079	1 254	848	1 196	829	810	837	7 635	6 045	5,8
20 - 21	898	814	1 027	867	1 119	1 004	881	758	953	611	468	458	5 317	4 512	4,2
21 - 22	620	578	651	673	882	773	742	484	737	552	329	326	3 961	3 386	3,1
Insges.	21 168	21 049	21 288	23 871	22 064	22 353	18 997	16 843	17 398	16 735	15 421	19 325	116 336	120 176	100

216. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum nach Fahrzeugart und Uhrzeit Verkehrszählung im Juni 1969

Uhrzeit	Autobahnbrücke Rodenkirchen bei Köln					Severinsbrücke					Deutzer Brücke				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder	Kraftfahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder	Kraftfahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder	Kraftfahrzeuge zus.
6—7	1856	162	423	10	2 451	1997	114	232	8	2 351	1 501	55	47	17	1 710
7—8	3 083	227	564	10	3 884	4 634	223	330	17	5 204	4 157	192	61	27	4 437
8—9	2 060	208	721	2	2 991	2 833	249	351	6	3 439	2 777	201	97	8	3 083
9—10	1 648	178	745	7	2 578	1 525	207	381	7	2 120	2 208	202	82	16	2 508
10—11	1 490	195	722	1	2 408	1 589	225	376	3	2 193	2 203	234	58	13	2 508
11—12	1 447	151	731	4	2 333	1 657	214	413	3	2 287	2 190	211	87	9	2 497
12—13	1 424	138	677	3	2 242	1 613	233	341	7	2 194	2 218	193	83	24	2 518
13—14	1 513	180	688	5	2 386	1 648	218	307	11	2 184	2 163	189	89	21	2 462
14—15	1 517	133	704	3	2 357	1 898	240	390	15	2 543	2 294	191	72	38	2 615
15—16	1 772	146	646	5	2 569	2 165	199	385	14	2 763	2 386	194	77	26	2 683
16—17	2 451	223	671	5	3 350	3 528	184	273	26	4 011	2 626	152	95	29	3 902
17—18	3 178	182	630	7	3 997	3 959	141	194	29	4 323	3 640	87	85	24	3 836
18—19	2 643	212	478	5	3 338	3 211	109	129	26	3 475	3 115	78	68	19	3 290
19—20	1 907	135	404	6	2 452	2 653	68	109	24	2 854	2 474	57	58	11	2 600
20—21	1 378	68	232	5	1 683	1 787	50	47	10	1 894	2 032	50	24	17	2 123
21—22	1 016	33	149	—	1 198	1 233	40	40	11	1 324	1 586	31	30	8	1 655
Zus.	30 383	2 571	9 185	78	42 217	37 930	2 714	4 298	217	45 159	40 660	2 337	1 113	307	44 417
in %	72,0	6,1	21,7	0,2	100	84,0	6,0	9,5	0,5	100	91,5	5,3	2,5	0,7	100

Uhrzeit	Zoobrücke					Mülheimer Brücke					Autobahnbrücke Leverkusen				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder	Kraftfahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder	Kraftfahrzeuge zus.	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder	Kraftfahrzeuge zus.
6—7	2 611	88	134	27	2 260	2 047	88	280	25	2 440	1 591	137	606	6	2 340
7—8	3 278	186	249	38	3 751	2 126	132	324	27	2 609	2 462	163	746	5	3 376
8—9	1 940	207	281	18	2 446	1 566	168	341	11	2 086	1 771	169	873	5	2 818
9—10	1 527	184	269	10	1 990	1 414	164	371	5	1 954	1 612	185	902	3	2 702
10—11	1 346	191	263	6	1 806	1 383	144	378	4	1 909	1 303	131	800	6	2 240
11—12	1 296	214	266	12	1 788	1 247	173	371	9	1 800	1 228	149	782	1	2 160
12—13	1 281	179	241	18	1 719	1 312	152	350	5	1 819	867	145	787	—	1 799
13—14	1 482	174	258	10	1 924	1 358	125	348	4	1 835	1 127	152	829	7	2 115
14—15	1 382	176	253	13	1 824	1 731	200	363	16	2 310	1 525	171	729	7	2 432
15—16	1 641	143	221	23	2 028	1 789	144	387	15	2 335	1 690	142	468	15	2 315
16—17	2 925	138	221	30	3 314	2 386	118	365	15	2 884	2 153	203	583	17	2 956
17—18	3 006	127	188	34	3 355	2 672	84	264	19	3 039	1 621	174	561	8	2 364
18—19	2 413	80	139	36	2 668	2 005	71	150	9	2 235	1 381	77	438	5	1 901
19—20	1 968	52	61	21	2 102	1 893	32	98	2	2 025	1 274	58	315	—	1 647
20—21	1 508	53	57	21	1 639	1 420	49	91	4	1 564	642	40	244	—	926
21—22	1 101	29	56	40	1 226	1 187	20	78	4	1 289	499	15	141	—	655
Zus.	30 105	2 221	3 157	357	35 840	27 536	1 864	4 559	174	34 133	22 746	2 111	9 804	85	34 746
in %	84,0	6,2	8,8	1,0	100	80,7	5,5	13,3	0,5	100	65,5	6,1	28,2	0,2	100

Uhrzeit	Brücken insgesamt				
	Pers.-kraftwagen	Lieferwagen	Lastkraftwagen ¹⁾	Krafträder	Kraftfahrzeuge zus.
6—7	11 093	644	1 722	93	13 552
7—8	19 740	1 123	2 274	124	23 261
8—9	12 947	1 202	2 664	50	16 863
9—10	9 934	1 120	2 750	48	13 852
10—11	9 314	1 120	2 597	33	13 064
11—12	9 065	1 112	2 650	38	12 865
12—13	8 715	1 040	2 479	57	12 291
13—14	9 291	1 038	2 519	58	12 906
14—15	10 347	1 131	2 511	92	14 081
15—16	11 443	968	2 184	98	14 693
16—17	17 069	1 018	2 208	122	20 417
17—18	18 076	795	1 922	121	20 914
18—19	14 768	627	1 402	100	16 897
19—20	12 169	402	1 045	64	13 680
20—21	8 767	310	695	57	9 829
21—22	6 622	168	494	63	7 347
Insges.	189 360	13 818	32 116	1 218	236 512
in %	80,1	5,8	13,6	0,5	100

¹⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

217. Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken im Kölner Raum
nach Verkehrsrichtung und Fahrzeugart
Verkehrszählung im Juni 1969, 6—22 Uhr

Brücke/Verkehrsrichtung ¹⁾	Personen- kraftwagen	Liefer- wagen	Last- kraftwagen ²⁾	Krafräder	Kraftfahrzeuge insgesamt
Autobahnbrücke I	15 248	1 357	4 523	40	21 168
Rodenkirchen bei Köln II	15 135	1 214	4 662	38	21 049
Severinsbrücke I	17 846	1 237	2 077	128	21 288
II	20 084	1 477	2 221	89	23 871
Deutzer Brücke I	20 076	1 236	573	179	22 064
II	20 584	1 101	540	128	22 353
Zoobrücke I	16 027	1 162	1 629	179	18 997
II	14 078	1 059	1 528	178	16 843
Mülheimer Brücke I	14 123	963	2 227	85	17 398
II	13 413	901	2 332	89	16 735
Autobahnbrücke I	10 012	995	4 377	37	15 421
Leverkusen II	12 734	1 116	5 427	48	19 325
Brücken insgesamt I	93 332	6 950	15 406	648	116 336
II	96 028	6 868	16 710	570	120 176

¹⁾ Verkehrsrichtung I = West-Ost, Verkehrsrichtung II = Ost-West. — ²⁾ Lastkraftwagen mit und ohne Anhänger, Omnibusse und Sonderfahrzeuge.

Hafenverkehr

218. Kölner Personenschiffahrt¹⁾

Bezeichnung	1967	1968	1969
Anzahl der Gesellschaften	4	4	4
Anzahl der Ausflugsschiffe	36	34	34
Anzahl der Kabinenschiffe	4	4	5
Anzahl der beförderten Personen in Mio	3,5	3,2	3,4

¹⁾ ohne Fährbetrieb.

219. Hafenanlagen und -einrichtungen der Kölner Häfen

	Stand am 31. 12.			Stand am 31. 12.	
	1969	1968		1969	1968
Kailänge insgesamt km	25,5	25,5	Überdachte Lagerfläche qm	161 600	161 600
davon Köln-Rheinau km	8,7 (3,3) ¹⁾	8,7 (3,3) ¹⁾	davon hafeneigene qm	102 993	102 286
Deutz km	3,8 (3,0)	3,8 (3,0)	Fassungsvermögen t	167 000	167 000
Mülheim km	1,7 (1,1)	1,7 (1,1)	Nutzbare Landfläche qm	795 615	795 615
Niehl I km	9,8 (5,2)	9,8 (4,9)	davon als Freilagerfläche vermietet qm	612 026	577 451
Ölhafen Niehl II km	1,5 (0,9)	1,5 (0,9)			
Wasserfläche insgesamt ha	63,8	64,0	Umschlageneinrichtungen		
davon Köln-Rheinau ha	5,1	5,1	Kräne	61	61
Deutz ²⁾ ha	10,4	10,4	Mobilkran	1	1
Mülheim ha	—	—	Elektroaufzüge	15	15
Niehl I ³⁾ ha	42,0	42,2	Sack-Elevatoren	2	2
Ölhafen Niehl II ha	6,3	6,3	Verladebrücken	1	1
Hafeneigene Landfläche insgesamt ha	177,7	177,7	Hafenbahnen		
davon Köln-Rheinau ha	17,1	17,1	Gleislängen km	48,5	48,5
Deutz ha	37,5	37,5	Bundesbahnanschlüsse	4	4
Mülheim ha	9,3	9,3	Privatgleisanschlüsse	18	18
Niehl I ha	108,3	108,3	Lokomotiven	8	8
Ölhafen Niehl II ha	5,5	5,5	Güterwagen	17	17

¹⁾ Zahlen in Klammern: dem Umschlag dienende Kailänge. — ²⁾ Vorhafen und Hafenbecken. — ³⁾ Hafenbecken und Stichkanal.

220. Gesamtumschlag in den Kölner Häfen

Umschlagart/Richtung	1969	1968
	t	t
Empfang aus Richtung		
Niederrhein	4 140 693	3 694 319
Oberrhein	1 155 466	1 183 779
zusammen	5 296 159	4 878 098
Versand in Richtung		
Niederrhein	1 967 294	1 950 937
Oberrhein	1 884 906	1 515 034
zusammen	3 852 200	3 465 971
Gesamtverkehr		
zu Berg	6 025 599	5 209 353
zu Tal	3 122 760	3 134 716
Insgesamt	9 148 359	8 344 069

221. See-Binnenschiffahrtsverkehr

		Schiffe		Gütermenge t
		Anzahl	Tragfähigkeit t	
		Empfang	1969	351	179 640	74 410
	1968	380	183 291	75 350
Versand	1969	452	233 795	70 072
	1968	470	231 235	51 553
Insgesamt	1969	803	413 435	144 482
	1968	850	414 526	126 903

222. Güterverkehr der Hafengebäuden

	Gütermenge (t)			Wagenladungen		
	Empfang	Versand	Insgesamt	Empfang	Versand	Insgesamt
	Köln	148 674	33 901	182 575	7 135	1 626	8 761
Deutz	136 269	89 966	226 235	7 965	4 402	12 367
Mülheim	332 121	79 146	411 267	11 960	5 417	17 377
Zusammen ¹⁾						
1969	617 064	203 013	820 077	27 060	11 445	38 505
1968	526 296	167 864	694 160	24 064	9 849	33 913
Niehl ²⁾						
1969	277 844	597 957	875 801	10 431	22 973	33 404
1968	278 933	637 604	916 537	10 570	24 401	34 971
Insgesamt						
1969	894 908	800 970	1 695 878	37 491	34 418	71 909
1968	805 229	805 468	1 610 697	34 634	34 250	68 884

¹⁾ Hafengebäude Köln, Kleinbahn Köln-Deutz-Porz-Zündorf, Werftkleinbahnen Köln-Mülheim-Süd und Köln-Mülheim-Nord. — ²⁾ Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn als Zubringerbahn zum Niehler Hafen.

223. Schiffsverkehr und Güterumschlag nach Flaggen

Flaggen	Schiffe mit eigener Triebkraft ¹⁾		Schiffe ohne eigene Triebkraft		Insgesamt			
	Schiffe	Gütermenge t	Schiffe	Gütermenge t	Schiffe		Gütermenge t	
					1969	1968	1969	1968
	Deutschland	7 893	5 083 013	676	750 890	8 569	8 091	5 833 903	5 329 841
Belgien	1 177	370 902	10	10 494	1 187	825	381 396	232 864
England	63	2 172	—	—	63	48	2 172	1 790
Frankreich	154	43 204	16	20 143	170	121	63 347	50 860
Luxemburg	9	3 332	—	—	9	22	3 332	8 129
Niederlande	4 690	1 648 807	1 143	970 562	5 833	5 545	2 619 369	2 337 343
Norwegen	25	7 737	—	—	25	34	7 737	7 994
Österreich	8	2 224	—	—	8	13	2 224	2 889
Polen	18	4 885	—	—	18	23	4 885	3 990
Schweden	—	—	—	—	—	1	—	151
Schweiz	352	189 522	27	34 914	379	611	224 436	363 341
Spanien	38	3 252	—	—	38	53	3 252	4 877
USA	8	2 306	—	—	8	—	2 306	—
Ausland zusammen	6 542	2 278 343	1 196	1 036 113	7 738	7 296	3 314 456	3 014 228
Gesamtverkehr	14 435	7 361 356	1 872	1 787 003	16 307	15 387	6 148 359	8 344 069

¹⁾ einschließlich See-Binnenschiffsverkehr.

Güterumschlag in den Kölner Häfen 1960 bis 1969

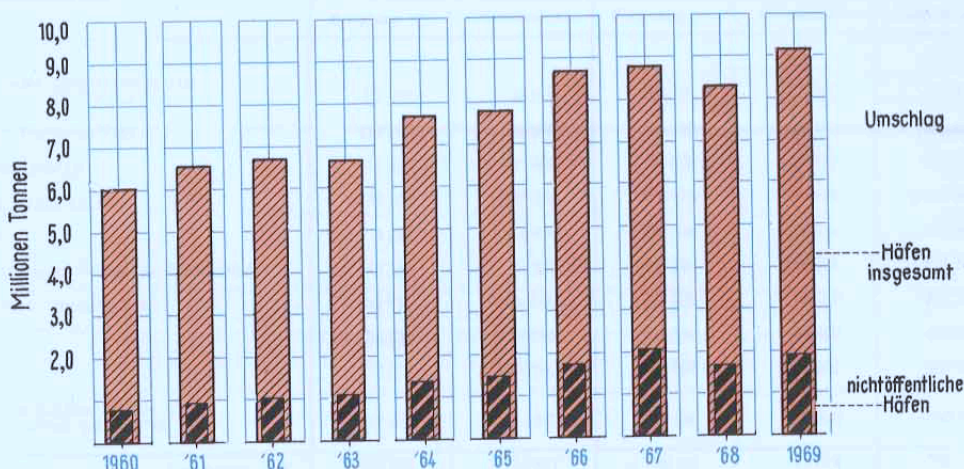


Schaubild 12

3517

Güterumschlag nach Empfang und Versand in den einzelnen Häfen 1969

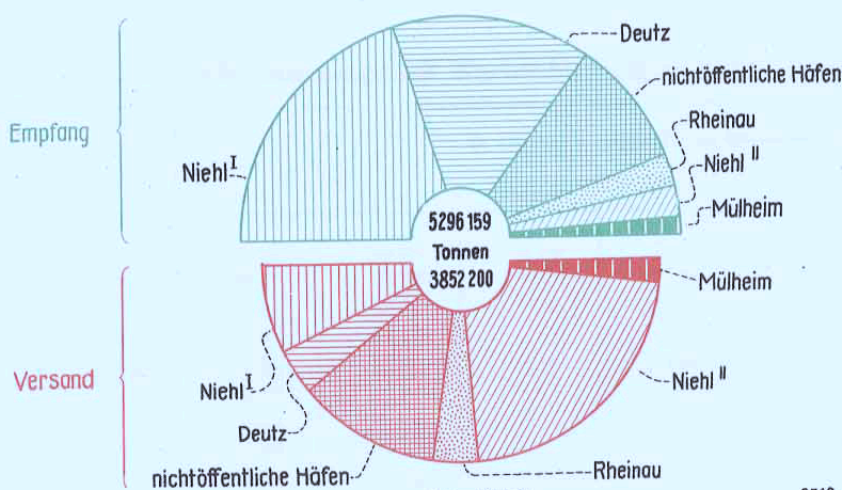


Schaubild 13

3518

Güterverkehr der Hafenbahnen 1960 bis 1969

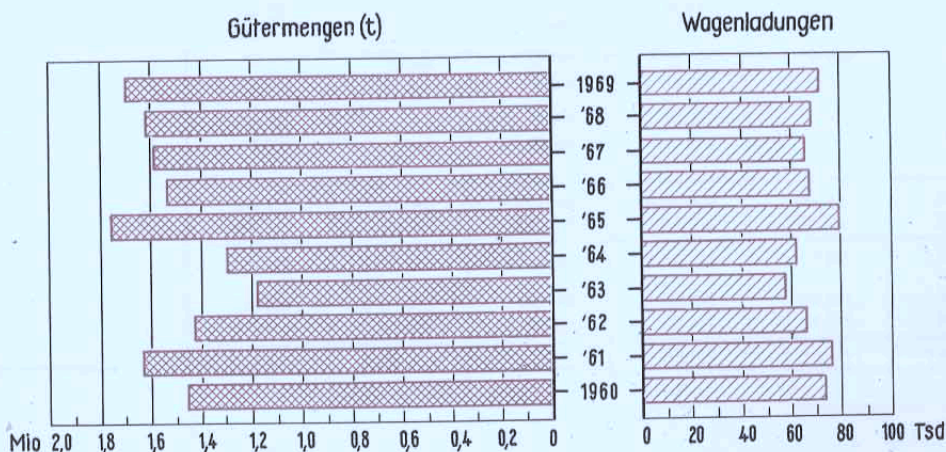


Schaubild 14

3519

224. Schiffs-Güterumschlag nach Warenabteilungen

Warenabteilung	Inland ¹⁾		Ausland		In- und Ausland zusammen	
	Empfang (t)	Versand (t)	Empfang (t)	Versand (t)	Empfang (t)	Versand (t)
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	88 008	48 339	314 171	5 004	402 179	53 343
Andere Nahrungs- und Futtermittel	114 740	39 360	25 110	92 621	139 850	131 981
Feste mineralische Brennstoffe	34 946	400 003	91 559	24 142	126 505	424 145
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 141 686	1 688 753	856 179	90 140	1 997 865	1 778 893
Erze und Metallabfälle	1 277	114 990	678 336	26 514	679 613	141 504
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	43 138	41 542	167 994	143 844	211 132	185 386
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	589 711	124 063	227 727	71 558	817 438	195 621
Düngemittel	184 726	83 082	220 305	34 697	405 031	117 779
Chemische Erzeugnisse	270 817	583 302	195 595	196 351	466 412	779 653
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	17 648	4 547	32 486	39 348	50 134	43 895
Insgesamt 1969	2 486 697	3 127 981	2 809 462	724 219	5 296 159	3 852 200
1968	2 361 257	2 751 749	2 516 841	714 222	4 878 098	3 465 971

¹⁾ einschließlich DDR und Berlin sowie deutsche Gebiete unter polnischer Verwaltung.

225. Güterumschlag nach Warenabteilungen und Häfen

Warenabteilung	In den Häfen umgeschlagene Gütermenge (t)							
	Rheinau	Deutz	Mülheim	Niehl I	Ölhafen Niehl II	Nichtöffentl. Häfen	Insgesamt	
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	E	41 005	302 485	12 688	30 054	—	15 947	402 179
	V	35 283	15 733	1 479	151	—	697	53 343
Andere Nahrungs- und Futtermittel	E	18 396	—	470	120 984	—	—	139 850
	V	2 426	129 485	70	—	—	—	131 981
Feste mineralische Brennstoffe	E	6 235	24 249	1 137	94 884	—	—	126 505
	V	6 054	535	921	416 635	—	—	424 145
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	E	2 039	393 906	—	1 019 056	231 590	351 274	1 997 865
	V	2 528	4 219	—	6 077	1 650 245	115 824	1 778 893
Erze und Metallabfälle	E	5 076	2 737	652	670 301	—	847	679 613
	V	28 534	—	—	5 466	—	107 504	141 504
Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	E	28 506	22 889	33 745	53 935	—	72 057	211 132
	V	27 360	7 853	105 491	3 414	—	41 268	185 386
Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	E	34 566	362 522	11 122	106 754	—	302 474	817 438
	V	83 962	1 569	2 300	107 403	—	387	195 621
Düngemittel	E	2 697	372 537	690	29 107	—	—	405 031
	V	12 758	98 700	690	1 431	—	4 200	117 779
Chemische Erzeugnisse	E	79 471	67 543	52 720	12 168	9 109	245 401	466 412
	V	78 985	29 915	8 102	11 419	37 722	613 510	779 653
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	E	30 425	—	2 504	15 157	—	2 048	50 134
	V	6 801	1	10 063	914	—	26 116	43 895
Insgesamt 1969	E	248 416	1 548 868	115 728	2 152 400	240 699	990 048	5 296 159
	V	284 691	288 010	129 116	552 910	1 987 967	909 506	3 852 200
Empfang und Versand zusammen		533 107	1 836 878	244 844	2 705 310	1 928 666	1 899 554	9 148 359
Insgesamt 1968	E	249 535	1 474 516	106 566	2 028 973	200 481	818 027	4 878 098
	V	246 514	302 800	99 297	593 731	1 400 630	822 999	3 465 971
Empfang und Versand zusammen		496 049	1 777 316	205 863	2 622 704	1 601 111	1 641 026	8 344 069

Luftverkehr 226. Verkehr auf dem Flughafen Köln / Bonn

Monat	Flugzeuge		Fluggäste			Post (kg)			Fracht und Gepäck (kg)		
	Landungen	Starts	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang	Ankunft	Abgang	Durchgang
Januar	1 911	1 921	34 707	31 609	9 736	99 879	128 887	47 397	491 428	480 822	855 122
Februar	1 549	1 555	33 263	30 986	8 224	71 694	106 403	36 656	452 205	447 524	811 078
März	1 942	1 935	35 180	35 733	9 999	77 722	118 684	33 436	583 133	534 682	954 264
April	2 262	2 265	41 752	39 846	7 643	70 340	117 520	27 244	408 156	458 459	673 692
Mai	2 514	2 503	47 854	50 633	7 836	67 152	116 109	33 066	449 780	537 298	703 671
Juni	2 659	2 663	53 940	52 778	8 577	59 253	108 492	26 487	353 157	429 710	625 046
Juli	2 609	2 606	53 272	56 463	9 167	69 331	127 365	40 223	407 251	459 910	679 344
August	2 427	2 435	52 739	48 160	9 371	62 555	111 925	19 378	384 673	394 822	601 905
September	2 389	2 389	58 459	56 200	10 196	70 711	121 014	23 062	497 559	543 689	730 813
Oktober	2 390	2 404	66 293	56 374	11 349	134 639	166 438	52 041	657 962	498 639	873 883
November	1 922	1 924	40 182	38 910	5 419	72 933	117 873	30 465	477 558	432 307	317 762
Dezember	1 662	1 639	37 596	37 114	6 259	84 156	156 348	58 013	501 932	460 089	342 338
Insgesamt 1969	26 236	26 239	555 237	534 806	103 776	940 365	1 497 058	427 468	5 664 794	5 677 951	8 168 918
1968	23 582	23 546	444 566	432 624	102 761	1 046 127	1 417 193	408 375	4 059 314	4 567 093	6 262 374

227. Wöchentlicher Flugverkehr auf dem Flughafen Köln / Bonn Nach dem jeweiligen Sommerflugplan

Zielhafen bzw. Abflughafen	1967		1968		1969	
	Starts	Landungen	Starts	Landungen	Starts	Landungen
Berlin	49	49	49	49	42	42
Frankfurt/M.	38	38	30	30	30	30
Hamburg	27	28	28	28	27	27
München	21	20	20	20	21	21
Stuttgart	14	14	21	21	21	21
Athen-Kairo	2	2	—	—	—	—
Brüssel	11	11	16	16	16	16
Budapest — 1)	2	2	2	2	2	2
Bukarest	—	—	—	—	—	—
Kopenhagen — Göteborg	—	—	7	7	7	7
London	21	21	21	21	21	21
Mailand-Rom 2)	—	—	—	—	7	7
Mexiko 3)	2	2	2	2	2	2
Montreal	3	3	—	—	—	—
New York	7	7	7	7	7	7
Paris	14	14	14	14	14	14
Rotterdam	7	7	7	7	—	—
San Francisco	1	1	—	—	—	—
Zürich	7	7	7	7	14	14
Insgesamt	226	226	231	231	231	231

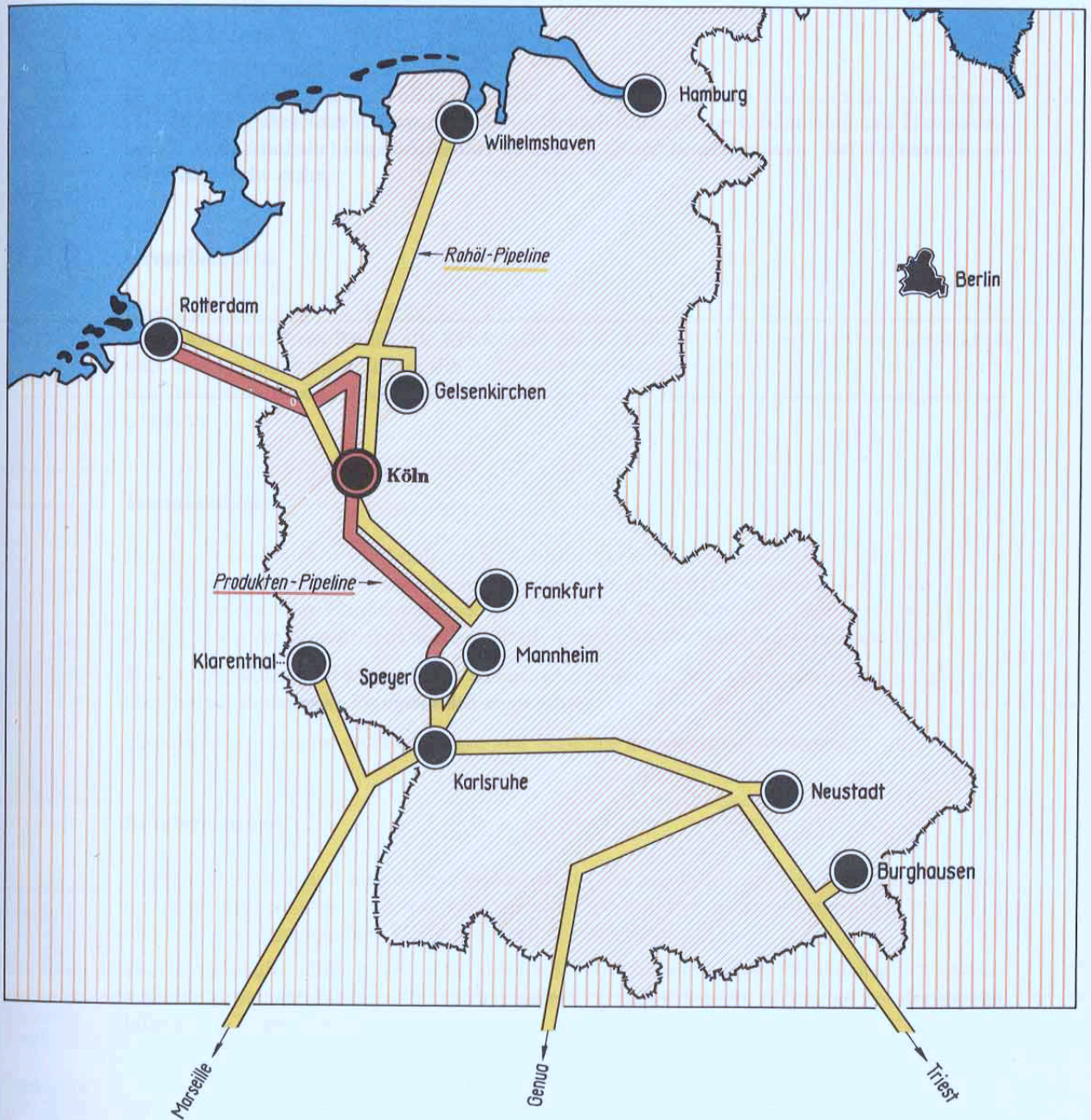
1) 1968 Bukarest-Istanbul. — 2) seit April 1969. — 3) 1968 Montreal-Mexiko.

Gütergesamtverkehr 228. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	1965		1966		1967		1968	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
in 1000 t								
Eisenbahn 1)	2 647	2 886	2 525	2 590	2 429	2 390	5 607	4 929
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 2)	1 685	2 512	1 739	2 450	1 658	2 311	1 835	2 468
Binnenschifffahrt 2)	3 005	4 810	3 430	5 221	3 511	5 300	3 466	4 878
Luftfahrt 1)	3	3	4	3	4	3	5	4
Rohrleitungen, Rohöl 4)	.	28 700	.	31 700	.	33 500	.	37 300
Produktenleitungen 5)	513	670	616	646	1 751	1 101	2 707	2 947

1) Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland. — 2) ohne tarifliches Stückgut und Sendungen bis 500 kg im Werkfernverkehr. — 3) Häfen der Stadt Köln. — 4) Die Angaben beziehen sich auf den Raum Köln einschließlich Wesseling und Godorf. Es sind Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Erdölgewinnung und -verarbeitung. — 5) Angaben der Firmen.

Pipelines, die den Raum Köln berühren



VIII. Schule und Wissenschaft

Mit der Schulreform im Lande Nordrhein-Westfalen ist erstmals 1968 die Statistik über die Grund-, Haupt- und Sonderschulen auf eine neue Grundlage gestellt worden. Die Durchführung dieser Statistik obliegt dem Statistischen Amt. Für die Realschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen stellt das Statistische Landesamt die Erhebungsbogen kurzfristig zur Verfügung, so daß Auswertungen vorgenommen werden können.

Allgemeinbildende Schulen

Volksschulen

Durch die Neuordnung des Volksschulwesens in Nordrhein-Westfalen wurden die Volksschulen (1. — 9. Schuljahr) zum 1. August 1968 von Grundschulen (1. — 4. Schuljahr) und Hauptschulen (5. — 9. Schuljahr) abgelöst. Seither besteht in Nordrhein-Westfalen die Volksschule als Schulform nicht mehr.

Grundschulen

Die Grundschulen (1. — 4. Schuljahr) bilden als allgemeinbildende Schulen die Unterstufe des Schulwesens, zu deren Besuch alle Kinder, die das 6. Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet sind. Die Grundschulen gliedern sich in Gemeinschaftsschulen sowie katholische und evangelische Bekenntnisschulen. An allen Grundschulen werden Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet.

Hauptschulen

Die Hauptschulen (5. — 9. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen und den Hauptschulabschluß I oder II vermitteln werden. Der Hauptschulabschluß I wird zum Besuch eines 10. Schuljahres berechtigen, nach dem ein der sogenannten mittleren Reife entsprechender Abschluß vermittelt wird.

Die Hauptschulen sind in der Regel Gemeinschaftsschulen. Auf Antrag der Eltern wurden darüber hinaus katholische Hauptschulen eingerichtet.

An allen Hauptschulen werden Jungen und Mädchen gemeinsam unterrichtet.

Sonderschulen

Die Sonderschulen sind allgemeinbildende Schulen für schulpflichtige Kinder, deren Fähigkeiten wegen körperlicher, seelischer oder geistiger Behinderung in den allgemeinen Schulen nicht oder nicht mit genügendem Erfolg gefördert werden können.

Die Sonderschulen gliedern sich in Schulen für Lernbehinderte, geistig Behinderte, Gehörlose, Schwerhörige, Sehbehinderte, Körperbehinderte, Sprachbehinderte, in Schulen für Erziehungshilfe und in Krankenhaussonderschulen.

Realschulen

Die Realschulen (5. — 10. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen bzw. als Aufbauform an das 6. Schuljahr der Hauptschule anschließen. Mit dem Abschlußzeugnis der Realschule erwirbt der Schüler die sogenannte mittlere Reife.

Die Realschulen gliedern sich in solche für Jungen, Mädchen sowie Jungen und Mädchen.

Gymnasien

Die Gymnasien (5. — 13. Schuljahr) sind weiterführende allgemeinbildende Schulen, die den vierjährigen Besuch der Grundschule voraussetzen bzw. als Aufbauform an das 7. Schuljahr der Hauptschule oder an das 10. Schuljahr der Realschule anschließen. Das Gymnasium vermittelt mit dem Reifezeugnis die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife.

Die Gymnasien gliedern sich einerseits in städtische, staatliche und private Schulen und andererseits in solche für Jungen, Mädchen sowie Jungen und Mädchen.

Berufsbildende Schulen

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Unterricht, zu deren Besuch sämtliche Jugendlichen nach Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Ende der Lehrzeit verpflichtet sind, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende oder Berufsfachschulen besuchen. Berufs-Aufbauschulen können vom zweiten Lehrjahr an besucht werden und führen zur Fachschulreife (Berechtigung zum Besuch der Ingenieurschulen).

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule freiwillig zur Vorbereitung auf oder auch zur vollen Ausbildung für einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlichen oder sozialpflegerischen Beruf besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein Jahr.

Fachschulen sind Schulen, die freiwillig nach ausreichender praktischer Berufsausbildung oder Arbeitserfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein halbes Jahr bis zu drei oder auch mehr Jahren.

Fachoberschulen sind weiterführende Schulen berufsbildender Art, die ähnlich wie die Oberstufen der Gymnasien auf ein Studium vorbereiten. Sie verbinden die theoretische Bildung mit der praktischen Ausbildung. Am Ende der Klasse 12 wird die Fachhochschulreife verliehen. Die Fachhochschulreife ist Voraussetzung für die Zulassung zur Fachhochschule.

Übriges Bildungswesen

Die Ergebnisse der Universitätsstatistik werden vom Statistischen Landesamt, die der Staatlichen Hochschule für Musik, der Deutschen Sporthochschule Köln, der Pädagogischen Hochschule Rheinland-Abt. Köln, der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, der Rheinischen Musikschule der Stadt Köln sowie der Volkshochschule und der Staatlichen Ingenieurschulen für Bau- und Maschinenwesen von den Verwaltungen dieser Institute usw. zur Verfügung gestellt.

Schulen

229. Grund-, Haupt-, Sonder- und Modellschulen

Stand am Anfang des Schuljahres

	Schuljahr/Stichtag	
	1968	1969
	15. 10.	
Schulen (Systeme) insgesamt	217	215
davon Gemeinschafts-Grundschulen	54	57
Katholische Grundschulen	68	65
Evangelische Grundschulen	4	2
Gemeinschafts-Hauptschulen	40	40
Katholische Hauptschulen	5	5
Heimsonderschulen	6	6
Sonderschulen für Lernbehinderte	22	22
Sonstige Sonderschulen	15	15
Modellschulen	3	3
Schulklassen insgesamt	2 154	2 232
davon Gemeinschafts-Grundschulen	472	536
Katholische Grundschulen	588	575
Evangelische Grundschulen	28	13
Gemeinschafts-Hauptschulen	535	539
Katholische Hauptschulen	84	84
Heimsonderschulen	29	37
Sonderschulen für Lernbehinderte	239	248
Sonstige Sonderschulen	142	160
Modellschulen	37	40

230. Eingeschulte und entlassene Schüler der Volksschulen ¹⁾

Schuljahr / Stichtag	Eingeschulte Schüler			Entlassene Schüler		
	Jungen	Mädchen	Insgesamt	Jungen	Mädchen	Insgesamt
1964 1. 5.	5 062	4 815	9 877	3 215	3 120	6 335
1965 15. 5.	5 845	5 647	11 492	3 133	3 219	6 352
1966 15. 5. ²⁾	5 639	5 509	11 148	3 287	2 966	6 253
1967 15. 1. ³⁾	4 067	3 867	7 934	720	434	1 154
1967 15. 10.	4 328	4 173	8 501	2 716	2 674	5 390
1968 15. 10.	5 899	5 711	11 610	3 007	2 968	5 975
1969 15. 10.	7 422	7 022	14 444	2 499	2 334	4 833

¹⁾ ab 1968 Grund-, Haupt-, Sonder- u. Modellschulen. — ²⁾ Kurzschuljahr vom 1. 4. bis 30. 11. 1966. — ³⁾ Kurzschuljahr vom 1. 12. 1966 bis 31. 7. 1967.

231. Grund-, Haupt- und Sonderschulen Schuljahr 1968 — Stichtag 15. 10. 1969

	Schulen (Systeme)	Schülerklassen	Schüler je Klasse im Durchschnitt	Schulkinder			darunter Schulanfänger		
				Jungen	Mädchen	Zusammen	Jungen	Mädchen	Zusammen
Grundschulen insgesamt	124	1 124	35,0	19 897	19 486	39 383	6 376	6 231	12 607
davon Gemeinschafts-Grundschulen	57	536	35,7	9 725	9 385	19 110	3 342	3 294	6 636
Katholische Grundschulen	65	575	34,5	9 959	9 895	19 854	2 974	2 871	5 845
Evangelische Grundschulen	2	13	32,2	213	206	419	60	66	126
Hauptschulen insgesamt	45	623	36,1	11 076	11 437	22 513	x	x	x
darunter Katholische Hauptschulen	5	84	35,1	1 487	1 463	2 950	x	x	x
Sonderschulen insgesamt	43	445	16,8	4 373	3 094	7 467	900	613	1 513
davon Heimsonderschulen	6	37	11,2	226	188	414	66	48	114
Sonderschulen für Lernbehinderte	22	248	20,7	2 935	2 190	5 125	527	369	896
Sonstige Sonderschulen ¹⁾	15	160	12,1	1 212	716	1 928	307	196	503
Modellschulen	3	40	33,2	736	792	1 528	146	178	324
zusammen	215	2 232	31,8	36 082	34 809	70 891	7 422	7 022	14 444

¹⁾ davon (Zahlen in Klammern = Jungen, Mädchen und Schüler insgesamt): 1 Sonderschule für Schwerhörige (78, 53, 131), 1 Sonderschule für Sehbehinderte (43, 35, 78), 1 Sprachheilsonderschule (104, 26, 130), 1 Sonderschule für Legastheniker (151, 62, 213), 1 Sonderschule für Erziehungshilfe (86, 16, 102), Lindweiler Hof (252, 142, 394), 2 Sonderschulen für Körperbehinderte (158, 122, 280), 3 Krankenhaussonderschulen (125, 90, 215), 4 Sonderschulen für Geistigbehinderte (215, 170, 385).

232. Schulkinder nach der Religionszugehörigkeit, Geburtsjahr und Schuljahrgängen am 15. 10. 1969

	Grundschulen				Hauptschulen		Sonderschulen				Modellschulen	Schulen insgesamt
	Gemeinschaftsgrundschulen	Katholische Grundschulen	Evangelische Grundschulen	zusammen	insgesamt	darunter Katholische Hauptschulen	Heim-sonder-schulen	für Lern-behin-derte	sonstige	zu-sammen		
Schulkinder	19 110	19 854	419	39 383	22 513	2 950	414	5 125	1 928	7 467	1 528	70 891
davon katholisch	8 049	18 923	1	26 973	15 568	2 921	351	3 944	1 352	5 647	1 217	49 405
evangelisch	10 224	465	395	11 048	6 386	1	62	1 137	541	1 740	292	19 502
jüdisch	19	4	—	23	13	3	—	6	1	7	—	43
übrige	589	453	17	1 059	470	22	1	28	27	56	14	1 599
gemeinschaftslos	229	9	6	244	76	3	—	10	7	17	5	342
Schulkinder nach dem Geburtsjahr												
1963	3 894	3 365	66	7 325	×	×	43	5	104	152	210	7 687
1962	5 387	5 170	118	10 675	×	×	44	90	166	300	285	11 260
1961	5 163	5 524	128	10 815	×	×	67	318	200	585	222	11 622
1960	3 677	4 300	75	8 052	1 075	140	62	738	256	1 056	246	10 429
1959	791	1 004	25	1 820	4 038	544	57	921	272	1 250	172	7 280
1958	171	293	7	471	4 498	550	44	827	228	1 099	118	6 186
1957	27	198	—	225	4 521	610	37	754	193	984	108	5 838
1956	×	×	×	×	4 551	600	35	807	187	1 029	90	5 670
1955	×	×	×	×	3 318	420	16	611	158	785	68	4 171
1954	×	×	×	×	512	86	9	52	97	158	9	679
1953	×	×	×	×	×	×	—	1	46	47	×	47
1952	×	×	×	×	×	×	—	1	15	16	×	16
1951 und früher	×	×	×	×	×	×	—	—	6	6	×	6
Schulkinder nach dem Schuljahrgang												
1. Schuljahrgang	6 775	6 123	129	13 027	×	×	71	153	235	459	323	13 809
2. „	5 357	5 298	123	10 778	×	×	70	242	242	554	261	11 593
3. „	3 580	4 038	95	7 713	×	×	63	492	205	760	186	8 659
4. „	3 398	3 998	72	7 468	×	×	40	710	243	993	169	8 630
5. „	×	×	×	×	5 788	681	47	909	204	1 160	204	7 152
6. „	×	×	×	×	5 062	631	45	767	238	1 050	100	6 212
7. „	×	×	×	×	4 557	648	31	710	195	936	131	5 624
8. „	×	×	×	×	4 006	547	24	651	149	824	82	4 912
9. „	×	×	×	×	3 100	443	7	464	137	608	72	3 780
10. „	×	×	×	×	×	×	4	27	80	111	×	111
ohne Schuljahrgang ¹⁾	—	397	—	397	—	—	12	—	—	12	—	409

¹⁾ Schüler, die einem Schuljahrgang nicht zuzuordnen sind.

233. Nicht versetzte Schüler der Grund-, Haupt- und Modellschulen

Zum 1. 8. 1969 nicht versetzte Schüler im	Jungen		Mädchen		Insgesamt	
	Anzahl	in % der Jungen des Schul- jahrganges	Anzahl	in % der Mädchen des Schul- jahrganges	Anzahl	in % der Schüler des Schul- jahrganges
1. Schuljahrgang	398	6,7	288	5,0	686	5,8
2. „	244	5,8	209	5,1	453	5,5
3. „	229	5,9	151	4,0	380	4,9
4. „	263	5,4	215	4,3	478	4,8
5. Schuljahrgang	190	5,5	120	3,7	310	4,7
6. „	157	6,6	84	3,6	241	5,1
7. „	70	3,2	45	2,1	115	2,6
8. „	23	1,3	21	1,1	44	1,2
9. „	1	0,1	—	—	1	0,0
Insgesamt	1 575	5,1¹⁾	1 133	3,8¹⁾	2 708	4,5¹⁾

¹⁾ jeweils in % aller Jungen und Mädchen bzw. Schüler insgesamt.

234. Abgänge von Grund-, Haupt- und Modellschulen auf weiterführende Schulen

Schuljahrgang	Abgänge von Grund-, Haupt- und Modellschulen vom 15. Okt. 1968 bis 15. Okt. 1969								
	auf Realschulen			auf Gymnasien			Insgesamt		
	Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen	Jungen	Mädchen	zusammen
4. Schuljahrgang	452	571	1 023	1 259	1 107	2 366	1 711	1 678	3 389
5. „	416	413	829	454	284	738	870	697	1 567
6. „	92	64	156	15	14	29	107	78	185
7. „	37	45	82	4	3	7	41	48	89
8. „	1	3	4	1	1	2	2	4	6
9. „	—	—	—	5	3	8	5	3	8
Insgesamt	998	1 096	2 094	1 738	1 412	3 150	2 736	2 508	5 244

235. Schülerbewegung in den allgemeinbildenden Schulen

vom 15. Oktober 1968 bis 15. Oktober 1969

	Schüler		
	Jungen	Mädchen	Zusammen
Grund-, Haupt- und Modellschulen			
Schülerbestand am 15. Oktober 1968	30 260	29 817	60 077
Zugänge insgesamt	12 485	12 337	24 822
darunter Schulanfänger	6 522	6 409	12 931
Abgänge insgesamt	11 026	10 449	21 475
darunter Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht aus dem 9. Schuljahrgang und mehr	1 550	1 515	3 065
8. " "	328	323	651
7. " "	131	113	244
6. " " und niedriger	34	25	59
Schülerbestand am 15. Oktober 1969	31 719	31 705	63 424
Sonderschulen			
Schülerbestand am 15. Oktober 1968	4 088	2 940	7 028
Zugänge insgesamt	1 529	1 093	2 622
darunter erstmalige Aufnahmen	900	613	1 513
Abgänge insgesamt	12 444	939	2 183
darunter Schulentlassungen nach Beendigung der Volksschulpflicht	1 066	562	1 628
Schülerbestand am 15. Oktober 1969	4 373	3 094	7 467
Realschulen			
Schülerbestand am 15. Oktober 1968	5 203	5 040	10 243
Zugänge insgesamt	1 572	1 583	3 155
darunter im Herbst 1969 in die unterste Klasse neu aufgenommene Schüler	1 273	1 318	2 591
Abgänge insgesamt	1 356	1 177	2 533
darunter nach Erreichen des Schulzieles	719	673	1 392
Schülerbestand am 15. Oktober 1969	5 419	5 446	10 865
Gymnasien			
Schülerbestand am 15. Oktober 1968	11 157	9 559	20 716
Zugänge insgesamt	2 489	1 995	4 484
darunter im Herbst 1969 in die unterste Klasse neu aufgenommene Schüler	2 063	1 631	3 694
Abgänge insgesamt	2 094	1 707	3 801
darunter nach Erreichen des Schulzieles	883	651	1 534
Schülerbestand am 15. Oktober 1969	11 552	9 847	21 399

236. Klassen, Schüler und Lehrkräfte in den städtischen Realschulen

Stand 15. Oktober 1969

Schule	Schüler- klassen	Schüler bzw. Schülerinnen								Hauptamtliche Lehrkräfte		
		insgesamt	darunter Ortsfremde	nach Klassen						ins- gesamt	darunter männl.	
				5.	6.	7.	8.	9.	10.			
Realschulen für Jungen												
Albert-Schweitzer-Schule	13	451	34	81	111	82	65	55	57	16	13	
Elchendorff-Schule	12	406	17	82	68	73	58	71	54	15	12	
Euskirchener Straße	12	348	7	59	60	64	54	59	52	16	13	
Lassallestraße	14	487	5	100	80	94	57	83	73	17	13	
Neußer Straße	15	507	1	116	105	99	74	62	51	19	16	
Geilenkircher Str. (Sonderrealsch.)	26	701	174	108	144	152	88	115	94	36	15	
zusammen	92	2 900 ¹⁾	238	546	568	564	396	455	381	119	82	
Realschulen für Mädchen												
Aachener Straße	12	428	184	84	80	68	72	70	54	16	5	
Käthe-Kollwitz-Schule	13	417	35	89	99	65	67	57	40	19	4	
Elsa-Brandström-Schule	12	440	37	85	82	72	65	72	64	18	3	
Dechenstraße	13	458	11	109	73	76	62	70	68	17	2	
Elly-Heuss-Knapp-Schule	14	468	2	83	90	79	70	96	50	18	2	
Edith-Stein-Schule	17	585	5	140	126	105	72	78	64	25	1	
zusammen	81	2 796	274	590	550	465	408	443	340	113	17	
Realschulen für Jungen und Mädchen												
Brüggener Straße	13	451	31	84	82	95	62	76	52	18	4	
Pestalozzistraße	8	298	4	154	78	66	—	—	—	11	4	
Fühlinger Weg	14	466	29	168	105	72	45	51	25	19	7	
Geschwister-Scholl-Schule	13	438	38	110	116	81	49	51	31	19	9	
Im Hasental	24	888	36	168	160	153	144	143	120	36	15	
Rommerscheider Straße	13	496	—	120	82	85	78	75	56	19	7	
Severinswall	14	483	126	122	127	59	57	67	51	19	13	
Im Hasental (Sonderrealschule)	—	79	28	16	15	18	18	12	—	7	2	
zusammen	99	3 599 ²⁾	292	942	765	629	453	475	335	148	61	
Aufbaurealschulen												
Frankstraße	Jungen	12	433	154	×	×	161	110	100	62	14	11
	Mädchen	12	415	113	×	×	153	105	71	86	16	3
Niederichstraße		14	459 ³⁾	75	×	×	138	107	125	89	15	4
zusammen		38	1 307	342	×	×	452	322	296	237	45	18
Abendrealschule⁴⁾												
Dagobertstraße		12	263 ⁵⁾	.	96	49	38	29	22	29	1	1
Realschulen insgesamt												
	Jungen	—	5 419	—	1 034	967	1 001	813	845	660	—	—
	Mädchen	—	5 446	—	1 140	965	1 048	795	836	662	—	—
Insgesamt		322	10 865	1 146	2 174	1 932	2 148	1 608	1 681	1 322	426	179

1) darunter 62 Mädchen. - 2) darunter 1 894 Mädchen. - 3) darunter 201 Mädchen. - 4) Schüler nach Klassen 1. bis 6. Schulhalbjahr. - 5) darunter 78 Mädchen.

237. Klassen, Schüler und Lehrkräfte an den Gymnasien 1)

Stand 15. 10. 1969

Lehranstalten 1)	Schüler- klassen	Schüler bzw. Schülerinnen										Hauptamtliche Lehrkräfte				
		insge- samt	darunter Orts- fremde	nach Klassen 2)										männl.	weibl.	zus.
				VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI				
Städtische Gymnasien für Jungen																
Gymnasium Hansaring (MG)	26	780	98	122	105	92	96	96	62	80	76	51	38	2	40	
" Schiller (NG)	27	814	65	123	128	113	91	97	80	59	66	57	34	2	36	
" Köln-Deutz (NG)	22	625	30	79	86	102	70	66	57	68	44	53	26	4	30	
" Kreuzgasse (NG-AG)	26	748	242	112	107	105	85	83	70	78	59	49	32	1	33	
" Köln-Nippes (NG-AG)	30	733	57	84	96	95	62	71	93	92	78	62	42	3	45	
" Köln-Mülheim (MG)	35	1 047	65	170	130	113	133	118	100	110	103	70	43	2	45	
" Humboldt (MG-Mus. G.)	27	801	171	144	137	108	108	91	79	58	44	32	33	1	34	
" Joh.-Gottfr. Herder (NG)	43	1 185	96	144	129	156	116	99	77	176	156	132	52	4	56	
" Albertus-Magnus (MG)	27	761	136	125	111	106	59	84	69	77	57	73	35	2	37	
Aufbaugymnasium 3)	14	327	159	—	—	—	43	58	53	58	58	57	10	8	18	
Zusammen	277	7 821 4)	1 119	1 103	1 029	990	863	863	740	856	741	636	345	29	374	
Städtische Gymnasien für Mädchen																
Königin-Luise-Schule (NG-SG)	33	999	159	132	170	126	115	117	93	86	79	81	9	37	46	
Kaiserin-Augusta-Schule (NG-AG-RG)	27	728	122	107	104	75	67	109	87	70	60	49	11	24	35	
Elisabeth-von-Thüringen-Schule (NG)	29	775	104	108	104	101	63	89	70	83	74	83	8	30	38	
Mädchengymnasium Köln-Deutz (NG)	23	620	56	118	68	95	61	72	44	62	56	44	11	20	31	
Kaiserin-Theophanu-Schule (NG)	30	887	130	157	129	121	105	101	78	64	73	59	8	32	40	
Mädchengymnasium Köln-Mülheim (NG-SG)	39	1 156	60	119	132	123	139	168	144	139	108	84	14	42	56	
Zusammen	181	5 165 5)	631	741	707	641	550	656	516	504	450	400	61	185	246	
Städtische Gymnasien für Jungen und Mädchen																
Gymnasium Köln-Höhenhaus 4)	9	353	5	164	114	75	—	—	—	—	—	—	7	8	15	
" Montessori 7)	20	638	96	156	109	33	74	76	67	37	19	17	16	8	24	
" Köln-Hohlweide 8)	7	250	3	132	72	46	—	—	—	—	—	—	4	3	7	
" Köln-Niehl 9)	9	330	1	155	80	67	28	—	—	—	—	—	8	3	11	
" Köln-Zollstock/Raderthal 10)	3	128	5	84	44	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	
" Köln-Chorweiler 11)	21	803	183	229	249	110	81	84	50	—	—	—	19	8	27	
Zusammen	69	2 502 12)	293	920	668	381	183	160	117	37	19	17	56	31	87	
Abendgymnasium	18	352 13)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	2	14
Institut zur Erlangung der Hochschulreife	13	261 14)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	22	—	22
Staatliche Gymnasien für Jungen																
Apostelgymnasium (AG-RG)	23	653	140	81	93	82	79	68	47	77	63	63	33	1	34	
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (AG-RG)	25	701	167	98	96	77	58	83	59	81	79	70	33	1	34	
Dreikönigsgymnasium (AG-NG)	20	548	80	80	62	64	48	49	74	78	41	52	29	—	29	
Hölderlin-Gymnasium (AG-RG)	20	515	51	64	62	59	57	57	63	59	43	51	28	—	28	
Zusammen	88	2 417 15)	438	323	313	282	242	257	243	295	226	236	123	2	125	
Staatliches Gymnasium für Mädchen																
Hildegard-von-Bingen-Schule (NG-AG-RG)	31	949	181	109	121	129	105	115	104	81	89	96	10	43	53	
Private Gymnasien für Mädchen																
Liebfrauenschule (NG)	20	566	206	84	77	79	63	58	57	48	54	46	7	19	24	
Ursulinenschule (NG)	25	751	163	91	125	93	77	92	84	64	60	65	7	27	34	
Irmgardisschule (NG)	22	615	242	84	107	77	52	56	67	58	73	41	5	21	26	
Zusammen	67	1 932	611	259	309	249	192	206	208	170	187	152	19	67	86	
Gymnasien insgesamt																
Städtische	558	16 101	2 043	2764	2404	2012	1596	1679	1373	1397	1210	1053	496	247	743	
Staatliche	119	3 366	619	432	434	411	347	372	347	376	315	332	133	45	178	
Private	67	1 932	611	259	309	249	192	206	208	170	187	152	19	67	86	
Insgesamt	744	21 399	3 273	3455	3147	2672	2135	2257	1928	1943	1712	1537	648	359	1007	

1) MG = Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium, NG = Neusprachliches Gymnasium, RG = Neusprachliches Gymnasium besonderer Art (romantischer Zweig), AG = Altsprachliches Gymnasium, SG = Sozialwissenschaftliches Gymnasium, GfF = Gymnasium für Frauenbildung zur Erlangung einer fachgebundenen Hochschulreife, EG = Erziehungswissenschaftliches Gymnasium, MuS.G = Musikgymnasium. — 2) ohne städtisches Abendgymnasium und Institut zur Erlangung der Hochschulreife. — 3) Aufbaugymnasium z. Zt. Frankstraße. — 4) darunter 421 Mädchen. — 5) darunter 41 Jungen. — 6) Gymnasium Köln-Höhenhaus, z. Zt. Köln-Höhenhaus, Am Rosenmaar. — 7) Montessori-Gymnasium, z. Zt. Köln-Neu-Ehrenfeld, Baadenberger Straße. — 8) Gymnasium Köln-Hölweide, z. Zt. Köln-Hölweide, Neufelder Straße. — 9) Gymnasium Köln-Niehl, z. Zt. Köln-Nippes, Niehler Kirchweg. — 10) Gymnasium Köln-Zollstock/Raderthal, z. Zt. Köln-Zollstock, Brüggener Straße. — 11) Gymnasium Köln-Chorweiler, z. Zt. Köln-Seeberg, Neuer Landstraße. — 12) darunter 1 273 Mädchen. — 13) darunter 74 Mädchen. — 14) darunter 55 Mädchen. — 15) darunter 19 Mädchen.

238. Berufsbildende Schulen

Stand 15. 11. 1969

Schule	Schüler			Lehrkräfte ¹⁾					
	Jungen	Mäd- chen	Insges.	Hauptamtliche			Nebenamtliche und Nebenberufliche		
				männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Berufsschulen									
Kaufm. Berufsschule I	1 394	1 207	2 601	27	5	32	8	—	8
Kaufm. Berufsschule II	356	1 749	2 105	5	23	28	7	5	12
Kaufm. Berufsschule III	736	239	975	8	6	14	3	2	5
Kaufm. Berufsschule IV	689	1 370	2 059	10	18	28	7	11	18
Kaufm. Berufsschule V	32	1 996	2 028	5	22	27	13	8	21
Kaufm. Berufsschule VI	700	527	1 227	12	6	18	13	2	15
Kaufm. Berufsschule VII	854	820	1 674	14	9	23	8	5	13
Kaufm. Berufsgrundschule I	32	—	32	—	—	—	—	—	—
Gewerbl. Berufsschule Ia (Bau- und Holzgewerbe)	1 361	142	1 503	24	—	24	32	—	32
Gewerbl. Berufsschule Ib (Gestaltende, grafische und Laborberufe)	1 499	486	1 985	27	2	29	29	2	31
Gewerbl. Berufsschule II (Nahrungs-, Verkehrs- u. Bekleidungsgew.)	2 950	114	3 064	43	—	43	48	—	48
Gewerbl. Berufsschule IIIa (Mechanik und Elektrotechnik)	1 717	1	1 718	23	—	22	17	—	17
Gewerbl. Berufsschule IIIb (Maschinen- und Stahlbau)	1 245	92	1 337	18	—	18	2	—	2
Gewerbl. Berufsschule IIIc (Kraftfahrzeuggewerbe)	1 894	5	1 899	27	—	27	10	—	10
Gewerbl. Berufsschule IIId (Elektrotechnik)	1 360	1	1 361	17	—	17	7	—	7
Gewerbl. Berufsschule IV (Gewerbl. Lehrling u. Anlernlinge)	18	1 799	1 817	1	31	32	1	3	4
Gewerbl. Berufsschule V (Arbeiterinnen)	—	1 842	1 842	1	34	35	1	1	2
Gewerbl. Berufsgrundschule (Arbeiterinnen)	58	—	58	—	—	—	10	—	10
Gewerbl. Berufsgrundschule (Arbeiterinnen)	—	21	21	—	—	—	—	—	—
Hauswirtschaftliche Berufsschule	—	963	963	—	26	26	1	4	5
Bergmännische Berufsschule — Siegen — ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinische Sonderschule für Gehörlose (Sonderberufsschule)	17	3	20	1	—	1	—	—	—
Insgesamt	16 912	13 377	30 289	262	182	444	217	43	260

Berufsaufbauschulen									
Kaufmännische, Lindenstraße (Vollzeitschule)	44	7	51	4	—	4	4	—	4
Gewerbliche I, Eitorfer Straße (Voll- und Teilzeitschule)	501	3	504	3	—	3	46	6	52
Gewerbliche Ib, Eitorfer Straße (Voll- und Teilzeitschule)	118	—	118	—	—	—	14	—	14
Gewerbliche II, Humboldtstraße (Vollzeitschule)	—	20	20	—	3	3	—	—	—
Hauswirtschaftliche, Weinsbergstraße (Vollzeitschule)	1	99	100	—	3	3	—	—	—
Private Katholische Bildungsanstalt, Sachsenring (Vollzeitschule)	—	30	30	—	1	1	—	3	3
Insgesamt	664	159	823	7	7	14	64	9	73

Berufsfachschulen									
Höhere Handelsschule III	285	183	468	14	11	25	10	5	15
Höhere Handelsschule VI für Jungen und Mädchen	289	89	378	10	6	16	2	—	2
Handelsschule I für Jungen	194	—	194	8	2	10	10	1	11
Handelsschule II für Mädchen	—	160	160	1	7	8	—	7	7
Handelsschule und Höhere Handelsschule IV f. Fremdsprachen- korrespondenten	79	132	211	2	10	12	1	5	6
Handelsschule V für Mädchen	—	184	184	—	11	11	1	1	2
Handelsschule VII für Mädchen	—	224	224	7	8	15	1	2	3
Gewerbeschule für das Bau- und Holzgewerbe	41	1	42	—	—	—	—	—	—
Gewerbeschule für das Metall- und Elektrogewerbe	169	1	170	11	1	12	6	—	6
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe	—	266	266	1	26	27	1	4	5
Berufsfachschule gewerblicher Richtung	—	135	135	—	6	6	2	—	2
Berufsfachschule hauswirtschaftlicher Richtung der städt. Kinderheime	—	47	47	—	1	1	5	5	10
Private Lehranstalten									
Katholische Berufsfachschule, Sachsenring	—	164	164	—	11	11	2	7	9
Anna-Hermann-Schule, Gymnastiklehrerinnenschule	—	81	81	—	6	6	2	—	2
Else-Lang-Schule, Berufsfachschule für Gymnastikpädagogik	—	99	99	1	4	5	5	3	8
Insgesamt	1 057	1 766	2 823	55	110	165	48	40	88

noch: 238. Berufsbildende Schulen

Stand 15. 11. 1969

Schule	Schüler			Lehrkräfte ¹⁾					
	Jungen	Mäd- chen	Insges.	Hauptamtliche			Nebenamtliche und Nebenberufliche		
				männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Fachschulen									
1) Kölner Werkschulen	274	194	468	34	6	40	8	—	8
2) Höhere Wirtschaftsfachschule	453	13	466	21	3	24	8	1	9
3) Höhere Fachschule für Dolmetscher und Übersetzer	78	322	400	16	6	22	1	—	1
4) Höhere Fachschule der Bekleidungsindustrie	—	69	69	1	7	8	3	2	5
5) Rheinische Musikschule-Konservatorium der Stadt Köln	394	385	779	34	8	42	51	19	70
6) Höhere Fachschule für Sozialarbeit	36	97	133	2	3	5	15	10	25
7) Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe									
Bildungsanstalt für Hauswirtschaft	—	60	60	1	3	4	2	2	4
Bildungsanstalt für Wirtschaftlerinnen und Wirtschafts- meisterinnen	—	38	38	—	—	—	—	1	1
8) Bildungsanstalt für Sozialpädagogische Frauenberufe									
Bildungsanstalt für Jugendleiterinnen	—	56	56	2	2	4	9	3	12
Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen	—	212	212	2	8	10	6	10	16
Private Kaufmännische Lehranstalten									
Höhere Fachschule für das Versicherungswesen	271	7	278	10	—	10	45	1	46
Fachschule des Möbelhandels	95	26	121	5	1	6	4	1	5
Fachschule des Außenhandels	110	2	112	—	—	—	20	3	23
9) Krankenpflegesschulen (17)	45	515	560	—	—	—	211	82	293
10) Kinderkrankenpflegesschulen (3)	—	132	132	—	—	—	23	16	39
11) Wochenpflegesschulen (5)	—	28	28	—	—	—	16	14	30
12) Pflegevorschulen (6)	—	229	229	—	—	—	24	52	76
13) Schulen für Krankenpflegehilfe (5)	10	58	68	—	—	—	19	17	36
14) Schulen für med.-techn. Assistentinnen (3)	2	161	163	—	—	—	22	18	40
15) Sonstige Schulen des Gesundheitswesens (5)	23	130	153	—	—	—	33	24	57
Sonstige Fachschulen									
Katholische Höhere Fachschule für Jugendleiterinnen	—	132	132	1	6	7	5	5	10
Höhere Fachschule für Sozialpädagogik	—	20	20	—	—	—	3	6	9
17) Höhere Fachschule für Sozialarbeit	100	12	112	5	—	5	12	—	12
Staatliche Höhere Fachschule für Photographie	114	20	134	9	2	11	1	—	1
18) Höhere Fachschule für Augenoptik	103	24	127	7	—	7	8	—	8
Private Fachschule für Heimerzieherinnen	—	44	44	—	2	2	3	10	13
Katholische Fachschule für Kindergärtnerinnen u. Hortnerinnen	—	146	146	—	5	5	5	18	23
Katholische Fachschule für Sozialpädagogik	—	96	96	—	3	3	2	3	5
Technikerfachschulen									
19) Technikerfachschule der Stadt Köln	238	2	240	1	—	1	13	—	13
Rhein, Technikerfachschule der Gesellschaft zur Förderung des technischen Nachwuchses e. V.	197	1	198	8	—	8	16	—	16
Technikerfachschule der Gesellschaft für technisch-wissensch. Fortbildung e. V.	447	3	450	—	—	—	44	—	44
Insgesamt	2 990	3 234	6 224	159	65	224	632	318	950

Fachoberschulen									
Fachoberschule für Technik I	85	—	85	9	—	9	2	—	2
Fachoberschule für Technik II	174	2	176	3	—	3	18	—	18
Fachoberschule für Technik III	162	—	162	13	1	14	4	—	4
Fachoberschule für Technik IV	90	—	90	4	—	4	6	—	6
Fachoberschule für Technik V	—	39	39	—	—	—	4	1	5
Fachoberschule für Wirtschaft, Beuthener Straße	21	14	35	13	4	17	—	1	1
Fachoberschule für Wirtschaft, Lindenstraße	65	9	74	13	6	19	—	—	—
Fachoberschule für Gestaltung	27	19	46	—	4	4	—	—	—
Bildungsanstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe	7	85	92	2	23	25	—	—	—
Private Katholische Bildungsanstalt für Frauenberufe	—	30	30	—	4	4	2	1	3
Insgesamt	631	198	829	57	42	99	36	3	39

¹⁾ Hauptamtlich und hauptberuflich sind Lehrkräfte, die an der Schule voll beschäftigt sind. Nebenamtlich sind Lehrkräfte, die bei einer anderen Schulart (z. B. Grund- oder Hauptschule) hauptamtlich beschäftigt sind. Nebenberuflich sind Lehrkräfte, die einem anderen Beruf angehören (z. B. Geistliche, Ingenieure, Handwerksmeister) und an der Schule nur einige Stunden erteilen. — ²⁾ Schulbetrieb ruht zur Zeit.

Hochschulen

239. Studierende an der Universität zu Köln 1)

Fakultät	Immatrikulierte Studierende					
	Wintersemester 1968/69			Sommersemester 1969		
	Deutsche	Ausländer	zusammen	Deutsche	Ausländer	zusammen
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	5 308	408	5 716	5 059	406	5 465
Juristische Fakultät	2 365	46	2 411	2 327	41	2 368
Medizinische Fakultät	1 669	140	1 809	1 739	141	1 880
Philosophische Fakultät	4 751	295	5 046	4 574	309	4 883
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	3 258	191	3 449	2 980	189	3 169
Insgesamt	17 351	1 080	18 431	16 679	1 086	17 765
davon männlich	13 381	859	14 240	13 053	837	13 890
weiblich	3 970	221	4 191	3 629	249	3 875

1) ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studienkolleg.

240. Deutsche Studierende an der Universität zu Köln im Sommersemester 1969

nach ständigem Wohnsitz

Geschlecht	Herkunftsgebiete									Insgesamt
	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Hessen	Bayern	Übriges Bundesgebiet	Berlin (West)	Ausland	
männlich	11 441	391	448	256	123	136	156	68	34	13 053
weiblich	3 174	119	118	61	51	21	59	12	11	3 626
zusammen	14 615	510	566	317	174	157	215	80	45	16 679

nach Geburtsjahrgängen

Geschlecht	Geburtsjahrgang											Insgesamt
	1950 und später	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940 und früher	
männlich	266	766	1 373	1 390	1 250	1 086	1 485	1 437	1 035	900	2 065	13 053
weiblich	233	589	547	499	348	283	332	220	136	100	339	3 626
zusammen	499	1 355	1 920	1 889	1 598	1 369	1 817	1 657	1 171	1 000	2 404	16 679

nach dem Familienstand

Geschlecht	Familienstand						Insgesamt
	ledig	verheiratet	darunter mit		verwitwet	geschieden	
			1 Kind	2 und mehr Kindern			
männlich	10 726	2 291	704	242	3	33	13 053
weiblich	3 250	343	83	31	11	22	3 626
zusammen	13 976	2 634	787	273	14	55	16 679

241. Lehrkräfte an der Universität zu Köln

Fakultät	Lehrkräfte ¹⁾	Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
		1968	1968/69	1969	1969/70
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftl. Fakultät	Professoren	58	58	58	58
	andere Lehrkräfte	31	34	39	43
Juristische Fakultät	Professoren	47	46	44	44
	andere Lehrkräfte	16	20	20	21
Medizinische Fakultät	Professoren	98	103	107	112
	andere Lehrkräfte	55	55	53	50
Philosophische Fakultät	Professoren	93	98	103	107
	andere Lehrkräfte	114	110	125	129
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	Professoren	86	86	91	92
	andere Lehrkräfte	38	43	39	46
Lehrkräfte insgesamt		636	653	679	702
Gastprofessoren und -dozenten		7	9	7	10

¹⁾ Professoren sind ordentliche, außerordentliche, Honorar- und außerplanmäßige Professoren; andere Lehrkräfte sind Dozenten, Lektoren, mit Vorlesungen beauftragte bzw. betraute Lehrkräfte.

242. Staatliche Hochschule für Musik

		Sommersemester	Wintersemester	Sommersemester	Wintersemester
		1968	1968/69	1969	1969/70
Studierende	männlich	335	347	346	378
	weiblich	228	244	246	285
Insgesamt		563	591	592	663
davon der Hochschulklassen, einschl. Opernschule, Opernchorschule und Bühnentanz		243	251	244	248
des Institutes für Schulmusik		211	228	225	292
des Institutes für Katholische Kirchenmusik		24	28	25	27
des Institutes für Evangelische Kirchenmusik		13	12	13	9
des Privatmusiklehrerseminars		6	12	19	14
der Orchesterschule		51	60	61	66
des Seminars für Rundfunk- und Filmmusik (in Verbindung mit dem Hauptfach)		5	9	5	7
Lehrkräfte		102	101	105	111

243. Ingenieurschulen

	15.11. 1969					15.11. 1968				
	Studierende		Lehrkräfte			Studierende		Lehrkräfte		
	insgesamt	dar. weibl.	haupt-amtl.	neben-amtl.	neben-beruflich	insgesamt	dar. weibl.	haupt-amtl.	neben-amtl.	neben-beruflich
Staatliche Ingenieurschule für Bauwesen	396	22	31	16	8	352	18	30	8	10
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen I	1 076	4	56	31	19	1 026	5	48	13	17
Staatliche Ingenieurschule für Maschinenwesen II	520	1	28	13	9	487	2	28	10	12
Rheinische Ingenieurschule	359	—	26	—	16	406	—	41	—	3

2351

244. Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie

Arbeitgeber der Studierenden	Sommersemester 1969				Wintersemester 1969/70			
	Voll- hörer	Teil- hörer 1)	Hörer		Voll- hörer	Teil- hörer 2)	Hörer	
			ins- gesamt	darunter weiblich			ins- gesamt	darunter weiblich
Akademie								
Stadtverwaltung	10	15	25	3	12	26	38	—
Regierung	34	7	41	1	44	2	46	1
Finanzverwaltung	12	1	13	1	27	—	27	3
Justizverwaltung	2	—	2	—	3	—	3	—
Bundesbahn	5	9	14	—	7	33	40	—
Bundespost	5	—	5	3	13	32	45	3
Polizei	3	—	3	—	2	—	2	—
Arbeitsamt	2	3	5	1	1	—	1	—
Sonstige Behörden im Reg.-Bez. Köln	66	25	91	3	74	23	97	—
Banken	35	29	64	—	25	83	108	3
Sparkassen	44	32	76	1	51	31	82	6
Krankenkassen	13	1	14	—	12	6	18	—
Steuerber. Berufe	11	12	23	3	5	8	13	2
Versicherungen	49	30	79	6	34	21	55	4
Handel und Industrie	503	130	633	28	577	110	687	38
Sonstige	6	—	6	—	9	—	9	—
zusammen	800	294	1094	50	896	375	1271	60

Sonderlehrgang im Steuerrecht

Steuerberater	7	16	23	1	4	21	25	2
Steuerbevollmächtigte	9	24	33	3	6	39	45	19
Industrie und Handel	26	19	45	10	14	56	70	6
Sonstige	7	17	24	4	7	38	45	—
zusammen	49	76	125	18	31	154	185	27
Insgesamt	849	370	1219	68	927	529	1456	87

1) außerdem an der Abendkasse 32 verkaufte Eintrittskarten. — 2) außerdem an der Abendkasse 29 verkaufte Eintrittskarten.

1.456

245. Rheinische Musikschule der Stadt Köln

	Sommer- semester 1968	Winter- semester 1968/69	Sommer- semester 1969	Winter- semester 1969/70
Schüler	283	385	320	394
männlich	280	340	304	385
weiblich	—	—	—	—
Insgesamt	563 ¹⁾	725 ¹⁾	624 ¹⁾	779 ¹⁾
davon in				
Fachklassen	360	404	387	381
Seminar für Jugend- u. Schulmusik	26	38	15	43
Chorleiterlehrgang	—	10	—	11
Seminar für Musiklehrer	16	23	28	30
Institut für Bühnentanz	18	26	26	26
Institut für ev. Kirchenmusik	6	8	6	9
Institut für kath. Kirchenmusik	12	16	17	21
Seminar für musische Bildung	—	9	7	15
Neue Musik	—	40	—	75
Vorschule Musikgymnasium	94	126	124	154
Kinderballett	31	25	14	14
Lehrkräfte				
Hauptfachlehrer	35	38	38	41
Lehrbeauftragte (einschl. Bühnentanz)	60	64	64	70
Insgesamt	95	102	102	111

1) außerdem Abendschule im Sommersemester 1968 = 86, Wintersemester 1968/69 = 100, Sommersemester 1969 = 87, Wintersemester 1969/70 = 73 Schüler.

246. Pädagogische Hochschule Rheinland

Abteilung Köln

	1969	1968
Studierende		
Studenten	711	619
Studentinnen	2014	1654
Insgesamt	2725	2273
Hauptamtliche Lehrkräfte		
Dozenten ¹⁾	48	44
Dozentinnen ¹⁾	11	16
Insgesamt	59	60

1) einschließlich Hilfskräfte.

247. Deutsche Sporthochschule Köln

	1969			1968		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Studierende	764	415	1179	763	409	1 172
Lehrpersonen insgesamt	80	23	103	71	22	93
davon Professoren	9	1	10	9	1	10
Oberstudienräte, Studienräte	1	1	2	2	1	3
Dozenten	13	4	17	8	4	12
Wissenschaftliche Assistenten	15	1	16	11	3	14
Hochschulsportlehrer, Sportlehrer	17	8	25	16	10	26
Wissenschaftliche Lehrbeauftragte	10	—	10	13	—	13
Ausbildungsbeauftragte	15	8	23	12	3	15

248. Volkshochschule

	Sommer-trimester 1968	Herbst-trimester 1968	Winter-trimester 1968/69	Sommer-trimester 1969	Herbst-trimester 1969
Hörer					
nach dem Geschlecht					
männlich	4 689	5 920	5 997	5 518	7 122
weiblich	7 697	9 537	9 261	8 507	10 544
zusammen	12 386	15 457	15 258	14 025	17 666
nach dem Alter					
unter 21 Jahre	2 507	3 204	3 006	2 748	3 475
21 bis unter 25 Jahre	2 304	2 874	2 777	2 557	3 188
25 bis unter 35 Jahre	4 156	5 208	5 157	4 745	6 034
35 bis unter 50 Jahre	2 163	2 704	2 624	2 413	3 017
50 Jahre und mehr	1 256	1 467	1 694	1 562	1 952
nach der Berufszugehörigkeit					
Studierende und Schüler	1 563	1 967	2 254	1 998	2 508
Lehrlinge	506	618	564	525	653
Gelernte und ungelernte Arbeiter	161	201	350	323	406
Beamte einschl. beamtete Lehrer	619	742	778	716	900
Behörden-, kaufm. und techn. Angestellte	5 835	7 304	6 979	6 377	8 123
Handwerker	689	867	753	698	883
Sonstige selbst. Gewerbetreibende	63	77	91	88	105
Selbst. Angehörige freier Berufe	294	355	259	245	300
Hausfrauen	1 487	1 864	1 877	1 742	2 203
Ohne Beruf und Berufsangabe	1 169	1 462	1 353	1 313	1 585
Dozenten					
männlich	264	311	330	303	355
weiblich	78	93	102	103	110
zusammen	342	404	432	406	465
Lehrfächer					
Sonderveranstaltungen	70	90	75	71	110
Wochenendveranstaltungen	21	18	16	16	14
darunter Wanderungen	5	3	1	3	3
Arbeitsgemeinschaften	292	313	337	327	354
Unterrichtskurse	157	121	199	200	255
Fremdsprachen	171	189	216	205	219
Auslandsreisen	9	4	4	8	3

IX. Kultur

In diesem Abschnitt lassen sich drei Teilgebiete in Form folgender Sachgruppen unterscheiden:

1. Theater und Museen, Lichtspiele,
2. Bibliotheken,
3. Kirchliche Verhältnisse.

Für alle ist gemeinsam, daß keine gesetzlichen Vorschriften zur Führung der Einzelstatistiken vorliegen, daß aber andererseits auch im Interesse einer umfassenden Berichterstattung auf solche Nachweisungen nicht verzichtet werden kann. Hier ist noch ein Betätigungsfeld echter Selbstverwaltungsstatistik.

Theater und Museen, Lichtspiele

Die Direktion der Bühnen und die Verwaltung der Museen liefern die Unterlagen für die Theater- und Museumsstatistik, deren Bedeutung noch dadurch gesteigert wurde, daß nach Zerstörung der Theatergebäude und Museen mit den neuerstellten Häusern entsprechende Mittelpunkte für die Stellung Kölns als Kulturzentrum geschaffen werden konnten. Hierbei wird auch der Blick auf die Lichtspieltheater als Unterhaltungsstätten für breitere Volksschichten gerichtet.

Bibliotheken

Im Bibliothekswesen überragt zwar die Universitäts- und Stadtbibliothek mit höheren Bücherbeständen für wissenschaftliche Zwecke; demgegenüber erfreut sich aber die Stadtbücherei mit rd. 1,81 Mio Entleihungen einer größeren Beliebtheit in der Bevölkerung.

Kirchliche Verhältnisse

Die Statistiken über die kirchlichen Verhältnisse in Köln sind den Merkmalen in Veröffentlichungen der Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands sowie des Statistischen Amtes der Evangelischen Kirche angepaßt.

Theater und Orchester

249. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen seit 1945

Spielzeit	Vorstellungen	Besucher	Spielzeit	Vorstellungen	Besucher
1945/46	420	416 286	1957/58	708	513 133
1946/47	410	351 897	1958/59	685	522 464
1947/48	472	408 824	1959/60	731	581 561
1948/49	557	294 604	1960/61	730	562 620
1949/50	698	324 939	1961/62	716	561 490
1950/51	660	320 118	1962/63	655	639 202
1951/52	670	361 976	1963/64	691	676 386
1952/53	676	369 098	1964/65	941	740 975
1953/54	670	382 794	1965/66	952	744 246
1954/55	632	386 560	1966/67	902	707 044
1955/56	664	429 718	1967/68	867	654 435
1956/57	662	388 271	1968/69	921	662 105

250. Vorstellungen und Besucher der Städtischen Bühnen in den einzelnen Monaten

	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ins- gesamt
Opernhaus													
Plätze	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	1 316	—
Vorstellungen	32	29	31	30	31	30	12	—	21	30	31	32	309
Zahlende Besucher	36 110	34 956	33 948	32 869	34 164	32 348	13 845	—	18 971	28 772	31 978	34 639	332 600
Auswärtige Vorstellungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schauspielhaus													
Plätze	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	905	—
Vorstellungen	35	25	33	31	31	34	6	—	20	35	34	44	328
Zahlende Besucher	24 258	18 220	24 114	21 345	21 855	26 371	4 515	—	11 891	21 553	24 032	31 034	229 188
Kammerspiele													
Plätze	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	312	—
Vorstellungen	23	26	27	31	31	20	5	—	10	26	24	26	249
Zahlende Besucher	5 988	6 717	7 578	5 753	4 480	4 253	1 079	—	1 786	5 344	5 699	5 594	54 271
Puppenspiele													
Plätze	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	—
Vorstellungen	52	40	34	39	22	—	31	52	42	44	36	42	434
Zahlende Besucher	16 581	11 160	8 948	7 954	4 209	—	3 656	9 940	5 224	8 423	7 002	11 338	94 435

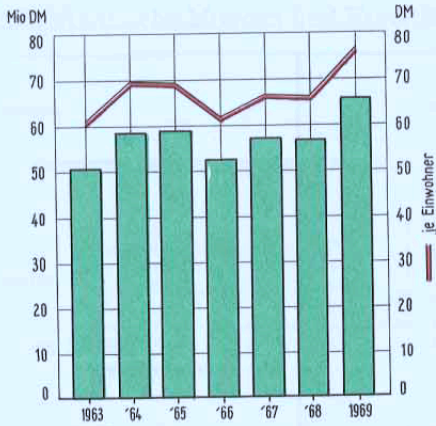
251. Städtische Bühnen

		Spielzeit	
		1968/69	1967/68
Opernhaus:	Vorhandene Plätze	1 316	1 316
	Vorstellungen	319	311
	Besucher	358 339	349 411
	Auswärtige Vorstellungen	—	8
Schauspielhaus:	Vorhandene Plätze	905	905
	Vorstellungen	340	338
	Besucher	245 181	254 973
Kammerspiele:	Vorhandene Plätze	312	312
	Vorstellungen	262	218
	Besucher	58 585	50 051
Puppenspiele:	Vorhandene Plätze	300	300
	Vorstellungen	449	428
	Besucher	114 258	100 428

252. Städtisches Gürzenich-Orchester

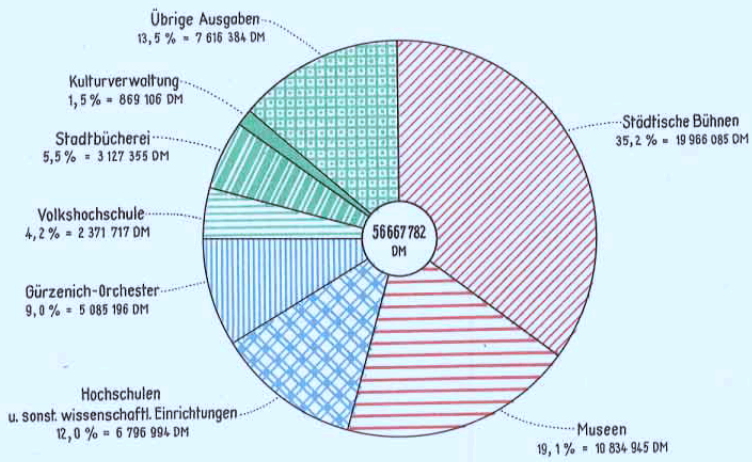
		Spielzeit	
		1968/69	1967/68
Konzerte in Köln	Sinfoniekonzerte	20	21
	Chorkonzerte	9	9
	Sonstige Konzerte	20	23
	Orgelkonzerte	5	6
	Kammerkonzerte	8	8
	Besucher	50 000	49 472
	Auswärtige Konzerte	—	3

Kulturausgaben der Stadt Köln 1963 bis 1969¹⁾



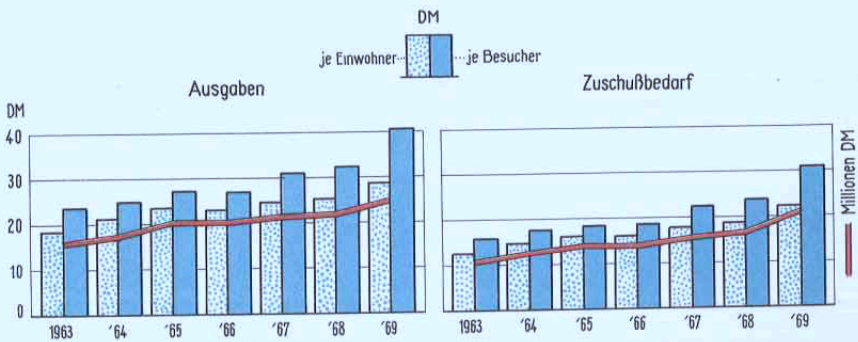
¹⁾ ordentliche u. außerordentliche Ausgaben nach der Gem.-Fin.-Statistik
3548

Art der städtischen Kulturausgaben 1968



3547

Ausgaben und Zuschußbedarf je Einwohner und Besucher der Städtischen Bühnen 1963 bis 1969



Museen

253. Städtische Museen und Kunsthalle

Museen und deren Ausstellungen	Berichtszeit	Besucher
Wallraf-Richartz-Museum, An der Rechtschule		
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12. 1969	306 951
Exotische und Moderne Kunst	1. 1. — 23. 3. 1969	12 720
Max Beckmann und die deutschen Expressionisten	1. 1. — 23. 2. 1969	13 877
Das Bild der Stadt	25. 4. — 15. 12. 1969	46 801
E. W. Nay — Gedächtnisausstellung	19. 4. — 8. 6. 1969	5 788
Graphik der sechziger Jahre — Sammlung Ludwig II. Teil	1. 9. — 31. 12. 1969	31 480
zusammen		417 617
Römisch-Germanisches-Museum, Roncalliplatz		
Prätorium, Rathaus	1. 1. — 31. 12. 1969	62 440
Dionysos-Mosaik, Dombunker	1. 1. — 31. 12. 1969	168 634
Alte Wache	1. 1. — 31. 12. 1969	67 025
Ubierrmonument, An der Malzmühle	1. 1. — 31. 12. 1969	1 189
zusammen		299 288
Rautenstrauch-Joest-Museum, Ubierring		
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12. 1969	51 769
Kölnisches Stadtmuseum, Zeughaus		
Ständige Sammlungen	1. 1. — 31. 12. 1969	67 933
Sveagold und Wikingerschmuck	1. 1. — 19. 1. 1969	3 067
Vom Grunde des Meeres	4. 2. — 7. 4. 1969	11 501
Vom Recht im Rheinland	22. 4. — 10. 8. 1969	21 892
Rat und Silber in Köln	6. 12. — 31. 12. 1969	2 717
zusammen		107 119
Kunstgewerbemuseum, Eigelsteintorburg		
Ständige Sammlungen	1. 1. — 31. 12. 1969	452
Eigelsteintorburg	1. 1. — 31. 12. 1969	1 356
Overstolzenhaus	1. 1. — 2. 2. 1969	339
Zinn, Bronze, Eisen	28. 2. — 30. 3. 1969	547
Zeitgenössischer Schmuck aus den Niederlanden		
600 aus 25 000 — Ausgewählte Kunstwerke aus dem Besitz des Kunstgewerbemuseums	22. 5. — 12. 10. 1969	5 091
Richard-Bampi-Preis	8. 11. — 31. 12. 1969	2 023
zusammen		9 808
Museum für Ostasiatische Kunst, Kattenbug		
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12. 1969	876
Sonderausstellungen (Hahnentorburg)		
Kindermalereien aus Ostasien	1. 1. — 2. 2. 1969	1 739
Kunst der Tokugawa-Zeit	7. 3. — 27. 4. 1969	
	u. 26. 7. — 31. 12. 1969	6 844
	9. 5. — 20. 7. 1969	2 354
zusammen		11 813
Schnütgen-Museum, Cäcilienstraße		
Ständige Sammlung	1. 1. — 31. 12. 1969	25 555
Kunsthalle, Josef-Haubrich-Hof 1		
Volkskunst aus Deutschland, Österreich und der Schweiz	1. 1. — 6. 1. 1969	1 988
Römer in Rumänien	11. 2. — 26. 5. 1969	27 655
Indianer Nordamerikas	1. 7. — 5. 10. 1969	78 594
Kunstmarkt 1969	13. 10. — 19. 10. 1969	39 607
Staats- und Tempelschätze aus Japan	14. 11. — 31. 12. 1969	15 739
zusammen		163 637
	Insgesamt 1969	1 086 606
	1968	904 123

254. Besucher der städtischen Museen und Kunsthalle

Jahr	Wallraf-Richartz-Museum	Römisch-Germanisches Museum	Rautenstrauch-Joest-Museum	Kölnisches Stadtmuseum	Kunstgewerbemuseum	Museum für Ostasiatische Kunst	Schnütgen-Museum	Kunsthalle ¹⁾	Besucher insgesamt
1955	102 939	51 394	43 459	17 436	—	774	—	—	216 002
1956	151 298	232 359	29 973	29 831	3 241	6 837	21 516	—	475 055
1957	155 164	105 562	20 648	—	1 372	—	21 253	—	303 999
1958	284 246	94 676	19 801	39 712	1 004	3 134	17 657	—	460 230
1959	245 301	50 848	130 183	43 408	—	2 712	15 570	—	488 022
1960	130 377	47 556	33 303	49 225	30 401	—	36 170	—	327 032
1961	153 932	47 348	77 510	52 867	4 616	5 113	30 594	—	371 980
1962	289 313	129 265	28 569	62 081	13 453	—	24 075	—	549 677 ²⁾
1963	126 963	171 967	47 965	35 929	20 867	3 509	27 967	—	435 167 ³⁾
1964	152 088	288 797	53 197	6 504	22 448	—	28 258	—	551 292 ⁴⁾
1965	227 938	208 931	—	42 856	13 658	4 119	17 227	—	514 729 ⁵⁾
1966	188 808	194 244	84 517	58 807	14 977	7 670	31 496	—	580 519
1967	347 176	228 879	23 404	79 286	16 102	8 820	22 388	361 915	1 087 920
1968	283 393	258 156	59 098	102 242	8 606	13 387	25 838	153 403	904 123
1969	417 617	299 288	51 769	107 119	9 808	11 813	25 555	163 637	1 086 606

¹⁾ eröffnet am 15. 4. 1967. — ²⁾ einschließlich 1 163 Besucher der gemeinsamen Ausstellung der städtischen Museen „Neuerwerbungen 1962“ und 1 758 Besucher der von der Schul- und Kulturverwaltung veranstalteten Ausstellung „Gerhart Hauptmann“. — ³⁾ außerdem 42 539 Besucher der Ausstellung „Monumenta Judaica“ für die Zeit vom 14. Oktober bis 31. Dezember. — ⁴⁾ außerdem 92 651 Besucher der Sonderausstellungen. — ⁵⁾ außerdem 19 733 Besucher der Sonderausstellungen.

255. Kölnischer Kunstverein

Ausstellungen	Dauer	Zahlende Besucher	Mitglieder usw. mit freiem Eintritt	Besucher insgesamt
Rhein-Tiber-Preis „Junge Maler von heute aus Köln in Rom“	20. 12. 68 — 15. 1. 69	840	1 845	2 685
Ferdinand Kriwet — Gruppe K 66: Joachim Bandau, Dieter Boers, Vittorio Bonato, Christine Meschede	21. 1. — 16. 2.	1 158	4 076	5 234
Neue Figuration USA	25. 2. — 7. 4.	2 859	3 895	6 754
Gerhard Marcks — Retrospektive aus Anlaß des 80. Geburtstages	6. 5. — 8. 6.	1 783	5 068	6 851
Rhein-Tiber-Preis „Junge Maler von heute aus Rom“	13. 6. — 6. 7.	261	2 210	2 471
Arnaldo Pomodoro	19. 7. — 24. 8.	920	3 160	4 080
Pablo Picasso — Radierungen	5. 9. — 8. 10.	7 802	4 322	12 124
Kunstmarkt Köln 1969	13. 10. — 9. 11.	19 803	4 152	23 955
Jahresausstellung Kölner Künstler	22. 11. — 22. 12. 69	1 969	2 754	4 723
Insgesamt	1969	37 395	31 482	68 877
	1968	20 965	41 270	62 235

Büchereien, Zeitungen und Lichtspiele

256. Universitäts- und Stadtbibliothek

	1969	1968
Bücherbestand insgesamt	1 578 132	1 537 320
darunter Universitätschriften	371 949	362 615
Abgegebene Bestellzettel	628 797	615 171
Entleihungen: Bände	313 458	295 210
Entleihungen: Xerokopien	59 662	49 979
Auswärtiger Leihverkehr		
Nach auswärts versandte Bände	21 917	21 602
Nach auswärts versandte Xerokopien	29 327	28 128
Von auswärts bezogene Bände	23 718	21 242
Von auswärts bezogene Xerokopien	3 008	3 084

257. Stadtbücherei

	1969	1968
Bücherbestand (31. 12.)	447 100	424 011
Leser (31. 12.)		
Erwachsene	34 812	33 769
Kinder und Jugendliche	24 866	23 286
Insgesamt	59 678	57 055
Entleihungen insgesamt	1 810 426	1 728 601

259. Lichtspiele

Jahr	Lichtspiele ¹⁾	Sitzplätze ¹⁾	Besucher
1960	88	45 151	12 886 779
1961	84	42 804	11 155 002
1962	70	35 291	9 785 121
1963	62	31 616	8 363 000
1964	59	30 548	7 481 000
1965	61	30 913	7 181 000
1966	55	26 776	6 108 000
1967	54	26 021	5 429 000
1968	49	22 286	4 226 000
1969	47	20 918	4 288 000

¹⁾ Stand am Jahresende.

258. Kölner Tageszeitungen

	Erscheinungsweise	Auflagenhöhe ¹⁾	
		1969	1968
Kölner Stadt-Anzeiger	werttäglich am Wochenende	235 083	223 657
Express	werttäglich	264 436	262 960
Ausgabe Köln	werttäglich	266 306	259 779
Ausgabe Düsseldorf	werttäglich	103 693	98 785
Kölnische Rundschau	werttäglich	174 789	171 836
Rundschau am Sonntag	sonntags	80 951	83 927
Neue Rhein-Zeitung	werttäglich	84 503	82 364

¹⁾ Stand am Jahresende.

Kirchen

260. Römisch-katholische Kirche

	1969	1968
Pfarreien	89	89
Sonstige Seelsorgebezirke mit eigenen Geistlichen	27	26
Pfarr-Seelsorger insgesamt	212	220
davon Weltgeistliche	175	184
Ordensgeistliche	37	36
Sonstige Weltgeistliche	156	150
davon hauptamtlich im Schuldienst tätig	35	37
in Anstalten tätig	16	13
in Verbänden, Verwaltung usw. tätig	67	64
nicht in einem kirchlichen Amt	38	36
Katholische Taufen insgesamt	7 733	8 653
davon aus rein katholischen Ehen	5 636	6 191
mit katholischem Vater	519	619
mit katholischer Mutter	1 147	1 357
von nicht katholischen Eltern	10	13
uneheliche Kinder	421	473
Katholische Trauungen insgesamt	2 738	3 130
davon rein katholische Paare	1 980	2 235
gemischte Paare insgesamt	758	895
und zwar mit katholischem Bräutigam	255	302
mit katholischer Braut	503	593
Katholisch-kirchliche Beerdigungen	7 059	6 844
Übertritte zur Katholischen Kirche	130	208
darunter waren Evangelische	110	187
Rücktritte zur Katholischen Kirche	123	177
Austritte aus der Katholischen Kirche	1 524	928

263. Synagogengemeinde

	1967	1968	1969
Angehörige d. Synagogengemeinde	1361	1341	1341
Trauungen	4	3	2
Geburten aus jüdischen Ehen	2	4	1
Geburten aus jüdischen Mischehen	—	—	—
Beerdigungen	28	32	26
Einsegnungen Knaben	8	5	4
Einsegnungen Mädchen	1	1	—

261. Niederlassungen und Mitglieder der katholischen Ordensgenossenschaften

	1969	1968
Männliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	17	17
Niederlassungen	20	20
Ordensmitglieder insgesamt	216	219
davon Patres	153	152
Sonstige Kleriker und Scholastiker	3	3
Laienbrüder	51	55
Novizen	9	9
Weibliche Ordensgenossenschaften		
Ordensgenossenschaften	37	35
Niederlassungen	65	63
Ordensschwestern	1 611	1 649
Novizinnen	20	18

262. Evangelische Kirche

	1969	1968
Kirchengemeinden	33	32
Geistliche Stellen (Pfarrstellen)	84	82
Außerdem		
Anstaltsgeistliche	—	2
Hilfsgeistliche, Synodalvikare	11	9
Andere geistliche Stellen	5	17
Wahlfähige Kandidaten	6	2
Evangelische Taufen	2 536	3 081
Evangelische Trauungen insgesamt	1 100	1 138
davon rein evangelische Paare	529	568
gemischt-evang. Paare insgesamt	571	569
und zwar mit evang. Bräutigam	188	201
mit evang. Braut	383	368
kein Teil evangelisch	—	1
Evangelisch-kirchliche Beerdigung	2 482	2 525
Übertritte zur Evangelischen Kirche	173	241
Rücktritte zur Evangelischen Kirche	97	105
Austritte aus der Evangelischen Kirche	1 236	628

Zoologischer Garten

264. Tierbestand des Zoologischen Gartens

	1969		1968	
	Arten	Exemplare	Arten	Exemplare
Säugetiere	143	668	169	620
Vögel	335	1 220	369	1 430
Amphibien, Reptilien und Fische	113	393	115	346
Insekten, niedere Tiere	27	50	13	93

265. Besucher des Zoologischen Gartens

	1966	1967	1968	1969
Besucher	1 018 668	1 029 500	926 660	1 015 255

X. Recht und Sicherheit

Gerichtsstatistik

In der Tabelle „Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln“ werden die einschlägigen Zahlen nach der Geschäftsstatistik des Amts- und Landgerichts Köln für deren Zuständigkeitsbereiche mitgeteilt. Beim Amtsgericht ist unterschieden nach „Bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten“, „Freiwilliger Gerichtsbarkeit“ und „Strafsachen“, beim Landgericht nach „Zivilsachen“ und „Strafsachen“ sowie I. und II. Instanz.

Kriminalität und Strafvollzug

Die Kriminalitätsstatistik basiert auf den Feststellungen der Polizei, also nicht auf den Gerichtsurteilen, über strafbare Handlungen nach verschiedenen Deliktsarten sowie Zahl, Alter und Geschlecht der Täter.

Die Angaben über den Strafvollzug in den Strafgefängnissen und die Belegung der Untersuchungshaftanstalt Köln lehnen sich an die bundeseinheitliche Strafvollzugsstatistik an; berichtet wird über die Zahl der Insassen nach dem Geschlecht mit Stand am Monatsende sowie über die Hafttage je Monat.

Öffentliche Ordnung

Von den innerhalb der Stadtverwaltung im Interesse der öffentlichen Sicherheit und Ordnung tätigen Stellen sind besonders das Amt für öffentliche Ordnung mit seinen mannigfaltigen Geschäftsvorfällen sowie die Feuerwehr mit ihren Hilfeleistungen bei Bränden, Unfällen usw. zu erwähnen. Die Schornsteinfeger-Innung stellte die Ergebnisse ihrer Statistik der Mängel an Schornsteinen und Feuerungsanlagen zur Verfügung. Die Arbeit des Stadtausschusses, der im Jahre 1948 nach Übernahme der Zuständigkeiten des bisherigen Bezirksverwaltungsgerichts gebildet worden ist, findet ihren Niederschlag in einer zahlenmäßigen Nachweisung über noch vorliegende und neugestellte Anträge nach Art der Geschäftsvorfälle sowie deren Erledigung.

266. Aus der Tätigkeit des Amts- und Landgerichts Köln ¹⁾

	1969	1968		1968	1967
Amtsgericht			Noch: Landgericht		
1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			In I. Instanz		
Es waren anhängig:			1. Vor den Zivilkammern		
Prozesse	26 337	27 156	Streitige Urteile ⁴⁾		
Anträge auf Vollstreckung und Vollstreckungsschutz	47 315	48 867	darunter Entschädigungssachen		
Vollstreckungsaufträge an die Gerichtsvollzieher	124 031	130 197	Sonstige Urteile		
Zustellungsaufträge an die Gerichtsvollzieher	70 549	76 492	darunter Entschädigungssachen		
Es wurden erledigt:			Vergleiche		
durch Versäumnis- und Anerkenntnisurteil	6 152	4 838	darunter Entschädigungssachen		
durch streitiges Urteil	4 390	3 589	2. Vor den Kammern für Handelssachen		
durch Vergleich	3 009	3 029	Streitige Urteile ⁴⁾		
2. Freiwillige Gerichtsbarkeit			Sonstige Urteile		
Es waren anhängig:			Vergleiche		
Vormundschaftssachen	24 260	25 003	In II. Instanz		
Eintragungen (Hypotheken und sonstige dingliche Rechte im Grundbuch)	117 362	97 675	1. Vor den Zivilkammern		
Abschriften von Grundbuchtabellen zu Zwecken des Wiederaufbaues	25 028	26 618	Streitige Urteile ⁴⁾		
3. Strafsachen			Sonstige Urteile		
Erlassene gerichtl. Strafverfügungen (überwiegende Verkehrsübertretungen)	219 ²⁾	48 747	Vergleiche		
Hauptverhandlungen in Strafsachen vor dem Schöffengericht, dem Jugendgericht und dem Einzelrichter	21 427	24 357	2. Vor den Kammern für Handelssachen		
	1968	1967	Streitige Urteile ⁴⁾		
Landgericht			Sonstige Urteile		
Es waren anhängig:			Vergleiche		
I. Zivilsachen			3. Einzelheiten		
In I. Instanz			Bewilligung des Armenrechts		
1. Vor den Zivilkammern			darunter Entschädigungssachen		
Gewöhnliche Prozesse ³⁾	11 770	11 398	Ablehnung des Armenrechts		
Entschädigungssachen nach dem BEG	2 302	2 604	darunter Entschädigungssachen		
Baulandsachen	9	12	} I. und II. Instanz {		
2. Vor den Kammern für Handelssachen						Sonderkammern
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen	1 341	1 577	Wiedergutmachungsamt		
In II. Instanz			Eingang von Rückerstattungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1968		
1. Vor den Zivilkammern			darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1968		
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	132	1 185	Wiedergutmachungskammer		
2. Vor den Kammern für Handelssachen			Eingang von Rückerstattungsverfahren seit 1945 bis 31. 12. 1968		
Gewöhnliche Prozesse, Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	6	6	darunter erledigt seit 1945 bis 31. 12. 1968		
3. Anhängig gewordene Beschwerden (Zivilkammern und Kammern für Handelssachen)			II. Strafsachen		
	972	1 008	In I. Instanz		
			Hauptverhandlungen vor dem Schwurgericht		
			Hauptverhandlungen vor den Strafkammern		
			Urteile vor dem Schwurgericht		
			Urteile vor den Strafkammern		
			In II. Instanz		
			Hauptverhandlungen vor den Strafkammern		
			Urteile vor den Strafkammern wegen Verbrechen, Vergehen und Übertretungen		
			Weitere Urteile vor den Strafkammern in Privatklagesachen		
			In Strafsachen anhängig gewordene Beschwerden		
			Anhängig gewordene Gnadengesuche (Gnadenstelle b. d. L.G. Köln)		

¹⁾ Nach der Geschäftsstatistik des Amts- und Landgerichts Köln: Das Amtsgericht umfaßt die kreisfreie Stadt Köln, den Kreis Köln (ausschließlich Brühl, Wesseling und einen Teil der Gemeinde Rodenkirchen) sowie die Stadt Porz im Rheinisch-Bergischen Kreis; dem Landgerichtsbezirk gehören an: die kreisfreie Stadt Köln, der Kreis Köln, der Rheinisch-Bergische Kreis, der Kreis Bergheim und der Oberbergische Kreis (ausschließlich Waldbröl). — ²⁾ Der starke Rückgang gegenüber 1968 ist auf die Umwandlung der Verkehrsübertretungen in Ordnungswidrigkeiten zurückzuführen. — ³⁾ einschließlich Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse, Arreste und einstweilige Verfügungen, Klagen in Ehesachen, Klagen wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern. — ⁴⁾ Urteile, bei denen das Gericht aufgrund widersprechender Anträge entscheiden muß. — ⁵⁾ darunter 41 (29) mehrtägig mit 153 (130) Verhandlungstagen in umfangreichen Verfahren. — ⁶⁾ darunter 82 (61) mehrtägig mit 232 (188) Verhandlungstagen in umfangreichen Verfahren. — ⁷⁾ darunter 4 (7) mehrtägig mit 8 (14) Verhandlungstagen in umfangreichen Verfahren. —

267. Anzeigen über strafbare Handlungen und aufgeklärte Fälle

Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle ¹⁾		Straftat	Bekanntgewordene Fälle		Geklärte Fälle ¹⁾	
	1969	1968	1969	1968		1969	1968	1969	1968
Mord und Totschlag	16	17	15	15	Untreue	29	21	25	20
Versuchter Mord und Totschlag	12	20	10	20	Urkundenfälschung	240	286	229	277
Kindstötung	2	—	2	—	Vorsätzliche Brandstiftung	57	51	43	32
Abtreibung	15	34	15	35	Fahrlässige Brandstiftung	112	95	87	56
Fahrlässige Tötung	16	13	16	13	Münzdelikte				
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	5	1	5	1	Herstellung von Falschgeld	—	1	—	1
Gefährliche und schwere Körperverletzung	824	881	691	772	Verbreitung von Falschgeld	3	24	4	20
Sittlichkeitsdelikte	1 316	1 634	988	1 199	Verbrechen und Vergehen im Amt	6	17	4	7
Raub und räuberische Erpressung	346	321	204	193	Widerstand gegen die Staatsgewalt	328	329	318	322
Schwerer Diebstahl	14 904	15 542	2 954	3 042	Rauschgiftdelikte	297	134	280	112
Einfacher Diebstahl	19 922	20 056	8 162	7 430	Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze (ohne Übertretungen)	6 325	7 036	3 437	3 373
Unterschlagung	766	739	714	681					
Begünstigung und Hehlerei	274	181	263	187					
Betrug	3 601	3 762	3 583	3 563	Insgesamt ²⁾	49 416	50 195	22 049	21 371

¹⁾ einschließlich von Fällen der Vorjahre. — ²⁾ ohne Verkehrsdelikte

268. Ermittelte Täter nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Ermittelte Täter insgesamt	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche		Kinder	
		insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich	insgesamt	davon weiblich
1963	16 202	12 726	2 599	1 448	146	1 384	147	644	110
1964	16 119	12 354	2 296	1 403	151	1 466	232	896	81
1965	17 096	13 334	2 369	1 346	161	1 421	190	995	127
1966	18 548	14 329	2 587	1 579	181	1 782	235	858	121
1967	20 021	15 239	3 081	1 685	216	2 106	292	991	155
1968	19 250	14 055	3 014	1 699	259	2 469	493	1 027	172
1969	19 730	13 735	3 252	2 017	288	2 785	559	1 193	252

269. Strafgefängnisse und Untersuchungshaftanstalt Köln

Monat	Gefangene am Monatsende					Hafttage im Monat		
	1967	1968	1969			1967	1968	1969
			zusammen	männlich	weiblich			
Januar	1 063	829	948	839	109	32 629	25 846	27 687
Februar	1 057	872	979	856	123	29 656	25 046	26 979
März	1 050	881	985	852	133	33 818	27 226	30 666
April	1 067	826	970	828	142	32 234	25 378	28 906
Mai	1 024	835	930	804	126	32 078	26 081	29 405
Juni	1 045	827	839	736	103	31 197	24 993	26 326
Juli	1 046	786	811	715	96	32 516	24 517	25 694
August	984	800	870	775	95	31 646	24 713	25 827
September	852	813	925	830	95	28 561	23 826	27 271
Oktober	862	813	965	861	104	26 631	25 069	29 357
November	885	857	983	881	102	27 366	25 284	29 417
Dezember	816	806	855	769	86	26 758	25 859	28 564

Öffentliche Ordnung

270. Amt für öffentliche Ordnung

Geschäftsvorfälle (Genehmigungen, Erlaubnisse)	1967	1968	1969
Abteilung allgemeine Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben			
Radrennen	22	10	51
Ausgestellte Jahresfischereischeine	6 270	6 478	2 698
Konzerte erblindeter Künstler	6	6	6
Vernehmungen von Unfallverletzten oder Unfallzeugen	2 826	2 856	2 193
Fundanzeigen	6 367	5 773	5 644
Verlustanzeigen	8 348	8 669	8 170
Amtshilfeersuchen	95 666	109 450	95 976
Gewerbeabteilung			
Einzelhandelsgenehmigungen	758	711	645
Bewachungsgewerbe	2	2	2
Wächtereinstellungen	623	973	833
Reisegewerbekarten	1 129	1 056	616
Gewerbelegitimationskarten	5	2	4
Musiziererlaubnisse für auswärtige Musikanten und Kirmeserlaubnisse	1 462	1 379	1 387
Pfandvermittler	—	—	1
Pfandleiher	—	—	3
Versteigerergewerbe	—	1	102
Öffentliche Versteigerungen	102	105	102
Sperrstundenverlegungen	2 384	2 184	2 558
Singspielerlaubnisse gemäß § 33a der Gewerbeordnung	21	18	10
Genehmigungen für Spielgeräte	2 835	2 956	3 209
Vorerlaubnisse gemäß § 7 für Gaststätten	390	419	412
Endgültige Erlaubnisse gemäß § 1 für Gaststätten	557	501	534
Vorübergehende Erlaubnisse gemäß § 8 des Gaststättenges.	259	342	238
Speisewirtschaften	—	—	—
Kleinhandel mit Branntwein	170	183	208
Straßenverkehrsabteilung			
Genehmigungen für Veranstaltungen und Verkauf von Waren auf Straßenland	1 559	1 818	1 929
Ausstellung eines Führerscheines	21 329	22 314	23 689
Ausstellung internationaler Führerscheine	5 810	6 593	6 998
Abteilung für Einwohnerangelegenheiten			
Erteilung v. Staatsangehörigkeitsausweisen u. Heimatscheinen	718	783	775
Einbürgerung	327	287	291
Entlassung aus der deutschen Staatsangehörigkeit	—	6	7
Familiennamensänderungen	74	83	90
Vornamensänderungen	27	37	64
Aufenthaltserlaubnisse für Ausländer	33 839	34 288	44 310
Ausgestellte Führungszeugnisse	11 137	10 604	11 058
Beglaubigungen von Unterschriften	54 293	65 401	70 464
Ausgestellte Bescheinigungen verschiedener Art	90 907	168 386	107 950
Erteilte Reisepässe, Fremdenpässe und Reiseausweise	25 333	46 078	42 831

1) ohne Straßenrennen.

271. Stadtausschuß

Geschäftsvorfälle	Anträge			Erledigt durch			Am 31. 12. 1969 vorliegende Anträge
	Am 1. 1. 1969 vorliegende	Zugänge im Jahre 1969	Insgesamt	Bescheide	Beschlüsse	Zurücknahmen	
Zurücknahme der Erlaubnis z. Betrieb einer Gast- oder Schankwirtschaft	8	10	18	—	9	1	8
Widerspruch gegen Entscheidungen d. Träger der Sozialhilfe	9	66	75	42	13	10	10
Untersagung des Straßenhandels mit Milch	—	—	—	—	—	—	—
Genehmigung zur Errichtung oder Veränderung gewerblicher Anlagen	6	10	16	5	—	4	7

272. Feuerwehr

	1965	1966	1967	1968	1969
Zahl der Wachen					
Berufsfeuerwehr	7	7	7	7	8
Freiwillige Feuerwehr	16	16	16	16	16
Brände					
Großfeuer	22	28	28	58	39
Mittelfeuer	102	97	127	156	158
Kleinfeuer	489	607	691	859	815
Entstehungsfeuer	574	581	662	708	743
Schornsteinfeuer	130	123	148	156	145
zusammen	1 317	1 436	1 656	1 937	1 900
Hilfeleistungen					
Unfälle von Personen	10 378	10 805	11 503	11 925	13 044
Wasserschäden	456	368	441	560	449
Gasausströmungen	30	27	17	31	17
Einsturz von Gebäudeteilen	16	6	13	7	7
Tierbefreiungen	262	294	434	599	612
Verkehrsstörungen	57	25	34	25	40
Sonstige	1 150	885	1 121	871	1 065
zusammen	12 349	12 410	13 563	14 018	15 234
Blinde Alarme	952	930	894	966	1 180
Böswillige Alarme	470	557	585	602	869
Alarmierungen insgesamt	15 088	15 333	16 698	17 523	19 183

273. Mängel und Unfälle an Schornsteinen und Feuerungsanlagen

Art der Mängel und Unfälle	Rechnungsjahr	
	1969	1968
Mängel in Altbauten	20 013	39 427
Mängel in Neubauten	2 116	2 800
Schornstein- und Ofenbrände	202	165
Beratungen zur Beseitigung von Rauch- u. Rußbelästig.	16 595	12 781
Tödl. Unfälle d. Feuerungsanlagen m. festen Brennstoffen	—	—
Gewünschte zusätzliche Schornsteinreinigungen	289	207
Mängel an der Abgasführung für Gasfeuerstätten	1 708	2 083
Unfälle an Gasfeuerungsanlagen		
a) Krankheitserscheinungen	1	—
b) Tödliche Unfälle	—	—
Mängel an Ölöfen, -heizungen und Kohleöfen	2 010	638
Versottungen bei Öl-, Kohle- und Gasfeuerstätten	7 345	2 816
Ausbrennen von Schornsteinen durch den Bez.-Schornsteinfegermeister	629	.

274. Straßenreinigung und Müllabfuhr

	Rechnungsjahr	
	1969	1968
Straßenreinigung		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)	504	514
Zahl der angeschlossenen Straßen	2 114	2 088
Aufgebrachte Kehrichtmenge		
insgesamt	1000 cbm	130,5
je Einwohner	cbm	0,150
Wasserverbrauch zur Berieselung	cbm	14 319
Marktabfälle	1000 cbm	41,3
45,0		
Müllabfuhr		
Beschäftigte Arbeitskräfte (Monatsdurchschnitt)	531	527
Zahl der angeschlossenen Straßen	3 500	3 500
Zahl der aufgestellten Mülltonnen (Jahresmittel)	191 323	189 694
Zahl der aufgestellten Müllgroßbehälter (Jahresmittel)	2 127	2 374
Aufgebrachte Müllmenge		
insgesamt	1000 cbm	889,731
je Einwohner	cbm	1,03
1,00		

275. Stadtentwässerung

Art der Anlagen		Bestand	
		1969	1968
Straßenkanäle	m	1 279 880	1 246 490
davon			
Begehbare Profile	m	370 903	361 343
Rohrkanäle	m	908 977	885 147
Grundstücksanschlüsse			
Angeschlossene Grundstücke		83 706	82 395
Länge der Anschlußleitungen	m	685 483	677 294
Straßenabläufe			
Anzahl der Straßenabläufe		50 742	49 008
Länge der Anschlußleitungen	m	259 007	251 836

XI. Finanzen

Die Anfänge für eine kommunale Finanzstatistik gehen auf die Zeit vor dem ersten Weltkrieg zurück. Die erste Übersicht, die einen brauchbaren Städtevergleich ermöglichte, wurde im Jahre 1925 aufgestellt. Die Schwierigkeiten waren aber immer noch sehr groß, da eine einheitliche Gestaltung der Gemeindehaushaltspläne, aus denen die finanzstatistischen Zahlen hätten erarbeitet werden können, fehlte.

Mit dem Inkrafttreten der Gemeindehaushaltsverordnung im Jahre 1937, die eine Reform des Haushaltswesens und allgemeingültige Begriffe und Leitsätze brachte, war eine einheitliche Erfassung des Zahlenmaterials möglich. Diese Entwicklung wurde durch den zweiten Weltkrieg gestört. Nachdem aber das Statistische Bundesamt seine Arbeit aufgenommen hatte, konnte die Entwicklung zur Einheitlichkeit der Gemeindefinanzstatistik systematisch fortgesetzt werden. Die Bemühungen fanden ihren Abschluß in der Aufstellung eines Kennziffernplans und eines Schlagwortverzeichnisses. Das Kennziffernsystem ist in seiner Gliederung nach Verwaltungszweigen und Ausgabe- und Einnahmearten für den Gemeindehaushaltsplan und für die Finanzstatistik bindend. Die gesetzliche Grundlage für die Aufstellung der Gemeindefinanzstatistik ist das Bundesgesetz vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322 f.). Die Gemeindefinanzstatistik wird seit 1925 mit einer kurzen Unterbrechung beim Statistischen Amt bearbeitet.

Haushaltsstatistik

Die Haushaltsstatistik als Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Stadt Köln ist wegen der Bedeutung ihrer Ergebnisse, des Umfangs des erfaßten und gebotenen Zahlenmaterials und wegen der vielfältigen Probleme ihrer Systematik der Kern jeder Finanzstatistik. Die ordentlichen Einnahmen und Ausgaben werden einmal nach der Jahressollrechnung und zum anderen nach dem Ansatz des Haushaltsplanes dargestellt. In den beiden Fällen wird unterschieden zwischen den brutto und mit ihrem Zuschußbedarf nachgewiesenen Kämmererverwaltungen einerseits und den allgemeinen Deckungsmitteln andererseits. Zu den Kämmererverwaltungen zählen die Einzelpläne 0 bis 7 und aus dem Einzelplan 9 die eigentliche Finanz- und Steuerverwaltung und der nicht aufteilbare Schuldendienst. Es rechnen zu den allgemeinen Deckungsmitteln die Mehreinnahmen der wirtschaftlichen Unternehmen des Einzelplanes 8 und aus dem Einzelplan 9 die Mehreinnahmen des allgemeinen Grund- und Kapitalvermögens, die Steuereinnahmen, steuerähnliche Einnahmen, die allgemeinen Finanzzuweisungen und einige kleinere Einnahmen.

Die Aufwendungen für Investitionen werden nach dem Ergebnis der Gemeindefinanzstatistik (Ist) gebracht.

Besitz- und Verkehrssteuern

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein - Westfalen sowie Angaben der Oberfinanzdirektion Köln dienen als Quellen für Zusammenstellungen über das Aufkommen an Besitz- und Verkehrssteuern.

Schuldenstatistik

In der Schuldenstatistik ist die Verschuldung im ganzen und in ihren Einzelteilen nachgewiesen. Es wird unterschieden zwischen Inland- und Auslandsschulden. Bei der Neuverschuldung seit 1948 liegt der Schwerpunkt besonders auf der Gliederung nach der Art der Verschuldung und ihrer Laufzeit.

Personalstatistik

Über den Personalbestand und seine Veränderungen werden im Personalamt Hollerithunterlagen erstellt, aus denen im Statistischen Amt die Zahlen für die personalstatistischen Nachweisungen entnommen werden.

Haushalt

276. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben sowie Zuschußbedarf nach der Jahressollrechnung

Rechnungsjahr 1969

Verwaltungszweig	Gesamt- einnahme 1000 DM	Gesamt- ausgabe 1000 DM	Zuschußbedarf		
			1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevölkerung DM
Allgemeine Verwaltung	8 361	34 658	26 297	6,7	30,53
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	6 483	11 656	5 173	1,3	6,01
Schulen	8 593	102 204	93 611	24,0	108,68
Kultur	11 539	58 548	47 009	12,1	54,57
Soziale Angelegenheiten	82 296	162 306	80 010	20,5	92,89
Gesundheitspflege	34 046	56 100	22 054	5,7	25,60
Bau- und Wohnungswesen	39 219	98 059	58 840	15,1	68,31
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	92 261	137 631	45 370	11,6	52,67
Wirtschaftliche Unternehmen	41 176	30 491	—	—	—
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen und Finanz- zuweisungen)	46 204	57 479	11 275	2,9	13,09
Steuern und steuerähnliche Ein- nahmen, Finanzzuweisungen	423 966 ¹⁾	30 707	—	—	—
Insgesamt Überschuß	794 144	779 839	389 639	100	452,35
	—	14 305	×	×	×

¹⁾ Steuereinnahmen 390 913 908 DM, allgemeine Finanzzuweisungen 9 595 055 DM, Landeszuschuß zu den Kosten der Auftragsaufgaben zur Erfüllung nach Weisung 22 814 669 DM, steuerähnliche Einnahmen 642 420 = 423 966 052 DM.

277. Ordentliche Einnahmen und Ausgaben, Zuschußbedarf und Überschuß nach dem Haushaltsplan Rechnungsjahr 1970

Verwaltungszweig	Rein- einnahme 1000 DM	Rein- ausgabe 1000 DM	Zuschußbedarf			Überschuß		
			1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevöl- kerung DM	1000 DM	0/0	auf den Kopf der Bevöl- kerung DM
Allgemeine Verwaltung	6 257	35 653	29 396	7,1	33,99	—	—	—
Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	6 332	12 868	6 596	1,6	7,56	—	—	—
Schulen	5 517	89 306	83 789	20,3	96,89	—	—	—
Kultur	8 595	61 054	52 459	12,7	60,66	—	—	—
Soziale Angelegenheiten	62 881 ¹⁾	155 181 ¹⁾	92 300	22,4	106,74	—	—	—
Gesundheitspflege	32 427	60 435	28 008	6,8	32,39	—	—	—
Bau- und Wohnungswesen	42 088	110 863	68 775	16,7	79,53	—	—	—
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	96 540	147 335	50 795	12,3	58,74	—	—	—
Wirtschaftliche Unternehmen	44 326	35 002	—	—	—	9 324	2,3	10,78
Finanz- und Steuerverwaltung (ohne Steuereinnahmen und Finanz- zuweisungen)	58 261	58 060	—	—	—	201	0,0	0,23
Steuern und steuerähnliche Ein- nahmen, Finanzzuweisungen	556 502 ²⁾	153 969 ³⁾	—	—	—	402 533	97,7	465,49
Insgesamt	919 726¹⁾	919 726¹⁾	412 058	100	476,50	412 058	100	476,50

¹⁾ einschließlich 13 169 800 DM Lastenausgleichszahlungen und 3 146 700 DM Ersatz der für andere Träger gezahlten Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorgeleistungen. — ²⁾ Steuereinnahmen 520 269 600 DM, Schlüsselzuweisung 10 551 900 DM, Landeszuschuß zu den Kosten der Auftragsaufgaben und Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung 25 680 300 DM = 556 501 800 DM. — ³⁾ Landschaftsumlage 29 968 700 DM, Gewerbesteuerumlage 124 000 000 DM = 153 968 700 DM. — ⁴⁾ einschließlich 19 202 200 DM Sondervermögen und 6 849 500 DM sonstige durchlaufende Gelder.

278. Reinvolumen und Zuschußbedarf der ordentlichen Haushaltspläne seit 1961

Rechnungsjahr	Reinvolumen ¹⁾		Zuschußbedarf ²⁾	
	absolut 1000 DM	je Kopf der Bevölkerung (DM)	absolut 1000 DM	je Kopf der Bevölkerung (DM)
1961	499 344	621,37	258 043	321,10
1962 ³⁾	539 936	661,25	294 024	360,08
1963 ³⁾	565 214	682,91	294 717	356,09
1964 ³⁾	621 459	743,52	324 275	387,97
1965 ³⁾	642 088	762,52	321 968	382,36
1966 ³⁾	670 144	784,27	330 609	386,91
1967	698 119	811,58	354 833	412,50
1968	704 243	823,95	354 945	415,28
1969	724 952	847,02	360 659	421,39
1970	919 726	1 063,57	412 057	476,50

¹⁾ Reineinnahmen bzw. Reinausgaben. — ²⁾ ohne Berücksichtigung der allge meinen Deckungsmittel und ohne Finanz- und Steuerverwaltung. — ³⁾ einschließlich Nachtragshaushaltsplan.

279. Aufwendungen der Stadt Köln für Investitionen¹⁾

Rechnungs- jahr	Gewährung von Darlehen ²⁾	Erwerb von Grund- vermögen	Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- u. Umbauten, gr. Instand- setzungen ³⁾	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	Zusammen	Von den gesamten Investitionsausgaben wurden verwandt	
						für das Schulwesen	für Straßen-, Wege-, Brücken- und Wasserbau
1000 DM							
1957	10 832	10 302	87 637	8 643	117 414	21 398	28 383
1958	6 961	31 529	78 962	6 714	124 166	12 878	37 971
1959	7 321	20 764	92 182	7 696	127 963	20 154	38 345
1960 ⁴⁾	12 246	10 318	81 430	6 755	110 749	24 287	22 388
1961	9 405	21 923	105 545	13 877	150 750	32 230	21 538
1962	15 728	27 451	140 350	15 461	198 990	32 884	33 720
1963	32 574	53 600	146 708	13 457	246 339	27 285	41 027
1964	41 816	48 755	191 930	18 157	300 658	33 196	69 418
1965	40 444	54 894	188 666	20 102	304 106	39 293	67 796
1966	45 451	50 550	162 045	14 810	272 856	28 924	53 345
1967	41 608	47 394	166 311	16 400	271 713	35 586	45 646
1968	22 221	45 801	172 075	12 110	252 207	39 619	40 243

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik; ohne Eigenbetriebe und ohne Wohnungsbaudarlehen des Landes. — ²⁾ einschließlich Darlehen und Zuschüsse für freie gemeinnützige Krankenanstalten. — ³⁾ einschließlich Beteiligung am Ausbau des Flughafens Köln/Bonn sowie Trümmerbeseitigung. — ⁴⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1960.

Gemeindesteuern

280. Steuern und steuerähnliche Einnahmen sowie allgemeine Finanzaufweisungen und Umlagen

Einnahmeart	Rechnungsjahr									
	1968				1969				1970	
	nach dem Hpl.		Istaufkommen		nach dem Hpl.		Istaufkommen		nach dem Hpl.	
	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%	1000 DM	%
Grundsteuer	44 550	12,0	44 918	12,5	46 700	12,1	47 666	11,2	48 400	8,7
Gewerbesteuer nach dem Ertrag u. Kapital	282 000	76,2	269 222	75,1	285 000	74,0	332 359	77,9	310 000	55,7
Gewerbesteuerausgleichszahlungen von Betriebsgemeinden	70	0,0	92	0,0	76	0,0	75	0,0	—	—
Anteil an der Einkommensteuer	—	—	—	—	—	—	—	—	149 720	26,9
Zuschlag für Grunderwerbsteuer	6 600	1,8	8 199	2,3	7 500	1,9	8 890	2,1	7 500	1,3
Schankerlaubnissteuer	2 200	0,6	1 376	0,4	2 000	0,5	1 874	0,4	2 000	0,4
Gemeindegetränksteuer ¹⁾	1	0,0	1	0,0	0	0,0	0	0,0	—	—
Vergnügungssteuer	2 100	0,6	1 737	0,5	1 800	0,5	1 870	0,4	1 750	0,3
Hundesteuer	880	0,2	895	0,2	900	0,2	900	0,2	900	0,2
Steuerähnliche Einnahmen	513	0,1	646	0,2	646	0,2	642	0,2	—	—
Allgemeine Finanzaufweisungen	31 218	8,4	31 240	8,7	40 516	10,5	32 411	7,6	36 232	6,5
Insgesamt	370 132	100	358 326	100	385 138	100	426 687	100	556 502	100

¹⁾ In einem Urteil vom 20. Dezember 1961 hat das OVG Münster die Ansicht vertreten, daß die Getränkesteuerordnung der Stadt Köln ungültig sei.

281. Die monatlichen kassenmäßigen Steuereinnahmen

Berichtsmonat	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Vergütungssteuer	Sonstige Steuern ¹⁾	Insgesamt
	DM					
Januar	1 466 305	9 863 031	547 356	163 574	209 359	12 249 625
Februar	9 543 105	57 105 181	416 151	139 530	310 468	67 514 435
März	1 440 708	3 954 502	843 104	117 084	187 384	6 542 782
April	243 168	3 564 720	653 654	199 257	181 367	4 842 166
Mai	9 340 641	60 294 762	600 014	178 964	317 979	70 732 360
Juni	1 780 564	3 164 426	504 756	138 202	201 799	5 789 747
Juli	2 050 678	5 072 060	564 696	162 568	186 889	8 036 891
August	9 238 703	65 051 187	1 135 311	149 234	272 383	75 846 818
September	1 001 806	4 751 610	1 332 117	130 304	239 397	7 455 234
Oktober	89 100	4 056 302	836 288	165 574	209 037	5 356 301
November	9 421 140	76 064 080	571 279	152 521	282 129	86 491 149
Dezember	2 341 982	47 844 351	884 241	135 435	191 913	51 397 822
Insgesamt	47 957 900	340 786 212	8 888 967	1 832 247	2 790 004	402 255 330
Monatsdurchschnitt 1969	3 996 492	28 398 851	740 747	152 687	232 509	33 521 278
1968	3 720 247	22 644 883	683 217	145 616	186 180	27 380 144

¹⁾ Hunde- und Schankerlaubnissteuer.

282. Steuereinnahmen seit 1959

Rechnungsjahr	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	Gemeindegetränkesteuer ¹⁾	Vergütungssteuer	Sonstige Steuern ²⁾	Insgesamt
	DM						
1959	29 891 927	165 869 230	4 417 556	6 135 839	4 056 549	1 536 170	211 907 271
1960 ³⁾	22 541 316	150 815 109	2 692 201	5 077 844	2 452 727	1 215 142	184 794 339
1961	31 544 800 ⁴⁾	206 621 876	4 243 052	7 026 580	2 922 978	1 647 762	254 007 048
1962	37 895 367 ⁴⁾	241 836 563	4 938 760	ab 3 184 298	2 575 794	1 635 989	285 698 175
1963	38 474 664 ⁴⁾	241 850 364	5 302 447	ab 8 406	2 040 983	1 659 738	289 319 790
1964	36 889 195	263 264 685	5 489 884	1 171	2 288 610	1 681 031	309 614 576
1965	38 354 545	254 338 482	6 568 482	—	2 557 591	1 761 858	303 580 958
1966 ⁵⁾	41 833 993	284 910 225	5 947 305	273	2 003 103	1 986 627	336 681 526
1967 ⁵⁾	43 069 361	253 956 902	6 989 999	ab 70 415	1 948 736	2 527 645	308 422 228
1968 ⁵⁾	44 918 602 ⁶⁾	269 222 023	8 198 607	1 092	1 737 194	2 271 049	326 348 567
1969	47 666 046	332 358 642	8 869 892	421	1 870 479	2 774 435	393 559 915

¹⁾ In einem Urteil vom 20. 12. 1961 hat das OVG Münster die Ansicht vertreten, daß die Getränkesteuerordnung der Stadt Köln ungültig sei. — ²⁾ Schankerlaubnis- und Hundesteuer. — ³⁾ Durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960. — ⁴⁾ einschl. Grundsteuer C (Baulandsteuer), die durch das Gesetz zur Änderung grundsteuerlicher Vorschriften vom 10. 6. 1964 rückwirkend ab 1. 1. 1963 aufgehoben wurde. — ⁵⁾ einschl. der Einnahmen im Auslaufmonat.

283. Steuersätze

Steuerhebesätze	Rechnungsjahr	
	1970	1969
Grundsteuer f. d. land- u. forstw. Betriebe (A)	% 120	120
„ „ „ sonstigen Grundstücke (B)	% 250	250
Gewerbesteuer n. d. Ertrag u. Kapital	% 300	300
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	% 4	4
Vergütungssteuer	% 10,15 u. 20	10,15 u. 20
Schankerlaubnissteuer n. d. ersten erzielten Jahresentgelt	% 3 ¹⁾	3 ¹⁾
Hundesteuer f. d. 1. Hund	jährlich DM 50	50
„ „ „ 2. Hund	„ DM 60	60
„ „ „ 3. u. jeden weiteren Hund	„ DM 70	70

¹⁾ Davon ausgenommen ist die Schankerlaubnissteuer für alkoholfreie Restaurants mit 1,5%.

284. Entwicklung der persönlichen Ausgaben¹⁾

Rechnungsjahr	Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)		
	insgesamt 1000 DM	in % der Gesamtausgaben	je Kopf der Bevölkerung DM
1960 ²⁾	97 843	23,9	123,39
1961	141 602	24,8	174,57
1962	152 357	26,0	185,35
1963	170 889	28,3	205,22
1964	185 866	27,8	221,21
1965	211 089	30,3	248,43
1966	230 379	32,9	267,56
1967	248 553	35,4	289,95
1968	260 982	r 35,9	305,50
1969	292 333	38,9	339,38

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik. — ²⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960.

Landessteuern

285. Besitz- und Verkehrssteuern

Aufkommen in der Stadt Köln und im Kreis Köln in 1000 DM; nach Angaben der Oberfinanzdirektion Köln

Kalenderjahr	Lohnsteuer	Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Vermögensteuer	Umsatzsteuer vom		Kraftfahrzeugsteuer
					Umsatz	Mehrwert	
1964	566 020	357 095	291 684	59 012	578 989	x	53 514
1965	587 052	393 012	326 577	59 638	633 642	x	57 618
1966	651 843	398 445	276 187	57 725	639 247	x	67 697
1967	660 503	392 678	269 974	72 453	629 499	x	67 434
1968	719 684	400 531	220 209	77 558	80 161	292 734	70 902
1969	895 377	434 197	225 784	74 766	4 986	532 993	75 571
davon 1. Vierteljahr	209 387	94 819	50 183	18 069	424	126 568	19 283
2. Vierteljahr	197 622	102 222	79 239	18 319	1 380	126 621	21 321
3. Vierteljahr	232 381	109 807	49 293	19 165	1 569	137 252	17 388
4. Vierteljahr	255 987	127 349	47 069	19 213	1 613	142 552	17 579

286. Umsatzsteuer 1963- 1968 ^{1) 2)}

		1963 ³⁾	1964 ³⁾	1965 ³⁾	1966 ³⁾	1968 ⁴⁾
Erfasste Steuerpflichtige		26 677	27 402	27 886	27 436	25 454
Umsatz insgesamt	1000 DM	25 946 124	28 180 877	29 765 063	30 061 188	31 001 503
je Steuerpflichtigen	DM	972 603	1 028 424	1 067 384	1 095 684	1 218 021
je Einwohner	DM	31 171	33 541	34 728	34 983	36 290
Umsatzsteuer insgesamt	1000 DM	572 335	616 021	658 544	666 382	276 922
je Steuerpflichtigen	DM	21 454	22 481	23 616	24 289	10 879

¹⁾ nach Angaben des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen. — ²⁾ Für das Jahr 1967 wurde keine Umsatzsteuerstatistik aufbereitet. — ³⁾ nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 500 DM und mehr, bei Handelsvertreter und freien Berufen ausschließlich aus freiberuflicher Tätigkeit von 20 500 DM und mehr. — ⁴⁾ nur Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 12 000 DM und mehr; Umsatzsteuer vom Mehrwert.

287. Einkommen- und Steuerschuld der steuerbelasteten unbeschränkt Steuerpflichtigen nach dem Körperschaftsteuergesetz ¹⁾

		1950	1954	1957	1965 ²⁾
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen					
Erfasste Steuerpflichtige		571	620	710	937
Einkommen	1000 DM	117 424	185 766	282 058	814 385
Steuerschuld	1000 DM	58 298	101 464	115 809	310 126
darunter Kapitalgesellschaften					
Erfasste Steuerpflichtige		471	518	627	849
Einkommen	1000 DM	110 855	179 190	260 437	789 759
Steuerschuld	1000 DM	55 116	98 603	107 543	299 092

¹⁾ Quelle: Beiträge zur Statistik des Landes NW, Hefte 35, 80, 115 und 245; das Ergebnis der Körperschaftsteuerstatistik 1961 wurde vom Statistischen Landesamt NW nicht regional ausgewertet. — ²⁾ ohne Organgesellschaften.

288. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe ¹⁾

		1960			1963			1966		
		Natürliche Personen	Nicht natürliche Personen	Insgesamt	Natürliche Personen	Nicht natürliche Personen	Insgesamt	Natürliche Personen	Nicht natürliche Personen	Insgesamt
Rohvermögen										
Betriebe		10 121	2 922	13 043	12 174	3 613	15 787	13 200	3 977	17 177
1000 DM		646 794	16 359 824	17 006 618	844 326	22 706 738	23 551 064	948 943	27 908 696	28 857 639
Im Rohvermögen enthaltene inländische Betriebsgrundstücke										
Betriebe		1 058	880	1 938	1 005	981	1 986	927	1 006	1 933
1000 DM		41 294	561 541	602 835	42 110	1 048 021	1 090 131	39 817	701 586	741 403
Im Rohvermögen enthaltene sonstiges Anlagevermögen										
1000 DM		171 333	7 942 063	8 113 396	230 404	9 405 677	9 636 081	261 189	7 900 337	8 161 526
Einheitswert	1000 DM	320 988	3 879 035	4 200 023	431 065	4 328 165	4 759 230	494 356	5 222 839	5 717 245

¹⁾ Quelle: Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen, Hefte 171 und 206 sowie Statistische Berichte LO des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen.

Personal

289. Personal der Stadtverwaltung nach Verwaltungszweigen am 2. 10. 1969

Nur Kämmererverwaltung

Einzelplan	Verwaltungszweig	Beamte und Angestellte					Vollbeschäftigte Arbeiter	Insgesamt	
		Höherer Dienst ¹⁾	Gehobener Dienst ²⁾	Mittlerer Dienst ³⁾	Einfacher Dienst ⁴⁾	Zusammen		Beamte, Angestellte und Arbeiter	in % des Ist-Bestandes
0	Allgemeine Verwaltung	58	427	777	35	1 297	79	1 376	10,6
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5	60	429	18	512	17	529	4,1
2	Schulen	37	77	272	72	458	167	625	4,8
3	Kultur	169	270	328	35	802	370	1 172	9,1
	darunter Theater und Konzerte	74	148	202	14	438	295	733	×
4	Soziale Angelegenheiten	28	379	908	124	1 439	477	1 916	14,8
	darunter Verwaltung der Sozial- und Jugendhilfe	8	389	401	16	814	29	843	×
	Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe	14	66	420	91	591	446	1 037	×
5	Gesundheitspflege	203	141	744	61	1 149	625	1 774	13,7
	darunter Krankenhäuser, Heilanstalten usw.	130	86	574	51	841	419	1 260	×
	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	22	7	27	—	56	1	57	×
6	Bau- und Wohnungswesen	109	552	536	25	1 222	240	1 462	11,3
	darunter Hochbau, Vermessungs- und Katasterwesen	29	198	154	2	383	55	438	×
	Straßen, Wege, Brücken	32	171	197	9	409	183	592	×
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	51	202	729	13	995	2 486	3 481	26,9
	darunter Feuerlöschwesen	6	61	439	—	506	22	528	×
	Bestattungswesen, Park- und Gartenanlagen	5	59	83	2	149	734	853	×
9	Finanz- und Steuerverwaltung	16	252	298	—	566	42	608	4,7
Personal-Ist-Bestand insgesamt		676	2 360	5 021	383	8 440	4 503	12 943	100

¹⁾ Besoldungsordnung B, A 16 bis A 13, BAT Ia bis IIB und übertariflich. — ²⁾ A 13 „S“ bis A 9, BAT III bis Vb, Kr VII bis X. — ³⁾ A 9 „S“ bis A 5, BAT Vc, VId bis VIII, Kr II bis VI. — ⁴⁾ A 5 „S“ bis A 1, BAT IX und X, Kr I.

290. Personal der Stadtverwaltung nach Personal- und Laufbahngruppen am 2. 10. 1969

Nur Kämmererverwaltung

Personalgruppen	Laufbahngruppen ¹⁾					Vollbeschäftigte Arbeiter	Personal	
	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Zusammen		insgesamt	in % des Ist-Bestandes
Beamte	310	1 230	836	—	2 376	×	2 376	18,4
darunter weiblich	38	137	117	—	292	×	292	×
Angestellte	366	1 130	4 185	383	6 064	×	6 064	46,9
darunter weiblich	88	273	2 595	258	3 214	×	3 214	×
Beamte und Angestellte zusammen	676	2 360	5 021	383	8 440	×	8 440	65,2
darunter weiblich	126	410	2 712	258	3 506	×	3 506	×
Vollbeschäftigte Arbeiter	×	×	×	×	×	4 503	4 503	34,8
darunter weiblich	×	×	×	×	×	1 084	1 084	×
Personal-Ist-Bestand insgesamt	676	2 360	5 021	383	8 440	4 503	12 943 ²⁾	100

¹⁾ siehe Fußnote 1 bis 4 der vorhergehenden Tabelle. — ²⁾ außerdem 262 teilbeschäftigte Angestellte und 1 444 teilbeschäftigte Arbeiter.

Schulden

291. Gesamtschuldenstand ¹⁾

Art der Schulden	31. Dezember 1969			31. Dezember 1968		
	Insgesamt ¹⁾ DM	je Kopf der Bevölkerung DM	% der Gesamt- schuld	Insgesamt ¹⁾ DM	je Kopf der Bevölkerung DM	% der Gesamt- schuld
A. Inlandschulden						
1. Vor dem 20. 6. 1948 aufgenommene Schulden	1 191 760	1,38	0,1	1 290 595	1,51	0,1
2. Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden	1 122 001 659	1 302,95	99,1	986 404 974	1 152,50	98,8
B. Auslandschulden	9 046 586	10,51	0,8	10 754 947	12,56	1,1
C. Kassenkredite	—	—	—	—	—	—
Schulden insgesamt	1 132 240 005	1 314,84	100	998 450 516	1 166,57	100

Seit dem 21.6. 1948 aufgenommene Inlandschulden (ohne Kassenkredite)

Art der Schulden	31. Dezember 1969				31. Dezember 1968			
	mit einer Laufzeit von			Insgesamt	mit einer Laufzeit von			Insgesamt
	weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren		weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren	

1. Schulden aus Kreditmarktmitteln (DM)

a) bei Sparkassen	—	—	351 369 708	351 369 708	—	—	302 620 943	302 620 943
b) bei Girozentralen ²⁾	—	312 500	183 412 982	183 725 482	—	625 000	134 700 774	135 326 774
c) bei sonstigen Kreditinstituten	—	—	323 436 101	323 436 101	—	—	286 632 056	286 632 056
d) bei Versicherungen und bei Bausparkassen	—	—	40 956 975	40 956 975	—	—	39 392 507	39 392 507
e) Inhaberschuldverschreibungen	—	—	100 000 000	100 000 000	—	—	100 000 000	—
f) Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	—	—	—	4 458	4 458
g) Restkaufgelder	18 217 950	—	—	18 217 950	23 572 881	—	—	23 572 881
h) übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	3 943 000	3 943 000	—	—	4 275 000	4 275 000
Summe 1	18 217 950	312 500	1 003 118 766	1 021 649 216	23 572 881	625 000	867 625 738	891 823 619

2. Schulden aus öffentl. Sondermitteln (DM)

a) Schulden aus Mitteln der Sozialversicherung	—	—	13 785 031	13 785 031	—	—	17 417 843	17 417 843
b) Schulden b. Bundespost u. -bahn	—	—	1 724 000	1 724 000	—	—	2 158 000	2 158 000
Summe 2	—	—	15 509 031	15 509 031	—	—	19 575 843	19 575 843

3. Schulden bei Gebietskörperschaften (DM)

a) Wertschaffende Arbeitslosenhilfe (Bundes- und Landesdarlehen und Lastenausgleichsfonds)	—	—	377 235	377 235	—	—	702 128	702 128
b) Wohnbaukredite von Bund und Land	—	—	21 051 141	21 051 141	—	—	20 815 829	20 815 829
c) Sonstige Schulden bei Bund und Ländern	—	—	51 578 306	51 578 306	—	—	41 854 785	41 854 785
d) Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	6 733 730	6 733 730	—	—	7 240 770	7 240 770
e) Schulden aus ERP-(ECA) Mitteln	—	—	5 103 000	5 103 000	—	—	4 392 000	4 392 000
Summe 3	—	—	84 843 412	84 843 412	—	—	75 005 512	75 005 512
Summe 1 bis 3 insgesamt	18 217 950	312 500	1 103 471 209	1 122 001 659	23 572 881	625 000	962 207 093	986 404 974

¹⁾ ohne 174 345 635 (175 732 541) DM innere Darlehen. — ²⁾ einschl. derjenigen Girozentralen, die zugleich Landesbanken sind.

292. Entwicklung des Schuldenstandes

Jahr	Schulden		Verschuldung je Kopf der Bevölkerung
	insgesamt	darunter innere Darlehen	
	Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM		
1962	461 831 537	135 507 987	557,99
1963	510 695 218	151 518 677	611,—
1964	625 650 620	163 234 123	742,19
1965	847 720 627	178 462 201	992,09
1966	922 081 985	186 250 427	1 071,93
1967	1 041 928 583	178 594 258	1 219,03
1968	1 174 183 058	175 732 541	1 371,89
1969	1 306 585 640	174 345 635	1 517,31

293. Schuldverpflichtungen nach Nominal-Zinssätzen ¹⁾

	1968	1969
	Stand am Jahresende in DM	
Unverzinslich	8 433 775	12 954 824
bis 3 %	46 149 923	52 328 909
über 3 „ 4 %	11 418 085	10 457 755
über 4 „ 5 %	48 136 180	64 903 785
über 5 „ 6 %	73 051 292	69 213 229
über 6 „ 7 %	706 391 311	764 995 424
über 7 „ 8 %	104 869 951	157 386 079
über 8 und mehr %	—	—
Insgesamt	998 450 517	1 132 240 005

¹⁾ ohne innere Darlehen.

294. Schuldenaufnahme und Schuldendienst der Kämmereiverwaltung ¹⁾

Rechnungsjahr	Schuldenaufnahme	Schuldendienst			in % der Ausgaben des o. Hpl.
		Zinsen	Tilgung	Insgesamt	
	1000 DM				
1959	26 228	12 137	16 776	18 913	6,2
1960 ²⁾	31 442	10 862	14 547	25 409	6,5
1961	34 216	15 528	23 904	39 432	7,2
1962	44 451	16 503	25 646	42 149	7,2
1963	75 300	18 553	29 704	48 257	8,0
1964	123 516	21 678	34 108	55 786	8,3
1965	331 869	32 643	44 435	77 078	11,1
1966	137 705	47 351	46 387	93 738	13,4
1967	150 146	53 584	43 362	96 946	13,8
1968	190 639	64 915	46 353	111 268	15,3

¹⁾ nach der Gemeindefinanzstatistik; einschl. innere Verschuldung. — ²⁾ durch die Umstellung des Rechnungsjahres auf das Kalenderjahr nur die Zeit vom 1. 4. bis 31. 12. 1960.

295. Übernommene Bürgschaften der Stadt Köln

Rechnungsjahr	Insgesamt	Verwendungszweck			
		Wohnungs- und Siedlungswesen	Verkehrs- und Wirtschaftsförderung	Sozialwesen	Sonstige
	Stand am Ende des Rechnungsjahres in DM				
1960	12 274 877	675 146	10 136 179	977 306	486 246
1961	12 919 297	605 899	10 714 049	1 140 933	458 416
1962	13 729 013	533 639	11 661 779	1 084 625	448 970
1963	33 671 326	443 806	31 782 230	1 006 250	439 040
1964	86 358 721	1 008 758	83 995 287	924 008	430 668
1965	134 269 927	795 945	132 218 272	337 889	417 821
1966	175 309 740	879 617	173 276 050	747 596	406 477
1967	181 263 309	821 250	179 394 846	652 598	394 615
1968	180 315 472	672 656	178 241 808	553 534	847 474
1969	189 559 136	647 383	187 425 353	388 370	1 098 030

XII. Wahlen

Die Zuständigkeit des Statistischen Amtes für die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen ist die beste Gewähr dafür, daß das umfangreiche Zahlenmaterial über einen wichtigen Vorgang im demokratischen Leben der Stadt eine angemessene statistische Darstellung erfährt.

Für die Ermittlung und Nachweisung der jeweiligen amtlichen Ergebnisse einer Kommunal-, Landtags- oder Bundestagswahl nach Stimmbezirken, Wahlkreisen bzw. Wahlbezirken sowie nach Wahlberechtigten, Wählern und Stimmen der Parteien enthalten die Wahlgesetze bzw. Wahlordnungen zwingende Vorschriften. Darüber hinaus ist aber für weitere eigene und ausführlichere Wahlstatistiken, wie sie in den „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln“ veröffentlicht wurden, ein großer Spielraum gelassen.

Zweck der Wahltabellen im Statistischen Jahrbuch ist es, einmal die wichtigsten Wahlergebnisse in einer zusammenfassenden, vergleichenden Form darzubieten und ferner, die nach Stadtbezirken — also unabhängig von der Wahlorganisation — umgerechneten Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Einer bewährten Tradition der Kölner Wahlstatistik folgend, werden hierbei vor allem die Unterschiede im Wahlverhalten der Männer und Frauen erkennbar gemacht.

Im Jahre 1969 fanden zwei politische Wahlen statt, nämlich die Bundestagswahl am 28. September 1969 und die Kommunalwahl am 9. November 1969. Die ausführlichen Ergebnisse sind in Heft 2/1969 bzw. Heft 3/1969 der „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln“ mit Erläuterungen dargestellt.

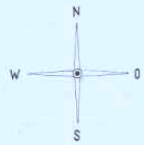
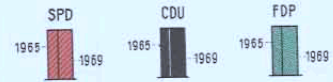
Bundestagswahl am 28. September 1969

296. Zusammenfassende Wahlergebnisse der Bundestagswahlen 1961, 1965 und 1969
Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Erst- und Zweitstimmen,
Zahl der Sitze

	Bundestagswahl					
	17. 9. 1961		19. 9. 1965		28. 9. 1969	
Bevölkerung	801 000		850 500		863 000	
Wahlberechtigte	592 547		593 707		574 311	
in % der Bevölkerung	74,0		69,8		66,5	
davon Männer	265 439		264 814		253 653	
in %	44,8		44,6		44,2	
Frauen	327 108		328 893		320 658	
in %	55,2		55,4		55,8	
Ausgestellte Wahlscheine	46 299		58 592		44 729	
darunter für Briefwahl	43 426		58 120		44 246	
Wahlscheine in % der Wahlberechtigten	7,8		9,9		7,8	
Wähler insgesamt	482 707		481 104		472 325	
in % der Wahlberechtigten	81,5		81,0		82,2	
Männer ¹⁾	201 565		194 346		194 493	
in %	81,8		80,9		82,7	
Frauen ¹⁾	237 709		231 429		235 826	
in %	79,0		78,3		80,0	
Wähler in Sonderstimmbezirken	2 138		394		—	
Wähler auf Briefwahlschein	41 295		54 935		42 006	
Abgegebene Stimmzettel	487 707		481 104		472 325	
Ungültige Erststimmen	10 378		12 932		9 603	
in % der abgegebenen Stimmzettel	2,1		2,7		2,0	
Gültige Erststimmen ²⁾ insgesamt	472 329		468 172		462 722	
davon entfielen auf	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
SPD	165 372	35,0	206 815	44,2	247 463	53,5
CDU	231 366	49,0	219 850	47,0	178 288	38,3
FDP	61 263	13,0	28 668	6,1	21 693	4,7
ADF	—	—	—	—	3 207	0,7
EP	—	—	—	—	428	0,1
FSU	—	—	—	—	326	0,1
NPD	—	—	5 094	1,1	11 317	2,4
AUD	—	—	119	0,0	—	—
DFU	10 348	2,2	7 219	1,5	—	—
DRP	1 231	0,2	—	—	—	—
GDP (DP - BHE)	2 749	0,6	—	—	—	—
UAP	—	—	407	0,1	—	—
zusammen	472 329	100	468 172	100	462 722	100
Ungültige Zweitstimmen	12 722		7 615		5 869	
in % der abgegebenen Stimmzettel	2,6		1,6		1,2	
Gültige Zweitstimmen ²⁾ insgesamt	469 985		473 489		466 456	
davon entfielen auf	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
SPD	162 016	34,5	202 162	42,7	242 265	51,9
CDU	229 425	48,8	218 619	46,2	173 658	37,2
FDP	63 494	13,5	37 877	8,0	32 166	6,9
ADF	—	—	—	—	3 280	0,7
Zentrum	—	—	—	—	288	0,1
EP	—	—	—	—	820	0,2
FSU	—	—	206	0,0	278	0,1
GPD	—	—	—	—	162	0,0
NPD	—	—	5 823	1,2	13 345	2,9
UAP	—	—	248	0,1	194	0,0
AUD	—	—	337	0,1	—	—
CVP	—	—	213	0,0	—	—
DFU	10 546	2,2	8 004	1,7	—	—
DG	103	0,0	—	—	—	—
DRP	1 665	0,4	—	—	—	—
GDP (DP - BHE)	2 736	0,6	—	—	—	—
zusammen	469 985	100	473 489	100	466 456	100
Erhaltene Sitze in direkter Wahl	SPD	—	2	—	4	—
	CDU	3	2	—	—	—

¹⁾ einschließlich Wähler auf Wahlschein in den örtlichen Wahlbezirken. — ²⁾ Erläuterungen der Abkürzungen: ADF = Aktion Demokratischer Fortschritt, AUD = Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher, CDU = Christlich Demokratische Union Deutschlands, CVP = Christliche Volkspartei, DFU = Deutsche Friedens-Union, DG = Deutsche Gemeinschaft, DRP = Deutsche Reichs-Partei, FDP = Freie Demokratische Partei, FSU = Freisoziale Union - Demokratische Mitte —, GDP (DP - BHE) = Gesamtdeutsche Partei (DP - BHE), GPD = Gesamtdeutsche Partei, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei (Deutsche Sozialisten), Zentrum = Deutsche Zentrumpartei.

Stimmenanteile (Erststimmen) der SPD, CDU und FDP bei den Bundestagswahlen 1965 und 1969



Köln insgesamt

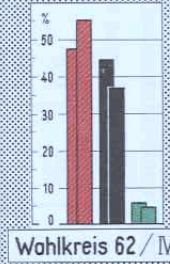
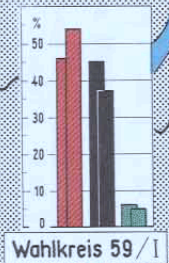
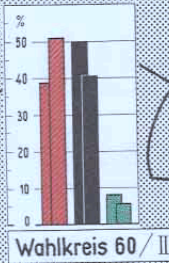
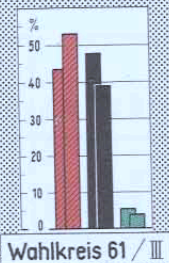
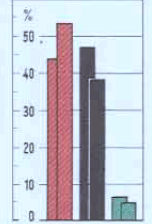


Schaubild 17

Rhein

297. Wahlberechtigte, Wähler und Erststimmen nach dem Geschlecht der Wähler bei der Bundestagswahl am 28. September 1969

	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in % ¹⁾	Ungültige Stimmen	Gültige Erststimmen ²⁾							
					insgesamt	davon für die						
						SPD	CDU	FDP	ADF	EP	FSU	NPD
Wahlkreis 59 (Köln-Stadt I)												
Männer	63 192	46 557	80,8	733 1,6	45 824 100	27 132 59,2	14 167 30,9	2 082 4,5	510 1,1	—	57 0,1	1 876 4,1
Frauen	81 731	57 527	78,5	1 542 2,7	55 985 100	29 466 52,6	22 606 40,4	2 581 4,6	344 0,6	—	56 0,1	932 1,7
Briefwahl	—	11 127	—	146 1,3	10 981 100	4 420 40,3	5 528 50,3	642 5,8	79 0,7	—	6 0,1	306 2,8
Zusammen	144 923	115 211	79,5	2 421 2,1	112 790 100	61 018 54,1	42 301 37,5	5 305 4,7	933 0,8	—	119 0,1	3 114 2,8

Gewählter Bewerber: Wischnewski, Hans- Jürgen SPD

Wahlkreis 60 (Köln-Stadt II)												
Männer	55 608	42 472	83,6	449 1,1	42 023 100	23 453 55,8	14 342 34,1	2 286 5,4	356 0,8	65 0,2	39 0,1	1 482 3,5
Frauen	75 854	54 466	81,4	1 062 1,9	53 404 100	26 787 50,2	22 879 42,8	2 709 5,1	236 0,4	53 0,1	29 0,1	711 1,3
Briefwahl	—	12 159	—	69 0,6	12 090 100	4 520 37,4	6 283 52,0	935 7,7	51 0,4	24 0,2	3 0,0	274 2,3
Zusammen	132 462	109 097	82,4	1 580 1,4	107 517 100	54 760 50,9	43 504 40,5	5 930 5,5	643 0,6	142 0,1	71 0,1	2 467 2,3

Gewählter Bewerber: Dr. Focke, Katharina SPD

Wahlkreis 61 (Köln-Stadt III)												
Männer	67 431	53 283	84,9	926 1,7	52 357 100	30 808 58,8	17 071 32,6	2 122 4,1	393 0,8	—	71 0,1	1 892 3,6
Frauen	82 593	63 002	82,8	1 803 2,9	61 199 100	30 767 50,3	26 797 43,8	2 409 3,9	320 0,5	—	52 0,1	854 1,4
Briefwahl	—	9 365	—	87 0,9	9 278 100	3 892 42,0	4 585 49,4	504 5,4	49 0,5	—	13 0,1	235 2,5
Zusammen	150 024	125 650	83,8	2 816 2,2	122 834 100	65 467 53,3	48 453 39,4	5 035 4,1	762 0,6	—	136 0,1	2 981 2,4

Gewählter Bewerber: Dr. Weber, Hubert SPD

Wahlkreis 62 (Köln-Stadt IV)												
Männer	66 422	52 181	84,8	913 1,7	51 268 100	30 811 60,1	15 751 30,7	2 309 4,5	461 0,9	134 0,3	—	1 802 3,5
Frauen	80 480	60 831	82,1	1 784 2,9	59 047 100	31 284 53,0	23 911 40,5	2 620 4,4	325 0,6	120 0,2	—	787 1,3
Briefwahl	—	9 355	—	89 1,0	9 266 100	4 123 44,5	4 368 47,1	494 5,3	83 0,9	32 0,3	—	166 1,8
Zusammen	146 902	122 367	83,3	2 786 2,3	119 581 100	66 218 55,4	44 030 36,8	5 423 4,5	869 0,7	286 0,2	—	2 755 2,3

Gewählter Bewerber: Henke, Erich SPD

Köln-Stadt insgesamt												
Männer	253 653	194 493	83,6	3 021 1,6	191 472 100	112 204 58,6	61 331 32,0	8 799 4,6	1 720 0,9	199 0,1	167 0,1	7 052 3,7
Frauen	320 658	235 826	81,2	6 191 2,6	229 635 100	118 304 51,5	96 193 41,9	10 319 4,5	1 225 0,5	173 0,1	137 0,1	3 284 1,4
Briefwahl	—	42 006	—	391 0,9	41 615 100	16 955 40,7	20 764 49,9	2 575 6,2	262 0,6	56 0,1	22 0,1	981 2,4
Zusammen	574 311	472 325	82,2	9 603 2,0	462 722 100	247 463 53,5	178 288 38,5	21 693 4,7	3 207 0,7	428 0,1	326 0,1	11 317 2,4

¹⁾ Die Wahlbeteiligung wurde errechnet unter Berücksichtigung der Wahlscheine für Briefwahl. — ²⁾ Erläuterung der Abkürzungen der Parteien s. Tabelle 296.

298. Zweitstimmen der Parteien nach dem Geschlecht der Wähler
bei der Bundestagswahl am 28. September 1969

	Un- gültige Stim- men	Gültige Zweitstimmen der Parteien ¹⁾										
		ins- gesamt	davon für die									
			SPD	CDU	FDP	ADF	Zentrum	EP	FSU	GPD	NPD	UAP
absolut und in %												
Wahlkreis 59 (Köln-Stadt I)												
Männer	532 <i>1,1</i>	46 025 <i>100</i>	26 534 <i>57,7</i>	13 051 <i>28,4</i>	3 478 <i>7,6</i>	551 <i>1,2</i>	28 <i>0,1</i>	80 <i>0,2</i>	39 <i>0,1</i>	15 <i>0,0</i>	2 230 <i>4,8</i>	19 <i>0,0</i>
Frauen	826 <i>1,4</i>	56 701 <i>100</i>	29 435 <i>51,9</i>	22 005 <i>38,8</i>	3 669 <i>6,5</i>	350 <i>0,6</i>	41 <i>0,1</i>	66 <i>0,1</i>	35 <i>0,1</i>	42 <i>0,1</i>	1 033 <i>1,8</i>	25 <i>0,0</i>
Briefwahl	111 <i>1,0</i>	11 016 <i>100</i>	4 261 <i>38,7</i>	5 367 <i>48,7</i>	895 <i>8,1</i>	81 <i>0,7</i>	13 <i>0,1</i>	30 <i>0,3</i>	7 <i>0,1</i>	—	357 <i>3,2</i>	5 <i>0,0</i>
Zusammen	1 469 <i>1,3</i>	113 742 <i>100</i>	60 230 <i>53,0</i>	40 423 <i>35,0</i>	8 042 <i>7,1</i>	982 <i>0,9</i>	82 <i>0,1</i>	176 <i>0,2</i>	81 <i>0,1</i>	57 <i>0,1</i>	3 620 <i>3,2</i>	49 <i>0,0</i>
Wahlkreis 60 (Köln-Stadt II)												
Männer	400 <i>0,9</i>	42 072 <i>100</i>	22 058 <i>52,4</i>	13 758 <i>32,7</i>	3 936 <i>9,4</i>	380 <i>0,9</i>	16 <i>0,0</i>	89 <i>0,2</i>	31 <i>0,1</i>	8 <i>0,0</i>	1 775 <i>4,2</i>	21 <i>0,0</i>
Frauen	833 <i>1,5</i>	53 633 <i>100</i>	25 388 <i>47,3</i>	22 803 <i>42,5</i>	4 174 <i>7,8</i>	263 <i>0,5</i>	24 <i>0,0</i>	80 <i>0,1</i>	25 <i>0,0</i>	13 <i>0,0</i>	849 <i>1,6</i>	14 <i>0,0</i>
Briefwahl	62 <i>0,5</i>	12 097 <i>100</i>	4 319 <i>35,7</i>	6 133 <i>50,7</i>	1 208 <i>10,0</i>	59 <i>0,5</i>	10 <i>0,1</i>	42 <i>0,3</i>	1 <i>0,0</i>	26 <i>0,2</i>	298 <i>2,5</i>	1 <i>0,0</i>
Zusammen	1 295 <i>1,2</i>	107 802 <i>100</i>	51 765 <i>48,0</i>	42 694 <i>39,6</i>	9 318 <i>8,6</i>	702 <i>0,7</i>	50 <i>0,0</i>	211 <i>0,2</i>	57 <i>0,1</i>	47 <i>0,0</i>	2 922 <i>2,7</i>	36 <i>0,0</i>
Wahlkreis 61 (Köln-Stadt III)												
Männer	587 <i>1,1</i>	52 696 <i>100</i>	29 919 <i>56,8</i>	16 581 <i>31,5</i>	3 352 <i>6,4</i>	398 <i>0,8</i>	36 <i>0,1</i>	83 <i>0,2</i>	57 <i>0,1</i>	18 <i>0,0</i>	2 217 <i>4,2</i>	35 <i>0,1</i>
Frauen	952 <i>1,5</i>	62 050 <i>100</i>	31 030 <i>50,0</i>	26 255 <i>42,3</i>	3 335 <i>5,4</i>	260 <i>0,4</i>	52 <i>0,1</i>	59 <i>0,1</i>	38 <i>0,1</i>	10 <i>0,0</i>	991 <i>1,6</i>	20 <i>0,0</i>
Briefwahl	45 <i>0,5</i>	9 320 <i>100</i>	3 785 <i>40,6</i>	4 478 <i>48,0</i>	676 <i>7,3</i>	54 <i>0,6</i>	9 <i>0,1</i>	28 <i>0,3</i>	7 <i>0,1</i>	1 <i>0,0</i>	274 <i>2,9</i>	8 <i>0,1</i>
Zusammen	1 584 <i>1,3</i>	124 066 <i>100</i>	64 734 <i>52,2</i>	47 314 <i>38,1</i>	7 363 <i>5,9</i>	712 <i>0,6</i>	97 <i>0,1</i>	170 <i>0,1</i>	102 <i>0,1</i>	29 <i>0,0</i>	3 482 <i>2,8</i>	63 <i>0,1</i>
Wahlkreis 62 (Köln-Stadt IV)												
Männer	611 <i>1,2</i>	51 570 <i>100</i>	30 056 <i>58,3</i>	15 205 <i>29,5</i>	3 445 <i>6,7</i>	503 <i>1,0</i>	22 <i>0,0</i>	123 <i>0,2</i>	19 <i>0,0</i>	14 <i>0,0</i>	2 160 <i>4,2</i>	23 <i>0,0</i>
Frauen	855 <i>1,4</i>	59 976 <i>100</i>	31 418 <i>52,4</i>	23 752 <i>39,6</i>	3 363 <i>5,6</i>	317 <i>0,5</i>	27 <i>0,0</i>	103 <i>0,2</i>	18 <i>0,0</i>	9 <i>0,0</i>	950 <i>1,6</i>	19 <i>0,0</i>
Briefwahl	55 <i>0,6</i>	9 300 <i>100</i>	4 062 <i>43,7</i>	4 270 <i>45,9</i>	635 <i>6,8</i>	64 <i>0,7</i>	10 <i>0,1</i>	37 <i>0,4</i>	1 <i>0,0</i>	6 <i>0,1</i>	211 <i>2,3</i>	4 <i>0,0</i>
Zusammen	1 521 <i>1,2</i>	120 846 <i>100</i>	65 536 <i>54,2</i>	43 227 <i>35,8</i>	7 443 <i>6,2</i>	884 <i>0,7</i>	59 <i>0,0</i>	263 <i>0,2</i>	38 <i>0,0</i>	29 <i>0,0</i>	3 321 <i>2,9</i>	46 <i>0,0</i>
Köln-Stadt insgesamt												
Männer	2 130 <i>1,1</i>	192 363 <i>100</i>	108 567 <i>56,4</i>	58 595 <i>30,5</i>	14 211 <i>7,4</i>	1 832 <i>1,0</i>	102 <i>0,1</i>	375 <i>0,2</i>	146 <i>0,1</i>	55 <i>0,0</i>	8 382 <i>4,4</i>	98 <i>0,1</i>
Frauen	3 466 <i>1,5</i>	232 360 <i>100</i>	117 271 <i>50,5</i>	94 815 <i>40,8</i>	14 541 <i>6,3</i>	1 190 <i>0,5</i>	144 <i>0,1</i>	308 <i>0,1</i>	116 <i>0,0</i>	74 <i>0,0</i>	3 823 <i>1,6</i>	78 <i>0,0</i>
Briefwahl	273 <i>0,6</i>	41 733 <i>100</i>	16 427 <i>39,4</i>	20 248 <i>48,5</i>	3 414 <i>8,2</i>	258 <i>0,6</i>	42 <i>0,1</i>	137 <i>0,3</i>	16 <i>0,0</i>	33 <i>0,1</i>	1 140 <i>2,7</i>	18 <i>0,0</i>
Zusammen	5 869 <i>1,2</i>	466 456 <i>100</i>	242 265 <i>51,9</i>	173 658 <i>37,2</i>	32 166 <i>6,9</i>	3 230 <i>0,7</i>	288 <i>0,1</i>	820 <i>0,2</i>	278 <i>0,1</i>	162 <i>0,0</i>	13 345 <i>2,9</i>	194 <i>0,0</i>

¹⁾ Erläuterung der Abkürzungen der Parteien s. Tabelle auf Seite 174.

299. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl
am 28. September 1969 nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wahlberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung % ¹⁾		
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
Altstadt-Süd	24 062	31 692	55 754	17 031	21 500	38 531	76,7	74,5	75,4
Altstadt-Nord	17 225	23 217	40 442	12 573	16 052	28 625	80,0	76,7	78,1
Deutz	6 434	8 042	14 476	4 834	6 036	10 870	82,0	82,5	82,3
Stadtteil Altstadt/Deutz	47 721	62 951	110 672	34 438	43 588	78 026	78,6	76,3	77,3
Bayenthal	2 164	2 819	4 983	1 595	2 012	3 607	80,9	79,7	80,2
Marienburg	1 351	1 838	3 189	916	1 240	2 156	81,3	77,2	78,9
Raderberg	1 796	2 382	4 178	1 385	1 688	3 073	82,6	77,0	79,4
Raderthal	1 403	1 682	3 085	1 073	1 236	2 309	84,5	80,1	82,1
Zollstock	6 858	8 567	15 425	5 274	6 408	11 682	82,1	80,3	81,1
Stadtteil Bayenthal	13 572	17 288	30 860	10 243	12 584	22 827	82,2	79,4	80,6
Klettenberg	4 243	5 706	9 949	3 163	4 136	7 299	82,1	80,0	80,9
Sülz	11 872	16 599	28 471	9 119	12 183	21 302	84,8	81,7	83,0
Lindenthal	9 307	13 804	23 111	6 989	9 691	16 680	85,8	82,7	84,0
Braunsfeld	3 776	5 070	8 846	3 628	4 816	8 444	86,7	83,0	84,6
Müngersdorf	1 863	2 392	4 255	1 349	1 681	3 030	80,7	78,1	79,3
Stadtteil Lindenthal	31 061	43 571	74 632	23 501	31 319	54 820	84,7	81,7	83,0
Ehrenfeld	11 975	14 995	26 970	8 728	10 563	19 291	76,8	74,8	75,7
Neu-Ehrenfeld	7 725	9 990	17 715	6 021	7 605	13 626	85,1	83,2	84,0
Vogelsang	3 029	3 378	6 407	2 376	2 631	5 007	81,4	80,8	81,1
Bickendorf	4 897	6 107	11 004	3 814	4 520	8 334	82,2	78,5	80,2
Bocklemünd/Mengenich	2 673	2 989	5 662	2 147	2 329	4 476	84,7	81,5	83,0
Ossendorf	1 751	2 015	3 766	1 439	1 569	3 008	86,2	81,3	83,6
Stadtteil Ehrenfeld	32 050	39 474	71 524	24 525	29 217	53 742	81,2	78,8	79,9
Nippes	11 930	15 572	27 502	9 224	11 483	20 707	82,6	79,9	81,1
Mauenheim	2 173	2 798	4 971	1 716	2 122	3 838	86,1	83,2	84,5
Riehl	4 533	6 448	10 981	3 582	4 940	8 522	86,1	85,7	85,8
Niehl	5 506	6 559	12 065	4 285	4 910	9 196	83,5	81,1	82,2
Weidenpesch	4 043	5 174	9 217	3 163	3 929	7 092	83,9	81,2	82,4
Longerich	4 799	5 636	10 435	3 944	4 459	8 403	87,4	86,1	86,7
Bilderstöckchen	4 653	5 258	9 911	3 656	3 965	7 621	83,1	79,9	81,4
Stadtteil Nippes	37 637	47 445	85 082	29 571	35 808	65 379	84,2	81,9	82,9
Fühlingen	401	462	863	313	349	662	81,5	77,4	79,3
Roggendorf/Thenhoven	649	748	1 397	520	588	1 108	84,1	81,8	82,9
Worringen	3 040	3 292	6 332	2 406	2 598	5 004	84,9	83,8	84,3
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	2 654	2 921	5 575	2 201	2 319	4 520	87,4	84,2	85,7
Volkhoven/Weiler	364	400	764	307	328	635	87,0	85,4	86,2
Merkenich	1 653	1 776	3 429	1 342	1 447	2 789	84,9	84,3	84,6
Seeberg	958	1 070	2 028	826	911	1 737	91,1	89,5	90,2
Stadtteil Chorweiler	9 719	10 669	20 388	7 915	8 540	16 455	86,1	84,2	85,1
Poll	3 138	3 694	6 832	2 441	2 841	5 282	83,3	82,0	82,6
Humboldt-Gremberg	5 140	6 027	11 177	4 118	4 612	8 730	84,5	80,6	82,4
Kalk	7 183	9 059	16 242	5 560	6 486	12 046	81,5	76,4	78,6
Vingst	4 121	4 631	8 752	3 052	3 348	6 400	78,5	75,3	76,8
Höhenberg	4 335	5 349	9 684	3 406	4 009	7 415	82,8	78,6	80,5
Ostheim	2 964	3 490	6 454	2 232	2 558	4 790	80,0	77,4	78,6
Merheim	2 173	2 583	4 756	1 727	2 090	3 757	85,1	84,2	84,6
Brück	4 164	5 009	9 173	3 339	3 816	7 155	87,9	85,7	86,7
Rath	1 699	2 098	3 797	1 337	1 567	2 904	85,7	83,1	84,3
Stadtteil Kalk	34 927	41 940	76 867	27 212	31 267	58 479	82,9	79,6	81,1
Mülheim	14 079	17 678	31 757	10 949	13 173	24 122	88,2	80,1	81,5
Buchforst	2 848	3 684	6 532	2 233	2 800	5 033	84,4	82,7	83,4
Buchheim	4 100	4 828	8 928	3 142	3 595	6 737	82,0	79,9	80,9
Holweide ¹⁾	4 946	6 175	11 121	4 005	4 681	8 686	86,6	80,8	83,4
Dellbrück	6 094	7 751	13 845	4 876	5 918	10 794	86,2	82,5	84,1
Höhenhaus	5 401	6 258	11 659	4 244	4 854	9 138	84,0	81,9	82,9
Dünnwald	3 470	4 098	7 568	2 804	3 202	6 006	86,3	83,6	84,9
Stammheim	2 644	3 071	5 715	2 074	2 370	4 444	85,1	82,3	83,6
Flittard	3 384	3 777	7 161	2 731	2 910	5 641	85,6	83,7	84,6
Stadtteil Mülheim	46 966	57 320	104 286	37 088	43 503	80 591	84,5	81,4	82,8
Briefwahlbezirke	×	×	×	.	.	42 006	.	.	100
Stadtkreis Köln insgesamt	253 653	320 658	574 311	194 493	235 826	472 325	82,7	80,0	82,2 ²⁾

¹⁾ ohne die im Zeitpunkt der Wahlbezirkseinteilung noch zu Merheim gehörenden Straßen: Am Krausen Baum, An der Paradieswiese, An der Wasserburg, Im Merheimer Felde, Lacher Broch, Rüdigerstraße 150 — 160, Schlagbaumsweg 1 — 235, 2 — 222, Wichheimer Kirchweg 105 — 127, 92 — 108 B. — ²⁾ ohne Briefwahl, jedoch einschl. der Wähler auf Wahlschein in den örtlichen Wahlbezirken. — ³⁾ einschl. Briefwahl.

300. Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 28. September 1969 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (absolut)

Stadtbezirk Stadtteil	Gültige Stimmen der Parteien 1)																					Insgesamt			
	SPD			CDU			FDP			ADF			EP			FSU			NPD			Männer	Frauen	Zu- sammen	
	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen				
Altstadt-Süd	10 043	11 245	21 288	4 961	8 036	12 997	845	1 050	1 895	178	126	304	—	—	—	21	26	47	712	378	1 090	16 760	20 861	37 621	
Altstadt-Nord	6 882	7 668	14 550	4 119	6 735	10 854	666	847	1 513	128	87	215	—	—	—	18	17	35	571	289	860	12 384	15 643	28 027	
Deutz	2 558	2 749	5 302	1 771	2 816	4 587	209	242	451	41	27	68	—	—	—	4	6	10	181	92	273	4 759	5 932	10 691	
Stadtteil Altstadt/Deutz	19 478	21 662	41 140	10 851	17 587	28 438	1 720	2 130	3 859	347	240	587	—	—	—	43	49	92	1 464	759	2 223	33 903	42 436	76 339	
Bayenthal	866	973	1 839	566	884	1 450	77	83	160	17	8	25	3	4	7	1	—	1	50	20	70	1 580	1 972	3 552	
Marien burg	402	485	887	412	647	1 059	55	72	127	6	4	10	1	2	—	—	—	—	32	11	43	908	1 220	2 128	
Raderberg	853	946	1 799	378	612	990	62	54	116	16	12	28	1	2	3	1	1	2	59	27	86	1 370	1 654	3 024	
Raderthall	588	614	1 202	386	539	925	43	41	84	5	3	8	2	—	1	—	1	1	31	11	42	1 056	1 208	2 264	
Zollstock	3 239	3 559	6 798	1 537	2 425	3 962	201	192	393	49	31	80	9	3	12	3	1	4	189	93	282	5 227	6 304	11 531	
Stadtteil Bayenthal	5 948	6 577	12 525	3 279	5 107	8 386	438	442	880	93	58	151	16	10	26	6	2	8	361	162	523	10 141	12 358	22 499	
Klettenberg	1 702	1 965	3 667	1 119	1 798	2 917	173	202	375	20	12	32	2	1	3	2	3	5	117	68	185	3 135	4 049	7 184	
Sülz	5 012	5 916	10 928	3 018	5 150	8 168	539	651	1 190	80	56	136	19	19	38	13	11	24	334	154	488	9 015	11 957	20 972	
Lindenthal	3 414	4 169	7 581	2 799	4 583	7 382	480	665	1 145	41	29	70	10	8	18	6	5	11	195	109	304	6 943	9 568	16 511	
Braunsfeld	1 467	1 670	3 137	1 103	1 593	2 696	195	253	448	8	3	11	5	5	10	1	1	2	83	38	121	2 862	3 563	6 426	
Müngersdorf	698	733	1 371	567	811	1 378	74	79	153	10	10	20	1	1	2	1	2	4	44	16	60	1 385	1 651	2 986	
Stadtteil Lindenthal	12 231	14 453	26 684	8 606	13 935	22 541	1 461	1 850	3 311	159	110	269	37	34	71	23	21	44	773	385	1 158	23 290	30 788	54 078	
Ehrenfeld	5 274	5 757	11 031	2 457	3 837	6 294	387	417	804	104	68	172	12	9	21	10	6	16	348	164	512	8 592	10 258	18 850	
Neu-Ehrenfeld	3 218	3 419	6 637	2 149	3 533	5 682	303	322	625	37	36	73	—	—	—	4	3	7	242	113	355	5 953	7 426	13 379	
Vogelsang	1 532	1 501	3 033	615	913	1 528	88	87	175	44	31	75	—	—	—	2	2	4	51	33	84	2 332	2 567	4 899	
Bickendorf	2 431	2 470	4 901	1 027	1 682	2 709	134	134	268	21	20	41	—	—	—	5	2	7	137	52	189	3 755	4 360	8 115	
Bocklemünd/Mengenich	1 430	1 438	2 868	503	704	1 207	82	67	149	17	18	35	—	—	—	1	—	1	69	27	96	2 102	2 254	4 356	
Ossendorf	768	711	1 479	545	719	1 264	43	55	98	8	6	14	—	—	—	2	2	4	21	31	52	1 417	1 514	2 931	
Stadtteil Ehrenfeld	14 653	15 296	29 949	7 296	11 388	18 684	1 037	1 082	2 119	231	179	410	12	9	21	24	15	39	898	410	1 308	24 151	28 379	52 530	
Nippes	5 407	5 682	11 089	2 784	4 723	7 507	395	485	880	79	61	140	—	—	—	16	8	24	393	194	587	9 074	11 153	20 227	
Mauenheim	971	966	1 937	602	984	1 586	61	74	135	11	13	24	—	—	—	2	1	3	49	28	77	1 696	2 066	3 762	
Riehl	2 113	2 319	4 432	1 099	2 154	3 253	147	215	362	39	35	74	—	—	—	6	4	10	121	66	187	3 525	4 793	8 318	
Niehl	2 545	2 523	5 068	1 301	1 948	3 249	167	186	353	19	12	31	—	—	—	10	6	16	166	75	241	4 208	4 758	8 968	
Weidenpesch	1 822	1 922	3 744	1 040	1 686	2 726	140	172	312	23	20	43	—	—	—	3	6	9	94	40	134	3 122	3 543	6 665	
Longerich	2 052	1 958	4 010	1 497	2 136	3 633	174	186	360	23	16	39	—	—	—	7	9	16	130	47	177	3 853	4 352	8 205	
Bilderstöckchen	2 210	2 142	4 352	1 017	1 460	2 477	121	158	279	25	22	47	—	—	—	4	4	8	157	75	232	3 534	3 861	7 395	
Stadtteil Nippes	17 120	17 512	34 632	9 340	15 091	24 431	1 205	1 476	2 681	219	179	398	—	—	—	48	35	83	1 110	525	1 635	29 042	34 818	63 860	
Fühligen	131	108	239	157	210	367	7	15	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	9	21	307	342	649	
Roggen dorf/Thenhoven	239	206	445	229	321	550	18	23	41	4	1	5	—	—	—	1	—	1	17	4	21	503	555	1 058	
Worringen	1 423	1 256	2 679	786	1 147	1 933	73	51	124	7	3	10	—	—	—	2	2	4	58	18	76	2 349	2 477	4 826	
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 262	959	2 221	745	1 189	1 934	79	94	173	13	6	19	—	—	—	3	1	4	67	25	92	2 169	2 274	4 443	
Volkhoven/Weiler	147	123	270	142	—	324	4	7	11	1	1	2	—	—	—	—	—	—	6	3	9	300	316	616	
Merkenich	648	581	1 229	537	732	1 269	54	48	102	14	13	27	—	—	—	2	5	7	51	19	70	1 398	1 398	2 704	
Seeberg	459	483	942	296	374	670	32	30	62	8	6	14	—	—	—	1	—	1	21	5	26	817	898	1 715	
Stadtteil Chorweiler	4 309	3 716	8 025	2 892	4 155	7 047	267	268	535	47	30	77	—	—	—	9	8	17	232	83	315	7 756	8 260	16 016	
Poll	1 376	1 405	2 781	834	1 219	2 053	91	115	206	22	11	33	—	—	—	5	—	5	77	29	106	2 405	2 779	5 184	
Humboldt-Gremberg	2 717	2 706	5 423	1 071	1 558	2 629	104	117	221	65	43	111	—	—	—	3	2	5	101	54	155	4 064	4 480	8 544	
Kalk	3 561	3 693	7 254	1 411	2 242	3 653	167	210	377	73	50	123	—	—	—	6	5	11	234	90	324	5 452	6 290	11 742	
Vingst	1 944	1 907	3 851	742	1 073	1 815	108	117	225	37	36	73	8	7	15	—	—	—	145	76	221	2 984	3 216	6 200	
Höhenberg	2 152	2 248	4 400	895	1 410	2 305	113	134	247	37	23	60	11	7	18	—	—	—	126	59	185	3 334	3 881	7 215	
Ostheim	1 308	1 291	2 599	642	1 009	1 651	110	106	216	15	13	28	5	1	6	—	—	—	112	51	163	2 192	2 471	4 663	
Merheim	907	880	1 787	607	939	1 546	114	120	234	10	5	15	2	6	8	—	—	—	57	27	84	1 697	1 977	3 674	
Brück	1 697	1 711	3 408	1 266	1 732	2 998	228	230	458	23	26	49	11	7	18	—	—	—	87	31	118	3 312	3 737	7 049	
Rath	642	602	1 244	532	815	1 347	76	80	156	15	16	31	4	4	8	—	—	—	46	21	67	1 315	1 538	2 853	
Stadtteil Kalk	16 304	16 443	32 747	8 000	11 997	19 997	1 111	1 229	2 340	300	223	523	41	32	73	14	7	21	985	438	1 423	26 755	30 369	57 124	
Mülheim	6 668	6 959	13 627	3 172	5 067	8 239	394	489	883																

301. Erststimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 28. September 1969 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (%) ¹⁾

Stadtbezirk Stadtteil	Gültige Stimmen der Parteien ²⁾																				
	SPD			CDU			FDP			ADF			EP			FSU			NPD		
	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen
Altstadt-Süd	59,9	53,9	56,6	29,6	38,5	34,5	5,0	5,0	5,0	1,1	0,6	0,8	—	—	—	0,1	0,1	0,1	4,2	1,8	2,9
Altstadt-Nord	55,6	49,0	51,9	33,3	43,1	38,7	5,4	5,4	5,4	1,0	0,6	0,8	—	—	—	0,1	0,1	0,1	4,6	1,8	3,1
Deutz	53,6	46,3	49,6	37,2	47,5	42,9	4,4	4,1	4,2	0,9	0,5	0,6	—	—	—	0,1	0,1	0,1	3,8	1,6	2,6
Stadtteil Altstadt/Deutz	57,5	51,0	53,9	32,0	41,4	37,3	5,1	5,0	5,1	1,0	0,6	0,8	—	—	—	0,1	0,1	0,1	4,3	1,8	2,9
Bayenthal	54,8	49,3	51,8	35,8	44,8	40,8	4,9	4,2	4,5	1,1	0,4	0,7	0,2	0,2	0,2	0,1	—	0,0	3,2	1,0	2,0
Marienborg	44,3	39,8	41,7	45,4	53,0	49,8	6,1	5,9	6,0	0,7	0,3	0,5	0,1	0,1	0,1	—	—	—	3,5	0,9	2,0
Raderberg	62,3	57,2	59,5	27,6	37,0	32,7	4,5	3,3	3,8	1,2	0,7	0,9	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	4,3	1,6	2,8
Raderthal	55,7	50,8	53,1	36,6	44,6	40,9	4,1	3,4	3,7	0,5	0,2	0,4	0,2	—	0,1	0,1	—	0,0	2,9	0,9	1,9
Zollstock	62,0	56,5	59,0	29,4	38,5	34,4	3,8	3,0	3,4	0,9	0,5	0,7	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	3,6	1,5	2,4
Stadtteil Bayenthal	58,7	53,2	55,7	32,3	41,3	37,3	4,3	3,6	3,9	0,9	0,5	0,7	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	3,6	1,3	2,3
Klettenberg	54,3	48,5	51,0	35,7	44,4	40,6	5,5	5,0	5,2	0,6	0,3	0,4	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	3,7	1,7	2,6
Sülz	55,6	49,5	52,1	33,5	43,1	38,9	6,0	5,4	5,7	0,9	0,5	0,6	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	3,7	1,3	2,3
Lindenthal	49,1	43,6	45,9	40,3	47,9	44,7	6,9	7,0	6,9	0,6	0,3	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	2,8	1,1	1,8
Braunsfeld	51,3	46,9	48,8	38,5	44,7	42,0	6,8	7,1	7,0	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	2,9	1,1	1,9
Müngersdorf	47,8	44,4	45,9	42,5	49,1	46,1	5,5	4,8	5,1	0,7	0,6	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	3,3	1,0	2,0
Stadtteil Lindenthal	52,5	46,9	49,3	37,0	45,3	41,7	6,3	6,0	6,1	0,7	0,4	0,5	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	3,3	1,3	2,1
Ehrenfeld	61,4	56,1	58,5	28,6	37,4	33,4	4,5	4,1	4,3	1,2	0,7	0,9	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	4,1	1,6	2,7
Neu-Ehrenfeld	54,1	46,0	49,6	36,1	47,6	42,5	5,1	4,3	4,7	0,6	0,5	0,5	—	—	—	0,1	0,0	0,1	4,1	1,5	2,7
Vogelsang	65,7	58,5	61,9	26,4	35,6	31,2	3,8	3,4	3,6	1,9	1,2	1,5	—	—	—	0,1	0,1	0,1	2,2	1,3	1,7
Bickendorf	64,7	56,7	60,9	27,4	38,6	33,4	3,6	3,1	3,3	0,6	0,5	0,5	—	—	—	0,1	0,0	0,1	3,6	1,2	2,3
Bocklemünd/Mengenich	68,0	63,8	65,8	23,9	31,2	27,7	3,9	3,0	3,4	0,8	0,8	0,8	—	—	—	0,0	—	0,0	3,3	1,2	2,2
Ossendorf	54,2	47,0	50,5	38,5	47,5	43,1	3,0	3,6	3,3	0,6	0,4	0,5	—	—	—	0,1	0,1	0,1	3,6	1,4	2,5
Stadtteil Ehrenfeld	60,7	53,9	57,0	30,2	40,1	35,6	4,3	3,8	4,0	1,0	0,6	0,8	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	3,7	1,4	2,5
Nippes	59,6	50,9	54,8	30,7	42,3	37,1	4,4	4,3	4,4	0,9	0,5	0,7	—	—	—	0,2	0,1	0,1	4,3	1,7	2,9
Mauenheim	57,3	46,8	51,5	35,5	47,6	42,2	3,6	3,6	3,6	0,6	0,6	0,6	—	—	—	0,1	0,0	0,1	2,9	1,4	2,0
Riehl	59,9	48,4	53,3	31,2	44,9	39,1	4,2	4,5	4,4	1,1	0,7	0,9	—	—	—	0,2	0,1	0,1	3,4	1,4	2,2
Niehl	60,5	53,1	56,6	30,9	41,0	36,3	4,0	3,9	3,9	0,5	0,3	0,3	—	—	—	0,2	0,1	0,2	3,9	1,6	2,7
Weidenpesch	58,4	50,0	53,8	33,3	43,9	39,1	4,5	4,5	4,5	0,7	0,5	0,6	—	—	—	0,1	0,1	0,1	3,0	1,0	1,9
Longerich	52,8	45,0	48,7	38,6	49,1	44,1	4,5	4,3	4,4	0,6	0,4	0,5	—	—	—	0,2	0,2	0,2	3,3	1,1	2,1
Bilderstöckchen	62,5	55,5	58,9	28,8	37,8	33,5	3,4	4,1	3,8	0,7	0,6	0,6	—	—	—	0,1	0,1	0,1	4,4	1,9	3,1
Stadtteil Nippes	58,9	50,3	54,2	32,2	43,3	38,3	4,1	4,2	4,2	0,8	0,5	0,6	—	—	—	0,2	0,1	0,1	3,8	1,5	2,6
Fühlingen	42,7	31,6	36,8	51,1	61,4	56,5	2,3	4,4	3,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,9	2,6	3,2
Roggendorf/Thenhoven	47,0	37,1	41,9	45,1	57,8	51,7	4,5	4,1	3,9	0,8	0,2	0,5	—	—	—	0,2	—	0,1	3,3	0,7	2,0
Worringen	60,6	50,7	55,5	33,5	46,3	40,1	3,1	2,1	2,6	0,3	0,1	0,2	—	—	—	0,1	0,1	0,1	2,5	0,7	1,6
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	58,2	42,2	50,0	34,3	52,3	43,5	3,6	4,1	3,9	0,6	0,3	0,4	—	—	—	0,1	0,0	0,1	3,1	1,1	2,1
Heimersdorf	49,0	38,9	43,8	47,3	57,6	52,6	1,3	2,2	1,8	0,3	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	2,0	0,9	1,5
Volkhoven/Weiler	49,6	41,6	45,5	41,1	52,4	46,9	4,1	3,4	3,8	1,1	0,9	1,0	—	—	—	0,2	0,4	0,3	3,9	1,4	2,6
Merkenich	56,2	53,8	54,9	36,2	41,6	39,1	3,9	3,3	3,6	1,0	0,7	0,8	—	—	—	0,1	—	0,1	2,6	0,6	1,5
Stadtteil Chorweiler	55,6	45,0	50,1	37,3	50,3	44,0	3,4	3,2	3,3	0,6	0,4	0,5	—	—	—	0,1	0,1	0,1	3,0	1,0	2,0
Poll	57,2	50,6	53,6	34,7	43,9	39,6	3,8	4,1	4,0	0,9	0,4	0,6	—	—	—	0,2	—	0,1	3,2	1,0	2,0
Humboldt-Gremberg	66,9	60,4	63,5	26,4	34,8	30,8	2,6	2,6	2,6	1,7	1,0	1,3	—	—	—	0,1	0,0	0,1	2,5	1,2	1,8
Kalk	65,3	58,7	61,8	25,9	35,6	31,1	3,1	3,3	3,2	1,3	0,8	1,0	—	—	—	0,1	0,1	0,1	4,3	1,4	2,8
Vingst	65,1	59,3	62,1	24,9	33,4	29,3	3,6	3,6	3,6	1,2	1,1	1,2	0,3	0,2	0,2	—	—	—	4,9	2,4	3,6
Höhenberg	64,5	57,9	61,0	26,8	36,3	31,9	3,4	3,5	3,4	1,1	0,6	0,8	0,3	0,2	0,2	—	—	—	3,8	1,5	2,6
Ostheim	59,7	52,2	55,7	29,3	40,8	35,4	5,0	4,3	4,6	0,7	0,5	0,6	0,2	0,0	0,1	—	—	—	5,1	2,1	3,5
Merheim	53,4	44,5	48,6	35,8	47,5	42,1	6,7	6,1	6,4	0,6	0,3	0,4	0,1	0,3	0,2	—	—	—	3,4	1,4	2,3
Brück	51,2	45,8	48,3	38,2	46,3	42,5	6,9	6,2	6,5	0,7	0,7	0,7	0,3	0,2	0,3	—	—	—	2,6	0,8	1,7
Rath	48,8	39,1	43,6	40,5	53,0	47,2	5,3	5,2	5,5	1,1	1,0	1,1	0,3	0,3	0,3	—	—	—	3,5	1,4	2,3
Stadtteil Kalk	60,9	54,1	57,3	29,9	39,5	35,0	4,2	4,0	4,1	1,1	0,7	0,9	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	3,7	1,4	2,5
Mülheim	62,1	54,5	58,0	29,5	39,7	35,0	3,7	3,8	3,8	0,8	0,5	0,6	0,3	0,2	0,2	—	—	—	3,7	1,3	2,4
Buchforst	64,2	56,2	59,7	28,0	39,1	34,1	3,7	3,3	3,5	0,9	0,6	0,7	0,1	0,1	0,1	—	—	—	3,2	0,8	1,9
Buchheim	62,6	55,3	58,7	27,8	38,5	33,5	4,4	4,0	4,2	0,8	0,3	0,6	0,4	0,6	0,5	—	—	—	4,0	1,2	2,5
Holweide ³⁾	58,2	51,9	54,8	31,8	41,3	36,9	5,5	4,9	5,2	0,6	0,4	0,5	0,3	0,1	0,2	—	—	—	3,6	1,3	2,4
Dellbrück	54,3	46,6	50,1	35,8	45,5	41,1	5,2	5,7	5,5	1,1	0,5	0,8	0,4	0,2	0,3	—	—	—	3,2	1,5	2,3
Höhenhaus	65,5	60,0	62,6	26,8	34,4	30,8	3,1	3,5	3,3	1,4	0,7	1,1	0,3	0,3	0,3	—	—	—	2,8	1,1	1,9
Dünnwald	60,0	53,2	56,4	31,5	41,4	36,8	4,1	3,5	3,8	1,2	0,6	0,9	0,1	0,2	0,2	—	—	—	3,1	1,1	2,0
Stammheim	58,9	52,2	55,4	30,9	39,5	35,5	5,9	6,5	6,2	0,5	0,3	0,4	0,1	0,1	0,1	—	—	—	3,6	1,4	2,4
Flittard	61,9	53,0																			

302. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am

Table with columns: Stadtbezirk, Stadtteil, Gültige Stimmen der Parteien 1) (SPD, CDU, FDP, ADF, Zentrum), and rows for various districts like Altstadt-Süd, Marienburg, etc.

*) SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, CDU = Christlich Demokratische Union Deutschlands, FDP = Freie Demokratische Partei, Mitte - GPD = Gesamtdeutsche Partei, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, UAP = Unabhängige Arbeiter-Partei (Deutsche So...

28. September 1969 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (absolut)

Table with columns: Stadtbezirk, Stadtteil, Gültige Stimmen der Parteien 1) (EP, FSU, GPD, NPD, UAP, Insgesamt), and rows for various districts like Altstadt-Süd, Marienburg, etc.

ADF = Aktion Demokratischer Fortschritt, Zentrum = Deutsche Zentrumpartei, EP = Europa Partei, FSU = Freisoziale Union - Demokratische zialisten). - *) ohne die im Zeitpunkt der Wahlbezirkseinteilung noch zu Merheim gehörenden Straßen: Am Krausen Baum, An der Paradieswiese, 92-108 B.

303. Zweitstimmen der Parteien bei der Bundestagswahl am 28.

Stadtbezirke Stadtteile	Gültige Stimmen der Parteien ²⁾														
	SPD			CDU			FDP			ADF			Zentrum		
	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen
Altstadt-Süd	58,0	52,8	55,1	27,3	37,2	32,8	8,2	7,1	7,6	1,1	0,6	0,8	0,1	0,1	0,1
Altstadt-Nord	53,2	48,2	50,4	30,6	41,2	36,5	9,2	7,6	8,3	1,1	0,5	0,8	0,1	0,1	0,1
Deutz	52,0	45,3	48,3	33,7	45,1	40,0	8,1	6,9	7,4	1,0	0,5	0,7	0,1	0,1	0,1
Stadtteil Altstadt/Deutz	55,4	50,1	52,4	29,4	39,8	35,2	8,6	7,2	7,8	1,1	0,6	0,8	0,1	0,1	0,1
Bayenthal	50,7	45,6	47,8	33,6	44,1	39,4	10,0	8,4	9,1	1,1	0,6	0,8	—	—	—
Marienburg	37,5	35,3	36,2	43,1	52,9	48,2	14,0	10,9	12,2	0,5	0,2	0,4	—	0,1	0,0
Raderberg	60,2	54,3	57,0	27,7	37,8	33,3	6,2	4,9	5,5	1,5	1,0	1,2	—	0,1	0,1
Raderthal	53,4	48,8	51,0	34,9	43,8	39,6	6,1	5,4	5,7	0,7	0,3	0,5	—	0,1	0,0
Zollstock	59,5	53,7	56,3	28,5	38,6	34,1	6,3	5,2	5,7	0,9	0,6	0,7	0,0	0,0	0,0
Stadtteil Bayenthal	55,6	50,2	52,6	31,2	41,2	36,7	7,6	6,2	6,8	1,0	0,6	0,7	0,0	0,0	0,0
Klettenberg	50,4	45,0	47,3	34,2	44,4	40,0	9,7	8,2	8,8	0,7	0,4	0,5	0,0	—	0,0
Sülz	52,3	47,3	49,4	32,0	42,6	38,0	9,9	7,7	8,6	0,9	0,5	0,7	0,0	0,0	0,0
Lindenthal	44,1	39,5	41,4	37,9	47,4	43,4	13,4	11,0	12,0	0,5	0,4	0,5	0,0	0,1	0,0
Braunsfeld	45,9	42,6	44,1	36,7	44,9	41,2	12,7	10,6	11,5	0,3	0,2	0,2	—	0,1	0,0
Müngersdorf	45,9	41,6	43,5	41,9	48,3	45,5	8,8	7,7	8,2	0,8	0,6	0,7	0,2	0,1	0,1
Stadtteil Lindenthal	48,5	43,7	45,7	35,2	44,9	40,7	11,2	9,1	10,0	0,7	0,4	0,5	0,0	0,0	0,0
Ehrenfeld	59,4	54,8	56,9	27,8	37,0	32,8	6,6	5,6	6,0	1,4	0,6	1,0	0,0	0,1	0,1
Neu-Ehrenfeld	51,8	45,4	48,2	34,9	45,9	41,1	7,7	6,3	6,9	0,6	0,3	0,5	0,1	0,1	0,1
Vogelsang	64,3	59,0	61,5	25,7	33,9	30,0	5,4	4,5	4,9	2,0	1,0	1,5	0,0	0,0	0,0
Bickendorf	63,1	56,6	59,6	26,7	37,0	32,3	5,4	4,3	4,8	0,6	0,4	0,5	—	0,1	0,1
Bocklemünd / Mengenich	65,1	61,5	63,2	23,6	30,9	27,4	7,0	5,3	6,1	0,7	0,7	0,7	0,0	0,0	0,0
Ossendorf	52,5	47,1	49,7	36,7	45,2	41,1	6,2	5,4	5,8	0,5	0,3	0,4	—	0,1	0,1
Stadtteil Ehrenfeld	58,7	53,1	55,7	29,3	39,0	34,6	6,6	5,4	6,0	1,0	0,5	0,8	0,0	0,1	0,1
Nippes	57,6	50,6	53,7	29,7	41,0	36,0	6,4	5,8	6,1	0,8	0,4	0,6	0,0	0,1	0,1
Mauenheim	55,8	47,3	51,1	33,9	45,8	40,5	5,4	4,4	4,8	0,8	0,7	0,7	—	0,1	0,1
Riehl	56,8	47,3	51,2	29,7	44,0	38,0	7,4	6,2	6,7	1,3	0,6	0,9	0,1	0,2	0,1
Niehl	58,8	52,2	55,3	30,1	40,7	35,7	5,8	4,9	5,3	0,3	0,2	0,3	0,0	0,1	0,1
Weidenpesch	54,9	49,1	51,7	32,9	42,8	38,4	7,3	6,2	6,7	0,7	0,4	0,6	0,1	0,1	0,1
Longerich	50,7	44,2	47,2	36,8	47,9	42,7	7,2	6,0	6,6	0,7	0,3	0,5	0,1	0,0	0,1
Bilderstöckchen	60,6	54,9	57,6	27,1	36,9	32,2	5,8	5,5	5,6	0,6	0,4	0,5	0,2	0,0	0,1
Stadtteil Nippes	56,7	49,7	52,9	31,0	42,3	37,1	6,5	5,7	6,1	0,7	0,4	0,6	0,1	0,1	0,1
Fühlingen	42,5	32,1	37,0	49,7	61,2	55,8	3,6	4,7	4,2	—	—	—	—	—	—
Roggendorf / Thenhoven	46,3	36,8	41,3	43,5	57,9	51,1	4,9	4,0	4,5	0,4	—	0,2	0,2	—	0,1
Worringen	59,1	50,4	54,6	32,8	45,3	39,3	4,8	2,9	3,9	0,3	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	55,1	48,5	51,7	33,6	44,2	39,1	6,2	5,4	5,8	0,8	0,1	0,4	0,1	0,2	0,2
Volkhoven / Weiler	48,0	39,5	43,7	46,1	55,3	50,7	3,0	2,9	2,9	0,3	0,3	0,3	—	—	—
Merkenich	48,9	42,1	45,4	39,9	51,0	45,7	5,1	3,9	4,5	1,1	0,7	0,9	0,2	0,1	0,1
Seeberg	57,3	52,9	55,0	31,2	39,8	35,7	6,7	5,3	6,0	1,0	0,7	0,8	0,1	—	0,1
Stadtteil Chorweiler	54,1	46,7	50,3	35,9	47,3	41,8	5,3	4,2	4,7	0,7	0,3	0,5	0,1	0,1	0,1
Poll	56,1	50,1	52,8	32,5	42,5	37,9	6,3	5,7	6,0	1,0	0,4	0,7	—	0,0	0,0
Humboldt-Gremberg	66,9	60,8	63,7	23,8	33,4	28,9	4,2	3,8	4,0	1,7	0,7	1,2	0,0	0,1	0,1
Kalk	65,5	58,7	61,9	23,6	34,7	29,5	4,4	3,7	4,0	1,7	0,9	1,3	0,1	0,1	0,1
Vingst	64,0	59,1	61,4	23,6	32,7	28,3	5,2	4,4	4,8	1,3	0,9	1,1	—	0,1	0,0
Höhenberg	62,8	57,6	60,0	25,9	35,2	30,9	5,4	4,4	4,9	1,3	0,6	0,9	0,1	0,1	0,1
Ostheim	57,8	50,9	54,1	28,7	40,7	35,1	6,4	5,6	6,0	1,0	0,5	0,7	0,0	—	0,0
Merheim	51,3	44,3	47,5	34,7	46,4	41,0	8,6	7,2	7,8	0,7	0,2	0,4	0,1	0,1	0,1
Brück	50,0	45,5	47,6	35,4	44,5	40,3	9,6	8,0	8,8	0,8	0,6	0,7	0,0	—	0,0
Rath	45,5	37,9	41,4	37,8	44,9	40,1	10,1	7,9	8,9	1,1	0,9	1,0	—	—	—
Stadtteil Kalk	59,9	53,9	56,7	28,0	38,3	33,5	6,1	5,2	5,6	1,3	0,7	1,0	0,0	0,1	0,1
Mülheim	60,3	53,9	56,8	28,2	38,7	33,9	6,0	5,1	5,5	0,9	0,5	0,7	0,0	0,1	0,1
Buchforst	63,6	55,8	59,2	27,2	37,6	33,0	4,4	4,7	4,6	1,1	0,5	0,7	—	0,1	0,0
Buchheim	60,2	54,1	57,0	27,0	38,1	32,9	7,0	5,5	6,2	0,8	0,4	0,6	0,0	0,0	0,0
Holweide ³⁾	57,0	51,4	54,0	30,4	40,3	35,7	7,2	6,2	6,6	0,7	0,3	0,5	0,0	0,1	0,1
Dellbrück	51,6	45,7	48,4	34,3	44,8	40,0	8,5	6,8	7,6	1,2	0,6	0,9	0,1	—	0,0
Höhenhaus	63,8	59,4	61,5	26,4	34,3	30,6	4,7	4,0	4,3	1,4	0,6	1,0	0,1	0,0	0,1
Dünnwald	58,1	53,0	55,4	30,7	40,4	35,9	5,7	4,2	4,9	1,3	0,8	1,0	0,1	0,1	0,1
Stammheim	57,1	50,6	53,6	30,0	39,3	34,9	8,3	8,0	8,2	0,5	0,4	0,5	—	0,0	0,0
Flittard	59,3	53,1	56,1	29,6	39,9	34,9	6,7	5,4	6,0	0,5	0,1	0,3	0,0	—	0,0
Stadtteil Mülheim	59,0	53,0	55,7	29,3	39,3	34,7	6,5	5,4	5,9	0,9	0,5	0,7	0,0	0,0	0,0
Briefwahlbezirke			39,4			48,5			8,2			0,6			0,1
Stadtkreis Köln insgesamt	56,4	50,5	51,9	30,5	40,8	37,2	7,4	6,3	6,9	1,0	0,5	0,7	0,1	0,1	0,1

¹⁾ Die Angaben für Männer, Frauen und zusammen sind jeweils auf 100 bezogen. — ²⁾ vgl. Fußnote 1 der vorhergehenden Tabelle.

September 1969 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (%) ¹⁾

Stadtbezirke Stadtteile	Gültige Stimmen der Parteien ²⁾														
	EP			FSU			GPD			NPD			UAP		
	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen
Altstadt-Süd	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	5,0	1,9	3,3
Altstadt-Nord	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	5,6	2,1	3,6
Deutz	0,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,8	1,9	3,2
Stadtteil Altstadt/Deutz	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	5,2	2,0	3,4
Bayenthal	0,2	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,5	1,1	2,6
Marienburg	—	0,1	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,9	1,3	2,9
Raderberg	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	3,8	1,3	2,4
Raderthal	0,4	0,1	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,2	1,5	2,8
Zollstock	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	—	—	—	—	—	—	4,2	1,7	2,9
Stadtteil Bayenthal	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	4,3	1,5	2,8
Klettenberg	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	4,7	1,9	3,1
Sülz	0,3	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,4	1,6	2,8
Lindenthal	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0										

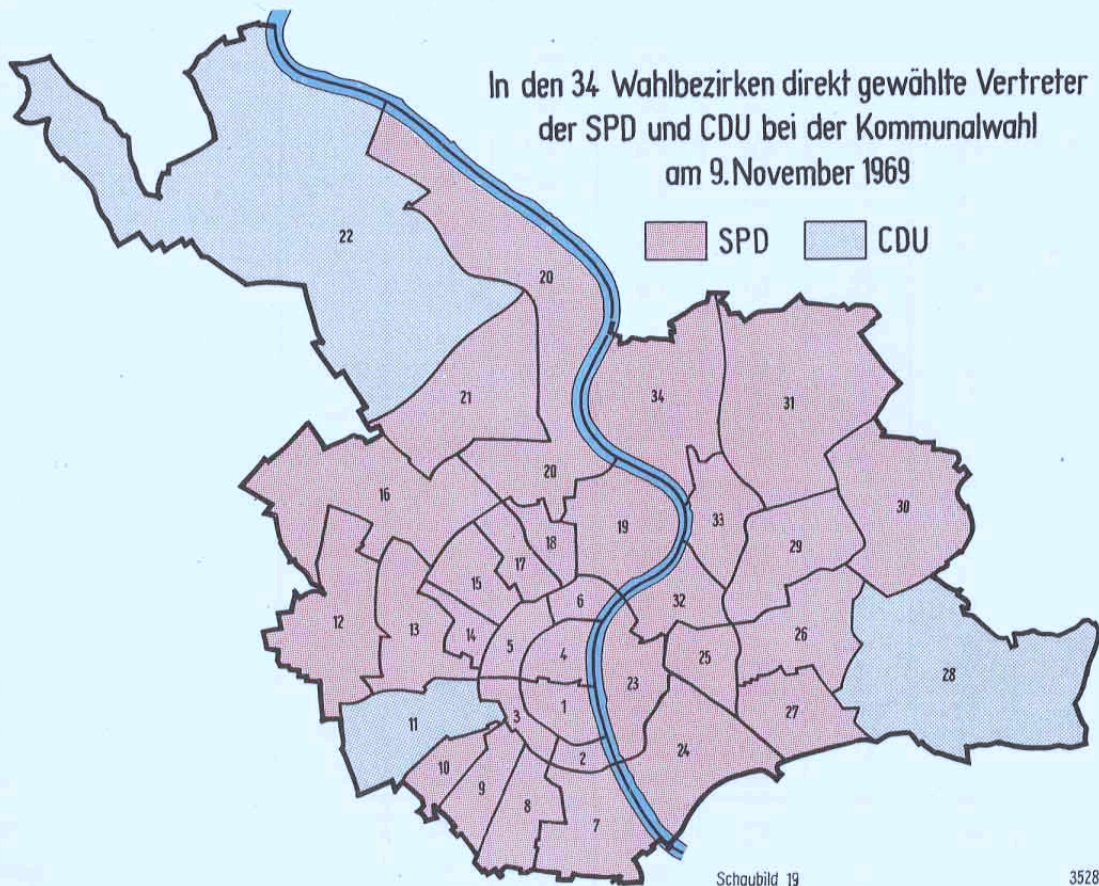
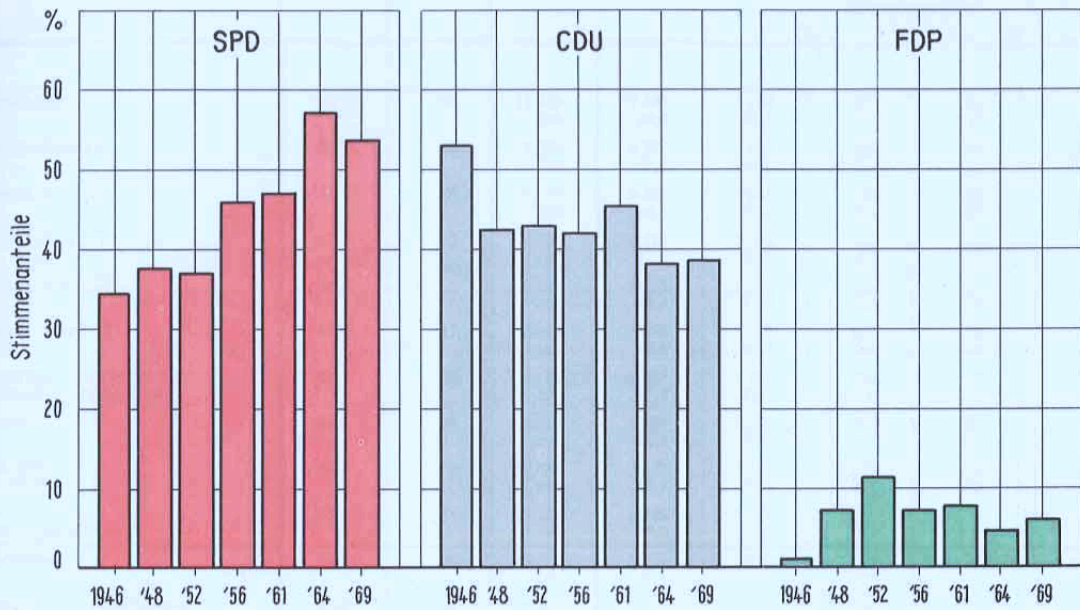
Kommunalwahl am 9. November 1969

304. Zusammenfassende Wahlergebnisse der Kommunalwahlen in Köln 1956, 1961, 1964 und 1969
 Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung, gültige und ungültige Stimmen,
 Zahl der Sitze

	Kommunalwahl							
	28. 10. 1956		19. 3. 1961		27. 9. 1964		9. 11. 1969	
Bevölkerung	724 000		790 000		841 000		862 000	
Wahlberechtigte	522 390		582 019		589 332		566 709	
in % der Bevölkerung	72,2		73,7		70,1		65,9	
davon Männer	234 803		259 322		262 414		250 164	
in %	44,9		44,6		44,5		44,1	
Frauen	287 587		322 697		326 918		316 545	
in %	55,1		55,4		55,5		55,9	
Ausgestellte Wahlscheine	8 350		19 284		29 538		29 060	
darunter für Briefwahl	—		15 670		29 075		28 614	
Wahlscheine in % der Wahlberechtigten	1,6		3,3		5,0		5,1	
Wähler insgesamt	341 387		392 214		381 828		349 969	
in % der Wahlberechtigten	65,4		67,4		64,8		61,8	
Männer ¹⁾	158 038		173 713		162 085		149 079	
in % der wahlberechtigten Männer	67,4		67,0		64,6		62,4	
Frauen ¹⁾	177 139		201 792		192 467		175 315	
in % der wahlberechtigten Frauen	61,6		62,5		62,3		59,7	
Wähler in Sonderstimmbezirken	6 210		2 706		424		—	
Wähler auf Briefwahlschein	—		14 003		26 852		25 575	
Abgegebene Stimmzettel	341 387		392 214		381 828		349 969	
darunter ungültige	3 431		2 690		2 698		2 303	
in %	1,01		0,69		0,71		0,66	
Stimmen für die Parteien ²⁾	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
SPD	155 295	46,0	182 454	46,8	217 534	57,4	187 082	53,8
CDU	141 547	41,9	176 911	45,4	144 620	38,1	134 127	38,6
FDP	24 490	7,2	29 141	7,5	16 880	4,5	20 988	6,0
DKP	—	—	—	—	—	—	2 634	0,8
EP	—	—	—	—	—	—	112	0,0
NPD	—	—	—	—	—	—	2 723	0,8
FVP	10 877	3,2	—	—	—	—	—	—
GE / BHE	5 747	1,7	—	—	—	—	—	—
DRP	—	—	1 018	0,3	—	—	—	—
UAP	—	—	—	—	96	0,0	—	—
Zusammen	337 956	100	389 524	100	379 130	100	347 666	100
Erhaltene Sitze ³⁾								
SPD	32	48,5	31	47,0	40	59,7	37	55,2
CDU	29	43,9	30	45,4	27	40,3	26	38,8
FDP	5	7,6	5	7,6	—	—	4	6,0

¹⁾ einschließlich Wähler auf Wahlschein. — ²⁾ SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, CDU = Christlich Demokratische Union Deutschlands, FDP = Freie Demokratische Partei, DKP = Deutsche Kommunistische Partei, EP = Europa Partei, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, FVP = Freie Volkspartei, GE/BHE = Gesamtdeutscher Block / Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten, DRP = Deutsche Reichs-Partei, UAP = Unabhängige Arbeiter Partei. — ³⁾ einschließlich Sitze aus der Reserveliste.

Stimmenanteile der SPD, CDU und FDP bei den Kommunalwahlen seit 1946 in Prozent



305. Wahlergebnis in den 34 Wahlbezirken bei der Kommunalwahl am 9. November 1969

Wahlbezirk (Nr. und Stadtbezirk)	Wahl- beteiligung in %	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	FDP	DKP	EP	NPD
				absolut und in %					
1 Altstadt-Süd I	58,7	99	12 660 100	7 409 58,5	4 196 33,1	783 6,2	74 0,6	—	198 1,6
2 Altstadt-Süd II	55,7	64	7 699 100	4 367 56,7	2 674 34,7	472 6,1	61 0,8	—	125 1,6
3 Altstadt-Süd III	55,4	96	9 588 100	5 431 56,6	3 281 34,2	773 8,1	103 1,1	—	—
4 Altstadt-Nord I	57,4	52	8 827 100	4 216 47,8	3 834 43,4	556 6,3	96 1,1	—	125 1,4
5 Altstadt-Nord II	53,5	42	5 731 100	3 215 56,1	2 022 35,3	428 7,5	66 1,2	—	—
6 Altstadt-Nord III	61,7	47	8 278 100	4 356 52,6	3 089 37,3	627 7,6	66 0,8	—	140 1,7
7 Bayenthal, Marienburg, Raderberg, Raderthal	62,4	62	9 445 100	4 459 47,2	4 155 44,0	752 8,0	60 0,6	19 0,2	—
8 Zollstock	61,6	48	9 409 100	5 536 58,8	3 291 35,0	403 4,3	72 0,8	—	107 1,1
9 Klettenberg, Sülz (Teil)	64,5	59	13 130 100	6 639 48,7	5 614 41,2	1 117 8,2	76 0,6	—	184 1,3
10 Sülz Lindenthal (Teil)	64,5	88	13 253 100	6 461 48,8	5 628 42,5	1 046 7,9	118 0,9	—	—
11 Lindenthal	70,0	49	12 275 100	5 051 41,1	5 928 48,3	1 228 10,0	68 0,6	—	—
12 Müngersdorf, Vogelsang	61,8	45	6 489 100	3 575 55,1	2 447 37,7	389 6,0	78 1,2	—	—
13 Braunsfeld, Linden- thal (Teil), Ehrenfeld (Teil), Bickendorf (Teil)	62,6	78	14 001 100	7 269 51,9	5 602 40,0	1 044 7,5	86 0,6	—	—
14 Ehrenfeld	55,9	69	11 307 100	6 660 58,9	3 916 34,6	496 4,4	104 0,9	—	131 1,2
15 Neu-Ehrenfeld, Ehrenfeld (Teil), Bilderstöckchen (Teil)	63,5	68	12 697 100	6 539 51,5	5 225 41,2	706 5,6	69 0,5	—	158 1,2
16 Bocklemünd/Mengenich, Ossendorf, Bickendorf (Teil) Bilderstöckchen (Teil)	58,9	46	6 972 100	4 081 58,5	2 485 35,6	353 5,1	53 0,8	—	—
17 Nippes I, Bilderstöckchen (Teil)	58,6	70	10 180 100	5 998 58,9	3 479 34,2	476 4,7	58 0,6	—	169 1,7
18 Nippes II, Mauenheim	60,7	77	12 493 100	6 724 53,8	4 937 39,5	630 5,0	48 0,4	—	154 1,2
19 Riehl, Nippes (Teil), Niehl (Teil)	64,3	117	14 051 100	8 002 56,9	5 118 36,4	810 5,8	121 0,9	—	—
20 Weidenpesch (Teil), Niehl (Teil), Merkenich	62,7	66	10 369 100	5 108 49,3	4 578 44,2	498 4,8	76 0,7	—	109 1,1
21 Longerich Niehl (Teil)	67,3	32	6 941 100	3 240 46,7	3 199 46,1	382 5,5	36 0,5	—	84 1,2
22 Fühligen, Roggendorf / Thenhoven, Worringen, Blumenberg, Chorweiler, Heimersdorf, Volkhoven / Weiler, Seeberg	65,0	73	10 886 100	4 915 45,1	5 152 47,3	688 6,1	42 0,4	—	109 1,0
23 Deutz	64,7	40	9 113 100	4 371 48,0	3 982 43,1	612 6,7	57 0,6	—	141 1,5
24 Poll, Humboldt-Gremberg	63,4	73	11 326 100	7 057 62,3	3 688 32,6	392 3,5	92 0,8	—	97 0,9
25 Kalk	55,8	77	8 819 100	5 751 65,2	2 555 29,0	291 3,3	96 1,1	—	126 1,4
26 Höhenberg, Merheim	60,8	56	8 633 100	4 919 57,0	3 097 35,9	436 5,1	78 0,9	—	103 1,2
27 Vingst, Ostheim	55,5	46	8 357 100	4 898 58,6	2 334 33,9	396 4,7	82 1,0	—	147 1,8
28 Brück, Rath	70,4	60	9 041 100	3 989 44,1	4 154 45,9	823 9,1	59 0,7	16 0,2	—
29 Buchheim, Holweide	61,3	99	12 160 100	6 757 55,6	4 680 38,5	596 4,9	91 0,7	36 0,3	—
30 Dellbrück	67,5	64	9 115 100	4 655 50,9	3 795 41,5	517 5,7	55 0,6	22 0,2	101 1,1
31 Höhenhaus, Dünnwald	64,5	84	12 251 100	7 225 59,0	4 265 34,8	495 4,0	131 1,1	19 0,2	116 0,9
32 Buchforst, Mülheim I	65,0	104	12 934 100	7 540 58,3	4 653 36,0	631 4,9	110 0,9	—	—
33 Mülheim II	58,5	98	10 513 100	6 190 58,9	3 738 35,6	472 4,5	113 1,1	—	—
34 Stammheim, Flittard	64,5	55	8 193 100	4 479 54,7	2 886 35,2	690 8,4	39 0,5	—	99 1,2
Köln insgesamt	61,8	2 303	347 666 100	187 082 53,8	134 127 38,6	20 988 6,0	2 634 0,8	112 0,0	2 723 0,8

306. Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl am 9. November 1969 nach Stadtbezirken und Stadtteilen

Stadtbezirk Stadtteil	Wahlberechtigte			Wähler			Wahlbeteiligung (%) ²⁾		
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen
Altstadt-Süd	22 893	30 257	53 150	12 289	15 084	27 373	56,5	53,5	54,8
Altstadt-Nord	16 878	22 872	39 750	9 222	11 620	20 842	57,7	54,2	55,7
Deutz	6 223	7 917	14 140	3 766	4 637	8 403	63,8	62,3	63,0
Stadtteil Altstadt/Deutz	45 994	61 046	107 040	25 277	31 341	56 618	57,9	54,9	56,2
Bayenthal	2 136	2 787	4 923	1 209	1 544	2 753	60,2	59,6	59,8
Marienburg	1 332	1 788	3 120	801	1 071	1 872	66,3	66,1	66,2
Raderberg	1 776	2 355	4 131	993	1 200	2 193	58,6	54,5	56,3
Raderthal	1 385	1 672	3 057	859	938	1 797	66,0	58,9	62,1
Zollstock	6 793	8 552	15 345	4 079	4 784	8 863	62,7	58,5	60,4
Stadtteil Bayenthal	13 422	17 154	30 576	7 941	9 537	17 478	62,4	59,0	60,5
Klettenberg	4 169	5 618	9 787	2 557	3 248	5 805	65,0	61,4	62,9
Sülz	11 729	16 315	28 044	7 234	9 299	16 533	65,2	61,0	62,8
Lindenthal	9 159	13 608	22 767	5 901	7 911	13 812	69,6	64,9	66,8
Braunsfeld	3 717	4 991	8 708	2 313	2 817	5 130	67,7	62,4	64,7
Müngersdorf	1 847	2 384	4 231	1 105	1 337	2 442	64,1	60,3	62,0
Stadtteil Lindenthal	30 621	42 916	73 537	19 110	24 612	43 722	66,7	62,4	64,2
Ehrenfeld	11 854	14 892	26 746	6 295	7 386	13 681	54,9	51,8	53,2
Neu-Ehrenfeld	7 584	9 883	17 467	4 835	5 875	10 710	66,9	62,7	64,5
Vogelsang	2 981	3 353	6 334	1 758	1 922	3 680	60,7	59,0	59,8
Bickendorf	4 864	6 067	10 931	2 921	3 312	6 233	62,0	57,0	59,2
Bocklemünd/ Mengenich	2 673	2 985	5 658	1 604	1 688	3 292	61,4	58,0	59,6
Ossendorf	1 732	1 992	3 724	1 114	1 172	2 286	66,7	60,7	63,4
Stadtteil Ehrenfeld	31 688	39 172	70 860	18 527	21 355	39 882	60,6	56,9	58,5
Nippes	11 735	15 404	27 139	6 832	8 229	15 061	60,5	56,2	58,1
Mauenheim	2 157	2 790	4 947	1 368	1 639	3 007	66,6	62,3	64,2
Riehl	4 485	6 416	10 901	2 931	3 946	6 877	70,4	69,3	69,7
Niehl	5 464	6 545	12 009	3 177	3 511	6 688	60,8	56,7	58,6
Weidenpesch	4 018	5 161	9 179	2 437	2 836	5 273	62,9	57,4	59,8
Longerich	4 765	5 601	10 366	3 083	3 402	6 485	67,6	64,9	66,2
Bilderstöckchen	4 638	5 236	9 874	2 716	2 766	5 482	60,4	54,5	57,3
Stadtteil Nippes	37 262	47 153	84 415	22 544	26 329	48 873	63,2	59,3	61,0
Fühlingen	398	460	858	252	296	548	65,5	66,7	66,1
Roggendorf / Thenhoven	646	748	1 394	416	473	889	66,2	64,4	65,2
Worringen	3 014	3 261	6 275	1 756	1 876	3 632	60,8	59,5	60,1
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	2 638	2 927	5 565	1 709	1 743	3 452	67,1	62,3	64,6
Volkhoven / Weiler	363	389	752	242	242	484	68,0	64,7	66,3
Merkenich	1 638	1 717	3 355	1 078	1 145	2 223	67,5	68,1	67,8
Seeberg	956	1 069	2 025	693	726	1 419	74,9	70,6	72,7
Stadtteil Chorweiler	9 653	10 571	20 224	6 146	6 501	12 647	65,9	63,7	64,7
Poll	3 099	3 657	6 756	1 951	2 200	4 151	65,5	63,1	64,2
Humboldt-Gremberg	5 174	6 060	11 234	3 171	3 438	6 609	63,4	59,0	61,0
Kalk	7 125	8 820	15 945	3 962	4 349	8 311	57,7	52,0	54,6
Vingst	4 088	4 599	8 687	2 170	2 276	4 446	54,8	51,1	52,8
Höhenberg	4 299	5 283	9 582	2 546	2 875	5 421	61,4	56,3	58,6
Ostheim	2 971	3 484	6 455	1 669	1 848	3 517	58,2	55,0	56,5
Merheim	2 152	2 568	4 720	1 317	1 479	2 796	64,0	60,3	62,0
Brück	4 160	4 999	9 159	2 790	3 081	5 871	70,8	67,0	68,8
Rath	1 684	2 077	3 761	1 139	1 338	2 477	71,4	69,0	70,1
Stadtteil Kalk	34 752	41 547	76 299	20 715	22 884	43 599	62,0	57,8	59,7
Mülheim	14 008	17 724	31 732	8 328	9 672	18 000	62,0	57,8	59,7
Buchforst	2 813	3 668	6 481	1 775	2 188	3 963	66,1	62,5	64,1
Buchheim	4 049	4 760	8 809	2 364	2 687	5 051	61,2	59,4	60,2
Holweide ¹⁾	5 064	6 136	11 200	3 060	3 449	6 509	62,1	58,1	60,0
Dellbrück	6 044	7 594	13 638	4 008	4 671	8 679	69,1	64,6	66,6
Höhenhaus	5 370	6 224	11 594	3 326	3 690	7 016	64,2	61,5	62,8
Dünnwald	3 445	4 081	7 526	2 205	2 441	4 646	66,6	62,8	64,5
Stammheim	2 623	3 037	5 660	1 634	1 781	3 415	65,3	61,3	63,1
Flittard	3 356	3 762	7 118	2 119	2 177	4 296	65,5	61,6	63,5
Stadtteil Mülheim	46 772	56 986	103 758	28 819	32 756	61 575	64,2	60,4	62,1
Briefwahlbezirke	×	×	×	.	.	25 575	.	.	100
Stadtkreis Köln insgesamt	250 164	316 545	566 709	149 079	175 315	324 394	62,4	58,7	61,8 ²⁾

¹⁾ ohne die im Zeitpunkt der Stimmbezirkseinteilung noch zu Merheim gehörenden Straßen: Am Krausen Baum, An der Paradieswiese, An der Wasserburg, Im Merheimer Felde, Lacher Broch, Rüdigerstraße 150—160, Schlagbaumsweg 1—235, 2—222, Wichheimer Kirchweg 105—127, 92—108 B. — ²⁾ ohne Briefwahl, jedoch einschl. der Wähler auf Wahlschein in den örtlichen Stimmbezirken, — ³⁾ einschl. Briefwahl.

307. Stimmen der Parteien bei der Kommunalwahl am 9. November 1969
nach Stadtbezirken und Stadtteilen (absolut)

Stadtbezirk Stadtteil	Gültige Stimmen der Parteien ¹⁾																				
	SPD			CDU			FDP			DKP			EP			NPD			Insgesamt		
	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen
Altstadt-Süd	7 512	8 623	16 135	3 374	5 251	8 625	945	898	1 843	157	71	228	—	—	—	208	94	297	12 191	14 937	27 128
Altstadt-Nord	5 047	5 985	11 032	3 044	4 695	7 739	766	708	1 474	148	70	218	—	—	—	166	78	244	9 171	11 536	20 707
Deutz	1 939	2 190	4 069	1 386	2 160	3 546	297	266	563	37	17	54	—	—	—	94	38	132	3 753	4 611	8 364
Stadtteil Altstadt/Deutz	14 498	16 738	31 236	7 804	12 106	19 910	2 008	1 872	3 880	342	158	500	—	—	—	463	210	673	25 115	31 084	56 199
Bayenthal	598	684	1 282	472	724	1 196	115	119	234	12	5	17	4	2	6	—	—	—	1 201	1 534	2 735
Marienburg	269	357	626	399	592	991	119	115	234	7	3	10	1	—	1	—	—	—	795	1 067	1 862
Raderberg	638	715	1 353	265	422	687	64	46	110	12	6	18	3	2	5	—	—	—	982	1 191	2 173
Raderthal	452	464	916	332	425	757	64	39	103	4	3	7	3	—	3	—	—	—	855	991	1 786
Zollstock	2 523	2 701	5 224	1 217	1 834	3 051	205	168	373	42	25	67	—	—	—	71	29	100	4 058	4 757	8 815
Stadtteil Bayenthal	4 480	4 921	9 401	2 685	3 997	6 682	567	487	1 054	77	42	119	11	4	15	71	29	100	7 891	9 480	17 371
Klettenberg	1 268	1 513	2 781	967	1 459	2 426	236	229	465	22	10	32	—	—	—	48	23	71	2 511	3 234	5 775
Sülz	3 845	4 590	8 435	2 513	3 983	6 496	685	591	1 277	81	54	135	—	—	—	63	29	92	7 187	9 248	16 435
Lindenthal	2 552	3 080	5 632	2 592	4 073	6 665	677	692	1 369	55	27	82	—	—	—	—	—	—	5 876	7 872	13 748
Braunsfeld	1 011	1 144	2 155	968	1 366	2 331	302	289	591	21	6	27	—	—	—	—	—	—	2 302	2 805	5 107
Müngersdorf	511	591	1 102	484	657	1 141	98	80	178	6	2	8	—	—	—	—	—	—	1 099	1 330	2 429
Stadtteil Lindenthal	9 187	10 918	20 105	7 524	11 538	19 062	1 998	1 882	3 880	155	99	284	—	—	—	111	52	163	19 005	24 489	43 494
Ehrenfeld	3 969	4 349	8 318	1 763	2 651	4 414	321	261	582	99	35	134	—	—	—	98	42	140	6 250	7 338	13 588
Neu-Ehrenfeld	2 592	2 995	5 487	1 762	2 612	4 374	320	286	606	34	18	52	—	—	—	101	33	134	4 809	5 844	10 653
Vogelsang	1 135	1 135	2 270	474	667	1 141	98	76	174	37	26	63	—	—	—	—	—	—	1 744	1 904	3 648
Bickendorf	1 878	1 949	3 827	865	1 220	2 085	128	112	240	29	11	40	—	—	—	—	—	—	2 900	3 292	6 192
Bocklemünd / Mengenich	1 017	1 012	2 029	443	558	1 001	117	98	215	15	9	24	—	—	—	—	—	—	1 592	1 677	3 269
Ossendorf	560	544	1 104	488	580	1 068	51	38	89	10	2	12	—	—	—	—	—	—	1 109	1 164	2 273
Stadtteil Ehrenfeld	11 151	11 884	23 035	5 795	8 288	14 083	1 035	871	1 906	224	101	325	—	—	—	199	75	274	18 404	21 219	39 623
Nippes	4 123	4 461	8 584	2 042	3 274	5 316	418	368	786	64	22	86	—	—	—	140	52	192	6 787	8 177	14 964
Mauenheim	777	782	1 559	487	770	1 257	69	59	128	11	7	18	—	—	—	18	7	25	1 362	1 625	2 987
Riehl	1 709	2 034	3 743	936	1 662	2 598	221	192	413	43	16	59	—	—	—	—	—	—	2 909	3 904	6 813
Niehl	1 903	1 919	3 822	1 031	1 396	2 427	158	141	299	33	9	42	—	—	—	—	—	—	28	9	37
Weidenpesch	1 425	1 502	2 927	810	1 185	1 995	135	114	249	19	3	22	—	—	—	—	—	—	36	16	52
Longerich	1 530	1 564	3 100	1 245	1 637	2 882	199	156	355	28	8	36	—	—	—	—	—	—	58	23	81
Bilderstöckchen	1 684	1 568	3 252	798	1 016	1 814	135	135	270	19	2	21	—	—	—	—	—	—	65	27	92
Stadtteil Nippes	13 157	13 830	26 987	7 349	10 940	18 289	1 335	1 165	2 500	217	67	284	—	—	—	345	134	479	22 403	26 136	48 539
Fühligen	66	58	124	165	213	378	14	22	36	1	—	1	—	—	—	3	1	4	249	294	543
Roggendorf / Thenhoven	179	173	352	187	266	453	32	25	57	2	1	3	—	—	—	7	4	11	407	469	876
Worringen	936	846	1 782	695	958	1 653	73	55	128	12	1	13	—	—	—	26	6	32	1 742	1 866	3 608
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	841	791	1 632	682	813	1 495	142	114	256	7	3	10	—	—	—	26	12	38	1 698	1 733	3 431
Volkhoven / Weiler	97	80	177	129	146	275	9	14	23	2	—	2	—	—	—	3	1	4	240	241	481
Merkenich	386	392	778	558	664	1 222	80	56	136	30	20	50	—	—	—	13	5	18	1 067	1 137	2 204
Seeburg	297	200	497	303	398	641	71	60	131	8	2	10	—	—	—	10	3	13	689	722	1 412
Stadtteil Chorweiler	2 802	2 660	5 462	2 719	3 398	6 117	421	346	767	62	27	89	—	—	—	88	32	120	6 092	6 463	12 555
Poil	1 171	1 167	2 338	631	937	1 568	87	66	153	19	7	26	—	—	—	31	11	42	1 939	2 188	4 127
Humboldt-Gremberg	2 194	2 191	4 385	788	1 088	1 846	116	105	221	42	20	62	—	—	—	36	12	48	3 146	3 416	6 562
Kalk	2 696	2 765	5 461	927	1 362	2 289	144	126	270	67	26	93	—	—	—	93	29	122	3 927	4 308	8 235
Vingst	1 421	1 372	2 793	571	774	1 345	78	77	155	36	22	58	—	—	—	51	15	66	2 157	2 260	4 417
Höhenberg	1 623	1 699	3 322	693	1 026	1 719	126	98	224	39	18	57	—	—	—	46	15	61	2 527	2 856	5 383
Ostheim	936	96	1 032	548	775	1 323	110	100	210	15	3	18	—	—	—	51	26	77	1 660	1 840	3 500
Merheim	676	671	1 347	493	696	1 189	103	84	187	15	3	18	—	—	—	25	12	37	1 312	1 466	2 778
Brück	1 382	1 369	2 701	1 109	1 424	2 533	304	246	550	25	15	40	7	4	11	—	—	—	2 777	3 058	5 835
Rath	486	503	989	511	718	1 229	118	98	216	9	8	17	2	2	4	—	—	—	1 126	1 329	2 455
Stadtteil Kalk	12 535	12 673	25 208	6 241	8 800	15 041	1 186	1 000	2 186	267	122	389	9	6	15	333	120	453	20 571	22 721	43 292
Mülheim	5 132	5 395	10 527	2 533	3 711	6 244	467	421	888	129	47	176	—	—	—	—	—	—	8 261	9 574	17 835
Buchforst	1 161	1 287	2 448	499	812	1 311	72	63	135	25	11	36	—	—	—	—	—	—	1 757	2 173	3 930
Buchheim	1 458	1 480	2 918	711	1 059	1 770	149	107	256	28	11	39	11	7	18	—	—	—	2 337	2 664	5 001
Holweide	1 758	1 761	3 519	1 055	1 516	2 571	171	136	307	39	13	52	9	4	13	—	—	—	3 032	3 450	6 482
Dellbrück	2 080	2 362	4 442	1 502	2 012	3 514	283	210	493	44	11	55	14	8	22	63	29	92	3 986	4 632	8 618
Höhenhaus	2 113	2 162	4 275	974	1 320	2 294	136	124	260	50	31	81	5	7	12	33	17	50	3 311	3 661	6 972
Dünnwald	1 283	1 291	2 579	720	1 001	1 721	103	98	201	29	17	46	1	1	2	47	14	61	2 188	2 422	4 610
Stammheim	864	877	1 741	515	678	1 193	198	19													

308. Stimmen der Parteien bei der Kommunalwahl am 9. November 1960 nach Stadtbezirken und Stadtteilen (%) ¹⁾

Stadtbezirk Stadtteil	Gültige Stimmen der Parteien ²⁾																	
	SPD			CDU			FDP			DKP			EP			NPD		
	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen	Männer	Frauen	zu- sammen
Altstadt-Süd	61,6	57,7	59,5	27,7	35,2	31,8	7,8	6,0	6,8	1,3	0,5	0,8	—	—	—	1,7	0,6	1,1
Altstadt-Nord	55,0	51,9	53,3	33,2	40,7	37,4	8,4	6,1	7,1	1,6	0,6	1,1	—	—	—	1,8	0,7	1,2
Deutz	51,7	46,2	48,6	36,9	46,8	42,4	7,9	5,8	6,7	1,0	0,4	0,6	—	—	—	2,5	0,8	1,6
Stadtteil Altstadt/Deutz	57,7	53,8	55,6	31,1	38,9	35,4	8,0	6,0	6,9	1,4	0,5	0,9	—	—	—	1,8	0,7	1,2
Bayenthal	49,8	44,6	46,9	39,3	47,2	43,7	9,6	7,8	8,6	1,0	0,3	0,6	0,3	0,1	0,2	—	—	—
Marien burg	33,8	33,5	33,6	50,2	55,5	53,2	15,0	10,8	12,6	0,9	0,3	0,5	0,1	—	0,1	—	—	—
Raderberg	65,0	60,0	62,3	27,0	35,4	31,6	6,5	3,9	5,1	1,2	0,5	0,8	0,3	0,2	—	—	—	—
Raderthal	52,9	49,8	51,3	38,8	45,6	42,4	7,5	4,2	5,8	0,5	0,3	0,4	0,4	—	0,2	—	—	—
Zollstock	62,2	56,8	59,3	30,0	38,6	34,6	5,1	3,5	4,2	1,0	0,5	0,8	—	—	—	1,7	0,6	1,1
Stadtteil Bayenthal	56,8	51,9	54,1	34,0	42,2	38,5	7,2	5,1	6,1	1,0	0,4	0,7	0,1	0,0	0,1	0,9	0,3	0,6
Klettenberg	49,9	46,8	48,2	38,1	45,1	42,0	9,3	7,1	8,1	0,9	0,3	0,6	—	—	—	1,9	0,7	1,2
Sülz	53,5	49,6	51,3	35,0	43,1	39,5	9,5	6,4	7,8	1,1	0,6	0,8	—	—	—	0,9	0,3	0,6
Lindenthal	43,4	39,1	41,0	44,1	51,7	48,5	11,5	8,8	10,0	0,9	0,3	0,6	—	—	—	—	—	—
Braunsfeld	43,9	40,8	42,2	42,1	48,7	45,7	13,1	10,3	11,6	0,9	0,2	0,5	—	—	—	—	—	—
Müngersdorf	46,5	44,4	45,4	44,0	49,4	47,0	8,9	6,0	7,3	0,5	0,2	0,3	—	—	—	—	—	—
Stadtteil Lindenthal	48,3	44,6	46,2	39,6	47,1	43,8	10,5	7,7	8,9	1,0	0,4	0,7	—	—	—	0,6	0,2	0,4
Ehrenfeld	63,5	59,3	61,2	28,2	36,1	32,5	5,1	3,6	4,3	1,6	0,5	1,0	—	—	—	1,6	0,6	1,0
Neu-Ehrenfeld	53,9	49,5	51,5	36,6	44,7	41,1	6,7	4,9	5,7	0,7	0,3	0,5	—	—	—	2,1	0,6	1,3
Vogelsang	65,1	59,6	62,2	27,2	35,0	31,3	5,6	4,0	4,8	2,1	1,4	1,7	—	—	—	—	—	—
Bickendorf	64,8	59,2	61,8	29,8	37,1	33,7	4,4	3,4	3,9	1,0	0,3	0,6	—	—	—	—	—	—
Bocklemünd / Mengenich	63,9	60,3	62,1	27,8	33,3	30,6	7,3	5,8	6,6	0,9	0,5	0,7	—	—	—	—	—	—
Ossendorf	50,5	46,7	48,6	44,0	49,8	47,0	4,6	3,3	3,9	0,9	0,2	0,5	—	—	—	—	—	—
Stadtteil Ehrenfeld	60,6	56,0	58,1	31,5	39,1	35,5	5,6	4,1	4,8	1,2	0,5	0,8	—	—	—	1,1	0,4	0,7
Nippes	60,7	54,6	57,4	30,1	40,0	35,5	6,2	4,5	5,3	0,9	0,3	0,6	—	—	—	2,1	0,6	1,3
Mauenheim	57,0	48,1	52,2	35,8	47,4	42,1	5,1	3,6	4,3	0,8	0,4	0,6	—	—	—	1,3	0,4	0,8
Riehl	58,7	52,1	54,9	32,2	42,6	38,1	7,6	4,9	6,1	1,5	0,4	0,9	—	—	—	—	—	—
Niehl	60,4	55,2	57,7	32,7	40,2	36,6	5,0	4,1	4,5	1,0	0,3	0,6	—	—	—	0,9	0,3	0,6
Weidenpesch	58,8	53,3	55,8	33,4	42,0	38,0	5,6	4,0	4,7	0,8	0,1	0,4	—	—	—	1,5	0,6	1,0
Longerich	50,1	46,2	48,0	40,6	48,3	44,7	6,5	4,6	5,5	0,9	0,2	0,6	—	—	—	1,9	0,7	1,3
Bilderstöckchen	62,3	57,1	59,7	29,5	37,0	33,3	5,0	4,9	5,0	0,7	0,1	0,4	—	—	—	2,4	1,0	1,7
Stadtteil Nippes	58,7	52,9	55,6	32,8	41,9	37,7	6,0	4,5	5,2	1,0	0,3	0,6	—	—	—	1,5	0,5	1,0
Fühlingen	26,5	19,7	22,8	66,3	72,4	69,6	5,6	7,5	6,6	0,4	—	0,2	—	—	—	1,2	0,3	0,7
Roggendorf / Thenhoven	44,0	36,9	40,2	45,9	56,7	51,7	7,9	5,3	6,5	0,5	0,2	0,3	—	—	—	1,7	0,9	1,3
Worringen	53,7	45,3	49,4	39,9	51,3	45,8	4,2	2,9	3,5	0,7	0,1	0,4	—	—	—	1,5	0,3	0,9
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	49,5	45,6	47,6	40,2	46,9	43,6	8,4	6,6	7,5	0,4	0,2	0,3	—	—	—	1,5	0,7	1,1
Volkhoven / Weiler	40,4	33,2	36,8	53,8	60,6	57,2	3,8	5,8	4,8	0,8	—	0,4	—	—	—	1,3	0,4	0,8
Merkenich	36,2	34,5	35,3	52,3	58,4	55,4	7,5	4,9	6,2	2,8	1,8	2,3	—	—	—	1,2	0,4	0,8
Seeberg	43,1	44,3	43,7	44,0	46,7	45,4	10,3	8,3	9,3	1,2	0,3	0,7	—	—	—	1,5	0,4	0,9
Stadtteil Chorweiler	46,0	41,2	43,5	44,6	52,6	48,7	6,9	5,4	6,1	1,0	0,4	0,7	—	—	—	1,4	0,5	1,0
Poll	60,4	53,3	56,7	32,5	42,8	38,0	4,5	3,0	3,7	1,0	0,3	0,6	—	—	—	1,6	0,5	1,0
Humboldt-Gremberg	69,7	64,1	66,8	24,1	31,9	28,1	3,7	3,1	3,4	1,3	0,6	0,9	—	—	—	1,1	0,4	0,7
Kalk	68,7	64,2	66,3	23,6	31,6	27,8	3,7	2,9	3,3	1,7	0,6	1,1	—	—	—	2,4	0,7	1,5
Vingst	65,9	60,7	63,2	26,5	34,2	30,5	3,6	3,4	3,5	1,7	1,0	1,3	—	—	—	2,4	0,7	1,5
Höhenberg	64,2	59,5	61,7	27,4	35,9	31,9	5,0	3,4	4,2	1,5	0,6	1,1	—	—	—	1,8	0,5	1,1
Ostheim	56,4	50,9	53,5	33,0	42,1	37,8	6,6	5,4	6,0	0,9	0,2	0,5	—	—	—	3,1	1,4	2,2
Merheim	51,5	45,8	48,5	37,6	47,5	42,8	7,9	5,7	6,7	1,1	0,2	0,6	—	—	—	1,9	0,8	1,3
Brück	48,0	44,8	46,3	39,9	46,6	43,4	10,9	8,0	9,4	0,9	0,5	0,7	0,3	0,1	0,2	—	—	—
Rath	43,2	37,8	40,3	45,4	54,0	50,1	10,5	7,4	8,8	0,8	0,6	0,7	0,2	0,2	0,2	—	—	—
Stadtteil Kalk	60,9	55,8	58,2	30,3	38,7	34,7	5,8	4,4	5,0	1,3	0,5	0,9	0,0	0,0	0,0	1,6	0,5	1,0
Mülheim	62,1	56,4	59,0	30,7	38,8	35,0	5,7	4,4	5,0	1,6	0,5	1,0	—	—	—	—	—	—
Buchforst	66,1	59,2	62,3	28,4	37,4	33,4	4,1	2,9	3,4	1,4	0,5	0,9	—	—	—	—	—	—
Buchheim	61,5	55,6	58,3	30,4	39,8	35,4	6,4	4,0	5,1	1,2	0,4	0,8	0,5	0,3	0,4	—	—	—
Holweide ³⁾	58,0	51,3	54,5	34,8	44,2	39,8	5,6	4,0	4,8	1,3	0,4	0,8	0,3	0,1	0,2	—	—	—
Dellbrück	52,2	51,0	51,5	37,1	43,4	40,8	7,1	4,5	5,7	1,1	0,2	0,6	0,4	0,2	0,3	1,6	0,6	1,1
Höhenhaus	63,8	59,1	61,3	29,4	36,1	32,9	4,1	3,4	3,7	1,5	0,8	1,2	0,2	0,2	0,2	1,0	0,5	0,7
Dünnwald	58,9	53,3	55,9	32,9	41,3	37,3	4,7	4,0	4,4	1,3	0,7	1,0	0,0	0,0	0,0	2,1	0,6	1,3
Stammheim	53,2	49,7	51,4	31,7	38,4	35,2	12,2	10,9	11,5	0,8	0,4	0,6	—	—	—	2,2	0,6	1,3
Flittard	62,6	56,7	59,6	28,5	37,0	32,8	6,2	5,7	6,0	0,6	0,2	0,4	—	—	—	2,1	0,4	1,2
Stadtteil Mülheim	60,0	54,9	57,3	31,8	39,7	36,0	6,0	4,5	5,2	1,3	0,5	0,9	0,1	0,1	0,1	0,8	0,2	0,5
Briefwahlbezirk	.	.	41,8	.	.	50,7	.	.	6,4	.	.	0,5	.	.	0,1	.	.	0,6
Stadtkreis Köln insgesamt	57,4	52,5	53,8	33,2	41,3	38,6	6,9	5,2	6,0	1,2	0,4	0,8	0,0	0,0	0,0	1,2	0,4	0,8

¹⁾ Die Angaben in den Spalten für Männer, Frauen und zusammen sind jeweils auf 100 bezogen. — ²⁾ vgl. Fußnote 1 der vorhergehenden Tabelle. — ³⁾ vgl. Fußnote 2 der vorhergehenden Tabelle.

ANHANG

**Ergebnisse der Gebäude- und
Wohnungszählung
am 25. Oktober 1968**

Verzeichnis der Tabellen

	Seite (*)
Zeitliche Vergleichszahlen	
1 Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte 1939, 1950 und 1956 bis 1968	6*
2 Bestand an Wohnungen und Wohnräumen 1950 und 1956 bis 1968	6*
Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Oktober 1968	
Ergebnisse für die Gesamtstadt	
1 Wohngebäude und Wohnungen	7*
2 Baualter der Wohngebäude	7*
3 Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden sowie nach dem Baualter der Gebäude :	7*
4 Wohngebäude nach Art der Wasserversorgung	7*
5 Wohngebäude nach Art der Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung	7*
6 Größe der Wohnungen nach der Zahl der Räume	7*
7 Wohnungen nach Art der Beheizung sowie der Ausstattung mit Bad und WC	8*
8 Bewohnte Wohnungen nach Eigentümer- und Mietwohnungen sowie Räume und Wohnfläche je Person	8*
9 Mietwohnungen mit Mietangaben in Wohngebäuden	8*
10 Zweitwohnungen in Wohngebäuden sowie Wohngelegenheiten	8*
11 Personen nach Art der Gebäude sowie in Wohnungen und Wohngelegenheiten	8*
12 Wohnparteien und Personen in Wohnungen und Wohngelegenheiten	8*
13 Art der Wohnparteien sowie Personen in Wohnungen und Wohngelegenheiten	9*
Ergebnisse in den Stadtbezirken und Stadtteilen	
1 Wohngebäude und Wohnungen	10*
2 Baualter der Wohngebäude	11*
3 Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden sowie nach dem Baualter der Gebäude :	12*
4 Wohngebäude nach Art der Wasserversorgung	13*
5 Wohngebäude nach Art der Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung	14*
6 Größe der Wohnungen nach der Zahl der Räume	15*
7 Wohnungen nach Art der Beheizung sowie der Ausstattung mit Bad und WC	16*
8 Bewohnte Wohnungen nach Eigentümer- und Mietwohnungen sowie Räume und Wohnfläche je Person	17*
9 Mietwohnungen mit Mietangaben in Wohngebäuden	18*
10 Zweitwohnungen in Wohngebäuden sowie Wohngelegenheiten	19*
11 Personen nach Art der Gebäude sowie in Wohnungen und Wohngelegenheiten	20*
12 Wohnparteien und Personen in Wohnungen und Wohngelegenheiten	21*
13 Art der Wohnparteien sowie Personen in Wohnungen und Wohngelegenheiten	22*

Vorbemerkungen

Nach den letzten wohnungsstatistischen Feststellungen am 25. September 1956 und der mit der Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung am 6. Juni 1961 verbundenen Gebäudezählung¹⁾ war durch Gesetz vom 18. März 1968 (BGBl. I S. 225) eine Gebäude- und Wohnungszählung angeordnet worden. Die Zählung erstreckte sich u. a. auf die Wohngebäude, die sonstigen bewohnten Gebäude, die Wochenend- und Ferienhäuser und ständig bewohnten Unterkünfte, ihre Wasserversorgung, Schmutzwasser- und Fäkalienbeseitigung, das Baujahr, ferner auf die Wohnungen sowie Zahl der Räume, ihre Ausstattung, die Monatsmiete, Wohnparteien und Wohngelegenheiten u. a. m. (s. §§ 3 und 4 des Gesetzes). In den erfaßten Gebäuden und ständig bewohnten Unterkünften wurden alle Wohnungen (auch die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohnungen) und Wohngelegenheiten²⁾ gezählt. Anstaltsgebäude ohne Wohnungen bzw. Gebäude, die Angehörigen ausländischer Streitkräfte zur alleinigen Benutzung überlassen worden waren, gehörten nicht zum Erhebungsbereich.

Die nachstehenden Ergebnisse sind in absoluten Zahlen für die Stadt Köln insgesamt, die Stadtteile und Stadtbezirke nachgewiesen, wobei die regionale Gliederung im Zeitpunkt der Vorbereitung dieser Zählung maßgebend ist.

Zum besseren Verständnis der einzelnen Zählungsbegriffe seien nachfolgende Begriffsbestimmungen in Anlehnung an die Fassung des Statistischen Landesamtes NW vorangestellt:

1. Wohngebäude

Als Wohngebäude sind solche Gebäude ausgewiesen, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Zählung leerstanden. Zu den Wohngebäuden zählen auch landwirtschaftliche Wohngebäude (Bauernhäuser) sowie ständig bewohnte Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 qm und mehr Wohnfläche.

2. Wochenend- und Ferienhäuser

Als Wochenend- und Ferienhäuser wurden nur die nicht ständig bewohnten Wochenend- und Ferienhäuser ausgewiesen.

3. Sonstige Gebäude

Als „sonstige Gebäude“ wurden diejenigen Gebäude gezählt, welche zu weniger als der Hälfte Wohnzwecken dienen, aber mindestens eine Wohnung (leerstehend oder bewohnt) enthalten. Hierzu gehören z. B. Fabrik- oder Verwaltungsgebäude, Schulen, Geschäftshäuser, Hotels. Anstaltsgebäude und Wohnheime wie Alten-, Schwestern- oder Studentenwohnheime wurden nur dann erfaßt, wenn sie wenigstens eine Wohnung oder ein Zimmer mit eigener Kochnische hatten, und zwar nur mit diesen Wohneinheiten.

4. Unterkünfte

Als Unterkünfte wurden erfaßt: Ständig bewohnte Behelfsheime, Baracken, Bunker, Wohnlauben, Wohnwagen, Schiffe usw. Ständig bewohnte Wochenend- und Ferienhäuser unter 50 qm Wohnfläche wurden ebenfalls den Unterkünften zugerechnet.

5. Wohnungen

Als Wohnungen wurden die selbständigen Wohneinheiten erfaßt, die aus einem Raum oder mehreren, in der Regel zusammenliegenden Räumen mit eigener Küche oder Kochnische bestehen und nicht im Kellergeschoß oder in einer Unterkunft liegen.

6. Wohngelegenheiten

Wohneinheiten ohne eigene Küche oder Kochnische und Wohneinheiten, die sich im Kellergeschoß oder in den Unterkünften befinden, zählen als Wohngelegenheiten.

7. Eigentümerwohnungen

Zu den Eigentümerwohnungen gehören sowohl die vom Gebäudeeigentümer selbst bewohnten Wohnungen als auch die selbst bewohnten Eigentumswohnungen.

¹⁾ Die Ergebnisse der Zählung von 1961 sind im Anhang der Statistischen Jahrbücher der Stadt Köln 1962 und 1963 sowie in einem Sonderdruck hierzu veröffentlicht und in einem ausführlichen Textbeitrag „Gebäude und Wohnungen — Ergebnisse der Gebäudezählung 1961“ der „Statistischen Mitteilungen der Stadt Köln“, 1962, Heft 2, S. 95 ff. behandelt worden. — ²⁾ Nur im Anstaltsbereich blieben die Wohngelegenheiten unberücksichtigt.

Statistik der Wohnbevölkerung in Köln 1939

Wohngebäude, Wohnungen und Wohnkürten
1939, 1938 und 1937 bis 1935

Tab. I

Gebäude	Wohnungen		Wohnkürten	Wohnbevölkerung
	1939	1938		

8. Räume

Als Räume wurden gezählt: Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung.

9. Mietangaben

Es wurden nur bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden mit einer Monatsmiete, einschließlich Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr sowie Mietvorauszahlungen, Mieterdarlehen usw., jedoch ohne Umlagen für Zentralheizung, Garagenmiete usw. berücksichtigt. Nicht berücksichtigt sind Dienst- und Werkwohnungen, die von Altenteilern und sonstigen Wohnungsnutzern bewohnten Wohnungen, die Zweitwohnungen und die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemieteten Wohnungen.

10. Bestand an Gebäuden und Unterkürten

Der Gesamtbestand an Gebäuden und bewohnten Unterkürten setzt sich zusammen aus: Wohngebäuden- und Ferienhäusern jeder Größe, sonstigen Gebäuden mit Wohnungen und Unterkürten.

11. Personenzahl der Wohnparteien

Hierunter fallen alle Personen, die in einer bei der Zählung erfaßten Wohnung oder Wohngelegenheit wohnten, mit Ausnahme der Personen in Zweitwohnungen und Zweitwohngelegenheiten (z. B. in Wochenend- und Ferienhäusern) und in den von Angehörigen ausländischer Streitkräfte gemieteten Wohnungen. Es sind also auch die Personen mitgezählt, die in Köln zwar ihre Hauptwohnung hatten, zum Zeitpunkt der Zählung jedoch (wenn auch für längere Zeit) abwesend waren oder sich überwiegend in einer anderen Gemeinde aufhielten. Wenn diese Personen in der anderen Gemeinde als Untermieter untergebracht waren, wurden sie dort ebenfalls als eigene Wohnpartei erfaßt und bei der Zahl der Personen einbezogen.

Insassen einer Anstalt, soweit sie keine eigene Wohnung hatten, sind bei der Zählung nicht erfaßt worden.

Die ausgewiesene Zahl der Personen entspricht also nicht der fortgeschriebenen Einwohnerzahl (Wohnbevölkerung).

Tab. I

Zeitliche Vergleichszahlen

Wohngebäude, Wohnungen, Wohnräume und Wohndichte
1939, 1950 und 1956 bis 1969

Tab. 1

Jahr ¹⁾	Wohngebäude	Wohnungen	Wohnräume ²⁾	Personen	
				je Wohnung	je Wohnraum
1939, 17. 5.	s 59 330	252 373 ³⁾	980 674	3,04	0,78
1950, 13. 9.	41 554	122 977	464 660	4,84	1,28
1956, 25. 9.	.	198 396 ⁴⁾	655 441	3,60	1,09
1957	57 138	215 584	716 128	3,44	1,03
1958	59 800	227 914	759 504	3,35	1,00
1959	61 997	238 464	797 704	3,28	0,98
1960	64 135	249 497	836 947	3,22	0,96
1961, 6. 6.	59 970	246 123	s 826 000	3,29	s 0,98
1961	61 099	251 994	846 226 ⁵⁾	3,24	0,96
1962	63 067	260 640	877 414	3,18	0,94
1963	64 759	269 083	907 024	3,11	0,92
1964	66 805	279 609	943 635	3,01	0,89
1965	67 237	285 312	964 989	2,99	0,89
1966	68 636	292 466	989 742	2,94	0,87
1967	70 094	299 178	1 013 733	2,86	0,84
1968, 25. 10.	70 036	297 932	1 045 628	2,87	0,82
1968	70 148	299 921	1 051 979	2,85	0,81
1969	71 001	306 836	1 075 745 ⁶⁾	2,82	0,80

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — Für die Jahre 1957 bis 1960 fortgeschriebene Gebäudezahlen nach der Gebäude- und Wohnungszählung vom 13. 9. 1950 und für die Wohnungen und Wohnräume nach der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956. Die geringeren Bestände an Gebäuden und Wohnungen zum 6. 6. 1961 sowie zum 25. 10. 1968 basieren auf den Ergebnissen der Gebäudezählung 1961 bzw. der Gebäude- und Wohnungszählung 1968; für die Jahre 1961 bis 1967 sowie 1968 und 1969 wurden deren Ergebnisse fortgeschrieben. — ²⁾ einschließlich Küchen. — ³⁾ nach einer Sonderauszählung des Statistischen Amtes. — ⁴⁾ darin 3 438 Wohnungen in Behindertheimen von 30 und mehr qm. — ⁵⁾ berechnet nach dem Verhältnis der Gliederung der Wohnungsgrößen und der Wohnräume am 31. 12. 1961 (Basis WZ 1956) und der bei der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961 festgestellten Wohnungen. — ⁶⁾ einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

Bestand an Wohnungen und Wohnräumen
1950 und 1956 bis 1969

Tab. 2

Jahr ¹⁾	In Wohn- und Nichtwohngebäuden befindliche Wohnungen					Wohnräume ²⁾
	insgesamt	davon mit				
		1 und 2	3	4	5 u. mehr	
	1	2	3	4	5	6
1950, 13. 9.	122 977	18 834	42 430	32 875	28 838	464 660
1956, 25. 9.	198 396	49 965	74 694	46 516	27 221	655 441
1957 ³⁾	215 584	52 392	81 686	51 979	29 527	716 128
1958	227 914	54 528	85 712	56 473	31 201	759 504
1959	238 464	56 220	89 025	60 280	32 939	797 704
1960	249 497	58 204	92 054	64 469	34 770	836 947
1961 ⁴⁾	251 994	58 513	92 028	66 174	35 279	846 226
1962	260 640	60 030	94 416	69 327	36 867	877 414
1963	269 083	61 796	96 569	72 472	38 246	907 024
1964	279 609	64 114	99 142	76 209	40 144	943 635
1965	285 312	65 498	99 346	78 861	41 607	964 989
1966	292 466	67 499	100 681	81 064	43 222	989 742
1967	299 178	68 908	102 195	83 364	44 711	1 013 733
1968, 25. 10.	297 932	56 878	105 335	86 220	49 499	1 045 628
1968	299 921	57 398	105 837	86 791	49 895	1 051 979
1969	306 836	59 019	107 416	89 194	51 207	1 075 745 ⁵⁾

¹⁾ soweit nichts anderes angegeben, Stand am Jahresende. — ²⁾ einschließlich Küchen. — ³⁾ Fortschreibung nach der Wohnungszählung vom 25. 9. 1956. — ⁴⁾ Spalte 1: fortgeschrieben nach der Gebäudezählung vom 6. 6. 1961; Spalte 2–6 berechnet siehe Fußnote 5, Tabelle 1. — ⁵⁾ einschließlich Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen im Wohnbau.

Gebäude- und Wohnungszählung am 25. Oktober 1968

Ergebnisse für die Gesamtstadt

1. Wohngebäude und Wohnungen

Wohngebäude insgesamt ¹⁾	70 035
darunter landwirtschaftliche Wohngebäude	246
Von den Wohngebäuden waren solche	
mit einer Wohnung	23 583
mit zwei Wohnungen	10 417
mit drei oder mehr Wohnungen	35 789
in letzteren befindliche Wohnungen	246 399
Gebäude mit Eigentumswohnungen	
Gebäude	829
Wohnungen	6 493

2. Baualter der Wohngebäude

Von den 70 035 Wohngebäuden sind errichtet	
bis zum Jahre 1900	7 587
in den Jahren 1901 bis 1948	24 276
1949 oder später	38 172

3. Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden sowie nach dem Baualter der Gebäude

Wohnungen insgesamt ¹⁾	297 931
davon in Wohngebäuden	291 317
in sonstigen Gebäuden	6 614
Von den 297 931 Wohnungen waren öffentlich gefördert	97 715

Wohnungen nach dem Baualter der Gebäude

Von den 297 931 Wohnungen befanden sich in Gebäuden, die errichtet wurden	
bis 1900	27 487
1901 bis 1918	30 674
1919 bis 1948	60 529
1949 oder später	179 241

4. Wohngebäude nach Art der Wasserversorgung

Von den 70 035 Wohngebäuden mit den darin befindlichen 291 317 Wohnungen verfügen über

	Gebäude	Wohnungen
Anschluß an das Wassernetz	69 644	289 388
Eigene Wasserversorgungsanlage	310	1 731
Sonstige oder ohne Wasserversorgung	81	198

5. Wohngebäude nach Art der Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung

Von den 70 035 Wohngebäuden mit den darin befindlichen 291 317 Wohnungen verfügen über

	Gebäude	Wohnungen
Anschluß an Kanalisation für Fäkalien		
mit oder ohne Schmutzwasser	57 917	266 708
eine Hauskläranlage	11 020	21 890
sonstige Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung	1 098	2 719

6. Wohnungen nach der Zahl der Räume

Von den 297 931 Wohnungen waren solche	
mit einem Raum (einschl. Kochnische)	11 860
mit zwei Räumen (einschl. Küche)	45 017
mit drei Räumen (einschl. Küche)	105 335
mit vier Räumen (einschl. Küche)	86 220
mit fünf Räumen (einschl. Küche)	29 607
mit sechs und mehr Räumen (einschl. Küche)	19 892
Räume insgesamt (einschl. Küche)	1 045 628
Gesamtwohnfläche in 1000 qm	18 718,6

7. Wohnungen nach Art der Beheizung sowie der Ausstattung mit Bad und WC

Von den 297 931 Wohnungen wurden beheizt durch	
Sammelheizung	101 342
Einzel- oder Mehrraumofenheizung insg.	196 589
davon für Öl, Gas, Strom	58 695
für Holz, Kohle, Torf	137 894
Von den 297 931 Wohnungen waren u. a. ausgestattet	
mit Bad, WC und Sammelheizung	97 172
mit Bad, WC ohne Sammelheizung	132 873
ohne Bad, mit WC in der Wohnung	36 425

8. Bewohnte Eigentümer- und Mietwohnungen sowie Räume und Wohnfläche je Person

Von den 290 690 bewohnten Wohnungen ²⁾ waren	
Eigentümerwohnungen	43 911
darunter öffentlich geförderte	10 813
Mietwohnungen	246 779
darunter öffentlich geförderte	85 985
Räume, einschl. Küchen, je Person	1,3
Wohnfläche je Person qm	23,8

9. Mietwohnungen mit Mietangaben in Wohngebäuden³⁾

Wohnungen insgesamt	211 188
mit Durchschnittsmiete je qm Wohnfläche	2,62 DM
davon	
Altbau-Mietwohnungen ⁴⁾	87 635
mit Durchschnittsmiete je qm Wohnfläche	2,29 DM
Neubau-Mietwohnungen ⁵⁾	123 553
mit Durchschnittsmiete je qm Wohnfläche	2,85 DM

10. Zweitwohnungen in Wohngebäuden sowie Wohngelegenheiten

Zweitwohnungen	2 660
Wohngelegenheiten	14 294
davon u. a. in Wohngebäuden	10 340*
in bewohnten Unterküften	2 099
von den Wohngelegenheiten verfügt über Bad und WC	3 273

* hiervon errichtet bis 1948: 6 626

11. Personen nach Art der Gebäude sowie in Wohnungen und Wohngelegenheiten

Wohngebäude insgesamt	70 035
darin Wohnungen	291 317
mit Personen	759 204
Sonstige Gebäude insgesamt	2 576
darin Wohnungen	6 614
mit Personen	16 995
Bewohnte Unterküfte insgesamt ⁶⁾	1 386
darin Wohngelegenheiten	2 099
mit Personen	6 228

12. Wohnparteien und Personen in Wohnungen und Wohngelegenheiten⁷⁾

Wohnparteien insgesamt	321 422
mit Personen	798 473
von den 321 422 Wohnparteien waren solche	
mit einer Person	86 067
darunter allein in der Wohnung oder Wohngelegenheit	67 571
mit zwei oder mehr Personen	235 355
und zwar Personen	712 406

13. Art der Wohnparteien sowie Personen in Wohnungen und Wohngelegenheiten⁷⁾

Wohnparteien insgesamt	321 422
hiervon in Wohnungen	307 621
von den 321 422 Wohnparteien waren	
Eigentümer	45 401
Mieter	257 772
Untermieter insgesamt	18 249
hiervon mit einer Person	13 949
mit 2 und mehr Personen	4 300
Personen insgesamt	798 473
hiervon in Wohnungen	771 721
von den 798 473 Personen waren	
Eigentümer	131 095
Mieter	642 164
Untermieter insgesamt	25 214
hiervon mit einer Person	13 949
mit 2 und mehr Personen	11 265

1) Außerdem 1 Wochenend- und Ferienhaus mit einer Wohnung. —

2) Ohne Zweitwohnungen und ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte gemietet sind. —

3) Ohne Hausmeister-, Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnungen und ohne Wohnungen von Altenteilern und sonstigen Wohnungsnutzern. —

4) Wohnungen in Gebäuden, errichtet bis 1948. —

5) Wohnungen in Gebäuden, errichtet 1949 oder später. —

6) Außerdem 3 Wochenend- und Ferienhäuser unter 50 qm Wohnfläche. —

7) Ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ohne Wohnparteien in Zweitwohnungen und Wohngelegenheiten in Wochenend- und Ferienhäusern.

Tab. 1

Wohngebäude und Wohnungen

Stadtbezirk, Stadtteil	Wohngebäude insgesamt		davon				Gebäude mit Eigen- tumswohnungen		
	Ge- bäude	darin be- findliche Woh- nungen	mit einer Woh- nung	mit zwei Woh- nungen	mit drei oder mehr Wohnungen		Landwirt- schaftliche Wohn- gebäude	Ge- bäude	Woh- nungen
					Ge- bäude	Woh- nungen			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Altstadt-Süd	3 875	29 701	232	139	3 501	29 175	3	116	1 075
Altstadt-Nord	3 220	22 368	297	221	2 700	21 602	2	102	1 173
Deutz	1 121	7 746	118	78	925	7 472	—	13	111
Stadtteil Altstadt/Deutz	8 216	59 815	647	438	7 126	58 249	5	231	2 359
Bayenthal	678	2 510	182	122	371	2 080	3	7	38
Marienburg	665	1 530	338	118	209	956	—	1	3
Raderberg	342	2 142	55	20	266	2 046	1	1	10
Raderthal	541	1 457	247	93	199	1 021	2	2	7
Zollstock	1 291	7 839	203	130	958	7 376	—	12	83
Stadtteil Bayenthal	3 517	15 478	1 025	483	2 003	13 479	6	23	141
Klettenberg	1 067	5 217	271	112	684	4 722	—	11	93
Sülz	2 590	15 326	386	264	1 939	14 405	1	19	152
Lindenthal	2 958	12 112	828	403	1 724	10 458	3	119	768
Braunsfeld	1 015	4 596	287	170	558	3 969	—	21	152
Müngersdorf	771	2 041	322	200	247	1 316	2	7	41
Stadtteil Lindenthal	8 401	39 292	2 094	1 149	5 152	34 870	6	177	1 206
Ehrenfeld	2 462	14 620	206	175	2 077	14 028	4	32	185
Neu-Ehrenfeld	2 006	9 278	403	294	1 309	8 287	—	12	71
Vogelsang	1 537	2 846	940	419	175	1 065	3	4	10
Bickendorf	1 618	5 271	742	242	633	4 042	1	7	31
Bocklemünd/Mengenich	879	2 118	611	109	154	1 282	5	5	34
Ossendorf	869	2 125	570	73	226	1 409	—	2	45
Stadtteil Ehrenfeld	9 371	36 258	3 472	1 312	4 574	30 113	13	62	376
Nippes	3 432	19 404	391	314	2 725	18 378	2	64	455
Mauenheim	839	2 521	419	142	278	1 818	—	6	24
Riehl	814	4 730	151	108	555	4 363	—	6	34
Niehl	1 612	6 266	556	270	777	5 142	9	15	102
Weidenpesch	1 728	6 617	713	303	711	5 295	1	10	113
Longerich	1 481	2 811	964	263	249	1 312	5	3	42
Stadtteil Nippes	9 906	42 349	3 194	1 400	5 295	36 308	17	104	770
Fühlingen	208	336	110	57	28	98	13	2	8
Roggendorf/Thenhoven	385	654	170	115	55	202	45	—	—
Worringen	1 496	2 916	945	265	276	1 421	10	6	21
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 447	2 350	1 067	275	97	721	8	3	40
Volkhoven/Weiler	195	347	97	59	32	119	7	—	—
Merkenich	809	1 660	382	204	191	829	32	6	23
Seeberg	457 ¹⁾	932 ¹⁾	374 ¹⁾	19	48	497	16	—	—
Stadtteil Chorweiler	4 997	9 195	3 145	994	727	3 887	131	17	92
Poll	1 349	3 163	728	300	317	1 828	4	7	55
Humboldt-Gremberg	842	5 351	93	55	690	5 130	4	10	65
Kalk	1 355	8 488	115	60	1 178	8 237	2	28	216
Vingst	859	4 322	285	47	527	3 943	—	7	90
Höhenberg	899	4 966	167	85	646	4 628	1	11	63
Ostheim	1 061	3 062	429	269	361	2 093	2	10	49
Merheim	967	2 200	422	250	290	1 271	5	6	29
Brück	1 897	3 626	1 200	361	326	1 688	10	36	341
Rath	1 088	1 787	648	265	169	599	6	4	17
Stadtteil Kalk	10 317	36 965	4 087	1 692	4 504	29 417	34	119	925
Mülheim	2 801	16 289	617	247	1 935	15 173	2	37	330
Buchforst	497	3 353	102	35	360	3 181	—	2	18
Buchheim	1 022	4 541	296	130	593	3 977	3	18	106
Holweide	1 818	5 725	724	337	752	4 319	5	6	25
Dellbrück	2 836	6 879	1 143	716	969	4 279	8	19	79
Höhenhaus	2 653	5 338	1 425	704	519	2 499	5	2	7
Dünnwald	1 527	3 743	533	506	486	2 196	2	1	4
Stammheim	843	2 694	335	136	366	2 076	6	10	52
Flittard	1 313	3 403	744	138	428	2 376	3	1	3
Stadtteil Mülheim	15 310	51 965	5 919	2 949	6 408	40 076	34	96	624
Gesamtstadt	70 035	291 317	23 583	10 417	35 789	246 399	246	829	6 493

¹⁾ außerdem ein Wochenend- und Ferienhaus mit einer Wohnung.

Tab. 2

Baulalter der Wohngebäude

Stadtbezirk, Stadtteil	Errichtete Wohngebäude			
	bis 1900	1901 bis 1948	1949 oder später	Zusammen
0	1	2	3	4
Altstadt-Süd	707	748	2 420	3 875
Altstadt-Nord	671	733	1 816	3 220
Deutz	122	362	637	1 121
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 500	1 843	4 873	8 216
Bayenthal	154	319	205	678
Marienburg	37	470	158	665
Raderberg	22	120	200	342
Raderthal	28	174	339	541
Zollstock	21	696	574	1 291
Stadtteil Bayenthal	262	1 779	1 476	3 517
Klettenberg	27	481	559	1 067
Sülz	139	1 419	1 032	2 590
Lindenthal	162	763	2 033	2 958
Braunsfeld	13	442	560	1 015
Müngersdorf	67	317	387	771
Stadtteil Lindenthal	408	3 422	4 571	8 401
Ehrenfeld	785	764	913	2 462
Neu-Ehrenfeld	84	1 395	527	2 006
Vogelsang	6	847	684	1 537
Bickendorf	124	1 087	407	1 618
Bocklemünd/Mengenich	86	109	684	879
Ossendorf	38	147	684	869
Stadtteil Ehrenfeld	1 123	4 349	3 899	9 371
Nippes	640	986	1 806	3 432
Mauenheim	11	516	312	839
Riehl	34	480	300	814
Niehl	343	551	718	1 612
Weidenpesch	108	529	1 091	1 728
Longerich	120	225	1 136	1 481
Stadtteil Nippes	1 256	3 287	5 363	9 906
Fühlingen	61	60	87	208
Roggendorf/Thenhoven	98	140	147	385
Worringen	397	330	769	1 496
Blumenberg	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—
Heimersdorf	6	290	1 151	1 447
Volkhoven/Weiler	53	70	72	195
Merkenich	153	311	345	809
Seeberg	—	—	457	457
Stadtteil Chorweiler	768	1 201	3 028	4 997
Poll	122	474	753	1 349
Humboldt-Gremberg	71	178	593	842
Kalk	162	317	876	1 355
Vingst	54	158	647	859
Höhenberg	27	382	490	899
Ostheim	40	273	748	1 061
Merheim	80	372	515	967
Brück	80	707	1 110	1 897
Rath	144	473	471	1 088
Stadtteil Kalk	780	3 334	6 203	10 317
Mülheim	455	433	1 913	2 801
Buchforst	4	251	242	497
Buchheim	94	280	648	1 022
Holweide	251	551	1 016	1 818
Dellbrück	219	1 462	1 155	2 836
Höhenhaus	38	1 197	1 418	2 653
Dünnwald	213	368	946	1 527
Stammheim	129	188	526	843
Flittard	87	331	895	1 313
Stadtteil Mülheim	1 490	5 061	8 759	15 310
Gesamtstadt	7 587	24 276	38 172	70 035

Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden sowie nach dem Baualter der Gebäude

Tab. 3

Stadtbezirk, Stadtteil	Wohnungen			Von den Wohnun- gen (Sp. 3) waren öffentlich gefördert	Von den Wohnungen (Sp. 3) befanden sich in Gebäuden, die errichtet wurden			
	in Wohn- gebäuden	in sonstigen Gebäuden	Zu- sam- men		bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 oder später
0	1	2	3	4	5	6	7	8
Altstadt-Süd	29 701	999	30 700	8 839	4 573	4 330	1 772	20 025
Altstadt-Nord	22 368	1 238	23 606	4 859	3 997	3 591	1 722	14 296
Deutz	7 746	135	7 881	3 029	464	643	1 710	5 064
Altstadt Deutz	59 815	2 372	62 187	16 727	9 034	8 564	5 204	39 385
Bayenthal	2 510	107	2 617	361	562	369	585	1 101
Marienburg	1 530	24	1 554	142	106	328	673	447
Raderberg	2 142	29	2 171	950	76	161	441	1 493
Raderthal	1 457	26	1 483	525	62	118	284	1 019
Zollstock	7 839	155	7 994	2 912	83	204	3 615	4 092
Stadtteil Bayenthal	15 478	341	15 819	4 890	889	1 180	5 598	8 152
Klettenberg	5 217	54	5 271	1 502	154	959	1 568	2 590
Sülz	15 326	266	15 592	2 946	638	2 811	5 489	6 654
Lindenthal	12 112	340	12 452	2 246	566	585	2 129	9 172
Braunsfeld	4 596	127	4 723	853	45	212	1 130	3 336
Müngersdorf	2 041	47	2 088	614	155	189	525	1 219
Stadtteil Lindenthal	39 292	834	40 126	8 161	1 558	4 756	10 841	22 971
Ehrenfeld	14 620	482	15 102	3 419	3 555	2 428	2 620	6 499
Neu-Ehrenfeld	9 278	105	9 383	1 837	363	2 125	3 655	3 240
Vogelsang	2 846	42	2 888	1 217	15	7	1 203	1 663
Bickendorf	5 271	88	5 359	1 864	258	413	2 590	2 098
Bocklemünd/Mengenich	2 118	17	2 135	1 384	129	57	149	1 800
Ossendorf	2 125	22	2 147	801	89	112	439	1 507
Stadtteil Ehrenfeld	36 258	756	37 014	10 522	4 409	5 142	10 656	16 807
Nippes	19 404	338	19 742	7 004	2 770	3 368	1 826	11 778
Mauenheim	2 521	10	2 531	776	34	36	1 276	1 185
Riehl	4 730	31	4 761	1 609	158	435	1 813	2 355
Niehl	6 266	55	6 321	2 822	609	322	1 196	4 194
Weidenpesch	6 617	104	6 721	2 684	271	353	1 993	4 104
Longerich	2 811	42	2 853	654	217	82	398	2 156
Stadtteil Nippes	42 349	580	42 929	15 549	4 059	4 596	8 502	25 772
Fühlingen	336	13	349	28	82	34	80	153
Roggendorf/Thenhoven	654	27	681	99	164	89	176	252
Worringen	2 916	84	3 000	1 297	587	149	406	1 858
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	2 350	180	2 530	1 734	15	25	348	2 142
Volkhoven/Weiler	347	6	353	41	93	33	99	128
Merkenich	1 660	33	1 693	359	260	125	470	838
Seeberg	932	10	942	840	—	—	—	942
Stadtteil Chorweiler	9 195	353	9 548	4 398	1 201	455	1 579	6 313
Poll	3 163	48	3 211	761	239	111	797	2 064
Humboldt-Gremberg	5 351	27	5 378	3 392	195	490	569	4 124
Kalk	8 488	190	8 678	4 107	707	848	1 103	6 020
Vingst	4 322	23	4 345	3 214	120	235	366	3 624
Höhenberg	4 966	46	5 012	2 475	77	201	1 612	3 122
Ostheim	3 062	35	3 097	1 590	77	109	528	2 383
Merheim	2 200	41	2 241	411	149	71	793	1 228
Brück	3 626	47	3 673	1 183	126	98	1 181	2 268
Rath	1 787	22	1 809	188	244	117	718	730
Stadtteil Kalk	36 965	479	37 444	17 321	1 934	2 280	7 667	25 563
Mülheim	16 289	550	16 839	6 345	2 064	1 363	1 236	12 176
Buchforst	3 353	35	3 388	1 714	13	24	1 719	1 632
Buchheim	4 541	55	4 596	2 471	299	187	760	3 350
Holweide	5 725	39	5 764	2 591	598	386	924	3 856
Dellbrück	6 879	82	6 961	1 403	554	1 010	2 452	2 945
Höhenhaus	5 338	90	5 428	1 819	100	78	2 026	3 224
Dünnwald	3 743	29	3 772	1 492	391	301	589	2 491
Stammheim	2 694	13	2 707	1 396	235	149	312	2 011
Flittard	3 403	6	3 409	916	149	203	464	2 593
Stadtteil Mülheim	51 965	899	52 864	20 147	4 403	3 701	10 482	34 278
Gesamtstadt	291 317	6 614	297 931	97 715	27 487	30 674	60 529	179 241

Tab. 4

Wohngebäude nach Art der Wasserversorgung

Stadtbezirk, Stadtteil	Wohn- gebäude ins- gesamt	Von den Wohngebäuden (Sp. 1) verfügt über					
		Anschluß an das Wassernetz		eigene Wasser- versorgungsanlage		sonstige oder ohne Wasserversorgung	
		Gebäude	darin Wohnungen	Gebäude	darin Wohnungen	Gebäude	darin Wohnungen
0	1	2	3	4	5	6	7
Altstadt-Süd	3 875	3 854	29 548	20	150	1	3
Altstadt-Nord	3 220	3 207	22 242	9	89	4	37
Deutz	1 121	1 116	7 739	2	2	3	5
Stadtteil Altstadt/Deutz	8 216	8 177	59 529	31	241	8	45
Bayenthal	678	676	2 505	2	5	—	—
Marienburg	665	665	1 530	—	—	—	—
Raderberg	342	341	2 141	1	1	—	—
Raderthal	541	540	1 453	1	4	—	—
Zollstock	1 291	1 237	7 398	54	441	—	—
Stadtteil Bayenthal	3 517	3 459	15 027	58	451	—	—
Klettenberg	1 067	1 051	5 085	16	132	—	—
Sülz	2 590	2 548	14 970	39	315	3	41
Lindenthal	2 958	2 950	12 059	8	53	—	—
Braunsfeld	1 015	1 014	4 595	1	1	—	—
Müngersdorf	771	770	2 039	—	—	1	2
Stadtteil Lindenthal	8 401	8 333	38 748	64	501	4	43
Ehrenfeld	2 462	2 456	14 596	4	12	2	12
Neu-Ehrenfeld	2 006	1 994	9 215	10	54	2	9
Vogelsang	1 537	1 528	2 825	3	13	6	8
Bickendorf	1 618	1 604	5 255	10	12	4	4
Bocklemünd/Mengenich	879	877	2 112	2	6	—	—
Ossendorf	869	868	2 123	1	2	—	—
Stadtteil Ehrenfeld	9 371	9 327	36 126	30	99	14	33
Nippes	3 432	3 426	19 380	3	14	3	10
Mauenheim	839	838	2 520	—	—	1	1
Riehl	814	812	4 712	1	9	1	9
Niehl	1 612	1 605	6 247	5	17	2	2
Weidenpesch	1 728	1 707	6 444	20	172	1	1
Longerich	1 481	1 475	2 800	5	10	1	1
Stadtteil Nippes	9 906	9 863	42 103	34	222	9	24
Fühligen	208	196	320	9	13	3	3
Roggendorf/Thenhoven	385	378	641	7	13	—	—
Worringen	1 496	1 468	2 882	22	28	6	6
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 447	1 439	2 341	6	7	2	2
Volkhoven/Weiler	195	192	340	3	7	—	—
Merkenich	809	794	1 639	5	9	10	12
Seeberg	457	457	932	—	—	—	—
Stadtteil Chorweiler	4 997	4 924	9 095	52	77	21	23
Poll	1 349	1 337	3 146	7	12	5	5
Humboldt-Gremberg	842	838	5 345	3	5	1	1
Kalk	1 355	1 348	8 448	7	40	—	—
Vingst	859	857	4 320	2	2	—	—
Höhenberg	899	897	4 963	1	2	1	1
Ostheim	1 061	1 055	3 054	5	7	1	1
Merheim	967	967	2 200	—	—	—	—
Brück	1 897	1 891	3 620	2	2	4	4
Rath	1 088	1 085	1 783	—	—	3	4
Stadtteil Kalk	10 317	10 275	36 879	27	70	15	16
Mülheim	2 801	2 794	16 228	7	61	—	—
Buchforst	497	497	3 353	—	—	—	—
Buchheim	1 022	1 021	4 539	—	—	1	2
Holweide	1 818	1 814	5 719	2	3	2	3
Dellbrück	2 836	2 832	6 874	1	1	3	4
Höhenhaus	2 653	2 652	5 337	—	—	1	1
Dünnwald	1 527	1 525	3 741	2	2	—	—
Stammheim	843	840	2 690	2	3	1	1
Flittard	1 313	1 311	3 400	—	—	2	3
Stadtteil Mülheim	15 310	15 286	51 881	14	70	10	14
Gesamtstadt	70 035	69 644	289 388	310	1 731	81	198

Tab. 5

Wohngebäude nach Art der Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung

Stadtbezirk, Stadtteil	Wohn- gebäude ins- gesamt	Von den Wohngebäuden (Sp. 1) verfügt über					
		Anschluß an Kanalisation für Fäkalien mit oder ohne Schmutzwasser		eine Hauskläranlage		sonstige Fäkalien- und Schmutzwasser- beseitigung	
		Gebäude	darin Wohnungen	Gebäude	darin Wohnungen	Gebäude	darin Wohnungen
0	1	2	3	4	5	6	7
Altstadt-Süd	3 875	3 711	28 634	121	783	43	284
Altstadt-Nord	3 220	3 089	21 621	98	602	33	145
Deutz	1 121	1 072	7 450	41	165	8	131
Stadtteil Altstadt/Deutz	8 216	7 872	57 705	260	1 550	84	560
Bayenthal	678	644	2 427	26	68	8	15
Marienburg	665	643	1 482	18	41	4	7
Raderberg	342	336	2 113	6	29	—	—
Raderthal	541	506	1 358	25	66	10	33
Zollstock	1 291	1 247	7 754	36	61	8	24
Stadtteil Bayenthal	3 517	3 376	15 134	111	265	30	79
Klettenberg	1 067	1 039	5 104	23	84	5	29
Sülz	2 590	2 506	14 978	71	279	13	69
Lindenthal	2 958	2 788	11 647	145	381	25	84
Braunsfeld	1 015	986	4 524	23	64	6	8
Müngersdorf	771	562	1 749	199	275	10	17
Stadtteil Lindenthal	8 401	7 881	38 002	461	1 083	59	207
Ehrenfeld	2 462	2 347	14 117	76	328	39	175
Neu-Ehrenfeld	2 006	1 928	8 956	56	243	22	79
Vogelsang	1 537	1 087	2 196	422	612	28	38
Bickendorf	1 618	1 501	5 052	89	170	28	49
Bocklemünd/Mengenich	879	687	1 807	183	295	9	16
Ossendorf	869	834	2 053	30	66	5	6
Stadtteil Ehrenfeld	9 371	8 384	34 181	856	1 714	131	363
Nippes	3 432	3 297	18 810	106	483	29	111
Mauenheim	839	786	2 449	40	53	13	19
Riehl	814	795	4 679	17	37	2	14
Niehl	1 612	1 423	5 932	151	269	38	65
Weidenpesch	1 728	1 345	5 977	367	589	16	51
Longerich	1 481	1 275	2 437	184	347	22	27
Stadtteil Nippes	9 906	8 921	40 284	865	1 778	120	287
Fühlingen	208	14	23	185	303	9	10
Roggendorf/Thenhoven	385	29	69	332	551	24	34
Worringen	1 496	1 193	2 460	251	397	52	59
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 447	896	1 587	527	732	24	31
Volkhoven/Weiler	195	10	16	172	310	13	21
Merkenich	809	82	262	605	1 205	122	193
Seeberg	457	383	839	72	91	2	2
Stadtteil Chorweiler	4 997	2 607	5 256	2 144	3 589	246	350
Poll	1 349	917	2 407	376	668	56	88
Humboldt-Gremberg	842	774	5 162	59	160	9	29
Kalk	1 355	1 309	8 293	37	159	9	36
Vingst	859	803	4 208	46	97	10	17
Höhenberg	899	817	4 805	73	129	9	32
Ostheim	1 061	367	1 693	679	1 346	15	23
Merheim	967	550	1 407	405	771	12	22
Brück	1 897	929	1 952	942	1 636	26	38
Rath	1 088	42	84	1 012	1 654	34	49
Stadtteil Kalk	10 317	6 508	30 011	3 629	6 620	180	334
Mülheim	2 801	2 577	15 627	160	519	64	143
Buchforst	497	487	3 318	7	22	3	13
Buchheim	1 022	927	4 327	87	174	8	40
Holweide	1 818	1 468	5 038	320	628	30	59
Dellbrück	2 836	2 185	5 709	619	1 101	32	69
Höhenhaus	2 653	2 154	4 473	458	803	41	62
Dünnwald	1 527	729	2 089	771	1 608	27	46
Stammheim	843	749	2 515	69	128	25	51
Flittard	1 313	1 092	3 039	203	308	18	56
Stadtteil Mülheim	15 310	12 368	46 135	2 694	5 291	248	539
Gesamtstadt	70 035	57 917	266 708	11 020	21 890	1 098	2 719

Tab. 6

Größe der Wohnungen nach der Zahl der Räume

Stadtbezirk, Stadtteil	Woh- nungen ins- gesamt	davon mit ...						Räume ins- gesamt ²⁾	Gesamt- wohn- fläche 1000 qm
		1	2	3	4	5	6 u. mehr		
		Räumen ¹⁾							
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Altstadt-Süd	30 700	2 348	6 315	11 324	7 666	2 166	881	96 599	1 761,1
Altstadt-Nord	23 606	2 231	4 429	8 066	5 791	2 042	1 047	75 837	1 418,2
Deutz	7 881	433	1 185	2 748	2 510	716	289	26 618	495,6
Stadtteil Altstadt/Deutz	62 187	5 012	11 929	22 138	15 967	4 924	2 217	199 054	3 674,9
Bayenthal	2 617	69	424	746	784	326	268	9 831	174,7
Marienburg	1 554	34	126	317	368	242	467	7 678	169,1
Raderberg	2 171	107	433	820	630	126	55	6 946	124,5
Raderthal	1 483	37	256	406	464	172	148	5 490	99,1
Zollstock	7 994	224	1 134	3 451	2 422	571	192	26 659	480,6
Stadtteil Bayenthal	15 819	471	2 373	5 740	4 668	1 437	1 130	56 604	1 048,0
Klettenberg	5 271	108	614	1 632	1 615	818	484	20 011	370,9
Sülz	15 592	548	2 044	5 519	5 075	1 427	979	55 154	1 023,5
Lindenthal	12 452	734	1 503	3 428	3 840	1 649	1 298	46 893	929,6
Braunsfeld	4 723	383	452	1 242	1 396	686	564	18 106	365,2
Müngersdorf	2 088	70	329	631	555	216	287	8 033	149,6
Stadtteil Lindenthal	40 126	1 843	4 942	12 452	12 481	4 796	3 612	148 197	2 838,8
Ehrenfeld	15 102	566	3 195	6 676	3 519	797	349	47 451	790,5
Neu-Ehrenfeld	9 383	216	1 109	3 732	2 779	976	571	33 448	599,6
Vogelsang	2 888	40	257	763	986	412	430	11 647	191,8
Bickendorf	5 359	85	757	2 153	1 554	547	263	18 730	321,0
Bocklemünd/Mengenich	2 135	19	160	441	777	443	295	8 860	163,2
Ossendorf	2 147	72	249	665	544	263	354	8 375	143,0
Stadtteil Ehrenfeld	37 014	998	5 727	14 430	10 159	3 438	2 262	128 511	2 209,1
Nippes	19 742	609	3 213	7 461	5 998	1 785	676	66 886	1 167,9
Mauenheim	2 531	50	238	936	836	298	173	9 288	156,4
Riehl	4 761	142	554	1 737	1 604	391	333	17 181	324,2
Niehl	6 321	280	1 071	2 422	1 776	438	334	21 285	374,7
Weidenpesch	6 721	102	699	2 356	2 319	845	400	24 792	441,2
Longerich	2 853	50	265	660	771	407	700	12 234	212,8
Stadtteil Nippes	42 929	1 233	6 040	15 572	13 304	4 164	2 616	151 666	2 677,2
Fühligen	349	4	32	91	96	52	74	1 519	26,1
Roggendorf/Thenhoven	681	6	51	194	222	114	94	2 808	47,4
Worringen	3 000	44	225	650	1 105	463	513	12 557	208,6
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	2 530	19	222	457	577	621	634	11 232	192,7
Volkhoven/Weiler	353	2	32	121	88	51	59	1 442	24,8
Merkenich	1 693	15	188	534	535	196	225	6 635	109,8
Seeberg	942	11	36	184	180	267	264	4 339	81,0
Stadtteil Chorweiler	9 548	101	786	2 231	2 803	1 764	1 863	40 530	690,4
Poll	3 211	113	423	985	972	403	315	11 919	210,0
Humboldt-Gremberg	5 378	123	1 056	2 238	1 639	254	68	17 244	290,8
Kalk	8 678	286	1 986	3 956	1 902	405	143	26 724	462,6
Vingst	4 345	62	471	1 617	1 613	475	107	15 415	260,2
Höhenberg	5 012	85	709	2 411	1 381	313	113	16 583	291,8
Ostheim	3 097	90	510	1 083	865	294	255	11 030	190,1
Merheim	2 241	50	235	611	795	252	298	8 827	157,2
Brück	3 673	37	280	825	1 072	796	663	15 682	290,6
Rath	1 809	23	174	485	465	284	378	7 756	142,3
Stadtteil Kalk	37 444	869	5 844	14 211	10 704	3 476	2 340	131 180	2 295,6
Mülheim	16 839	601	3 042	6 341	4 651	1 471	733	56 480	976,4
Buchforst	3 388	136	579	1 690	771	138	74	10 645	189,7
Buchheim	4 596	130	658	1 659	1 574	383	192	15 902	278,4
Holweide	5 764	123	780	2 080	1 848	592	341	20 592	359,2
Dellbrück	6 961	141	844	2 290	2 080	778	828	26 529	474,1
Höhenhaus	5 428	47	561	1 664	1 631	862	663	21 341	348,6
Dünnwald	3 772	59	423	1 306	1 228	446	310	14 043	238,7
Stammheim	2 707	49	248	651	1 108	429	222	10 559	182,8
Flittard	3 409	47	241	880	1 243	509	489	13 795	234,2
Stadtteil Mülheim	52 864	1 333	7 376	18 561	16 134	5 608	3 852	189 886	3 282,1
Gesamtstadt	297 931	11 860	45 017	105 335	86 220	29 607	19 892	1 045 628	18 718,6 ³⁾

¹⁾ einschließlich Kochnische bzw. Küche. — ²⁾ einschließlich Küchen. — ³⁾ Die Abweichung gegenüber den Stadtteilsummen ist durch Rundungsdifferenzen bedingt.

Tab. 7 Wohnungen nach Art der Beheizung sowie der Ausstattung mit Bad und WC

Stadtbezirk, Stadtteil	Woh- nungen ins- gesamt	Von den Wohnungen (Sp. 1) wurden beheizt durch			Von den Wohnungen (Sp. 1) waren u. a. ausgestattet		
		Sammel- heizung	Einzel- oder Mehr- raumofenheizung für		mit Bad und WC		ohne Bad, mit WC in der Wohnung
			Öl, Gas, Strom	Holz, Kohle,Torf	mit Sammelheizung	ohne	
0	1	2	3	4	5	6	7
Altstadt-Süd	30 700	11 907	6 553	12 240	11 449	12 095	3 506
Altstadt-Nord	23 606	9 799	5 039	8 768	9 277	8 929	2 729
Deutz	7 881	3 331	1 578	2 972	3 265	3 615	406
Stadtteil Altstadt/Deutz	62 187	25 037	13 170	23 980	23 991	24 639	6 641
Bayenthal	2 617	1 107	469	1 041	1 062	701	274
Marienburg	1 554	1 134	188	232	1 078	315	89
Raderberg	2 171	519	432	1 220	503	1 148	396
Raderthal	1 483	438	300	745	423	710	226
Zollstock	7 994	1 464	1 809	4 721	1 385	5 202	1 071
Stadtteil Bayenthal	15 819	4 662	3 198	7 959	4 451	8 076	2 056
Klettenberg	5 271	1 619	1 239	2 413	1 540	2 784	617
Sülz	15 592	5 812	3 180	6 600	5 569	7 029	2 166
Lindenthal	12 452	8 168	1 967	2 317	7 844	3 469	474
Braunsfeld	4 723	3 249	680	794	3 173	1 326	134
Müngersdorf	2 088	817	379	892	781	803	195
Stadtteil Lindenthal	40 126	19 665	7 445	13 016	18 907	15 411	3 586
Ehrenfeld	15 102	2 956	2 863	9 283	2 809	5 392	3 205
Neu-Ehrenfeld	9 383	2 460	2 062	4 861	2 320	4 765	1 408
Vogelsang	2 888	883	536	1 469	813	1 301	574
Bickendorf	5 359	879	1 032	3 448	843	2 945	1 183
Bocklemünd/Mengenich	2 135	1 358	191	586	1 336	666	52
Ossendorf	2 147	909	256	982	898	470	656
Stadtteil Ehrenfeld	37 014	9 445	6 940	20 629	9 019	15 539	7 078
Nippes	19 742	4 432	4 293	11 017	4 306	9 995	2 770
Mauenheim	2 531	508	551	1 472	480	1 589	252
Riehl	4 761	1 534	896	2 331	1 481	2 361	756
Niehl	6 321	1 875	1 272	3 174	1 795	3 300	635
Weidenpesch	6 721	2 316	1 351	3 054	2 282	3 576	474
Longerich	2 853	1 130	610	1 113	1 089	1 338	200
Stadtteil Nippes	42 929	11 795	8 973	22 161	11 433	22 159	5 087
Fühlingen	349	144	78	127	135	112	25
Roggenndorf/Thenhoven	681	185	120	376	174	284	84
Worringen	3 000	1 140	770	1 090	1 096	1 344	239
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	2 530	1 646	202	682	1 590	600	142
Volkhoven/Weiler	353	101	66	186	93	120	36
Merkenich	1 693	578	301	814	547	544	193
Seeberg	942	888	13	41	884	51	6
Stadtteil Chorweiler	9 548	4 682	1 550	3 316	4 519	3 055	725
Poll	3 211	1 082	659	1 470	1 027	1 459	348
Humboldt-Gremberg	5 378	944	1 013	3 421	867	2 961	982
Kalk	8 678	1 441	1 616	5 621	1 380	4 631	1 414
Vingst	4 345	519	1 043	2 783	510	2 898	629
Höhenberg	5 012	954	801	3 257	921	2 870	964
Ostheim	3 097	807	604	1 686	771	1 679	313
Merheim	2 241	972	427	842	922	948	207
Brück	3 673	2 376	484	813	2 300	844	255
Rath	1 809	951	322	536	890	533	157
Stadtteil Kalk	37 444	10 046	6 969	20 429	9 588	18 823	5 269
Mülheim	16 839	4 468	3 251	9 120	4 202	8 144	1 782
Buchforst	3 388	239	819	2 330	228	2 558	545
Buchheim	4 596	1 173	865	2 558	1 151	2 462	557
Holweide	5 764	1 998	1 014	2 752	1 919	2 637	382
Dellbrück	6 961	2 891	1 425	2 645	2 708	2 520	790
Höhenhaus	5 428	1 438	1 005	2 985	1 371	2 444	1 160
Dünnwald	3 772	1 197	807	1 768	1 140	1 702	452
Stammheim	2 707	1 704	357	646	1 677	669	127
Flittard	3 409	902	907	1 600	868	2 035	188
Stadtteil Mülheim	52 864	16 010	10 450	26 404	15 264	25 171	5 983
Gesamtstadt	297 931	101 342	58 695	137 894	97 172	132 873	36 425

Bewohnte Wohnungen nach Eigentümer- und Mietwohnungen sowie Räume und Wohnfläche je Person

Tab. 8

Stadtbezirk, Stadtteil	Be- wohnte Woh- nungen ¹⁾	Von den bewohnten Wohnungen (Sp. 1) waren				Räume, einschl. Küchen, je Person	Wohn- fläche je Person qm
		Eigentümerwohnungen		Mietwohnungen			
		ins- gesamt	darunter öffentlich gefördert	ins- gesamt	darunter öffentlich gefördert		
0	1	2	3	4	5	6	7
Altstadt-Süd	29 426	1 800	539	27 626	8 155	1,4	24,7
Altstadt-Nord	22 558	1 854	449	20 704	4 338	1,4	26,4
Deutz	7 691	472	78	7 219	2 920	1,3	24,9
Stadtteil Altstadt/Deutz	59 675	4 126	1 066	55 549	15 413	.	.
Bayenthal	2 527	353	21	2 174	337	1,5	26,2
Marienburg	1 489	439	8	1 050	134	1,8	39,2
Raderberg	2 134	123	34	2 011	913	1,2	22,4
Raderthal	1 452	321	54	1 131	462	1,3	23,9
Zollstock	7 871	407	41	7 464	2 851	1,3	24,2
Stadtteil Bayenthal	15 473	1 643	158	13 830	4 697	.	.
Klettenberg	5 148	621	176	4 527	1 305	1,5	27,0
Sülz	15 210	1 257	175	13 953	2 753	1,5	27,3
Lindenthal	11 983	2 242	389	9 741	1 815	1,6	31,2
Braunsfeld	4 526	605	84	3 921	764	1,6	31,3
Müngersdorf	2 037	571	31	1 466	572	1,4	26,2
Stadtteil Lindenthal	38 904	5 296	855	33 608	7 209	.	.
Ehrenfeld	14 678	1 039	121	13 639	3 267	1,3	21,4
Neu-Ehrenfeld	9 195	984	86	8 211	1 733	1,5	26,3
Vogelsang	2 874	1 157	306	1 717	902	1,2	20,3
Bickendorf	5 293	884	29	4 409	1 827	1,3	22,5
Bocklemünd/Mengenich	2 116	813	488	1 303	888	1,1	20,7
Ossendorf	2 060	515	190	1 545	608	1,3	21,4
Stadtteil Ehrenfeld	36 216	5 392	1 220	30 824	9 225	.	.
Nippes	19 245	1 645	290	17 600	6 656	1,3	22,6
Mauenheim	2 498	574	43	1 924	724	1,4	23,8
Riehl	4 686	299	20	4 387	1 582	1,4	25,5
Niehl	6 213	1 043	90	5 170	2 708	1,2	21,4
Weidenpesch	6 636	1 146	459	5 490	2 203	1,4	24,7
Longerich	2 826	1 310	349	1 516	303	1,3	21,8
Stadtteil Nippes	42 104	6 017	1 251	36 087	14 176	.	.
Fühlingen	344	173	17	171	11	1,3	22,9
Roggendorf/Thenhoven	673	327	37	346	62	1,4	23,1
Worringen	2 972	1 178	304	1 794	984	1,3	21,7
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	2 509	1 375	830	1 134	892	1,2	20,4
Volkhoven/Weiler	346	169	31	177	10	1,3	22,0
Merkenich	1 667	573	49	1 094	305	1,3	21,0
Seeberg	936	407	334	529	502	1,2	22,9
Stadtteil Chorweiler	9 447	4 202	1 602	5 245	2 766	.	.
Poll	3 168	1 087	221	2 081	539	1,3	23,0
Humboldt-Gremberg	5 290	304	66	4 986	3 287	1,1	19,2
Kalk	8 506	591	185	7 915	3 890	1,2	20,3
Vingst	4 289	389	151	3 900	3 042	1,1	18,0
Höhenberg	4 945	377	121	4 568	2 342	1,2	21,9
Ostheim	3 040	860	264	2 180	1 302	1,2	20,4
Merheim	2 202	743	82	1 459	324	1,4	25,2
Brück	3 625	1 886	636	1 739	536	1,4	26,1
Rath	1 781	954	117	827	69	1,6	29,1
Stadtteil Kalk	36 846	7 191	1 843	29 655	15 331	.	.
Mülheim	16 510	1 376	597	15 134	5 680	1,2	21,2
Buchforst	3 358	144	32	3 214	1 672	1,3	22,5
Buchheim	4 527	625	225	3 902	2 225	1,2	21,1
Holweide	5 655	1 208	253	4 447	2 315	1,2	21,3
Dellbrück	6 828	2 200	345	4 628	1 045	1,4	25,7
Höhenhaus	5 383	1 964	669	3 419	1 144	1,2	20,3
Dünnwald	3 716	1 140	381	2 576	1 101	1,3	22,2
Stammheim	2 676	479	104	2 197	1 285	1,3	22,2
Flittard	3 372	908	212	2 464	701	1,3	21,8
Stadtteil Mülheim	52 025	10 044	2 818	41 981	17 168	.	.
Gesamtstadt	290 690	43 911	10 813	246 779	85 985	1,3	23,8

¹⁾ ohne Zweitwohnungen und ohne Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte gemietet sind.

Tab. 9 Mietwohnungen mit Mietangaben in Wohngebäuden¹⁾

Stadtbezirk, Stadtteil	Mietwohnungen mit Mietangaben insgesamt		davon			
	Wohnungen	Durchschnitts- miete je qm Wohnfläche DM	Altbau-Mietwohnungen ²⁾		Neubau-Mietwohnungen ³⁾	
			Wohnungen	Durchschnitts- miete je qm Wohnfläche DM	Wohnungen	Durchschnitts- miete je qm Wohnfläche DM
0	1	2	3	4	5	6
Altstadt-Süd	24 487	2,96	8 880	2,42	15 607	3,28
Altstadt-Nord	17 716	2,96	7 322	2,40	10 394	3,41
Deutz	6 018	2,72	2 323	2,53	3 695	2,86
Stadtteil Altstadt/Deutz	48 221	.	18 525	.	29 696	.
Bayenthal	1 786	2,87	1 040	2,48	746	3,33
Marienburg	830	3,41	561	3,34	269	3,59
Raderberg	1 823	2,37	557	2,05	1 266	2,53
Raderthal	890	2,22	233	1,90	657	2,32
Zollstock	6 666	2,18	3 457	1,92	3 209	2,47
Stadtteil Bayenthal	11 995	.	5 848	.	6 147	.
Klettenberg	4 050	2,49	2 240	2,28	1 810	2,79
Sülz	12 664	2,61	7 533	2,43	5 131	2,91
Lindenthal	8 139	3,38	2 278	2,88	5 861	3,59
Braunsfeld	3 133	3,46	850	3,04	2 283	3,66
Müngersdorf	1 053	2,86	453	2,48	600	3,18
Stadtteil Lindenthal	29 039	.	13 354	.	15 685	.
Ehrenfeld	12 069	2,56	7 115	2,23	4 954	2,97
Neu-Ehrenfeld	7 588	2,35	4 985	2,12	2 603	2,80
Vogelsang	1 513	2,50	538	1,69	975	2,86
Bickendorf	4 112	2,19	2 347	1,90	1 765	2,55
Bocklemünd/Mengenich	1 222	2,69	144	2,42	1 078	2,72
Ossendorf	1 281	2,42	539	1,63	742	2,89
Stadtteil Ehrenfeld	27 785	.	15 668	.	12 117	.
Nippes	14 264	2,49	6 373	2,30	7 891	2,64
Mauenheim	1 747	2,30	897	1,95	850	2,68
Riehl	3 436	2,34	1 871	2,18	1 565	2,54
Niehl	4 264	2,54	1 224	2,28	3 040	2,64
Weidenpesch	4 807	2,39	2 133	2,11	2 674	2,62
Longerich	1 339	2,53	320	2,21	1 019	2,61
Stadtteil Nippes	29 857	.	12 818	.	17 039	.
Fühlingen	131	2,77	71	2,21	60	3,27
Roggendorf/Thenhoven	255	2,28	162	1,89	93	2,82
Worringen	909	2,41	410	2,20	499	2,55
Blumenberg	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	798	2,86	57	2,47	741	2,88
Volkhoven/Weiler	131	2,43	90	2,13	41	2,99
Merkenich	759	2,53	444	2,03	315	3,11
Seeberg	489	2,72	—	—	489	2,72
Stadtteil Chorweiler	3 472	.	1 234	.	2 238	.
Poll	1 880	2,50	586	2,14	1 294	2,66
Humboldt-Gremberg	3 954	2,19	994	2,10	2 960	2,21
Kalk	6 281	2,33	2 176	2,07	4 105	2,45
Vingst	3 725	2,08	540	2,21	3 185	2,06
Höhenberg	4 291	2,34	1 647	2,14	2 644	2,46
Ostheim	2 054	2,25	401	2,24	1 653	2,25
Merheim	1 173	2,83	550	2,33	623	3,22
Brück	1 539	3,08	620	2,48	919	3,41
Rath	723	2,82	473	2,39	250	3,44
Stadtteil Kalk	25 620	.	7 987	.	17 633	.
Mülheim	12 415	2,42	3 533	2,20	8 882	2,49
Buchforst	3 046	1,88	1 625	1,83	1 421	1,94
Buchheim	3 157	2,39	867	2,22	2 290	2,46
Holweide	4 066	2,63	1 133	2,26	2 933	2,75
Dellbrück	4 035	2,55	2 391	2,30	1 644	2,91
Höhenhaus	2 992	2,20	1 116	1,80	1 876	2,38
Dünwald	2 312	2,51	718	2,27	1 594	2,60
Stammheim	1 853	2,49	421	2,10	1 432	2,59
Flittard	1 323	2,41	397	2,10	926	2,51
Stadtteil Mülheim	35 199	.	12 201	.	22 998	.
Gesamtstadt	211 188	2,62	87 635	2,29	123 553	2,85

¹⁾ ohne Hausmeister-, Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs- oder Geschäftsmietwohnungen und ohne Wohnungen von Altenteilern und sonstigen Wohnungsnutzern. — ²⁾ Wohnungen in Gebäuden, errichtet bis 1948. — ³⁾ Wohnungen in Gebäuden, errichtet 1949 oder später.

Tab. 10 Zweitwohnungen in Wohngebäuden sowie Wohngelegenheiten

Stadtbezirk, Stadtteil	Zweit- wohnungen insgesamt	Wohn- gelegen- heiten insgesamt	Von den Wohngelegenheiten (Sp. 2) befanden sich u. a. in			Von den Wohngelegen- heiten (Sp. 2) verfügten über Bad und WC
			Wohngebäuden		bewohnten Unter- künften	
			insgesamt	hiervon errichtet bis 1948		
0	1	2	3	4	5	6
Altstadt-Süd	556	2 072	1 719	1 144	50	508
Altstadt-Nord	523	1 829	1 487	921	57	525
Deutz	88	280	212	132	61	57
Stadtteil Altstadt/Deutz	1 167	4 181	3 418	2 197	168	1 090
Bayenthal	36	139	120	101	6	32
Marienburg	24	85	68	25	14	24
Raderberg	16	117	43	24	23	24
Raderthal	8	94	71	21	13	22
Zollstock	34	290	100	58	188	58
Stadtteil Bayenthal	118	725	402	229	244	160
Klettenberg	34	165	159	86	4	64
Sülz	168	700	509	343	19	190
Lindenthal	291	547	430	190	41	199
Braunsfeld	96	139	123	43	4	85
Müngersdorf	18	152	80	40	59	41
Stadtteil Lindenthal	607	1 703	1 301	702	127	579
Ehrenfeld	114	965	857	672	26	152
Neu-Ehrenfeld	44	300	277	175	11	69
Vogelsang	7	73	32	15	36	17
Bickendorf	16	386	123	88	252	72
Bocklemünd/Mengenich	5	32	26	22	5	8
Ossendorf	4	45	10	8	31	6
Stadtteil Ehrenfeld	190	1 801	1 325	980	361	324
Nippes	119	882	699	506	57	157
Mauenheim	6	57	54	30	3	6
Riehl	17	153	97	71	48	39
Niehl	38	215	169	106	22	60
Weidenpesch	20	224	139	69	75	36
Longerich	5	84	55	45	19	16
Stadtteil Nippes	205	1 615	1 213	827	224	314
Fühlingen	—	78	19	19	55	18
Roggendorf/Thenhoven	4	57	12	10	45	4
Worringen	8	74	43	39	26	14
Blumenberg	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	4	73	26	22	20	11
Volkhoven/Weiler	3	19	9	7	10	1
Merkenich	8	70	34	21	29	11
Seeberg	2	1	—	—	—	1
Stadtteil Chorweiler	29	372	143	118	185	60
Poll	21	289	117	57	101	42
Humboldt-Gremberg	16	246	176	48	69	73
Kalk	30	399	350	169	28	77
Vingst	11	110	55	31	23	17
Höhenberg	16	240	108	43	22	33
Ostheim	11	187	93	27	93	29
Merheim	7	100	53	34	40	27
Brück	14	86	61	52	20	33
Rath	10	71	36	29	31	22
Stadtteil Kalk	136	1 728	1 049	490	427	353
Mülheim	101	750	627	459	61	145
Buchforst	8	64	63	20	—	11
Buchheim	17	144	97	60	40	29
Holweide	16	218	173	127	20	37
Dellbrück	28	295	237	200	44	65
Höhenhaus	9	207	95	68	57	21
Dünnwald	10	147	122	96	14	46
Stammheim	12	251	33	30	76	24
Flittard	7	93	42	23	51	15
Stadtteil Mülheim	208	2 169	1 489	1 083	363	393
Gesamtstadt	2 660	14 294	10 340	6 626	660 7 2 009	3 273

Druckberichtigung:

Auf Seite -19- des Anhanges (Tab. 10) in der Zeile Gesamtstadt lautet in Spalte 5 die Zahl 2099

Tab. 11 Personen nach Art der Gebäude sowie in Wohnungen und Wohngelegenheiten

Stadtbezirk, Stadtteil	Wohngebäude			Sonstige Gebäude			Bewohnte Unterkünfte		
	ins- gesamt	darin Woh- nungen	mit Per- sonen	ins- gesamt	darin Woh- nungen	mit Per- sonen	ins- gesamt	darin Wohnge- legenheit.	mit Per- sonen
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Altstadt-Süd	3 875	29 701	67 604	374	999	2 273	48	50	159
Altstadt-Nord	3 220	22 368	49 544	585	1 238	3 108	50	57	167
Deutz	1 121	7 746	19 288	65	135	374	55	61	169
Stadtteil Altstadt/Deutz	8 216	59 815	136 436	1 024	2 372	5 755	153	168	495
Bayenthal	678	2 510	6 325	52	107	240	6	6	17
Marienburg	665	1 530	4 161	19	24	65	10	14	36
Raderberg	342	2 142	5 449	13	29	67	20	23	60
Raderthal	541	1 457	4 039	12	26	64	10	13	24
Zollstock	1 291	7 839	19 372	30	155	270	89	188	582
Stadtteil Bayenthal	3 517	15 478	39 346	126	341	706	135	244	719
Klettenberg	1 067	5 217	13 373	16	54	161	4	4	6
Sülz	2 590	15 326	36 180	96	266	811	13	19	42
Lindenthal	2 958	12 112	28 686	121	340	730	21	41	96
Braunsfeld	1 015	4 596	11 126	53	127	321	4	4	7
Müngersdorf	771	2 041	5 521	25	47	125	53	59	209
Stadtteil Lindenthal	8 401	39 292	94 886	311	834	2 148	95	127	360
Ehrenfeld	2 462	14 620	34 861	181	482	1 288	22	26	68
Neu-Ehrenfeld	2 006	9 278	22 111	44	105	312	11	11	26
Vogelsang	1 537	2 846	9 315	25	42	111	25	36	114
Bickendorf	1 618	5 271	13 897	41	88	218	105	252	804
Bocklemünd/Mengenich	879	2 118	7 801	7	17	51	3	5	13
Ossendorf	869	2 125	6 403	14	22	60	10	31	87
Stadtteil Ehrenfeld	9 371	36 258	94 388	312	756	2 040	176	361	1 112
Nippes	3 432	19 404	50 057	94	338	794	44	57	155
Mauenheim	839	2 521	6 493	7	10	33	3	3	6
Riehl	814	4 730	12 473	20	31	88	9	48	140
Niehl	1 612	6 266	17 216	41	55	158	14	22	93
Weidenpesch	1 728	6 617	17 410	45	104	284	70	75	243
Longerich	1 481	2 811	9 623	25	42	98	17	19	61
Stadtteil Nippes	9 906	42 349	113 272	232	580	1 455	157	224	698
Fühlingen	208	336	1 088	8	13	36	47 ¹⁾	55	184
Roggendorf/Thenhoven	385	654	1 973	9	27	73	43	45	189
Worringen	1 496	2 916	9 403	27	84	183	21	26	70
Blumenberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	1 447	2 350	8 737	32	180	676	11	20	55
Volkhoven/Weiler	195	347	1 099	3	6	21	9	10	38
Merkenich	809	1 660	5 054	10	33	138	24	29	81
Seeberg	457	932	3 494	3	10	30	—	—	—
Stadtteil Chorweiler	4 997	9 195	30 848	92	353	1 157	155	185	617
Poll	1 349	3 163	8 927	34	48	150	83 ²⁾	101	259
Humboldt-Gremberg	842	5 351	14 823	15	27	151	49	69	164
Kalk	1 355	8 488	21 954	63	190	492	21	28	77
Vingst	859	4 322	14 288	12	23	52	20	23	59
Höhenberg	899	4 966	13 078	19	46	120	19	22	51
Ostheim	1 061	3 062	9 109	17	35	99	41	93	213
Merheim	967	2 200	6 069	21	41	108	26	40	101
Brück	1 897	3 626	10 922	23	47	134	18	20	55
Rath	1 088	1 787	4 810	12	22	55	24	31	93
Stadtteil Kalk	10 317	36 965	103 980	216	479	1 361	301	427	1 072
Mülheim	2 801	16 289	44 172	113	550	1 368	48	61	168
Buchforst	497	3 353	8 298	9	35	86	—	—	—
Buchheim	1 022	4 541	12 897	26	55	152	39	40	117
Holweide	1 818	5 725	16 531	20	39	100	19	20	49
Dellbrück	2 836	6 879	18 020	36	82	214	33	44	89
Höhenhaus	2 653	5 338	16 747	21	90	324	32	57	260
Dünnwald	1 527	3 743	10 578	21	29	68	11	14	31
Stammheim	843	2 694	8 160	12	13	41	22	76	269
Flittard	1 313	3 403	10 645	5	6	20	10	51	172
Stadtteil Mülheim	15 310	51 965	146 048	263	899	2 373	214	363	1 155
Gesamtstadt	70 035	291 317	759 204	2 576	6 614	16 995	1 386	2 099	6 228

1) außerdem 1 Wochenend- und Ferienhaus unter 50 qm Wohnfläche. — 2) außerdem 2 Wochenend- und Ferienhäuser unter 50 qm Wohnfläche.

Tab. 12 Wohnparteien und Personen in Wohnungen und Wohngelegenheiten¹⁾

Stadtbezirk, Stadtteil	Wohnparteien		Von Spalte 1 waren Wohnparteien			
	ins- gesamt	mit Personen	mit einer Person		mit zwei oder mehr Personen	
			ins- gesamt	darunter allein i. d. Wohnung oder Wohn- gelegenheit	ins- gesamt	mit Personen
0	1	2	3	4	5	6
Altstadt-Süd	33 808	72 187	12 187	9 459	21 621	60 000
Altstadt-Nord	26 300	54 530	10 248	7 949	16 052	44 282
Deutz	8 443	20 023	2 479	1 930	5 964	17 544
Stadtteil Deutz	68 551	146 740	24 914	19 338	43 637	121 826
Bayenthal	2 870	6 727	839	598	2 031	5 888
Marienburg	1 682	4 373	432	322	1 250	3 941
Raderberg	2 339	5 797	604	506	1 735	5 193
Raderthal	1 610	4 267	353	264	1 257	3 914
Zollstock	8 516	20 346	2 158	1 743	6 358	18 188
Stadtteil Bayenthal	17 017	41 510	4 386	3 433	12 631	37 124
Klettenberg	5 725	13 718	1 627	1 104	4 098	12 091
Sülz	17 256	37 664	5 811	4 093	11 445	31 853
Lindenthal	13 457	29 664	4 616	3 440	8 841	25 048
Braunsfeld	4 831	11 481	1 301	1 089	3 530	10 180
Müngersdorf	2 332	5 953	655	473	1 677	5 298
Stadtteil Lindenthal	43 601	98 480	14 010	10 199	29 591	84 470
Ehrenfeld	16 577	37 558	5 055	4 026	11 522	32 503
Neu-Ehrenfeld	9 953	22 769	2 859	2 297	7 094	19 910
Vogelsang	3 212	9 622	570	373	2 642	9 052
Bickendorf	5 970	15 112	1 410	1 115	4 560	13 702
Bocklemünd/Mengenich	2 187	7 898	203	167	1 984	7 695
Ossendorf	2 187	6 563	378	299	1 809	6 185
Stadtteil Ehrenfeld	40 086	99 522	10 475	8 277	29 611	89 047
Nippes	21 083	52 389	5 389	4 296	15 694	47 000
Maunheim	2 694	6 629	633	486	2 061	5 996
Riehl	5 038	12 834	1 158	956	3 880	11 676
Niehl	6 776	17 699	1 588	1 239	5 188	16 111
Weidenpesch	7 111	18 136	1 525	1 285	5 586	16 611
Longerich	3 078	9 899	519	363	2 559	9 380
Stadtteil Nippes	45 780	117 586	10 812	8 625	34 968	106 774
Fühlingen	470	1 347	99	56	371	1 248
Roggendorf/Thenhoven	736	2 255	104	100	632	2 151
Worringen	3 136	9 734	427	350	2 709	9 307
Blumenberg	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	2 648	9 568	259	215	2 389	9 309
Volkhoven/Weiler	409	1 160	74	44	335	1 086
Merkenich	1 859	5 332	313	210	1 546	5 019
Seeberg	947	3 523	56	45	891	3 467
Stadtteil Chorweiler	10 205	32 919	1 332	1 020	8 873	31 587
Poll	3 632	9 864	825	645	2 807	9 039
Humboldt-Gremberg	5 955	15 479	1 332	996	4 623	14 147
Kalk	9 227	23 129	2 216	1 881	7 011	20 913
Vingst	4 485	14 567	590	504	3 895	13 977
Höhenberg	5 288	13 611	1 136	988	4 152	12 475
Ostheim	3 378	9 649	644	507	2 734	9 005
Merheim	2 445	6 352	539	403	1 906	5 813
Brück	3 836	11 176	651	518	3 185	10 525
Rath	1 942	5 001	464	365	1 478	4 537
Stadtteil Kalk	40 188	108 828	8 397	6 807	31 791	100 431
Mülheim	17 885	46 725	4 405	3 689	13 480	42 320
Buchforst	3 511	8 491	811	699	2 700	7 680
Buchheim	4 775	13 372	962	846	3 813	12 410
Holweide	6 063	16 999	1 135	976	4 928	15 864
Dellbrück	7 438	18 704	1 856	1 532	5 582	16 848
Höhenhaus	5 845	17 733	960	754	4 885	16 773
Dünnwald	3 972	10 873	720	621	3 252	10 153
Stammheim	2 999	9 084	487	407	2 512	8 597
Flittard	3 506	10 907	405	348	3 101	10 502
Stadtteil Mülheim	55 994	152 888	11 741	9 872	44 253	141 147
Gesamtstadt	321 422	798 473	86 067	67 571	235 355	712 406

¹⁾ ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ohne Wohnparteien in Zweitwohnungen und Wohngelegenheiten in Wochenend- und Ferienhäusern.

Art der Wohnparteien sowie Personen in Wohnungen und Wohngelegenheiten¹⁾

a = Wohnparteien b = Personen

Tab. 13

Stadtbezirk, Stadtteil		Wohnparteien bzw. Personen		Von den Wohnparteien bzw. Personen (Sp. 1) waren				
		ins- gesamt	hiervon in Woh- nungen	Eigen- tümer	Mieter	Untermieter		
						ins- gesamt	mit einer Person	mit zwei und mehr Personen
0		1	2	3	4	5	6	7
Altstadt-Süd	a	33 808	31 811	1 883	29 267	2 658	2 070	588
	b	72 187	69 028	4 206	64 425	3 556	2 070	1 486
Altstadt-Nord	a	26 300	24 531	1 937	22 172	2 191	1 826	365
	b	54 530	51 818	4 230	47 565	2 735	1 826	909
Deutz	a	8 443	8 179	525	7 410	508	430	78
	b	20 023	19 529	1 255	18 159	609	430	179
Stadtteil Altstadt/Deutz	a	68 551	64 521	4 345	58 849	5 357	4 326	1 031
	b	146 740	140 375	9 691	130 149	6 900	4 326	2 574
Bayenthal	a	2 870	2 741	362	2 287	221	180	41
	b	6 727	6 501	915	5 517	295	180	115
Marienburg	a	1 682	1 607	452	1 112	118	89	29
	b	4 373	4 185	1 401	2 809	163	89	74
Raderberg	a	2 339	2 228	140	2 100	99	78	21
	b	5 797	5 490	388	5 281	128	78	50
Raderthal	a	1 610	1 529	332	1 199	79	64	15
	b	4 267	4 087	875	3 290	102	64	38
Zollstock	a	8 516	8 215	495	7 654	367	259	108
	b	20 346	19 580	1 191	18 589	566	259	307
Stadtteil Bayenthal	a	17 017	16 320	1 781	14 352	884	670	214
	b	41 510	39 843	4 770	35 486	1 254	670	584
Klettenberg	a	5 725	5 583	626	4 656	443	376	67
	b	13 718	13 477	1 710	11 464	544	376	168
Sülz	a	17 256	16 627	1 279	14 488	1 489	1 294	195
	b	37 664	36 698	3 166	32 715	1 783	1 294	489
Lindenthal	a	13 457	12 995	2 270	10 118	1 069	961	108
	b	29 664	28 976	5 949	22 485	1 230	961	269
Braunsfeld	a	4 831	4 713	613	4 017	201	172	29
	b	11 481	11 304	1 577	9 662	242	172	70
Müngersdorf	a	2 332	2 150	622	1 546	164	142	22
	b	5 953	5 614	1 767	3 985	201	142	59
Stadtteil Lindenthal	a	43 601	42 068	5 410	34 825	3 366	2 945	421
	b	98 480	96 069	14 169	80 311	4 000	2 945	1 055
Ehrenfeld	a	16 577	15 622	1 076	14 472	1 029	762	267
	b	37 558	35 941	2 501	33 592	1 465	762	703
Neu-Ehrenfeld	a	9 953	9 669	1 013	8 446	494	400	94
	b	22 769	22 357	2 419	19 705	645	400	245
Vogelsang	a	3 212	3 128	1 182	1 765	265	151	114
	b	9 622	9 417	4 110	5 033	479	151	328
Bickendorf	a	5 970	5 558	985	4 676	309	202	107
	b	15 112	14 074	2 442	12 182	488	202	286
Bocklemünd/Mengenich	a	2 187	2 154	820	1 328	39	26	13
	b	7 898	7 839	2 990	4 841	67	26	41
Ossendorf	a	2 187	2 149	518	1 577	92	62	30
	b	6 563	6 457	1 930	4 485	148	62	86
Stadtteil Ehrenfeld	a	40 086	38 280	5 594	32 264	2 228	1 603	625
	b	99 522	96 085	16 392	79 838	3 292	1 603	1 689

Art der Wohnparteien sowie Personen in Wohnungen und Wohngelegenheiten¹⁾

a = Wohnparteien b = Personen

noch Tab. 13

Stadtbezirk, Stadtteil	Wohnparteien bzw. Personen		Von den Wohnparteien bzw. Personen (Sp. 1) waren					
	ins- gesamt	hiervon in Woh- nungen	Eigen- tümer	Mieter	Untermieter			
					ins- gesamt	hiervon		
0	1	2	3	4	5	6 mit einer Person	7 mit zwei und mehr Personen	
Nippes	a	21 083	20 250	1 700	18 324	1 059	740	319
	b	52 389	50 630	4 025	46 816	1 548	740	808
Mauenheim	a	2 694	2 636	580	1 972	142	100	42
	b	6 629	6 519	1 482	4 938	209	100	109
Riehl	a	5 038	4 896	307	4 512	219	138	81
	b	12 834	12 537	822	11 646	366	138	228
Niehl	a	6 776	6 551	1 070	5 326	380	275	105
	b	17 699	17 287	2 824	14 327	548	275	273
Weidenpesch	a	7 111	6 886	1 214	5 635	262	185	77
	b	18 136	17 654	3 559	14 187	390	185	205
Longerich	a	3 078	2 986	1 330	1 573	175	124	51
	b	9 899	9 712	5 211	4 430	258	124	134
Stadtteil Nippes	a	45 780	44 205	6 201	37 342	2 237	1 562	675
	b	117 586	114 339	17 923	96 344	3 319	1 562	1 757
Fühlingen	a	470	399	187	225	58	33	25
	b	1 347	1 124	561	682	104	33	71
Roggendorf/Thenhoven	a	736	684	330	395	11	3	8
	b	2 255	2 040	958	1 272	25	3	22
Worringen	a	3 136	3 063	1 199	1 845	92	64	28
	b	9 734	9 570	4 078	5 528	128	64	64
Blumenberg	a	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—
Chorweiler	a	—	—	—	—	—	—	—
	b	—	—	—	—	—	—	—
Heimersdorf	a	2 648	2 577	1 387	1 192	69	31	38
	b	9 568	9 406	5 482	3 946	140	31	109
Volkhoven/Weiler	a	409	391	178	186	45	27	18
	b	1 160	1 112	549	522	89	27	62
Merkenich	a	1 859	1 787	594	1 137	128	89	39
	b	5 332	5 169	1 796	3 350	186	89	97
Seeberg	a	947	947	407	529	11	9	2
	b	3 523	3 523	1 767	1 740	16	9	7
Stadtteil Chorweiler	a	10 205	9 848	4 282	5 509	414	256	158
	b	32 919	31 944	15 191	17 040	688	256	432
Poll	a	3 632	3 355	1 172	2 267	193	143	50
	b	9 864	9 040	3 418	6 167	279	143	136
Humboldt-Gremberg	a	5 955	5 716	349	5 127	479	301	178
	b	15 479	14 929	865	13 786	828	301	527
Kalk	a	9 227	8 826	610	8 265	352	241	111
	b	23 129	22 384	1 465	21 143	521	241	280
Vingst	a	4 485	4 380	410	3 982	93	55	38
	b	14 567	14 310	1 314	13 094	159	55	104
Höhenberg	a	5 288	5 081	397	4 755	136	89	47
	b	13 611	13 163	1 055	12 353	203	89	114
Ostheim	a	3 378	3 196	890	2 332	156	105	51
	b	9 649	9 185	2 679	6 738	232	105	127

Art der Wohnparteien sowie Personen in Wohnungen und Wohngelegenheiten¹⁾

a = Wohnparteien b = Personen

noch Tab. 13

Stadtbezirk, Stadtteil		Wohnparteien bzw. Personen		Von den Wohnparteien bzw. Personen (Sp. 1) waren				
		ins- gesamt	hiervon in Woh- nungen	Eigen- tümer	Mieter	Untermieter		
						ins- gesamt	hiervon	
0	1	2	3	4	5	6	7	
Merheim	a	2 445	2 343	771	1 523	151	102	49
	b	6 352	6 155	2 138	3 962	252	102	150
Brück	a	3 836	3 755	1 915	1 790	131	99	32
	b	11 176	11 025	6 083	4 907	186	99	87
Rath	a	1 942	1 872	979	868	95	74	21
	b	5 001	4 844	2 776	2 094	131	74	57
Stadtteil Kalk	a	40 188	38 524	7 493	30 909	1 786	1 209	577
	b	108 828	105 035	21 793	84 244	2 791	1 209	1 582
Mülheim	a	17 885	17 155	1 438	15 731	716	544	172
	b	46 725	45 359	4 428	41 297	1 000	544	456
Buchforst	a	3 511	3 456	145	3 268	98	74	24
	b	8 491	8 366	408	7 955	128	74	54
Buchheim	a	4 775	4 609	663	4 003	109	93	16
	b	13 372	13 023	1 939	11 300	133	93	40
Holweide	a	6 063	5 845	1 236	4 622	205	116	89
	b	16 999	16 601	3 539	13 118	342	116	226
Dellbrück	a	7 438	7 143	2 251	4 857	330	231	99
	b	18 704	18 180	6 239	11 970	495	231	264
Höhenhaus	a	5 845	5 641	1 984	3 597	264	145	119
	b	17 733	17 054	6 748	10 503	482	145	337
Dünnwald	a	3 972	3 825	1 166	2 693	113	75	38
	b	10 873	10 622	3 447	7 256	170	75	95
Stammheim	a	2 999	2 754	492	2 421	86	61	25
	b	9 084	8 178	1 480	7 467	137	61	76
Flittard	a	3 506	3 427	920	2 530	56	39	17
	b	10 907	10 648	2 938	7 886	83	39	44
Stadtteil Mülheim	a	55 994	53 855	10 295	43 722	1 977	1 378	599
	b	152 888	148 031	31 166	118 752	2 970	1 378	1 592
Gesamtstadt	a	321 422	307 621	45 401	257 772	18 249	13 949	4 300
	b	798 473	771 721	131 095	642 164	25 214	13 949	11 265

¹⁾ ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ohne Wohnparteien in Zweitwohnungen und Wohngelegenheiten in Wochenend- und Ferienhäusern.

Alphabetisches Sachregister

(Die Zahlen weisen auf die Seiten hin. In () gesetzte Seitenzahlen betreffen die Jahrgänge Nr. 45 bis 54)

- A**
- Abgang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 82
- AG und GmbH nach dem Nominal- bzw. Stammkapital Jg. 47, (73)
- Alarmer (Feuerwehr) 164
- Allgemeinbildende Schulen 141, 146
- Allgemeine Ortskrankenkasse 74
- Alter der Eheschließungen 27
- der Geschiedenen 29
- der Gestorbenen 36, 38—42
- der gestorbenen Säuglinge 41
- der Mutter 32, 35, 36—42
- der Selbstmörder 43
- der Studierenden 151
- der tödlich Verunglückten 42
- , Personal der Stadtverwaltung nach — Jg. 52, (159)
- Altersfürsorge 68
- Altersgruppen, Eheschließungen nach — 26
- , Gewanderte Personen nach — 48—49
- Amt für öffentliche Ordnung 163
- Amtsgericht, Tätigkeit 161
- Angelegenheiten, soziale 66—74
- Angestellte, Durchschnittsverdienste 120
- Apotheken 58
- Arbeitnehmer, ausländische 95
- Arbeitskräfte, landwirtschaftliche Jg. 46, (64)
- Arbeitslose 95—96
- Arbeitsmarkt 95—96
- Arbeitsstättenzählung Jg. 48, (172, 196—201)
- Arbeitsstunden, geleistete — im Bauhauptgewerbe 102—103
- Arbeitsunfähigkeit bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse 74
- Arbeitsvermittlung 95
- Art der Selbstmorde 43
- Aufwendungen für Investitionen 167
- Ausfallstraßen, Straßenverkehrsunfälle nach wichtigsten — Jg. 46, (86)
- Ausgaben, ordentliche 166
- aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 69
- der Kriegsoferfürsorge 67
- persönlich 168
- der Sozialhilfe 67
- Ausgleichsamt, Aus der Tätigkeit des -es 71—73
- Ausländer, gewanderte 47
- Ausländische Arbeitnehmer 95
- Auslandsfremde 124—126
- Auspendler Jg. 51, (15*—16*)
- Außenhandelsunternehmen Jg. 50, (19*)
- Ausstattung der Wohnungen 8*, 16*
- Ausstellungen, kommerzielle 104
- , kulturelle 157—158
- Bautätigkeit 78—84
- des Hochbauamtes 84
- des Tiefbauamtes 84
- Bauüberhang 85—86
- Bauvorhaben 79, 103
- Bau- und Wohnungswesen 75—90
- Beförderte Personen nach Fahrscheinarten 127
- Beheizung der Wohnungen 8*, 16*
- Beherbergungswesen 124—126
- Beruf, Selbstmörder nach — 43
- Berufsabteilungen Jg. 50, (5*)
- Berufs-Aufbauschulen 149—150
- Berufsberatung Jg. 46, (58)
- Berufsfachschulen 149—150
- Berufsfachschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)
- Berufsfeuerwehr 164
- Berufsgruppen Jg. 50, (5*)
- , Arbeitslose nach — 96
- , Gewanderte Personen nach — 48—49
- Berufsordnung Jg. 50, (6*—7*)
- Berufspendler Jg. 51, (15*—29*)
- Berufsschulen 149—150
- Berufszählung Jg. 48, (171—195, Jg. 49, (3*, 9*—58*), Jg. 50, (3*—18*) u. Jg. 51 (3*—33*)
- Beschäftigte 102
- , ausländische 95
- des Einzelhandels Jg. 50, (20*—27*)
- Besitz- und Verkehrssteuern 169
- Besitzverhältnis, Gebäude nach -sen Jg. 48, (202, 204)
- Besitzverhältnis in den landwirtschaftlichen Betrieben 97—98
- Betriebe im Bauhauptgewerbe 102
- , Einheitswerte der gewerblichen — Jg. 52, (158)
- Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 74
- Bevölkerung 15—53
- Bevölkerungsbewegung 24—26
- Bevölkerungsdichte 16
- Bevölkerungsstand 16—23
- Binnenpendler Jg. 51, (15*—19*)
- Binnenschiffahrtsverkehr, See 138
- Blumen, Anbau von — Jg. 50, (99)
- Bodennutzung, landwirtschaftliche — Jg. 46, (60—64)
- Brände siehe Feuerwehr
- Brücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den — 135—137
- Bruttoinlandsprodukt 121
- Bruttolohngruppen Jg. 54, (163)
- Bühnen siehe Städtische Bühnen
- Bürgschaften der Stadt Köln 172
- Bundesbahnhöfe 130—131
- Bundesbahnverkehr 129—131
- Bundesjugendspiele 65
- Bundespostverkehr 107—108, 129
- Bundestagswahlen 174—183
- D**
- Deutsche Bundesbank siehe Landeszentralbank
- Durchschnittsmiete 8*, 18*
- E**
- Ehedauer 30, 35
- Ehefrau, Erwerbstätigkeit der — Jg. 51, (13*)
- Ehlich Geborene 31—36
- B**
- Badeanstalten 64
- Bahnen, Nahverkehrs- — 127—128
- Baualter der Wohngebäude 7*, 11*—12*
- Baufertigstellungen 78
- Baugenehmigungen 78—79
- Bauhauptgewerbe 102—103
- Baukosten, aufgewandte — 82

Ehelösung durch Tod 29
 Ehepaare ohne und mit Kindern Jg. 51, (12*—14*)
 Ehesachen, Urteile in — 30
 Ehescheidungen 15, 29—30
 Ehescheidungsgründe 30
 Eheschließungen 15, 26—28
 Eheschließungsjahr der Mütter 34
 Eigentümergruppen, Gebäude Jg. 48, (205—206)
 Eigentümerwohnungen 8*, 17*
 Eigentumsverhältnisse in landwirtschaftlichen
 Betrieben Jg. 51, (102)
 Eigenunfallversicherung 74
 Einkommensbezieher in Mehrpersonenhaushalten
 Jg. 51, (9*)
 Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge 67
 — der Sozialhilfe 67
 —, ordentliche 166
 Einpendler Jg. 51, (15*)
 Einpersonenhaushalte Jg. 51, (7*)
 Einrichtungen der Jugendhilfe 69
 Einstellplätze für Kraftfahrzeuge Jg. 47, (85)
 Einzelhandel, Steuerpflichtige des -s 99
 Einzelhandelsniederlassungen Jg. 50, (20*—27*)
 Einzelhandelspreise für Hausrat, Beleuchtung und
 Brennmaterial 117
 — für Lebensmittel 114—115
 — für Textilien und Schuhwaren 116
 Einzugsbereich der Krankenanstalten 57
 Eisenbahn
 Köln-Bonner -en 128
 Köln-Frechen-Benzelrather 128
 Eisenbahnbrücken, Die Belastung der —
 im täglichen Durchschnitt 129
 Elektrizitätsversorgung 110
 Entbindungsabteilungen 55—56
 Erdbeeren, Anbau von — 97
 Erkrankungen, gemeldete 58
 Erstgeborene 32
 Erststimmen der Parteien bei den Bundestagswahlen
 1961, 1965 und 1969 174—175, 178—179
 Erwerbsleben, Beteiligungen am — Jg. 48, (187—189)
 Erwerbspersonen Jg. 48, (192—195) u. Jg. 50,
 (5*—7*, 18*)
 Erwerbstätigkeit der Ehefrau Jg. 51, (13*)
 — der Ehegatten Jg. 51, (12*)
 —, Familienvorstände und Ehefrauen nach der —
 Jg. 51, (14*)
 Evangelische Kirche 159

F

Fachschulen 150
 Fachschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)
 Fähren, Rhein- Jg. 54, (135)
 Fäkalien- und Schmutzwasserbeseitigung in den
 Wohngebäuden 7*, 14*
 Fahrberechtigung, Kraftfahrzeuge mit — 132
 Fahrscheinarten, beförderte Personen nach — 127
 Familienstand 18, 20, 26, 27, 36, 38, 39, 41, 42, 45, 46
 Familienstatistik, Haushalts- und — Jg. 51, (3*—4*,
 7*—14*)
 Familientyp, Familien nach — Jg. 51, (11*)
 Feldfrüchte 97
 Feuerungsanlage, Mängel und Unfälle an -n 164
 Feuerwehr 164
 Finanzen 165—172
 Finanzzuweisungen, allgemeine — 167
 Fläche des Stadtgebietes 12—13
 Fleischgroßmarkt 109

Flüchtlinge Jg. 48, (186)
 Flughafen Köln/Bonn 140
 Fluor-Ionen, Meßwerte 63
 Forstwirtschaftliche Betriebe Jg. 54, (97)
 Fortgeschriebene Wohnbevölkerung 15, 22—23
 Fremdenverkehr 124—126
 Friedhöfe 65
 Frühgeburten, gestorbene Jg. 52, (34)
 Führerscheine für Kraftfahrzeuge 133

G

Gaststättenzählung 1960 Jg. 48, (208—211)
 Gasversorgung 110
 Gebäude und Wohnungen 77, 80—81, 82, 83
 Gebäudezählungen Jg. 48, (174, 202—207),
 Jg. 49, (6*, 59*—72*); 1*—24*
 Geborene 31—36
 — in Krankenanstalten 31
 Gebürtige Kölner Jg. 46, (16—17)
 Geburten 15, 31—36
 Geburtenfolge 35—36
 Geburtenüberschuß 24
 Geburtsjahr der Mütter 34
 —, Wohnbevölkerung nach -en 17—21
 Geld- und Kreditwesen 105—109
 Gemeindesteuern 167—168
 Gemeindestraßen Jg. 46, (8)
 Gemeinsame Betriebskrankenkasse der Stadt Köln 74
 Gemüse, Anbau von — 97
 Geographische Lage 12
 Gesamtschuldenstand 171
 Gesamtverkehr, Pendelverkehr Jg. 51, (20*—21*)
 Geschlechtskrankheiten 61
 Gestorbene 36—42
 —, Säuglinge 41
 Gesundheit 54—65
 Gesundheitspflege und -fürsorge 58—63
 Gewanderte Personen 44—53
 Gewerbe, Industrie und — 99—104
 Gewerbean- und abmeldungen 104
 Gewerbebezweige, Bauhauptgewerbe nach -n 102
 GmbH, AG und — nach dem Nominal- bzw.
 Stammkapital Jg. 47, (73)
 Gottesdiensträume Jg. 54, (153)
 Größe der Wohnungen 7*, 15*
 Großhandelsunternehmen Jg. 50, (19*)
 Grundbesitz, städtischer 12
 Grundeigentumswechsel 87—90
 Grundschulen 143—144
 Grundstücke, verkaufte — 87, 90
 Gürzenich-Orchester, Städtisches — 156
 Gütergesamtverkehr 140
 Güterverkehr 130—131, 138—139
 Gymnasien 147—148

H

Hafenanlagen und -einrichtungen 137
 Hafenbahnen, Güterverkehr der — 138
 Hafenvverkehr 137—139
 Handels- und Gaststättenzählung Jg. 48,
 (177, 208—211) u. Jg. 50, (4*, 19*—27*)
 Handelsvermittlung, Unternehmen der — Jg. 48,
 (210—211)
 Handelszensus Jg. 50, (4*, 19*—27*)
 Handlungen, strafbare 162
 Handwerkszählung Jg. 50, (103—104)
 Hauptschulen 143—144
 Haushalt, Familien im — Jg. 51, (11*)

Haushaltsplan 166—167
Haushaltstyp Jg. 51, (8*, 10*)
Haushalts- und Familienstatistik Jg. 51, (3*—4*,
7*—14*)
Haushaltsvorstand, Mehrpersonenhaushalte nach
Stellung des -es Jg. 51, (8*—9*)
Haushaltungen, Größe der — Jg. 48, (186)
—, tierhaltende Jg. 45, (58)
Heilfürsorge, Kindergenesungs- und — 60
Heil- und Pflegepersonal 58
Herkunft der Ausländer 124—126
—, Gewanderte Personen nach — 44—45
Hochbauamt, Bautätigkeit 84
Hochschulen 151—153
Hochschulausbildung Jg. 50, (8*—18*)

I

Indezzziffern der Lebenshaltungskosten 117
— für Nichtwohngebäude 118
— der sozialen Wohnungsbaukosten Jg. 45, (64)
— für den Straßenbau 118—119
— für den Wirtschaftswegebau 119
— für Wohngebäude 118—119
Industriearbeiter, Durchschnittsverdienste 120
Industriieberichterstattung 100—101
Industriegruppen, ausgewählte 100—101
Industrieumsatz 101
Industrie und Gewerbe 99—104
Infektionskrankheiten 58
Ingenieurschulen 152
Innerstädtische Pendelwanderung Jg. 51, (5*, 15*—33*)
Institut für Lebensmittel-, Wasser- und
Luftuntersuchungen 61—63
Investitionen der Stadt Köln 167

J

Jahresbevölkerung, mittlere fortgeschriebene — 23
Jahressollrechnung 166
Jugendhilfe 69—70
—, Einrichtungen der — 69
Jugendliche, Heimbedürftige Kinder und — 70
Jugendorganisationen 69
Jugendpflege und Jugendhilfe 69—70

K

Katasteramtliche Flächen 12
Kinder, Heimbedürftige — und Jugendliche 70
Kindergenesungs- und Heilfürsorge 60
Kinderzahl, Ehescheidungen nach der — 30
Kirche, Evangelische 159
—, Römisch-katholische 159
Kleinhandelspreise siehe Einzelhandelspreise
Kleinkinderfürsorge 59
Köln-Bonner Eisenbahnen 128
Köln-Frechen-Benzelrather Eisenbahn 128
Kölner Personenschiffahrt 137
Kölner Verkehrs-Betriebe 127
Kohlenmonoxid, Meßwerte Jg. 54, (62)
Kommunalwahl 1969 184—188
Konkursverfahren 108
Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung 132
Kraftfahrzeugverkehr auf den Rheinbrücken 135—137
Kraftverkehr der Bundespost und Bundesbahn 129
Krankenanstalten 31, 42, 55—57
Krankenbestand in den Krankenanstalten 56
Krankengeld bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse 74
Krankenkassenmitglieder 74

Krankenversicherung 74
Kreditwesen, Geld- und — 105—109
Krematorium, städtisches 65
Kriegsopferfürsorge 67—68
Kriegsopfer und Schwervkörperbehinderte 68
Kriminalität 161—162
Kultur 155—159
Kunstverein, Kölnischer 158

L

Landessteuern 169
Landeszentralbank 105, 107
Landgericht, Tätigkeit 161
Landtagswahlen Jg. 54, (168)
Landwirtschaft 97—98
Landwirtschaftlich genutzte Fläche Jg. 51, (102)
Landwirtschaftliche Betriebe Jg. 54, (97)
Lastenausgleich 71—73
Lebendgeborene 31—36
Lebenshaltungskosten 117
Lebensmittelpreise 114—115
Lebensmitteluntersuchungen 61
Lebensunterhalt, überwiegender — Jg. 48,
(187, 190—191)
Legitimität der gestorbenen Säuglinge 41
Lehrkräfte an den Gymnasien 148
— an den Realschulen 147
— an der Universität 152
Lichtspiele 158
Löhne, Preise und — 111—121
Lohnsteuerpflichtige nach Bruttolohngruppen Jg. 54,
(163)
Lufttemperatur siehe Witterungsbeobachtungen
Luftuntersuchungen 62—63
Luftverkehr 140

M

Maschinen, landwirtschaftliche Jg. 46, (64)
Mehrfamilienhäuser Jg. 48, (207)
Mehrlingsgeburten 36
Mehrpersonenhaushalte Jg. 51, (8*—9*)
Messe 104
Miet- und Eigentumsverhältnis, Privathaushalte
nach — Jg. 48, (186)
Mietwohnungen 8*, 17*
Milch, Anlieferung von — 99
Mittlere fortgeschriebene Bevölkerung 22—23
Modellschulen 143—144, 146
Motiv der Selbstmorde 43
Müllabfuhr 164
Museen 157—158
Musikhochschule siehe Staatliche Hochschule für Musik
Musikschule, Rheinische 153

N

Nahverkehrsmittel 127—128
Naturverhältnisse 11, 14
Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten Jg. 48, (196)
Nichtwohngebäude, Preisindices für — 118
Nichtwohngebäude, Zugang an -n 80
Niederlassungen, Gastgewerbe Jg. 48, (209)
Nominal-Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach -n 172
Normalwohngebäude Jg. 48, (203—205, 207)
Nutztviehbestand 98

O

Obdachlose, Unterbringung von -n 68

Obstbaumzählung Jg. 51, (101)
Obsterträge, durchschnittliche 97
Öffentliche Ordnung 163—164
—, Amt für — 163
Öffentliche Register 104
Offene Stellen 95
Omnibusbahnhof 128
Omnibusverkehr 127—128
Orchester 156
Ordensgenossenschaften kath. 159
Ortsbauernbezirke Jg. 45, (54—56, 58—59)

P

Pädagogische Hochschule Rheinland 153
Patienten in den Krankenanstalten 55—57
Pendelwanderung, Innerstädtische — Jg. 51,
(5*, 15*—33*)
— nach Stadtbezirken Jg. 51, (15*—33*)
Pendler, Schüler und Studierende Jg. 51,
(15*, 18*—19*, 30*—33*)
Personal der Stadtverwaltung 170
Personen, Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und
verletzte — 134
—, gewanderte 44—53
Personenschiffahrt, Kölner 137
Personenverkehr, Bundesbahn — 130—131
—, Kraftverkehr 129
—, Rheinfähren 137
—, Straßen- und Vorortbahnen, Omnibusse 127—128
Pflegepersonal, Heil- und — 58
Pflegetage in den Krankenanstalten 55, 57
Phenole, Meßwerte 63
Postscheckverkehr 107
Postsparkasse 107
Postverkehr 107—108, 129
Preise und Löhne 111—121
Preise, Einzelhandels- 114—117
—, Schlachtviehgroßmarkt — 111
Preisindex für die Lebenshaltung 117
— für Nichtwohngebäude 118
— für den Straßenbau 118—119
— für den Wirtschaftswegebau 119
— für Wohngebäude 118—119
Preisnotierung der Produkten- und Warenbörse
112—113

R

Ratsuchende, Berufswünsche der -n Jg. 46, (58)
Realschulen 147
Recht und Sicherheit 160—164
Register, öffentliche 104
Reihenuntersuchungen in Schulen 60
Reisezüge, Auf dem Hauptbahnhof im täglichen
Durchschnitt abgefertigte — 129
Religion 28, 29, 32, 41, 42, 47, 144, Jg. 50, (13*—17*)
Rheinbrücken, Kraftfahrzeugverkehr auf den —
135—137
Rheinfähren Jg. 54, (135)
Rheinische Musikschule 153
Rheinuferbahn siehe Köln-Bonner Eisenbahnen
Rheinwasserstand 14
Römisch-katholische Kirche 159
Rohzugang an Gebäuden 82

S

Säuglingssterblichkeit 41
Säuglings- und Kleinkinderfürsorge 59
Schadstoffe der Außenluft, Meßwerte 63

Schiffsverkehr 138—139
Schlachthöfe 109
Schlachtviehgroßmarktpreise 111
Schlachtviehmarkt 109
Schmutzwasser- und Fäkalienbeseitigung in den
Wohngebäuden 7*, 14*
Schornsteine, Mängel und Unfälle an -n 164
Schulden 171—172
Schuldenaufnahme und Schuldendienst der
Kämmereiverwaltung 172
Schuldenstand, Entwicklung des -es 172
Schule und Wissenschaft 141—154
Schulen 143—144
Schulkinderbetreuung während der Sommerferien 70
Schulkinderuntersuchungen 60
Schulzahnpflege 61
Schuttbeseitigung siehe Trümmerräumung
Schwefeldioxidmessungen 62
Schwefelwasserstoff, Meßwerte 63
Schwerkörperbehinderte 68
See-Binnenschiffahrtsverkehr 138
Selbstmörder 42—43
Sicherheit, Recht und — 160—164
Sitze, erhaltene — bei den Bundestagswahlen 1961,
1965 und 1969 174
—, erhaltene — bei den Kommunalwahlen 1956,
1961, 1964 und 1969 184—185
Sonderschulen 143—144
Soziale Angelegenheiten 66—74
Sozialhilfe 67—68
Sport 64—65
Sportfläche, Zahl und Größe der -n 64
Sporthochschule 154
Sportvereine (Mitglieder, Sportarten) 64
Staatliche Hochschule für Musik 152
Ingenieurschulen 152
Staatsangehörigkeit, Eheschließungen nach der — 28
Stadion 65
Stadtausschuß 163
Stadtbezirk 13, 16, 23, 25, 33, 37, 52—53, 77, 83, 86,
88—90, 106, 177—183, 185—188, 10*—24*
Stadtbibliothek, Universitäts- und — 158
Stadtbücherei 158
Stadtentwässerung 164
Stadtgebiet 11—13
Stadtsparkasse 105
Stadtteile 13, 16, 23, 25, 33, 37, 50—51, 77, 83, 86,
88—90, 106, 177—183, 185—188, 10*—24*
Stadtvertreterwahlen 184—188
Stadtverwaltung, Personal der — 170
—, Tiefbaumaßnahmen der — 84
Stadtwerke GmbH, Tiefbaumaßnahmen der — 84
Städtische Altersfürsorge 68
Städtische Badeanstalten 64
Städtische Bühnen 156
Städtischer Grundbesitz 12
Städtisches Gürzenich-Orchester 156
Städtische Krankenanstalten 55—56
Städtisches Krematorium 65
Städtische Museen 157—158
Städtische Realschulen 147
Städtische Schulzahnpflege 61
Staubpegelmessungen 63
Stellen, offene 95
Sterbefälle 15, 36—42
Steuereinnahmen 167—168
Steuerpflichtige des Einzelhandels 99
— nach Wirtschaftshauptabteilungen 99
Steuersätze 168

Stickstoffoxide, Meßwerte 63
Stimmen
Stimmberechtigte } siehe Wahlen
Stimmzettel }
Strafbare Handlungen 162
Strafgefängnisse 162
Straßenbau, Preisindices für den — 118—119
Straßenreinigung 164
Straßen und Verkehrsanlagen 132
Straßenverkehr 132—137
Straßenverkehrsunfälle 133—134
Straßen- und Vorortbahnen 127—128
Strom siehe Elektrizität
Studierende an der Universität 151
Synagogengemeinde 159

T

Täter, ermittelte 162
Tageszeitungen, Kölner 158
Theater und Orchester 156
Tiefbauamt, Bautätigkeit 84
Tiefbaumaßnahmen 84
Tierbestand des Zoologischen Gartens 159
Todesursachen 38—39
Tödlich Verunglückte 42, 134
Totgeborene 31
Trümmerräumung Jg. 47, (136)
Tuberkulose-Fürsorge 60
—, Neuerkrankungen an — 60

U

Übernachtungen 124—126
Überschuß nach dem Haushaltsplan 166
Umlagen, allgem. Finanzzuweisungen und — 167
Umlegungsausschuß 90
Umsatz im Bauhauptgewerbe 102—103
Umsatz, Einzelhandel 99
— des Handwerks Jg. 50, (103—104)
—, Industrie 100
— nach Wirtschaftshauptabteilungen 99
Umsatzsteuer 169
Umzug innerhalb der Stadt 52—53
Unbeschäftigte siehe Arbeitslose
Unehelich Geborene 31—36
Unfälle am Schornstein 164
—, Straßenverkehrs- 133—134
Unfallursachen, Straßenverkehrs- 134
Universität 151—152
Universitätsbibliothek 158
Unterbringung von Obdachlosen 68
Unterhaltsquelle, Personen in Einpersonenhaushalte
nach überwiegender — Jg. 51, (7*)
Unterhaltssicherung für Angehörige von
Wehrpflichtigen 68
Unternehmen der Handelsvermittlung Jg. 48,
(210—211)
Untersuchungen in den Schulen 60
Untersuchungshaftanstalt 162
Ursache, Verunglückte 42
Urteile in Ehesachen 30

V

Vergleichsverfahren 108
Verkaufte Grundstücke 87, 90
Verkehr 122—140
Verkehrsanlagen, Straßen und — 132
Verkehrs-Betriebe, Kölner 127

Verkehrsknotenpunkte, Straßenverkehrsunfälle nach
wichtigsten -n Jg. 46, (86)
Verkehrsmittel, innerstädtische Pendelwanderung
nach-n Jg. 51, (15*, 18*—33*)
Verkehrssteuer, Besitz- und -n 169
Verkehrsträger, öffentliche 127—131
Verkehrsumfang bei den Postanstalten 129
Verkehrsunfälle, Straßen 133—134
Verkehrszweige, Güterverkehr nach — n 140
Versicherungswesen 105
Versorgung 109—111
Vertriebene und Deutsche aus der SBZ Jg. 48, (186)
Verunglückte, tödlich 42, 134
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie 153
Viehbestand 97—98
Viehhalter 97
Viehmarkt (Schlacht-), Preise 111
Volkshochschule 154
Volksschulen 143
Volksschulklassen 143
Volks- und Berufszählung 1961 Jg. 48, (171—207),
Jg. 49, (3*, 9*—58*), Jg. 50, (3*, 5*—18*),
Jg. 51, (3*—33*)
Vorortbahnen siehe Straßen- und Vorortbahnen

W

Wähler bei den Bundestagswahlen 1961,
1965 und 1969 174—175, 177
— bei den Kommunalwahlen 1956, 1961,
1964 und 1969 184—186
Wahlberechtigte bei den Bundestagswahlen 1961,
1965 und 1969 174—175, 177
— bei den Kommunalwahlen 1956, 1961,
1964 und 1969 184—186
Wahlbeteiligung bei den Bundestagswahlen 1961,
1965 und 1969 174—175, 177
— bei den Kommunalwahlen 1956, 1961,
1964 und 1969 184—186
Wahlen 173—188
—, Bundestags- 174—183
—, Landtags- Jg. 54, (168)
—, Stadtvertreter — 184—188
Wanderung 15, 44—53
Warenabteilungen, Güterumschlag nach — 139
Warenbörse, Kölner Produkten- und — 112—113
Wasserversorgung 111
— der Wohngebäude 7*, 13*
Weggezogene 44, 46, 47—53
Wehrpflichtige, Unterhaltssicherung für Angehörige
von -n 68
Weinkontrolle, Untersuchungen 61
Wirtschaft 91—121
Wirtschaftsabteilungen 95
— und -zweige 121
Wirtschaftsakademie siehe Verwaltungs- und —
Wirtschaftsgruppen, Beschäftigte nach — Jg. 48,
(198—201)
Wirtschaftsunterabteilungen, Erwerbspersonen
nach — Jg. 48, (195)
Wirtschaftswegebau, Preisindex 119
Wissenschaft, Schule und — 141—154
Witterungsbeobachtungen 14
Wohnbevölkerung 15—22
— Haushaltstyp Jg. 51, (10*)
Wohndichte 77, 17*
Wohngebäude 77, 80, 83, 6*—14*, 20*
—, Preisindices für — 118—119
Wohngeld 86

Wohngelegenheiten 8*, 19*—24*
Wohnort vor der Eheschließung 28
Wohnparteien 8*, 22*—24*
Wohnsitz nach der Eheschließung Jg. 45, (18)
— der Fremden 124—125
Wohnungen und Wohnräume 77, 86, 6*—24*
Wohnungseinheiten, Gebäude Jg. 48, (202—207)
Wohnungswechsel innerhalb der Stadt 52—53
Wohnungswesen, Bau- und — 75—90
Wohnungszählung 1968 1*—24*

Z

Zahlungsbefehle 109
Zeitungen s. Tageszeitungen

Ziel, Gewanderte Personen nach Herkunft und — 44
Zierpflanzen, Anbau von — Jg. 50, (99)
Zinssätze, Schuldverpflichtungen nach Nominal- -n 172
Zivilbehinderte 68
Zoologischer Garten 159
Zugang an Gebäuden 80
— an Nichtwohngebäuden 80
— an Wohngebäuden 80
— an Wohnungen und Wohnräumen 80—81
Zugezogene 44, 45, 48, 50—53
Zuschußbedarf nach dem Haushaltsplan 166—167
— nach der Jahressollrechnung 166
Zweitstimmen der Parteien bei den Bundestagswahlen
1961, 1965 und 1969 174, 176, 180—183
Zweitwohnungen 8*, 19*